

Arch. Bibl.

BIBLIOTHECA
NORICA
WILLIANA

Oder
Kritisches Verzeichniß
aller Schriften,
welche
die Stadt Nürnberg
angehen,
und die
zur Erläuterung deren Geschichte
seit vielen Jahren gesammelt hat,
nun aber
im öffentlichen Drucke
beschreibet
Georg Andreas Will,
Kais. Hof- und Pfalzgraf, der Dichtkunst, Geschichte
und Politik öff. ord. Lehrer.

PARTIS I.
SCRIPTORVM AD HISTORIAM POLITI-
CAM PERTINENTIVM
SECTIO II.

Altdorf,
gedruckt bey Joh. Paul Meyer, 1772.

250. b. 183.



Dem
Reichsfreyhochwohlgebohrnen
Herrn
Herrn Paul Carl
Welfer

von und zu Neunhof auf Röthenbach
bey St. Wolfgang,

des H. R. R. freyen Stadt Nürnberg
des innern geheimen und Appellations-Raths, obersten
Vormund der Wittwen und Waisen, Scho-
larchen, der L. Universität Altdorf
Curatorn u. a. m.



meinem
besonders Gnädigen Herrn!

Reichsfreyhochwohlgebohrner Herr,
Gnädiger Herr!

Es ist schon lange, daß Eure Hochfreyherrliche Gnaden mich mit einer ausnehmenden Huld und Gunst beglücken, und daß Hochdieselben mich eines besonders gnädigen Zutrauens, eines freyern Zutritts und selbst eines leutseligen Briefwechsels würdigen. Ich wartete immer auf eine schickliche Gelegenheit, Hochdenenselben dafür meine ehrfurchtsvolle Verpflichtung öffentlich zu bezeugen. Hier ist sie, und etwann die allerschicklichste, weil diese Nürnbergische Bibliothek vornemlich Eurer Gnaden das Daseyn zu danken hat. Hochdieselben wußten es, wie nützlich und unentbehrlich dem, der dem Vaterlande dienen will, die Kenntniß dessen Geschichte, Rechte und vieler tausend kleiner Particularitäten sey, die meine Bibliothek enthält, und haben mich deswegen nicht nur zu deren Ausgabe recht ernstlich ermuntert,

muntert , sondern diese auch durch eine gar gnädige Beförderung der angerathenen Subscription , und auf andere Weise so unterstützet , daß ich nicht weis , wie ich dankbar genug dafür seyn kan. Noch ganz außerordentliche Proben Hochderoselben huldreichen Zuneigung gegen mich darf und kan ich gar nicht anführen , weil ich mehr Eigenliebe und Eitelkeit verrathen , als Erkenntlichkeit erweisen würde. Es giebt Gunstbezeugungen , die der Gönner wissen lassen darf , der Client aber nicht verbreiten soll. Dieß Denkmahl einer unterthänigen Zuschrift sey für dieselben und für alle von jeher genoßene wahre Gnade der Dank , den ich Hochdenenselben mit dem ehrerbietigsten Herzen , und mit den treuesten Wünschen zu Gott wenhe , daß er Eure Gnaden zum Besten des Staats , zur Stütze der Universität , zum Schmuck Hochdero ganz vortreflichen Stammes und Hauses , und zu meinem Trost das längste Leben schenke.

Ich ersterbe mit tiefschuldigster Verehrung,

Ew. Hochfreyherrlichen Gnaden

unterthäniger Diener
Georg Anredas Will.



Vorrede.

In den Erlangischen Gelehrten Anmerkungen und Nachrichten dieses Jahres und deren XXXI. Stücke ist der erste Band dieser Nürnbergischen Bibliothek recensiret worden. Es wird daselbst die Frage aufgeworfen: Sollte wol die Nachricht S. 140. daß der Magistrat von Nürnberg dem Herrn Moser sein größeres Staatsrecht von Nürnberg abgekauft, völlig richtig seyn? Wenigstens entsinnen wir uns, erst ganz vor kurzem gelesen zu haben, daß der Herr Staatsrath dieses Staatsrecht noch ausgearbeitet liegen habe. Diese Frage zu beantworten, will ich mich vorderst auf die eigne Lebensgeschichte des Herrn Mosers berufen, in der er S. 210 f. selbst sagt: Von meinen ausgearbeiteten, aber nicht in den Druck gekommenen Schriften, habe ich von vielen weder Concept noch Copie, sondern sie seynd da oder dorthin in Archive gekommen. Da-

hin gehören : 1. das Staatsrecht des Gräflichen Hauses Reuß ; 2. Solms ; 3. Pfensburg ; 4. der Stadt Nürnberg ꝛc. Sodann kan ich mit aller Zuverlässigkeit versichern, daß meine gemachte Anzeige richtig sey und diese Moserische Arbeit in unserm Archive der größern Registratur wirklich liege, auch, weil sie mit dem gedruckten, weit besser ausgefallenen, Plan nicht zu vergleichen ist, und gar viele Unrichtigkeiten enthält, wol unbenüßet liegen bleiben werde. Es vermindert dieses den best gegründeten Ruhm des Herrn Statsraths nicht, indem er, da er dieses Werk schrieb, seichte und trübe Quellen hatte, aus denen er schöpfte, die reinern und richtigern aber damals weder kannte, noch zu Besitz zu bekommen mußte, auch wol selbst einsah, daß er weder der Stadt Nürnberg, noch, welches das meiste ist, der gelehrten Welt einen besondern Dienst mit der Ausgabe dieses Staatsrechts leisten würde. Bey dem allen ist es aber gar wol möglich, daß der Herr von Moser sein Original, oder Concept, noch in Händen habe.

Wenn in dieser Recension noch gesagt wird, daß ich von Schriften, die nicht nach Nürnbergischem Geschmack ausgefallen sind, vorzüglich wenn sie die Streitigkeiten der Stadt betreffen, so geurtheil

urtheilet habe , wie man es in Nürnberg gerne höret ; und wenn man noch dazu setzt , daß solches nach meinen Umständen wol nicht anders zu erwarten gewesen sey : so kann ich diesen kleinen Tadel gar wohl ertragen , ihn aber auch mit gütiger Erlaubniß umwenden und etwann eben so richtig urtheilen , daß von einem Brandenburgischen Schriftsteller wol keine andere Recension meines Buches nach seinen Umständen zu erwarten gewesen sey. So lange die Stadt Nürnberg mit dem Hause Brandenburg in den bekannten und Reichsfündigen Streitigkeiten befangen ist , mag es jenseits Pflicht seyn , wider uns zu schreiben ; aber dießseits urtheilen wir auch nach unsern noch nicht umgestossenen Grundsätzen. Wenn wir einander dabey mit Mäßigkeit und Achtung begegnen , uns weder ohne Noth Satyre , noch jemals Anzüglichkeiten gestatten , als welche nie die schlechte Sache heben , die gute aber allezeit erniedrigen werden ; so können wir auf beyden Theilen gelehrt und rechtschaffen handeln. Sonst habe ich mich über diesen Punct , die öffentlichen Streitigkeiten betreffend , bereits in meiner ersten Vorrede S. XI. XII. erklärt , und werde die dartselbst geäußerte Denkungsart nie verkennen , gleichwie ich auch im übrigen dem Herrn Recensenten für das Lob , so er meinem Werke spricht , sehr verbunden bin.

Den Rest dieser Vorrede wende ich zur Erfüllung des Verlangens und meines Versprechens an, das Verzeichniß der größern und kleinern Schriften mitzutheilen, die ich selbst zur Erläuterung mehrerer Theile der Geschichte meines Vaterlandes verfaßt habe. Es sind nach der Zeitordnung, in der sie herauskamen, folgende:

- 1.) Sammlung einiger Trauerreden, welche auf der Hohen Schule zu Altdorf sind gehalten worden, Onolz. 1752. 8.
- 2.) Nachricht von Siegm. Dertel, einem Vorfahren des Haller- & Krefischen Geschlechtes, in einem Glückwünschungsschreiben 2c. Nürnberg, 1754. Fol.
- 3.) Das Lob des Nürnbergischen Frauenzimmers, in einem Glückwünschungsschreiben 2c. Altdorf, 1754. Fol.
4. 5. 6.) commercium Epistolicum Norimbergense etc. Particulae III. Alt. 1756. 57. 59. 8.
- 7.) Historische Abhandlung von dem in Nürnberg errichteten Ritterorden, der Fürspänger genannt, welche zum feyerlichen Angedenken der vor 400. Jahren zu Nürnberg gestifteten G. B. verfaßt worden. Steht in dem Versuch in Beyträgen zur deutschen Sprachlehre, Beredsamkeit

samkeit und Geschichte, herausgegeben von der deutschen Gesellschaft in Altdorf, 1757. 8.

8.) Gesetze und besondere Einrichtung der deutschen Gesellschaft zu Altdorf. 1757. 8. Zum zweytenmal gedruckt 1762. groß 8.

9.) Merkwürdige Lebensgeschichte Herrn D. Ge. Friedr. Deinleins, I Cti, zum Ablesen an dessen Begräbnistage verfaßt, nebst der Trauerrede auf den Sel. Nürnberg. 1757. Fol. Sind beyde an der Leichpredigt befindlich.

10 - 13.) Das Nürnbergische Gelehrten Lexikon 2c. Altd. 1755. 56. 57. 58. Vier Theile in 4.

14.) Museum Noricum etc. Altd. 1759. 4.

15.) Nachricht von einer alten gelehrten Gesellschaft zu Nürnberg. Altd. 1759. 4.

16.) Nachricht von einer Nürnbergischen deutschen Gesellschaft, welche zu Ende des vorigen Jahrhunderts entstanden ist. Altd. 1760. 4.

17.) Mögliche Versuche und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur. Nürnberg. 1760. 8. Zu dieser fremden Arbeit habe ich verschiedenes hergegeben, besonders:

a) Nach:

- a) Nachricht von den Lebensumständen Herrn Köfels von Rosenhof, nebst einer Zugabe.
 - b) Nachlese zu einer num. III. daselbst beschriebenen höchst raren alchymischen Münze.
 - c) Beschreibung des Bauderischen Marmors.
- 18.) Die kleine Geschichte des Nürnbergischen Schönbartlaufens. Altd. 1761. 4. Ist in die Altdorfische Bibliothek 2c. verbessert und vermehrt eingedruckt.
- 19.) Verzeichniß aller in der Matrikel der deutschen Gesellschaft zu Altdorf befindlichen Personen. 1761. 8. Vermehrt 1767. groß 8.
20. 21.) Altdorfische Bibliothek der gesammten schönen Wissenschaften. Zween Bände. Altd. 1762. groß 8. Hierinnen ist nebst vielen andern folgenden des Nürnbergisches von mir:
- a) Historische Betrachtung der Vortheile, welche die Stadt Altdorf von der Universität daselbst je und allezeit gehabt hat.
 - b) Entwurf einer Geschichte des Antheils der Stadt Nürnberg an dem 30jährigen Kriege.
 - c) Verzeichniß der sämtlichen Schriften, welche die Altdorfische deutsche Gesellschaft herausgegeben hat.
 - d) Die

- d) Die Geschichte der Nürnbergischen Maler-
Akademie, zum Gedächtniß ihrer hundertjäh-
rigen Dauer.
- e) Geschichte des Nürnbergischen Schönbarts-
laufens.
- f) Verzeichniß aller in der Matrikel der Altdorf-
deutschen Gesellschaft befindlichen Personen.
- g) Erläuterung einiger alten deutschen Wörter,
welche in den Nürnbergischen Rechten vorkom-
men.
- h) Zusätze zu dieser Erläuterung von einigen al-
ten deutschen Wörtern, welche in einer Nürn-
b. Hochzeitordnung vorkommen.
- i) Altdorfische Bibliothek, oder Beschreibung
eines literarischen Vorraths zur Geschichte der
Stadt und Universität Altdorf.
- 22.) Geschichte der Nürnbergischen Maler-Akade-
mie, zum Gedächtniß ihrer hundertjährigen Dauer
entworfen. Altd. 1762. 4. Ist ein besonderer
Abdruck mit der schönen Preislerischen Ju-
belvignette.
- 23.) Die Geschichte des Alumnei zu Altdorf. Alt-
dorf, 1763. 4.

- 24 - 27.) Nürnbergische Münzbelustigungen ꝛc.
Vier Theile. Altdorf, 1764 - 1767. 4.
- 28.) Nachricht von den Altdorfischen Professoren,
welche ein Jubiläum erlebt haben, in einem
Glückwünschungsschreiben ꝛc. Altd. 1763. Fol.
- 29.) Trauerrede auf Frau Prof. Bernholdin. Altd.
1764. Fol.
- 30.) Der Nürnbergischen Universität Altdorf Denk-
würdigkeiten von Münzen, Steinen, Siegeln
und Gefäßen, in 17. Kupfertafeln vorgestellt
und mit den nöthigsten Erläuterungen kürzlich ver-
sehen. Nürnberg. 1765. Fol.
- 31.) Acta Colloquii religionis causa Norim-
bergae A. 1525. habiti, praemissa eius suc-
cincta historia. Alt. 1766. 4.
- 32.) Diff. de Wenceslao Imp. et statu utriusque
Reipublicae sub eo. Alt. 1766. 4.
- 33.) Deutliche Vorstellung der Nürnbergischen
Erachten ꝛc. mit den nöthigsten Erklärungen kürz-
lich versehen. Nürnberg, 1766. groß 4.
- 34.) Genaue Nachricht von des verkappten Chris-
tian Erdtmanns seltenem Buche: Norimberga
in flore etc. Ist in des sel. Hrn. D. Kiedes-
ers Abhandlungen (1768. 8.) I. Stück, S.
12. ff. eingedruckt.
- 35.) Nach-

35.) Nachricht von Christian Erdtmann's andern seltenen Schrift: Relatio Hist. Paraenet. de SS. S. R. I. reliquiis et ornamentis etc. Steht in besagten Niedererischen Abhandlungen 2. St. S. 164. ff.

36.) Vom Namen der Hallerwiese. Ein Nachtrag zu den heurigen Lustbarkeiten daselbst. 1768. 8.

37.) An Herrn Rector A. G. Beck an seinem Hochzeitfeste. 1768. 4.

38.) Denkmahl - - Hrn. D. Joh. Balt. Bernhold, einem 55jährigen Jubelpriester und 44jährigen Professor, in einer Trauerrede errichtet. Altd. 1769. 4. und Fol.

39.) Literarisches Wochenblatt II. Bände. Nürnberg. 1770. 71. groß 8. Enthält vielerley Anecdota Norica.

40.) Beiträge zur Fränkischen Kirchenhistorie in einer Geschichte der Wiedertäufer, welche, um die Zeit der gesegneten Kirchenreinigung, Frankenland und besonders die Stadt Nürnberg beunruhiget haben. Nebst wichtigen Urkunden und Beylagen. Nürnberg. 1770. 8.

41.) Der Nürnbergischen Portrait - Sammlung Erste Ausgabe. Lit. A. 1770. 4.

42.) Nach:

- 42.) Nachricht von der nach Altdorf gestifteten Frewischen Bibliothek und Naturalienkammer, und deren feyerlichen Eröffnung. Altd. 1770. 8.
- 43.) Sammlung aller Handlungen und Schriften, welche zu hochverdienten Ehren und ewigem Gedächtnisse des wohlseel. Hrn. Geh. Rath D. Ch. J. Frew, wegen der von ihm der Universität zu Altdorf gemachten Schenkung seiner unvergleichlichen Bibliothek und Naturalienkammer, besonders bey deren am Jacobi-Tage 1770. erfolgten feyerlichen Einweyhung, geschehen und zum Vorschein gekommen sind. Altd. 1770. Fol.
- 44.) Disp. de Sanctionis Carolinae seu A. B. Autographo Norimbergensi eiusque lectionibus variis. Alt. 1771. 4.

Anecdota et affecta.

- 45.) Nachrichten zur Kirchengeschichte, nach der Zeitordnung zusammengetragen. 16. 17. 18tes Seculum.
- 46.) Entwurf eines Nürnbergischen Kirchenrechts, nach der Geschichte sowol, als dessen vornehmsten Inhalt in zweyen Theilen begriffen. Ich werde von diesen beyden MSS. in dem nächsten dritten Bande ein mehrers reden.

47.) Me-

47.) Memoria Michaelis de Kaden, Syndici Norimb. et Legati etc. Wird in balden zum Vorschein kommen.

48.) Geschichte der Stadt Altdorf von den ältesten bis auf die neuern Zeiten, nebst topo- und geographischen Nachrichten und einem beträchtlichen Urfundenbuche. Der erste Bogen dieser Geschichte ist wirklich gedruckt, dann aber das Werk unterbrochen worden, so daß selbst das MS. noch nicht vollendet ist. Die Urkunden aber liegen vollständig zum Drucke fertig.

49.) Oratiuncula de Originibus et Antiquitatibus quibusdam Opidi Altorfini, habita quum fasces academicos publice susciperem 1767.

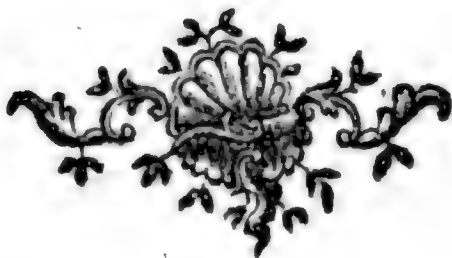
Dieß sind meine Nürnbergische Schriften, gute, mittelmäßige und schlechte, nachdem ich sie mit Lust und Muße, oder manchmal in der Eile und nur jemanden zu Gefallen, verfasst habe. Das Nürnbergische Gelehrten-Lexikon ist unter allen meine fleißigste, genaueste und beste, so wie die weitläufigste und mühsamste Arbeit gewesen. Etliche andere, an denen das Herz Antheil hatte, sind auch nicht verachtet worden. Einige aber habe ich selbst ganz ungerne aus ihrer Dunkelheit hervorgezogen, und schäme mich nicht, zu sagen, daß ich

P. I. Sect. II. b sie

sie nicht mehr schreiben würde, wenn ich sie nicht schon geschrieben hätte.

Ehe ich schließe, muß ich eines wunderlichen Fehlers gedenken, den ich im I. Bande auf Veranlassung des sel. Hrn. Pf. Würfels begangen habe. Dieser Freund fragte mich einst: Wer ist denn der Iung, dem in den Singularibus Norimb. p. 202. die Rinderische Rede de Insignibus Ciu. Nor. zugeschrieben wird? Weder diese Frage konnte ich beantworten, noch las ich die Stelle in besagten Singularibus mit Bedacht. Nun aber, da ich es auf Erinnerung und Anzeige meines Fehlers thue, ergiebt sich gar deutlich, daß Iung. nichts weniger, als ein Name oder Autor, sondern eine ob wol nicht ganz gewöhnliche abbrevirte formula allegandi et combinandi sey und Iungatur heiße; daher denn die im I. Bande S. 174. bey n. 623. gemachte Anmerkung dahin fällt und bis auf das letzte Punct weggestrichen werden kan.

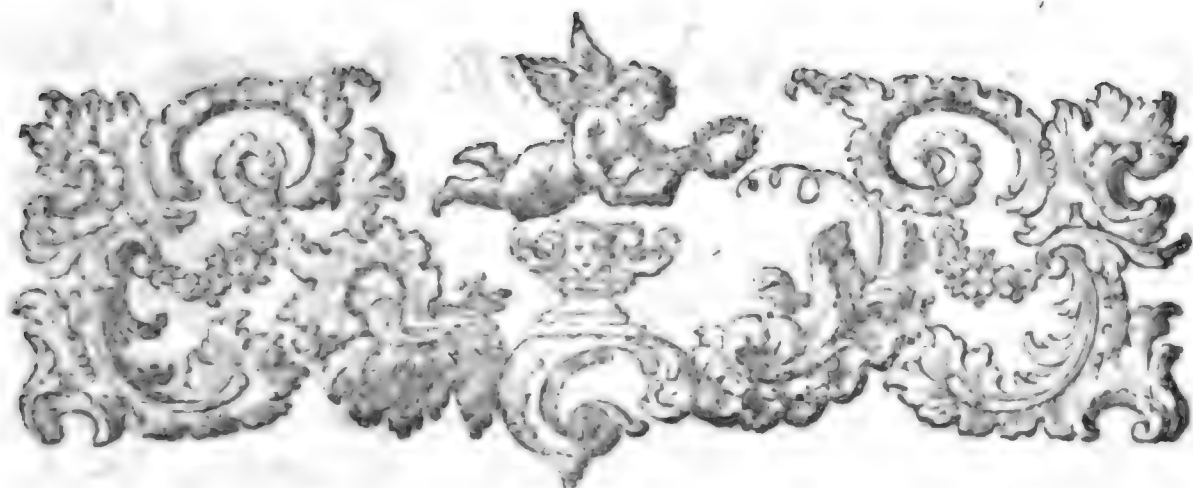
Geschrieben zu Altdorf, den 6. Dec. 1772.



**BIBLIOTHECAE
NORICAE
WILLIANAE
P.I. SECT.II.**



HISTORIA POLITICA.



B.
IVS PRIVATVM

I.
REFORMATIO S. IVS STATVTARIVM
EAMQVE ILLUSTRANTIA SCRIPTA.

In Folio.

954.) **G**esetze der Newen Reformation der Stat
Nuremberg Nach cristi gepurt Tausend
vierhundert Vnd in dem newen vnd sibenz-
zigsten Jare furgenommen.

Dieser Titel hat ihrer mehrere, selbst unsern sel.
Köder (in Catal. LL. Sec. XV. Norimbergae impressor.
p. 16. n. 116. coll. n. 199. und n. 277.) verführet, zu glau-
ben, daß diese erste Ausgabe unserer Reformation im J.
1479. gedruckt sey. Allein, wie nicht nur der Titel dieses
wirklich nicht saget, sondern nur anzeigt, daß diese Ge-
setze A. 1479. vorgenommen, d. i. verfertiget und zu Stan-
de gebracht worden; so ließt man auch vor dem Anfang der
Gesetze, nach dem vorausliehenden Register der Titel, auf
einem besondern Blat mit deutlichen Worten: daß diese Re-
formation gedruckt sey durch Anthonien Koberger, und
vollendet worden an dem heil. pfingstabend Nach der ge-
purt Christi Tausent vierhundert und in dem vier und achts-
zigsten Jare. Diese erste Ausgabe ist übrigens ungemein

selten und schätzbar. Sie hat gemalte und theils vergulbte Anfangsbuchstaben, am Anfang die 3. Stadtwappen mit den beyden Heiligen und Hauptpatronen der Stadt, Sebald und Lorenz, in einem illuminirten Holzschnitte, und am Ende die Form und Ordnung des Judeneids, wie er zu Nürnberg gebraucht wird. A. 1488. ist die zweyte zu Nürnberg, und 1498. die dritte Ausgabe, beyde in Fol. aber wol ohne öffentliche Autorität, im Drucke erschienen. Die dritte hat zu Augspurg Johann Schönsperger gedruckt, und ist so selten, daß ich sie nebst verschiedenen Freunden, die ihr nachstreben, noch nicht habe zu Besiz und kaum zu Gesicht bekommen können, welches ich unter andern wegen der dabey befindlichen alten Abbildung der Stadt Nürnberg gleichwol sehr wünschte. Sie scheint der Ausgabe von 1488. nachgedruckt zu seyn und hat diesen Titel: *Dis ist die reformation der statuten vnd geseze die ein erber Räte d' statt Nuremberg vmb gemeines nutz notturft vnnnd vrsach willen gemacht hat.* Das sonst voranstehende Register ist am Ende befindlich und fängt mit besagter Abbildung der Stadt, die der in der Schedelischen Chronik anzutreffenden und im I. Bande n. 108. bemerkten sehr ähnlich ist, so wie mit dieser Aufschrift an: *Dis ist das register der geseze der neuen Reformation der stat Nuremberg.* Aber auch die zweyte 1488. zu Nürnberg gedruckte Ausgabe ist sehr rar und mir nur ein einziges mal vor die Augen gekommen. Ort und Drucker ist bey ihr nicht angezeigt; doch liest man nach dem voranstehenden Register das Druckjahr 1488. so wie auch auf dem allerersten Blat steht: - - in dem 1479. jare fûrgenommen. Man sehe Koeleri *Histor. Reform. Nor.* S. VI - X. Der sel. Herr von Wölkern in der sogleich n. 959. 960. anzudeigenden *Commentat. succincta* hält die Augspurger Ausgabe von 1498. für die zweyte mit öffentlicher Autorität besorgte, und meldet, daß er sowol dieselbe besessen, als daß sie auch wol noch in verschiedenen andern Händen allhier zu finden sey.

955.) Reformation der Kayserlichen Stat Nurnberg
Am Ende: durch Hieronymum Holzgel gedruckt. A. D.
Im dritten nach funfzehnhundert Jaren. Am andern
Tag des Monades Junii volbracht.

Dieß ist die vierte in der Ordnung, oder die zwey-
te Ausgabe, welche die Stadt erkannt und selbst besorget
hat. Sie hat einen vor dem Titel stehenden Holzschnitt,
wie die erste, ist mit Verbesserungen, Vermehrungen
und Erläuterungen der Geseze versehen, und außer dem
Register aller Titeln steht noch ein alphabetisches Mate-
rien-Register Hrn. Job. Tuchers voraus. Auch diese
Edition ist rar. S. Koeler. Hist. Ref. Nor. §. XI.

956.) Reformation der Stat Nuremberg. Cum Gratia
et Privilegio. Am Ende steht: durch - - Fridri-
chen Penpus gedruckt, A. D. Funffzehnhundert vund
im Zwehundzweynzigsten.

Dieß ist die dritte verbesserte und mit neuen Gesezen
vermehrte Ausgabe, die eher herausgetommen seyn wür-
de, wenn die damals in Nurnberg grassirende Pest es
nicht gehindert hätte. Daher steht auch auf dem Holz-
schnitt, Titel mit den Stadtwappen, der Albr. Dürern
zugeeignet wird, das Jahr 1521. Sie hat die zwey Re-
gister der vorhergehenden Ausgabe, aber der Judeneid
ist weggeblieben. Sie gehört gleichfalls noch unter die
Seltenheiten. S. Koeler, Hist. Ref. Nor. §. XII.

957.) Der Stat Nurnberg verneute Reformation. 1564.
Am Ende steht: Gedruckt in - - Nurnberg, durch
Valent. Geißler, 1564.

Diese neu veränderte, verbesserte und in eine ande-
re Ordnung gebrachte vierte Hauptausgabe ist bisher un-
verändert beybehalten und nachgedruckt worden. S.
Koeler. Hist. Ref. Nor. §. XIV.

958.) Der Stat Nurnberg verneute Reformation. 1564.
Nachgedruckt durch Paulum Kauffmann A. 1595.

Weil die Exemplare fehlten, ist hier die 1564ger Ausgabe unverändert nachgedruckt worden. Es ist dieß die siebende Edition in der Ordnung. S. Koeler. Hist. Ref. Nor. f. XV. und von diesen beschriebenen 5. Hauptausgaben die Bibl. Feuerlin, p. 49. n. 470 - 474.

959. 960.) *Commentatio succincta in Codicem Iuris Statutarii Norici*, oder die im J. Ch. 1564. verneuerte, nunmehr nach dem heutigen statu eingerichtete, auch aus denen natürlichen und göttlichen sowel als andern geist- und weltlichen Rechten, nicht minder aus denen Historien, und mit vielen so einheimischen als fremden sehr nützlichen Anmerkungen und Praejudiciis erläuterte *Mürnbergische Reformation* u. *Mürnberg*, 1737. 2. Bände.

Der Verfasser dieses weitläufigen und mit der mannichfaltigsten Belesenheit versehenen Werkes ist der sel. Herr Consulent Laz. Carl von Wölckern, der dabei den Text nach der 1564ger Edition genau hat abdrucken lassen. Am Anfange ist ein passendes Titeltupfer und hin und wieder dergleichen Biquetten, am Ende aber das gedoppelte Register, über die Titel der Reformation und die Materien. Im I. Theile S. 45-50. findet man verschiedene literarische Anmerkungen und Nachrichten von den bisher recensirten Ausgaben der Reformation. S. eine Beurtheilung dieses Werkes in den Nou. Aft. Erud. Lips. Cal. Sept. 1738. P. II. Num. XII.

961. 962.) *Der des H. R. N. F. Stadt Mürnberg verneuerte Reformation de A. 1564. samt denen bishero ergangenen und dahin einschlagenden Oberherrlichen Additional- Decreten und Verordnungen in einen tabellarischen Entwurf gebracht und mit dem allgemeinen Rechten vereinigt*, von Leonh. Christoph Zahner, N. C. P. et Sollicit. iur. Nebst einer Vorrede T. pl. Herrn Joh. Conr. Feuerleins, I. Cti et Reip. Nor. Consil. prim. *Mürnberg*, 1770.

Die Vorrede des hochverdienten Herrn Consulenten und der Altdorfschen Universität nunmehrigen Profanzlers enthält einen Nachtrag zu dessen 1755. herausgegebenen *Catalogo dissertationum et tractatum Reformationem Nor. illustrantium*. Das Werkgen selbst ist für die, die unsere Stadtgesetze zu studieren haben, sehr brauchbar und zeuget von des Verf. Fleiß und Geschicklichkeit. Hr. D. Schott sagt in der Unparthenischen Critik über die neuesten Juristischen Schriften (21. St. p. 151.) von diesem Entwurf: er könnte vielleicht zu besondern Vorlesungen über das Nürnbergische Recht dienen, ein Vorschlag, der um desto eher auszuführen ist, da Nürnberg unter allen andern Reichsstädten allein den Vorzug genießet, eine eigne Universität zu haben, wo sie sich ihre Bürger selbst nach eigenem Geschmacke ziehen kan. Ich habe von ihm noch daran gebunden: Tabellarischer Entwurf von gerichtlichen Klagen, woher solche nach der vorgeetzten Haupteinteilung entspringen; wem eine jede insbesondere zukommet; wider wen sie gehet; und worauf sie zu richten, A. 1770.

963. 964.) Grundriß eines Nürnbergischen Policenrechts entworfen von Leonh. Christoph Zahner, N. C. P. et Sollic. Iur. Nürnberg. 1771.

Dies Werkgen ist durch das vorhergehende veranlaßet worden und eigentlich ein Nachtrag desselben. Es ist auch tabellarisch, und zwar in 8. Tabellen verfaßt, und die oberherrlichen Verordnungen und Mandata fleißig und mühsam angeführet. Einiger Massen hängt mit zusammen ein von eben dem Verfasser bey mir hier angebundener Tabellarischer Entwurf von der Staatswirthschaft. Frankf. und Leipz. 1771.

965.) Additiones, Erleütterung, Undt Erlehrungen Eulicher Auß der Nürnbergischen de Anno 1564. vffgerichteten Reformation entstandenen Fragen unndt Dubien. MS.

Ist ein altes gutes MS. so nicht allein aus Additionaldecreten, sondern auch allerhand Bedenken und Erläuterungen der Reformation besteht.

966.) *Decreta Additionalia ad Reformationem Noricam.* MS.

Ist eine gute, aber unvollständige Sammlung dieser Decreten, mit einem Real-Register versehen.

967. 968.) *Additionalis Reformationes Noricae. Cum supplemento. De A. 1509. usque ad A. 1770.* MS. 2. Bände.

Ist eine möglichst vollständige Sammlung unserer Additional-Decreten, die ich mir selbst gemacht und zusammen habe schreiben lassen, und die bis auf unsere neuesten Tage geht. Sie ist mit einem genauen chronologischen Register, und das Supplement auch mit einem Realregister versehen. Man sehe von diesen *Additionalibus*, Koeleri Hist. Ref. Nor. S. XVI.

969.) *Annotationes ad nonnullos Reformationis Titulos a Marquardo Frehero D. conscriptae.* MS.

In einer vorausstehenden Zueignungsschrift an den Magistrat d. d. 1. Dec. 1599. giebt der Verf. von dieser seiner Arbeit Rechenschaft. Koeler. in Hist. Ref. Nor. handelt S. XVII. sehr genau von dem ganzen Werkgen.

970.) *Reformatio Norica a Marqu. Frehero multis in locis uentilata.* MS.

Dies Exemplar ist von dem vorhergehenden in vielen verschieden, hat auch die Zueignungsschrift nicht. Am Ende ist hier noch ein besonders lateinisches Bedenken (die übrigen Anmerkungen sind nemlich alle deutsch) *de Contractibus Coniugum Societorum*; oder wie es in andern Exemplaren heist: *Appendix circa specialia Coniugum iura in contractibus eorundem.* Uebrigens enthält

hält dieser schöne Band folgende meist unsere Reformation erläuternde Bedenken, die ich alle specific anzeigen will;

- a.) Bedenken Herrn D. J. J. Pellers über leg. 4. Tit. XXIII. Wie die Eigenschafften abgelöst werden mögen; d. d. 12. Jul. 1709.
- b.) Eiusd. über leg. 4. Tit. XXIII. Wie die Aigen- und Gatter-Zinnß in der Stadt bezahlet werden sollen.
- c.) Eiusd. Gutachten in causa praestationis annui census s. canonis, d. d. 28. Apr. 1705.
- d.) Anfragen und Responsiones das Handlohn betr.
- e.) Bedenken Herrn D. J. J. Pellers in causa collationis dotis matri faciendae, d. d. 14. Sept. 1702.
- f.) Bedenken der Herren Prediger de Sigillo Confessionis, d. d. 3. April. 1719.
- g.) Herrn D. Schobers Bedenken die Ritterschafftlichen Lehndienste betr.
- h.) Bedenken der Herren DD. Linkens und Wölckers de iuramento Appellationis ab ipso Appellante in persona praestando. d. d. 22. Jun. 1722.
- i.) Bedenken de Arrestis, d. d. 16. Dec. 1719.
- k.) Einheßliges Bedenken wie die Mediatum Imperii zu achten, und ob Dominus superior des Inferioris Unterthanen immediate absque Requisitorialibus zu citiren befugt sey? Act, d. 12. Oct. 1653. (Auct. D. D. Herpfer.)

- l.) *Species Facti* des Erhard Fleischmanns eines auf einem Bambergischen Lehengut zu Nürth geseenen Nürnbergischen Unterthans gefängliche Abhohl- und Abführung nach Nürnberg betr.
- m.) Strittige Clausbergische Wildfuhr zwischen Spleß und Pökenstein, de A. 1654.
- n.) *Responsum Facultatis Iuridicae* Altorf. die decision unterschiedlicher quaestionum betr. d. d. 10. Sept. 1698.
- o.) *Responsum Fac. Iur. Altorf.* in uariis iisque horrendis delictis, in primis sodomiae etc. d. d. 2. Aug. 1662.
- p.) *Responsum Fac. Iur. Alt.* in quo tractatur 1) de auctoritate rei iudicatae, 2) de Commissionibus earumque forma, 3) de oculari inspectione.
- q.) *Responsum eiusd. Fac.* in quo uariae iuris quaestiones tractantur, d. d. 10. Jul. 1666.
- r.) An Status Imperii Forenses possint collectari a non Statu Imp. ob bona in huius territorio sita? *Responsum Fac. Iur. Alt.* d. d. 4. Aug. 1671. Nebst verschiedenen andern das Ius Collectandi betreffenden Stücken.
- s.) *Responsum Fac. Iur. Tubing.* nonnullas quaestiones de Sponsalibus pertractans, d. d. 12. Apr. 1712.
- t.) *Responsum eiusd. Fac.* de uulneris inflictii qualitate, d. d. 3. Mart. 1702.
- u.) *Responsum Tubing. Fac. Theolog.* in causa matrimoniali, d. d. 11. May. 1710.

- vv.) Extract aus einem Altdorfschen Responsio Iuris in puncto infanticidii. M. Sept. 1693.
- x.) Responsum Iuris der Altdorf. Facultät an E. H. Rath der Stadt Nürnberg, in puncto parricidii.
- y.) Supplie an J. Kais. Maj. pro decernendo mandato cassatorio in Sachen H. J. Frenherrn contra die Regierung zu Onolzbach, die Bestrafung aller delictorum, besonders fornicationis betr.
- z.) K. Hofraths Protocoll in Sachen von Tanner contra Brandenburg, Culmbach.
- aa.) Relatio in causa homicidii in via publ. commissi, annexa sententia, in Sachen den Stedau betr. nebst Schreiben von Nürnberg nach Onolzbach, dessen Execution betr. (1707.)
- bb.) Relatio Actorum in Sachen Vibra contra Heußlein mandat, de soluendo S. C.
- cc.) Species facti die vom Paderbornischen Thumb, Capitul widerrechtliche Bestallung eines eignen Scharfrichters und Waasenmeisters betr. Nebst verschiedenen Bedenken Hn. D. Pellers.
- dd.) Relatio Actorum in Sachen G. Müllers c. J. Th. Wiedemann, ein Pferd à 60 Rthl. betr.
- Außer diesen sämtlichen Handschriften sind noch etliche fremde Deductiones impressae angebunden.
- 971.) Collegium Iuridicum über den ganzen Cursum Iuris, woben man des Mehrings Manuale pro Norma genommen, unter Zusammenhaltung des Iuris Civilis mit der Nürnbergischen Reformation. MS.

Ist ein sehr starker Band von dritthalbhundert Bogen, der Verf. oder Lehrer aber, dem dieses Collegium mag nach,

nachgeschrieben worden seyn, ist mir unbekannt. Sonst giebt es noch mehrere Annotationes über die Reformation. Ich werde selbst weiter unten in 4to noch die Wernerischen anführen. In Koeleri Hist. Ref. Nor. S. XVIII. wird ein Delhafisches MS. angezeigt, welches wir hier zu Altdorf in der Bibl. publ. Acad. besitzen.

972.) Ein Band von folgenden die Reformation erläuternden Bedenken in MSS.

a.) Hn. D. Georg Richters Bedenken die Ablösung der Eigenschaften betrl. d. d. 26. Jan. 1649.

b.) Bedenken Herrn D. Christoph Pellers die wegen Ablösung der Eigenschaft strittigen Münzsorten betrl.

c.) Nürnbergische Appellations, Gerichts, Ordnung, d. d. 10. Oct. 1657.

d.) Ohnvorgreifliches Gutachten in causa praestationis annui census siue Canonis, per D. Io. Iod. Peller. d. d. 28. Apr. 1705.

Siehe auch die vorhergehende n. 970. c.)

e.) Gründliche Erläuterung des L. 3. et 4. Tit. 23. Reform. Nor. von den Eigen- und Gatterschaften, samt dem benötigten Vorbericht und schematischer Vorstellung ein- und anderer hiezu dienlichen guldenen und silbernen Münzsorten, durch Herrn D. J. J. Peller, d. d. 7. Nou. 1710.

Ist auch in der vorhergehenden n. 970. sub lit. a. b.) befindlich, und von Herrn H. E. R. Hirsch in seinen gesammelten kleinen Schriften in Münzsachen, 1. Ausgabe C. 43 ff. (Anspach, 1767. 4.) eingedruckt worden unter dem Titel: D. J. J. Pellers Rechtliches Bedenken de a. 1710. über die Beschaffenheit und Werth der alten Münzen, samt beygefügten 2. Kupferstichen. Die Kupferstiche hat der Herr H. E. Rath denen von mir mitgetheilten Original

nal: Kupferblättern nachstechen lassen, das altgothische Alphabet aber, so im Pellerischen MS. noch zu finden, ist im Drucke weggeblieben.

f.) Nachsteuer betreffend, wie es zwischen Nürnberg eines, und andern hohen Herrschaften andern Theils gehalten wird.

g.) Gutachten das Handlohn betrl. durch Hrn. D. Magnus Feger Sen. und Herrn D. Hieron. Scheurl, d. d. 6. Oct. 1691.

h.) Gutachten die Uebermaas oder den Zugang der Güter betrl. durch Hrn. D. Christoph Conr. Schmid, d. d. 25. Mart. 1712.

i.) Herrn D. Joh. Jac. Silberrads Bedenken über die Frage: Was 1. Pfund Schwäbischer Heller oder Pfénning in jeko gangbarer Reichsmünze betragen?

Ist nicht nur von mir in den Nürnbergischen Münzbestimmungen, I. Th. S. 173 ff. sondern auch von Herrn H. E. R. Sirsch in erst besagter I. Ausgabe S. 81. ff. abgedruckt worden.

Außer diesen stehen in gegenwärtigem Bande noch die Richterischen, Linkischen und Pellerischen Bedenken, die ich im I. Bande unter den Deductionibus in causis publicis n. 827. 829. und 867. bereits angeführet habe.

973.) Ein ähnlicher Band, worinnen viele vorhin bereits angeführte publica, und besonders Zoll-Scripta, befindlich, unter andern aber diese wenige hieher ad Ius Civile gehörige:

a.) Herrn D. Scheurls Bedenken in causa Laudemii einer Wittib. d. d. 23. Jul. 1718.

b.) Herrn

b.) Herrn D. Joh. Ulrichs Bericht der ganzen Sachen Verlauf die Wöhrder Lehen betrl. nebst bengefügtten Bedenken.

974.) Puncto der vorwaltenden unvernünftigen von Seiten der gesammten Schützenmeistere und Schieß-Compagnie, ingleichen derer Rothschmidte wider den Marktslehrer angesponnenen Mißthelligkeit - zu den Markts-Deputations-Handlungen gemachte Annotata und Extracta. MS.

Es besteht aus einem Attestato, etlichen Rathsverläßen und Reichs-, Hofraths-, Conclusis de AA. 1702. 1707. und 1716.

975.) Bericht in casu dispensationis cum defunctae uxoris sorore d. d. 5. Mart. 1767. nebst vorhergehendem Dispensations-Verlaß in eben dergleichen casu, d. d. 13. Jan. 1767. MS.

Der Bericht eines nunmehr verstorbenen Raths-Consulenten betrifft den Benerischen - und der Verlaß den Bittnerischen Dispensations-Fall zu Fürth, in welchen beyden affirmatiua ertheilet worden.

976.) Quaestiones ad Statum Noricum pertinentes. MS.

Wenn ich dieses artige MS. eher zu Besiß bekommen hätte, würde ich es bereits im I. Bande bey dem Iure Publico angezeigt haben. Doch mag es auch hier nicht am unrechten Orte stehen, indem es sehr viele in das Jus Priuatum gehörige Fragen behandelt. Die Antworten sind in-Tabellen gebracht. Der Fragen sind folgende: 1) Wohin grenzet der Nürnbergische Traßus? 2) Wem haben die Wälder um Nürnberg vor Zeiten zugehöret? 3) Wann sind beede Wälder an Nürnberg gelanget? 4) Wie viel Castra sind in Nürnberg gewesen? 5) Können die Herren Burggrafen ein Territorium um Nürnberg mit Bestand prätendiren? 6) Sind im Lande zu Franken, wohin auch die Hochfürstl. Brandenburgische Lande gezählet werden, geschlossene Territo-

ritoria? 7) Was hat derjenige, welcher seu Immediatus, aut Mediatas, simplicem iurisdictionem auf seinen Unterthanen in Franken hergebracht, für Species Iurisdictionis de Consuetudine et Libertate Franconica zu exerciren? 8) Was führt Nürnberg für ein principium wegen Verzünstigung der Handwerker? 9) Wann ist das Steuer-Regale an die Republik Nürnberg gekommen? 10) Auf welchen Unterthanen hat sie solches zu exerciren? 11) Ist selbige niemals hieran turbiret worden? 12) Für was ist die Nachsteuer zu halten? 13) Mit welchen Benachbarten hat Nürnberg die Nachsteuer Freiheit eingeführet? 14) Mit welchen Benachbarten ist die Nachsteuer- Freiheit wieder aufgehoben worden? 15) Sind die Nürnbergischen Unterthanen, so unter fremde Herrschaft sich begeben, die Nachsteuer, so wol von denen im Nürnbergischen Gebiet, als auch andermwärts gelegenen Gütern zu prästiren schuldig? 16) Wann wird das ganze Handlohn genommen? 17) In welchen Fällen ein halbes? 18) Was ist aber gar Handlohnfrei? 19) Wie wird es ratione copulationis et convivii nuptialis in dem Nürnbergischen gehalten? 20) Was hat sich Nürnberg gegen die Benachbarten verglichen? 21) Ob alle Frebler gestelt werden müssen, und wer sie zu bestrafen? 22) Welche Aemter haben mit denen Aemtern die Stellung hergebracht? 23) Wie wird es in Erbschaftsfällen ohn Geschäft, und zwar in verdingten Heirathen gehalten? 24) Wie wird es im unverdingten Heirathen ohne Geschäft gehalten? 25) Was wird bey Erbschaftsfällen in anderer Ehe observiret? 26) Wie ist der Kindstheil zu berechnen in casu testati? 27) Wenn Jemand ohne Geschäft abgeht und verläßt ic. 28) Muß einer das Heirathgut wieder einwerfen? 29) Tenetur adiens hereditatem ad omnia defuncti debita?

In Quarto.

977.) 2. Der Stat Nürnberg verneute Reformation.
1564. Nachgedruckt von Ior. Schüpfer im J. 1755.
b. Ca-

- b. *Catalogus Dissertationum et Tractatum Reformationem Noricam illustrantium. Cui accedit specificatio Perill. Senatus Nor. Decreta additionalia, Extractus SCtorum, Mandata ac Ordinationes iuxta dierum et annorum seriem indicans. Alt. 1755.*

Weil die beyden Auflagen der Reformation von 1564. und 1595. sich so vermindert, daß kein Exemplar in den Buchläden, auch sonst schwer eines zu bekommen war, ist dem akademischen Buchhändler, Vor. Schüpfel zu Altdorf, oberherrlich erlaubt worden, diesem Mangel durch einen neuen Nachdruck, der mehrerer Bequemlichkeit willen in 8. gemacht werden sollte, abzuheffen. Doch mußte die 1564ger vierte und verneute Hauptausgabe unverändert und von Seiten zu Seiten abgedruckt, ja so gar die alte Schreibart auf das genaueste beygehalten worden. Nur das alte alphabetische Materien-Register ist nach heutiger Schreibart eingerichtet, vermehret und zu Ende gesetzt worden. Gegenwärtiges Exemplar ist eines von den wenigen, die in Quart auf Schreibpapier geschossen worden sind. Dieser Schüpfelischen Ausgabe wird der von dem Herrn Consulente Feuerlein verfaßte sehr brauchbare *Catalogus Dissertationum etc.* der jedoch besonders gedruckt und zu haben ist, ordentlich beygefüget. Siehe was ich oben n. 961. anmerkte. Die Ausgabe in 8. kommt weiter unten vor.

- 978.) *Adami Balt. Weneri, Prof. Alt. Ius Noricum enucleatum ac illustratum, s. Collegium exegetico-didacticum Notas theoretico practicas ad Reformationem Nor. complectens. MS.*

Ist ein nützliches Collegium und sehr gute Handschrift von 38 $\frac{1}{2}$ Bogen.

- 979.) *Decreta Additionalia ad Ref. Nor.*

Oberwähnter Herr Collicitor Labner hat die Absicht, die bisher nur abschriftlich und in Privat-Handen

gebliebene Additional . Decrete durch öffentlichen Druck gemein zu machen, und ist davon bereits über ein Alphabet fertig, der Titel aber noch nicht abgedruckt, weswegen ich ihn nicht genau, sondern nur überhaupt anzeigen kan. Es kommen gleichwol nicht alle Additionalien, und sehr viele nur Extractsweise, zum Druck, weswegen die guten und vollständigen Handschriften ihren Werth noch immer behalten werden. Inzwischen wird diese Ausgabe doch sehr weitläufig, und im übrigen zum bequemen Gebrauch durchaus mit Marginalien versehen.

Collectio Dissertationum

Reformationem Nor. illustrantium.

- 980.) Io. Dau. Koeleri Historia Codicis Iuris Statutarii siue Reformationis Norimbergensis, exhibita a Io. Ioach. Nuzelio a Sundersbuhl, Autore. Alt. 1721.

Diese bisher so oft angeführte Disp. wird von J. A. Fabricius im Centifolio Lutherano p. 871. aus dem falsch verstandenen Titel, Historia Reformationis Norimbergensis, irrig unter die Scriptores Historiae Reformationis (Euangelico Lutheranae) speciales gerechnet.

- 981.) Ioh. Ad. Beckii Disp. (inaug.) ad Ordinationem Cambialem Noricam, uulgo: über die Nürnbergische Wechsel . Ordnung. Alt. 1715.

Es gehört eben dieses Verf. vollständiges Wechselrecht 1752. 4. auch einiger Massen hieher.

- 982.) Ioh. Iod. Beckii Diff. de concursu hypothecariorum simplicium. Alt. 1722.

- 983.) Io. Iod. Beckii Diff. de iustis caducitatem emphyteuscos inferentibus causis. Alt. 1723.

- 984.) Io. Iod. Beckii Diff. iur. de Iuribus Feminarum Norimbergensium singularibus, von den besondern
P.I. Sect. II. B Rech.

Rechten der Nürnbergischen Weibspersonen. Hab.
1723. Aucta emendata et recusa Alt. 1740.

985.) Ebendieselbe, nach der vermehrt, und verbesserten Ausgabe de A. 1740. in unsere deutsche Sprache gebracht von einem Liebhaber der Rechte L. C. L. 1771.

Der Uebersetzer ist Herr Solicitator Leonh. Christ. Labner, der auch eine neue Vorrede beigefüget.

986.) Ioh. Iustini Carl Diff. inaug. de ualiditate Testamenti Nuncupatiui coram duobus Nominatis secundum Ius Nor. conditi. Alt. 1770.

987.) Car. Colmari Diff. inaug. de usu Iuris iurandi Iudicialis Iure Nor. restricto, occas. Tit. VII. L. X. Reform. Nor. Alt. 1753.

988.) Christoph. Frid. Dannreutheri Diff. inaug. de Translatione Iurium symbolica ex uario itemque et Iure Norico. Alt. 1748.

989.) Ge. Frid. Deinlini Diff. de Praestationibus Gallinariis s. Hühner, Zinnsen, A. R. Iac. Christoph. Oelhafen de Schoellenbach et Eismansberg. Alt. 1731.

Unter andern ist hier sehr weitläufig von den Nürnbergischen Kuchellehen gehandelt.

990.) Ge. Frid. Deinlini Diff. de uera indole Velleiani ad uxorem meretricem pro marito mercatore intercedentem adplicata. Alt. 1751.

Diese Schrift enthält einige Erläuterungen des L. 5. Tit. XIX. Ref. Nor.

991.) Ioh. Christoph. De Neuville Diff. inaug. de Ratificatione nocua ex tacito consensu inducta secundum

dum Ius commune ubiuis cum Reform. Nor. collatum. Alt. 1724.

992.) Ioh. Laur. Dornii Diff. inaug. de Aeris alieni inter coniuges Norimbergenses communione ad illustr. Ref. Nor. Tit. XXVIII. L. I. et VI. Alt. 1770.

993.) Lud. Christoph. Erlabeckii Diff. inaug. de Iuribus Aedificiorum ad illustrandas quasdam leges Tit. XXVI, Reform. Nor. Alt. 1760.

994.) Car. Alex. Faulvvetteri Diff. inaug. de Liberis ab utroque parente et de Nepotibus ab auo et paterno et materno simul educandis, ad Capita quaedam Reform. Nor. Alt. 1769.

995.) Mart. Fürvvergeri Diff. inaug. de Caussis in Foro Norimb. non appellabilibus priuilegiatis. Alt. 1728.

996.) Thom. Geigeri Diff. inaug. de Transmissione Actorum in Foro Norico ex mente Constitutionum Imp. non admittenda. Alt. 1731.

997.) Ephr. Gerhardi Diff. de Regula Iuris Germ. Kauf geht vor Miethe, occas. Reform. Nor. tit. XVII. l. VII. aut. Frid. Pund. Alt. 1718.

998.) Ioh. Iod. Hederi Diff. inaug. de Ingratitudine leges notata. Alt. 1701.

In dieser Disp. wird p. 20. aus den alten Nürnbergischen Rechten das Privilegium K. Ludwigs des Bayern vom J. 1320. die ungehorsamen und ungerathenen Kinder mit Gefängnis und dem Tode zu strafen, angeführt, auch sonst noch verschiedenes zur Reformation beigebracht.

- 999.) Ioh. Conr. Hoffmanni Diff. inaug. de Lucro societatis coniugalis , uulgo von Gewinnung der Eheleuthe , occas. Reformat. Nor. Tit. XXVIII. L. I. et Tit. XXXIII. L. IV. et IX. Alt. 1705.
- 1000.) Car. Hoffmanni Diff. inaug. de Vsfufruclu parentum Statutario inprimis Norico. Alt. 1749.
- 1001.) Tob. Huth. Diff. inaug. de Testamento Coeci ad illustr. textum Reform. Nor. Tit. XXIX. L. 2. §. Und niemol ic. Alt. 1757.
- 1002.) Georgii Lenzii Diff. inaug. de Testamento Filiifamilias praecipue ad Ref. Nor. Tit. XXVIII. Leg. V. illustrandam. Alt. 1756.
- 1003.) Ioh. Mich. Frid. Lochneri Diff. inaug. sistens quorundam Iuris Statutarii Norici capitum explanationem. Alt. 1753.
- 1004.) Frid. Lud. Penzenkufferi Diff. inaug. de usu matri competente ad L. 2. Tit. 33. Ref. Nor. Erlangae, 1760.
- 1005.) Paul. Christoph. Prenneri Diff. inaug. de portione filiali uitricorum uel nouercarum , occas. l. hac edictali 6. pr. C. de secund. nupt. et Reform. Nor. T. 28. L. 8. item T. 33. L. 6. 7. et 9. Alt. 1704.
- 1006.) Ioh. Iona Schuchardti Diff. inaug. de successionem coniugum ex uniuersali bonorum communione secundum Statuti Norici Tit. XXXIII. Leg. III. et V. Alt. 1750.
- 1007.) Ioh. Leonh. Staudneri Diff. inaug. de Testimonio iniurato , ad illustr. L. 5. §. 2. 3. 4. et L. 6. Tit. VII. Ref. Nor. Alt. 1758.
- 1008.) Chri-

1008.) Christoph. Guil. Stürmeri Diff. inaug. de annali-
rerum immob. praescriptione Germanica, et potissi-
mum Norimbergensi. Alt. 1747.

1009.) Ge. Reich. Starmii Diff. de uxore correali cum
marito in uno eodemque documento obligationis. Nor.
1713.

Enthält vornemlich eine Erläuterung des I. 5. Tit.
XIX. Ref. Nor. von Bürgschaften der Frauen und Jung-
frauen.

1010.) Christiani Thomasi Tractatio iurid. de Norico-
rum causis adimendi legitimam. Halae, 1751.

Ist ein Nachdruck der im Jahr 1703. gehaltenen
Disputation.

1011.) Gust. Phil. Vogelii Diff. inaug. de praediorum
accessoriorum laudemio in Franconia usitato uulgo
Ross - Handlohn dicto. Alt. 1760.

Diese Materie wird besonders aus Nürnbergischen
Rechten und Gewohnheiten erläutert.

1012.) Paul. Magni Volcameri Disp. inaug. Collatio-
nem Iuris Communis et Norici in materia de Tute-
la et Cura sistens. Alt. 1754.

1013.) Pauli Wachau Disp. inaug. de solennitatibus et
effectibus inuentarii hereditatis speciat. secund. Re-
form. Nor. Tit. XXXVIII. Von Inventirung der Güter.
Alt. 1726.

1014.) Christoph. Dan. Weigelii Positiones iurid. inaug.
de Procuratoribus. Alt. 1755.

1015.) Mart. Froben. Ledermulleri Differentia quae
Procuratores Iudic. Norimberg. et Sollicitatores in

Curia Consulis Norimb. Reipubl. et eorum officia et munia intercedit. A. 1755.

Die vorhergehende Weigelische Schrift von den Procuratoren, hat gegenwärtige Ledermüllerische, die aber keine akademische ist, doch hieher gerechnet muß, veranlassen, und haben beyde Verfasser von den Aemtern geschrieben, in denen sie vormals stunden. Der nachmalige und nun sel. Hr. Justizrath Ledermüller ist übrigens durch seine Physikalische Werke und Untersuchungen noch mehr bekannt worden.

1016.) Samuel Viti Winckleri Diff. inaug. de poenis coniugum intra annum luctus secundas nuptias contrahentium, ad illustr. Leg. X. Tit. XXVIII. Reform. Nor. Alt. 1749.

1017.) Sim. Tob. Woelckeri Diff. inaug. de Con- et Disconuenientiis Iuris Communis et Statutarii Norimb. quoad materiam Inuentarii. Gissae, 1710.

Bis hieher die Collectio Dissertationum ad Reform. Noricam! Noch ein und andere die man auch hieher rechnen könnte, als, die Scheurlische de Iudiciis Nor. und dergleichen, sind bereits im I. Bändgen dieser Bibliothek unter dem Iure Publico Nor. n. 536. sqq. angeführt worden.

1018.) D. Joh. Christoph Scheurers gründlich erläuternde Anmerkungen über die in Hrn. Johann Eph. Mehrings I. V. D. Handbuch derer Notarien Erstern Buch de Examine Notariorum a Comite Palatino creandorum enthaltene CXLV. Fragen: worinnen alle in denen Rechten zu wissen höchst nöthige Materien aus den geistlich und weltlichen, auch andern Landrechten und Statutis, absonderlich aus der Nürnbergischen Reformation, mit genugsamen Allegatis Iuris und derer fürtrefflichen Ictorum Meinungen bestiehet, erläu.

erläutert und erkläret werden ; mit Prämittirung einer kurzen Historie derer gemeinen geschriebenen Rechte , auch der Nürnbergischen Reformation , samt einem kurzen Begriff derer primorum principiorum iuris , und einem am Ende mit beigefügten vollständigen indice. Nürnberg. 1737.

Wie das Wölckerische Werk als ein grosser weitläufiger Commentar , so ist gegenwärtiges Scheurerisches Werkgen als ein Handbuch über unsere Reformation anzusehen und zu gebrauchen.

1019.) Christ. Leonh. Leuchtii Tr. de iure fenestrarum ad alterum tantum adauctus a Io. Iod. Beck. Nor. 1726.

1020.) Io. Iod. Beckii Additiones ad Io. Fr. Kochii Tr. de iure vicinia. Fr. et Lips. 1731. und 1744.

Beide von unserm sel. D. und P. Beck wieder herausgegebene Tractate sind Erläuterungen einiger Titeln der Nürnbergischen Reformation.

1021.) Joh. Titii Erörtete Succession , und Erb : Fälle , nach dem Kaiserlich : Sächsisch : und Nordhausischen Rechten , - - samt dem Baum der Verwandt- und Schwägerschaft. Nachmahls durch einen Anonymum mit vielen Schematibus , Anmerkungen und bey des H. R. R. freyen Stadt Regensburg vorkommenden Successions Fällen , vorjeko mit neuen Zusätzen , und besonders mit den L. Nürnberg. Statutis auch daraus fließenden verschiedenen Special : Fällen allen Anfängern und Practicis zum Nutzen vermehrt und aufs neue herausgegeben von Christoph Daniel Mayer. Nürnberg. 1763.

1022.) Christoph Dan. Mayers Kurzer Begriff und Anweisung , wie sich ein Beamter auf dem Land in vorkommenden Concurs : Fällen mit Austheilung

der Schulden und gesetzlicher Classification der Glaubigere, zu Verabfassung eines richtigen Prioritäts-Urtheils zu verhalten hat. Nach Anleitung der L. Nürnbergischen Reformation, welche hin und wieder mit denen gemeinen Rechten verglichen worden - Mit einer Vorrede Herrn D. und Consul. Johann Mich. Fried. Lochners. Nürnberg. 1765.

Die Vorrede des sel. Hrn. Lochners handelt zuerst und überhaupt von einigen Rechtsirrtümlichkeiten; dann liefert sie besonders einige Anmerkungen vom Vorgang der Glaubiger, die auch mit zur Erläuterung der Nürnbergischen Rechte dienen. Der Herr Verf. aber, nunmehriger Stadtschreiber zu Altdorf, ein sehr guter Beamter, hat mit dieser und der vorhergehenden Schrift seines gleichen und allen Practicis einen nützlichen Dienst erwiesen, außerdem aber noch neuerlicher herausgegeben: *Conspectum Ichnographicum uniuersi Iuris Civilis in VII. Tabulas diuisum et in repetitionis usum D. Iustianiani Institutionum cum praefatione praemissa in lucem prolatum*, Norib. 1771. Fol.

1023.) Nürnbergische Praxis Iudiciaria, wie solche Discurs, Weis, ob wol nur tumultuarie, im Jahr 1701. einem jungen Practico fürgestellt und memoriae gratia zu Papier gebracht worden. Auctore P. MS.

Diese Handschrift ist besser und genauer, als der im I. Bändgen n. 777. angeführte schlechte Druck, bey dem auch die hier befindlichen brauchbaren Marginalien fehlen. Der l. c. n. 776. angeführte Stilus Curiae Nor. kan auch einiger Maßen hieher gerechnet werden.

In Octauo.

1024.) a. Der Stat Murnberg verneute Reformation. 1564. Nachgedruckt von Lorenz Schüpfel, im Jahr 1755.

b. Ca-

b. Catalogus Dissertationum et Tractatum Ref. Nor. illustrantium. Cui accedit specificatio Perill. Sen. Nor. Decreta Additionalia etc. indicans. Alt. 1755.

Dies ist der gewöhnliche Druck und Format der neuen Altdorfer Ausgabe unserer Reformation, so sehr bequem ist. Siehe oben n. 977.

1025.) Ioh. Hieron. Wurffbains, I. V. D. Tractatus de differentiis Iuris Civilis et Reformationis Noricae antehac in Incl. Vniuersit. Altorf. inauguraliter propositus: nunc nouis additionibus auctior redditus - - Norib. 1665.

Dies Büchlein wird vom sel. Köhler in der Hist. Ref. Nor. J. XX. aureus libellus genennet. Es ist vorher als eine Inaugural - Dissertation unter dem Titel, Selectiora quaedam Iuris Civilis capita, cum quibus praecipue Reformationis Noricae loca differentias utriusque Iuris concernentia coniunguntur et per indicem notantur, (Alt. 1647. 4.) herausgekommen, hier aber vermehrt erschienen.

1026.) Henr. Hildebrandi Introductio in Iurisprudentiae principia secundum ordinem Institutionum. Alt. 1717.

Der Verfasser nimmt das Nürnbergische Recht mit, und hat über dieses artige compendiolum gelesen, vorher aber solches in Gestalt vier akademischer Streitschriften herausgegeben.

1027.) Joh. Mich. Friedr. Lochners Otia, das ist, verschiedene zur Jurisprudenz und Litteratur gehörige Materien, nebst Herrn Professor Schwarzens Vorrede von den verschiedenen Nennungen vom Ursprung der Kaiserlichen hohen Gerechtsamen und der Landes Hoheit deutscher Fürsten. Nürnberg. 1751.

Es gehören diese Otia einiger Massen hieher. Unter andern ist von Noricis darinnen: 1) ein Rechtliches Gutachten der Altdorfer Juristen - Facultät in einer sub praetextu piarum causarum gesuchten Prioritäts - Sache der Fürther Juden, p. 158. sqq. 2) D. G. G. Zeltnera responsi loco abgefaßtes Schreiben den zu gebenden Scheidebrief eines Jüdischen Proselyten betr. p. 188. sqq.

1028 - 1031.) D. Joh. Mich. Friedr. Lochners *Selecta Iuris Vniuersi*, oder Sammlung verschiedener in die Rechtsgelahrtheit gehöriger Materien und Fälle. Abg. I. Stück, 1759. II. Stück, 1760. III. Stück, 1762. IV. Stück, 1765.

Es erläutern diese *Selecta* fast durchaus die Nürnber- gische Rechte, insbesondere aber sind zu bemerken: aus dem I. Stück n. 3. Anmerkung von der ohnumstößlichen Gültig- keit derer Allerhöchst - Kaiserl. der hochl. Reichsstadt Nürn- berg allergnädigst ertheilten Freiheitsbriefe überhaupts und insbesondere denenjenigen, wodurch die Rechte auf Nürn- bergischen hie und da in andern Landen situirten Untertha- nen bevestiget werden. n. 5. Casus von einer cum effectu durch den aus dem Judenthum zur christlichen Religion übergetretenen Vater angestellten reclamation seines noch in der Jüdischen Mutter Händen befindlichen Kindes und denen bey der Jüdischen Scheidung beobachteten Solennien. (Dies ist der besondere Fall, der sich mit dem Nürnbergi- schen gelehrten Proselyten Matthäi zugetragen.) Aus dem II. Stück n. 1. Ob die Beschwerde über ein brüderlich oder schwesterlich unpflichtmäßiges Testament überhaupts, und im Nürnbergischen besonders wider eine von einem Ehe- mann geschwachte Person statt habe? ingleichen wie die Sta- tuten auszulegen und zu erklären seyn? n. 3. Von der Kraft eines Testaments, so ein Auswärtiger und Fremder vor 2. Genannten zu Nürnberg errichtet. Aus dem III. Stück n. 1. Der gemeine Eid vor Gefährde (*iuramentum calumniae generale*) muß auf Verlangen einer Parthey auch

auch nach Nürnbergischen Rechten geleistet werden. n. 3. Von dem tödtlichen Verdacht eines verübten Kindermords aus verhehlter Schwangerschaft und verheimlichter Geburt, dann einer groben Verwahrlosung des Kindes nach Nürnbergisch-*Peinlichen* Rechten. n. 4. Die *Satz Stück* (*positiones*) sind nach gemeinen Proceß-Rechten außer Sachsen erlaubt, und in den Nürnbergischen Gerichten auch zu gebrauchen. Aus dem IV. Stück: Erklärung einiger in der Nürnbergischen Reformation vorkommenden Wörter und Redensarten. n. 2. Anmerkungen von der Erbs-Einsetzung nach Nürnbergischen Rechten zu Erläuterung der Reformation Ges. 9. Tit. 29. n. 4. Von der Gültigkeit eines vor 2. Benannten zu Nürnberg mündlich errichteten letzten Willens.

2.

ORDINATIONES ET MANDATA.



Folgendes Verzeichniß unserer größten und einer fast ungeheuern Sammlung von Ordnungen und Mandaten ist die mühsamste Beschäftigung gewesen. Doch ist diese Sammlung auch so vollständig als möglich ist. Ich habe erstlich das über die in der Kanzley vorhandene Mandaten-Bände von dem sel. Hrn. Consulente Colmar gefertigte Verzeichniß zum Grund gelegt, welches den Titel hat: *Series Nürnbergischer Mandaten*, wie solche in den *Kanzley-Archiven* in *Folio*, Bänden von Lit. A - R. bezeichnet, zusammen getragen und aufbewahrt gefunden worden. Dann habe ich es aus einem über die in dem Archive noch befindlichen Ordnungen- und Mandaten-Exemplare gemachten Catalogo, und endlich mit dem, was ich und einige Freunde besitzen, und in beiden großen Catalogis nicht verzeichnet war, vermehret. Die *Münz-Mandata* habe ich davon abgesondert und deren Verzeichniß bereits im I. Bande geliefert. Ob ich nun zwar diese Mandate und Ordnungen nicht alle selbst besitze, so zeige ich sie dennoch in ununterbrochener Reihe nach den Jahren, in denen sie

sie emaniret sind, an, weil ich Willens bin, die mir abgehenden nach und nach abschreiben zu lassen und hiemit diese treffliche Sammlung in meiner Bibliothek selbst complet anulegen. Wenn noch hin und wieder etwas versteckt seyn sollte, bittet man um gütige Anzeige und Mittheilung, wenigstens zur Abschrift. Voraus stehen einige ganz alte, ohne Jahr und Tag, doch zu Anfang des 16ten Seculi zum Vorschein gekommene gedruckte Mandate, nebst einigen geschriebenen.

Ohne Jahr und Tag.

Eins Raths der Stat Nürnberg ordnung des grossen allmüßens haufarmer leut. 3 Bogen in 4.

Ordnung des Feners, welcher die verordneten Herren zum Fener vnd der Pawmanster, so fener außkumpt, nachkummen sollen. Fol.

Buchhändler Tax. Fol. pat.

Ordnung der beschwerlichen Seuch der Pestilenz halben. Fol.

Extract aus der neuverbesserten Feuer-Ordnung. Fol.

Kein Lehn ohn Wissen ains Raths Verordneten zu empfangen. Quer Fol.

Ein gemelne Form, wie zum beschlus der Predigt, das Volk zum gemeinen Gebet sol vermanet werden. Gedruckt zu Nürnberg, durch Hanns Weigel Formschneider. Fol.

Ordinat. Norimb. qua cautum est, ut currui onuito in uia regia cedat uacuis uel leuius oneratus etc.

Hochzeit, Ordnung die Statt Nürnberg betr. Fol. MS.

Es ist eine alte Ordnung und Handschrift von 15. Bogen, mit einem Register versehen. Die Gesetze kommen
am

am meisten mit dem unten sub a. 1557, d. 8. Sept. anzu-
führenden Hochzeitbüchlein überein.

Verneunte Gerichts-Ordnung, derselben Continuatio und
verbesserung in zwey Theil abgetheilet. Der erste Theil
begreift in sich des Herrn Stadtrichters Ampt und Per-
son, der Herren Assessorn und Schöpsen, der beeden
Gerichtschreiber, der Gerichts-Substituten und dersel-
ben Pflicht, das Unter-Gericht, Bauern-Gericht
und Frohnboten. Im andern Theil ist der Herren Ad-
vocaten, Procuratorn, Curatorn, der Werfleusch, Un-
terkauffel unter dem Poner, der Landbotten, Procura-
torn am Unter-Gericht, des Herrn Stadtrichters Die-
ner und der Stadtknecht zum Gericht-Amt und weß
sich ein jeder zu verhalten zu finden. Fol. MS.

Es ist die Stadtgerichts-Ordnung bereits A. 1549. als
eine Verneunte und gebesserte Gerichts-Ordnung in den
Druck gekommen. Nachdem aber selbige seitdem immer
wieder verändert und gebessert worden, solches jedoch
meistens nur durch einzelne Oberherrliche Verlässe nach
und nach geschehen ist; so hat dieses ehedin verschiedene
Herren, da sie am Stadtgericht gesessen, veranlasset, die
übrigen von Zeit zu Zeit ergangenen Verlässe zusammen zu
tragen, so daß daher die Namen der Welserschen, Schleis-
cherischen und Holschuberschen Gerichts-Ordnung ent-
standen und bekannt geworden sind. Die gegenwärtige
scheint die Welsersche zu seyn; unten unter dem Jahr 1530.
wird die Schleicherische vorkommen. Siehe auch weiter
unten das Jahr 1644. den 17. Dec.

Alte und neue Lenhaus-Ordnung der Stadt Nürnberg.
Sine die et consule. Fol. MS.

Verneuerte Feuer-Ordnung der Stadt Nürnberg. Sine
die et consule. Fol. MS.



Mit Jahr und Tag,

so daß auch diejenigen Mandate, die ohne Anzeige des Jahres und Tags gedruckt und herausgekommen sind, doch nach der wahren Zeit, in der sie emanirten, geordnet wurden.

1502. f. d. Feuer-Ordnung, auch Enderung, Besserung und Reinhaltung der Schlöte.

1512. d. 16. Dec. Ordnung, wie von Brtenlen, so von E. E. Raths zu Nürnberg vndergerichten, on mittel Einem Rat undtermorfen, In appellacion gedings oder beruffungsweiß für E. Rat daselbst als Jr Obrigkeit fürgenommen werden, solches beschehen sol. 4.

1519. 5. post Luciae. Ordnung und Eide der Weinkleser, Obmanns und Knechte. MS. 4.

1522. f. d. Verordnung der Bettler halben in der Stadt Nürnberg. Lenpfigk. durch Wolfg. Stöfel. 4.

Diese gar seltne Ordnung ist auch mit folgenden Titel gedruckt; Eine löbliche und christliche Ordnung der hochberühmten Stat Nürnberg von dem hufarmer, vnd ander Bettellüt Almußen, welch wyrdig vnd vast nützlich were, einem ieden Land, stat, oder gemainden mit allem Fleiß anzunemen, vnd nachzuevolgen, dadurch die Liebe gegen Gott, dem allmächtigen, vnd dem nechsten dürftigen Menschen gefördert, vnd die böse Mißbrauch und Müßiggang etlicher Bettler abgestellt würde. Decretum in Consilio 23. Iul. 1522. 4.

1523. d. 18. Mart. Verboth des Gottslästerns und Zudrinkens.

1525. d. 21. Apr. Bauern-Aufruhr betreffend.

— d. 2. Iun. Was ein Erber Räte der Stat Nürnberg irer Burgerschaft zu gut in mancherlai Artickeln, So sie sich haben beschweren mögen nachgelassen vnd gelindert hat. 1½ Bogen. 4.

Ist auch mit Anzeigung des Jahres 1525. auf einem Bogen gedruckt, und noch einmal mit folgendem Zusatz:
Item

Niem auch von den eylfertigen Seyertag, so byßher von den Menschen aufgesetzt vnnnd beyfunden zu halten geboten, Anno M D. XXV. 1½ Bogen. Es sind diese 3. Ausgaben, zumalen beyfammen, ungemein selten.

1526. f. d. Einleitung der Eheleute, wie sie zu Nürnberg braucht und gehalten wird.

— f. d. Den kleinen Zehenden betreffend. QuerFol.

— d. 3. Mart. Verboth des Gottslästerns, Zutrinndens und Singung der schandb. Lieder.

— d. 17. Mart. Ordnung des Halsgerichts zu Nürnberg. MS.

— d. 2. May. Daß die Wirth ihren Wein nicht höher denn wie derselb gesetzt ist und wird, geben oder schenken sollen.

— d. Luciae. Fleisch, Sazung in der Stadt Nürnberg.

1527. Schlangen, Schlesen betr. MS.

Ist auch schon 1518. verordnet worden.

— d. 17. Febr. Verbot des Vogelns de dato 17. Febr. biß auf S. Jacobs, Tag.

1528. d. 23. Febr. Verbot des Geflügels und Fisch.

1529. d. 14. Febr. Des Geflügels, Fischens und Capens halb.

1530. d. 23. Aug. Tänz auf dem Land betr.

— d. 3. Nov. Wie es die Viertelmelßer mit den Brodzeichen in Zeit der Theuerung gehalten haben.

1531. d. 17. Mart. Ordnung wie es mit dem Schenken,
und Einsetzen der Süßen Wein soll gehalten werden.
MS. 4.

Es sind hieben neuere Decrete d. d. 15. Ian. 1575.
28. Mart. 1588. und 20. Ian. 1623.

— d. 9. Iun. Wiedertauffer betreffend.

1532. d. 10. Ian. Verboth wider die Sacramentirer.

— d. 8. Apr. Verboth der Tänz auf dem Land in Zeit
der Kriegs: Läuften.

— d. 16. Iul. Kayserl. Mayestät Vermahnung um Zu-
zug wider den Türken.

— d. 14. Aug. Sazung und Ordnung wie alles Fleisch
durch das Handwerk der Metzger dieser Zeit und fürthan
unterschiedlich verkaufft werden soll.

1533. d. 9. Aug. In der Zeit der Sterbs: Läuften soll man
in den gemeinen Baden kein Bad, dann am Montag
Mittwoch und Samstag halten.

1534. d. 16. Ian. Ordnung wie es mit Kauffen und Ver-
kauffen des Getraids und mit entgegen gehen gehalten
werden solle.

— d. 10. Febr. E. E. Kaths Untertthanen sollen sich
rüsten und in guter Gerathschaft sitzen.

— — E. E. Kaths Burger und Untertthanen sol-
len keinen Fremden Herrn zuziehen.

— d. 10. Apr. E. E. Kaths Burger und Untertthanen
sollen sich nicht in Fremder: Herren Dienst begeben.

— d. 3. Iun. E. E. Kaths Geboth die Ehe betr.

1534. eod. d. Verbot der Winkelee, die on Bewilligung der Eltern und Vormunder beschehen, mit andern mer notturstigen anhangen. 4.

1535. d. 6. Febr. E. E. Raths Burger und Unterthanen sollen keinem fremden Herrn zuziehen noch dienen.

— d. 24. Mart. Walds: Ordnung betreffend die Margreuischen Unterthanen so Wald: Berechtigkeit in den Nürnberger Welden haben. 4.

Eine neue Ausgabe ist gedruckt zu Schwabach 1756. 4.
woran ein Schreiben des Magistrats an den Herrn Marggrafen d. d. 16. Jan. 1571. befindlich ist.

1536. d. 23. May. E. E. Raths Warnungen von wegen der verdächtigen Personen, so Feuer einlegen sollen.

— d. 31. May. E. E. Raths Unterthanen und Verwandten sollen kein Feuerschlagend oder Zünd: Püchsen einigen Alspieß, Werf: oder Bleykugel, Creuz: Porten, Wurfhacken noch Panzerstreich in ihrem Gebiet tragen. 4.

— d. 16. Jun. E. E. Raths Unterthanen und Verwandten auf dem Land sollen sich an kein fremd Gerichte citiren lassen, noch daselbst erscheinen. 4.

1537. d. 27. Mart. Verboth des Gotteslästerns und Zutrinkens, und daß die Wirth an den Sonn: und Feyer: tagen vor dem Predigt: Amt keine Gäst, so Bürger und Inwohner seyn, zum Trinken und Essen setzen sollen. 4.

Es ist auch eine Ausgabe in 8. vorhanden.

— d. 17. May. Unter dem Predigt: und Kirchen: Amt, soll niemand kein Unzucht auf den Kirchhöfen treiben, noch gebrennten Wein darauf feil haben. 4.

— d. 11. Jul. Ehe und Winkel: Ehe betreffend. 4.

1537. d. 17. Sept. Außerhalb ordentlicher Mahlzeit niemand zum Essen setzen. 4.

— d. 30. Dec. Gottslästern, Schreien, Jauchzen, und Wehrzucken bey nächstlicher Weile auf der Gassen betr.

1538. d. 22. Jun. Die Schlöt fegen zu lassen, und wann einer bey Tags oder Nachts brennend wird, was für eine Straf derowegen zu geben.

1539. d. 14. Febr. E. E. Kath's Unterthanen und Burger auch Innwohner sollen ohne Erlaubniß keinen andern Herren dienen.

— d. 16. Jun. Frohn zum Gebäu vor der Westen betr.

— d. 30. Jul. Den Juden nichts Pfandweiß einzusetzen, und von ihnen auf Pfand nichts zu entlehnen.

— d. 5. Sept. In und an den Nürnberger Wälden kein Büchsen abzuschiesen noch zu pürschen bey Poen 10. fl.

1540. d. 10. Jun. Warnung der einlegenden Feuer und Raubereien halber.

— d. 33. Nov. Herren Brod zur Zeit der Eheurung auszutheilen.

1542. d. 26. Apr. Gebet wider den Türken. Fol. MS.
Es ist vermuthlich gedruckt.

— d. 3. May. Türckensteuer betreffend.

— d. 28. Jun. Was man den Wirthen auferleget von ihren Gästen auf dem Reichs Tag alhier zu nehmen für die Mahlzeit und Stallmieth.

— d. 1. Jul. E. E. Kath's Burger, Innwohner, Unterthanen und Verwandten sollen sich ohne Wissen und Willen

Willen eines E. Raths zu keiner fremden Herren Dienst begeben.

— d. 19. Iul. Den fremden Potentaten mit ihrem Hofgesind, so auf den Reichstag alhie senen, soll man Ehr und Reveren; erzeigen, auch sich die Burger mit Wasser in Feuers, Nothen gefast machen.

— d. 24. Iul. Ordnung und Sagung wie es auf jetzigen Reichstag alhie zu Nürnberg soll gehalten werden.

— d. 3. Nov. E. E. Raths Burger Inwohner und Unterthanen sollen sich zu keiner fremden Herren Dienste begeben, ohne eines erbarn Raths Erlaubniß.

— d. 6. Nov. Ordnung wie es mit Kaufen des Holz, Heus und Stroh soll gehalten werden.

— d. 8. Dec. Den fremden Bottschaften und Hofgesind so auf dem Reichstag alhie senen, soll man Reveren; beweisen, ihnen in den Kirchen aus den Stühlen weichen; mit Wasser gefast machen; bey der Nacht Licht tragen; über 10. der kleinern Uhr bey der Nacht in den Wirthshäusern nit zu sitzen; oder Nachtwasser auf das Pflaster sondern in die Pegniz zu giesen; kein Geblut anders wo aus, denn allein in die Pegniz zu giesen.

1543. d. 27. Iul. Hochzeit und Nach-Hochzeit Ordnung.

— d. 30. Aug. Hochzeit und Nachhochzeit auf dem Land betreffend.

— d. 16. Oct. Ein kurz Regiment wie sich zu Zeiten der Pestilenz zu halten sey.

— d. 13. Nov. Ordnung wie es in den Sterbs, Läuffen alhier soll gehalten werden. Sol.

1544. Feuer-Ordnung. 4.

Wird in einer N. 1696. ergangenen verneuten Feuer-Ordnung, und deren voranstehendem Decret gedacht; wie es nemlich zur Zeit, wann den Tag oder Nacht Feuer in der Stadt auskumpt ic. soll gehalten werden.

1545. d. 9. May. Ordnung Eid und Pflicht so die verordneten Aufseher in den Mühlen zu halten und denselben allen Folg zu thun schuldig seyn sollen.

—— ——— Mühlen Aufsehen betreffend.

—— d. 16. Iun. Wider die gartirenden Lands- Knecht.

—— d. 18. Sept. Verboth des Pürschen, und Schießens auf den Nürnbergischen Wäldern.

—— d. 2. Oct. Ordnung in Sterbs- Läufften. Fol.

1546. d. 29. Jan. E. E. Raths Burger, Innwohner, Untertthanen, Bestellte Pensioner und Diener sollen sich ohne Vorwissen und Bewilligung eines erbarn Raths in keine Fremden Herren Dienst begeben.

—— d. 15. Iun. Wegen vorsehender Kriegs- Gefahr soll sich niemand in fremde Dienste begeben.

—— d. 23. Iul. Warnung von wegen eines Fürzugs.

—— d. 16. Aug. E. E. Raths Burger und Innwohner sollen mit guter Gewahrsam sitzen und sich mit Wehren versehen.

—— d. 21. Aug. Warnung von wegen eines Fürzugs. Fol.

—— d. 8. Sept. Fürkauf des Getraids betreffend.

1547. d. 4. Iul. Verruffung von der Kais. Maj. Zukunfft.

1547. d. 8. Aug. Enderung und Besserung der Schlöt.

1548. f. d. Mandata - jerlich am Ersten, oder andern Sontag in der Fasten auf dem Lande zu verkünden. 4.

— d. 28. Apr. Verbot des Zutrinkens und Gottslästern halbs.

— d. 25. May. Mezger Stechmesser betreffend.

1549. d. 6. May. Das Heu auf gewöhnlichen Markt zu verkauffen.

— d. 28. Nov. Verneute und gepesserte Gerichtsordnung, zu Nürnberg Decret. in senatu XXVIII Nov. MDXLVIII. Gedruft zu Nürnberg beyh J. Paulo Fabricio 1550. 4.

Eine andere Ausgabe dieser GerichtsOrdnung, die in der Hauptsache mit der gegenwärtigen vollkommen übereinkommt, hat auf dem Titel bloß das Jahr 1549. Sie sind beyde rar.

— d. 29. Dec. Verbot der Schmäh, Schrifften, Gedicht und Gesäng, auch der ärgerlichen Gemälde und Gemächt.

— f. a. e. d. Vermahnung zur Buß und gemeinen Gebeth wider den Türken.

— — Gebeth von wegen eines gehaltenen Reichs Tag.

— — Verkündung und Anzeigung der Pfarrherr und Prediger von wegen der Wiedergetaufften die wider ruffen und ihren Irthum bekennen.

— — Ein christlich Gebeth bey diesen schwehren Zeiten in der Kirchen und in den Häusern täglich zu sprechen, durch D. Wenceslaum Linck wenig Tag vor seinem Abgang gestellt.

1549. f. a. e. d. Vermahnung zum Gebeth, daß gegen den Türken was fruchtbares möge ausgerichtet werden.

—— — Ein Vermahnung zum Gebeth wider den Türken, theurer Zeit und Pestilenz auch andern gemeinen Anliegen.

—— — Vermahnung zum Gebeth, von wegen eines vorhabenden und ausgeschriebenen Conciliums.

—— — Ein Vermahnung zum Gebeth wider den Türken, theurer Zeit und Pestilenz auch andern gemeinen Anliegen.

—— — Forma der Verkündung der Ehe, Verlobten Persohnen.

—— — Ein Vermahnung zum Gebeth wider Theuerung Pestilenz auch dem Türken.

—— — Ein andere Vermahnung zum Gebeth, wider Krieg, theure Zeit und die schweren vielfältigen Seuchen, und wider des Türken Thieranen.

—— — Vermahnung daß die Burger und Inwohner die angestellten Predigten und Litanen zu diesen gefährlichen Zeiten in welchen der Türk die Stadt Wien belagert fleißig besuchen sollen.

—— — Ein christl. Gebeth in diesen gefährlichen Zeiten, in der christl. Versammlung und Gemein täglich zu gebrauchen.

—— — Vermahnung zum Gebeth von wegen eines angestellten Reichstags.

—— — Verruffung daß etliche E. Er. Raths Burger Inwohner und Verwandten, E. E. Rath als ihrer ordentl. Obrigkeit übel und schmähtlich nachreden, und die Litanen verkehrl. und besserl. nachsingen.

1549. f. a. e. d. Geboth daß niemand einig Püchsen alhie in der Stadt und Land, Wehr abschiesen soll, bey Poen 10. fl.

— — Verboth daß über 2. Haufleuth in einem Bestand, Hauf zum Galgenhof, Steinbühl, Schweinau, in den Gärten und anderswo, in den Burger- und Bauern, Häusern und Gütern nit sollen eingenommen werden.

— — Verboth daß die fremden Bettler und Bettlerin alhier nit sollen betteln, noch alhie oder sonsten in E. E. Raths, Gebiethen behaußt und beherberget werden.

— — Verboth des Gotteslästerns und Zutrinkens.

— — E. E. Raths Geboth daß sich ihre Unterthanen auf dem Land von wegen des in der Bayrischen Aufruhr erlittenen Schadens von dem Bischoff zu Bamberg nit mehr sollen schäzen lassen: und wie man es auf dem Land mit dem Fried- Geboth halten soll.

— — Ordnung E. E. Raths der Stadt Nürnberg, wie es von ihren Unterthanen und Zugehörigen auf dem Land mit Hochzeiten, Kindbetten und derselben Hochzeiten und Kindbett Höfen solle gehalten werden.

— — Hockenstuben auf dem Land betreffend.

— — Alle Schul- oder Lehrmeister sollen ihre besohlene Kinder zu Gottesfurcht und Gehorsam der Aeltern ziehen und halten.

— — Alle Burger und Burgerin sollen zum Lösung, Schwöhren gehorsamlich kommen und den Lösung, Aid leisten.

1549. f. a. e. d. Ordnung und Gebeth wie mans alhie wenn die Pest grassirt, halten soll.

—— — Den Sand von der Pegnitz zu führen.

—— — Warnung auf dem Land von wegen eines besondern Für- oder Ueberzugs.

—— — Gemeine Burgerschafft Inwohner und Unterthanen alhie sollen Leib und Gut und all ihr Vermögen zu E. E. Rath setzen, von wegen Marggraf Albrechten zu Brandenburg des jüngern Ueberzugs.

1550. d. 1. Aug. Wie es die Wirth mit Rechnung der Mahlzeiten, Frühstücken und Schlaf, Träncken auch mit dem Stall miethen halten sollen.

—— d. 1. Sept. Pürschen und Schüssen mit der Büchsen auf den beeden Nürnberger Waldern ernstlich verboten.

1551. d. 8. May. Die Burger Inwohner und Unterthanen sollen ihren Weibern Kindern und Ehehalten ernstlich sagen daß sie sich anheims enthalten, ihre Hund in den Häusern anlegen, und ihre Schlöt von wegen vor Augen stehenden Kriegs, Läuften auf das fürderlichst fegen lassen.

—— d. 6. Nou. Broddacken im Marstall betr. MS.

—— d. 20. Nou. Dem Brennholz soll niemand entgegen gehen, sondern dasselb auf gewöhnlichen Markt kaufen. Die Holzhacker sollen den Burgern und Inwohnern kein Holz fürkauffen, Holzhacker Belohnung betr. Dem Heu und Stroh soll auch niemand entgegen gehen, sondern auf dem gewöhnlichen Markt kauffen.

—— d. 16. Dec. Warnung aufs Land von wegen der sorglichen Kriegs, Läuften.

1552. d. 8. May. Decret, daß bey iezo vor Augen schwebenden Kriegs, Läuften die Bürger ihre Weiber, Töchter, Mägde und Kinder fleißig zu Hause halten, auch die Hunde wohl verwahren, und das Feuer in guter Hut halten sollen.

— d. 26. May. Wegen der besorglichen Läuften soll sich jedermann zu Haus halten, und ohne eheliche Ursache nicht ausgehen, das Feuer wol in Acht nehmen und die Hunde anhängen.

1553. f. d. Beständner in Gärten und Gütern, wie viel deren einzunehmen.

— — — — — Eins Erbarh Raths der Stadt Nürnberg Ordnung vnd Verbot das Boisschweren, Zutrinken, Vnehllich bewonen, die Bucherl. Contract, Gastung, Nummern, vnd anders ic. belangende MDLIII. Gedruckt zu Nürnberg beym Paulo Fabricio. 4.

— d. 24. Mart. E. E. Raths bestellte Pensioner, bestellte Diener und Burger und Burgers Söhne, Unterthanen und Verwandten sollen sich nit in fremder Herren Dienst bestellen lassen oder von Haus ziehen.

— — — — — E. E. Raths Pensioner, besoldte Diener Burger und Burgers Söhne, sollen keinen fremden Herren dienen. Die Unzucht des jungen Gesinds auf den Kirchhöfen allhie betrl.

— d. 18. Apr. Daß kein Burger, Innwohner, Unterthan oder Verwandter E. E. Raths widerwärtige und Feind unterschleifen Eken tränken oder einig Färlehen thun soll.

1554. d. 30. Apr. Decret, daß bey gegenwärtig geschwinden vnd gefährlichen Kriegs, Läuften die Unterthanen, C 5 vnd

vnd Verwandte auf dem Land ihre Sachen in gute Ver-
sehung nehmen, vnd wann sie einiges Ueberzugs gewahr
würden, solches rnuerzögentl. dem Herrn Burgermeis-
ter anzeigen sollen.

1555. d. 7. Sept. Das Büchsen abschiesen allhie in der
Stadt zum Gostenhof zu Wehrd und in der Landswehr
bey 10. fl. verboten. MS.

— d. 5. Nou. Die Bauern sollen ihre Hölzer auf das
fürderlichst herein zu gemeinen Markt führen.

1556. d. 22. Maii. Ordnung des Püchseneschlesens auf dem
Land.

— d. 18. Sept. Welchergestalt man das Prenn und an-
dere Holz auch die Quater, Stein auf die Plätz allhie le-
gen soll.

— d. 17. Nou. Verboth des Bettelgesinds nächtl. Sing-
gens und Bettlens halben.

1557. d. 16. Ian. Daß eines E. Raths Pensioner, Bur-
ger, Inwohner, Unterthanen und Bürgers, Söhne
keinen fremden Herren zuziehen oder dienen sollen.

— d. 2. Iul. Die leichtfertig Jugend betr. welche schand-
bare Lieder singen auf der Gassen, Schrenen, Jauch-
zen und allerley Unzucht mit Steinwerfen auf den Kirch-
höfen und in die Kirchenfenster treiben und spielen, auch
damit viel Personen beschädigen.

— — Niemand soll den Brunsten zulaufen, dann
wer von einem E. Rath darzu verordnet ist.

— d. 8. Sept. Hochzeit Büchlein vnd Verordnung, wie
es bey Hochzeiten soll gehalten werden 1557. Fol. min.
MS.

Ein ungemein sauberer pergamentener Codex von etlich und 40. Blättern, den ich in der Altdorfschen Bibliothek II. Theil p. 187 - 198. beschrieben und alte deutsche Wörter daraus erklärt habe.

— f. d. E. E. Rath's der Stadt Nürnberg Sagung wie ein jedes Fleisch und Ingethum dieser Zeit unterschiedlich verkauft und bezahlt werden solle.

1558. d. 11. Ian. Ordnung wie es mit Kaufen und Verkaufen alles Schmalz soll gehalten werden.

— d. 28. Ian. Von Zukunft und Einreuten Römif. Kaiserl. Majestät.

— d. 15. Febr. Besondere Vermahnung E. E. Rath's der Stadt Nürnberg an ihre Pfarrherrn auf dem Lande.

— — Vermahnung und Unterricht, die ein Pfarrher seinem Pfarr-Volck jerlich auf der Kanzel vorlesen, und anzeigen, welchergestalt sich sein Pfarr-Volck in Empfangung des heil. Sacraments mit der Kindertauf und dann auf den Hochzeiten, vnd in andere Wege halten sollen. Fol. MS.

Ist außer Zweifel gedruckt, ich besitze es aber nur geschrieben.

— d. 5. Mart. Es soll kein Burger noch Inntwohner sich in fremder Herren Dienst begeben, auch einige Kriegs-Rüstung ohne Vorwissen eines E. Rath's nit verschicken.

— d. 26. Mart. Verruffung von wegen einer armen Bettelfrauen, welche darum als solt sie einen E. Rath einen Todtschläger angezeigt haben, von der jungen ungesämten Jugend mit Steinen schier ist zu Todt geworffen worden.

— d. 9. Apr. Verboth des schändlichen Gottslästerns
Fluchens, Schwörens, Lieder singens 2c. Fol.

— d. 14. Apr. Verboth daß E. E. Raths Burger und
Unterthanen auf dem Land mit den umwohnenden Juden
nichts sollen zu schaffen haben.

— d. 13. Aug. Kappen im Kraut, Köhl, Ruben und
andern Erdfrüchten betr.

— d. 13. Sept. Ordnung wie es mit Kaufen und Ver-
kaufen alles Schmalzes soll gehalten werden.

— — Das Schmalz so man innerhalb sechs Meil
von der Stadt Nürnberg kauft, soll man nit mehr in ei-
nig Wäpfeln umstoßen.

1559. d. 9. Mart. Vermahnung zum Gebeth von wegen
eines gemeinen Reichs-Tages.

— d. 14. Mart. Die gartirenden Landes-Knecht betr.

— d. 3. Jun. Verboth des Pürschens und Schiessens
halben mit der Püchsen auf beeden Nürnbergischen Wäld-
ern 2c. auch von wegen des Waldwerks der Urtheil hal-
ben so an Kaiserl. Cammer-Gericht im April 1559. er-
gangen.

— d. 18. Iul. Die Austrottung des Rauberischen Ge-
sinds, und deswegen angeordnete Glocken, Streich und
Nach-Eil betr. 4.

— d. 14. Aug. Verboth des Zechens in der Weil.

— d. 6. Nou. E. E. Raths Mandat von wegen der gar-
tirenden Reuter und Knecht auch der Strassen-Räuber
und Placker.

1560. d. 11. Ian. Mandat von wegen der Galgenmäßigen Jungen, Diebs-Buben, daß dieselben niemand beherbergen, auch niemand kein gestohlen Gut kauffen soll, bey Poen 10. fl.

— d. 26. Iun. Mandat die gartirenden Lands- Knecht betr.

— d. 13. Iul. Verboth des Gottelästerns, Spielens und anderer Unzucht halber, so alhier zum Gostenhof, Wöhrd, auf der Hallerwiesen, zwischen den Lauf Gräben und den gemeinen Plätzen getrieben würdet.

— — Verboth des Stelnwerfens, Spielens und Zankens auf den Kirchhöfen und in die Kirchenfenster.

— d. 5. Nou. Mandat, die Messger, und Restrager und andere belangend, so allerley essender Waaren in E. E. Raths Städten und Flecken ausserhalb ordentlicher Markt-Zeit für- und einzukauffen pflegen.

Dieß Mandat ist erstlich d. 6. Sept. 1536. bey E. E. Rath decretirt und hernach abermals d. 5. Nou. 1560. renovirt, und in die Aemter geschickt worden, welches von Worten zu Worten allermassen verlautet, wie das Erste, so im 36. Jahr ausgegangen, ausserhalb deren nachfolgende Wort: daß über eines E. Raths zuvor ausgegangene Mandat die Käuffel und Restrager.

1561. d. 25. Ian. Verruffung daß E. E. Raths Burger und Inwohner derselben Gesind Ehehalten und Mägde mit dem Feuer, heissen und ungelöschten Aschen, Schlaisen in den Oefen, Heerden und Böden gewahrsamlich umgehen sollten.

— d. 5. May. Die gartirenden Knecht betr.

— d. 11. Iun. Das Feuerwerffen betr. bey 10. fl. verboten.

— d. 28. Jun. Verboht daß über zwen Haußleuth in einem Bestand-Hauß zu Wöhrd, Gosten: Galgenhof, Steinpühl, Schweinau, in den Gärten, und anderst wo in der Burger und Bauernhäusern und Gütern nit sollen eingenommen werden. MS.

— — Ueber zwen Haußleuth in einem Bestand-Hauß sollen nicht eingenommen werden.

— d. 14. Jul. Ausschreiben von wegen eines Schießens mit dem Stahl so auf der Hallerwiesen den 24. August gehalten worden.

Ist von den Schützenmeistern.

— d. 12. Aug. Mandat wie es mit den Kindtaufen, Kindbetthöfen, Weissaten, Einbinden des Kindes und der Schenk auf dem Land soll gehalten werden.

— d. 26. Sept. Schmalz: Ordnung wie es kauft und verkauft werden soll.

— — Schmalz nicht in Wäpflein einzustößen.

— d. 29. Sept. Wie es zum Gostenhof mit Raumung der Gassen, Sauberkeit des Pflasters und der Weech daselbst soll gehalten werden. MS.

— d. 7. Oct. Verschwender und böse Haußväter betr.

— d. 15. Oct. Mandat daß die Bauern ihr Holz zwischen hie und St. Thomas: Tag herein gen Markt führen und das Holz ungemessen nit verkaufen sollen.

— d. 27. Oct. Steinpruchs Ordnung.

1562. d. 26. Ian. Verneuerte Gesetz und Ordnung, in gegenwärtigen Sterbensläufften dieß MDLXII. Jahrs aufgericht. 4.

Ist geändert 1585. den 13. Aug. und proclamirt vom Rathhaus, Sonntags den 15. Aug. 1585.

— f. d. Ein kurz Regiment wie man sich in Zeit regloser Pestilenz halten soll.

Durch die Hochgelährten und Erfahrenen der Erney Doctores, zusammengefaßt und gebessert A. 1562. zu Nürnberg tractirt Valentin Genßler. 4.

— d. 6. Mart. Goldschmidts, Ordnung.

— d. 19. Mart. Mandat des Gottslästerns, Spielens und anderer Unzucht halben, so allhie zu Wöhrd und Gostenhof, auf der Hallerwiesen, zwischen den Laufgräben und andern gemeinen Plätzen getrieben wird.

— d. 26. May. Geboth daß E. E. Raths Unterthanen auf dem Land so die böse Krankheit der Pestilenz gehabt vor Verscheynung etlicher Wochen den Markt allhie in der Stadt nit sollen besuchen.

— d. 11. Iul. Mandat Gewicht und Ellen betr.

— d. 21. Aug. Anderes Geboth, daß E. E. Raths Unterthanen auf dem Land so die Pestilenz gehabt vor Verscheynung 4. Wochen den Markt allhie in der Stadt nit sollen besuchen; bey Strafe 5. fl.

— d. 22. Aug. Anders Mandat wie mans allhie zu den Sterbs, Läufften halten soll.

— f. d. Eins Raths der Stadt Nürnberg Ordnung des grossen Almussens Hausfarmer Leut. 4.

1563. d. 12. Febr. Daß sich kein Wittwer oder Wittib vor Verscheynung eines Vlerthel, Jahrs wiederum soll verheurathen bey Verlierung des angefallenen Erbtheils.

Dieß Mandat ist in der neuen Reformation, so im 1564sten Jahr ausgegangen, begriffen.

— d. 7. Apr. Mandat daß sich einiger Burger allhie, Unterthanen, Dienstleuth und Verwandten ohne E. E. Raths Erlaubniß in fremde Herren Dienst nicht begeben sollen. Quer, Fol. 1563.

— — Eben das vorstehende Mandat , sehr wenig geändert.

— d. 28. Apr. Mandat den Glockenstreich und Nach-Eil betr.

— d. 11. Sept. Von wegen des nächtlichen Hofierens, Gottslästerns, Fluchens, Polderns, Rumorens, Schrenens, Plerrens, Jauchzens, singens auf der Gassen auch Anleutens und Anklopfens an den Häusern, und daß niemand nach den Ausleuten der Feuer-Glocken ohne ein scheinend brennend Licht um oder nach Mitternacht, ohne sondere ehehaffte Ursachen auf der Gassen nicht gehen soll.

— f. d. Satzung, wie ein jedes Fleisch und Ingethum dieser Zeit unterschiedlich verkaufft, und bezahlt werden solle.

— d. 4. Oct. Warhung auf den Land daß man von wegen der Kriegs, Läufft das Getraid austreschen, und ob sie wollen ihre Haab und Güter stöhen, und in ihre bessere Gewahrksam thun sollen.

— d. 4. Nou. Geboth wie weit man die Krämm aufstun, die Waaren auf die gemeinen Gassen herauslegen, und wie weit die Bedachungen der Krämm und Läden sollen gemacht werden.

1564. d. 14. Febr. Sand nicht mehr in die Pegnitz zu führen.

— d. 23. Febr. Verfälschte Würz betr.

— d. 19. Apr. Mit mehr dann zweyerlen Paar Ehe, Volkes samt ihren gedingten gebröden Ehehalten und darüber nit in ein Gut oder Haus, das hab ein oder mehr Stuben, Wohnung oder Schlöt, hie um die Stadt,

Stadt, zum Galgenhof, Stainpühl, Schweinau, in den Gärten und anderswo, bestandweiß einzunehmen.

— d. 28. Mart. Den Land- Frieden betrl.

— d. 31. May. Die gartirenden Lands Knecht auf dem Land betrl.

— d. 1. Iul. Decret die publication eines wieder alle Vergaderung, versammlung und Zusammenlauffen des Kriegs- Volks desgleichen wieder die gartender, und reissigen Knecht, so ie zu Zeiten hin, und wider im Land ihrer Vorthail und Reitereien nachlauffen, oder verdächtig reiten ic. untern 28. Merz ergangenen Kayserl. Mandats betrl.

— d. 2. Sept. Kein Büchsen alhie in der Stat oder im der Land- Wehr abzuschiesen.

1565. d. 9. Mart. Sand in die Pegnitz nicht zu führen.

Ist von neuem decretiret worden den 12. Merz 1571.

— d. 9. May. Den Hunden Prügel anzuhängen, damit das Wild in den Wäldern nicht verjagt und abscheu gemacht werde.

— d. 15. Iun. Waidwercks- Zettul von beederley Wald Amtleuten.

— d. 24. Iul. Gottslästern Fluchen und Schwöhren betr.
Dieses Mandat ist ex Senatus Decreto wiederum proclamirt und verruffen worden. Sonntags den 2. October A. 1614.

— — Gottslästern Fluchen und Schwöhren betr.

— Was die Viertelmeyster mit den Unterhauptleuten Zerlich handeln, und bey den Thurnern, Zollnern und Thorsperrern irer Viertel in acht haben sollen.

1566. d. 2. Ian. Ordnung wie es mit Kauffen und Verkaufffen alles Schmalz soll gehalten werden.

1566. d. 2. Ian. Den Schmalz, Kauf auf dem Land in E. Rath's Gebiet betr.

— d. 3. Ian. Fürkauf der essenden Waaren auf dem Land betr.

— d. 21. Mart. Ein gemein Gebet von wegen des Reichstags zu Augspurg.

— d. 5. Iun. Ein Vermahnung zum Gebeth wider den Türken.

— d. 20. Iun. Verboth daß die Wein, so mit schädlichen Gemächten vermischt, in diese Stadt nicht gebracht werden sollen.

Dies Mandat ist durch den Registrater 3. Weinmarkts- tag nacheinander um Kaufs- Zeit auf den Rheinischen Lander und Franken Weinmarkt verrufft, und demselben ein Trummeter vorgeritten, welcher durch das Blasen das Volk zusammen gebracht.

— — Daß niemand von eines andern wegen etwas unter die Juden tragen, drauf Geld entlehnen oder versetzen soll.

— d. 8. Iul. Mandat daß man der Kais. Maj. Victualien zum Läger zuführen soll.

— — Türcken, Gebeth.

— d. 5. Aug. Ordnung wie sich die rothen und weissen Bierbrauer in Erkauffung der Gersten und Malz, hie an den Getraid- Märkten halten sollen.

— mens. Nou. Vermahnung zum gemeinen Gebeth.

— d. 3. Dec. Pettel, Mandat.

Dies Mandat ist den 2. Nov. 1570. mit einer kleinen Besserung wiederum renovirt.

1566. d. 12. Dec. Wollen Mandat, dieselbe nicht aus dem Land zu führen.

1567. d. 18. May. Mandat und Verboth von wegen der ledig lauffenden Hund, auch Schießen und pürschen.

— d. 7. Jun. E. E. Raths, Verboth und Ordnung, wie sich die Bürger allhie, so die bauen, mit ausführen und niederschütten des Erdreichs und Steinhebiges und anders das von den Gebäuden kommt, halten, daß auch niemand sein Kehrigt, oder anders hinter die Stadt Mauern, noch in die Pegnitz oder Bilsbach tragen, noch in die Gemein, Gassen oder in die Rinnen, damit solches in die Pegnitz gelöst werden mocht, unterschütten soll.

— d. 30. Jun. Die gartrende und Herrenlose Landes Knecht auch andere umstreinende Persohnen betr.

— d. 14. Jul. Den Wollenkauf betr.

— d. 23. Aug. Mandat welchergestalt die Ordnungen der geschenkten und ungeschenkten Handwercker im Heil. Reich aufgehoben worden.

— f. d. E. E. Raths der Stadt Nürnberg Satzung wie ein jedes Fleisch und Inghumb dieser Zeit unterschiedlich verkauft und bezahlt werden solle. MDLXVII. Zwenherlen.

Im Augustmonat publicirt und angeschlagen.

— d. 15. Oct. Mandat betr. die Pettler.
Übermals verrufft den 5. Dec. 1568.

— d. 25. Oct. Mandat daß man in den nächsten zweien Meilen Wegs nicht zechen soll.

Dies Mandat ist bey E. E. Rath ab und das Zechen den alten Mandat nach wiederum in die Welt gestellt worden.
Den 10. Nov. 1568

1567. d. 25. Oct. E. E. Rath's Unterthanen auf dem Land
sollen einigen Wein in ihre Häusser am verbottnen Orien,
alda man kein Umgeld zu geben pfleget, nicht hohlen lassen.

— d. 5. Nou. Wie es mit Kauffen und Verkauffen
alles Schmalz soll gehalten werden.

— — Schmalz Fürkauf auf dem Land betr.

— — Ordnung wie es mit Kauffen und Verkauffen
der Getraid und dem Entgegen gehen gehalten werden
soll.

— d. 24. Nou. Ordnung, wie es mit Pfflegung der
Kranken im Lazareth gehalten werden, und sich diesel-
ben dargegen wiederum erzeigen sollen.

— — Andere des Hrn. Pfflegers Ordnungen und
Sakungen, wie sich die franken Persohnen im Lazareth
auffer der ordentlichen Cura sonst auch verhalten sollen.

1568. f. d. Feuer Ordnung auch Enderung, Besserung
und Reinhaltung der Schlöte.

— d. 27. Febr. Mandat daß man die armen Witzlosen
albern Menschen zu Zorn oder Fluchen nicht reizen oder
dazu Ursache geben solle.

— d. 8. Mart. Sakung wie ein jedes Fleisch und Ing-
thumb dieser Zeit unterschiedlich bezahlt werden solle.
MDLXVIII.

— d. 29. Mart. Die Land, Friedbrecher und Befehder
nicht zu receptiren und Unterschlaif zu geben.

— d. 28. Iun. Die gartirende Lands, Knecht betr.

1568. d. 7. Aug. Schießen und pürschen auf den Nürnberger Wäldern betr. wie es die Amsleut beeder Wäld aufm Land haben angeschlagen.

Eben dieses Mandat etwas veränderten Nachdrucks.

— f. d. Auszuch aus eines E. Raths jüngst den 8. August MDLXVIII. verruffter Ordnung und Verboths, die Hoffart belangend und was einen jeden seinen Stand nach von Kleidern und andern anzutragen gebiert und zugelassen ist. 4.

— d. 20. Dec. Sakung wie ein jedes Fleisch und Ingthumb dieser Zeit verkaufft und bezahlt werden soll. A. MDLXVIII.

— d. 10. Mart. Mandat daß männiglich nach der Feuer Glocken mit einem brennenden Licht auf der Gassen gehen, sich auch des Schreyens, Polderns, Rumorens, Werfens unter die Leut und Fenster gänzlich enthalten, dann fremde und andere Persohnen Ehrerbieten, und sich bey dem Erbarn und andern Tänzen, und sonst gegen männiglich züchtig verhalten und erzeuchen sollen.

— d. 14. May. Mandat von wegen der rottirenden Handwercks, Gesellen auf den Gassen am Markt und andern Orten, item das Steinwerffen, Schreyen, Poldern, Rumoren, Zuchyen, Geigen und Trummelschlagen auf den Gassen, Und daß die Burgerschaft, Innuohner und andere etliche unruhige Leute E. E. Raths Stadt, Knechten und Schützen an ihren habenden Befehlen allerley Verhinderung thun.

1569. d. 16. Sept. Die Bade auf dem Land auch Loßköpf und Schröpfseisen sauber zu halten, damit niemand dadurch inficirt werde, darzu die Kranken und Französichen und andere unsaubere Leut in die Bäder nicht einzulassen.

1569. d. 3. Nou. Die gartirenden Lands : Knecht betr.

— d. 18. Dec. Ordnung der Nürnbergischen Stipendiaten Inspection zu Wittenberg.

1570. d. 22. Apr. Mandatum über der Feuer : Ordnung item das Zulauffen und die müßig stehende Personen auch die ledern Feuer : Armer betr.

— d. 23. May. Auf der Römisch : Kaiserl. Maj. Zu kunfft, Versammlung zur Huldigung Römisch. Kaiserl. Maj. Maximil. II. actum Frentags den 9. Jun. 1570.

— f.a. et d. Gebeth zum angehenden Spenerischen Reichs : Tag und wieder den Türcken.

— d. 31. Oct. Verbot daß kein Beck in dieser theuern Zeit keinen fremden Körner, Fuhrleuten, Türckäuffeln, und dergleichen Personen auf einmal über 2. Zwölffer Leib : Brods nit hinaus verkauffen soll, und darauf die Zollner ihre Aufsichtung haben sollen. Sol.

— d. 2. Nou. Mandat der leichtfertigen Landstreuner und Bettler halben. Item auch der Schuler und anderer Mann und Weibs Personen ungewöhnlich singen und betteln bey der Nacht auf der Gassen vor den Häußern. Item sich alles Tuchsens und Plerrens auf den Gassen zu enthalten und ohn ein brennend Licht nit auf der Gassen nach Ausleitung der Feuer : Glocken zu gehen.

— d. 22. Nou. Brodbachen im Marstall betr.

— f.a. et d. Mandat und Verbot von wegen der ledig lauf fenden Hund auch Schießen und Pürschen. Verneut den 10. Apr. 1571.

1571. d. 18. Apr. Gartirende Lands : Knecht und Herren : loßes Gesind betr.

1571. d. 18. Jun. Verboth der Winkel, Ehe die ohn Bewilligung der Eltern und Vormünder beschehen, mit andern mehr nothdürfftigen Anhängen.

— d. 17. Jul. Decret, daß die Unterthanen und Verwandten auf dem Land, von ihrem Getraidt vordersamst die Gült und Zehenden entrichten, alsdenn aber das übrige auf öffentl. Markt verkauffen sollen.

— d. 7. Aug. Mandat daß niemand einig Getraidt verkauffen oder andere vertrösten, verneuen, noch Geld darauf entnehmen, sondern ein jeder was er schuldig ist, schütten soll.

— d. 29. Sept. Das täglich hinauslauffen, Zechen, Spielen auf die Kirchweihen und Kugel-Plätze betr.

— d. 25. Oct. Mandat der Bettler halber.

— d. 17. Nou. E. E. Kaths Geboth der halben Bazzen halber daß man die in Entrichtung der Lösung, Umgeld, nit für grob Geld wollen passiren lassen.

1572. Verneute Policen-Ordnung, Mandata und Gesetz Jährlich am ersten oder zweiten Sontag in der Fasten auf dem Lande zu verkünden. 4.

— d. 12. May. Des löbl. Fränk. Reichs Craiß vereinde und verglichene Policen-Ordnung etlicher Puncten und Articul welche wensland Hochlöblichster Gedächtniß und die jetzige Röm. Kaiserl. Maj. unsere allergnädigste Herren auf etlichen zu Augspurg und andern Orten gehaltenen Reichs-Tagen einem jeden Stand und Glied des Röm. Reichs in seinen Oberkeiten und Gebieten des und anderswegen Fürsichung zu thun und darüber zu halten ernstlich befohlen haben. MDLXXII. Gedruckt zu Nürnberg. 4.

— f. a. et d. Warnung aufs Land der fürüberziehenden Schlesi. u. Böhm. Reuter halber. publ. d. 20 Sept. 1572.

1572. d. 8. Oct. Mandat die Winkel, Ehen betr.

— d. 21. Oct. Ordnung wie sich die roten und weissen Bierbrauer in Einkaufen der Gersten und Malz hier an den Getraid, Märkten halten sollen.

1573. d. 13. Mart. Mandat den Sand so von Guß auf die Wiesen und Grund an der Pegnitz oberhalb dieser Stadt, biß gen Lauf angeschütt und geführt wirdet, abzuräumen, damit er nicht in die Pegnitz kommt.

— d. 7. Aug. Mandat daß niemand einig Getraid verkauffen oder andern vertrösten, vernennen, noch Geld darauf entnehmen, sondern soll ein ieder was er schuldig ist schütten, und das Geströhe bey seinen Höfen und Gütern bleiben lassen.

— d. 27. Aug. Ein Königlich Befehl der Judenheit auszubieten und der keinen mehr zu ewigen Tagen in der Stadt Nürnberg oder auswendig eines Rathsgebiet einzunehmen.

1574. f. d. Ein kurz Regiment wie man sich in Zeit regierender Pestilenz halten soll. Durch die Hochgelahrten und erfahrenen der Arznen Doctores zusammen gefast und gebessert A. 1574. 4.

— d. 15. Mart. Die Hauptleut in den verordneten Vierteln allhie sollen den Burgern in ihren Hauptmannschaften schrifft, aus Befehl E. E. Raths unserer Herren und Obrigkeiten anzeigen. 1c.

Das Brodbachen in wärender Theuerung betr.

— d. 5. Apr. Mandat keinen Sand, Stein, noch anders von seinen Wißmathen in und an die Pegnitz zu schütten.

1574. d. 28. May. Sakung wie ein jedes Fleisch und Ingethum, dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt werden solle. A. 1574.

— d. 1. Iul. Mandat kein Wildpret in die Stadt zu schleichen; item, das pürschens und Schießens halber auf den Nürnberger Wäldern, auch aller genachbauer-ten Fürsten und Herrschafften, Welken, Oberkeiten und Gebieten allerding müßig zustehen, auch kein Wildpret in die Stadt zu tragen, zu verführen, zu verkauffen, oder untern Schein zu vergeben. Item Verneuerung des Hunds, Mandats belangend. 1c.

— d. 12. Iul. Wollen, Mandat.

1575. d. 27. Ian. Sunderfiechen werden nit eingelassen, sondern allen geschauet und mit einem Zehr, Pfening versehen.

— d. 16. Aug. Mandat daß man mit den Juden nit contrahiren soll.

— d. 18. Aug. Verneute Gesetz und Ordnung von wegen besorgender einreißender Sterbsläufft. MDLXXV. 4.

— — Ein kurz Regiment, wie man sich in diesen gegenwärtigen Sterbsläufften halten soll. gestellet durch die verordneten und geschwohrnen Doctores der Arzney dieser Stadt Nürnberg.

— d. 8. Oct. Vermahnung zum Gebeth des jetzigen Wahl, Tags halben E. künftigen Successors und nachfolgenden obersten Haupts im H. Reich zu Regenspurg fürgenommen.

— d. 19. Nov. E. E. Raths, Ordnung wie sich die hiesigen Becken in Einkaufung Korns, Kerns und Dinkels alhie an den gewöhnlichen Märkten und auswendig der Stadt verhalten sollen.

1576. d. 5. Mart. Sand nicht in die Pegniz zu schütten.

— d. 10. Mart. Die Sundersiechen sollen dieß Jahr nit in die Stadt gelassen, sondern nach gehaltenener Schau mit einer Zehrung wiederum abgefertiget werden.

— d. 7. Iun. Sakung wie ein jedes Fleisch und Ingthum dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt werden soll. Anno MDLXXVI.

— d. 31. Iul. Verboth daß man kein Kehrigt, Stein, Sand, Abheblig und andere Materi auch von Lächern, von Decken nichts in die Pegniz schütten soll.

— d. 4. Oct. Mandat den Mördern und Strassenraubern auf mahnung nachzueilen.

— d. 12. Oct. Das Tanzen auf Hochzeiten und Gastereyen von wegen der K. K. Maj. Absterben ist abgestellet worden.

1577. d. 28. Febr. Die Sundersiechen sollen dieß Jahr nit in die Stadt hereingelassen, sondern nach gehaltenener Schau mit einem ziemlichen Allmoßen versehen und abgefertiget werden.

1778. d. 24. Ian. Mandat der muthwilligen Bevehder halben wie die vermög der Reichs Constitution und Reichs Abschied zu straffen seyn.

— d. 30. Apr. Mandat der Mörder und Strassenrauber halben wie es mit der Nacheil und Glockenstreich soll gehalten werden.

— — Verboth daß über 2. Haußleuth in ein Bestand-Hauß zum Steinpühl, Schweinau, Galgenhof, Gostenhof, Wöhrd, Mögeldorf, Erlessteegen, in Gärten und Bauern-Häusser, Güttern und anderswo
nit

nit sollen eingenommen werden. Item die Feuer, Riecht und ungebührlich Holzen auf beeden Wäldern betr. auch das unnütze hergeloffene Herrnlose Gesind belangend.

— d. 5. Dec. Verneut Mandat der Bettler halben, wie dieselben zu ringern seyn möchten, item der Kinder blerren und singen vor den Häusern, item die Sterzer, Streiner, welche nicht in die Schule gehen und den armen Schülern das Brod vor dem Maul abstehlen, item das Streifen auf die Bettler innerhalb des Landgrabens, Wacht unter den Thoren; item daß niemand bey Nacht ohn ein brennend Licht auf der Gassen gehen soll. Item der Bettelbuben gefährlich Köhlhäfen bey Heu, Wägen und auf den Steegen betr.

1579. d. 12. Ian. Verboth des groß und kleinen Schlittensfahrens, Schneeballen und Steinwerfens auch anderer Ungeschicklichkeit halb, plörrens und schreiens auf der Gassen.

— d. 19. Mart. Mandat daß sich männiglich alles Fluchens, Schrelens, Polderns, Rumoren, leichtfertig Gebährens und Lieder, Singens und sonst aller andern ärgerlichen Unzucht auf der Gassen enthalten, auch ohne brennend Licht nit wandeln noch hin und wieder gehen soll.

— d. 30. Mart. Nürnbergisch Ausschreiben mit dem Stahl auf Jacobi den 25. Jul. 1579. 100 fl. Gold zum Besten, auch ein Glückshafen.

Ist von den Schützenmeistern.

— d. 20. May. Ehehalten und Dienstbothen betr.

— d. 15. Jun. Kein Burger oder Burgersgenossen soll hinsüro auf dem Land Hochzeit oder Nachhochzeit bestellen noch andingen.

1579. d. 7. Aug. Mandat der Ehehalten halben auf dem Land.

— d. 22. Dec. Ordnung wie sich die roten und weissen Bierbrauer in Einkaufung der Gersten und Malz hie an den Getraid, Märkten halten sollen.

1580. d. 12. Mart. Verboth daß man kein Kehrigt, Stein, Sand, Abhauig und andere Materi auch von Dächern von Decken nichts in die Pegniz schütten soll.

— d. 12. Iul. Bericht und Ordnung welchergestalt es der Victualien, Zehrung, Herbergen und anders halben auf jezo vorstehenden Churfürsten Tag alhie gehalten werden solle.

— — Verruffung daß E. E. Raths Burger und Unterthanen der K. K. Maj. auch Chur- und Fürsten und derselben Hof, Gesind zu ihrer Maj. hieherkunfft alle gebührliche Reuerenz und Ehrerbietung erzeigen, sich auch mit Wasser setzen und anderer Nothdurfft gestraft machen sollen.

— d. 27 Iul. E. E. Raths verneute Schenk, Ordnung. MS. 4.

— d. 20. Aug. Verboth der Bettler, Störzer, Streuner und Herrenloß Gesind halben auf vorstehenden Churfürsten Tag zu Nürnberg. Item daß die Schuler alle in lateinischen Gesang auf den Gassen singen sollen.

1581. d. 19. Sept. Mandat daß niemands bey Nacht ohn ein brennend Licht auf der Gassen soll gehen, auch sich alles rumorens und Polderns, Schreiens und Steinwerfens gänzlich enthalten solle.

— d. 6. Dec. Mandat das Wildbretschiesßen; item das Behaussen und Beherbergen der Wildbret Schützen belangend, dergleichen daß man das Wildbret von den
Wild.

Wildschützen nit soll fauffen, oder dasselbige um Lohn oder sonst nit zu führen.

1582. d. 13. Ian. Verboth daß über 2. Haußleuth in ein Bestandhauß zum Steinpühl, Schweinau, Galgenhof, Gostenhof, Wöhrd, Mögeldorf, Erlastegen, Lauferholz, in Gärten, in Bauers Häusern, Güttern und anderswo nit sollen eingenommen werden, Item die Feuer, Recht und ungebürl. Holzen, auch das unnütze hergeloffene Gesind betr.

— d. 20. Mart. Mandat oder Urfund die Hering, welche durch ein falsch Geschrey als sollten sie vergiftt seyn verschlagen worden, die doch für gut Kaufmanns Gut erkannt worden betr.

— d. 1. Iun. Bettler aufm Land betr.

— d. 2. Iun. Gebet auf vorstehenden Reichs Tag zu Augspurg.

— d. 10. Sept. Ausglessung des Harn, Wassers betr.

— f. d. Ein kurz Regiment wie man sich in diesen gegenwärtigen Sterbeläufften halten soll. Gestellet durch die verordneten und geschwohrnen Doctores der Arzney dieser Stadt Nürnberg im Jahr 1582. 4.

— d. 12. Nou. Mandat welchermassen diejenigen Personen in der Stadt und auf dem Land zu straffen, so vor ihrer Hochzeit benschlaffen und mit einander Unzucht treiben. In der Stadt.

— — Eben dieß Mandat etwas verändert. Auf dem Land.

1583. d. 22. Iun. Verneute Policen Ordnung und verbot der Hoffart. 4.

1584. d. 16. Ian. Steinbrechers Ordnung.

— d. 27. Febr. Sand nit in die Pegnitz zu flößen.

1585. d. 11. May. Kein Harn, Wasser nit auf die Gassen zu schütten.

— d. 3. Iul. Mandat der gartirenden Lands, Knecht halber.

— f. d. Ein kurz Regiment, wie man sich in gegenwärtigen Sterbs, Läufften halten soll. Gestellet durch die verordneten und geschwohrnen Doctores der Arzney A. 1585. 4.

— d. 11. Aug. Verneute Gesetz und Ordnung in gegenwärtigen Sterbs, Läufften diß MDLXXXV. Jahrs aufgericht. 4.

— d. 30. Sept. Ander Mandat Verbot und Ordnung wessen man sich etlicher Puncten der Sterbsläufften halten ferner verhalten solle.

— m. Oct. E. E. Raths Christliche Erinnerung und Verneuerung irer Erbarkeiten vielfältiger Mandaten, die vnterlassung vnd abschaffung des ergerlichen, vnchristlichen vnd vntheologischen falschen bezichtigens, verdammens vnd leßterns, so wol frembder Kirchen vnd Nationen als einheimischer betr. Mit derselben Erbarkeiten angehenkter ernstlicher Betroung gegen den feindseligen ungehorsamen vnd widerspenstigen übertretern. Izo vmb wichtiger vrsachen willen, wie vnlangest angedeutet, in den Truck verfertiget.

Ich besitze es bisher nur im MS. Fol. Es ist aber diese Verordnung auf dem Rathhause in der Reichs-Regimentsstuben in Gegenwart der Herren Scholarchen dem ganzen Ministerio promulgirt und vorgelesen worden, im Monat Oct. 1585.

1586. d. 11. May. Ordnung wie es mit Kauffen und Verkaufffen alles Schmalz soll gehalten werden.

— d. 28. May. Decret wie es mit Aufrichtung der neuen Gebäu in oder außerhalb der Stadt, auch innerhalb der Landwöhr gehalten werden solle.

— d. 18. Jun. Verbot daß die Wein so mit schädlichen Gemächten vermischt, in diese Stadt nicht gebracht werden sollen.

— d. 31. Aug. Juden Mandat daß man einig Geld auf Unterpfind nicht aufnehmen, entlehnen, noch sonst mit denselben contrahiren oder handeln solle, vermög des Kayserl. Privilegii.

1587. d. 10. Mart. Bettler, Störzer, Strainer, Schuler betreffend.

1588. d. 24. Iul. Ferner verneut Mandat und Ordnung der Bettler, Umstreuner, Störzer, Heulen bey Tag und Nacht auf den Gassen, Item der Schuler singen in den 4. lateinischen Schulen. Item der Leut halben so nicht Burger seyn und sich alhie halten und unterschlaifen. Item Bettelrichter und meiner Herren Diener an ihren habenden Befehl nit zu verhindern. Item die Beständner zu Wöhr, Gostenhof und umliegenden Dörtern, und dann die Sprecher in den Wirthshäusern betr.

1589. d. 17. Febr. Mandat des Herrnlosen Gesinds und umstreinenden Holzträger aus den Wäldern. Item die Beständner zum Steinpühl, Gostenhof, Wöhrd ic. betr. und daß man über 2. Hausleuth in einen Bestand nit soll einnehmen.

— d. 24. Mart. Sand nit in die Pegnitz zu schütten.

1589. d. 26. Mart. Mandat das Hasen lauschen, pürschen und schießen auf den Wäldern, und das Waldwerk betreffend.

— d. 22. May. Berruffung daß kein Burger Unterthan und Verwandter hie und in eines E. Raths Obrigkeit sich in keines andern Herrn Dienst und Besoldung nit begeben soll.

— d. 11. Iul. Mandat das Nachlauffen und Verschleung des Viehs auf dem Ochsenmarkt betr.

— d. 25. Sept. Mandat daß man nach der Feuer-Glocken oder nach Mitternacht ohne ein brennend Licht auf der Gassen nit gehen soll, sich auch alles Schreyens, Polderens, Rumorens, leichtfertigen Gebährens, Lieder singens und Plerrens, auch die Becken und ander zugeschlagenes Gesindlich des Geigens, Pfeiffens und andern Hoffirens bey nächtl. Weil auf der Gassen allerdings enthalten sollen.

1590. d. 10. Iul. Mandat die Verscharrung und Vergrabung des umgefallenen und gestorbenen Viehes auf dem Land betr.

— f. d. Verordnung wie es wegen des Türkenkrieges mit dem Gottesdienst u. a. gehalten werden soll. Fol. MS. Ist vermuthlich gedruckt.

1591. d. 11. Ian. Walds- Besähmung betr. und Ausreutung der Hölzer.

1592. d. 17. Apr. Ordnung und Geboth welchergestalten es hinsüro mit den Gärten und andern Gebäuen aufm Land und um diese Stadt Nürnberg gelegen gehalten werden soll.

1592. d. 13. May. Verboth des zusammenRottirens, Nachlauffens, Schreyens, Werffens, und anderer Ungebühr, Anschreyen, Höhnen, Spotten ic. betrl.

— d. 27. May. Gesetz Ordnung und Tax von einem E. Rath der Stadt Nürnberg dem Collegio Medico, den Apothekern und andern Angehörigen daselbst gegeben. Mit der Apotheker Tax. 4.

— — Leges ac statuta Ampl. Senatus Norimbergens. ad Medicos, Pharmacopoeos et alios pertinentia, Noribergae excudebat Paul. Kaufmann 1598. Fol.

— f. d. Zwen christl. Gebeth wider den Erbfeind unsers christl. Nahmens und Glaubens, den Türken.

— d. 29. Aug. Mandatum daß kein Burger oder Innohner fremde hieher reisende und zumal von inficirten Orten kommende Personen beherbergen oder unterschlaifen, sondern in die offene Gasthäuser weisen soll. Item daß man auch die Gassen und Straßen alhie mit öffentlicher Ausgießung des Harnwassers oder anderer Unsauberkeit nit verunreinigen soll.

— d. 4. Sept. Vermahnung zum Türken Gebeth.

— d. 28. Sept. Verneuert Mandat daß man nach der Feuer, Glocken oder Nachmitternacht, ohne ein brennend Licht auf der Gassen nit gehen soll, sich auch alles Schreyens, Polderens, Kumorens, leichtfertigen Gepaarens, Liedersingens und Plerrens, auch die Becken und ander zugeschlagenes Gefind des Geigens, Pfeifens ic. Hofirens ic. ic. enthalten sollen.

— d. 8. Nou. Schmalz, Kaufs, Ordnung.

1593 M. Sept. Neue Feuer, Ordnung der Stadt Nürnberg. MS. 4.

1593. d. 10. Nou. Sand und Stein nit in die Pegnitz zu schütten, auch die überhangenden Weiden, Erlein und Schloten, aus der Pegnitz zu thun und zu raumen.

— d. 29. Nou. Alle nächtliche Unruhen sollen vermieden werden.

1594. d. 6. Iul. Verbot des Gottelästerns, Fluchens, Schwörens, Hofarth, Panketirens, Schwelgens, Voluirtens und anderer Leichtfertigkeit; Item die Tänz, vor oder Nachhochzeiten, Handschlag, Jungfrau Höf, Ladschafften, Gasterenen, Kirchwenh, Gassen Tänz, Kenhen singen und Fecht, Schulen betr.

— — Tänz, Kirchwenh aufm Land. Etwas verändert.

— — Vermahnung zum Türcken, Gebeth.

— — Abstellung der Tänz und Kirchwenh aufm Land.

— d. 17. Iul. Marckts, Ordnung, daß keiner dem andern in die Käuff fallen soll. Item den Fürkauf und Einstossen des Schmalz in Kübeln betr. Item daß die Kestragger und Böglar das Geflügel und anders nit sollen in die Wirths noch andere Häuser tragen. Item die Paurin sollen ihre überbliebene Waar in die Häuser über Nacht nit einsetzen. Item daß man das Schmalz, Flachs und andere Ding in Weghäuflein soll lassen abwägen.

— d. 5. Dec. Verboth daß man bey nächstlicher Weil in der Stadt kein Unfug treiben, ohne Licht auf der Gassen nicht gehen, sich alles leichtfertigen Wesens und Wandels, Gottelästerns, Fluchens, Rumorens, Schreyens, Polderens, zusammenrottirens, 2c. 2c. enthalten solle.

1594 d. 9. Dec. Frohnfahren in die Steinprück mit Zuführung der Stein zu gemelner Stadt nothwendigen Gebäuden betr.

1595. d. 15. Apr. Ein Vermahnung, welche die Prediger nach verrichter Predigt an den Sonn und Feiertagen dem Volk fürlesen sollen.

— — — Daß niemand dem Feuer zulauffen soll, denn der dazu beschieden seye.

— d. 25. Iuny. Nach Ungarn ziehendes fremdes Kriegs-Volk betr.

— d. 15. Iul. Decret, daß bey auskommenden Feuer, niemand als wer zum Löschen, oder arbeiten bestellet ist, herbenlaufen und Hinderung verursachen soll.

— d. 6. Nou. Daß niemand von E. E. Raths Unterthanen und Hintersaßen aufm Land einig Heu, an Stöcken, Schobern und in Städeln überhaupts, vielweniger Unschlitt, Schmalz noch andere Victualien für oder aufkauffen; oder Geld darauf hinaus leihen, sondern dasselb zu feilen Markt kommen lassen soll.

— d. 11. Dec. Verneute und verbesserte Ordnung des Gerstenkaufs halben.

1596. f. d. Verneuerte Feuer-Ordnung. 4.

— d. 8. Sept. Ordnung des Ableutens am Herren Markt.

— d. 4. Nou. Verneuerte Ordnung am Weinmarkte.

— d. 20. Nou. Christliche Vermahnung in diesen sorglichen und gefährlichen Läuften sich aller Leichtfertigkeit zu enthalten, in ein bußfertig Leben zu treten u. u. wie denn auch aller übermässiger Pracht in Kleidung soll abgeschafft seyn.

1597. f. d. E. E. Raths christliche Erinnerungen und Verneuerungen vielfältiger Mandaten, die Unterloßung und Abschaffung des ergerlichen, und vndchristl. falschen Bezichtigens, verdammens und lesterens, sowohl fremder Kirchen und Nationen, als einheimischer betr. 8. MS.

— d. 17. Febr. Stritt und Irrung wegen der Wechself Brlef betr. MS.

— d. 22. Aug. Ordnung in Sterbs: Läußten, daß man kein Harnwasser auf der Gassen Weeg oder Steeg noch auch in die Höflein und Reihen gießen soll. Dazu einigen Mist länger nit den 3. Tagen auf der Gassen liegen lassen, noch mitten in die Gassen schütten ꝛ.

— d. 16. Sept. Ordnung den Kohlenkauf betr.

— d. 4. Nou. Verneuerte Ordnung am Weinmarkt. 4.

— d. 20. Dec. Verbot daß keine Federn, alt oder neue ben iezigen gefährlichen Sterbs: Läußten in die Stadt gebracht noch daselbst feil gehabt, oder verhauffirt werden sollen. ꝛ.

1598. f. d. Ordnung auf den gemeinen Zählhochzeiten ꝛ. 4.

— d. 14. Iul. Verruffung eine Kindsmörderin betr.

1599 d. 27. Febr. Das Schlessen in und auffer den Nürnberger Wäldern betr.

— d. 22. Mart. Keiner E. E. Raths Burger, Burgers Sohn, Dienst Eehalten ꝛ. soll sich ohn E. Raths Erlaubniß in fremder Herrschafften Dienst begeben oder bestellen lassen.

— d. 29. Aug. Daß keine Federn wegen der Sterbs: Läußte herein gebracht werden sollen.

1599. d. 29. Aug. Kein Harnwasser auf die Gassen zu schütten 1c.

— d. 3. Nou. Das ungeschaute Fleisch nit zu verkauffen.

1600. d. 22. Mart. Gemeine Burgerschaft soll sich gegen den Marzgr. Kriegs Volk bescheiden halten.

— d. 13. May. Sacktrager und Ablader sollen dem Gertraid fürs Thor nit entgegen gehen.

— d. 13. Iun. Kein Bettler Landstreuner oder ander seyrend schädlich und unnütze Leut einzunehmen 1c.

— d. 12. Aug. E. E. Raths verneuerte Gesetz und Ordnung in gegenwärtigen Sterbzläufften diß MDC. Jahrs aufgericht. 4.

— d. 5. Dec. Bierbrauer sollen der Gersten und Malz für die Thor nicht entgegen lauffen.

— f. d. Kurzer Bericht was man sich zur Zeit der Sterbens: läuft zu verhalten, die schwere Seuch der Pestilenz durch Gottes Gnade zu verhüten. 4.

1601. d. 9. Iul. Sazung und Ordnung, wie ein jedes Fleisch unterschiedlich allhier verkaufft werden soll.

— d. 3. Sept. Decret, daß man in dem Pegnitz Fluß keinen Sand oder Stein werfen soll.

1602. d. 5. Mart. Kein Unsauberkeit in die Pegnitz schütten.

— d. 9. Iul. E. E. Raths Sazung und Ordnung (ie doch mit offener Hand) wie ein jedes unterschiedlich allhie verkaufft und bezahlt werden soll.

— d. 10. Iul. Lichter Mandat.

1602 d. 31. Aug. E. E. Raths fernere Ordnung und Satzung wie alles Fleisch durch das Handwerk der Metzger dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt genommen werden soll.

— d. 3. Sept. Stein und Sand nit in die Pegnitz zu schütten.

— d. 8. Sept. Verbot daß man kein Feuerwerk noch fliegende Röhrlein werffen soll bey Straff 50. fl.

1603. d. 23. Mart. Kein Unsauberkeit in die Pegnitz schütten.

— d. 14. May. Lichter Mandat.

— d. 5. Sept. Verneuerte Ordnung wie es hinfüro auf denen erbarn und verlegten Hochzeiten in Nürnberg gehalten werden soll. 4.

— d. 5. Sept. Ordnung wie es hinfüro auf denen gemeinen Zahl, Hochzeiten gehalten werden soll. 4.

1604. d. 22. Jun. Mandat und Verboth, daß sich männiglich des Herainschielchens, Umtragens und verhaufsirens des fremden abgestochenen und ungeschauten Fleisch enthalten soll, bey Straff 10. fl.

1605. d. 19. Sept. Verneuerte Ordnung der Getraidmesser und Sackträger Belohnung betr.

— d. 24. Sept. Gebot und Verbot daß alle Metzger und Freyhändler allhie ihr Unschlitt zu gemeiner Stadt Vorrath liefern und anderswo nit verkauffen oder verschleichen sollen.

— d. 28. Sept. In Sterbs, Läufften kein Federn in Betten oder Säcken auch nit Kleider an inscirten Orten zu kaufen.

1605 d. 8. Nou. Holzkauf betr.

1606. d. 9. May. Ordnung wie es vor gemeiner Stadt Frohnwaag mit kauffen und verkauffen des Schmalz Flachß und dergleichen Sachen soll gehalten werden.

— d. 28. May. E. E. Raths Sakung und Ordnung wie ein jedes Fleisch durch das Handwerk der Metzger dieser Zeit unterschiedlich alhier verkaufft und bezahlt genommen werden soll.

— 24. Sept. und 31. Oct. E. E. Raths fernere Ordnung und Sakung wie alles Fleisch durch das Handwerk der Metzger dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt genommen werden soll.

— d. 1. Nou. Decret, daß bey lezig gefährl. Sterbsläuften keine alte und neue Feder, weder in Säcken, noch andern Gefäßen in diese Stadt gebracht werden soll.

— d. 18. Dec. E. E. Rats fernere Ordnung und Sakung wie alles Fleisch durch das Handwerk der Metzger dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt genommen werden soll.

1607. d. 13. Aug. E. E. Raths Ordnung und Sakung wie alles Fleisch durch das Handwerk der Metzger zu Wehrd und Gostenhof dieser Zeit unterschiedlich verkaufft und bezahlt genommen werden soll.

— d. 19. Sept. E. E. Fernere Ordnung und Sakung wie alles Fleisch durch das Handwerk zu Wehrd und Gostenhof dieser Zeit unterschiedlich verkauft und bezahlt genommen werden soll.

1608. d. 16. Jun. Der Burgerschaft siebenjährigen Gehorsam betr.

1609. d. 28. Mart. Fremde Leute sollen die Burger nicht herbergen, sondern die Gasthöfe.

— d. 15. Nou. Wildpretschiesen betr. und dabey verboten daß die Weißgerber von den Wildschützen keine Hirschhaut kauffen sollen,

1610 d. 30. Iul. Raumung der Pegnitz und daß kein Stein Sand &c. darein geschüttet werden soll.

— d. 1. Aug. Weinschenken, welche Leute herbergen und Pferde stellen, mögen ihre Gäste speisen, die andern nicht. Es soll auch kein Zapfenwirth Schenkens unterstehen, er hab dan dessen von E. E. Rath Erlaubniß.

— d. 29. Oct. Verbot daß man kein Feuerwerk noch fliegende Röhrlein werffen soll, bey Straf 50. fl.

— d. 26. Nou. Vermahnung an die Burgerschaft, sich, ihre Kinder und Gesind dieser Zeit des Spitals zu enthalten wegen der regierenden Hirntoben Krankheit, damit fremde eingenommene Soldaten und deren Weiber behafftet seyn.

— d. 1. Dec. E. E. Raths Befehl wie es mit ihren Unterthanen des LandUmgelds halb soll gehalten werden.

1611. d. 9. Febr. Kein Burger und Angehöriger hie in der Stadt zu Wöhrd, Gostenhof und andern E. E. Raths Städten und Flecken soll sich ohne ihre Erlaubniß in fremder Herren Dienst begeben.

— f. d. Geberth bey vor Augen schwebenden schwehren Land- Strafen.

— d. 7. Mart. Ordnung, wie es hinfüro in etlichen Puncten, bey den Dreyerleichen soll gehalten werden. Nürnberg. MDCXIII. 4.

1611. d. 14. Mart. Bettler und Landstreuner betr.

— d. 1. Jun. Frohnfahren zu gemainer Stadt Geyen.

— d. 3. Sept. Bericht und Ordnung welchergestalt es der Victualien, Zehrung, Herbergen und anders haben auf jeko vorstehenden Churfürsten Tag allhier gehalten werden soll.

— d. 20. Sept. Vermahnung an die Burgerschaft gegen fremde Herrschafften auf den hieher gelegten Churfürsten Tag ehrerbietig sonsten auch still eingezogen, und die Gassen sauber zu halten.

1612. d. 24. Ian. Kaiserl. Maj. Hr. Rudolphi Todesfall gemein Gebet und derhalben abgestellte Tänze betr.

— d. 6. Febr. Verneuerte Ordnung am Weinmarckt. Nürnberg. 4.

— d. 2. May. Neue Mül, Ordnung auf die Wag zu mahlen.

— d. 4. Jun. Kindtauf, Ordnung welchermassen es in der Stadt Nürnberg auch zu Wöhrd und Gostenhof auf dem Kindtauffen mit den Tractationen Schenkwein, Kindbett, oder Bevatter, Schenken, Westerspathen, Kichleinshöfen, Kerzendreien, Tothenschauben, Belohnung der Animen, Kindbettkellerin, und allen andern so diesen Dingen anhängig, sowol bey den erbarn als gemeinen Leuten gehalten werden solle. MDCXII.4.

— d. 15. Jun. Kaiserl. Maj. Herkunft der Burgerschaft angekündet mit Vermahnung den fremden Leuten gebührliche Reuerenz zu erzeigen. Die Gastgeben und Burger sollen dieselben fremden Leut einnehmen, ihnen um billige Gebühr Handreichung thun; und

die Bürger ihr Gesind bey Nacht in Häusern behalten;
auch Gassen sauber halten. Fol.

1612. d. 26. Jun. Kaiserl. Malestat Huldigung betr. Fol.

— d. 3. Sept. Der Wagmeister in den Mühlen Ver-
richtung, der Mühlknecht Belohnung von Beuteln.

— d. 26. Sept. Zechen und Trank-Abhohlen zum Sün-
dersbühl bey Straf 16. Pf. verboten.

1613. d. 16. Jun. Frohnfahren zu gemeiner Stadt Ge-
päuen.

— d. 1. Jul. Frohnfahren ic.

— d. 1. Nou. Federn in Sterbsläufften zu gemeiner
Stadt nit zu bringen. Aufm Säumarkt und anders
wo keine Kleider die von verdächtigen Orten der Infe-
ction halber herrühren nit sell zu haben, niemanden
von verdächtigen Orten zu herbergen, die Gassen sauber
zu halten, sonderlichen die Kirschner, Seitenmacher,
Goldschlager und andern ihren Balken und stinkende
Wasser, wie auch das Harnwasser in die Pegnitz tra-
gen, die Miststädten alle 3. Tag raumen. Fol.

— d. 1. Nou. Safran Schau. Ordnung.

— d. 27. Dec. Kohlenauf betr.

1614. d. 7. Jul. Ordnung wie es hinfüro in etlichen
Puncten bey den Dreher Zeichen soll gehalten werden.
MDCXIV. 4.

— d. 23. Sept. Mandat des Gottslästerns halben. Fol.

— d. 2. Dec. Handwercks, Gesellen die zu Plündes-
rung der Juden zu Frankfurth geholffen oder sich der-
selben theilhaftig gemacht, hie nit zu herbergen, son-
dern dieselben anzuzeigen. Fol.

1614.

1614. d. 23. Dec. Frohnfahren zum Gebäu der Stadt Mauern betr.

1615. d. 18. Mart. Kein Burger und Verwandter hier in der Statt, zu Wöhrd und Gostenhof soll sich ohne Vorwissen eines Raths in fremder Herren Dienst begeben. Fol.

— d. 27. Mart. Kohlenkauf betr.

— d. 16. Aug. Bettler in der Statt und auf dem Land betr.

— d. 27. Nou. Irrungen mit Wechsel betr. und Ausfuhrung guter Geld Sorten.

— d. 28. Dec. Fronfahren zu gemainer Statt Gebäuen.

1616. d. 25. Apr. Jedermann soll sich so Tags als Nachts alles Schrenens, Fluchens, Schwörens, unzüchtiger Worte und anderer Unschicklichkeiten enthalten.

— d. 7. Jun. Niemand soll sich in fremde Dienste begeben, noch andere darzu bereden, und so letzteres durch fremde Persohnen geschehete, soll solches angezeigt werden.

— d. 29. Jun. Petri et Pauli. Proclama contra Photinianos.

Idem, daß nemliche Decret in einer andern Form de eodem dato.

1617. d. 13. Aug. Die Wald Verösigung und dargegen gemachte Veranstaltung betr. Fol.

— — Frohnfahren betr.

— d. 16. Sept. Mandat über etliche Puncte der gemeinen Zählhochzeiten. 1c. 4.

1617. d. 2. Nou. Christliches Dankgebet, im gegenwärtigen Jubellahr für das widergebrachte Licht des Evangelii zu sprechen. 4.

1618. d. 30. Ian. Jedermann soll sich des guten und schlechten Gold und Silber tragen, item der Perlen, auch der mit Gold und Silbergestickten Wehraehäng und Gürtel, ingleichen der vergolden Kappir, Degen, Dolchen und Sporen enthalten.

— d. 28. Apr. Verneuerte Ordnung und Verbott der Hoffart. 4.

— d. 22. Iun. Mit denen Juden soll man nichts handeln.

— d. 28. Iun. In fremder Herren Dienste soll sich niemand begeben, noch jemand darzu bereden.

— d. 1. Aug. An die Juden soll man nichts versehen, auch mit ihnen nicht contrahiren. MS.

— d. 14. Sept. Der Sackträger Belohnung betr.

1619. f. d. Ordnung der erbarn und verlegten Hochzeiten. (decr. 26. Nou. 1618. 4.)

— d. 8. Febr. Straff der Unzüchtere und Ehebrecher betr.

— d. 11. Febr. Mit denen Juden soll man nichts handeln.

— d. 16. Febr. Niemand soll sich in fremde Kriegs-Dienste begeben, hingegen jedermann mit Mousqueten und Seiten Gewöhr versehen.

— d. 11. Mart. Straf der ledigen Personen so sich vor ihren Kirchgang miteinander fleischlich vermischet haben.

1619 d. 6. Apr. Kais. Maj. Matthiae Todt angekündt und alle Lustbarkeiten eingestellt.]

— d. 20. Jul. Hochzeit, Kindtauf, und Leich Ord. 4.

— d. 26. Aug. Alhier einquartirte sollen sich des Zankens, Rauffens ic. enthalten. Sol.

— d. 8. Sept. Der alhier einquartirten unnöthiges Placken und Schieszen auch sonstige Unruhen und Muthwillen verboten.

— d. 27. Oct. Bey dem Evangel. Correspondenz-Tag soll jedermann gegen die fremden so hohe als niedere Stands- Personen sich ehrerbietig bezeigen, in denen Kirchen ihnen die Stühle cediren; keinen Urin oder anderes stinkendes Wasser auf die Gassen schütten, und die Wochen 2. mal die Mist- Stätten räumen.

— f. d. Ein christliches Gebet, welches bey bevorstehenden und vor Augen schwebenden gefährlichen Läuften in der Stadt Nürnberg und derselben Gebieten auf dem Land nach den Predigten abzulesen verordnet M. DC. IXX. 4.

1620. f. d. Ein christlich Gebet ic. 4.

Ist fast einerley mit dem vorhergehenden.

— d. 9. Febr. Niemand soll einige fremde Personen in seine Behausung und Zinnß annehmen. Sol.

— d. 22. May. Burger sollen sich mit Kriegs- Rüstung und Gewehr versehen.

— d. 4. Sept. Tanzen an Fener und Kirchwenh Tagen auch die Rocken- Stuben eingestellt.

— d. 29. Sept. Alhier Einquartirte sollen sich des Zankens, Rauffens ic. enthalten.

1620. d. 18. Dec. Wie die auf dem Land einquartirte Soldaten verpflegt werden sollen.

1621. d. 2. Mart. Helmliche Werbung, und daß sich niemand in fremde Kriegs, Dienste begeben solle. Fol.

— d. 7. Apr. Extract aus E. E. Raths der Stadt Nürnberg Wandel, Buch 2c. 4.

— d. 14. May. Kaiserl. Salua Guardia für die Stadt Nürnberg.

— d. 15. May. In was Preiß das Fleisch, Speck, und Würst verkaufft werden sollen.

— d. 16. Iul. Die Einkaufung der Lichter betr. Fol.

— d. 18. Aug. Pasquille und Pasquillanten betr.

— d. 24. Aug. Denen Feinden sollen keine Victualien und Munition verkauffet, und in fremde Dienste sich nicht begeben werden.

— d. 13. Sept. Die Einkaufung der Lichter betr.

— — Niemand soll sich in fremde Kriegs, Dienste begeben, und die so darinnen sind sich wieder loß machen.

— d. 12. Oct. Das von der Bannischen Armee in die Stadt kommende viele Kriegs, Volk zu Ross und Fuß soll ohne Erlaubnuß über Nachts nicht beherberget werden.

— d. 20. Oct. Fremde Personen sollen über die erlaubte Zeit nicht beherberget werden.

— d. 27. Nou. E. E. Raths verneute Ordnung was hinfüro den Werkleuten, als Steinmeyer, Zimmerleuten, Dachdecker, Dinger und Glaibern Sommer und

und Winters, Zeiten zum Taglohn gegeben, auch wie es mit ihrem an und abgehen von der Arbeit, und sonst in etlichen Dingen sowohl durch die Bau-Herren als die Wertleuth soll gehalten werden.

1621. d. 3 Dec. Die Metzger sollen das Fleisch in der Bank und nicht in ihren Häusern um den gesetzten Preis und nicht höher auswägen, auch denen Leuten nicht in die Häuser schicken.

— d. 13. Dec. Decret, darinnen denen bespannten Bürgern sowohl als den Unterthanen vnd Verwandten auf dem Land wegen hiesig gemeiner Stadt hochnothwendigen Gepeuen der Stadtmauer u. 2. Frohnfahren zu leisten oder mit Geld zu bezahlen auferleget wird.

— d. 15. Dec. Schweine sollen lebendig dem Gesichte nach verkauft werden.

— d. 24. Dec. Holz-Taxa.

1622. d. 21. Ian. Ordnung wie es in diesen gefährlichen und beschwehrlichen theuren Zeiten und Läuften, sowohl mit den verlegten als Zahl Hochzeiten alhie in der Stadt, zu Wöhrd und Gostenhof gehalten werden solle.

— d. 13. Apr. Lichter Mandat.

— d. 23. May. Haut, Kauf und Wägen betr. Sol.

— d. 15. Ian. Fleisch, Sak. Das allzuhohe verkaufen desselben.

— d. 19. Jun. Das weisse Bier soll gegeben werden u.

— — Decret worinn ein Tax für die Weinschenken enthalten.

1622. d. 19. Iul. Wie das fremde Bier soll gegeben werden.

—— — Für die Wirthe und Gastgeber. Fol.

—— — Für die Kùcheleins, Wirthe.

—— — Den Holz, und Kolenkauf betr.

—— — Wie das Salz soll gegeben werden.

—— d. 26. Iun. Geldpartiteren in Kauffen und Verkauffen betr.

—— d. 9. Iul. Tagelöhner und Schnitter, Lohn. Fol.

—— d. 8. Aug. Ordnung der Sackträger. Fol.

—— f. a. e. d. Mahmen der Sacktrager.

—— d. 21. Aug. Kohlenkauf betr.

—— d. 28. Sept. Steigerung der Wahren und Virtualien.

—— — Eröfnung eines sonderbahren Tax- und Executions, Amts eines Edl. Ehr. F. und H. W. Rathes des H. N. Stadt Nürnberg. Samt angehangter Special-Information, darnach sich ihre Deputirte ohne ansehen der Persohn zu richten. 4.

—— d. 24. Oct. Walds, Genossen jeder die Wochen ein Fuder Holz zu Markt zu führen.

1623. d. 18. Ian. Unburger Anzaig. MS.

—— d. 30. Ian. Burger und Unterthanen sollen sich ohne meiner Herren Vorwissen nicht schreiben lassen, oder in fremde Kriegs, Dienste begeben.

1623 d. 5. Apr. Auf und Einnehmung der Beständner und liederlichen Gesindels.

— d. 7. Apr. Schädlich Holzen aus den Wäldern.

— d. 12. Apr. Nach Hochzeiten, Mahlzeit Geld betr.

— d. 30. May. Ehebruch und Unzucht Straffe betr.

— d. 9. Sept. Verneuerte Tax. Ordnung E. E. Rathes des h. R. Stadt Nürnberg, Wie dieselbe hinfüro, so wol in der Stadt als auf dem Land in Dero Gebleth in Obacht genommen und fleißig gehalten werden solle. 4.

— — Pfragner sollen geben 1c.

— — Am Meelmarkt sollen nachfolgende Sachen dem gemachten Satz nach verkauffet werden 1c.

— — Die Fisch am Markt sollen nach folgenden gestalt gegeben werden 1c.

— — Wirths und Hochzeit Mahlzeiten.

— — Die Wein sollen gegeben werden 1c.

— — Holz und Kohlenkauf.

— — Das Salz soll gegeben werden 1c.

— — Die Becken sollen geben 1c.

— — Die Gänser sollen geben 1c.

— — Fremd Bier soll gegeben werden 1c.

— — Das rothe Bier soll gegeben werden 1c.

1623. d. 9. Sept. Das weiß Bier soll gegeben werden ic.

—— d. 12. Sept. Tagwerker Lohn betr.

—— f. a. et d. Kinder Metzger. Hanns Wiedenssen ic.

—— f. a. et d. Schwein Metzger. Michael Deinsfelder ic.

—— d. 15. Nou. Trohnführen mit Kriegs Volk betr.

—— d. 18. Dec. Wie sich mit dem Kriegs Volk zu verhalten, so sich in meiner Herren Aemter eingelagert.

1624. d. 23. Mart. Abgedankte und cassirte Soldaten und ander Gesind, so sich hie in diese Statt und um dieselbe eingeschleicht, betr.

—— d. 24. Mart. Zahl Hochzeiten Mahlzeit betr.

—— d. 7. Apr. Verneuerte Gesetz, Ordnung und Tax E. E. Raths des H. R. Statt Nürnberg, dem Collegio Medico, den Apothekern und andern angehörigen daselbst gegeben.

—— d. 24. Apr. Einnehmung der Beständner betr.

—— d. 30. Oct. Termin, in welchem einer seine Beschwerde in Bezahlung wegen veränderter Münz anbringen mög.

—— d. 13. Nou. Müller Miß betr.

—— f. d. Ein christliches Gebet welches bey vorstehenden und vor Augen schwebenden gefährlichen und theuern Läuften, in der Statt Nürnberg und derselben Gebieten auf dem Land, nach den Predigten abzulesen verordnet.

—— d. 3. Dec. Federn und Kleider von inficirten Orten nit zu kauffen.

1624.

1624. d. 16. Dec. Neue Mühl-Ordnung auf die Wag zu mahlen.

— d. 18. Dec. Bezeigen der Unterthanen bey Durchzügen betr.

— d. 26. Dec. Der Wegmeister in den Mühlen Ver-
richtung. Der Mühlknecht P flucht.

— f. d. Das Landgräbenräumen betr.

— f. d. Verneute Feuer-Ordnung E. E. Raths alhie zu Nürnberg, wie es zur Zeit wann bey Tag oder Nacht Feuer in der Stadt auskommt, in allen Din-
gen soll gehalten werden. Daben auch mit angehänget
ist, wo und an welchen Orten man allen dazu gehör-
gen Zeug finden soll. 4.

1625. d. 20. May. Auf dem Land sich des Tanzens, Ju-
bilirens und der Fülleren zu enthalten.

— d. 28. May. Kein Bürger soll sich ohne Vorwissen
E. Raths in fremde Herren Dienst nicht begeben.

— d. 3. Jun. Bürgerschaft und Unterthanen auf dem Land
zu gottseeligen Leben vermahnet, Tanzen und andere
Freudenspiel verboten. Quer, Fol.

Proclamirt den 9. Sept. 1627. etwas verändert.

— d. 18. Jun. In iekigen Sterbsläufften nit alte noch
neue Federn zu kauffen, dergleichen auf dem Säumarkt.
Handwerckern und andern Bürgern verboten, ihre übel-
schmeckende Wasser nit auf die Gassen zu schütten.

— Aphorismi seu canones medicinales de peste d. i.
Kurze Erinnerungspuncten von der Pest, wie man es
mit einem und andern, im Pesthaus oder auf dem Land,

zur Pestzeit halten soll. Durch Joh. Heintr. Kirchbergern, Phil. et Med. Doct. Abg. M. DC. XXV. 4.

1625. f. d. Aphorismi oder kurze Regel was die Warter im Hauß bey den Kranken thun sollen, und wie es der Bader mit der Aderlaß halten, auch die Cur der Pestilenzischen Zeichen anstellen. Aut. I. H. Kirchberger M. D.

— f. a. et d. Eben die vorstehenden Aphorismi noch einmal in Form einer Tabell.

— d. 21. Nou. Niemand soll sich in fremder Herren Kriegs- Dienste begeben. Fol.

— d. 1. Dec. Verneuerte Ordnung, wie es mit und bey den Kindtauffen alhie in der Stadt Nürnberg, deren Gebiet, zu Wöhrd und Gostenhof, auch auf dem Land gehalten werden soll. 4.

— — Verneuerte Reichs-Ordnung der Statt Nürnberg. 4.

1626. d. 25. Ian. Verneuerte Ordnung der erbarn Hochzeiten zu Nürnberg. 4.

— d. 10. Aug. Decret, welchemassen die Wirth und Gastgeber hie, die bey ihnen einkommende fremde Leuth zum Einlegen in die hiezv verordnete Büchsen für die armen Leut im Spital ersuchen und vermahnen sollen.

— d. 14. Sept. Wiederholte geschärfte Kais. Salva Guardia.

— d. 12. Oct. Federn und Kleider von inficirten Orten nit zu kauffen.

— d. 15. Dec. Umstreunend Gefind in den Wildfuhren.

1626. d. 30. Dec. Von den durchziehenden Kriegs, Volk
kein entfremdete Sachen zu kauffen.

1627. d. 21. Mart. Die Unterthanen auf dem Land, in
meiner Herren Gebiet, werden neben Erinnerung der
vorhin geordneten Nachschuß und Blockenstreichs vermah-
net, bey diesen gefährlichen Kriegsläufften nach Gelegen-
heit ihre Feldbauung zu verrichten, und diejenigen so
nicht ackern, mit ihren Gewehren in Feld Wach zu halten.

— f. d. Nöthige Erinnerung zu wahrer Reu und Buß
samt einem andächtigen Gebet bey diesen gefährlichen
Zeiten zu sprechen.

— f. d. Ein christlich Gebet, welches bey vorstehenden
und vor Augen schwebenden gefährlichen und theuern
läufften in der Stadt Nürnberg und derselben Gebie-
ten auf dem Land, nach den Predigten abzulesen ver-
ordnet. 4.

— f. d. Ein christlich Gebet, der Armen und Dürf-
tigen umb ihre Nothdurfft.

— d. 12. May. Decret der Universität Altdorf, den
Unfug der Studenten betr.

— d. 24. May. Offener Paßbrief von Herzog Julio
Heinrich zu Sachsen und Marggraf Hannß Georg zu
Brandenburg, für alle und jede der Stadt Nürnberg
Angehörige, so in Geschäften zu verreisen haben.

— d. 19. Jun. Aus Befelch E. E. Raths alhier seynd
somol aller derselben Amtleut anbefohlene als hiesiger Ei-
genherrs Angehörige Unterthanen wegen ihres bisher
erlittenen Schadens auf nachfolgende Fragstücke zu ver-
nehmen.

1627. d. 1. Aug. Die Begreiffung der Testament, Inventarien und Contracte ic. von unverständigen und der Schreibern unersfahrenen Personen betr. MS.

— d. 1. Sept. Wegen schädlicher Infection keine Federn oder Kleider von inficirten Orten feil zu haben und zu verkauffen, und andere Anstalten.

— d. 11. Sept. Die Kais. Salua Guardia von Herrn Albrecht Herzog zu Friedland betr. mit Abdruck der Salua Guardia.

— d. 13. Sept. Mit Juden keine Contracte noch andere Gewerb zu treiben.

1628. d. 1. Febr. Das Gottslästern und Fluchen betr. und was sich bey den angestellten Bet, Tügen und Betstunden gebühre.

— d. 18. Febr. Unberechtigt gefährliche und schädliche Mühl Gebäude auf dem Land betr.

— d. 21. Febr. Salua Guardia von Herrn Wolfgang Grafen zu Mannsfeld für die Nürnbergischen Burger und Angehörige,

— f. d. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß, samt einen andächtigen Gebet und Ordnung, wie es bey angestellter wöchentlicher Bet, Stund in der Stadt Nürnberg und dero Gebiet gehalten werden soll. 8.

— d. 2. May. Salua Guardia von Herrn Herzog Albrecht zu Friedland. Herrn Obristen von Schönburck Quartier.

— d. 1. Iun. Salua Guardia von Herrn Herzog Albr. zu Friedland.

1628. d. 13. Iun. Salua Guardia von Röm. Kais. Maj.
Ferdinando II.

— d. 28. Iun. Wirthe und Gastgeber sollen alle Nacht
ordentliche Verzeichnüsse ihrer ankommenden Gäste über-
geben.

— d. 3. Iul. Mit Juden keine Contracte zu schließen.

— d. 15. Iul. Wegen gefährlicher Infection keine Fe-
dern oder Kleider von inficirten Orten feil zu haben,
auch andere Anstalten.

— d. 23. Iul. Hrn. Grafens Reimbold zu Collato Ver-
bot die Ausschweifungen der Kaiserl. Kriegs- Völker
betr.

— d. 1. Sept. Hrn. Grafens Reimbold zu Collato Or-
donanz wegen unterschiedlicher Klagen über der Kais.
Soldatesca Quartiere.

— f. a. et d. Aphorismi, oder kurze Regel, was die
Warter im Hauß bey den Kranken thun sollen. Figur
des Aderlassens. Aphorismi oder kurze Regel wie es
der Bader mit der Aderlaß halten soll. Diese kurze Re-
geln verordnete den armen Leuten zum Besten J. H.
Kirchberger M. D.

— d. 30. Sept. Verpottenes Wildpret, Schlesen betr.

— d. 9. Dec. Wiederhohlte und verneuerte Ordnung E.
E. 10. Raths wie es hinfüro mit dem Dingen und Ver-
dingen der Ehehalten, deren Belohnungen und sonstem
in andere Weg gehalten werden soll. 4.

Mit dem Schein: Daß Zeigerin diß 10.

— d. 16. Dec. Verbottenes Wildpret Schlesen betr.

1629. d. 18. Ian. Proclama wegen ausgetretener Bürgere.
MS. F 4 1629.

1629. d. 14. May. Wiederhohlte geschärfste Salua Guardia
Ihro Kais. Maj. Ferdinandi II.

— d. 29. Sept. Quartier Befreyung und abermals ver-
neute geschärfste Salua Guardia Herrn Herzogs Albrechts
zu Mechelburg, Friedland ꝛc.

— d. 2. Oct. Metzger sollen das Fleisch in der Bank
abschlachten und verkauffen.

1630. f.d. Verneutte Gerichts, Ordnung, derselben Con-
tinuatio vnnnd Verbesserung in vier theil abgetheilet
durch Georg Schleicher, Stattrichtern, zusammenge-
tragen vnd in gegenwertige Ordnung gebracht A. 1630.
MS. Fol.

Der erste Theil begreift in sich des Herrn Stattrichters
Ambt und Person, der Herren Assessoren und Schöpfen, der
beeden Gerichtschreiber, des Gerichts Substituten und der-
selben Pflicht, das Undergericht, Paurngericht vnd Fron-
botten. Im andern Theil ist der Herren Advocaten, Pro-
curatorn, Curatorn, der Berckleuth, Underkeuffel, Erbs-
vnnnd Aigens Underkeuffel vnter dem Poner, der Landtpot-
ten, Procuratorn am Undergericht, des Herrn Stadtrichters
Diener vnd der Stattnecht zum Gericht Ambt und wes sich
ein ieder zu verhalten zu finden. Im dritten Theil stehen
etliche Additiones zu der Nürnbergischen Reformation ge-
hörig, deren gebesserte Gerichtsgebrehen, inmassen solche
von Jahren zu Jahren fůrgangen. Der vierdte Theil helt
in sich Kaiserliche Privilegia, Geboth und Verboth, Se-
natus decreta vnd Rathsverleß, wie dieselben Järlich er-
gangen vnd in Gericht angezeigt worden.

— d. 3. Iun. Salua Guardia Herrn Herzog Albrechts zu
Mechelburch, Friedland. ꝛc.

— f. a. et d. Vermahnung zum 100jährigen Gedächts-
niß der überreichten Aug. Confession.

1630. d. 13. Jun. Angeordnetes Nürnbergisches Dank und Buß Fest, wegen der Confession oder Glaubens-Bekennniß welche zu Augspurg A. 1530. d. 25. Jun. Kaiser Carl den Fünfften von etlichen Chur-Fürsten und Etänden, ist übergeben worden. 2c. 8.

— d. 5. Nou. Die verpflichten Getraid: Messer und Sacstrager Ordnung.

1631. d. 26. Jan. Vermahnung zu warer Reu und Buß, sampt einem andächtigen Gebeth und Ordnung, wie es bey angestellter wöchentlicher Verbstunde gehalten werden soll. 8.

— L. d. Wiederholte Vermahnung zu mehrer Reu und Buß samt etlichen Capiteln und Gebetlein, welche an den wöchentlichen zweyen Bet Tagen in der Stadt Nürnberg und Dero Gebieth gelesen und gebraucht werden sollen. 8.

— d. 19. Febr. Müßiggehendes umstreunendes Gesind aus dem Land zu schaffen.

— d. 16. Apr. Fremde heimliche Werbungen sollen sowohl in der Stadt als aussen derselben nicht geduldet werden.

— St. Johannis Tag. Verbot, daß niemand in der Pegnitz baden soll. MS.

— d. 1. Aug. Unfug etlich bedrunckener Reuter bey dem Thiergärtner Thor und Herrenlose Soldaten auch ander umstreunend Gesind betr. Fol.

— d. 11. Sept. Unnöthiges Pläzen und Schlesen der Bürger in und außer der Stadt verboten. MS.

— d. 20. Oct. Salva Guardia Ihro Königl. Maj. von Schweden Gustavi Adolphi.

1631. d. 30. Oct. Fremde sollen in die Gasthöf verwiesen und ihnen keine entfremdete Sachen abgekauft werden. MS.

— d. 13. Nou. Unnötiges Plagen und Schlesen der Soldaten und Burgere in und ausser der Stadt verboten. MS.

— d. 19. Nou. Burger sollen fremde Personen ohne E. Raths Vorwissen und Erlaubniß nicht an oder aufnehmen.

— d. 22. Nou. Uebermäßige Steigerung des Korns und Getraids betr.

1632. d. 11. Apr. E. E. Raths Mandat den Glockenstreich und Nachell belangend. 4

— d. 5. May. Den Aufschlag der Victualien betr.

— d. 13. Jun. Aufwerffen neuer Pollwercke um die Stadt betr.

— d. 15. Jun. Einschleichen fremder Personen in die Stadt, und Aufnahme derselben in die Burgers Häuser verboten. MS.

— d. 23. Jun. Vermahnung zu einem bescheidenen Lebens, Wandel, bey den vor Augen schwebenden gefährlichen Zeit, zuufften. MS.

— d. 26. Jun. Bey so viel hergestohenen fremden Leuten, das Feuer wohl in Acht zu nehmen; und das Brod selbst in Häusern zu backen u. MS.

— d. 27. Jun. Wegen besorgender Infection sollen Bauersleute, so sich mit ihrem Vieh anhero geflüchtet, damit aus der Stadt und denen Vorstädten machen.

1632. d. 28. Iun. Zu dem angeordneten Schanz Werck soll niemand, denn der dazu gehörig, hinaus lauffen.
- d. 2. Iul. Unnöthiges Plagen und Schiessen der Burger in und außer der Statt verbotten. MS.
- d. 10. Iul. Wegen viel anwesender fremder Personen bey diesen unfriedsamten Zeiten soll man fleißig Obacht haben.
- d. 17. Iul. Trinkgeld der Mühlknecht von den Besuden betr. MS.
- — Ordnung welchergestalt es mit dem Tax und Aussag von Getraid in Mühlen gehalten werden solle. MS.
- d. 20. Iul. Die Steigerung der Waaren und Victualien betreffend.
- f. d. Proclama wegen Mangel an Brennholz. MS.
- d. 25. Aug. Sich des Zulauffens auf die Westen, Thurn und Pastehen bey ernstlichen Angriff beeder zu nächst vor dieser Stadt liegenden kriegenden Armeen zu enthalten. MS.
- d. 31. Aug. Unsauberkeit und üblen Gestand in der Statt betr.
- d. 8. Sept. Proclama, die bey vorhabenden Herzug Ihro Königl. Maj. in Schweden hieher einquartierte Völcker Deroselben und deren Nothdurfft betr. MS.
- d. 26. Sept. Eisenwerk und anders, so die ohnlängst um diese Stadt gelegene Kriegs Völcker, aus der Unterthanen verwüsteten Häusern geraubet, soll man nicht kauffen, sondern in gemeiner Stadt Peunth weisen.

1632 d. 2. Oct. Dienstmägde und Ehehalten sollen hinfür von denen Leich · Processen abgeschaffet seyn. MS.

— d. 28. Oct. Die der Burgerschafft zum besten aufgethane zwe Hütten auf den Wäldern, und anders an die Wald · Genossen betr. MS.

— — Höhern Taglohn der Werckleuthe betr. MS.

— d. 23. Dec. Abschaffung des Weckabholens der Kinder bey ihren Taufdoten an Weihnachten. MS.

1633. d. 10. Apr. Den Fleisch Sak, daß die Metzger das Fleisch in der Bank abschlachten und verkauffen sollen.

— d. 20. May. Formular, nach welchen alle Wirth und Jahrköch ihre Nachtzettel zu übergeben haben.

— d. 25. May. Daß niemand sich in fremde Kriegs · Dienste begeben solle.

— d. 15. Iun. Das Betteln in der Stadt, Vorstädten und denen Gärten soll nicht gedultet werden.

— d. 20. Iun. Verruffung wegen St. Johannis Fest. MS.

— — Der In die Nähe geruckten Schwedischen Armee das, was sie bedürffen, um einen billigen Preiß zukommen zu lassen. MS.

— d. 7. Iul. Unnöthiges Pläzen und Schieszen in der Stadt betr. MS.

— d. 19. Iul. Einsammeln der Zehend · Früchte betr. MS.

1633 d. 24. Aug. Patent Ihro Königl. Maj. Christinæ in Schweden an die conföderirte Evangelische Stände, die Einsammlung des Magazin-Zehendens betr.

— d. 5. Sept. Burger sollen denen Feinden keine Victualien, Kriegsrüstung und dergleichen zutragen und zuschleichen.

— d. 8. Dec. Ueppigkeiten mit Schlittensfahren und andern, wird wegen gefährlichen Zeit, Läuften verboten. MS.

1634. d. 19. Jun. Exorbitantien des Kriegs, Volcks, und daß sich niemand der geraubten Sachen theilhaftig machen soll. MS.

— d. 21. Jun. E. E. Raths verneuerte Almosß-Ordnung und Abschaffung des Gassen Bettels. 4.

— d. 28. Jun. Die viele Untreu und Diebereyen auf dem Land betr.

— d. 6. Jul. Wegen der Sterbs-Läuße sollen keine Federn oder Kleider von inficirten Orten verkaufft werden, und anders mehr ic.

— f. d. Kurzer Bericht, was man sich zur Zeit der Sterbensläufft zu verhalten, die schwere Seuch der Pestilenz durch Gottes Gnade zu verhüten. Gestellt durch die ordentlichen Doctores der Arzney ic. Nürnberg. MDCXXXIV. 4.

— d. 17. Jul. Lieferung des Kriegs Zehendens betr.

— d. 4. Aug. Fremde sollen ohne Erlaubniß nicht an und aufgenommen werden. MS.

— d. 7. Oct. Mangel an Brennholz betr. MS.

1634 Verneuerte Ordnung der erbarn Hochzeiten zu
Mürnberg. Decret. in Senatu d. 27. Nou. 1633. 4.

— d. 10. Oct. Eines Edl. Ehrvv. Raths verneuerte
Gesetz und Ordnung in gegenwärtigen Sterbläufften
dis 1634. Jahrs.

— d. 31. Dec. Allerley Muthwillen nächtlicher Weile
auf denen Gassen, und Abholen der Weyhnachtswecke
von Kindern, bey den vorhandenen und gefährlichen
Zeitläufften verbotten. MS.

1635. d. 19. Ian. Pasquille wegen der Soldatesca betr.
MS.

— d. 24. Mart. Fremde Mezger, so sich in und um die
Stadt herum aufhalten, betr.

— d. 5. Apr. Wucherliche und verbottene Contract
betr. MS.

— d. 23. May. Verachtung des Gottesdiensts betr.
Wohlleben und Hoffart und Gastereyen verbotten.

— d. 24. Jun. Kaiserl. Patent, die Publicirung der
geschlossenen Pacification betr. 4.

— — Friedens-Puncten, so zwischen der Röm. Kais.
Majestät und des Churfürsten Durchlaucht zu Sachsen
unsern allergnädigsten und gnädigsten Herren den 30.
(20) May dieses 1635 Jahrs in der Königl. Haupt-
Stadt Prag geschlossen und publicirt worden. Samt
dem Kais. Patent, wie selbiges den 24. Jun. in des
H. R. R. Stadt Nürnberg öffentlich verruffen und an-
geschlagen worden.

1635 d. 30. Jun. Von der hiesigen Soldatesca verübte Einfall und Plünderungen auf dem Brodmarkt und in den Beckenladen betr.

— d. 9. Jul. Saumseelige Abstattung der Gebühr wegen Contentirung der Soldatesca.

— d. 31. Jul. Kaisers Ferdinandi Mandata advocatoria, Signat, d. 17. Aug.

— d. 7. Aug. Um die Stadt herum eingeschlichener Reuter und herum schweifend Bauern, Gesinds Ungebühr mit Abmähung und Hinwegnehmung des Grases auf denen Wiesen betr. MS.

— d. 9. Aug. Das Betteln von umstreunenden Gesind und Soldaten verboten. MS.

— — Das Meß halten in St. Elisabeths Capellen nicht zu hindern. MS.

— d. 12. Sept. Allerhand Anstalten wegen besorgender Infection. MS.

— d. 5. Nou. Zulauffen zu den angelangten Pollnischen Kriegs, Volk betr. MS.

1636. d. 11. Mart. Personen, so das Waldbrecht haben, betr.

— d. 17. Mart. Der Stadt Nürnberg verneuerte Almofß Ordnung und Abschaffung des Gassenbettelns. 4.

— d. 30. Apr. Decret, daß man sich des Zechens und Trinkens innerhalb einer Meil um diese Stadt welcher Orten es sich nicht gebühret, wie auch des Hereinschleichens

schleichens der Weine daselbst bey 3. fl. Straf gänzlich enthalten soll.

— — — — — Bey noch immerdar schwebenden betrübten Zeiten soll man sich eines Gottseel. Lebens, Wandels befeßsen.

— d. 9. May. Das schädliche Kindenschälen an Bäumen in Wäldern verboten. MS.

— d. 12. May. Personen die Wald-Recht haben betr. nebst Belohnung der Tagelöhner.

— d. 23. May. Bettler und Landstreuner betr.

— d. 24. May. Verbot aller fremden und ausländischen Scheid Münz ohne Unterschied.

— d. 12. Jun. Verhütung daß der Wald nicht in Brand gesteckt werde. MS.

— d. 29. Oct. Des H. R. R. Stadt Nürnberg verneuerte Getraide Ordnung. 4.

1637. d. 21. Febr. Wegen Todesfall Kais. Maj. Ferdinandi II. alle Heppigkeiten verpotten.

— d. 18. May. Kais. Salua Guardia.

— d. 25. May. Wegen gefährlicher Zeiten und Läuften soll man sich eines gottseeligen Lebens Wandels befeßigen u.

— d. 4. Jun. Mandat die Reinhaltung der Gassen und Wegschaffung des Viehes aus der Stadt betr. MS.

— d. 9. Jun. Der Statt Nürnberg verneuerte Almos Ordnung und Abschaffung des Gassen-Bettels. MS.

1637. d. 17. Iun. Herumstreunendes Gefind auf denen Wildfuhren betr. MS.

— d. 20. Iun. Verkünd: Zettel wegen Hinaustragung der brennenden Lunden, Kohlfeuer, Windlichter, und anderer brennenden Schaub sowohl bey Tag als Nachts auf dem Wald wird ernstlich verbotten. MS.

— d. 22. Iul. Das Fangen der Lerchen und ander Ge-
flügel, bey Nachtzeit von den Feldern ohne Erlaubniß
betr. MS.

— d. 2. Dec. Verbott des nächstlichen Böllerens und
Umsingens auf den Gassen. MS.

— d. 15. Dec. Heimliche Partireren mit den Juden und
ihren Waaren verbotten.

— d. 19. Dec. Verbot des ärgerlichen Wollebens und
Besuchens auswärtiger Dörfer bey diesen schweren Zeiten.

— d. 20. Dec. Verbottene Ueppigkeiten besonders mit
Schlittensfahren betr. MS.

1638. d. 9. Mart. Personen die kein Wald, Recht haben
betr. MS.

— d. 28. Mart. Man soll sich bey vorhandener Kriegs-
Gefahr mit nöthigen Victualien versehen, und keine
Fremden beherbergen.

— d. 20. May. Mit brennenden Lunden, Kohlfeuer ic.
soll man nicht in den Wald gehen. MS.

— d. 25. May. Gefährliches Abschälen der Rinden betr.

— d. 5. Iun. Wucherliche schädliche Contracte verbotten.

1638. d. 22. Jun. Lohn der Tagelöhner vestgesetzt.

— d. 14. Iul. Unerlaubtes Wegfangen der Lerchen und andern Geflügels von den Feldern bey Nachtzeit betr. MS.

— d. 21. Aug. Stein, Kehrlicht, und andern Unrath aus der Pegnitz zu raumen.

1639. d. 10. Ian. Wegen haltender Winter Quartiere von Kaiserl. Völkern in den Nürnbergischen Gebiet soll sich jedermann nach Hauß begeben. MS.

— d. 16. Febr. Niemand soll abgeraubte Sachen von den Soldaten erkauffen. MS.

— d. 1. May. Die Gassen sollen reinlich und sauber gehalten werden. MS.

— d. 19. Iul. Lohn der Tagelöhner festgesetzt.

— d. 2. Aug. Proclama das Einschleichen fremder Personen in diese Stadt betr. MS.

— d. 13. Sept. Alle fremde und Ausländische Scheidmünz verboten.

— d. 27. Nou. Entrichtung der restirenden Kriegssteuer betr.

— d. 24. Dec. Hoffarth und Kleider Pracht verboten.

1640. f. d. Formula des gemeinen Gebets, wie es bey vorstehenden Churfürstlichen Collegial - Tag alhier in der Stadt Nürnberg und Dero Gebieth, auf dem Lande, nach den Predigten, auf den Tonzeln zu gebrauchen. 8.

1640. d. 31. Ian. Bey diesen betrübtten schwehren Kriegs-
läufften soll man sich eines gottseel. Lebens befließen.

— — Bestrafung der Unzüchtere und Ehebrecher
betr.

— d. 13. Febr. Erstes und seither lährl. wiederholtes
Mandat und Verkündigung des am Ascher, Mittwoch
in der Stadt und auf dem Land angestellten Fast, Buß-
und Bettags. Fol. MS.

Ist außer Zweifel gedruckt.

— d. 15. Mart. Personen die kein Wald, Recht haben
betr. MS.

— d. 26. Apr. Proclama die Tröhnungen der Herren
Scheith betr. MS.

— d. 13. Aug. Verboth der fremden und ausländischen
Scheide Münzen.

— d. 28. Nou. Lohn der Getraid Messer und Saxträ-
ger.

1641. d. 25. Ian. Allerley abgebeutete Sachen von den
Soldaten soll man nit kauffen.

— d. 14. Mart. Einschleichen fremder Persohnen und
deren Aufenthalt betr. MS.

— d. 21. Märt. Mißhandlung an dem Scharfrichter
wegen übel verrichteter Execution an einer Kindermör-
derin betr. MS.

— d. 1. May. Steinwerffen auf der Freyung, Statte-
gräben, Zwingern, Kirchhöfen, Gärten ꝛc. und Schies-
sen mit den Palästern auf den Gassen betr. MS.

1641. d. 2. May. Verpot und Warnung daß auf der Hal-
lerwiesen hinfüro niemand mehr mit Wägen oder Käs-
ren fahren, ausbreiten noch pleichen oder waschen soll
bey unnachlässiger Straf 3. fl. MS.

—— — Verpot daß niemand einige Unsauberkeit in
den Bilsbach werfen, giesen, kehren, oder tragen
soll. MS.

—— d. 8. May. Aufenthalt fremder Metzger in und um
der Stadt verboten.

—— d. 2. Iun. Das gefährliche Baden in der Pegnitz ver-
botten. MS.

—— d. 12. Iun. Verbottenes Fischfangen in der Pegnitz
betr. MS.

—— d. 14. Sept. Neue Mühl-Ordnung auf die Wag
zu mahlen.

—— d. 24. Sept. E. E. Ehrnvesten, Hochweisen Raths
der Stadt Nürnberg Mühl-Ordnung auf die Wag zu
mahlen.

—— d. 30. Sept. Unerlaubtes Fangen der Haasen und
Vögel bey Nachtszeit mit Garn, Drat und Schlingen,
auch Feuerwerk verboten.

—— d. 1. Oct. Kaiserl. Mandatum auocatorium.

—— d. 6. Dec. Allerhand Hoffarth in Kleidungen ver-
botten.

1642. d. 11. Ian. Decret die Anlage einer außerordent-
lichen Kriegssteur in der Stadt, vnd auf dem Landt
betr.

1642. d. 7. Febr. Verruffung über Hannß Georg Wittauern der Heinrich Uebersinn entleibet. MS.

— d. 17. Iul. Ordnung, welchergestalt es mit dem Tax und Aufschlag vom Getraidt in den Mühlen gehalten werden soll.

— d. 30. Iul. Fleisch soll man bey hiesigen Metzgern kauffen.

— d. 11. Oct. Beherbergung fremder Leuth verboten.

1643. d. 6. Ian. Unsauberkeit auf denen Gassen und denen Mist, Stätten betr. MS.

— d. 16. Febr. Schalkung mit dem Aufschlag vom Fleisch.

— d. 17. 24. Sept. Fränkischen Creißes Tax die Handwerker und Tagelöhner betr.

— d. 28. Nou. Sacktrager Ordnung.

— d. 19. Dec. Fremder Herrschafften Unterthanen in den Gärten alhie sollen bey gegenwärtigen Winter Quartieren sich in ihren Dörffern und Wohnungen einstellen.

1644. d. 17. Febr. Fleisch Verkauffen an fremden Metzgern verboten.

— d. 30. Mart. Gottslästern, Fluchen, Hoffarth, verboten. Dagegen soll man sich bey den jämmerlichen Zustand der Zeiten eines gottseel. Lebens Wartels befeßigen.

— f. d. Formula des gemeinen Gebets, wie es alhier in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem

lande, nach den Predigten auf den Kanzeln zu gebrauchen.

— d. 24. Iul. Kriegssteuer einzubringen.

— d. 25. Iul. Plagen und Schlesen nach Vögeln und Wildpret betr. MS.

— d. 6. Sept. Herbenschaffung eines Vorraths bey zunehmenden gefährlichen Kriegs, Läuften betr.

— d. 8. Oct. Verruffung Hannsen Böhs der Endresen Regen tödlich verlezet. MS.

— d. 9. Nou. Verhöglung fremden Fleisches verboten.

— d. 17. Dec. Nürnbergische Stadt, Bauern und Unter, Gerichts Ordnung. Fol. MS.

Am Ende steht: Diese verbesserte und renovirte Gerichts, Ordnung ist von Raths wegen alles ihres Lauts und Inhalts confirmiret worden, und seyn der Herren Gerichts, Deputaten Herrl. ersucht, solche den Herren Assessoren, Richter und Schöpfen, in Gegenwart derer dem Gericht angehöriger Persohnen also zu publiciren und die Tax-Tafel öffentlich zu männigliches Nachricht affigiren zu lassen. Actum 17. Dec. 1644.

1645. d. 26. Ian. Verneuertes Mandat, daß man nach der Feuer Glocken oder nach Mitternacht, ohne ein brennend Licht auf der Gassen nicht gehen, sich auch alles Schreyens, Polderus, Rumorens, und die Blend Latern, auch bloße Kappler heimlich oder öffentlich zutragen, allerdings enthalten soll, bey Pön der Loch und Eisen Gefängniß. MS.

Ist unter angefügtem Dato proclamirt; im J. 1606. aber d. 20. Aug. bereits emaniret.

— d. 29. Ian. Wegen der Winter-Quartiere sollen Untertthanen sich nach Hauß begeben. MS.

1645. d. 2. May. Pürschen und Schiesen auf den Nürn-
bergischen Wäldern betr.

— d. 20. May. Streuner und müßig gehendes Bettel-
Gesind betr.

— d. 24. May. Plagen und Schiesen in der Stadt ver-
botten. MS.

— d. 14. Jun. Fülleren, Trunkenheit, Unzucht ic. ver-
botten; und jedermann soll sich gottseeligen Lebenswan-
dels befeßigen.

— f. d. Vortrag, und öffentliche Verkündigung von
den Canzeln, des auf St. Jacobi, d. 25. Jul. ange-
ordneten Fast, Buß und Bettags, in der Stadt Nürn-
berg und derselben Gebiet auf dem Land.

— d. 9. Aug. Erstelgerung des Gold und Silberkaufs.

— d. 30. Nou. Proclama. Wegen Einquartirung der
Soldaten sollen die Unterthanen in ihren Dörffern und
Häusern bleiben. MS.

1646. f. d. Vortrag und öffentliche Verkündigung von
den Canzeln des auf den 2. den 17. Jun. angeordneten
Buß, Fast, und Bettags ic. 8.

— d. 21. Jul. Pürschen und Schiesen auf den Nürn-
bergischen Wäldern betr.

— d. 4. Sept. Ermahnung an die Gassen Hauptleuth
wegen restirender Lösung.

— d. 5. Sept. Sand, Stein und ander Unlust soll nit
in die Pegnitz oder in den Wischbach geworffen werden.

— d. 15. Sept. Obstmarkts Ordnung.

Item d. d. 1. Nov. 1650. den 27. Sept. 1654. den 22.
Aug. 1743. den 27. Jan. 1757.

1647. d. 3. Ian. Uebermäßige Unkosten bey Hochzeiten, Leich- und Kindtauffen betr. MS.

— f. d. Verneuerte Hochzeit Ordnung. 4.

— f. d. Verneuerte Kindtauf Ordnung, wie es mit und bey den Kindtaufen alhie in der Stadt Nürnberg, deren Gebiech zu Böhrd und Gostenhof, auch auf dem Land gehalten werden soll. 4.

— f. d. Verneuerte Leich Ordnung der Stadt Nürnberg. 4.

— d. 16. Mart. Decret worinnen die gerirten Wechselbriefe gänzlich und bei Straf verboten werden.

— d. 18. Mart. Alle Contract und Handthierung mit Juden verboten.

— d. 25. Iul. Wegfangen der Lerchen und andern Geflügel bey Nachtszeiten mit Garnen, Drat, Schlingen ic. verboten. MS.

— d. 6. Nou. Deffentliche Verkünd, und Anordnung eines allgemeinen Buß, Fast und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land und derselb Gebiet auf Mittwoch den 10. Nov. nächstkünftig. 8.

— d. 15. Dec. Bey vorstehenden Winter, Quartieren sollen die anhero geflüchtete Unterthanen sich in ihre Dörfer und Häuser begeben. MS.

1648. d. 17. Febr. Verruffung wegen Ausschaffung fremder Soldaten und anderer Herrenloser Personen. MS.

— d. 25. Febr. Verpot des kleinen Waidwerks. MS.

1648. d. 25. Febr. Rauppen, Nester auf Bäumen und Hecken zu säubern. MS.

— d. 3. Mart. Verruffung wegen einer Gottsvergessen Kinder Mörderin. MS.

— d. 15. Jun. Mandat das Hereinschleichen des fremden Fleisch betr.

— d. 13. Oct. Wiederhohltes Mandat wider einreisende Sünd und Vergernissen, und sonderlich die Entheiligung des Sabbaths oder Sonntags betr. 4.

— d. 14. Oct. Eigennutz in Getraid, Kauffen betr.

— d. 7. Nou. Kaisers Ferd. III. Edict. den Friedensschluß betr.

— d. 21. Nou. Von angewiesenen Quartieren in den Nürnbergischen Gebiet, sollen hereingeflüchtete Unterthanen sich in ihre Dörffer und Häuser begeben. MS.

— d. 12. Dec. Proclama und Verbot wegen der schädlichen Holzträger. MS.

— f. d. Formula des gemeinen Gebets, wie es in der Stadt Nürnberg, und Dero Gebiet, auf dem Land, nach getroffenen allgemeinen Friedensschluß auf den Canzeln nach verrichteter Predigt zu gebrauchen.

1649. d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den Ascher, Mittwoch nechstkünftig angestellten Buß, Fast und Bet, Tags. Und dann auf den Sonntag Invo-cavit darauf eines öffentlichen Dank, Fests für den allgemeinen Friedensschluß, in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

1649. d. 15. Febr. Aufschütten und hinausverkauffen des Getraids verboten. MS.

— d. 7. Apr. Daß sich jedermann gegen die zu Auswechslung der Guarnisonen anhero kommenden Fremden ehrerbietig aufführen soll.

— d. 9. Apr. Hiesige Wirth sollen fremde Personen nicht übernehmen.

— d. 8. May. Herrn General Feldmarschall Wrangels neu ertheilte Cammer Ordre.

— d. 19. May. Müßiggehenden Persohnen soll das Betteln nicht gestattet, noch selbige beherberget werden.

— d. 21. May. Steigerung des Getraids betr.

Ist das oben 1631. den 22. Nov. vorkommende und hier wieder promulgirte Decret.

— d. 8. Dec. Im Schwang gehendes Laster der Unzucht betr.

— d. 22. Dec. Proclama wegen des alhier Herrenlosen und umstreunenden Gefinds auch Schneepallenwerffens und Buben Schlittensfahrens. MS.

1650. d. 26. Ian. Daß sich jedermann gegen die alhier versammelten Gesanden ehrerbietig aufführen soll.

— d. 10. Febr. Nacht Garn und ander verboten Wald Werck betr.

— d. 20. Febr. Mandat und Verkündung des auf den Ascher = Mittwoch den 27. Febr. nächstkünftig angeordneten Buß Fast und Bet = Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

1650. d. 31. May. Das Gaden fremder Lands, Knecht und ander Herrenloß Gesind betr.

— d. 15. Jun. Vermahnung zu einem christlichen gotts feiligen Leben und Wandel bey erlangten Frieden.

— — Friedens, Proclama Sonntag den 16. Jun. A. 1650. durch offenen Trompeten, Schall auf allen Plätzen dieser Stadt ausgeruffen. MS.

— f. d. Formula des gemeinen Gebets wie es in der Stadt Nürnberg, und Dero Gebieth auf dem Land nach der völlig geschlossenen allgemeinen Friedens Execution auf den Kanzeln, nach verrichteter Predigt zu gebrauchen.

— f. a. et d. Vortrag wegen der in Nürnberg völlig beschlossenen allgemeinen Friedens Execution, so den 1. Sonntag Trinitatis A. 1650. nach der Früh, Predigt in der Stadt und auf dem Land selbiger Stadt Gebiets abzulesen.

— d. 21. Jun. Verkündigung und Anordnung wegen des Dank, Festes, für die in Nürnberg endliche völlig geschlossene Friedens Execution, so den andern Sonntag nach Trinitatis A. 1650. in der Stadt und auf dem Land soll gehalten werden.

— d. 23. Jun. Friedens Vollziehung zwischen der Kais. Maj. und Cron Frankreich. MS. Membran.

— d. 26. Jun. Friedens, Executions, Haupt, Receß, wie derselbe im Nahmen Kais. und zu Schweden Königl. Maj. Maj. durch Dero dazu gewilligte höchst commendirende Generalitäten und Plenipotentiarlen, mit Zuthun und Besehnen der sämtlichen Chur, Fürsten und Stände, anwesenden Herren Gesandten Räten und

und Bothschafften in des H. R. R. Stadt Nürnberg abgehandelt, verglichen und den 26. Jun. A. 1650. al-
lerseits unterschrieben, besiegelt, ratificiret und endlich
communirt worden. Cum consensu speciali.

— d. 27. Jun. Kaiserl. Mandat, daß wider den Friedens-
Schluß und Executions Receß nichts thätliches fúrge-
nommen oder contravenirt werden soll.

— d. 4. Jul. Proclama wegen des Piccolominischen Pan-
quets und Feuerwerks. MS.

— d. 11. Jul. Proclama das Feuerwerffen und Pla-
zen in der Stadt betr.

— d. 5. Nou. Cassier, und Aufhebung des Thor- Auf-
schlags.

— d. 9. Dec. Mandat wegen hereingeschlechten Flei-
sches.

— d. 29. Dec. Mandat das Schlittenfahren betr. MS.

1651. d. 5. Febr. Mandat und Verkündung des auf dem
Ascher, Mittwoch den 12. Febr. angestellten Buß, Fast-
und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des
Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 25. Febr. Beschnittene Spanische Münz betr.

— d. 4. Mart. Proclama die Vogel- Waid betr. MS.

— d. 11. April. Hinausschaffung der Bauersleuth auf
ihre Güter. MS.

— d. 19. Jul. Verbot und Warnung daß auf der Hals-
ler- Wiesen hinfúro niemand mehr mit Wägen oder
Kárren fahren, Roß bereiten, noch plaichen oder wa-
schen soll, bey unmaßthiger Straff 5. fl. MS.

1651 d. 26. Jul. Verbot wegen des Wildpretschiesens.

— d. 23. Oct. Die rückständigen Steuern sollen abgeführt werden.

— d. 6. Dec. Verbot daß hiesige Bürger fremde durchreisende Personen den Wirthen nicht entziehen und in ihre Häuser nehmen sollen.

— d. 13. Dec. Balgen und Rauffen betr.

1652. f. a, e, d. Gassenstreuner und starke Bettler betr. MS.

— d. 4. Ian. Verboth wegen des Schlittensfahrens und Fastnacht. MS.

— d. 31. Ian. Edict, die eine Zeithero von etlichen dero Geistlichen übel geschöpft und zum Theil ausgesprengte ungleiche Gedanken und Nachreden wegen Neuerung in Religions-Sachen betr. 4.

— d. 20. Febr. Mandat und Verkündigung des auf den 3. Mart. angestellten Buß-, Fast- und Bettags. 8.

— d. 6. Apr. Abbrennung der Wiesen betr.

— d. 22. Apr. Hochzeit Verlag auf denen Dörffern.

— d. 25. Apr. Verruffung über Paul Siegmund Rietern, der Joh. Christoph Laiben von Sulzbach gebürtig mörderischer Weise entleibet. MS.

— d. 2. Jul. Proclama die Publication der verneuertem Hochzeit-, Kindtauf-, und Leich-Ordnung betr. MS.

— f. d. Verneuerte Hochzeit-Ordnung der Stadt Nürnberg, wie es mit und bey den erbarn und andern verlegten Hochzeiten alhier in der Stadt gehalten werden soll. 4.

1652. f. d. Ordnung wie es hinfüro auf denen gemeinen Zahl- Hochzeiten alhie in der Stadt, Vorstädten und umliegenden Orten gehalten werden solle. 4.

— f. d. Verneuerte Kindtauf, Ordnung, wie es mit und bey den Kindraufen alhie in der Stadt Nürnberg, deren beeden Vorstädten zu Wöhrd und Gostenhof, auch in den Städten und auf dem Land des ganzen Nürnbergischen Gebiets gehalten werden solle. 4.

— f. d. Verneuerte Leich, Ordnung, wie es mit denselben alhie in der Stadt Nürnberg, deren beeden Vorstädten zu Wöhrd und Gostenhof, auch in den Städtlein und auf dem Land des ganzen Nürnbergischen Gebiets gehalten werden solle. 4.

— d. 27. Iul. Ordnung wegen der Hochzeit, Kindtauf und Leichen in denen Aemtern auf dem Land.

1653. d. 27. Ian. Tax der Mahlzeiten in den Wirthshäusern.

— d. 11. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 24. Febr. angestellten Buß, Fast, und Bet, Tags in der Stadt, und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 26. Febr. Proclama das Feuerwerffen und Plätzen in der Stadt betr. MS.

— f. a. e. d. Dancksagung und Gebeth für den zu Augsburg im Monat Majo 1653. erwählten Römischen König und künfftigen Kaiser. 8.

— d. 11. May. Verneuerte Ordnung was hinfüro den Werkleuten, als Steinmezen, Zimmerleuten, Maurern, Dachdeckern, Tünchern, und Klaibern, Sommer, und Winters, Zeiten alhier zum Taglohn gegeben,

ben, auch wie es mit ihrem An- und Abgehen von der Arbeit und sonst in etlichen Dingen sowohl durch die Bauherren als auch die Werfleuthe gehalten werden solle.

— d. 12. May. E. E. Raths verneute Ordnung was hinführo den Werfleuten 2c. auf dem Land wie auch den Ehehalten und Tagelöhnern zu Lohn gegeben werden solle.

— — E. E. Raths wiederholte und verneute Taxordnung auf dem Land wegen der Werfleut Lohn. 4.

— d. 8. Jun. Verneuerte Almos. Ordnung. 4.

— — Abschaffung des fremden Bettel. Gesinds und Streuner vor den Thoren.

— d. 22. Jul. Reinhaltung der Pegnitz und des Wilschbachs betr.

— d. 16. Aug. Verbot wegen Abnehmung der Almer an den Schöpf. Brunnen. MS.

— d. 24. Nou. Nächtliches Göllern und Umsingen betr. MS.

1654. d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 8. Febr. angestellten Buß. Fast. und Bet. Tags, in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 14. Mart. Verboth daß weder Burger oder Untertthanen mit denen Juden handeln sollen.

— d. 24. Mart. Hereinschleichung des Getränks betr.

— d. 3. Apr. Abschaffung unnützen Gesindes bey denen laidlgen Feuersbrunsten. MS.

— d. 20. May. Verhögl. und Verkupplung des Getraids am Sonn und Feiertagen betr.

1654. d. 11. Iul. Berruffung des Römisch. Königs Ferdinand IV. Todesfalls.

— d. 22. Iul. Kauffen Verkauffen wie auch Milch ausschreyen und Brandwein herausgeben an Sonntagen betr. MS.

— d. 8. Sept. Verneuerte und erläuterte Banco, und Wechsel-Ordnung. 4.

— d. 13. Nou. Proclama das Stein und Schneepassen werffen Schlittensfahren und Heltischen, und Sternsingen betr. MS.

1655. d. 19. Ian. Proclama die Nachtraben und daß man bey nächstlicher Weil ohne Licht nicht soll über die Gassen gehen, wie auch den Mißbrauch der Rechen Tücher betr.

— d. 8. Febr. Zechen an verbotenen Orten und Hereinschleichung des Getränks betr.

— d. 16. Febr. Keinen Sand in die Pegnitz zu schütten.

— d. 17. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 28. Febr. angestellten Buß, Fast, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 24. Mart. Unumgreifliches Proclama die Siechen-Schau in der Charwochen alhie betr. MS.

— d. 3. Apr. Betrug in den Mühlen wegen des Aufschlages aufm Tuchhauf.

— d. 28. Apr. Sacktrager Lohn betr.

— f. 2. et d. Plazen und Schiesen in denen Wäldern.
Wurde proclamirt am Himmelfahrts Tag 1655.

1655.

1655 d. 22. May. In die Almofß Büchßen soll man keine Rechenpfenning, Eisen, Pley und Nägel, Platten einstoßen.

— d. 28. Iul. Wegen der Nachtgarn und Schlingen, legen das Wildpret zu fahen.

Proclam. d. 29. Iul. 1655.

— d. 13. Aug. Hereinschleichung des Getranks betr.

— d. 25. Aug. Verbot der Gassen, Tänz. MS.

— d. 23. Sept. E. E. Raths Anordnung und Gebet wegen des vor hundert Jahren am 25. Sept. zu Augsburg vollzogenen und unterschriebenen Religions Friedens. 8.

— d. 26. Oct. Proclama das Feuerwerffen und Plagen in der Stadt betr. MS.

— d. 3. Nou. Keinen Sand noch ander Kehrige in den Fischbach zu werffen.

— d. 27. Nou. Privat Copulationen werden abgestellt. MS.

1656. f. d. Verneuerte Feuer- Ordnung. 8.

— d. 12. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 20. Febr. angestellten Buß, Fast, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. Im Jahr Christi 1656.

— d. 5. Mart. Müßiggänger und Streuner in der Stadt betr. MS.

— — Eben das vorhergehende Verbot. Decret. 12. Dec. und procl. 14. Dec. 1656, MS.

1656. f. a. et d. Verbot des kleinen Waldwerks.

Procl. d. 16. Mart. 1656.

—— d. 71. Mart. Fremder Scheid- Münz Einnahm sich zu enthalten.

—— ——— Verbot keine Reichs Sorten zu brechen.

—— d. 18. Mart. Verboth hiesige Unterthanen bey fremden Herrschaften nicht zu verklagen.

—— d. 17. Apr. Hereinschleichen des Fleisches von fremden Metzgern betr.

—— d. 27. Jun. Tax denen Herren Professoren zu Altdorf wegen ihrer Tischbursch gemacht.

1657. d. 12. Febr. Der Ringhaltigen beschnittenen Münz sich zu entledigen.

—— d. 6. Mart. Ueppiges Unwesen der Jugend unter dem Gottesdienst betr. MS.

—— f. a. et d. Verpot des kleinen Waldwerks.

Procl. d. 8. Mart. 1657.

—— d. 6. Apr. Verkündung des Todes Jalls Kais. M. Ferdinandi III.

—— d. 21. Aug.. Beschnittener und leichter Münz Sorten sich zu entledigen.

—— d. 3. Sept. Lohn der Bestätter, Ab- und Auflader betr.

—— d. 9. Sept. Plazen und Schiesen auf denen Nürnbergischen Wäldern verboten.

1657. d. 10. Oct. Decret daß kein Burger oder Schutz-
verwandter keiner fremden Advocaten (ausser Special
Bergünstigung) sich bedienen , sondern die hiesige in
ihren Angelegenheiten gebrauchen sollen. MS.

— d. 6. Dec. Kauf und Verkaufung des Kalchs betr.

— d. 17. Dec. Proclama die neu verfaßte Kleider Ord-
nung und verbotenen Mißbrauch der Regen , Tücher
betr. MS.

— — Verneuerte Kleider , Ordnung und Verboth
der Hoffarth ic. 4.

— d. 30. Dec. Verbot das Buben , Schlittenfahren ,
Heltschen , Schneepallenwerffen auch nächlicherweil
das Böllern , Sternsingen , umlaufen , Schreyen ,
und dergleichen Ungebühr betr. MS.

1658. d. 4. Febr. Die grossen Schnee : Haufen auf den
Gassen sollen weggeschafft und vor das Thor gefahren
werden. MS.

Proclam. d. 21. Nou. 1660. d. 20. Febr. 1665.
d. 26. Jun. 1670.

— d. 14. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
24. Febr. angestellten Buß , Fast , und Bettags. 8.

— d. 14. May. Werkmeister sollen nicht mehr Gebäu
als die Ordnung zuläßt , annehmen , und die Gesellen
sich mit dem bestimmten Taglohn sättigen lassen.

Obgedachte Ordnung , worauf dieß Decret sich beruf-
set , ist den 14. May 1699. auß neu unter die Thor an-
geschlagen worden.

— d. 14. May. Verneuerte Ordnung was hinfiro den
Werkleuten , als Steinmeyer , Zimmerleuthen , Mauer-
ern

rern, Dachdecken, Zünchern und Kleibern Sommer und Winters: Zeiten allhier zum Taglohn gegeben, auch wie es mit ihren An- und Abgehen von der Arbeit und sonst in etlichen Dingen sowohl durch die Bauherren als auch die Werfleute gehalten werden solle.

— d. 17. May. Wie es mit Einführung des Biers aus hiesigen Aemtern gehalten seyn solle.

— d. 14. Jun. Gerechtes Maas und Gewicht betr. MS.

— d. 22. Jun. Proclama bey Georg Stadlers Execution. MS.

— f. d. Dancksagung und Gebet für den zu Frankf. am Mann im Monath Jul. 1658. erwählten Römisch. König und künftigen Kaiser. 8.

— d. 30. Jul. Was die Wirth und Gastgeber denen Fremden für die Mahlzeiten anrechnen sollen.

— — Die Anherkunft des neu erwählten Kaisers Leopoldi betr.

— d. 16. Dec. Proclama den Strassen und Gassen Bettel betr. MS.

1659. d. 7. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Buß, Fast, und Bettags. 8.

— d. 1. Mart. Wie es mit der Scheid, Münz gehalten werden solle. Fig.

— d. 22. Apr. Wie sich wegen ringhaltiger Scheid, Münz zu verhalten.

— d. 18. Jun. Heppigkeiten am Johannis, Fest verboten. MS.

1659. d. 6. Jul. Das Baden in der Pegnitz verboten. MS.

Proclam. d. 23. May. 1661. d. 26. Apr. 1666. d. 28. May. 1676. d. 23. May. 1677.

— d. 26. Aug. Proclama die Abschaffung starker Anzahl der grossen und Gassen Hund betr. MS.

— d. 29. Nou. Verbot des Burger Schlittensfahrens, Ansingens und Anklopfens, Trommeln, Herumtragung des Sterns ic. MS.

1660. f. d. Formula des gemeinen Kirchen Gebets. 8.

— d. 27. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 7. Mart. angestellten Buß, Fast, und Bettags. 8.

— d. 18. Apr. Verkauf der Fische betr.

— d. 28. Apr. Verpot der wucherlichen Contracten mit denen Juden.

— f. d. Christschuldiges Dank, Gebet, welches in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf das Fest Trinitatis (den 17. Jun.) wegen des zwischen den höchsten Potentaten der Christenheit getroffenen allgemeinen Friedens zu gebrauchen. Abg. 8.

— d. 28. Jun. Proclama, worinnen aller Unflath von Sand und Stein und andern in den Bismbach und Pegnitz zu schütten, wie auch denen Wasser Hunden Hölzer und Prügel dahinein zu werfen verboten wird. MS.

— d. 7. Jul. Wildpret, Schiesen betr. MS.

— f. a. et d. Verpot des kleinen Waidwerks.

Proclam. d. 10. Febr. 1661. d. 2. Mart. 1662. d. 8 Mart. 1663. d. 21. Febr. 1664.

1661. d. 20. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 27. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags. 8.

— d. 22. Febr. Das Verbot bey Verkaufung der Kohlen betr.

— d. 18. Jun. Abbrennung der dürren Wiesen betr.

— d. 30. Aug. Studenten ohne Vorbewußt nicht zu beherbergen. MS.

— d. 30. Oct. Mandat wegen Säuberung des Bilschbach-, Pegnitz-, Fluß, auch Reinhaltung der Schöpf- und und Köhren-, Brunnen, sodann der Dolen und Einrieth. MS.

— d. 13. Dec. Den Gassen Bettel betr.

1662. d. 1. Febr. Tax Ordnung der Sollicitatorum und anderer Personen.

— f. a. et d. Verzeichnuß was denen Münch. Ordinari-Boten von Nürnberg nacher Regensburg ic. Brief Porto und dann von mitgegebenen Paqueten bezahlt werden soll.

— f. d. Verneuerte Hochzeit Ordnung der Stadt Nürnberg, wie es mit und bey den erbarn und andern verlegten Hochzeiten alhier in der Stadt gehalten werden soll. 4.

— f. d. Verneuerte Ordnung wie es hinsüro auf den gemeinen Zahl-, Hochzeiten alhie in der Stadt, Vorstädten und umliegenden Orten gehalten werden soll. 4.

— f. d. Verneuerte Kindtauf Ordnung, wie es mit und bey den Kindtaufen, alhie in der Stadt Nürnberg, deren beeden Vorstädten, zu Wöhrd und Gostenhof

hof, auch in den Städteln und auf dem Land des ganzen Nürnbergischen Gebiets gehalten werden solle. 4.

1662. f. d. Verneuerte Leich, Ordnung wie es mit denen, selben alhie in der Stadt Nürnberg, deren beeden Vorstädten zu Wöhrd und Gostenhof, auch in den Städteln und auf dem Land des ganzen Nürnbergischen Gebiets gehalten werden solle.

— d. 11. Aug. Decret, die Publication der verneuer- ten und verbesserten Hochzeit, Kindtauf, und Leich, Ord- nung betr.

— d. 24. Oct. Den Gassen Bettel betr.

Proclam. d. 12. Apr. 1663. d. 20. Dec. 1663.

— d. 8. Nou. Kuppelen der Sackträger und Getralb, Messer betr.

1663. d. 23. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 4. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 30. Apr. Proclama, einen Mörder, der Frau Zucherin eine gebohrne Löffelhölzin zwischen Rückersdorf und Erlenstegen erbärmlich umgebracht hat, betr.

Proclam. d. 1. May.

— d. 17. Iun. Das Betteln der Handwerks Pursch, so nicht mit Pässen versehen, betr.

— d. 31. Iul. Berechnung der Münz, wie auch Gold und Silber Kauf betr.

— d. 10. Aug. Proclama den Türcken Krieg betr.

— d. 13. Aug. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß samt einen andächtigen Gebet und Ordnung, wie es

ben allbereit eingerissener höchster Gefahr des Türckens als abgesagten grausamen Feindes christlichen Namens, und dessen mächtigen und erschrocklichen Einbruchs nicht allein fünftigen Sonntag als den 23. Aug. sondern auch nachfolgend täglich und jedesmal in denen ordentlichen Sontagl. Fest und Wochen Predigten, Betstunden, und Vespren in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden solle. 8.

— d. 13. Aug. Decret daß man sich ben je mehr und mehr annahender Gefahr eines erbarm und Gottesfürchtigen Lebens befeißigen soll ic.

— d. 10. Sept. Wegen des Türcken Einfalls in die Kaiserl. Erb Lande hereingeflohte Güter und Personen sollen ohne Erlaubniß nicht aufgenommen werden.

— d. 7. Oct. Proclama die angeschlagene schändliche Pasquille betr. MS.

— d. 17. Oct. Proclama Nachtraben und einbrechende Dieb betr. Item daß niemand Nachtszeit ohne Latern gehen soll, dann die Abthuuung der Regen, Tücher betr. MS.

— — Mandat an die Universität Altdorf die Abschaffung des Pennalismus betr.

— d. 18. Dec. Verbot den Gassen Bettel betr.

Proclam. d. 9. Apr. 1664. d. 16. Dec. 1665.

— d. 24. Dec. Proclama daß einlger Bürger und Untertthanen ic. in fremder Herrschafft Dienst sich nicht einlassen soll. MS.

1664. d. 15. Febr. Mandat und Verkündung derer auf den 24. und 25. Febr. angestellten Fast, Buß, und Betstage

Tage in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

1664. d. 24. Mart. Ungeschautes Fleisch von fremden Metzgern nicht zu kauffen.

— d. 30. Mart. Abschaffung der Winkelblaiß MS.

— d. 6. May. Hereinschleichen und verhauffiren allerhand Victualien betr.

— d. 30. Dec. Schlittensfahren und Schieszen am Neuen Jahrs-Tag betr. MS.

1665. d. 25. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 8. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 10. Febr. Verbot des kleinen Waidwerks.

Proclam. d. 5. Mart. 1665. d. 15. Mart. 1666.

— d. 7. Apr. Verneuerte Ordnung was hinfür den Werfleuten als Steinmehen, Zimmerleuten, Maurern, Dachdeckern, Lünchern, und Klaibern Sommer und Winters Zeit alhier zum Taglohn gegeben, auch wie es mit ihren An- und Abgehen von der Arbeit und sonst in etlichen Dingen sowohl durch Bauherrn als auch die Werfleute gehalten werden solle.

— d. 19. Apr. Tobackmachen und dessen Verfälschung betr.

— d. 10. Iul. Verbot der Reichtücher bey hellen Sonnenschein. MS.

— d. 9. Sept. Kirchen, Brucken und gemeiner Stadt Gebäu und Burgers Häuser werden verschmiert und

verderbt; auf den Kirchhöfen werden auf den Steinen die Monumenten und Epitaphia herabgestohlen. MS.

— d. 1. Dec. Schnee aus den Gassen zu räumen. MS.

1666. d. 11. Ian. Contagions Mandat.

— d. 22. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 28. Febr. angestellten Fast; Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 23. Iun. In den Wäldern mit einig brennenden Lunten, Kohlfener oder Wind, Lichtern nicht zu gehen. MS.

— f. d. Valor siue Taxatio Medicamentorum omnium simplicium et compositorum in Officinis Pharmaceuticis inclutae Reipublicae Norimbergensis prostantium ad normam Dispensatorii nuper editi renouata. Anno Christianae Salutis MDCLXVI. Fol.

— d. 23. Iun. Decret, daß man in den Wald keine brennende Lunden mitnehmen, und sich dabei des Tobackrauchens enthalten soll. MS.

— d. 14. Iul. Contagions Mandat.

— d. 28. Iul. Harnwasser und dergleichen nicht auf die Gassen zu schütten.

— d. 10. Aug. Wegen erbärmlicher Seuch der Pestilenz soll man fleißig beten und alle Ueppigkeiten meiden.

— d. 17. Aug. Contagion fede.

— d. 20. Aug. Baden in der Pegnitz verboten. MS.

Procl. d. 26. May 1678.

1666. d. 23. Nou. Proclama das Schneeballenwerffen, Buben Schlittensfahren, Heltischen, Göltern, Verschleiden und Eingehen in der Bürger Häuser, Muthwillen unter den Weihnachts Krämen betr. MS.

— d. 21. Dec. Der Stadt Nürnberg verneuerte Allmöß Ordnung und Abschaffung des Gassen Bettels.

Ist die oben 1653. den 8. Jun. vorkommende Ordnung.

— d. 22. Dec. Kenn, und Nacht, Schlittensfahren betr. MS.

1667. d. 31. Ian. Das Gedräng in Aus- und Einfahren unter den Thoren betr.

— d. 7. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 20. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 18. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

Proclam. d. 23. Mart. 1667. d. 1. Mart. 1668.

— d. 12. Dec. Proclama das Schlittensfahren, item prächtig und kostbare Caletsche betr. MS.

1668. f. d. Formula des gemeinen Kirchen Gebeths u. Nürnberg. 4.

— d. 14. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 24. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 14. Iul. Schiessen und Plagen in der Stadt verbotten. MS.

— d. 15. Nou. Verbottene Ausfuhr guter Münz Sorten. (Creis.) 1668

1668. d. 18. Nou. Das verdammlinche Gotteslästern, Fluchen und Schwöhren betr. MS.

— f. d. Formula des gemeinen Kirchengebets wie es in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet, auf dem Land, auf den Canzeln nach verrichteter Predigt zu gebrauchen.

— d. 29. Dec. Contagions - Proclama, Streuner und Bettler betr.

— d. 31. Dec. Das Schlitten, wie auch prächtig und kostbare Caltschensfahren betr. MS.

— — Buben, Schlitten, Schneeballenwerffen, Sternsingen, Schieszen am N. Neu Jahrs Tag betr. MS.

1669. f. d. Mandat und Verkündung des auf den 24. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 18. Febr. Mandat die Fasten betr.

— f. d. Verbot des kleinen Waldwerks.
Proclam. d. 7. Mart.

— d. 2. Iul. Inficirtes Vieh nicht zu hiesiger Stadt zu bringen.

— d. 18. Dec. Bürger, Nacht, und Buben, Schlittenfahren, Sternsingen ic. betr. MS.

— d. 31. Dec. Auf das Feuer und Licht, auch Abstellung des schädlichen Toback, Rauchens gute Achtung zu geben, und daß die benachbarten bey den Schöpfbrunnen und Wasserstöcken in Eisen einander beystehen sollen, dann das Schieszen und Pläzen in denen Häusern am N. Neu, Jahrs, Tag einzustellen. MS.

1670. d. 26. Ian. Schnee Hausen aus den Gassen zu raumen. MS.

Decr. d. 20. Febr. 1665.

1670

1670. d. 5. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 23. Apr. Bettler Mandat. MS.

— d. 3. Jun. Wucherliche Contract mit denen Juden verboten.

— d. 23. Aug. Verbot des Milch Ausschrenens, Kauf und Verkaufens, Waschens, Bierbräuerswägen ic. an Sonn und Feiertagen. MS.

1671. d. 19. Jan. Frohnfahren zu gemeiner Stadt Gebäuden betr.

— d. 4. Febr. Taback Ordnung.

— d. 25. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 8. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 29. Iul. Dem Profosen in Eingehen in die Wirths Häuser nicht hinderlich zu seyn.

— d. 5. Sept. Meel und Brod Hereinschleichung betr.

— d. 11. Nou. Giff, Salbenmacher und herumstreuende Personen betr.

— d. 29. Dec. Mandat an die Universität Altdorf das unnütliche Verschwenden und Vorgen der Studenten betr.

1672. L. d. Leihhaus verbessert und geändert.

1672. d. 6. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 21. Febr. angestellten Fast : Buß : und Bet : Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 6. Iul. Prächtiges Pferd und Kutschen und Carletsch halten betr. 4.

— d. 28. Dec. Handwerks Pursche Degen tragen, item Böllern, Schiesen, Plagen am N. Jahrs Tag ic. betreffend. MS.

1673. d. 30. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 12. Febr. angestellten Fast : Buß : und Bet : Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 7. Febr. Erneuerte Ordnung und Artikel, wie es fürterhin auf denen Buchdruckereyen und mit Verlegung der Bücher dieser Stadt gehalten werden soll. 4.

— d. 3. Apr. Hiesiger Bürger Unterhaltung bey fremden Werbungen mit Hindansetzung ihrer Handwerker, Weib und Kinder betr. MS.

— d. 16. Apr. Fremde Personen oder deren Güter ohne Vorwissen und Erlaubniß, sonderlich wegen der hin und wieder einreisenden Contagion, nicht einzunehmen, oder heimliche Werbungen zu verstatten. MS.

— d. 7. Aug. Ueppiges Wesen an Sonn und Feiertagen, auch Zechen an unberechtigten Orten betr.

— d. 8. Aug. Wiederhohltes Mandat, Fremde Personen oder deren Güter nicht ohne Erlaubniß einzunehmen. MS.

— — Mandat, Spionen und andere fremde Personen oder deren Güter ohne Erlaubniß nicht einzunehmen, oder heimliche Werbungen zu verstatten. MS.

1673 d. 19. Aug. Vermahnung des Feuers, und daß die Bauern ihr Vieh außer der Stadt halten, item auf dem Land daheim bleiben sollen. MS.

— d. 20. Aug. Kaiserl. Avocatori Mandat.

— d. 6. Sept. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß mit einem andächtigen Gebet und Ordnung wie es bey allbereit eingerissener höchster Gefahr und Kriegs-Flammen in unsern lieben Vaterland teutscher Nation, nicht allein Sonntags den 7. Sept. sondern auch nachfolgendes täglich und jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest und Wochen Predigten, Betstunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden solle. 8.

— d. 25. Oct. Sand, Stein, Stroh, noch Rehricht in Wischbach und Pegnitz zu werfen.

— d. 27. Dec. Böllern, Sternsingen, Trommelschlagen, Pfeiffen, Schiesen und Pläzen am Heil. Neujahrs Tag betr. MS.

1674. d. 31. Jan. Die Gassen sollen rein gehalten werden.

— d. 13. Febr. Nachtraben betr. und daß man ohne Laster, wie auch die Weibspersonen nächtlicher Weil auf den Gassen und Pläzen sich nicht finden lassen sollen.

— d. 20. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 4. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets.

— d. 15. Apr. Nürnbergischer Land, Ausschuß soll sich fertig und bereit halten.

— d. 12. May. Große Anzahl starker und Gassen Hunde betreffend.

1674 d. 14. Iul. Die Bestellung des Feld-Baues bey nunmehr fortmarchirenden Landausschuß betr.

— d. 22. Iul. Kaiserl. Avocatori Mandat.

— d. 17. Oct. Einbrechende Nacht, Dieb betr. item daß niemand Nachts, Zeit ohne Latern gehen soll. MS.

1675. d. 23. Ian. Proclama wegen der Leute auf dem Land, Hereinsiehn ihrer Güter und Waaren betr. MS.

— d. 10. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 17. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 15. Febr. Der Herren Land-Pflegere und Kriegs-Räthe Decret, wie sich die Nürnbergischen Unterthanen bey den Einquartirungen verhalten sollen.

— d. 7. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 19. Iun. Kaiserl. Avocatori Mandat.

— d. 6. Iul. Kaiserl. Avocatori Mandat.

— d. 6. Oct. Decret, worinnen das Hinwegschicken der leeren Messerscheiden verboten. Fol.

— d. 11. Dec. Von denen Plackern kein rauberisch Gut zu fauffen. MS.

— d. 31. Dec. Böllern, Sternsingen, Trommeln, Schießen am H. Neu Jahrs, Tag betr. MS.

1676. d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 9. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets.

— d. 7. May. Kaiserl. Verbot der Französischen Manufacturen. 1676.

1676 d. 3. Aug. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß
samt einem andächtigen Gebet und Ordnung wie es bey
gegenwärtiger höchster Gefahr und Kriegs-Flammen
in unsern lieben Vaterland teutscher Nation nicht al-
lein Sonntags sondern auch nachfolgendes täglich und
jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest- und
Wochen-Predigten, Betstunden und Vespers in der
Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden
solle.

— d. 12. Aug. Fürkäuffelen des Schmalzes verbotten.

— f. d. Verpflegungs Ordonanz, wie solche A. 1676.
den 18. 28. Nov. zu Bamberg verglichen worden ist.

1677. d. 10. Febr. Ordonanz wegen der Einquartirungen:

— d. 20. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
28. Febr. angestellten Fast-Buß- und Bettags in der
Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8:

— d. 23. Febr. Zug-Bich Thor Aufschlag.

— d. 27. Apr. Die Einquartirungen und Durchmar-
sche auf dem Land betr.

— d. 12. Jun. Fürkäuffelen des Schmalzes, Hanf und
lein Oehls. Fol.

— d. 2. Aug. Angehen fremder Gerichte von hiesigen
Burgern und Unterthanen betr.

— d. 27. Dec. Proclama, Schieszen und Pläzen am N.
Neu-Jahrs Tage betr. MS.

1678. d. 8. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
13. Febr. angestellten Fast-Buß- und Bettags in der
Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

1678. f. a. et d. Verkündung der Geburth eines Kaiserl. Prinzens. (1678. den 25. Jul)

— d. 20. Aug. Proclama, Pasquillanten betr.

— d. 21. Sept. Unterhaltung der Handwerksleuthe und Gesellen betr. MS.

— d. 4. Oct. Land- und Mord-Brenner. It. Nachts- Zeit mit Latern zu gehen betr. MS.

— d. 16. Dec. Extract aus der Kaiserlichen Fränk. Craiß Ordonnanz auch Ihrer Herzogl. Durchl. von Lothringen deswegen ertheilter, und an die löbl. Craiß-Stände communicirten Ordre, dem gemeinen Landmann zur Nachricht im Druck gegeben.

1679. d. 27. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 5. Mart. angestellten Fast-, Buß-, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergisch. Gebiets. 8.

— d. 8. Mart. Eiß aus den Gassen und Gäßlein zu raumen, und für die Stadthor zu führen. MS.

— d. 19. Apr. Verboth des prächtigen Caletschfahrens. MS.

— d. 6. Jun. Kaiserliche Verordnung bey Rückzug der Armada.

— d. 20. Jun. Anderweit verneuerte Gesetz und Ordnung E. Wohl- Edl. Gestrenge und Hochweisen Raths des H. R. Stadt Nürnberg, dem Collegio Medico den Apothekern und andern Angehörigen. 4.

— d. 23. Aug. Wegen leidiger Contagion fremde Personen ohne Glaub Fede nicht herein zu lassen.

1679 f. d. Christschuldiges Dank, Gebeth, welches in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem Land, auf das nächstkünftigen Sonntag den 31. Aug. dieses laufenden 1679. Jahrs angestellte Dank, Fest wegen des zwischen dem höchsten Potentaten der Christenheit getroffenen allgemeinen Friedens zu gebrauchen. 8.

— f. d. Gemeines Kirchen, Gebet: wie es in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem Lande, von denen Kanzeln abzulesen und zu gebrauchen ist, samt angehängten Schul und Haus Gebeth, auch andern Kinder und Stof, Gebetlein. 8.

— d. 6. Oct. Ordnung wie es bey denen anderwärts leider sehr einreissenden ansteckenden Krankheiten zu halten, damit bey hiesiger Stadt und Landschaft durch Gottes Gnade noch ferners reiner und gesunder Luft erhalten und solches Uebel abgewendet werden möge. 4.

— f. d. Kurzer Bericht wie man sich bey denen anderwärts stark einreissenden gefährlichen Seuchen, deren wir durch Gottes Gnade noch befreyet sind, zur Vorsorg verhalten solle, vornemlich vor den gemeinen Mann gestellt durch die verordneten Medicinæ Doctores dieser Stadt Nürnberg. 4.

— d. 12. Dec. Daß niemand einig gut Geld ausführen, und hergegen schlechte Münz hereinbringen soll.

1680. f. d. Kurzer doch gründlicher Bericht von denen da und dort grassirenden Contagiosen oder ansteckenden so sehr beschreyeten giftigen Pest, Fiebern ic. von Mauricio Hoffmanno Med. Doct. et Profess. etc. 4.

— d. 9. Febr. Schädliche und wucherliche Contracte verboten. Fol.

1680. d. 17. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 25. Febr. angestellten Fast = Ruß = und Bettag in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 3. Apr. Mandat wegen Verhütung Feuers Gefahr auf den Wäldern.

— d. 16. Apr. Jahr, Roß, Märkte betr.

— d. 11. May. Jede bey hereinkommenden Fremden; Besuchung der Wirthshäuser, und Uebergebung der Nacht, Zettul betr.

— d. 18. May. Heppiges Wesen an Sonn und Feiertagen, auch Zechen an unberechtigten Orten betr.

Siehe oben 1673. den 7. Aug.

— d. 12. Iun. Wegen höchst gefährlichen ereigneten Wetter, und Donnerstreich an denen Häusern und Böden den aufgehakten Toback weg und aus der Stadt zu schaffen, hergegen an Wasser und gehörigen Gezeuch dahin tragen zu lassen. MS.

— d. 18. Iun. Contagions = Mandat.

— d. 23. Sept. Juden Vorkauffelen wegen der Ochsenhäute betr.

— d. 13. Oct. Sonntags, Tänze und dergleichen Heppigkeiten verboten.

— d. 16. Nou. Juden Fürkäuffelen des Getraids und Gersten betr. item Victualien sollen nicht ausser Land geführt werden.

1681. d. 1. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags, in der

der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

1681. d. 11. Febr. Zechen Spielen und Tanzen soll über 9 Uhr nicht gestattet werden.

— d. 12. Febr. Eiß auf den Gassen in der Stadt aufzuhauen und wegzuführen. MS.

— — Kirchweihen und Heppigkeiten an Sonntagen eingestellt.

— d. 14. Apr. Entwendung der mößingen Hähnen in den Röhren = Brunnen. MS.

— d. 27. May. Mandat wegen Unzucht und Ehebruchs.

— d. 16. Jun. Erlassung des Banns und Eröffnung der Pässe.

— d. 15. Nou. An die der Stadt verwiesene Personen mit Werffen keine Hand anzulegen. MS.

— — Toback Aufhängen in der Stadt betr. MS.

— d. 25. Nou. Erstehung der Quarantaine.

1682. d. 6. Febr. Kenn, Nacht, und Bubenschlittensfahren, auch Schneeballen betr. MS.

Proclam. d. 24. Nou. 1683.

— d. 20. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 1sten Mart. angestellten Fast, Buß- und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 22. May. Baden in der Pegnitz verboten. MS.

1682. f. a. et d. Kaiserl. neugebohrnen Prinzen betr. so von allen Canzeln auf dem Land den 11. Jun. 1682. verlesen worden.

— d. 1. Iul. Contagions, Mandat.

— d. 21. Iul. Wald, Zettul wegen der Vögelheerd zu lösen.

— d. 5. Dec. Pegnitz und Wilschbach rein zu halten.

1683. d. 3. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 21. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 17. Febr. Mandat wie es mit denen in das Contumaci Haus gehörigen Personen forthin gehalten werden soll. MS.

— d. 6. Iul. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß samt einen andächtigen Gebet und Ordnung, wie es bey abermal eingerissener höchster Gefahr des Türckens als abgesagten grausamen Feindes christlichen Namens und dessen mächtigen und erschrocklichen Einbruchs nicht allein fünfftigen Sonntag als den 8. Jul. sondern auch nachfolgendes täglich und jedesmal in denen ordentlichen Sonntägl. Fest, und Wochen, Predigten, Betstunden und Wespem, in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden solle.

— d. 21. Iul. Vogelheerd besuchen an Sonntagen verboten.

— — Nach vollendeten Früh, Predigten soll das Gebet wider den Türcken abgelesen und vor der gewöhnlich

wöhnlichen Bet, Glocken ein besonderer Glockenstreich oder Zeichen gegeben werden.

— d. 4. Sept. Handwercks, Pursche Degen tragen betr.

— d. 27. Oct. Proclama wieder das Zusammenrotten schreyen, schlagen, tumultuiren der unbändigen Jugend auf den Gassen und Plätzen in der Stadt. MS.

— f. d. Kurze Eventual, Instruction und Beriche von der hinwiederum sehr einreissenden Krankheit der rothen Ruhr 2c. durch C. T. Scheurl, Phil. et Med. D. etc. 8.

— f. d. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß samt andächtigen Gebetern, wie solche bey gegenwärtiger Türcken, und anderer großen Gefahr, jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest, und Wochenpredigten, Bethstunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden sollen.

1684. d. 22. Ian. Zusammenlauffen und Rottiren des Gesinds bey Sperrung der Stadt, Thore betr. MS.

— d. 5. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 13. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets 8.

— d. 16. Febr. Eiß aus den Gassen zu räumen. MS.

— d. 21. Iul. Decret, daß die Burger und Vogelfanger ihre Vogelhütten nicht ehender als den Jacobitag begehen und vorhero die nöthige Zettul lösen sollen.

— d. 23. Iul. Vorkauf und Vertheuerung des Heu betr.

— d. 7. Aug. Bettler-Mandat.
Siehe oben 1663. den 18. Dec.

1684. d. 8. Aug. Strassenräuber und Mordbrenner Gefind berr.

— d. 5. Nou. Nacht: Zetzel und Beherbergung fremder Leute berr.

— d. 13. Dec. Burger, Kenn- und Buben, Schlittensfahren ic. berr. MS.

— f. d. Vermahnung zu wahrer Reu und Buß samt andächtigen Gebeten, wie solche bey gegenwärtiger Türcken, und anderer großen Gefahr jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest- und Wochen, Predigten, Beistunden und Vespere: in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gehalten werden sollen. 8.

1685. d. 23. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 4. Mart. angestellten Fast: Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 26. Mart. Fluchen, Gotteslästern, Zanken, Hader, kostbares Spielen, Verführung der Jugend, rasendes Fahren mit denen Bierbräuern, Wagen und Kutschen unter der Früh- Meeß, Kirchen, und Vesper- Predigten, Milch ausschütten, und verkauffen grüner Mäsch, und anderer Waaren einzustellen.

— d. 20. Iun. Verbot des Ausschüttens des heißen Aschens auf die Böden, des Toback Aufhängen und Truchnens an gefährlichen Orten, auch Farb und Oel Siedens in der Stadt. MS.

— d. 27. Oct. Kaiserl. Edict über der Zunfftmäßigen Schnürmacher und Posamentirer im Reich Beschwerden.

1685. d. 5. Dec. Nachts wegen der Gassen, Räuber ohne Latern nicht zu gehen. MS.

— d. 12. Dec. Kohlenmässer Ordnung betr.

1686. d. 8. Ian. Handwercks Leut und Tagelöhner betr.

— d. 10. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 17. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 14. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 18. Mart. Bettler, Mandat. MS.

— d. 30. Mart. Verbottenes Zechen betr.

— d. 4. Sept. Brand, Betler, Ziegeuner und Landstreuner betr. Fol.

1687. d. 1. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 9. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— — Decret, daß die Kauf und Handelsleute ihre Bancho-Posten jedesmal in Zeit wählender Bancho-Sperr getreulich abstaten sollen.

— d. 13. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 28. Mart. Verbottenes Zechen betr.

Siehe oben 1686. den 30. Mart.

1688. d. 18. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 29. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

1688. d. 13. Mart. Den hiesigen Werbungen zu Kaiserlichen Recrouten keine Hinderung zu thun. MS.

— d. 18. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 22. May. Tumultuiren bey Schliesung der Stadt Thore zu Abends betr. MS.

— d. 4. Oct. Der Juden verbottener Lederkauf.

— d. 16. Oct. Verkauf des Schmalz, Hanf und Leinöls betr.

— f. d. Allgemeines Kirchen samt andern andächtigen Gebeten, wie solche bey gegenwärtiger wider entstandener Kriegs, und anderer grossen Gefahr jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest, und Wochen Predigten, Betstunden und Vespers in der Stadt Abg. und Dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

— d. 19. Oct. Auf dem Meel, Markt allhier soll das Meel und Röhet höher nicht gekauft noch verkaufft werden, dann hernach folget ic.

— — Mandat und Verkündung des auf den 24. Oct. angestellten extraordinari Fast Buß und Bet. Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 20. Oct. Kinder, Mord betr. MS.

— d. 31. Oct. Ueppigkelten und Tänze bey großer Kriegs, Gefahr verboten.

— d. 4. Nov. Unnötiges Plagen und Schiessen in der Stadt, bey Aufführung der Burger, Compagnien verboten. MS.

— d. 11. Dec. Kaiserliches Avocatori Mandat.

1688. d. 11. Dec. Kaiserl. Verbot wegen unzulässigen Verkauf und Einführung der Pferde Munitio und Proviant.

1689. d. 8. Jan. Mit Juden nicht zu contrahiren.

— d. 6. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 13. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 8. Febr. Verbot der Regen, Tücher. MS.

— d. 14. Febr. Allgemeines Kirchen samt andern andächtigen Gebeten, wie solche bey gegenwärtiger wieder entstandener Kriegs und anderer großen Gefahr jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest, und Wochen, Predigten, Betstunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

— d. 6. Mart. Französische gedruckte Scarcequen betreffend MS.

— d. 14. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 3. Apr. Kaiserl. Avocatori, Mandat.

— d. 6. Iul. Mordbrenner betreffend.

— d. 10. Sept. Tebackaufhängen verboten. MS.

— d. 23. Sept. Kaiserliches Avocatori, Mandat.
Procl. d. 10. Oct. 1689.

— d. 13. Nov. Kenn, Nacht, Schlittensfahren alhier in der Stadt und auf dem Land durchgehends verboten. It. Buben, Schlittensfahren, Schneeballenwerffen etc. MS.

1689. d. 31. Dec. Schiessen und Plaken etc. am H. Neu
Jahrs Tage betr. MS.

1690. d. 21. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
5. Mart. angestellten Fast-, Buß- und Bet- Tags in der
Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 28. Febr. Neu eingericht gestämpfte Papier-
Ordnung in der Stadt, Vorstädten und Gebiet auf
dem Lande. 4.

— d. 15. Apr. Bettler Mandat. Fol.

— d. 30. Apr. Ueppigkeiten und Zechen an verbotenen
Orten betr.

— d. 10. May. Rauber und Mörder betr. MS.

— d. 13. Sept. Mandat und Verkündung des auf den
21. Sept. angestellten extraordinari Fast-, Buß- und Bet-
Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg.
Gebiets. 8.

— f. d. Allgemeines Kirchen- samt andern andächti-
gen Gebeten, wie solche bey gegenwärtiger wieder ent-
standener Kriegs und anderer großen Gefahr jedesmal
in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest- und Wochen-
Predigten, Betstunden und Vespers in der Stadt
Nürnberg und dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

1691. d. 15. Jan. Schnee aus der Stadt zu führen. MS.

— d. 16. Febr. Die Vermeidung der Handlung nach
Frankreich betreffend.

— d. 18. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
25. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet- Tags in der
Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 18. Jun. Land Umgeld betr.

1691.

1691. d. 10. Iul. Fecht-Schulen verboten. MS.

— d. 31. Iul. Winkel, Ehen und auswärtige Copulationes verboten.

— — Verbotene Einnehmung fremder Leute.

— d. 7. Oct. Kaiserl. Verbot wegen Ausfuhrung der Pferde.

— d. 11. Dec. Wegen der in Ungarn grassirenden Contagion.

1692. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 10. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet-Tags. 8.

— d. 22. Mart. Land Umgeld betr.

— d. 31. May. Den Einkauf rauher Häute betr.

— d. 29. Sept. Mandat und Verkündung des auf den 9. Oct. angestellten extraordinari Fast-, Buß und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 15. Oct. Tanzen auf dem Land an Sonntagen verboten.

— d. 21. Oct. Mandat die Verachtung des heiligen Abendmals, auch sonst von einigen Dero Bürgern und Angehörigen bißhero geführtes gottloses Leben betreffend. 8.

— d. 26. Oct. Mandat die Verachtung des heiligen Abendmahls betr. 8.

— d. 24. Nou. Die Abstellung des Tanzens und Spiels leuthaltens in der Stadt und auf dem Land betr. MS.

1692. d. 13. Dec. Verkauf des Hanf- und Lein- Oels.

— d. 17. Dec. Daß niemand zu Nachts, Zeit ohne Latern gehen soll. MS.

— d. 27. Dec. Mandat das Göltern und Sternsingen, auch Trommeln und Pfeiffen, item Plazen und Schiessen am Neuen Jahrs- Tage betr. MS.

1693. d. 6. Febr. Mandat die Fasten betr. Form. pat.

— — Mandat die Fasten betr. 4.
Gehört zur vorsehenden Ordnung.

— d. 22. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 1. Mart. angestellten Fast- Buß und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 23. Febr. Publicirte Hoffarths Ordnung. MS. 4.

— — Verneuerte Kleider- Ordnung und Verboth der Hoffarth, was nemlich unter ihrer Burgerschafft, Inwohnern, Unterthanen und Verwandten, jedem in seinem Stand von Manns und Weibspersonen, in Bekleidungen und sonsten zugelassen oder verbotten ist. 4.

— d. 1. Jun. Mandat und Verkündung des auf den 7. Junii angestellten extraordinari Fast- Buß- und Bet- Tags, in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 17. Jun. Handelschafft mit denen Juden verboten.

— d. 31. Jul. Fremde nicht einzunehmen.

— d. 7. Sept. Daß die in den Land- Ausschüssen geschriebenen Unterthanen der abmarchirten, und in wirklichen

lichen Diensten stehenden Ausschüßere Feldbau und Arbeit entweder mit gemeiner Hand und mit dem Zeuch zu bestellen, oder mit Geld zu bezahlen schuldig seyn sollen.

1694. d. 14. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 21. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 27. Mart. Löbl. Bau, Amtl. Wasser Gebäu.

— d. 18. Aug. Pürschen und Schiesen in den Nürnberger Reichs, Wäldern verboten.

— d. 30. Aug. Fürkäuffelen und Bucheren mit dem Getraid, Hirß, Schmalz, und Lein, Del.

— d. 4. Sept. Aus dem Gefängniß entkommene drey Personen betr. MS.

— d. 10. Nou. Hereinschleichung des Röchets betr.

— d. 6. Dec. Handwerks, Pürsche Degen tragen verboten.

1695. d. 25. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 6. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags. 8.

— d. 1. Mart. Fürkäuffelen der Lumpen betr.

— d. 26. May. Baden in der Pegnitz verboten.

— d. 31. May. Banco, Ordnung und Zahlungen der Wechsel per Cassa betr.

Decret. d. 22. May. 1692.

d. 16. Iul. Fremde Kriegs, Officier und Werker
ohn:

ohne Anmelden und Oberherrliche Erlaubniß weder hier noch in den Vorstädten einzunehmen.

— d. 20. Jul. Interims Verordnung wie es mit dem Corrent : Banco allhier biß auf fernerweitig Reglement in Münzwesen gehalten werden soll. 4

— d. 30. Jul. Wie es mit dem Geld einlegen in Banco publico gehalten werden soll. 4.

— d. 1. Aug. Hereinführung der Steinpühl Arbeit , Gold und Silbers.

— — Gold und Silber Dratzzieher betr.

Renouat, d. 22. Apr. 1697.

— d. 16. Oct. Decret die Publication eines ergangenen Kaiserl. Patents wegen Gold und Silber Dratzzugs betr.

— d. 16. Nou. Rothgerber wegen Verkauf der rauhen Häute betr.

1696. d. 27. Ian: Decret wie es mit dem Honig : Kauf gehalten werden soll.

— d. 11. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 20. Febr. angestellten Fast : Buß : und Bet , Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8:

— d. 11. May. Angehen fremder Gericht verboten.

— d. 15. Jun. Das Degentragen der Handwerksleute betr. Fol.

— d. 18. Jul. Egidier Kirch , Wasser Nothdurft auf die Wöden zu schaffen, Fremde nicht zu beherbergen.

1696.

1696. d. 29. Sept. Mandat, die Verachtung des Heiligen Abendmals, auch sonst von einigen dero Bürgern und Angehörigen bißhero geführtes gottloses Leben und schändliche Hintansetzung des mit erhabenen Fingern geschwornen Aids betr. 8.

— d. 12. Dec. Alchymisterei betr.

— d. 14. Dec. Unzucht: Mandat.

— d. 14. Dec. Verachtung des Heil. Abendmahls, Fluchen, Schwören betr.

1697. f. d. Allgemeines Kirchen- und andere Gebete. 8.

— d. 12. Jan. Mandat wegen des ungesunden und mangelhaften Viehes.

— d. 8. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 17. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 22. Apr. Gold und Silber, Dratzleher betr.

— d. 17. Iul. Decret die Erhöhung des Stampfpapier betr. 4.

— d. 2. Aug. Verneuerte und vermehrte Ordnung wie es mit dem gestämpften Papier in der Stadt, Vorstädten und Gebiet auf dem Land zu halten. 4.

— d. 18. Aug. Verkauf der rauhen Häute verboten.

— d. 21. Oct. Des zu Nürnberg angerichteten Mercantil- und Banco Gerichts Ordnung. 4.

— d. 10. Nou. Oberherrl. erforderte Instruction, deutsche Schulen betr. Fol. MS.

1698. d. 31. Ian. Christschuldiges Dank- Gebet, welches in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem Lande auf das nechstkünftigen Sonntag den 6. Febr. dieses mit Gott angetrettenen 1698 Jahrs angest. lte Dankfest wegen des zwischen den höchsten Potentaten der Christenheit getroffenen allgemeinen Friedens zu gebrauchen. 8.

— d. 3. Mart. Mandat und Verkündung des auf den 9. Mart. angestellten Fast- Buß- und Bettags. 8.

— d. 16. Apr. Unordnungen bey Feuersbrünsten betr. Fol.

— — Verneuerte Feuer- Ordnung E. Hochedl. Hochwelsen Raths alhie ic. 8.

— d. 9. Iun. Neue Verordnung für die teutschen Schulhalter und Schulhalterinnen. Fol.

— d. 14. Sept. Neugebohrnes im Wasser tod gefundenes Kind betr. MS.

— d. 1. Nou. Die Wegschaffung der f. v. Schweine aus der Stadt und denen Vorstädten betr. MS.

— d. 27. Dez. Plazen und Schiesen ic. am Neujahrs- Tag betr. MS.

— f. d. Allgemeines Kirchen- samt andern andächtigen Gebeten, wie solche jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen Fest- und Wochen Predigten, Vestunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gepflogen werden sollen.

1699. d. 7. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 22. Febr. angestellten Fast- Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberggl. Gebiets. 8.

1699. d. 21. Apr. Verruffung wegen einer ermordeten ledigen Weibsperson.

— d. 25. Apr. 5. May. Gart, Brüder, Ziegeuner und Herrenloses Gefind betr.

— d. 11. May. Bettler und Handwerks, Putsche betr.

— d. 16. May. Desertirende Miliz betr.

— — Wegen herum vagirend Ueberlichen Gefinds. 8.

— — Herumvagirendes Gefind betr.

— d. 2. Jun. Arme Bürger sollen in das Almofamt gewiesen werden.

— d. 17. Jun. Verarbeiter des fremden Mößings betr.
Renouatum d. 13. Nov. 1733.

— d. 21. Jun. Wöchentliche Sammlung für die Armen.
Fol.

— d. 11. Aug. Fürkauf und Wucheren, mit Getraid, Hirsch, Schmalz, Del betr. 10.

— d. 23. Sept. Zu Nacht = Zeit Latern zu tragen.

— — Mittel gegen die jetzt grassirende Vieh, Seuche 10.

— d. 11. Oct. Nacht Diebe betr. Niemand soll Nachts ohne Latern gehen.

— d. 15. Nou. Beherbergung fremder Gäste und Personen betr.

— d. 20. Nou. Die Verneuerung des Calenders betr.

1699. d. 23. Nou. Calender Verbesserungs Edict.

— d. 2. Dec. Burger, Knecht und Nacht, Schlittensfahren betr. MS.

— d. 19. Dec. Nacht, Diebe und Rauberisches Gesind betr.

1700. d. 30. Ian. Decret, die Publication eines wegen des Hochfürstlich. Brandenburgisch. Onolzbachischen Stadtschreibers zu Langenzen Joh. Wilh. Sartorii und anderer dessen Adhärenzen unter dem Prätext der aufstehenden vormals Pünkel. anjeto Nürnbergischl. Reichs, Lehen verübten Thätlichkeiten unter dem 12. Januar ergangenen Kaiserl. Decrets betr. Fol.

— d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 14. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— m. Mart. Abwechslung der Tag- und Nachtlänge, mit Zu und Abschlagung der Uhr betr.

— d. 10. Mart. In 2 Puncten veränderte Wechselordnung. 4.

— d. 20. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 22. Iun. Verneuerte Gesetz und Ordnung dem Collegio Medico, den Apothekern und andern Angehörigen daselbst gegeben. 4.

— d. 11. Aug. Neugeborenen todtgefundenenes Kind betr. MS.

— d. 18. Aug. Die freye Getraide, Handlung betr.

1700 d. 27. Sept. Verneuerte Gesetz und Ordnung für die offenen Speceren, Händler und was zu dero Handel gehörig. Nürnberg. 4.

1701. d. 26. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 9. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 4. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 7. May. Zechen auf dem Land und Land, Umgeld betr.

— d. 2. Jun. Mühl, Ordnung.

— d. 22. Jun. Sperruterische Lehens, Auffuchung betr.

— d. 12. Oct. Den Verkauf der rauhen Häute betr.

— d. 29. Oct. Chaises roulantes verboten.

— d. 12. Nou. Ein neugebohrn todtgefundenes Kind betr. MS.

— d. 15. Nov. Pasquille und gefundene eingelegte Brand, Materialien betr. MS.

— d. 13. Dec. Wie es bey den Kannengieser, Handwerk mit dem Zinn, Verkauf oder dessen Eintauschung u. gehalten werden soll. Fol.

— d. 28. Dec. Plazen und Schiesen am Neuenjahrs Tag verboten. MS.

1702. d. 24. Ian. Beherbergung der fremden Handwerks, Gesellen betr.

1702. d. 16. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 1. Mart. angestellten Fast-, Buß- und Bet-, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets 8.

— f. d. Formula Confessionis et Absolutionis publicae. (MCCII. ist die Zahl D. ausgelassen.) 8.

— d. 23. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 7. Apr. Die Abschaffung des Gassenbettelts und das Herumtragen der Almofsbüchse betr. Fol.

— d. 26. Iul. Kinder-, Morden und Hinlegen betr.

— d. 12. Aug. Mandat wegen der Kinder-, Mörderinnen.

— d. 16. Sept. Fremde Leute in die Zinnß-, Wohnungen noch sonst nicht, einzunehmen oder zu beherbergen. Fol.

— d. 20. Sept. Die Verwahrung hiesiger Stadt und Landschaft vor allerley geschwinden An- und Unglücksfällen, ingleichen die Einschleichung verdächtiger Personen auch Beherbergung derselben betr.

— d. 26. Sept. Verdächtige Personen sollen unter den Thoren examinirt und unerlaubt weder in die Stadt noch in den Gärten beherberget, weniger Bestandsweiß aufgenommen werden, dessen die Wirthe, Gastgeber und Gar-, Köche bey Straf erinnert worden.

— d. 27. Sept. Wöchentliche Mist-, Stätt-, Raumung betr.

— d. 9. Oct. Verbot der Tänz und Spielleuthalten.

— d. 20. Oct. Holz-, Theurung betr.

1702. d. 30. Oct. Mandat wegen der Schutz, Verwandten allhier.

— d. 9. Dec. Burger, Renn, und Nacht, Schlittensfahren verboten. MS.

— d. 29. Dec. Plagen und Schieszen am Heil. Neujahrs, Tage verboten.

1703. f. d. Ordnung und Instruction, wie in den allhiefigen Kinderlehren sowohl docentes als discentes sich fünfzig zu bezeigen haben. 8.

— f. d. Besondere Neben Instruction für die Herren Diaconos und übrige docentes, was dieselben bey den Kinderlehren zu beobachten haben. 8.

— d. 8. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 21. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 16. Febr. Allgemeines Kirchen, samt andern andächtigen Gebeten, wie solche jedesmal in denen ordentlichen Sonntäglichen, Fest, und Wochen, Predigten, Betstunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

— d. 10. Mart. Auf die Kräme auf dem Marckt soll kein Geld aufgenommen werden.

— d. 30. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

— d. 3. Apr. Decret, daß die Mit, Gemeindere der in wirklich Diensten stehenden Ausschüßern Feld und Arbeit entweder mit gemeiner Hand und mit dem Zeuch zu bestellen, oder mit Geld bezahlen sollen.

1703. d. 12. Apr. Mandat wegen der Feuer : Ximer. MS.

— d. 16. May. Die sieben Buß : Psalmen aus hohem Befehl in den täglichen Mittags : Verstunden samt ihren Summarien und darzu gehörigen Collecten zu verlesen, chrisilich verordnet. (Gedruckt) 1704. 8.

— d. 17. Iul. Decret, die Erhöhung des Stampfpapiers bestr. 4.

Ist der Stampfordnung von A. 1697. 4. beygeleget.

— d. 18. Oct. Die Kelchs : Lehens Auffsuchung betr.

— d. 22. Dec. Plaken und Schieszen am Heil. Neujahrs : Tage verbotten. MS.

— d. 24. Dec. Mandat und Verkündung des auf den 6. Jan. angestellten extraordinari Fast : Buß : und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergisch. Gebiets. 8

1704. d. 19. Ian. Passouille wieder hohe Häupter betr.

Ist von den Canzeln allhie abgelesen worden.

— f. d. Mandat und Verkündung des auf den 6. Jan. angestellten Extraordinairen Fast : Buß : und Bettags. 8.

— d. 26. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 6. Febr. angestellten Fast : Buß : und Bet : Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 19. Mart. Die Ruinirung der Frücht : Bäume u. durch die Rauppen betr.

— d. 28. Mart. Unzüchtiger Dirnen Kindergebähren ohne iemands Beyseyn betr.

Ist von denen Canzeln in der Stadt und auf dem Land pub. liciret worden.

1704. d. 25. Mart. Verbot der kleinen Waidwerks.

— d. 15. Apr. Sabbath's : Entheiligung und Tanz
Verboth.

— — Dienstboten, Handwerks : Gesellen und Jungen, so unangemeldet beichten und schlecht im Christenthum fundirt sind, betr.

— d. 21. May. Wildpret, Diebe und Wald : Brunsten betr.

— d. 26. May. Rußstand der Bürger an Lösung, Umgeld ic. betr.

— d. 5. Jun. Decret, daß die gesammten Waldgesossen, an der Brandenbl. Beamten, oder Wildmeister anmaßlich Verbot sich nicht kehren, noch an sonst üblichen der Walds : Ordnung gemäßen Gebrauch ic. bey Verlust des Wald : Rechts im geringsten sich nicht hindern lassen sollen.

— d. 22. Aug. Proclama in der Stadt. Das Dankfest wegen erhaltener Victorie betr.

— — Proclama auf dem Land. Das ic.

— d. 8. Sept. Proclama der Röm. Königl. Majestät Hieherkunfft betr.

Ist von dem Rathhaus und auf den Plätzen gleich dem Freyungs : Zettel verruffen worden.

— d. 10. Oct. Brod Meel und Röchet Hereinschleifung betr.

Hatß das Köbl. Getraid : Amt drucken lassen.

— d. 25. Oct. St. Jobster Kirchen : Raub betr.

1704. d. 4. Nou. Verneuerte Gesetz und Ordnung vor die offene Speceren, Händler, und was zu Dero Handel gehörig. 4.

— d. 19. Dec. Mandat und Verkündung des auf Sonntags den 28. Dec. in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets angeordneten Dank Fests samt angefügten Christschuldigen Dank, Gebet. 8.

— f. d. Namen dererjenigen Personen, so das allhiefig wochentl. Almosen zu genießen haben. Fol.

— d. 29. Dec. Plagen und Schlesen 2c. am Heil. Neujahrstag verboten. MS.

1705. d. 15. Ian. Johann Valentin Kleins Ableibung betr.

— d. 27. Ian. Verneuerte Kindtauf-Ordnung, wie es mit und bey den Kindraufen allhie in der Stadt Nürnberg, deren beeden Vorstädten zu Wöhrd und Gostenhof, auch in den Städtlein und auf dem Land des ganzen Nürnbergischen Gebiets gehalten werden soll. 4.

— d. 4. Febr. Verneuerte Leich-Ordnung, wie es mit denen verstorbenen Personen in des Heil. Röm. Ks. Stadt Nürnberg auch in Dero Vorstädten und ganzen Gebiet in ein und andern gehalten werden solle. 4.

— d. 6. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 25. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 6. Mart. Lästerliche Pasquille und famose Schriften betr. MS.

— d. 19. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

1705. d. 23. Mart. Das Pferd, Verschleichen betr. MS.

— d. 15. Apr. Mandat und Verkündung des auf den 26. Apr. angestellten extraordinari Fast, Buß und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Münch. Gebiets. 8.

— d. 17. Apr. Ein neugebohrnes todtegefundenes Kind betr. MS.

— d. 24. Apr. Uebermäßige Kosten der geschwohrnen und neuen Meistere betr. Sol.

— d. 27. Apr. Wiederholtes Mandat, die Verachtung des Heil. Abendmals, auch sonst von einigen Dero Bürgern und Angehörigen alhier in der Stadt bishero geführtes gottloses Leben und schändliche Hindansetzung des mit erhabenen Fingern geschwohrnen Aids betr.

— — Eben das vorstehende Mandat etwas verändert. 8.

— d. 14. May. Der Röm. Kais. Mai. Todesfall betr.

— d. 19. Jun. Das verbottene von der muthwilligen Jugend beschehende Plagen, Schiessen, Schwermerwerffen, auch Baumaufstecken, Lauberhütten Bauen etc. am Johannis Tag betr. MS.

— d. 30. Jun. Mandat wegen der Lumpen Verkauf.

— d. 4. Aug. Baden in der Pegnitz verboten.

— d. 2. Sept. Die Kais. Huldigungs Pflicht betr.

— d. 16. Sept. Die Kindtauf- und Leichen-Ordnungs Publication betr.

1705 d. 28. Dec. Plazen und Schiesen zc. am heil. Neujahrs-Tag betr. MS.

1706. d. 6. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 17. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 12. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 27. May. Buchbinder: Tar. Fol.

— — Decret, daß sich die Waldgenossen an der Brandenb. Beamten oder Wildmeister anmaßliches Verbot nicht kehren sollen.

— d. 9. Jun. Der Fränkischen Kreis, Versammlung Verbot der Ausführung der zum Papier tauglichen Lumpen. Sign. Nürnberg. Fol.

— d. 10. Jun. Vortrag des Dank- Festes wegen der herrl. Brabanter: Victorie.

Ist von denen Kanzeln abgelesen worden.

— d. 11. Jun. Pegnitz und Bischbach Raumung, auch rein und sauber halten betr.

— f. d. Dank- und Buß- Gebet, bey dem auf Sonntags den 20. Jun. 1706. in der Stadt und auf dem Land dero Gebiets angeordneten Dankfest. 8.

— d. 16. Aug. Wald- Brunsten betr.

— d. 30. Oct. Wohlgemeinte Erinnerung das neue Allmoß- Werk betr. zc. Fol.

— d. 15. Nov. Auf- und Furfaffung der rauhen Häute betreffend.

— d. 2. Dec. Rith: Ordnung.

1706. d. 23. Dec. Stern- Singen ic. verboten. MS.

1707. d. 18. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 9. Martii angestellten Fast- Buß und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 1. Apr. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 14. Jun. Pegnitz Baden verboten. MS.

— d. 23. Jun. Verbotenes Tanzen und Spielleutehalten betreffend.

— d. 25. Jun. Logirung der Fremden betr.

— d. 28. Jun. Mandat und Verkündung des auf den 10. Jul. als den dritten Sonntag nach Trinitatis angestellten extraordinari Fast- Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 4. Jul. Die Lösung, Steuer- und Umgeld- Restanten betreffend.

— d. 18. Jul. Entrichtung der rückständigen Lösung, Wochen- Steuer, Umgeld ic. betr.

— d. 20. Oct. Decret, wie sich Lehrer und Prediger wegen mancherley in der Christlichen Kirchen zu diesen Zeiten entstandenen Irrungen bezeigen, und sowol die reine Evangelische Lehre, als gute Ordnung noch ferner erhalten sollen. Fol.

— d. 23. Dec. Verneuerte Gesetz und Ordnung für die offene Specerey- Händler ic. 4.

1708. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 22. Febr. angestellten Fast- Buß und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

1708. d. 17. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 26. May. Mandat und Verkündung des auf den 10. Jun. als ersten Sonntag nach Trinitatis angestellten extraordinari Fast, Buß und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 11. Jun. Die Hereinfuhr, und Verschlechung kleiner Wäpfeln Biers betr.

— — Verbottenes Zechen auf dem Land betr.

Verneuert 1709. den 20. Apr. 1710. den 16. Apr. 1711. den 16. May. 1712. den 28. May. 1715. den 4. Jul.

— f. d. Formula des gemeinen Kirchen Gebets, wie es alhier in der Stadt Nürnberg und dero Gebiet auf dem Land nach den Predigten und Vestunden auf den Kanzeln zu gebrauchen. Same andern andächtigen Gebetslein. 8.

— d. 31. Jul. Verbottenes Tanzen, Zechen, Spielen und andere Heppigkeiten an Sonn- und Fest-Tagen betreffend.

— d. 12. Oct. Die Contagion in Pohlen betr. (Kreis-Mandat.)

— d. 18. Oct. Die Sauber- und Reinhaltung der Gassen betr.

— d. 1. Nov. Ein todgefundenes neugebohrnes Knäb-
lein betreffend. MS.

— decr. d. 21. Nov. publ. d. 18. Dec. Verneuerte Gesetz und Ordnung für die Wollen- und Seiden- Gewand-Handelsleute. Im Jahr 1709. 4.

— d. 24. Nou. Heimlichen Aufenthalt fremder Studenten und Schüler betr.

1708.

1708. d. 10. Dec. Die Hinausführung des Schnees und Schlittensfahren betr. MS.

— d. 20. Dec. Das Neu Jahr : Anschließen auch Gölern und Sternsingen ic. betr. MS.

— d. 22. Dec. Vortrag und Verkündung des Dank-Fests wegen Emportirung der Citadelle zu Knyssel.

1709. f. d. Herzinbrünstiges Gebet, welches vor dem V. u. nach den Predigten und Bethstunden abgelesen werden solle. 8.

— d. 12. Jan. Den durch einen Degen : Stoß ermordeten Joh. Ge. Röthel betr. MS.

— d. 18. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 13. Febr. angestellten Fast : Buß : und Bet : Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 26. Febr. Schnee : Hinausführen betr. MS.

— d. 13. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 15. Mart. Gotthilf Christoph Stahls Lästerschrift wider einen Hochlöblichen Magistrat betreffend. MS.

— d. 20. Mart. Ordnungen am Mehlmarkt. Fol.
Renou. et recus. 1771.

— d. 3. Apr. Pegnitz : Fluß : Raumdung betr.

— d. 17. Apr. Verdächtige Personen und herumschwefendes Gefind auszuschaffen.

— d. 18. Apr. Unbefugtes Degen : Antragen verboten.

1709. d. 31. May. Die Hereinbringung fremder Zeuche betr.

Ist hier renoviret und bereits den 6. Apr. 1664. emaniret.

— d. 13. Iul. Muthwillen der Jugend an Fest- und Feiertagen betr. MS.

— d. 19. Sept. Grassirende Seuch in Pohlen betr.

— d. 25. Oct. Der Juden Handlungen und Wechselbriefe betr. Fol.

— d. 16. Nou. Die eroberte Stadt Dornick und Etadell, auch die Stadt Mons, und das bey erfolgter blutiger Bataille erhaltene Feld betr.

— d. 13. Sept. Holz : Satz.

— d. 19. Dec. Gart : Brüder und herumvagirende Zigeuner ic. betr. (Ereis Mandat.)

— d. 27. Dec. Schieszen und Plätzen ic. am N. Neujahrs : Tag verboten. MS.

1710. f. d. Verzeichniß derjenigen Persohnen, die das Almosen genießen. Fol.

— d. 11. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 5. Mart. angestellten Fast : Buß : und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 28. Febr. Die Schaaf : Weide auf denen Stoppel : Feldern betr.

— d. 28. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

1710. d. 12. Apr. Wechsel: s. Deposito - Gelder sollen in Banco geschrieben werden.

— d. 9. May. Verneuerte Ordnung, wie es bey Hochzeiten, Kindtaufen und Leichen zu halten ic. 4.

— d. 20. May. Ein todgefundenes Knäblein an St. Rodus Kirchhof betr.

— d. 4. Iul. Sabbath, Entheiligung verbotten.

— d. 13. Sept. Decret, ein wegen der von den Kais. Völkern geschehenen Eroberung der Stadt Douan in Flandern, und der Bestung Artois ic. angestelltes solennes Dankfest betr.

— d. 25. Sept. Proclamatio die freiwillige Beisteuer zu dem Oberherrl. decretirten Bau der A. 1696. in Brand gerathenen uralten Kirche bey St. Egidien in Nürnberg betreffend. 4.

— d. 13. Dec. Zigeuner und ander herumvagirendes loses Gesindlein betr. Kreis Mandat.

1711. d. 26. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 18. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 10. Febr. Hinausschaffung des Schnees betr.

— d. 16. Febr. Aufwechslung der guten Münzsorten betr. Sig.

— d. 21. Mart. Verbot des flechten Waldwerks.

— s. a. et d. Herzliche und inbrünstige Fürbitte um Iher R. M. baldige Reconualescenz.

1711. d. 17. Apr. Verkündung eines angestellten Fast-, Buß- und Bettags um ihrer Kais. Maj. Wiedergenesung.

— d. 22. Apr. Intimation des Todesfalls von ihrer Kais. Maj.

— d. 23. Apr. Verbot aller Frölichkeiten wegen Todesfall Kais. Majestät.

— f. d. Buß-Gebet, welches an dem auf den 26 Apr. 1711 angeordneten Extraordinari-Fast-, Buß- und Bettag zu verlesen. 8.

— d. 6. May. Kaiserl. Patent das Reichs-Vicariat betr.

— f. d. Andächtig und demüthiges Gebeth, welches bey jetzigen gefährlichen Läuften in der Stadt Nürnberg und derselben Gebiet auf dem Land nach den Predigten und Betstunden abzulesen verordnet worden.

— d. 16. Jun. Muthwillen der Jungen am Heil. Johannis Tag betr. MS.

— d. 30. Jun. Holzen der Wald-Genossen betr.

— d. 16. Jul. Die Furfaffung des Viehes betr.

— d. 21. Aug. Die Keinbehaltung der Pegnitz und Wilschbach Flusses betr.

— f. d. Dankfagung und Gebeth, für den zu Frankfurt am Mayn den 12. Monaths-Tag Oct. dieses 1711. Jahrs erwählten Röm. König und künftigen Kaiser.

— d. 14. Oct. Kundmachung der geschehenen Röm. Königs-Wahl. MS.

1711. d. 15 Oct. Verkündung der Anstalten wegen geschehener Röm. Königs Wahl. Fol.

— d. 30. Dec. Güter, Bestätter, Ordnung. Fol. MS.

— f. d. Ordnung, wessen sich die Herren Genannten des größern Rathes allhier zu verhalten haben. Fol. MS.

— f. a. et d. Hülfss Mittel wider den häufigen Umfall des Kind Viehes ersprießlich zu gebrauchen.

1712. d. 8. Jan. Ankunft ihrer Kaiserl. Majestät Caroli VI. betr. Fol.

— d. 13. Jan. Erscheinen der Bürger ic. zur Huldigungs, Pflicht betr.

— d. 26. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 10. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 10. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

— d. 15. Apr. Mandat und Verkündung des auf den 1. Mart. als den Sonntag Rogate angestellten extraordinari Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbg. Gebiets. 8.

— d. 14. May. Herrn Christian Ernst Nigge. zu Brandenburg Culmbach Todesfall betr.

Dies Mandat ist nur an etlichen wenigen Orten publicirt worden.

— d. 31. May. Mandat wegen eines in dem Pfelf, ferl. Garten in der Vorstadt Gostenhof in einem Privat ermordet gefundenen Knäbleins. MS.

1712. d. 15. Iul. Die f. v. Unzucht, Hurerey und Ehebruch betr.

— d. 22. Iul. Das Baden in der Pegnitz und denen Weyhern verboten. MS.

— f. a. et d. Der Fürbitt für die Reichs, Armee und der hohen allirten Kriegs, Officirs und Soldaten sollen hernachfolgende Fürbitt annectirt, und biß zu fernerer Obrigkeitl. Verordnung abgelesen werden 2c.

— d. 10. Aug. Mandat die Vieh, Seuche betr.

— d. 14. Sept. Reinhaltten des Pegnitz und Fischbach Flusses betr.

— d. 16. Sept. Vortrag auf denen Canzeln zu Nürnberg, die Sammlung einer freyen Bensteuer zu Fortsetzung des angefangenen Bauens der Egidier Kirche daselbst betr.

— d. 22. Sept. Folgendes Pulver ist in der Viehseuche sehr gut befunden worden 2c.

— f. a. et d. Mittel wider die jetzt grassirende Vieh-Krankheiten.

— f. a. et d. Fernerweit bewährt erfundene Mittel vor die einschleichende Vieh-Seuche.

— d. 2. Dec. Latern tragen anbefohlen.

1713. d. 9. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 1 Mart. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— f. a. et d. Fürbitts, Formul, so nach denen Predigten und Bet, Stunden in der Stadt und auf dem Land

Land (für die Reichs , Armee) abgelesen werden solle ic

— d. 28. Febr. Die in die Stadt hereinkommende Juden betr.

— d. 11. Mart. Die Abstellung des Tanzen und Spiels Leute halten betr.

— d. 16. Mart. Die Reinhaltung des Pegnitz Flusses und Wischbachs betr.

— f. a. et d. Fürbitts Formul, so nach denen Predigten und Ver , Stunden in der Stadt und auf dem Land (für die Reichs , Armee) abgelesen werden solle ic.

Ist von obiger Formul etwas verändert.

— d. 5. Apr. Die Aufführung der Studenten zu Altdorf betr.

— d. 19. Jun. Mandat und Verkündung des auf den 2. Jul. als den 3. Sonntag nach Trinitatis angestellten extraordinari Fast , Buß , und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 22. Aug. Die Contagion in Wien , Prag und Regensburg betr. (Ereis Mandat.)

— d. 31. Aug. Die Contagion betr. Fol.

— d. 4. Sept. Die Einkaufs , und Verhandlung der Weine betr.

— d. 6. Sept. Grosse Anzahl der Brandweinbrenner auf beeden Wäldern betr.

— d. 15. Sept. Die Landstreuner betreffend. (Ereis Mandat.)

1713. d. 2. Nou. Hereinschleichen der Manufacturen verbotten.

1714. d. 6. Ian. Zigeuner, Jauner, Bettel, Juden u. anderes Herrnloses Gesind betr. (Ereiß, Mandat.)

— d. 17. Ian. Den unlängst gegen Mitternacht beschenehen Ueberfall und vorgenommene Drossel, und Rattlung der Maria Barbara Zischerin, eines Dachdeckers, Gesellen und Nachtwächters Eheweib, betr.

— d. 30. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 14. Febr. angesetzten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 26. Febr. Räumung des Sands ic, aus der Pegnitz betr.

— f. d. Formula des gemeinen Kirchen Gebets, wie es allhier in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem Land nach den Predigten und Beistunden auf den Kanzeln zu gebrauchen. Samt andern andächtigen Gebetslein. 8.

— d. 17. Mart. Gassen Bettel betr. Fol.

— d. 14. May. Kaufleuthe sollen die Handwerks Leute nicht mit ringhaltigen und verbottenen Geld bezahlen, weniger selben anstatt des Geldes Waaren an Zahlungstatt aufdringen.

— d. 19. May. Juden Handlungen betr.

— d. 26. May. Die ruckständige Losungen betr. Fol.

— d. 9. Iun. Decret, daß hinführo jedermann, zumalen aber Handwerksleute und andere, denen ihrer Profession und Hand, Werks halben das halten. derer großen

sen bißigen und Bärnbeißers: Hunde nicht zukommt, solche abstellen sollen 2c.

1714 d. 11. Jun. Aufkauf, und Ausföhrung des Viehes verboten. (Creiß: Mandat.)

— d. 16. Jun. Mandat zwey in der Pegnitz neugebohrne tod gefundene Kinder betr. MS.

— d. 18. Jun. Verbot das Vieh Aufkauffen betr.
Ist unter den Creiß: Patenten anzutreffen.

— d. 9. Aug. Muthwillen der Jugend an Kirchwenh: Tågen betr. MS.

— d. 13. Sept. Rothgerber betr.
Renou. d. 11. Nou. 1735.

— d. 13. Dec. Des Rothgerber Handwerks Beschwerde wider die Fürkåuffelen der Häute betr.

Renouatum d. 11. Nou. 1635. d. 27. Nou. 1744. d. 4. Nou. 1748. Vltcrius renouatum d. 1. Oct. 1765.

1715. d. 29. Ian. Die Fürkåuffelen des Getraids, auch Schmalz und kein: Oels betr.

— d. 13. Febr. Mandat und Verkündung des auf dem 6. Matt. angestellten Fast: Buß: und Bet: Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 25. Febr. Kinder: Mord betr.

— — Verordnung für die deutsche Schulhalter und Schulhalterinne, wie sowohl dieselbigen, als der Schuljugend Eltern in der Lehre und Zucht sich zu verhalten haben. Fol.

1715. d. 25. Febr. Instruction für die Vorgehere bey denen
Schreib und Rechenmeistern. Fol.

— — — Instruction für die Herren Diaconos, welche
die teutschen Schulen visitiren sollen. Fol.

— — — Anweisung zur Catechisation in Frag, und
Antwort. Fol.

— d. 12. Mart. Daß niemand ohne Vorwissen des
Löbl. Zinnß : Meister, Amts auf einige Krämm oder
Stände einlges Geld aufnehmen, weniger selbe ver-
pfänden oder verkauffen solle. Fol.

— d. 4. Iun. Mandat und Verkündung wegen des
zwischen Ihro Röm. Kais. Maj. und der Crone Frank-
reich getroffenen allgemeinen Friedens den 16. Jun. all-
hier angestellten Dankfestes. 8.

— d. 28. Iul. Kaiserl. Patent, die Schmäh : Schriften,
schimpfliche Gedichte ic. betr.

— d. 2. Aug. Herrenloses Diebs : Gesind, Gartbrü-
der und Landstreuner betr.

— d. 6. Aug. Kauf, und Handelsleute sollen die Hand-
werksleute mit guten Geld bezahlen. Fol.

— f. a. et d. Gebets Formul, so nach denen Predigten
und Betstunden in der Stadt und auf dem Land gleich
nach dem gewöhnlichen Kirchen, Gebet wegen Schwan-
gerschafft der Kaiserin abgelesen werden soll ic.

— f. a. et d. Allgemeines Kirchen, samt andern an-
dächtigen Gebeten, wie solche in denen ordentlichen
Sonntags, Fest, und Wochen, Predigten, Betstunden
und

und Vespern in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

1715. d. 9. Dec. Die Laster der Unzucht, Ehebruchs und des Jungfrau-Schändens betr.

Ist hier renovirt und den 15. Jul. 1712. emanirt.

— d. 11. Dec. Mandat die angeordnete Examina und Visitationes in denen lateinischen Schulen betr.

1716. f. d. Ordnung und Vorschrift wie sich beedes die Eltern und Kinder zu verhalten haben, wenn sie der Wohlthat der Sebalder Armen Schule genießen wollen. Fol.

— f. d. Allgemeines Kirchen, sammt andern andächtigen Gebetern, wie solche bey gegenwärtiger Türken Gefahr ic. zu gebrauchen. 8.

— d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 26. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— f. d. Verbesserter und zum Theil neuer Anhang zur Nürnbergischen Kinderlehr ic.

— d. 13. Febr. Rauberische Bande zu Wolfsgfeld betr.

— d. 20. Mart. Verbot des kleinen Waidwerts.

— d. 24. Mart. Kinder-Mord und Verhehlung der Schwangerschaft betr.

Renou. 15. Oct. 1717.

— d. 17. Apr. Kais. Maj. glückliche Entbindung mit elnen Prinzen. Fol.

— d. 19. Aug. Die wider den Türken in Ungarn erfochtene herrl. Victorie betr. Fol.

170 *III. Ius Noricum. B. Priuatum.*

1716 d. 26. Oct. Eroberung der Festung Demeswar betreffend. Fol.

1717. f. d. Beicht- und Absolutions-Formeln, wie dieselbe - - in der Stadt Nürnberg und dero Gebiet auf dem Land zu gebrauchen. 8.

— f. d. Allgemeines Kirchen- samt andern andächtigen Gebeten, wie solche bey gegenwärtigem Türkenkrieg - - in der Stadt und dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

— d. 20. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 10. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 20. Mart. Das Zechen auf dem Land und Hereinschlebung verbotener Getränke betr. Fol.

Idem renou. 1. Jun. 1718.

— d. 30. Apr. Die Räumung der Gräben betr. Weeg- und Steeg- Amt. Fol.

Renou. d. 29. Apr. 1719, 1720, 1721.

— d. 20. Mart. Das Hereinführen des Biers aus hiesigen Ämtern und fremder Herrschaften Gebiet betr. Fol.

Idem Renou. 1. Jun. 1718. et 20. April. 1720.

— d. 23. May. Danksagungs- Formel wegen Niederkunft der Kaiserin mit einer Erzherzogin. Fol.

— d. 26. Iul. Mandat die trünnigen Burgere betr. MS.

Ist dieß Mandats Exemplar, so sich in diesem Band befindet, weil kein ungebundenes zu finden war, zu dem erstatteten Bericht an das Reichs- Vicariats- Hof- Gericht
in

in causa Christ. Späth contra Martin Enterische Erben alhier, zur Benlage verwendet, anstatt dessen ein geschriebenes herein gelegt worden.

— d. 25. Aug. Wegen erlangter Victorie und Eroberung Belgrad.

— d. 1. Oct. Falliten-Mandat.

— f. d. Specificatio derer Biblischen Texte, welche in denen Predigten auf das bevorstehende Evangelische Dank- und Jubel-Fest in denen Nürnbergischen Kirchen erklärt werden sollen; wovon die Auswahlung jedem Kirchen-Diener überlassen wird.

— d. 15. Sept. Mandat und Verkündung des Evangelischen Dank- und Jubel-Fests, welches in diesem 1717. Jahr, den 31. Oct. in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets nunmehr das zwente mal celebrirt werden solle. Sammt beigefügtem Formular, wie es mit dem öffentlichen Gottesdienst zu halten, und dem absonderlichen Dank, Gebet. 4.

— d. 15. Oct. Decret, die frechen Schand-Dirnen betreffend.

1718. d. 14. Ian. Proclama, die durch den Scharf-Richter verbrennte pasquillantiſche Schrift, die Anatomie genannt, betr. MS.

— f. d. Ordnung für die Sänstenträger. 4.

— d. 15. Ian. Decret, daß Bürger sollen ihre in fremde Lande verschickende Waaren in einer Zollbaren Quantität bey dem 2. Zoll- und Wag-Aemtern jedesmalen anzeigen.

1718. d. 10. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 2. Mart. angestellten Fast, Buß und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 24. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 28. Iul. Den geschlossenen Frieden mit den Türken betreffend. Fol.

— f. d. Die Ordnung des öffentlichen Gottesdiensts bey christlicher Einweihung der neuen Egidien-Kirche, samt dem darzu besonders verfaßten Gebet. 8.

— d. 14. Sept. Steuer, Schalkungen betr. Fol.

— f. d. Dancksagungs-Formul, welche den 18. Sept. wegen glücklicher Niederkunft der Kaiserl. Gemahlin Majest. nach denen Früh-Predigten abgelesen werden solle. Fol.

— d. 30. Dec. Buben, Schlittensfahren an verschiedenen Orten, sonderlich auf dem Egidien-Hof betr. MS.

1719. d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 22. Febr. angestellten Fast, Buß und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 17. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

1720. d. 11. Ian. Mandat, die Kirchendiener in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergisch. Gebiets betr. 8.

— d. 16. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 14. Febr. angestellten Fast, Buß und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 24. Ian. Das Kinder, Morden und Hinlegen sowohl der todten als lebendigen Kinder betr.

1720. d. 6. May. Jauner, Zigeuner und anderes Diebs- und Herrnloses Gesind betr. Er. M. Augspurg.

— d. 28. Jun. Pönal, Patent wider das Diebs-, Kau-, berisch-, Zigeuner-, Jaunerisch-, Herrnloses, Gesind. Er. M.

— d. 12. Jul. Das verbottene Zechen an unberechtigten Orten betr.

— d. 22. Jul. Die Urphed, Brechere betr.

— d. 28. Aug. Die Hereinschleichung der Lichter und Saifen betr.

— d. 12. Sept. Decret, die Publication eines, wegen der bisherigen Residenten, Räte und Agenten unter dem 2. Aug. ergangenen allerhöchst Kaiserl Rescripts betr.

— d. 16. Sept. Mandat, den hiesigen Vieh- Markt betreffend.

— d. 9. Nou. Die Contagion in Frankreich zu Marseille betr.

— f. d. Verzeichniß derjenigen Persohnen, die das Wochen-Allmoßen genießen. Fol.

— d. 11. Dec. Mandat und Verkündung des auf den Sonntags den 29. Dec. angeordneten Dank-, Buß- und Bet-, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

1721. d. 29. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 26. Febr. angestellten Fast-, Buß-, und Bet-, Tags, in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 27. Febr. Die Contagion in Frankreich betr.

— d. 20. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

1721 d. 15. Iul. Die Hereinschleühung der Victualien betreffend.

— d. 11. Aug. Die Hereinbringung der an entlegenen Orten gemachten Kutschen, Chaisen und anderer Waaren betr. Fol.

Idem Renouirt d. 8. Mart. 1737. Vltcrius renouatum 18. Dec. 1743.

— d. 26. Aug. Neu revidirte und erläuterte Banco- und Wechsel-Ordnung, samt zweyen Obrigkeitlichen Decretis vom 28. Febr. 1713. und 4. May 1714. die Judenhandlung betr. Nürnberg. 1722. 4.

— d. 19. Aug. Die Contagion im Königreich Pohlen betreffend.

— d. 16. Dec. Die Verfälschung des Getraids mit Gips und Kalch betr.

— d. 23. Dec. Das Handeln der Italiener und Juden auf dem Land betr.

1722. d. 21. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 18. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet-, Tags. 8.

— d. 16. Febr. Neu revidirte Banco- und Wechsel-Ordnung. 4.

— d. 14. Mart. Die Unzucht und Verlaugnung der Schwangerschaft betr. 8.

— d. 21. Aug. Verneuerte Toback-Ordnung. 4.

— d. 6. Oct. Decretum, was bey Schließung der Banco publico und wann sonst allda nicht geschrieben wird, zu observiren ist. 4.

— d. 24. Nou. Die Verkaufung der rauhen Häute betreffend.

1723. d. 20. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 10. Febr. angestellten Fast- Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 17. Apr. Decret, was bey Schließung des Banco publico und wann sonst alda nicht geschrieben wird, besonders aber der Juden Schalkungen wegen, zu observiren. 4.

Ist auch der Banco- und Wechselordnung vom J. 1722. einverleibt.

— d. 7. Iun. Das verbottene Hin- und Wiederziehen der hiesigen Stadt Burgere und der Burger in denen Vorstädten hiesiger Stadt betr.

— f. d. Gebets- Formel, so nach denen Predigten und Bet- Stunden in der Stadt und auf dem Land gleich nach dem gewöhnlichen Kirchen- Gebet wegen Schwangerschaft der Kaiserin abgelesen werden solle.

— d. 1. Oct. Gesetze und Ordnung für die Leinen- Gewand- Handels- Leute offenen Gewerbs alhier. 4.

— d. 9. Oct. Mandat, die unehelichen Schwangerschaften und das heimliche Kinder gebähren böser Dingen betr. 8.

1723. de eodem dato in 4.

— f. d. Herzliche Fürbitte für beede Kais. Maj. und Dero glückliche Reise.

— f. d. Herzliche Dankagung wegen beeder Röm. Kais. Maj. Maj. bisherigen glücklichen Reise, und inbrünstige Bitte für Derselben beständigen Kaiserl. Allerhöchsten Wolstand.

— d. 15. Oct. Das Oster- Fest. betr. Auf dem Land.

— — Das Oster- Fest betr. In der Stadt, etwas verändert.

1724. d. 28. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 23. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergisch. Gebiets. 8.
- d. 12. Febr. Die verbottene Gemeinnachung und Verhülfigung der hiesigen Soldaten und liederlichen Dirnen betr.
- d. 2. Mart. Die Abnehmung der Raupen und anders Ungeziefers von denen Bäumen und Hecken betr.
- d. 14. Mart. Der hier arbeitenden Handwerks Pursche und Dienst, Boten fleißige Besuchung des Beichtstuhls und Geniesung des Heil. Abendmals betr.
- f. d. Danfsagungs, Formul, so wegen glückl. Niesderkunft Kaiserl. Majestät Gemahlin den 16. April in der Stadt und auf dem Land, nach denen Früh, Predigten abgelesen werden solle.
- d. 21. Iul. Die Vieh, Seuche, auch sogar, an Wilpret und Pferden betr.
- d. 5. Aug. Die Hereinschleich, und Verhaufßung allerhand Victualien betr.
- d. 6. Oct. Die Feilschafften und Herumschreyen der Markt, Waaren an Heil. Sonntagen betr.
- d. 28. Nou. Die von denen Kaufleuten denen Handwerks, Leuten statt baaren Geldes aufbringende Waaren betr. Fol.
1725. d. 18. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 14. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags. 8.
- d. 17. Febr. Die Einnehmung anzünfftiger Handwerksleute in beeden Vorstädten und denen Gärten betr. Fol.

1725 d. 19. Febr. Die Verwahrlosung der Kuhlhöfen in denen Kram, Läden betr. Fol.

— d. 3. May. Das Zechen an unberechtigten Orten, auch Hereinschlechung allerhand Getranks und ausländischer Weine betr. Fol.

— d. 15. Sept. Ankunft der Kaiserlichen Gubernantin in denen Oesterreichischen Niederlanden. MS.

1726. d. 13. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 6. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 13. May. Instruction wie sich die Chirurgi bey denen dormalen grassirenden ansteckenden Petech, Siebern zu verhalten und die Patienten besorgen sollen.

— d. 7. Jun. Decret, wie es der Schaafweide halten gehalten werden soll.

Siehe oben 1710. den 28. Febr.

— d. 30. Oct. Die Mord-Brenner betr.

1727. d. 3. Febr. Kaiserl. Patent, fremde Werbungen, Verkauf und Ausführung der Mannschafft sowohl als der Pferde, Kriegs-Munition 2c. aus dem Reich betr. Procl. d. 25. Mart.

— d. 13. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 1. Dec. Das Vorfahren unter den Städt, Thoren und in der Stadt betr.

1728. d. 22. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 11. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tag in
P. I. Sect. II. M der

der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

——— *Descriptio* derjenigen Hochstaplers oder falschen Brief-, Bettlers- u. Bande. Fol.

——— d. 12. Mart. Fürstl. Eichstettische Zoll- u. Tafel.

Diese Zoll- u. Tafel ist zu drucken befohlen und der Abdruck davon in die Registratur gegeben worden.

——— d. 1. Apr. Ein unter der Westen niedergelegtes neugebohrnes Kind betr.

——— d. 13. May. Das Tumultuiren und Zusammenlaufen der Leute bey Schliessung der Thore. Fol.

——— d. 28. Iul. Die Vieh- Seuche betr. Fol.

——— d. 8. Nou. Das schnelle Kennen und Vorfahren der Kutscher betr.

——— d. 23. Dec. Kaiserl. Mandat, die Schuh-Knecht betreffend, nebst Specification deren in Augspurg aufgestandenen und nach Friedberg ausgeretteten Schuhknechte u.

1729. d. 27. Ian. Die Verwahrlosung des Feuers betr.

——— d. 16. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 2. Mart. angestellten Fast-, Buß- und Bet-, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

——— d. 28. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

——— d. 11. Apr. Die Stände und Kränze auf dem Markt und anderer Orten betr.

1729. d. 21. Apr. Juden : Mandat.

— d. 5. Oct. Die Raumung des Pegnitz : Flußes von der Weidenmühl biß nach Fürth betr.

— d. 26. Oct. Die Vieh : Seuche betr.

Renouatum d. 24. Sept. 1731. d. 24. Sept. 1738.
d. 18. Sept. 1742.

— d. 10. Nou. Instruction für die Pfarrherren und Diaconos auf dem Land wegen des mit A. 1730 herannahenden Kirchen : Jubilai. MS.

1730. d. 25. Ian. Pasquillantische Reimen, welche mit Kreiden an die Rathhaus Wand geschrieben worden, betr. MS.

— d. 8. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 22. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet : Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 16. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 27. Mart. Kaiserl. Patent, die Ausschaffung fremder Werbungen und Verbot die Einkauf und Ausfuhr der Pferde und all anderer Kriegs : Rüstungen betr.

— d. 25. May. Das Jubiläum wegen der Augspurgischen Confession betr. 8.

— f. d. Erbauliche Anstalten zu dem solennen Dank, und Buß Fest, welches von einem Hochlöbl. und Hochweisen Rath des Heil. Röm. Reichs Stadt Nürnberg zu geseegnetem Andenken der vor 200 Jahren, auf dem Augspurgischen Reichs : Tag Kaiser Carl dem V. glorwürdigster Gedächtniß überreichten Evangelischen Glaubens

bens, Bekenntniß am 25. und 26. Jun. dieses 1730. Jahrs in der Stadt und auf dem Land zu feyern angeordnet worden. 8.

1730. f. d. Erbauliches Dank- und Buß-Gebet welches bey jährlicher Wiederholung der auf dem Augsp. Reichs-Tag überreichten Evangelischen Glaubens Bekenntniß angeordnet worden. 8.

— d. 11. Jul. Geseze und Ordnung für die Leinengewand-, Handels-, Leute offenen Gewerbs alhier.

— d. 18. Nou. Mandat, die Verachtung des Heiligen Abendmals, auch sousten von einigen Dero Burgern und Angehörigen in der Stadt bißhero geführtes gottloses Leben und schändliche Hindansezung des mit erhabenen Fingern geschwornen Aids betr. 8.

1731. f. d. Verzeichniß derjenigen Persohnen, welche das Allmoßen in Nürnberg zu genießen haben. Fol.

— d. 15. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 7. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet-Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 7. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

— d. 6. Iun. Ein in der Peganis bey Schniegling todt gefundenes neugebohrnes Kind betr. MS.

— d. 12. Iun. Instruction für die Geistl. auf dem Land wegen des alljährl. Gedächtniß Tages der übergebenen Augsp. Confession. MS.

— d. 19. Jul. Das kleine Waldwerk und Vogelheerd, wie auch Lösung der Zettel betr.

1731. d. 5. Sept. Die bey frenen Marckts : Zeiten sich allhier einfindende Aerzte, welche denen Leuten Purgantia, Laxantia, und andere Sachen beybringen, betr.

— d. 19. Sept. Vieh, Marckts, Ordnung. Fol.

— — Nachricht wegen der aufs neue grassirenden Vieh Seuche.

— d. 7. Nou. Dem Landmann wird anmit zu wissen gemacht ic. die Vieh, Seuche betr.

1732. d. 31. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 27. Fe. r. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— f. d. Beicht und Absolutions, Formeln, wie dieselbe Theils an Sonn- und Feiertagen nach der Predigt theils in denen Beicht, Vespers in der Stadt Nürnberg und Dero Gebiet auf dem Land zu gebrauchen, samt angehängter Litaneen, einer absonderlichen Vermahnung zum Gebeth in denen Wochen Predigten und dem Frentags, Gebeth.

— d. 31. Jan. Decret, das Kaiserl. Patent der Handwerker Mißbräuche betr. nebst dem Kaiserl. Patent. d. d. 16. Aug. 1731. selbst und noch einem Nürnbergischen d. d. 7. Jan. 1732. Fol.

— d. 3. Mart. Wegen der Vieh, Seuche.

— d. 26. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 15. May. Des löbl. Fränkischen Kreises verneuert und geschärftes Pönal, Patent, wieder das Diebs, Rauberisch, Zigeuner, Jaunerisch, Herrenloses und anderes Bettel, Gesind.

1732. d. 11. Oct. Offener Verruff und Anschlag die Manifestir, und Einlösung deren bey den Juden versetzten Pfanden etc.

1733. d. 20. Iul. Den 5. 11. Articul des Kais. Patents der Handwerks, Mißbräuche betr.

— d. 31. Aug. Die zu einer Zeit allhier bey der Spitals, Brücke und bey Schniegling gefundene neugebohrne 2, todte Kinder betr.

— d. 18. Sept. Die von denen hiesigen Hausknechten und Schnellern verkuppelnde, Handels Güter an die Fuhrleute betr.

— d. 13. Nou. Die Einfuhr und Verarbeitung des fremden Drats und Zeuchs auch geschlagenen Mößings betr.

1734. d. 22. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 10. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 13. Mart. Kaiserl. Kriegs, Declaration wider Frankreich und Savoyen.

— d. 15. Mart. Das Desertiren der hiesigen Soldaten betr.

— d. 20. Mart. Kaiserl. Kriegs, Declaration wider Frankreich und Sardinien.

— d. 22. Mart. Kaiserl. Patent die Aufkauf und Ausfuhr der Pferdte, Viehes, Getreids, Meel, Haabers, Heu, Strohes etc. betr.

— d. 18. May. Mandat und Verkündung des auf den 30. May als den Sonntag Rogate angestellten extraor-

traordinari Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

1734. d. 27. May. Craiß. Mandat das Desertiren der Soldaten bey der Kaiserl. und Reichs, Armee betr.

— f. d. Allgemeines Kirchen, samt andern andächtigen Gebeten, wie solche in denen ordentlichen Sonntags, Fest, und Wochen, Predigten, Bethstunden und Vespers in der Stadt Nürnberg und dero Gebiet gepflogen werden sollen. 8.

— d. 19. Jun. Das Tanzen und Spieleuthalten verboten. Fol.

— d. 6. Oct. Das verbottene Lichter und Saiffenher, einschleichen.

— f. d. Abdruck der von der hohen Kaiserl. und Rs. Generalität erlassenen Verordnung wie sich der Soldat in den Winter Quartieren von 1734. in 35. zu verhalten hat. Nürnberg. den 27. Oct. 1734.

— f. d. Verordnung des Löbl. Fränk. Craises wie sich der Quartiers, Mann gegen die einzunehmende Kais. Völker zu verhalten hat. Nürnberg den 23. Nov. 1734.

— f. d. Verordnung des Löbl. Fränk. Craises, wornach dessen eigene Troupen zu Ross und Fuß im Winter, Quartier und Postirungs, Orten von 1734. in 1735 sich zu verhalten haben. Abg. den 29. Nov. 1734.

— d. 15. Dec. Die Auf, und Verkaufung der rauhen Häute betr.

Wurde den 11. Nov. 1735. renovirt.

1735. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 23. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags

in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

- d. 7. Febr. Die gestieffentliche Versteigerung und Vertheuerung des Getraids betr.
- d. 10. Febr. Der Fuhrleute Haber: Umgeld betr.
- d. 12. Sept. Die Hin: und Wiederziehung der Bürger aus hiesiger Stadt und beede Vorstädte betr.
- d. 11. Nou. Die Auf: und Verkaufung der rauhen Häute betr.
- d. 19. Nou. Die Holz Vertheuerung betr.
- d. 22. Nou. Abdruck der von der hohen Kaiserl. und Reichs Generalität erlassenen Verordnung wie sich der Soldat in denen Winter: Quartieren von 1735 in 1736. zu verhalten hat.
- d. 25. Nou. Förbung und Reinigung der f. u. Priveten.
- f. d. Dank: Gebet am Ende des alten Jahrs, sowohl bey dem besondern Gottesdienst in der St. Marien: Kirchen, als auch nach den sonst gewöhnlichen Vesper: Predigten zu gebrauchen. 8.
- d. 19. Dec. Verordnung des löblichen Fränkischen Creises, wie sich der Quartiers: Mann gegen die einzunehmende Kriegs: Völker zu verhalten hat.
- 1736. d. 28. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 15. Febr. angestellten Fast: Buß: und Bet: Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.
- d. 14. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

1736. d. 6. Jun. Continuatlo der Berechnung, was für Auslagen, statt des gesammten H. Reichs, der löbl. Fränkische Kreis bey der in der Festung Philippsburg haltenden Garnison ic. bißhero weiters gethan, und dahero die Ersekung wieder zu fordern hat ic.

— d. 1. Nou. Die Verwahrlosung des Feuers betr.

— d. 28. Nou. Die verbottene Abreiseung der angeschlagenen Craiß, Patenten und Mandaten betr. MS.

1737. d. 16. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 6. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 8. Mart. Das verbottene Hereinbringen der anderer und nahegelegenen Orten verfertigten Kutschen und Chaisen betr.

— d. 4. Apr. Das Fahren in den Wald nach Stößen und durren Gestrauß betr.

— d. 5. Sept. Ohne erhaltene Oberherrliche Certificatlon soll niemand Geld oder Güter aufnehmen, versenden, oder verführen.

— d. 14. Nou. Die Holz, Vertheurung betr.

1738. f. d. Oberherrliche Intimation an die sämstliche Gassen, Haupteute in der Stadt und beide löbl. Nernzer Wöhrd und Gostenhof, die Einforderung und den Erlag der Türkensteuer betr. Fol.

— d. 3. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 19. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 14. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

1738 d. 10. Iul. Muthwillen und Nachlaufen der Leute, wann Personen in Verhaft geführt werden, betr. MS.

— d. 11. Sept. Contagion in Siebenbürgen und der Wallachen betreffend.

— d. 24. Sept. Unvermuthet gefährliche Vieh- , Seuche betreffend.

Renouatum d. 18. Sept. 1742.

— d. 25. Nou. Raumung der f. v. Priveten betr.

— d. 19. Dec. Des k. Fränkischen Craises ausschreibender Fürsten Mandat wegen gefährlicher Seuchen.

1739. d. 17. Ian. Förbung und Reinigung der f. u. Priveten betr.

— d. 28. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 11. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bet- Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 14. Febr. Publication des von Hochlöbl. Fränkischen Craises Hochfürstl. Ausschreib- Amt ergangenen Contagions- Patent.

— d. 5. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 1. Iun. Reinhaltung des Pegnitz-Fluß und Wilschbachs betr.

— d. 20. Iun. Holz- Vertheurung betr.

— d. 6. Iul. Contagion in der Stadt Ofen und andern dem teutschen Reich näher gelegenen Orten des Königreichs Ungarn betr.

— d. 6. Nou. Verneuerte Ordnung für die Senfenträger. 4.

1739 d. 19. Nou. Schnee für das Thor zu führen. MS.

Renov. 1742, d. 23. Febr.

— d. 28. Dec. Continuirte Anstalten wegen des Contagions-Übels in Ungarn.

1740. d. 17. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 2. Mart. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 30. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 27. Oct. Verkündung des Todesfalls Kaiser Carls VI.

— d. 3. Nou. Mandat und Verkündung des auf den 20. Nov. als den 23. Sonntag nach Trinitatis angestellten extraordinari Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 13. Dec. Das Reichs-Vicariat auf erfolgtes Absterben Kaiser Caroli VI. betr. Fol.

Insert. Patent. Bau. d. 30. Oct. 1740.

1741. f. d. Oberherrliche Intimation an die sämtliche Gassen- Hauptleute in der Stadt und beede löbl. Aemter Wöhrd und Gostenhof, die Einforderung und den Erlag der Türkensteuer betr. Fol.

— d. 24. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 15. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 8. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

1741 d. 19. Apr. Den durch muthwillige Jungen verübten Unfug und das tumultuarische Zusammenrottiren bey Schließung der Thore betr.

— d. 29. Apr. Ordnung, die Ehehalten und Dienstbothen betreffend. 4.

— d. 30. Aug. Ordnung, die Ehehalten und Dienstbothen betr. 4.

— d. 4. Oct. Cartel zwischen dem König in Frankreich und dem Fränk. Craiß. Franz. und teutsch.

1742. d. 24. Jan. Cartel unter hohen Herren Fürsten und Ständen des l. Fränkischen Craißes, wegen Auslieferung derer Deserteurs errichtet. Nürnberg.

— d. 26. Jan. Proclama wegen Erwählung eines Römischen Königs. MS.

— d. 27. Jan. Die Erwählung eines neuen Römischen Königs und künftigen Kaisers betr.

— f. d. Dank, Gebet, wegen des zu Frankfurt am M. den 24. Jan. 1742. erwählten Röm. Königs und künftigen Kaisers. 8.

— d. 30. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 7. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bet, Tags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 10. Mart. Verbot des kleinen Waldwerks.

— d. 8. May. Hereinschleichen und Verhausiren allerhand Victualien betr.

— d. 18. Sept. Unvermuthet gefährl. Vieß, Seuche betreffend.

1742 f. d. Anweisung, wie sich bey der abermals eingestrichenen leidigen Seuche unter dem Hornviehe zu verhalten. 8.

— f. d. Des l. Fränkischen Erbses auf die jetzmalige Cantonirungszeit errichtete Ordonnanz.

— d. 25. Aug. Den Königl. Französischen Völkerzug betr. Er. M. Teutsch und Franzöisch.

— d. 26. Sept. Herbeschaffen der Effecten, welche denen Königl. Französischen als Kaiserl. Hülfsvölkern nechsthin im Craiß entkommen.

— d. 15. Nou. Mandat und Verkündung des auf den 25. Nov. als den 27. Sonntag nach Trinitatis angestellten Dank, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 26. Nou. Verhütung der Schlöt, Brünsten betreffend.

— d. 3. Dec. Verordnung wegen sich äussernder Viehseuche. Er. M.

1743. f. d. Oberherrliche Intimation an die sämliche Gassen, Hauptleute in der Stadt und beede löbl. Aemter Böhrd und Postenhof, die Einforderung der für Ihro K. Kays. Maj. von gesammten Reichs wegen verwilligten außerordentlichen Römermonatlichen Anlage betreffend. Fol.

— d. 19. Ian. Auffassung allerhand Kleider und Waaren erkrankter und verstorbener Personen, zumalen von der Französischen Miliz verboten. MS.

— d. 25. Ian. Wegen hervorgebrochener Seuche in Ober, und Nieder, Ungarn.

1743 d. 16. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 27. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Betttags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 21. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 22. Aug. Ordnung des Obstmarkts 10. Fol.
Renouatum d. 27. Jan. 1757.

— d. 1. Oct. Die Hausknecht u. sogenannte Schneller, welche unberechtigter Weise durch Lauffen in die Häuser Güter zusammen suchen und den Kutschern, Karren- und Fuhrleuten heimlich anweisen, betr.

— d. 4. Nov. Mandat und Verkündung des auf den 24. Nov. als den 24. Sonntag nach Trinitatis angestellten Dank-, Buß- und Betttags, in der Stadt und auf dem Land des Nürnbergischen Gebiets. 8.

— d. 18. Dec. An auswärtigen Orten verfertigte Kutschen und Chaisen und anderes zum Fahren und Reuten gehöriges Zeug betr.

1744. d. 8. Jan. Erscheinen bey dem jährl. Lösung, Schwö-
ren betreffend. Fol.

— d. 16. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 12. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Betttags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 11. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 2. Iul. Die Verwahrlosung des Feuers betr.

— d. 10. Nov. Copia Mandati wegen selbiger Vieh-
Seuche an etlichen Orten und Gegenden bey der Stadt
Nürnberg. MS.

— d. 27. Nov. Auf- und Furfaffen der rauhen Häute,
so bishero zum Nachtheil des Rothgerber Handwerks
durch

durch die Juden , Metzgere auf den Dörfern , Kestragger und andere geschehen , betr.

— d. 7. Dec. Nachts Zeit nicht ohne Latern über die Gassen zu gehen.

1745. d. 13. Jan. Verhütung besorglich schädlicher Feuers, Gefahr betr.

— d. 27. Jan. Verkündung des Todesfalls Kaisers Caroli VII.

— d. 11. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 3. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 27. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— d. 7. Apr. Cartel zwischen ihre Königl. Mayestät in Ungarn und dem Fränk. Craiß.

— d. 10. May. Das Reichs, Vicariat auf erfolgtes Absterben Kaiser Caroli VII. betr.

Insert. Patent. Bauar. d. 16. Mart. 1745.

— d. 2. Sept. Verbot, daß man kein Feuerwerk noch fliegende Köhrlein werffen soll. MS.

— f. d. Dank, Gebeth wegen des zu Frankfurth am Mayn den 13. Sept. dieses 1745. Jahrs erwählten Römischen Königs.

— d. 14. Sept. Proclama wegen des erwählten Römischen Königs Francisci. MS.

— d. 15. Sept. Verkündung der Anstalten wegen erwählten Röm. Königs.

— d. 16. Nou. Decret, wie viel denen sämmtl. Meisters des Zimmerhandwerks für Lohn zu nehmen verwilliget worden. Fol.

1745.

1745 f. a. et. d. Herzliche Fürbitt für ihre Kais. Kais. Majest. Majest. und dero glückliche Reise etc.

—— Dankagung wegen beider Kaiserl. Majestäten glücklich vollendeter Reise.

—— Fernere Fürbitte für der Röm. Kais. Majest. glücklichen Fortgang in dero geseegneten Leibes Zustand und dereinst erfreuliche Entbindung.

1746. f. d. Beicht und Absolutions Formeln, wie dieselben theils an Sonn- und Feiertagen nach der Predigt, theils in den Beicht- Vespers in der Stadt Nürnberg und dero Gebieth auf dem Land zu gebrauchen; sammt angehängter Litaneen, einer absonderl. Vermahnung zum Gebeth in den Wochen- Predigten und dem Frentags- Gebeth. 8.

—— d. 27. Jan. Huldigung Kaisers Francisci durch Herrn Grafen von Sagenhofen betr. Fol.

—— d. 31. Jan. Mandat den Holz- Tax betr. Fol.

—— d. 12. Febr. Nachsicht zahlbar anhero trassirte Wechsel, Briefe betr. 4.

—— d. 15. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 23. Febr. angestellten Fast- Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

—— f. d. Dankagungs Formeln, so auf nächstkommenden Sonntag den 6. Mart. dieses 1746. Jahrs in der Stadt und auf dem Land nach den Predigten gleich nach dem gewöhnlichen Kirchen Gebet abgelesen werden solle.

—— d. 16. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

—— d. 7. May. Unberechtigte Waaren, Mäcker und Haus- Knechte betr.

1746. d. 15. Oct. Böse gottlose Vaganten und Mordbrenner betr.

1747. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 15. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 10. Mart. Verbot des kleinen Waidwerks.

— f. a. et d. Fernere Fürbitte für der K. Kaiserin Majestät glücklichen Fortgang in dero geseegneten Leibes Zustand und dereinst erfreuliche Entbindung.

— f. d. Dank sagungs-Formul, so auf nächst kommenden Sonntag den 14. May dieses 1747. Jahrs in der Stadt und auf dem Land, nach den Predigten (gleich nach dem gewöhnlichen Kirchen-Gebet) abgelesen werden solle.

— d. 2. Nov. Verkündung des auf den 22. Nov. angestellten Dank-Festes in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets, mit dem Dank, Gebet. 8.

1748. d. 9. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 28. Febr. angestellten Fast-, Buß und Bettags in der Stadt und auf dem Land des Nürnberg. Gebiets. 8.

— d. 18. Jul. Decret, daß die muthwilligen Lösungs-Kestanten zu Abführung ihrer Rückstände executiv angehalten werden sollen.

— f. d. Dank sagungs-Formul, welche den 29. Sept. wegen glücklicher Entbindung Kaiserl. Maj. nach den Predigten abgelesen werden soll.

— d. 8. Oct. Mandat und Verkündung des auf den 20. Oct. angeordneten Einhundertjährigen Westphälischen Friedens-Gedächtnis- und Dankfestes. 8.

1748. d. 4. Nou. Decret, den Verkauf der rohen Häute betreffend.

Vide 13. Dec. 1714.

— d. 10. Dec. Decret, daß die ohne obrigkeitl. Vorwissen anderwärts erloffene Copulationes für null und nichtig zu achten u. Fol.

— — Decret, daß ein jeder Fremder seine herein-gebrachte Zürcher Stückweis in der obern Waag, oder Ellenweis auf öffentl. Markt verkauffen soll.

1749. d. 30. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 19. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 11. Apr. Decret, daß die muthwilligen Lösungs-Resistanten bey Vermeldung der würllichen Pfand-Austragung und Executions, Verfügung ihre alte Rückstände abführen sollen.

— d. 7. Iul. Decret, wie es der Schaafweide halber gehalten werden soll. Fol.

Vid. 28. Febr. 1710.

1750. d. 24. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 11. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— f. d. Dancksagungs-Formul, welche den 15. Febr. wegen glücklicher Entbindung der Kaiserl. Königl. Majestät u. nach den Predigten abgelesen werden solle. Fol.

1751. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 24. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 8. Sept. Decret, daß die Lehen- und andere Gutscher alles unordentlichen und schnellen Kennens sich gänzlich enthalten sollen. Fol.

Renou, d. 26. Iun. 1755. Viterius renou, d. 4. Aug. 1761;

1752. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 21. Apr. Decret, daß die löbl. Amts, und Eigentherrschafften bey allen bey Dero Unterthanen und Erbleuten sich äufferenden Veränderungsgefällen, gehöriger Orten, entweder in löbl. Landsteuer, oder deren Pfleg: Aemtern, wohin die Steuer von einem Gut oder Stück zu entrichten ist, wegen der Steuern und Quartiergeber Rückstände die erforderliche Kundschafften bey Zeiten einziehen, und solche sodann von dem zu erlegenden Kauffschilling vordersamst gehörig abführen sollen.

— d. 25. Sept. Decret wegen des Unlusts, der in die Pegnitz und Fischbach geworffen wird.

— d. 6. Nou. Decret wegen des Laterntragens bey der Nacht. Fol.

Renouatum d. 4. Oct. 1755. Vltter. renou. d. 8. Nou. 1762.

1753. d. 15. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 7. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 12. Jun. Procl. den von der ungezogenen Jugend in verschiedenen Gassen auch auf andern Plätzen der Stadt mit Aufwerfung der sogenannten Schanzen, auch Schiesen und Schreyen ic. erregten Unfug betr.

Renou. d. 15. Jun. 1754.

— d. 16. Jun. Decret wegen Verhelung der Schwangerschafft. Fol.

— d. 21. Jun. Decret wegen des Badens in der Pegnitz und Wenhern.

Renouat. d. 15. Jul. 1755. Fol.

1754. f. d. Allgemeines Kirchen- sammt andern andächtigen Gebeten. 8.

— d. 28. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 27. Febr. angestellten Fast- Buß- und Bettags. 8.

— d. 18. Febr. die Fuhrleute betr. Fol.

— f. d. Danksaungs- Formul, welche Sonnt. den 9. Jun. wegen glücl. Niederkunft der Kaiserl. Königl. Majestät in der Stadt und auf dem Land nach den Predigten abgelesen werden soll.

— d. 7. Aug. Decr. den Unfug bey den Nachtslöbern des Meisters vorm Wald betr. Fol.

Renou. d. 1. Sept. 1756.

— f. d. Unterricht, wie der Landmann bey einer Horn- Vieh- Seuche sich zu verhalten habe. 8.

— d. 13. Nou. Die Vieh- Seuche betr.

— d. 31. Maii. Das Ausräumen der Pegnitz und Reparirung der Wasserbrücke betr.

Renou. d. 27. Sept. 1755. d. 29. Sept. 1757. d. 16. Jun. 1758. Fol.

1755. d. 16. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 12. Febr. angestellten Fast- Buß- und Bettags. 8.

— — Die fremden Werb- Handel und Deserteurs betr. Fol.

Renouat. d. 16. Aug. 1763.

— d. 11. April. Verneuerte Hebammen- Ordnung. 4.

— d. 4. Oct. Decr. das Latern- Tragen bey Nachtzele betr. Fol.

Vid. d. 6. Nou. 1752.

1755.

1755. d. 26. Jun. Decret. wegen des schnellen Kennens und Fahrens der Kutscher. Fol.

Vid. d. 8. Sept. 1751.

— d. 15. Jul. Decret, das Baden in der Pegnitz und Wenhern verboten. Fol.

Vid. 21. Jun. 1753.

— d. 22. Aug. Verkündung des auf den 21. Sept. angeordneten 200jährigen Religions - Friedens, Gedächtniß, und Dankfestes. 8.

— d. 27. Sept. Das Streu, Heraus, und Heimführen im Wald Sebaldi betr. Fol.

— — Gassenhauptleute sollen sogleich ausgebrochene Feuersbrunst im löbl. Bau - Amt, und auf der Haupt - Wache anzeigen.

— d. 4. Oct. Das Waldfahren und Holztragen verboten. Fol.

— f. d. Dankagung, welche Sonnt. den 9. Nov. wegen glücklicher Entbindung der Kaiserl. Königl. Majestät in der Stadt, und auf dem Land nach denen Predigten abgelesen werden soll.

1756. f. d. Waldbordnung betr. die Margarl. Unterthanen so Wald - Gerechtigkei in den Nürnbergischen Wäldern haben. 4.

Siehe oben 1535. den 24. Mart.

— d. 30. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 3. Mart. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 16. Febr. Den Bettlern wider die Patrouille u. Streifer keine Zuflucht zu geben. Fol.

1756. d. 22. Apr. Das Spielleuthalten an Sonn- & Fest-
Feyertagen und Feyerabenden betr. Fol.

— d. 26. Apr. Verneueretes Regulativ, wie bey der
Universität Altdorf in criminalibus zu verfahren. Fol.

— d. 30. Jul. Das Hereinschleichen der Victualien,
Handwerkswaaren und andere Contrebanden betr. Fol.

— d. 4. Sept. Den Unfug bey der Ochsentheilung betr.

— d. 7. Sept. Den Unfug bey den Nachstößern des
Meisters vorm Wald betr.

— d. 16. Sept. Die unbefugten Waaren-Mäßer betr.
Fol.

— d. 16. Sept. Die in die Churbayerl. und Schwäbi-
sche Creiß- Lande fahrende Fuhrleute sollen nicht mehrers
als 50, 55. Centner aufladen.

— d. 29. Sept. Das Raisonniren über hohe Häupter
bey iezigem Krieg betr. Fol.

— d. 9. Nou. Die Enthaltung des Schleißbrennens
betr. Fol.

— d. 10. Nou. Gärtner sollen sich alles Unfugs auf
dem Markt enthalten.

— f. d. Dankfagungs-Formul, welche den 19 Dec.
wegen glücklicher Niederkunft der Kais. Maj. Gemah-
lin abgelesen werden soll.

1757. d. 27. Ian. Ordnung des Obstmarktes.

— d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den
23. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags. 8.

— d. 11. Jul. Das Raisonniren über hohe Potentaten
betr. Fol.

1757.

1757. d. 16. Aug. Die Einmischung in die Kais. Werbhandel und Deserteurs betr. Fol.

— d. 20. Aug. Das Lösung, Amt betr.

1758. d. 13. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 8. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 30. Sept. Die Avocatoria der in Preussischen Diensten stehenden Personen betr. Fol.

— d. 16. Dec. Die Einquartirung des Generalstabs betr. Fol.

— d. 27. Dec. Das Schießen und Pläzen um die Neu-Jahrs Zeit betr. Fol.

1759. d. 30. Jan. Das Gassenbetteln der Handwerkspursche betr. Fol.

— d. 12. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 28. Febr. angestellten Fast, Buß, und Beth, Tags. 8.

— d. 21. Apr. Die Deserteurs von den Nürnb. Kreis-Contingent betr. Fol.

— d. 2. Aug. Die Feuers-Gefahr betr. Fol.

— f. d. Unterricht, wie sich der Landmann bey einer Horn-Vieh-Seuche zu verhalten hat, als eine Vermehrung des N. 1754. auf oberherrl. Befehl gemein gemachten Unterrichts. 8.

1760. d. 31. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 20. Febr. angestellten Fast, Buß, und Beth, Tags. 8.

— d. 4. Mart. Die Passirung des gemünzt, oder ungemünzten Gold und Silbers betr. Fol.

— d. 24. Mart. Die Begehung des Charfreytags betreffend. Fol.

1760. d. 9. Apr. Renovirtes Mandat, den Preiß des Holzes betr. den 31. Jan. 1746.

— d. 6. May. Die Kriegsteuer betr. Fol.

— d. 14. Aug. Die Räumung des Pegnitz, Flusses betreffend.

— d. 11. Sept. Privilegium dem Mechanico Carl Erb von Wien ertheilt. Fol.

— d. 4. Oct. Vortrag, welcher bey dem Dankfest wegen der Vermählung Prinz Josephs auf den Kanzeln abzulesen. Fol.

— d. 15. Nou. Die Enthelligung des Sabbats betreffend. Fol.

1761. f. d. Mandat und Verfündung des auf den 4. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

Decr. d. 27. Dec. 1760.

— — — Verordnung auf Befehl E. H. Magistrats, um denen Armen, zumal auf dem Lande, mit einem nöthigen Unterricht und wohlfeilen Arzeneien an Handen zu gehen, bey dem im Monat Jul. und Aug. sich geküßerten, schmerzhaften Durchfall. Fol.

— d. 4. Aug. Das schnelle Kennen und Fahren der Lehn, und anderer Kutschen betr. Fol.

Vid. sup. d. 8. Sept. 1751.

— d. 1. Sept. Verboth der Holzausfuhr. Fol.

— — — Das Vorlaufen des Holzes betr. Fol.

Renou. d. 13. Jan. 1770.

1761. d. 11. Nou. Das Hazard, Spielen in den Wirths- und Caffee, Häußern betreffend. Fol.

Renou. d. 15. Iun. 1763.

1762. d. 27. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 24. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 2. Mart. Die wütigen Hunde betr. Fol.

— f. d. Medicinische Verordnung, die Wut der Hunde betreffend. Fol.

— d. 26. Mart. Eine abermalige Kriegsteuer betr. Fol.

— d. 31. Mart. Die Reinigung des Pegnitz, Flusses betreffend. Fol.

— d. 29. Oct. Mandat und Verkündung des auf den 21. Nov. angestellten Dank, Buß, und Bettags. 8.

— d. 8. Nou. Renovirtes Mandat das Latern-Tragen bey Nachtzeit betr. Fol.

— — Decretum Additionale, die Bestimmung eines Tags für den Appellantischen Theil zur Abstattung der Solennien intra fatalia, betr. Fol.

1763. d. 12. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— f. d. Gebet, welches bey dem - den 27. Febr. 1763. angestellten Dankfest wegen des glücklich geschlossenen Friedens abgelesen werden soll; mit angefügter Ordnung des Gottes, Dienstes. 8.

— d. 14. May. Die ungleichen Reden wider das teutsche Haus, wohin sich zwey aus dem Zuchthaus entsprungene Verbrechere geflüchtet, betr. Fol.

1763. d. 15. Iun. Kenovirtes Mandat, das Hazard-Spielen betr.

— d. 22. Aug. Das Repartitions- u. Geschäfte der Kön. Preussischen Contributions- u. Gelder betr. Fol.

— d. 6. Oct. Das Retorsions- u. Recht gegen fremd- herrische Collateral- und andere Freunze betr. Fol.

1764. d. 31. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 7. Mart. angestellten Fast- u. Buß- und Bettags. 8.

— f. d. Fürbitte wegen vorzunehmender Wahl des Röm. Königs und Reise des Kaisers Maj. und der beyden Erzherzogen ic. Fol.

— f. d. Dankgebet, wegen des zu Frankfurt am Main am 27. Martii 1764. erwählten Römischen Königs. 8.

— d. 28. Mart. Die glücklich ausgefallene Röm. Königs- u. Wahl und anzuordnende solenne Bestunde betreffend. Fol.

— f. d. Fürbitte für die Herren Kron-Deputatos und deren ganzen Comitatz ic. Fol.

— — — — — Dankagung wegen ihrer Kais. Majest. glücklich vollendeter Reise ic. Fol.

— — — — — Dankagung wegen glückl. Heimkunft des Nürnbergischen Kron- u. Comitatz ic. Fol.

— d. 10. Oct. Das Ks. Edict die Handwerks Mißbräuche betr. selbst, nebst der Anweisung der ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Creyses zu dessen Befolgung. Fol.

1764. d. 1. Dec. Das Ks. Edict von 1731. wegen der Handwerks Mißbräuche. Fol.

1765. d. 4. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 20. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— d. 1. Apr. Das Zechen und vervielfältigten Kosten, Aufwand unter den Handwerksgenossen und bey dem Geschwornenmachen betr. Fol.

— d. 14. Jun. Vortrag, welcher den 27. Jun. 1765. bey dem wegen der Vermählung des Röm. Königs Mat. angestellten Dankfest von den Kanzeln abzulesen ic. Fol.

— d. 16. Aug. Die fremden Werbungen und Deserteurs betr. Fol.

— d. 28. Aug. Den Tod K. M. Francisel betr. Fol.

— d. 4. Sept. Das Tobakschmauchen der im Holz arbeitenden Handwerker und Tagelöhner betr. Fol.

— d. 1. Oct. Die Beschwehrung der Rothgerber wegen Vorkaufens der rauhen Häute betr. Fol.

— d. 11. Dec. Trauer, Ordnung. Fol. und 4.

1766. d. 3. Ian. Auswärtige Kriegs, Dienste nicht anzunehmen ic. Fol.

— d. 23. Ian. Die Lösung, Restanten betr. Fol.

— d. 28. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 12. Febr. angestellten Fast, Buß, und Beth, Tags. 8.

— d. 10. Oct. Kais. Mandat, die Kammer, Gerichts, Visitation betr. Wien. (wurde in Nürnberg angeschlagen.) Fol.

1766. d. 24. Oct. Das böse und heimliche Wegziehen der Bürger betr. Fol.
- d. 19. Dec. Fränkisches Kreis-Mandat, die fremden Werbungen und ausländischen Emissarien betr. Fol.
- in fine anni. Fürbitte wegen allgemeinen großen Wassermangels. Fol.
1767. d. 2. Ian. Der in den Häusern und vor den Thüren aufgeschüttete Schnee soll vor das nächste Stadt-Thor geführt werden.
- d. 14. Ian. Das üppige Schlittensfahren am Sonntag betr. Fol.
- d. 12. Febr. Mandat und Verkündung des auf den 4. Mart. angestellten Fast-, Buß- und Bettags. 8.
- d. 4. Iul. Vortrag, welcher den 12. Jul. 1767. wegen der vermittelten Kais. Kön. Apostol. Maj. Wiedergenesung von den Kanzeln in der Stadt und auf dem Land abzulesen. Fol.
- d. 31. Iul. Den in die Pegnitz und Fischbach geworfenen mancherley Unlust betr. Fol.
- — Neu revidirte Stempel Papler-Ordnung 4. Publicatum d. 1. Dec.
- d. 30. Oct. Kreis-Mandat die Chausseen, Gabelsführen und allzuschwer beladene Last-, und Frachtwägen betreffend. Fol.
- d. 1. Dec. Die neue Stampf-Ordnung. Fol.
- d. 15. Dec. Die Erleichterung der Zoll-Abgaben. Fol.
1768. d. 23. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 16. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags. 8.

1768. d. 26. Apr. Die Abhauung grüner und gewächfiger Waldbäumlein betr. Fol.

— d. 21. May. Den Advocatis, Procuratoribus und Notariis die Anweisung zu geben, daß sie bey Kauf, Contracten, Erbschafts, Theilungen, und letzten Willens, Verordnungen zu einer Abgabe und Vermächtniß an das zu errichtende Armen- und Arbeits-Haus glimpflich vermahnen sollen. Fol.

— d. 7. Jul. Kaiserl. Edict, das Anwerben und Auswandern deutscher Ks. Unterthanen außerhalb des Ks. Gränzen betr. Wien. Fol.

— d. 22. Aug. Eben dieses Kais. Edict von der Stadt Nürnberg publicirt ic. Abg. Fol.

— d. 16. Aug. Das Studiren und Promoviren der Münch. Burgers, und Lands, Kinder und Stipendiaten auf der Universität Altdorf betr. Fol.

— d. 15. Nou. Sich bey Nachtzeit nicht ohne bey sich habendes angezündetes Licht in der Laterne auf den Straßen antreffen zu lassen. Fol.

— f. d. Anweisung wie der Landmann bey einer unter dem Hornvieh entstehenden Krankheit ic. sich zu verhalten hat. 8.

1769. d. 19. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 8. Febr. angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— f. d. Das Wildprät, und Geflügel in der Brut und sonst zur Unzeit nicht mit Abnehmung der Eyer, durch pürschen und schießen und in andere Weege abzufangen, und zu mindern.

— d. 8. May. Das neue Armen, und Arbeits, oder
Manu.

Manufactur, Haus in dem Katharinen, Kloster, und Abschaffung des Bettelns betr. Fol.

— f. d. Die an der Pegnitz angeflößte Sand, Stein oder andere Materie, so dem Fluß an seinem ordentl. Gang und Lauf hinderlich ist, betr. Fol.

Impr. 1765. sine die et consule.

— d. 17. Jun. Die bey der Herstellung der Heer- und Commercial-Straßen im Fränk. Kreis in neue Geld-Præstation abzuändernde Mäh- und Handfrohn betreffend. Fol.

— d. 8. Aug. Intimation, wie es mit Einsammlung der zum Armen- und Arbeits-Haus gewiedmeten Beiträge zu halten, nebst beygefügter Liste der Salve Garden. Fol.

— d. 23. Oct. Verneuerte Leich-Ordnung. Fol. u. 4.
Ist für unvollständig erklärt, und wieder aufgehoben worden.

— — Nachtrag zur Trauer-Ordnung. Fol. u. 4.

1770. d. 13. Jan. Die Steigerung des Brennholzes betreffend. Fol.

Renou. und decretirt d. 1. Sept. 1761.

— d. 31. Jan. Mandat und Verkündung des auf den 28. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Veth-Tags. 8.

— d. 7. Mart. Verneuerte Leich-Ordnung. 4.

— — Anderweite verneuerte Leich-Ordnung. Fol.

— d. 9. Mart. Fernerweite Intimation das Armen- und Arbeitshaus betr. Fol.

— d. 12. Mart. Die Stadt- und Landkutscher betr. u. nebst einer Tay-Ordnung für dieselben u. Fol.

1770. d. 23. Mart. Verneuerte Feuer-Ordnung. 8.

— d. 29. Mart. Die Haltung großer Hunde und die unter den Hunden und Katzen ausgebrochene Wuth betreffend. Fol.

— d. 6. Jun. Auktions-Ordnung. 4.

— d. 24. Jul. Verneuerte Kindtaufordnung. 4.

— d. 7. Aug. Das Aufborgen verschiedener Persohnen aus der Miltz betr. Fol.

— d. 8. Nou. Die auswärtigen Lotterien und Lotti betreffend. Fol.

— d. 9. Nou. Fürbitte wegen allgemeiner leidigen Theurung. Fol.

— — Eben diese ohne Tag. 8.

— f. d. Ordnung des Gottesdienstes und Gebet, auf den 25. Nov. abzulesen. 8.

— — Des 1. Fränkischen Kreises anderweit verneuert und geschärftes Pönal-Patent wider das Diebs-, Rauberisch-, Zigeuner-, Jaunerisch-, Herrnloses und anderes Bettelgesind. (Sign. Abg. den 7. Nov. 1746.) Fol.

1771. d. 3. Ian. Vorkehr und Verfügung wegen der leidigen Contagion betr. Fol.

— d. 8. Ian. Mandat und Verkündung des auf den 13. Febr. angestellten Fast-, Buß- und Bettags. 8.

— d. 22. Ian. Das späte Gästsezen auf dem Land betreffend. Fol.

— d. 5. Febr. Die Aufhebung des bisher von Frankreich ausgeübten Albinagial-Rechts betr. Fol.

1771. d. 9. Mart. Die Speisung der Armen im Fests-
hauß bey anhaltender Theuerung betr.

— d. 4. Apr. Die fremden Handwerks, Pürsche betr.
nebst bengelegtem Formular für den Herbergs-Water. Fol.

— d. 15. Jun. Gebets, Formul wegen noch anhaltens
der Theuerung. Fol.

— d. 20. Aug. Eben dieselbe mit Abänderung. Fol.

— — Das Getraid in die Stadt, oder in die
Städlein und Flecken auf offenen Markte zu Verkauf
zu bringen. Fol.

— d. 10. Sept. Daß alle in der Stadt sich aufhaltende
Persohnen, Burger und Schuß, Verwandte, Ein-
heimische und Fremde aufs neu genau verzeichnet wer-
den sollen. Fol.

— d. 5. Nou. Gebeths, Formul wegen noch anhalten-
der allgemeinen leidigen Theuerung ic. 8.

— d. 13. Nou. Die abermalige Speisung der verarm-
ten Burger bey einbrechendem Winter betr. Stadt, All-
moß, Amt. Fol.

— M. Dec. Einige medicinische Verordnungen bey den
sich hier und da zeigenden Krankheiten. 4.

Ist nur von einigen Menschenfreunden gedruckt, aber
öffentlich ausgetheilt und an die Aemter geschickt worden.

1772. d. 29. Ian. Mandat und Verkündung des auf den
4. Merz angestellten Fast, Buß, und Bettags. 8.

— f. d. Gebet, wie es wegen der allgemeinen Theue-
rung in hiesiger Stadt, und Landschaft in allen Kirchen
ferner abzulesen. 8.

1772. d. 23. Apr. Kaiserliches Patent die Handwerks-
Misbräuche betr. Fol.

— d. 30. Jun. Decret, das vorhergehende von Hohen-
Eraiß, Ausschreib, Amts wegen anhero gesendete Pa-
tent betr. Fol.

— d. 8. Jul. Decret, keine fremde und nicht unter hie-
sigem Schutz stehende Personen in die Häuser zu neh-
men; auch die Salveguarden in Einführung der Bette-
ler und anderer verdächtigen Leute nicht zu hindern. Fol.

3. CVRIA ET ARCHIVVM.

In Folio.

1032.) Memoria Saecularis Curiae Norimbergensis ante
hos C. annos splendidius renouatae atque amplificatae
oratione academica recolenda - - interprete Christi.
Gottl. Schvvarzio. Alt. 1719.

Dies ist das schöne lateinische Earmen, womit Schwarz
zu der Jubelrede des noch lebenden hochverdienten vorder-
sten Herrn Predigers und Antistes Spörks eingeladen, und
welches nachmals Apin seiner Sammlung der Carminum
Schvvarzianorum einverleibet hat. Es begreift zugleich ein
Paar Kupferstücke von Rathhaus-Medaillen, von welchen
die Nürnbergschen Münzbelustigungen I. Theil, 50. 51. 52.
Stück nachzusehen sind.

1033.) Memoria Saecularis Curiae Norimb. ante hos C.
annos splendidius renouatae atque amplificatae oratione
publ. in alma Academia Altorf. ipsis Nonis April. A.
MDCCXIX. pie celebrata a Ioh. Conr. Spoerl, Nor. MS.

Herr M. Martini hat diese ihm von mir mitgetheilte
Rede in seinem Thesauro dissertationum - - T. I. P. I.
p. 197. sqq. abdrucken lassen. Siehe unsern I. Band-
n. 323 • 325.

P. I. Sect. II.

O

1034.)

1034.) Inventarium des Hausraths auf dem Rathhaus, A. 1585. a. d. 4. Man beschrieben. MS. 6 Bogen.

1035.) Ausführliche Beschreibung aller auf dem Rathhause in den obern schönen Zimmern befindlichen großen und kleinen Gemälden. Mit Anzeige der Namen der Künstler, von wem jedes Stück gemalt und verfertigt worden. Woben auch allezeit angemerket zu finden, welche Tafeln als Probstücke von den hiesigen Malern kraft ihrer Ordnung gemacht und auf das Rathhaus sind geliefert worden; wie auch wer die schönen Statuen an und über den Caminen auf dem obern Gang, und auch die auf den äußern drey Portalen des Rathhauses in Stein gehauen, beschrieben von Georg Jacob Lang. A. 1711. MS. 3 Bogen.

Dieser G. J. Lang war zuerst ein Maler und Rathhausvogt, konnte also um so viel leichter und geschickter diese Beschreibung machen. Dann studierte er erst Medicin, wurde Doctor und Physicus zu Nürnberg. Diese Beschreibung ist übrigens viel genauer und vollständiger, als die in des Blainville Reisen vorkommende.

1036.) Abbildung der Nürnbergischen Rathstube.

Ist ein Kupferstich auf einem ordentlichen Bogen nach der Länge abgedruckt, mit dem das Jahr 1677. anzeigenden Vers: VVen Die Gerechten Die Oberhand haben, so gehets VVol 3V. Prov. 28. v. 12. Die Austheilung der Rathssitze ist mit Numern, Namen und Wappen der damals lebenden Personen angezeigt.

1037.) Abbildung der Nürnbergischen Rathstube. Ioh. Georg. Cotta, *Mechan. Lipsf. excud.*

Ist ein sauberer Kupferstich auf einem Median-Bogen mit dem die Jahrzahl 1717. anzeigenden Vers: VVen Die gerechten Die oberhand haben, so gehets gerecht 2V. Prov. 28. v. 12. Der Rathsgang ist mit Numern angezeigt.

1038.) Rath's Session ad Annum 1734. bis 1735.

Ein

Ein roth und schwarz gedruckter Bogen, der die Rathstube sehr genau beschreibt. Er ist auch in der Nürnbergischen Staats- und Regiments-Verfassung befindlich, so wie in der ausführlichen Special-Beschreibung des Nürnbergischen Stadt-Regiments ein hieher gehöriger Abriß und Auftheilung der Rathstube zu Nürnberg anzutreffen ist. Siehe von diesen 2. Schriften unsern I. Band n. 484. 485.

1039.) Series Nürnbergischer Mandaten, wie solche in den Kanzley-Archiven in Folio-Bänden von Lit. A-R. bezeichnet zusammengetragen und aufbewahret gefunden worden. MS.

Ich habe oben p. 27. in diesem Band von gegenwärtigem durch den sel. Herrn Consul. Colmar gefertigten Verzeichniß bereits das mehrere gemeldet.

In Quarto.

1040.) *Emblemata Politica in aula magna Curiae Noribergensis depicta. Quae sacra virtutum suggerunt monita prudenter administrandi fortiterque defendendi Rempublicam. Petrus Iselburg excudit.*

Unter dem Dedications-Kupfer dieses ungemein seltenen Büchleins steht: Nobiliss. Ampliss. et Prudentiss. VV. DD. COSS. et Senatui Reip. Nuremberg. *Emblemata haec in aula magna Curiae depicta DDD. Petr. Iselburg glyptes.* clo. 15. c. xvii. KL. Ianuar. Der emblematischen Kupfer selbst sind 32. Stücke. Die Erklärungen derselben in deutschen und lateinischen Versen hat D. Georg Kem gemacht. Im J. 1640. ist zu Nürnberg in Verlegung Wolff Endters ein Nachdruck nebst den Kupfern in 4. besorget worden, der, so viel ich aus Erfahrung weiß, auch nicht gemein ist.

1041.) *Emblemata Curialia auctiora. Opera Iani-Chunradi Rhumelii, Philosophi Medici. Norib. 1629.*

Die in dem vorigen Büchlein befindlichen 32. *Emblemata* sind hier mit andern lateinischen Versen erklärt und noch so viel hinzugethan, daß derselben in allen 77. geworden sind. Kupfer sind aber hier nicht dabey.

1042.) a. Register eines Theils des Nürnbergischen Stadt-
Archives, und der Vormund- u. Amis-Registratur.

b. Extract aus einem Inventario allerley Sachen ic.

4.

DEDUCTIONES IN CAUSSIS PRIVATIS,
CVM LITIBVS S. PROCESSIBVS.

Amtmännische Streitigkeit.

Abdruck eines von der Universität zu Ingolstadt erteilten
Gutachtens Herrn Fr. Euph. Amtmanns von der Hen-
den, Appell. wider die von Hochfürstl. Sulzbachischer
Regierung wegen des Herrn von Brauns. Verlassens-
schaft Ihme angesonnener und endlich de facto voll-
zogener Inventirung, auch folgar prätendirter Nach-
steuer betr. A. 1737. Fol.

Barbierer und Bader.

1043.) Gründliche Information über die lang obhanden
gewesene und publica Authoritate verglichene Differen-
tien der Nürnberg. Barbierer u. Bader et resp. Wund-
ärzte. 1704. 4.

Barchet und Leinen-Weber c. die Leinwandhändler.

1044.) Species Facti in Sachen der sämtlichen Meistere
des Barchet- und Leinenweber-Handwerks zu Nürn-
berg, contra die Leinwandhändler offenen Gewerbs da-
selbst, den - - Verkauf und Ausschnitt des fremden so,
wol als einheimischen Weber-Gewürks betr. 1754. Fol.

Der Verf. und Advocat der Weber war der sel. Herr
D. Magnus Weickmann.

1045.) Artenmäßige Species-Facti in Sachen der sämtli-
chen Meistere des Barchet, und Leinenweber-Hand-
werks zu Nürnberg c. die Leinwandhändler offenen Ge-
werbs daselbst ic. Mit beygefügter Special-Widerles-
gung der von dem Leinenweber-Handwerk divulgirten
und andern Speciei Facti, 1755. Fol.

Der

Der gegenseitige Advocat und Verf. dieser Schrift war der sel. Herr D. Job. Fried. Schmid.

Bauriedlische Erbschafts- Irrungen.

1046.) Verlauf der Erbschafts- Irrungen bey der Verlassenschaft von Frauen Kunig. Bauriedlin, Hrn. Andr. Bauriedels, Diac. Egid. sel. nachgel. Wittib. (1765.) Fol.

Es ist ein einzelner Bogen und dessen Verf. Herr M. E. Zobel, Schaffer zu St. Sebald.

Bayr- und Biatische Händel.

1047.) Unwarhaffte Lästerschrift, welche der Obrist Lucas Friedrich Bayr zu mein Christoff Biatissen Hauptmanns vermeynter Beschimpffung in Teutsch- und Welschland hin und wieder ausgegeben; derer beygefügt ist: 1. Meine unumgängliche Ehrenrettung. 2. Eine Special- Abseitung derer in besagter Bayrischer Schrift befindlichen vornehmsten Absurditeten. 4.

Bergwerks- Interessenten c. Zobeln.

1048.) Höchst gemüßigtes Klag- libell und rechtliches Bluten unser außer Herrn G. F. M. und derer Selnigen, sämtlich übriger Nürnbergischer Bergwerks Interessenten und Consorten die Fürstenbergischen Bergwerke im Rinkingerthal wider dero gewesenen Schichtmeister Daniel Zobel. Mit Beylagen Lit. A. B. C. usque ad Q. f. l. et a. Fol.

Doctores Iuris et Medicinae.

1049.) Species Facti samt denen Beylagen und den dar- auf von der hochl. Juristen- Facultät auf der weltberühmten Hochf. Würtembergischen Universität Tübingen gestellten Rechtlichen Bedenken den Rang, und andere von undenklichen Jahren her, quasi possedirte Iura ac Praerogativas, der sämtlichen Doctorum Iuris et Medicinae, in des H. R. R. F. Stadt Nürnberg betref- fend. A. 1707. Fol.

Von dieser seltenen Deduction, deren Verf. wahrscheinlicher Herr D. Mart. Pfund, als wie andere angeben, D. Joh. Dav. Sandreuter war, siehe Vogt. p. 638. und die Bibl. Feuerlin. p. 40.

Den Inzichter Enderlein betr.

- 1050.) Acta in Sachen des Inzichters, Joh. Joseph Enderleins, die von ihm geschehene Entleibung seines Cameraden Joh. Contr. Kesselbergers betr. (1730.) MS. Fol.

Fischer contra J. F. Wagner.

- 1051.) Extractus Summarius Actorum primae et secundae instantiae iuncta facti specie et trutina iuris in Sachen Gabriel, Melchior und Joh. Fischer, Gebrüdere zu Nürnberg und Erlangen contra Joh. Friedr. Wagner zu Windsheim, Appellationis, in puncto sororiae hereditatis etc. A. MDCCLIII. Fol.

Der Verfasser ist der sel. Herr Geh. Rath König v. Königsthal.

- 1052.) Sententia (in hac causa) publ. 1. Oct. 1762. Fol.

J. W. Frank c. die rothen Bierbräuer.

- 1053.) Actenmäßige Relation oder Facti Species, adiunctis Responsis Iuridicis illustrium Vniuersitatum Bigae, in Sachen Joh. Wolff Frankens contra die sämtliche rothe Bierbräuer in Nürnberg. f. l. et a. Fol.

Fürerische Streitigkeit.

- 1054.) Zwen Responsa Tubingensia, welche über die in Sachen Herrn Georg Siegm. Fürers von Halmendorf auf Steinbühl 2c. contra dessen Frau Schwester, Frau Baronesse Mar. Soph. Kieterin geb. Fürerin, in prima

ma et secunda instantia bisher ergangene Acta ertheilet worden. (1701. 1704.) Fol.

Grenlein contra Rugler.

1055.) Rechtsgegründete Vertheidigung deren Reisenden gegen die Wirth und Gastgeber wegen deren in ein Gasthaus eingebrachten und daraus entfrembten Sachen durch ein von der L. Juristen Facultät auf der Hochf. Universität zu Würzburg in Sachen Georg Valentin Grenlein, ehemals fahrenden Stuttgardischen dermahlen reitenden Salzburger Ordinari, Botens und Burgers zu Nürnberg, entgegen und wider - - Marx Rugler Wirth zum schwarzen Adler in Unterböbingen ausgestelltes Responsum Iuris - - Würzburg, 1744. Fol.

1056.) Ein von der L. Juristen Facultät auf der Hochf. Württembergischen Universität zu Tübingen ertheiltes Responsum Iuris in Sachen Ge. Val. Grenleins - - entgegen und wider - - Marx Rugler - - (1744.) Fol.

1057. Rechtliches Gutachten (in eadem causa) Georg. Frid. Deinlinus Ictus Altorf. (1744.) Fol.

Grundherrliche Streitigkeiten.

1058. Brevis enarratio causae, in Sachen Grundherren von Altenhann und Wenherhaus, contra die Gemeind zu Groß, und Klein, Gescheid, puncto decimarum. 4.

1059. Species Facti, das Grundherrliche Haus zum gülden Schild genannt und andre Güter betr. 4.

Ist vom Herrn D. Mart. Pfund sel. verfaßt.

Güll, und Batterische Streitigkeiten.

1060.) Species Facti mit angehangter Confutation der eingemengten Rationum dubitandi in S. Güll contra Batter. Fol.

Hallerische Streitigkeiten.

1061. *Extractus Actenmäßigen, und in Rechten begründeten, unpartheyischen Responsi Iuris, der Hochfürstl. Würtembergischen Juristen-Facultät zu Tübingen in Sachen weyland S. T. Herrn Phll. Jac. Hallers von Hallerstein u. contra dessen Herren Geschlechts, Agnaten, puncto diuersorum praetenforum grauaminum.* (1722.) Fol.

1062.) *Pro Memoria* Eine von dem H. A. von Hallerischen Hause durch die niedriger liegende u. v. Marpergerische Hofraith neuerlich prätendirende Seruitutem Cloacae betr. d. d. 18. Sept. und 2. Dec. 1756.

Der Verfasser ist der sel. Herr Rath und Consulent v. Marperger selbst, und diese Schrift schwer zu bekommen. Es ist ein Gegen-Pro Memoria mit Beyl. dabey.

1063.) *Urtheil* in dieser Sache, 2. d. 14. May. 1759. MS.

1064.) *Actenmäßige Species Facti* nebst einem verläßigen *Extractu Actorum Cameralium* in Sachen General von Hallerischen Unterthanen zu Grünsperg, Weinhof, Penzenhof und Stürzelshof im Nürnbergischen wider Herren Bürgermeister und Rath der Stadt Nürnberg und dasiges Land-Pfleg-Amt: *Praetensi Mandati de transmittendo Acta, iis satis instructis, ad impartiales Exteros, cum Clausula.* M. May. 1762. Fol.

Heubelin contra Sichart.

1065.) *Actenmäßige Species Facti cum annexo Responsio Iuris, in caussa Heubelin contra Sichart von Sicharts-hofen.* (1713.) Fol.

Holzschuherische Streitigkeiten.

Species Facti, cum breui iuris deductione in Rechtshängigen Sachen Weyland Herrn Siegm. Gabriel Holzschuher

herg, von Neuenburg und Thalheimb, hinterlassenen
Lebens, Erben, wider Wenland Herrn Adam Erhard
von Bestenberg, modo Benedict Krebsens Erben u.
Rescriptorum Caesareorum nunc Executionis. (Ohne
Ort und Jahr.) 4.

1066.) Factum und Rechtliche Ausführung in Sachen der
Holzschuherischen Familie contra die Kelchenbachischen
Erben, und nachmals den Freyherrn Johann Philipp
Friedrich von Hutten, das Rittergut Aspach betr. Fol.

Ist eine unvollendete Deduction des sel. Herrn G. R.
von König, die ohne Titel vom Bogen A. bis K. oder S.
42. lauset und mitten im Context aufhöret.

1067.) Genuina Facti Species et Extractus Actorum. Camo-
ralium usque ad Triplicas inclusive summarius atque
legalis in Sachen von Holzschuherischer gesammter Fa-
milie zu Nürnberg, contra die Herren Grafen zu Cas-
tell Rüdtenhausen und Rehweiler, wie auch Freys-
herrs von Münster, als gemeinschaftlichen Centherren
zu BurgHaslach und Dero nachgeordnete Centgrafen. Ci-
tationis ad vid. se manuteneri in possessione vel quasi et
libero exercitio iurisdictionis bassae s. Vogteiicae fami-
liae Holzschuherianae in pago Hermannsdorff legitime
competentis. Weylar. 1760. Fol.

Auch hievon ist der sel. Herr G. R. von König Ver-
fasser.

Honoldina causa.

1068.) Consilium s. Responsum Iuris in nobili atque prae-
clara controuersia Honoldina, an in fratrum liberis,
facta substitutione subintelligatur tacita conditio, si
sine liberis. Elegans scripti et voluntatis quaestio, di-
sceptata in A. I. C. iudicio. Cum aliquot Academia-

rum et doctissimorum uirorum subscriptionibus. Per Christ. Herdesianum I. D. Norib. A. M. D. LXV. l. 4.

Der Rechtshandel ist zwar nicht Nürnbergisch, sondern Augspurgisch, aber von verschiedenen Nürnbergischen Rechts-Gelehrten bearbeitet, außer dem Herdesiano nemlich von D. Iust. Baier, Reip. Consil. et Aduoc. und von D. Andr. Stoeckel, Adu. Nor. In der Bibl. Feuerlin. sind p. 187. noch ein Paar dazu gehörige Schriften angezeigt, die alle nicht gemein mehr sind.

Ingolstädterische Verlassenschaft betr.

1069.) Pro Memoria I. Die Spoliation der Ingolstädterischen Verlassenschaft betr. II. Die zweite als die Hildebrandische Spoliation betr. III. Designation des Abseitsen N. durch gedoppelte Spoliation dem Herrn J. E. Lochner, ic. geflissentlich verursachten Schadens. Fol.

Leinker contra Stahl.

1070.) Fasciculus Actorum in Injurien, Sachen vor. Canut Leinkers, Apothekers, contra D. Gotthilf Christ. Stahl ic. MS. Fol.

Mäulerin contra Schmidt.

1071.) Species Facti in Sachen praetenforum sponsaliorum Helena Mäulerin contra Hanns Heinrich Schmidt, ten. 4.

Maußfischer Concur.

1072.) Johann Peter Maußfische Concur, Acta. MS. Fol.

Megger contra Jaster.

1073.) Des Churfürstl. Bayrischen Münz- und Berg-Raths, dann Inspectoris, Herrn Georg Friedr. Jasters

fiers, I. V. D. Avertissement, nebst des Hochlöbl. Fränkischen Creises Münz Raths und General, Wardeins, Herrn Joh. Georg Meßgers, gründlicher Prüfung derselben: die Probe Chur, Bayrischer Zwölf Kreuzer, Stücke mit der Jahrzahl 1752. betr. 1753.

Der sel. Herr Consulent G. C. Erlaßbeck ist der Verfasser.

Michel contra Merz.

1074.) Defensionales, oder Rechtsgegründete Schutzschrift in causa Matthäi Michels, contra Georg Nicol. Merzen, mit allen darzugehörigen Beylagen. Von Lit. A. bis V. Fol.

Muffelische Streitigkeiten.

1075.) Vorläufige und abgenöthigte in Actis et Factis bestgründete Muffelische Ehren- Rettung zu des k. Publici Desabusirung, (salua uberiore Deductione) auf Befehl eilfertigst zum Druck übergeben. 1728. Fol.

Der Verf. ist der sel. D. C. A. Lämmermann.

1076.) Anatomia, oder abgedrungener, doch wohl fundirter Nachtrag zur Muffelischen Ehrenrettung, der Ge. Casp. Zimmermännischen unter dem Namen eines so betitelten unschuldigen Priesterwandels allenthalben wie eine Fledermaus herumflatternden schändlichen Schmähschrift - - entgegen gesetzt ic. 1729. Fol.

Gründliche Information und Actenmäßige Vorstellung in Sachen Joh. Wilh. Muffelischer Töchter von Eschenau, contra Christoph Jacob Muffel und Consorten, daß der männliche Stamm die weibliche Relikten nach ursprünglicher Art und Eigenschafft des Reichs, Lehens Eckenheid mit Bestand Rechtsens nicht auszuschliessen vermögend. - Cum adiuncti, Not. n. 1 - 5. Fol.

Gründliche Information und Vorstellung: in Sachen derer Muffelischen Herren Agnaten von und zu Eschenau, wider Wenland Herrn Joh. Christ. und Hanns Mich. Muffel, modo Dero resp. Legatarien und Creditores. Fol.

1077.) Kurzer doch aber auch unumstößlicher Beweis der Gebrüder Muffelischen Unschuld, vorläufig, bis deren weitere Deduction und resp. Refutation des jenseitigen - - Peinlichen Klagwerks ic. im Druck erscheinen wird, auf Verlangen Actenmässig verabfasset. M. Mart. 1729. Fol.

An die Kaiserl. Maj. in iure et facto wohlgegründete Widerlegung des Nürnbergischen Berichts sub praef. 12. Jul. 1729. iuncto petito humillimo pro cassando commissionem ad Magistratum Noricum transcriptam, decernendoque ad definiendam successionem feudalem intus allegatam, et a cognitione assassinii nequaquam dependentem commissionem localem, idque salua inuestigatione criminali, ac suspendendo inquisitum ad plenariam usque causae decisionem a dignitate senatoria, Impetrantischen Anwalts in Sachen Clar. Reg. verwillt. Mufflin von Eschenau und Eschenhald contra die Muffelische Gebrüdere v. E. u. E. Cum adiunct. sub n. 1 - 11. incl. in pro Commissionis. Fol.

1078.) Ohnumgängliche bestfundirte Re- und Confutation der sogenannten - - gründlichen Information und Actenmässigen Vorstellung ic. (siehe oben) Auf Gegen Interessentischen Befehl verabfasset und zum Druck übergeben. M. Jan. 1733. Fol.

1079.) Die durch frehwillig abgelegten Körperlichen Eid von S. T. Herrn Christoph Jacob Muffeln von und zu Eschenau uf Eschenhald, Sen. Famil. etc. weiters veroffenbahrt.

fenbahrete und bewiesene Muffellische Unschuld - - mit nachgesehenem Instrumento Publico im J. 1747. Fol.

Der Verfasser ist Herr D. Joh. Balth. Wolf.

1080.) Die Larve eines Reinigungs : Endes dem Christoph Jacob Muffelischen Hauß : Gluch abgezogen und dem , dadurch auf eine nie erhörte und strafbare Art höchst gemißbrauchten Publico vorgeleget. Den - - Sept. 1747. Fol.

Der Verf. ist der jetzige Herr Geh. Rath D. Abraham Jac. von Vertel , und die vorhergehende Nummer wieder mit abgedrucket.

1081.) Die unter der abgeschmackten und stumpfsinnigen Rubric , die Larve eines Reinigungs , Eldes ic. unlängst herausgekommene Reichs , Constitutions , und Gesetz : widrige Schmäh , und Laster : Schrift wird zu Offenbahrung des darinnen enthaltenen schändlichen Ungrunds und Bestätigung der Muffelischen Unschuld Actenmäßig aus denen Gegnerisch eigenen Scriptis , Documentis und Exhibitis widerlegt , auf derer S. T. Herren von Muffel Verlangen d. 1. Jun. A. 1748. Fol.

Auch hievon ist Herr D. J. B. Wolf Verfasser.

1082.) Die aufs neue mit einem wilden Bart staffirte Larve eines Reinigungs , Endes dem Ch. Jac. Muffelischen Hauß : Gluch unerschrocken , sanft und ohne alle Gemüths : Verbitterung nochmals vermüßigt abgezogen , auf milde Verordnung derer Joh. Wilhelm Muffelisch , Weiblichen Relicten. Den 30. Dec. A. 1748. Fol.

Der Herr Geheimde Rath D. von Vertel ist wieder Autor.

Die Inzichter Kempel und Heidner betr.

1083.) Acta in Sachen Peter Kempels und Albrecht Heidners , Inzichtere , beyde von Altdorf , wegen begangenen

genen Ableibs des Stud. Theol. zu Altdorf, Jacob Friedrichs Lödels *ic.* MS. Fol.

Ruprechtisches Testament betr.

1084.) *Responsum Incl. Facultatis Iuridicae Tubingensis in pto nullitatis Testamenti.* Fol.

Das *Responsum* ist 1703. gestellet und betrifft des 1700. verstorbenen Herrn W. Ruprechts Testament.

Zucherische Streitigkeiten.

1085.) *Stadt, Gerichts, Acta in Sachen der Hochadel. Zucherischen Stiftung und deren Herrn Administratoris contra Johann Daniel von Herdt ic.* 1714. MS. Fol.

1086.) *Rechtsgegründete Ausführung von der ohnumstößlichen Gültigkeit der Famillen, Anordnungen des altadelichen Geschlecht derer Zuchere von Simmelsdorf ic. und der daraus erwachsenden Befugniß, einen Agnaten, der das Nürnbergische Bürgerrecht aufgeben und die Evangelische Religion geändert, von dem Persöhnlichen Genuß der Geschlechts-Stiftungen, Alter, Gelder und weiteren Ansprüchen auszuschließen, und einige andere Linien, Fideicommiß, Güter nicht mehr einzuräumen, ingleichen von der Unzuläßigkeit einer verbottenen Selbsthülfe wider die denen ohnverbrüchlichen Famillen, Urkunden nachlebende Zucherische Familie. Mit Beylagen von n. 1 - 14.* 1764. Fol.

Der, Verfasser ist der sel. Herr Consul. D. J. M. Fr. Lochner.

Welserische Streitigkeiten.

1087.) *Gründliche Species Facti in Sachen Geuder contra Welser, einige zu und um Neunhof liegende Güter betr. Samt einer Rechts beständigen Refutation*
des

der jenseitigen disseminirten Speciei FaÄi. f. I. et a. Fol.

Es sind wichtige Beylagen dabey und ist diese Deduction ziemlich selten.

1088.) Kurze doch Rechtsgegründete vorläufige Vertheidigung der auf alte Verträge, alte und neue Verabscheidungen gegründeten von Welserischen Umgelds-Befugniß zu Markt-Neunhof. 1760. Fol.

Hat den jel. Hn., Consul. D. J. M. S. Lochner zum Verfasser.

1089.) Kurze Vertheidigung einer Vertragsmäßig, erlaubten Selbsthülfe der von Welserischen Umgeldsherrschaft zu Neunhof wider die unselne Vorwürfe eines eigenmächtigen gewaltsamen Betrags, eines Spolii etc. 1761. Fol.

Von eben demselben Verfasser.

1090.) Rechtlich und documentirter Beweis, daß das Umgelds-Recht bey der von Geuderischen Ueberlassung des Markt Neunhofs keineswegs ausgenommen, sondern auf die von Welserische Familie wirklich transferiret worden, folglich eine vergeblich aufgestellte Exceptio deficientis cessionis keiner rechtlichen Achtung würdig sey. 1762.

Von eben demselben Verfasser.

1091.) Kurze doch rechtliche Beleuchtung pro Informatione ad Causam Herrn Paul Carl Welser von und zu Neunhof und Köthenbach ic. proprio et Familiae nomine zu Nürnberg, contra Frau Castellantin Mar. Hel. von Welser, nunc Herrn Lieutenant Joh. Wilh. Carl Christoph Delhasen von Schöllnbach ic. das Einstand- Recht ic. jetzt aber die Competenz des L. Nürn

Mürnbergischen Stadtgerichts betr. Gedr. im Dec.
Mon. 1764. Fol.

Von eben demselben Verfasser.

1092.) Kurze Information in Sachen Herrn Paul Carl Welser von und zu Neunhof auf Köthenbach ic. proprio et Familiae nomine contra Herrn Joh. Wilh. Carl Christoph Delhafen von Schölltenbach ic. das Einstand, Recht eines Reichs, Ritterschafilich, steuerbaren Hofs zu Zaucherstreuth betr. Gedr. im Nov. 1768. Fol.

Ist von dem Herrn P. C. von Welser selbst abgefasst.

1093.) Kurze Information in Sachen Herrn P. C. Welser ic. contra Herrn J. W. C. Ch. Delhafen von Schölltenbach ic. das Ius Retractus ex Capite Condominii einiger zu Neunhof habender gemeinschaftlicher Rechte betr. Gedr. im Nov. 1768. Fol.

Wölckerischer Baustreit.

1094.) Baugerichts, Acta in Sachen Zacharias Wölckers contra Friedrich Günsell ertheilet. A. 1655. MS. Fol.

1095.) Acta Appellationis in Sachen Zacharias Wölckers, Wirths und Gastgebers zum rothen Kößlein, contra Friedr. Günseln, Schneidern ic. definitiue beschlossen d. 1. Mart. 1656. MS. Fol.

Wursterische Streitigkeit.

1096.) Facti Species betreffend die Gräflich Stirumische Veräußerung der im Fränkischen Craiß gelegenen Güter Wilhelmsdorf, Buchllingen ic. (1771.) Fol.



IV. HISTORIA CIVIVM.

A. GENEALOGICA.

I. IN GENERE.

In Folio.

1697.) **P**atricij Respublicae Nuremberg: Das ist 83: vhralte Adelige geschlächte daraus der Rath von 300. Jaren hero erwölt vnd noch das Regiment füren, zusam gebracht vnd an tag geben.

Wo ich nicht irre, ist dieß das sogenannte Hallerische Geschlechtbuch, ein ungemein rares Werkgen von lauter Kupfern. Der auch in Kupfer gestochene Titel unterscheidet sich durch das unten von zween Geniis gehaltene gewöhnliche Stadtwappen, so verkehrt angebracht ist. Nach der Vorrede, oder dem so genannten Eingang von 3. Seiten, folgen die 83. alte Geschlechter, in ihrem alten Habit und mit ihrem Wappen, oder, als Wappenherolde, in Lebensgröße vorgestellt. Ich vermuthe, daß es Porträte seyn sollen: denn einige sind, wie wir aus Vergleichung mit unserer Porträt-Sammlung wissen können, sehr kenntlich und ähnlich. Man sehe z. E. die Pirtheimer nach, deren Wappenherold außer Zweifel den berühmten Wilibald Pirtheimer vorstellt. Nach dem Inhalt beilagter

P. I. Seit. II

P

Vorrede

Vorrede wären nur 81. Geschlechter in diesem Buche enthalten : ich habe aber wirklich , der Anzeige des Titels gemäß, 83 ; und sind die Hüller und die Prüller , die in andern Ausgaben fehlen , noch dabey , wiewol mit leeren Wappenschilden. Wie diese 83. Geschlechter aber heißen, zeigen die Münzb. Münzbelustigungen im IV. Theile im 34. Stücke S. 269 : 274. an.

1098.) Geschlecht Buch des Heiligen Reichs Stat Nürnberg Darinnen alle alte vnd neue Adelige Geschlecht daraus der Rath von 300. Jaren hero erwölht worden hierin zusam gebracht. Anno 1610.

Ist in der Hauptsache das vorhergehende Werkgen, aber eine verschiedene, doch gleich seltne, Ausgabe. Schon das Titeltupfer, so wie der Titel selbst, ist verschieden, und nach der angegebenen Jahrzahl offenbar neuer, als der vorhergehende Druck dem Augenschein nach ist. Statt des Eingangs ist hier ein so betiteltes Register über das Geschlechtbuch, darinnen angezeigt, wann und zu welcher Zeit ein jegliches Geschlecht in Rath erwölht worden, vnd wie die Farben derselben Wappen sein, von 2. Bogen. Dann folgen die nemlichen Wappenherolde, und zwar 81. an der Zahl, indem die Hüller und die Prüller fehlen.

1099.) a. Joh. Seiferts, I. V. C. Hochadeliche Stammtafeln, Vierter Theil, nach Ordnung des Alphabets. Regensburg, 1732.

b. Ebendess. Stammtafeln einiger Nürnbergischen Familien, aus dessen verschiedenen genealogischen Werken ausgesuchet und in diese Sammlung gebracht. Im Jahre 1770.

In dem vorangebundenen vierten Theil ist von den Nürnbergischen Familien keine, als die Buirette. Die hint. anstehende von mir besonders gemachte Sammlung aber begreift folgende adeliche und andere gute Geschlechter : Ambtmann, Cammermeister genannt Camerarius, Surtenbach, Heder,

Heder, Holzschuber, Im Hof, Sonntag, Scheldlin, Weinmann, und Welfer. Weil Seifert seine Stammtafeln alle in eignem Verlag drucken lassen, haben sie sich ziemlich selten gemacht und sind sehr schwer zu bekommen.

1100.) Joh. Gottfr. Biedermanns Geschlechtsregister des Hochadelichen Patriciats zu Nürnberg. Bayreuth, 1748.

So bekannt dieses Werk ist, so fängt es doch auch an, sich selten zu machen. Es bedarf viel Berichtigung und eine Fortsetzung, wenn es vollkommen brauchbar seyn soll.

1101.) Allgemeine Register über sämtliche Biedermannsche genealogische Tabellen, der Reichs-frey ohnmittelbaren Ritterschaft der sechs Orte Landes zu Franken: Altmühl, Baunach, Gebürg, Ottenwald, Rhön-Werra und Steigerwald, dann der Ritterschaft in Vogtland und des adelichen Patriciats in Nürnberg, nach den Nahmen 1) der Familien, 2) der Orte und Besizungen. Gefertiget von G. S. Anno 1771.

Herr Archivrath Gottfried Stieber ist der Verf. dieser sehr brauchbarn und längst gewünschten Register, die zu Anspach gedruckt worden.

1102.) Geschlechtsregister der Nürnbergischen adelichen Familien der Herren von Praun, von Wölfern, und der ausgestorbenen Herren Schlaudersbach, aus den besten Urkunden, Denkmahlen und Nachrichten zusammengetragen und als ein Beytrag zu den Biedermannschen Tabellen des Hochadelichen Patriciats zu Nürnberg herausgegeben. Altdorf, 1772.

Ich habe als Herausgeber dieses Werkgen mit einer Vorrede versehen und zu jeder Familie, deren Wappen sich auch im Kupfersuche dabey findet, die Register gefertiget. Es ist zu wünschen und theils zu hoffen, daß auf diesem Fuße noch mehrere Geschlechter-Beschreibungen als ein Beytrag zu dem Biedermannschen Werke nachkommen.

- 1103) Gemeiner Irrthum von dem Ursprunge der Patricien und Geschlechter. MS. 4 Bogen.

Der damalige Prof. Gonne zu Erlangen ist der Verf. dieser Schrift, die in den Erlangischen gelehrten Anzeigen auf das Jahr 1744. N. VIII. abgedruckt ist. Sie widerlegt die Meinung, daß die Patricier von den Ansätzen R. Heinrich des Voglers, da selbiger mehrere Städte in Deutschland angeleget, herzuweisen sey, und handelt S. 10. besonders von Nürnberg.

- 1104.) Geschlechtbuch des H. R. Stadt Nürnberg, darinnen alle Geschlecht des Raths beschrieben werden, wann sie in die Stadt kommen und zum Rath erwählt, und welche wiederum aus der Stadt gezogen, und auch die, so gar abgestorben seyn. Alles nach der Ordnung hierinnen zusammengetragen. MS.

Ist ein recht eigentlich sogenanntes Geschlechterbuch, dergleichen bey uns viele herumgehen. Jede Familie wird in Versen nach Hans Sachs'schen Geschmaack beschrieben, und sind deren 83. wie n. 1097. bey 81. aber sind die daselbst bemeldten Wappenmänner dazu gezeichnet, nur bey den Hüllern und Prüllern nicht. Bey diesem Buche ist übrigens noch befindlich: 1) eine kleine Chronik mit Nachrichten von den 3. Wapen der Stadt und den Zollerischen Burggrafen. 2) Der alten adelichen Geschlecht Herkunft und Freyheiten R. 1198. 3) Die Schultheissen der Stadt Nürnberg, wann und zu welcher Zeit dieselben angefangen, wie viel deren gewesen und wie lang ein jeglicher regieret hat. 4) Rath's- und Geschlechtbuch der Stadt Nürnberg, darin alle Geschlechter beschrieben werden, wann und zu welcher Zeit dieselben nacheinander darein genommen worden, ansehend 1340. Dieses letztere kommt mit denen im I. Bande n. 488. 489. angezeigten Rath's- und Geschlechtbüchern, als die auch hieher gerechnet werden können, überein.

1105.) Geschlechtbuch des H. R. Stadt Nürnberg, darinnen alle Geschlecht beschrieben worden *ic.* MS.

Der Titel lautet, wie der vorhergehende, und der Inhalt ist auch ganz ähnlich. Es sind nemlich die alten Verse von den 83. Familien, und hin und wieder einige Wappen theils dazu gemalet, theils gezeichnet.

1106.) Nürnbergisches Geschlechter-Buch. MS.

Auch hier sind die 83. alten Geschlechter, und zwar sehr umständlich mit allerley Nachrichten beschrieben, denen die besagten Verse meist angehängt, so wie diese an einigen Orten vermehret und fortgesetzt sind. Daran sind noch befindlich: 1) Andere alte ehrbare Geschlechter, so von uralter vergangener Zeit in dieser Stadt in den Rath gegangen, und weil sie vor langen Jahren auch abgestorben, fast ganz und gar aus dem Gedächtniß kommen sind, es wird aber gleichwol ihrer in den wahrhaften Rathsurkunden gedacht *ic.* 2) Unrathsfähige Geschlechter. (Dieser sind an der Zahl 140.) 3) Diese hernach benannte aus dem Adel sind A. 1386. in Nürnberg Bürger worden und haben der Stadt auf ihren Schlössern Doffnung gegeben, nach Inhalt ihrer Verschreibungen in der Laden mit grünen K. R. bezeichnet. 4) Zu welcher Zeit die ehrbarn alten Geschlechter zum Regiment kommen seyn. 5) Wann und wie oft drey eines Namens mit einander im Rath gewesen. 6) Quoties et quibus annis zweyen einerley Namens auf einmal in den Rath erwählet worden. 7) Specificatio dererjenigen Personen, so entweder ex deuotione, oder Leibs Schwachheit, *ic.* aus dem Rath kommen, oder dafür gebetten.

1107.) Adelscher Familien in Nürnberg Ursprung. MS.

Kommt sehr nahe mit dem vorhergehenden Geschlechter-Buch überein, indem es die 83. Familien öfters mit den nemlichen Worten, doch ohne Verse beschreibt.

1108.) Anfang und Herkommen der uralten, adelichen und erbarn Geschlechter, von A. 1105. bis auf das Jahr 1198. nach der Zerstörung dieser Stadt Nürnberg, die hernach vom K. Heinrich VI. in dem großen Thurnier sind geadelt, in die Stadt kommen und in dem Rath erwöhlet worden; auch woher jedes Geschlechts Geburths-Linie rühret. MS.

Dies Bändgen enthält die mannigfaltigsten und besten Familien Nachrichten nach sehr verschiedenen Rubriken, die unmöglich zu specificiren sind. Es ist geschrieben zu Zeiten Herrn Georg Volkamers 1630. und hat an einem paar Orten die Handschrift des berühmten Herrn Losungers, Hier. Wilh. Ebners von Eschenbach sel.

1109.) Die Namen und Wappen derer alten auch der neuen Nürnbergischen Geschlechtern und Patrizen. MS.

Ein sehr starker Band, der aber nicht mehr als 23. Familien enthält, jedoch die meisten nach Generationen und genealogischen Tabellen. Die Wappen sind nur gezeichnet, und manthmal eine Urkunde angeführet. Es scheint ein Theil des Bugelischen Geschlechterbuches zu seyn, so ich in dem Nürnberg. Gelehr. Lex. I. Theil, S. 581. umständlich angezeigt habe; denn es hat eine von den 23. hier beschriebenen Familien folgenden Titel: Des Uralt-adelich und Rittermäßigen Geschlechts der Rechen von Hohen Leynach Beschreibung, aus des alten Endres Rechen beschriebenen Stammbuch de 1559. von mir Christoph Friedrich Bugel 1c. nach und nach abgeschrieben, aus Herrn Joh. Wilh. Kressens zusammengetragenen Colletaneis von hiesigen Nürnbergischen Geschlechtern. A. 1692. mens. Novembr.

1110.) 48. Stück der Herren Geschlechter in diesem Fascikel enthalten. MS.

Sind lauter Bugelische Stamntafeln, deren manche jedoch sehr unvollkommen und bloße Entwürfe sind. Der Familien sind 48. oder

49. in folgender alphabetischer Ordnung gelegt: 1) Behaim. 2) Cammermeister. 3) Dietherr. 4) Dörner. 5) Ebner. 6) Fürer. 7) Hammerfelden. 8) Geuder. 9) Groland. 10) Groß. 11) Grundherr. 12) Gugel. 13) Haller. 14) Harß. 15) Hirschvogel. 16) Holtschuber. 17) Imhof. 18) Kress. 19) Koler. 20) Löffelholz. 21) Muffel. 22) Delhafen. 23) Paumgärtner. 24) Peller. 25) Pfünzing. 26) Pömer. 27) Rehlinger. 28) Reichenbach oder Stromer. 29) Rießer. 30) Roggenbach. 31) Rummel. 32) Scheuerl. 33) Schlüsselfelder. 34) Schmidmayer, olim Henden. 35) Schopper. 36) Schürstab. 37) Schwaben. 38) Starcken. 39) Teßel. 40) Thill. 41) Toppler. 42) Tucher. 43) Viatiz. 44) Voit. 45) Volkamer. 46) Vorchtel. 47) Welser. 48) Zingel. 49) Zollner.

III.) Edle und erbare Geschlechter, so in Nürnberg gewohnt, theils noch wohnen, aber niemalen in den Rath erwöhlet worden. MS.

Ist ein sehr gutes Werkgen, so gegen anderthalb hundert Familien beschreibt, und zum Theil ziemlich weitläufig und genau behandelt.

III2.) Insignia Gentilitia Familiarum Patritiarum Urbis Imp. Norimbergensis, tam earum, quae ipsa senatoria dignitate in Republ. ab aliquot hinc seculis antecellunt, quam etiam illarum, quae partim in numerum Consiliariorum et Scabinorum Supremi Reip. Dicasterii adscribi, partim ad praefecturas et alia officia publica eminentiora, noricos infra muros et extra, adhiberi consueverunt. Quibus singulis singula adiecta sunt disticha vel ipsa insignia explanantia, vel certe quantum brevitatis studio fieri potuit iucunde et rite ad illa accomodata. Collecta iuxta ordinem (ut praerogativae aemulatio praescindatur) alphabeticum. Anno MDCVII. MS.

Dies sind die Rüksichtlichen Disticha auf die Nürnbergschen Familien - Wappen, die mit den Piccartischen gleichen Inhalts bereits im Jahr 1614. gedruckt worden, so

wie an Theod. Hoepingi Tr. de Iure Insignium (Nor. 1642. Fol.) am Ende auf einem besondern Bogen, und in Wagenseilii comment. de Ciu. Norib. p. 183. sqq. befindlich sind. Hier bey Wagenseilen sind jedoch nur 26. in meinem MS. aber 50. Familien-Wappen mit so viel Distichis, und manches mit zweyen, erläutert. Siehe Bibl. Rinck. p. 443. n. 13. und des Nürnberg. Gel. Lex. III. Theil, p. 47. und 172. In der so betitelten des H. R. A. freyen Stadt Nürnberg sind benderley Disticha, die Müselischen und Piccartischen, p. 67. sqq. in deutsche Verse übersetzt zu lesen.

1113.) Waepen - Boeck. Inhoudende veelderhande ende diuersche Waepen en met haer timbers, van Keyfers, Conninghen, Hertoghenn, Princen, Grauen, Vryheeren, Ridders en Edeln - - By een vergadert door Hans Wonderer van antpen int Iarr M. D. LXIX. MS.

Es ist ein sehr starker Foliant mit lauter gemalten Wappen, worunter auch viele Nürnbergische Familienwappen befindlich sind. Fernen ist das Porträt des Sammlers dieses Wappenbuchs, Hans Wunderers, in Kupfer gestochen, mit diesem Disticho:

A mirando Dei miracula, nomen habemus,
Quae nos mirantes, dicere mira decet.

Nach dem angezeigten Titel ist das Wundererische mit herungesehten Ahnen-Wappen zu sehen, worunter auch das Holzscherische und Grolandische befindlich ist. Auf dem dritten Blat ist wieder das Wunderer- und Wellensche vereinte Wappen in einer runden Einfassung die 2. Löwen mit der einen Läge halten, mit der andern aber der eine den Nürnbergischen, der andere den Antwerpischen Stadtfahnen führt. Unten steht: Iohannes Wonderer Sebaldi filius natus est 22. die Mens. Iul. 1546. Dieses Job. Wunderers Vater Sebald zeugte ihn mit Magdal. Holzscherin, Herrn Carl Holzschers und Frau Agnes Grolandin Tochter. S. Gattereri Hist. Holzscher. p. 238. sqq. Wie aus dieser Beschreibung zu erachten, ist dieß Wappen:

Wappenbuch, so ich einem gar schätzbar'n Freunde zu verdanken habe, eine Seltenheit, die ich alleine besitze.

1114.) Nahmen und Wappen der Nürnbergischen Schule heißen, von A. 1226. als dem ersten, bis auf A. 1676. als den 60sten. MS.

Die Wappen sind, bis auf die 11. letzten bloß gezeichnet, alle ausgemalt und durchaus mit kurzen Nachrichten versehen.

1115.) Sammlung der Standreden, die bey Zerbrechung Schild und Helms ausgestorbener adelicher Nürnbergischer Familien sind gehalten worden. MS.

Man hat geglaubt, daß diese Sammlung des Druckes nicht unwürdig wäre. Einige davon sind zwar schon gedruckt, andere aber nicht, und diese werde ich unten in den besondern Nachrichten von einzelnen Familien genauer anzeigen. Was meiner Sammlung noch fehlet, bitte ich mir geneigt mitzutheilen. Ich ließ aber einstweilen zuschreiben und besitze folgende Standreden:

1. Die Kolerische von 1688.
2. Die Dörrerische von 1706.
3. Die Schlüsselfelderische von 1709.
4. Die Voitische von 1718.
5. Die Grolandische von 1720.
6. Die Roggenbachische von 1723.
7. Die Paumgartnerische von 1726.
8. Die Teglische von 1736.
9. Die Pfünzingische von 1764.
10. Die Thillische von 1771.

1116.-1121.) Carmina Patriciorum, Volumina VI.

Es sind Leichen- und Hochzeit-Gedichte, die ich zu verschiedenen Absichten, besonders zur Erläuterung der Familien-Geschichte, gesammelt, und in Bände alphabetisch geordnet habe. Die Sammlung von Leichen-Predigten,

die vornehmlich auch zum Behuf der Genealogien und Biographien gemacht worden, könnte ebenfalls hieher gerechnet werden, ich verspare sie aber, um der Weitläufigkeit willen, mit der ich sie anzuzeigen gedenke, in den folgenden Band von der Nürnbergischen Kirchen-Geschichte.

1122 - 1131.) Carmina Variorum, Volumina X.

Sind gleichfalls Leichen- und Hochzeit-Gedichte, eben so, wie die vorhergehenden geordnet. Beyde Sammlungen werden fortgesetzt, und weiter unten kommt die Sammlung von dergleichen Carminibus in Quarto vor.

In Quarto.

1132.) Mich. Prauns, Icti, Beschreibung der adelichen und erbarn Geschlechter in den vornehmsten Reichsstädten. Gedruckt zu Ulm, verlegt von dem Autore selbst 16. 1667.

So lautet der kurze in Kupfer gestochene Titel. Der weitläufigere und gedruckte Haupttitel heist: Ausführliche Beschreibung der Herrlichkeit, Ehr, Stand, Würden, auch Alterthum der adelichen und erbarn Geschlechtern in den vornehmsten freyen Reichsstädten 2c. Das X. Capitel handelt umständlich von den Nürnbergischen Familien, das Buch selbst aber macht sich rar. S. Bibl. Feuerlin. p. 261.

1133.) Diff. Iuris publ. de Patriciis, vulgo denen adelichen Geschlechtern, quam Praeside Achatio Christiano Ranger - - in ill. Boruss. Vniversitate 1684. publice propugnauit Phil. Jac. Haller ab Hallerstein. Editio noua. Lipsiae, 1739.

Diese akademische, ihrer Seltenheit wegen nachgedruckte Schrift handelt zwar von den Patrizien überhaupt, doch hin und wieder besonders und am meisten von den Nürnbergischen.

1134.) Eadem Diff. Editio noua, cui praefatio et notae accesserunt. Giessae, 1740.

Da der vorhergehende Nachdruck nur 6. Bogen begreift, so besteht dieser aus 14, woraus auf die beträchtliche Vermehrung zu schliessen. Aus der Vorrede des mir unbekannten Herausgebers ist zu ersehen, daß die beygefügten neuen Anmerkungen meistens Erläuterungen aus der Geschichte des Frankfurter Patriciats enthalten sollen.

1135.) Gust. Georg. Koenigii Oratio sollemnis valedictoria de exemplis quibusdam priscae nobilitatis generosissimarum familiarum Norimbergensium. Altorf. 1737. (Cum Antologio C. G. Schvvarzii, quo Norimbergenses quosdam de sacris emendatis bene meritos recensere pergit.)

Der Redner ist der nachmalige und nun selige Herr Geh. Rath König von Königsthal, und die abgehandelten Familien sind die Seuderische, Volkamerische und Ebnerische.

1136.) M. Joh. Christoph Gatterers Nachricht von der Ausgabe einer Abhandlung de Nobilitate Patriciorum in Germania. (Geschrieben zu Altdorf den 6. Oct. 1752.)

So viel ich weiß, ist der nunmehrige Herr Hofrath Gatterer von Nürnberg aus ermuntert und unterstützt worden, die in gegenwärtiger Nachricht von 1. Bogen angezeigte und entworfene Abhandlung zur Ehre und Bertheidigung des Patriciats, besonders des Nürnbergischen zu unternehmen. Die Ausarbeitung dieses hier gemachten Plans ist zwar unterblieben; doch kan der Pars Generalis der von dem Herrn Verfasser bald darauf gelieferten Historiae Genealogicae Holzschuherianae einiger Massen, für die Erfüllung des Versprechens angesehen werden.

1137.) Gründliche Widerlegung der Meinung, als ob der Patriciat zu Nürnberg Anno MCXCVII. seinen Anfang genommen hätte. Schwabach, 1762.

Der

Der Verfasser ist Herr S. W. Vetter, und der Inhalt geht dahin, daß das Nürnbergische Patriciat bereits vor dem vom Kaiser Heinrich VI. zu Nürnberg gehaltenen großen Turnier adelich gewesen sey.

1138.) Io. Ioach. Löffelholz a Colberg Fasciculus Anagrammatum ad incl. Reip. Norimb. Senatum - - strenae loco oblatus anno DIVae CLeMentiae (1657.) Noribergae.

1139.) Ioh. Christoph. Arnshvanger Devota Cabbala, h. e. Euolutio Nominum - - Dnn. Duumvirorum, Septemvirorum, et uniuersorum in praelustri Norimb. Republica Dnn. Senatorum - - quam e literarum transpositione eruit - - anno qui optatur DVLCISSIMVS. (1662.) Norimbergae.

1140.) Ioh. Christoph. Arnshvanger Tela Anagrammatum in honorem Magnifici Senatus Norib. non ita pridem texti coepta, breui attextu auctior atque decori Virorum Nobilissimorum - - in consortium Senatus patrii loco beate interea defunctorum Dnn. Senatorum solenni inauguratione euocatorum cum voto perennantis felicitatis appensa. Norimb. (1668.)

Diese 3. Schriften sind von einerley Art, anagrammatische Spielereyen; die vorhin Mode waren, zugleich aber verschiedene genealogische Umstände erläutern und zur Geschichte der Rathsfähigen Familien gehören. Die erste Löffelholzische Schrift hat noch besonders die Wapen der sämtlichen 34. Senatoren, die A. 1657. zu Rathe giengen, und ihrer Gemahlinen.

1141.) Geschlecht-Register in Nürnberg, darinnen zu finden alle Geschlechter des Raths, wann sie in die Stadt kommen, wann solche von einem jeden Geschlechte in den Rath erwählet, auch welche wieder aus der Stadt

Stadt gezogen und theils abgestorben sind, ingleichen was sie für unterschiedliche Stiftungen hin und wieder gethan haben. MS.

Die öfters erwähnten 83. alten Familien sind hier mit ganz guten kurzen Nachrichten beschrieben.

1142.) Geschlechter, Buch. Ursprung der nachfolgenden Geschlecht in der K. F. K. Stadt Nürnberg. Item was sie für geistliche Stiftungen gethan, und wann sie alhie zum Rath kommen sind. MS.

Hierinnen sind 29. Rathsfähige Familien nach alphabetischer Ordnung beschrieben.

1143.) Geschlechter, Buch mit gezeichneten Wappen. MS.

Es begreift 251. Familien, und darunter verschiedene, von denen ich nirgends Nachricht fand, als hier. Die Wappen sind jedoch nicht bey allen befindlich. Voran steht eine Nachricht von der Pfarre Offenhausen.

1144 - 1151.) Carmina Varia, Epithalamia, Epicedia, Propemptica aliaque. Volumina VIII.

Diese 8. Bände von deutschen, lateinischen, auch griechischen Carminibus, allermeist aus dem vorigen Jahrhunderte, enthalten viel tausend Kleinigkeiten, die man gleichwol auch wissen mag. Ich habe sie bey Verfertigung des Nürnbergischen GelehrtenLexikons wohl zu nützen gewußt. Manchmal ist auch ein Gedicht darunter, das nicht bloß seines Gegenstandes und der Gelegenheit, sondern auch des Inhalts wegen zu bemerken und unter unsere Morica zu rechnen ist. So steht z. E. im VIII. Bande: Elegia votiva et historica, de statu hodierno incl. Reip. Norib. totiusque ordinis Senatorii. Ge. Gebhardo et Florentinae Halleriae sponsis oblata a Io. Casp. Vuagenerio, cogn. Othmair, L. V. D. Norib. 1616.

In Octauo.

1152 - 53.) Andr. Würfels historische, genealogische und diplomatische Nachrichten zur Erläuterung der Nürnbergschen Stadt, und Adels-Geschichte. Erster Band in 6. Stücken, mit Kupfern. Nürnberg, 1766. Zweyter Band, in 6. Stücken mit Kupfern. Nürnberg, 1767.

Das allererste Stück kam ohne Namen des nun seel. Verf. und ohne Anzeige des Druckorts zu Altdorf mit folgendem Titel heraus: Vermischte Nachrichten, welche die Geschichte der Reichsstadt Nürnberg und der adelichen Geschlechter daselbst aus der Historie, Genealogie und Diplomatie erläutern. Mit Kupfern. A. MDCCLXV. Es ist ungedruckt worden, und findet sich in diesem ersten und dem Nürnberger zweyten Druck unter andern ein Unterschied in der VII. Abhandlung vom Turschenteich im Nürnberger Wald, am Ende p. 58. Der Altdorfer Druck von diesem Stücke ist daher ziemlich selten. Die einzelnen Stücken haben inzwischen den erst angeführten Titel der vermischten Nachrichten zc. behalten, bis der Verf. beym Schluß eines Bandes den oben angezeigten Haupttitel nebst einer Vorrede vorgesetzt hat. Die Nürnbergische Adelsgeschichte vermisset übrigens diesen sehr fleißigen Mann, durch den sie, nebst unserer Diplomatie, viele Beyträge und Bereicherungen erhalten hat.

1154.) Nürnbergisches Geschlechter-Buch, mit bey nahe 300. ausgemalten Wappen dieser Stadt, und anderer Familien. MS.

Ist mir ein gar liebes Bändgen, so hinter dem gemalten Wappen allezeit kurze, doch gute Nachrichten von der Familie mit einer ziemlich alten Handschrift liefert. Voran und am Ende ist ein Auszug aus einer Nürnbergischen Chronik.

Folia aere sculpta.

1155.) Eine Sammlung von allerhand genealogischen Familien-Monumenten, Wignetten und dergleichen, in verschiedenen Formaten.

Es sind 30. einzelne Stücke, deren Anzeige und Beschreibung zu umständlich seyn würde.

1156.) Eine Sammlung von Familien-Wappen in allerley Formaten.

Sie sind meistens in Kupfer gestochen, doch auch einige Holzschnitte darunter. Ich bin ersuchet worden, sie anzuzeigen, damit man wisse, was vorhanden ist; und vielleicht erhalte ich auch von denen Beiträge, die ihren Namen in diesem Verzeichnisse nicht finden und doch gestochene Wappen oder Signette haben. Meine Sammlung ist also geordnet:

I. Insignia Familiarum Patriciarum:

3. Behaim. 32. Ebner. 10. Furer. 1. Geuder. 9. Grundherr. 2. Gugel. 23. Haller. 3. Harsdoerfer. 22. Holzschuher. 6. Imhoff. 17. Kres. 13. Loeffelholz. 3. Muffel. 1. Nuzel. 2. Paumgaertner. 1. Peller. 1. Pez. 7. Pfinzing. 7. Poemer. 1. Praun. 1. Schlaudersbach. 10. Scheurl. 1. Stromer. 2. Tezel. 8. Tucher. 1. Voit. 3. Volcamer. 2. Waldstromer. 16. Welfer. 1. Winckler. 3. Woelckern.

II. Insignia Variorum.

2. Bezzel. 1. Dietelmair. 1. v. Endter. 1. v. Eberz. 1. I. G. Fabricius. 2. Feuerlein. 1. v. Finckler. 1. Gundelfinger. 2. v. Hagen. 1. Heystein-Bechmann. 1. Hochmann v. Hochenau. 2. v. Hüls. 1. Kern. 1. Kessler. 3. Kindsvatter. 4. Koenig v. Koenigsthal. 1. Lahner Not. Sign. 1. Lochner. 1. Leffloth. 1. v. Marperger. 2. v. Merz. 1. Mörl. 1. Neuhoß Not. Sign. 1. Er. Nützel. 1. Ge.

1. Ge. Palma (cum epigrammate P. Melissii.) 2. Pflüger.
2. Rinder. 3. Rothschoiz. 1. Scherer. 1. Schroeder.
1. Ge. Cph. Schwarz. 1. Suhveyer. 1. Serz, 1. Sieg-
ling. 1. Stettner. 1. Thomasin geb. Heilandin. 3. God.
Thomasius. 6. Trevv. 1. Vlmer. 1. Voit a Berg Not. Sign.
3. Will. 1. Zeidler, 1. Zobel.

2.

IN SPECIE

a.

Familiarum Patriciarum.

Baumgaertner.

(Siehe unten Paumgaertner.)

Behaim.

1157.) Io. Car. Sig. Holzschuheri ab Aspach et Harrlach
in Thalheim Epistola ad Christoph. Adam. Frid. Be-
haimium a Schuuarzbach et Soph. Cathar. Halleriam ab
Hallerstein, sponfos, *de antiquioribus generosissimae gen-
tis Behaimianae meritis et insignibus.* Norib. 1735. Fol.

1158.) *Sacra Parentalia*, quae DIS Manibus Ge. Fridr.
Behaimi de Schvvarzbach, Septemviri et Scholarchae
etc. persoluit Io. Cph. Wagenfeilius. Alt. 1682. 4.

Eine sehr schöne Rede, deren das Programm acad.
vorgesehen und Illustrationes genealogicae angehängt
sind.

1159.) E. Tozens wahrer und erster Entdecker der neuen
Welt, Christoph Colon, gegen die ungegründeten An-
sprüche, welche Americus Vespucci und Martin Be-
haim auf diese Ehre machen vertheidiget. Göttingen,
1761. 8.

Es sind hier zwei Abhandlungen beysammen, die vorher schon in den Hannoverischen Beiträgen gedruckt erschienen. Die zweite, welche die Familie der Herren von Behaim angeht, hat den Titel: Untersuchung, ob dem berühmten Seefahrer Martin Behaim die Entdeckung der neuen Welt zugeschrieben werden könne. Man sehe, was ich von dieser Sache bereits vorher, bey Gelegenheit eines Gebauerischen Zweifels, in dem Museo Norico p. 401. sq. angemerkt, und übrigens vom Martin Behaim im Münch. Gel. Lex. 1. Th. p. 85. sq. gesagt habe. In Io. Fr. Stuenkelii diss. de vero noui orbis inuentore (Francof. 1714. 8.) handelt auch das ganze V. Capitel besonders von unserm Martin Behaim.

1160.) Außerordentliche Reisen, welche einige Herren Behaim von Schwarzbach in entlegene Länder unternommen haben. MS. Fol. 3. Bogen.

Erscheinet die Grundlage von der in dem Museo Norico p. 385. sqq. abgedruckten Fürerischen Rede, de Mart. Behaimo aliisque eiusdem familiae viris qui longis itineribus inclaruerunt, zu seyn und von dem sel. Hrn. Röder herzurühren. Der eigentlichen Reisebeschreibungen, die wir von verschiedenen Familien haben, als, der Fürerischen, Münzerischen, Tucherischen, u. a. werde ich in der Historia Literaria Nor. unter dem Titel Itineraria gedenken.

Dörrer.

1161.) Standrede bey der Beerdigung Hrn. Ge. Veit Dörrers, des letzten seines Namens und Stammes, aufgesetzt von Herrn D. Christoph Scheurl, und gehalten von Lieutenant Bayer. MS. Fol.

Sie ist in Würfels Nachrichten zur Erläuterung der Münch. Stadt- und Adels-Geschichte 1. Band, S. 382. f. abgedruckt worden.

Ebner.

- 1162.) Ge. Andr. Reuteri Schema genealogicum exhibens gradus consanguinitatis mutuae et variae, quibus a quatuor communibus avis, nouem omnino vicibus, variante serie, sibi inuicem sunt cognati D. Iod. Wilh. Ebnerus ab et in Eschenbach, Senator, et Maria Magdal. Paumgartnera ab Holenstein etc. sponsi. (Nor. 1690.) Fol.

Es ist eine Genealogie mit einem gedoppelten lateinischen Gedicht, und dabey liegen auch noch Carmina Patritiorum quorundam auf eben diese Vermählung.

- 1163.) Io. Paulli Roederi Memoria Ebneriana, h. e. vita et facta Hieron. Guil. Ebner ab Eschenbach in Artels- hofen etc. ex selectis ipsius commentariis collecta, digesta, elaborata. Norib. 1753. Fol.

Die schöne Röderische Arbeit ist ihrem großen und vor- trefflichen Gegenstande angemessen. Am Ende finden sich wichtige Fiedta ex Commentariis Ebnerianis, und zwei lateinische Oden, eine *Septuaginta*, und eine *synonyma*.

- 1164.) In funere Cl. quondam Viri, D. Hier. Ebneri, Urbis Norib. Aerario praefecti supremi etc. per Helium Eobanum Hessum, A. M. D. XXXII. M. Aug. dictum. 8.

Ist ein kleines, aber sehr rares und artiges Epicedium von einem Bogen, mit dem Stadtwappen auf dem Titel. Von dem berühmten Hier. Ebner hat unser sel. C. G. Schwarz auch ein eigenes Programm geschrieben (1740. 4.) welches ein andermal vorkommen wird.

Fürer.

- 1165.) Joh. Linhard Fürers und Dorothea Sabina Pömerlin Stammbaum in Kupfer gestochen. Ein Blat in Folio.

- 1166.) Bicinium bey dem Hochadelichen Fürer und Im Hofischen Vermählungs-Fest übergeben von Wolsfg. Görsch. Nürnberg. (1712.) Fol.

Der Titel ist mit 28. Wappenschilben eingefast.

- 1167.) Christoph Fürers von Hannendorf und Wolfersdorf Schreiben an Kaiserl. Majestät, Leopoldum, worinnen er den Tod seines Vaters berichtet und sich wegen vieler Verfolgungen allerhöchsten Kaiserl. Gnadenschutz empfiehlt, d. d. Nürnberg 7. Mart. 1690. MS. Fol.

Groland.

- 1168.) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms vor der Hochadelichen Grolandischen Brust gehalten den 11. Apr. 1720. von Carl Alexander Grundherr. MS. Fol.

Grundherr.

- 1169.) Fama laudatissimis acquisita actionibus Dom. Vlrici Grundherri, Duumviri primarii, oratione A. C. 1654. descripta a M. Io. Paulo Selwinger. Alt. 1657. 4.

Gugel.

- 1170.) Christoph Gugels Adels- und Wappenbrief von R. Ferdinand I. ertheilet, d. d. Nürnberg, 10. Apr. 1543. MS. Fol.

Haller.

- 1171.) Oratio de vita et obitu D. Sigism. Halleri ab Hallerstein in Grunspurg etc. Praefecti quondam Altorfni; conscripta et publice pronunciata a Ge. Henr. Poemero. Alt. (1620.) 4.

1172.) Genealogische Anzeia , was Gestalt Herr Jacob Willibald Haller mit J. Anna Catharina Dieterlin , einander befreundet seynd. 4.

1173.) Christoph Hallers von Hallersteln zum Zieglstein, Ritters , Kais. Kön. Rath u. Original: Wappenbrief, den er als Comes Palatinus Endrisen Welken ertheilet, Augspurg d. d. 16. Sept. 1580. Fol. pat. Membran.

Harsdörfer.

1174.) Der Herren Harsdörfer und Kressen , beeder Stammlinien , in welchem Jahr sie sich verheyrat haben u. (1656.) Fol.

1175.) Memoria eruditae nobilitatis D. Georg. Phil. Harsdoerferi , Senatoris , oratione parentali celebrata a Vito Ge. Holzschuhero a Neubürg. Alt. 1659. 4.

Holzschuher.

1176.) Historia Genealogica Dominorum Holzschuherorum ab Aspach et Harlach in Thalheim etc. Patriciae Gentis tum apud Norimbergenses tum in exteris etiam regionibus toga sagoque illustris , ex incorruptis rerum gestarum monimentis conquisita. Accedunt multae Tabulae in aes incisae , itemque Codex omnis generis diplomata atque documenta nondum publicata complexus. Auctore M. Ioh. Christoph. Gatterero, Norimb. 1755. Fol.

Wie dieses stattliche Werk den Hrn. Hofr. und Prof. Gatterer berühmt gemacht und ihm vornehmlich den Ruf nach Göttingen verschaffet hat ; so ist es auch eine ausnehmende Zierde der vortreflichen Holzschuherischen Familie und ein Einziges in seiner Art.

1177.) A. H. Scharfensteins Trauungs- Oden bey dem Holzschuher. Fürerischen Vermählungs-Fest. Nürnberg, 1738. Fol. Der

Der Titel ist eine in Kupfer gestochene und mit Wap-
pen ausgezierte Abstammung des Brautpaars, Hrn. Christ.
Carl Siegm. Holzschuhers und Frä. Mar. Magdal. Für-
stin, von einem gemeinen Stammvater im 9ten Gliede,
Mart. Holzschuher.

1178.) Henr. Tob. Bittneri *Votiva nuncupatio ex vesti-*
tus genere de Calceis, D. Ioh. Sig. Holzschuhero ab
Aspach, in Harlach et Thalheim etc. *ipsis Cal. Ian. A.*
1740. oblata. Altorf. 4.

1179.) *Eiusdem Cogitationes de Fasciis et Taeniis*, cum
D. Ioh. Sig. Holzschuhero etc. *ad illustranda aliquo mo-*
do eiusdem auita insignia communicatae tenuisque stre-
nae loco ipsis Cal. Ian. A. 1741. missae. Altorf. 4.

1180.) *Eiusd. Μαυρολογία compendiaria*, qua antiquae
nobilitatis insignia Holzschuheriana aliquantum diluci-
dantur, piis manibus D. Ioh. Sig. Holzschuheri etc. con-
secrata. *Alt. 1742. 4.*

Diese 3. artige Schriften beziehen sich auf einander und
erläutern den in dem Holzschuherischen Wappen befindli-
chen Holzschuh, die Binde und den Mohrenrumpf. Es
wäre daher zu wünschen, daß auch die von dem sel. Hrn.
Pfarrer Bittner für die Holzschuherische Familie verfertigte
und zum Druck bereit liegende vierte Schrift, *Analecta de*
Crucibus historica, critica, heraldica, gemein gemacht wür-
de, indem sie das zwischen den vier Holzschuherischen Wap-
penfeldern noch liegende Kreuz beleuchtet.

1181.) Sam. Wilsch. Detters Erläuterung einer merkwür-
digen Urkunde vom Jahr 1290. Schwabach, 1761. 4.

Die Urkunde ist dem Herrn Dettler von dem Holzschu-
herischen Hause mitgetheilet und gegenwärtige Schrift von
ihm dem Herrn Wag. Amtmann Christoph Siegmund
Holzschuher von Aspach, Harlach und Thalheim, zu-

geeignet worden, weil sie vornehmlich folgende Worte der Urkunde erläutert: Daz geschah vor hern Herdegen godeme des holtshuere,

- 1182.) Ein Holzscherischer Stamm, Baum von dem sel. Hrn J. J. Schwarzen gezeichnet und sauber ausgemalt. Nied. Sol.

Im Hof.

- 1183.) Threni, Elegiae et Epicedia in obitum D. Andr. Im Hof, Reip. Nor. Duumviri Primar. Quibus Leonh. Wuribainii, Iur. D. industria auctarii loco accessit familie CVRIANAE, oder der Herren Im Hof, modesta descriptio, in compendium contracta. Norimb. 1637. 4.

Unter andern ist hier auch die Gundermännische Leichpredigt auf diesen Hrn. Andr. Im Hof befindlich; um der neukünftigen Wurfbainischen genealogischen Nachrichten willen aber habe ich diese Sammlung hieher gerechnet.

- 1184.) Ge. Phil. Harsdoerfferi Panegyris postuma D. Andrae Im Hof, II Viro et Praetori meritissimo D. (1637.) 4.

Ist ein besonderer Druck der auch in der vorhergehenden Sammlung befindlichen Lobrede.

- 1185.) Dissertatio Historica de antiqua et nobilissima Familia Im - Hof, Altdorphii, 1651. 4.

Der Verfasser dieser kleinen raren Schrift von 5 Bogen zeigt sich in der Dedication mit dem Namensbuchstaben I. G. V. an und ist der Licentiat Johann Georg Ulmer, der zweien Herren Im Hof als Hofmeister geführt. S. von ihm das Nürnberg. Gel. Lexikon.

- 1186.) Nominalia. (1663.) cum fig. 4.

2. In Specie. a. Familiarum Patriciarum. 247

So heist der Titel einer kleinen Schrift von dritthalb Bogen, die aus hebräischen, griechischen, lateinischen und deutschen Versen, überhaupt aus lauter cabbalistischen und anagrammatischen Erfindungen auf den Namen Herrn Georg Pauls Im Hof bestehen.

- 1187.) Kurzer Auszug des Ehren- und Tugend Spiegels des gesammten adelichen Geschlechts von Imhof. De anno 1753. verfaßet von HvZ Kr. R. MS. Fol. min.

Der sel. Herr Georg Christoph Gottlieb Im Hof von und auf Ziegelstein, damaliger Kriegsrath, nachmaliger Kriegsoberster, ist der Verf. dieses artigen Auszugs, mit dem er sich selbst beschenkte. Er hat ihn vernehmlich zum Gebrauch und Ermunterung der adelichen Jugend verfaßt, das gemalte Stammwappen vorgesetzt und was von der Familie geschrieben und hin und wieder nachzulesen ist, sorgfältig citiret.

- 1188.) Kurze Nachricht von dem hochverdienten General Gouverneur der Holländischen Indien, Freyherrn von Imhof, größtentheils aus geschriebenen Urkunden genommen, von Joh. Tob. Köhler. MS. Fol.

Ist aus den Hannoverischen gelehrten Anzeigen vom J. 1753. abgeschrieben, wo diese Nachricht S. 834, 848. eingedruckt ist. Daß der berühmte General-Gouverneur von der Nürnbergischen Familie der Herren Im Hof gewesen, ist bekannt.

Koler.

- 1189.) Lezrede bey Beerdigung Herrn Georg Senfried Kolers von und zu Neumhof, des ältern geh. Raths, vördersten Land- auch Pflegers des Pilgram Spitals zu St. Maria, des lezten seines Namens und Stammes, den 1. Aug. 1688. an der Grabstätte auf St. Joh. Kirchhof abgelegt. MS. Fol.

Ist an der Leichpredigt gedruckt zu lesen.

Kress.

1190.) Kressenstamm. Oder Stammbaum der Herren Kressen von Kressenstein. Regal-Fol.

Ist ein großer und seltener Kressenstamm, der zugleich die Vorrichtung Kressenstamm und Kressenstamm zeigt der Inhabere Namen und Wapen, die Kressenstamm Lehenherren, das verschiedene Familien, Tappen und anders abbildet und beschreibt.

1191.) Freund, und Blutsverwandschaft Herrn Wilhelm Kressen und J. Clara Wiatissin. 1645. Fol.

Unter etlichen lateinischen Distichis giebt sich der Verf. mit den Anfangsbuchstaben seines Namens I. C. S. zu erkennen.

1192.) Herrn Marc. Christof Kressens und Catarina Bessererin Stammbaum in Kupfer gestochen. Ein Querblatt in Fol.

Ist eigentlich die Abstammung der Braut, oder ein Bessererischer Stammbaum.

1193.) H. Marcus Christoforus Kress und Catharina Bessererin, 1654. Ein Querblatt in Fol.

Ist die Abstammung des Bräutigams, oder ein Kressischer Stammbaum in Kupfer gestochen.

1194.) Ein Kressisches Stamm, oder Familien, Buch in 4. so enthält:

a) Christoph. Scheurelii Commentar. de vita et obitu R. P. Dom. Anton. Kressen I. V. D. et Praepositi Nor. in Collegio S. Laurentii etc. ad Seniores Dom. Hier. Ebner, Senat. et Daumuirum Nuremb. etc. M.D.XV.

b) Pet. Umburgers Leichsermonen bey der Bestattung Herrn Wilh. Kressen von Kressenstein auf Kressenstamm, des innern geh. Raths ic. so woln auch Herrn Jobst Kressens

2. *In Specie. a. Familiarum Patriciarum.* 249

Kressens von Kressenstein auf Rejelsdorf, Pflegers zu Engelthal ic. Nürnberg. 1640.

- c) Dan. Wagneri Epithalamium genealogicum Cressio-Colerianum. (Nor. 1615.) Mit Porträten und andern Kupfern.

Die erste Scheurlische Schrift ist ein neuerer Nachdruck, und die letzte Wagnerische ist eine weitläufige genealogische Ausführung von 4. Bogen in Versen. Herr Joh. Wilh. Kress von Kressenstein hat dieses Buch 1641. binden lassen und mit seinem Wappen bezeichnet.

1195.) Ein dergleichen Kressisches Stammbuch in 4. so enthält :

a) 17. Porträte von Herren Kressen.

b) 17. Abbildungen von Kressischen Gütern, Häusern und Wappen.

Auch diese Sammlung von lauter Kupferstichen hat sich besagter Herr J. W. Kress von Kressenstein gemacht und mit eigener Hand folgendes auf sein Wappen zielendes gedoppeltes Distichon hineingeschrieben :

Ephes. 6.

Sumentes Scutum fidei, Galeamque salutis,

Et Gladium, qui sit Spiritus ipse Dei.

His armaturis perfecti stare potestis,

Aduersus faeuas Daemonis insidias.

1196.) M. Mart. Limburgers Kressischer Ehrentempel, nach Absterben Herrn Jobst Christoph Kressens von Kressenstein ic. des ältern geheimen Raths ic. eröffnet und in einem deutschen Gedicht sinnbildweis gezeigt. Nürnberg. 1663. 4. Mit Kupf.

Ist eine im Pegnischäferischen Geschmack verfasste und am Ende mit erläuternden Anmerkungen versehene Lobschrift. Daran gebunden ist : Pet. Limburgers Leichpredigt auf

Herrn Jobst Eph. Kress von Kressenstein zc. nebst dem Lebenslauf und Epicedien, (Nürnberg. 1663.) so wie auch die sogleich folgende Dürriſche Rede.

1197.) *Laudatio funebris Dom. Iod. Christoph. Kressio a Kressenstein in Durrenmungenau et Retzelsdorf, Septemuiro et Scholarchae per viginti amplius annos multo meritissimo, dicta Altorfii a M. Io. Conr. Durrio, P. P. Norib. 1663. 4.*

1198.) *Stand- und Trauerrede bey der Einsenkung in die hochadeliche Erbgruft zu Kraftshof der weiland - - Frauen Maria Magdalena gebornen und vermählten Kressin von Kressenstein zc. abzuleien großgünstig verordnet. Den 27. Febr. 1764. MS. Fol.*

Ich habe diese Rede zur Begräbnis der Frau Pflegerin von Altdorf auf Verlangen verfertigt. Eine andere von dem Herrn Pred. Reichel verfaßte Gedächtnisschrift wird unter den Leichenpredigten vorkommen.

Loeffelholz.

1199.) *Genealogische Anzeige, welcher Massen Hr. Hanns Carl Löffelholz von Kolberg und J. Maria Juliana Pellerin, als Ehe- verlobte einander verwandt seyn. (1672.) Fol.*

Eine ähnliche Schrift, die ich nicht besitze, kan ich hien mit anzeigen; Genealogische Anzeige, was Herr Ioh. Iac. Loeffelholz von Kolberg von seinem Herrn Vater und Fr. Mutter in nachfolgenden 5. gradibus - - für personas zu Voretern gehabt hat. Gestellt durch Leonh. Wurfbain, der Rechten D. f. N. im 73. Jahr. Nürnberg 1653. fol. pat. C. von dieser kleinen raren Schrift Bibl. Feuerlin. n. 654.

1200.) *Desiderium Reip. Noricae, siue Elogia in obitum Dn. Ioh. Frid. Löffelholz à Kolberg, Septemuiro sanctioris Consilii et Scholarchae, conscripta. Norib. (1640.) 4.*

Es ist nebst dem Porträt unter diesem Titel alles zusammengebrückt, die Leichpredigt, die Landatio funebris Altorfi dicta a Nic. Rittershusio, eine Meditatio Panegyrica Ge. Phil. Harsdoerferi unter dem Titel: Cato Noricus, und verschiedene Epicedia.

Muffel.

- 1201.) Nachricht von Frau Barbara Niclas Muffels ehel. Hausfrau, geb. Kolerin, die einen Span vom heil. Kreuz vom K. Wenzel, als er bey ihr zur Herberge lag, erhalten (1375.) samt noch einigen Nachrichten, die Muffelische Familie betrl. MS. Fol.

Ist aus dem wahren alten Original, einem mit dem Muffelischen Wappen bezeichneten Büchlein, copiret und vidimiret von Friedr. Pund, N. C. P. d. 7. Mart. 1720. Siehe übrigens auch unter Eschenau, und was oben unter den Deductionibus in causis priuatis n. 1075. sqq. angeführet wurde.

Murr.

- 1202.) Adels- und Wappenbrief Hieronymo Murren ertheilet von K. Carl V. d. d. Regenspurg 22. Jun. 1541. MS. Fol.

Ist eine saubere vidimirte Copie mit ausgemaltem Wappen.

- 1203.) Nachricht von dem Stammvater der Murrischen Familie, Friedrich von Murr, und dessen Kindern. MS. Fol.

- 1204.) Geschlechtsregister oder Stammtafel der Herren von Murr. MS. Fol.

Nützel.

- 1205.) Der Nützliche Baumgarten an dem hochseinerl. Myrtenfest des Preißwürdigen Zelinto (Herrn Carl Bened.

Bened. Mükels von Sünderebühl) mit der fürtreff. Pegenis, Nympfen Amarillis (Anna Maria Paumgärtnerin) gepflanzt und besungen von Damon, in Einstimmung seiner wehrtesten Weidgenossen. Altdorf, 1681. 12.

Der unter seinem Gesellschafts-Namen sich verbergende Damon war der berühmte Prof. M. D. Omels.

1206.) Mükelscher Adels- und Wappenbrief, von R. Carl dem V. ertheilet, d. d. Augspurg 20. Jul. 1548. MS. Fol.

Oelhafen.

1207.) Oratio panegyrica in piam memoriam Dn. Ioh. Christoph. Oelhafen, in Maioratu Schölnbach, Patr. Nor. ICTi - - et Procancell. Altorf. dicta a Tob. Oelhafen de Schölnbach, V. I. D. Alt. 1631. 4. c. effig.

1208.) Panegyricus funebris quo Dn. Tobiae Oelhafen a Schölnbach, ICTi - - et Procancell. Altorf. memoriam in Coenobio Augustiniano honorauit Cph. Andr. Harsdoerfer, P. N. Norimb. 1667. 4.

1209.) Merita Dn. Tobiae Oelhafen a Schölnbach, ICTi - - et Procanc. Alt. suprema laudatione Altdorfii celebrata ab Ern. Cregel, (Alt. 1667.) 4.

Oertel.

1210.) Georg Andr. Wills kurze Nachricht von Herrn Siegmund Oertel, einem Vorfahren des hochadelichen Hallerischen und Kreßischen Geschlechtes. Altdorf, 1754. Fol.

Ich habe diese selten werdende Schrift mit dem in Kupfer gestochenen Bildniß des unglücklich ermordeten Siegmund Oertels bei Gelegenheit einer Haller-Kreßischen Vermählung drucken lassen.

2. *In Specie. a. Familiarum Patriciarum.* 253

- 1211.) Bürgermeister und Raths der Stadt Nürnberg Brief, Endresen Dertel wegen seiner gestifteten vier Stipendien ertheilet, d. d. 7. May 1541. MS. Fol.

Paumgaertner.

- 1212.) Epicedion Carmen s. *παρηνγορία* ad D. Hieron. Baumgartnerum, Duumvirum Reip. Supremum, Coniugis Clarae Oerteliae obitum deplorantem scripta a Ge. Mauricio Sen. Nor. 1600. 4.

- 1213.) Scip. Gentilis ICTi Laudatio funebris D. Hieron. Baumgartneri a Baumgarten in Lohnerstadt, Duumviri Primarii - - Norimb. 1603. 4.

Ist eine selten gewordene Schrift.

- 1214.) Idem. Altdorphii Nor. recudebat Balt. Scherffius, 1641. 4.

Am Ende ist das akademische Programm, oder die Einladung des Rectors, Cunr. Rittershusens, mit beygefüget.

- 1215.) Oratio fun. D. Hieronymo Baumgartnero de Baumgarten in Lohnerstadt, Duumuiro Cenforique primario, in praesentia totius communitatis scholasticae, ante funeris deductionem, in schola Xenodochiana publice habita a M. Ge. Mauricio Sen. Norib. 1603. 4.

Ist eine in lateinischen Hexametern verfasste Rede.

- 1216.) Exequiae Baumgartnerianae diuersorum auctorum, editae a Cunr. Rittershusio. Norib. 1603. 4.

- 1217.) Hrn. Andreas Georg Paumgärtners und Frau Sabina Harsdörferin Stammbaum in Kupfer gestochen. Ein Blat in QuerFol.

- 1218.) Personalia Hrn. Carl Friedrich Paumgärtners von
Holen.

THE
FEDERAL
BUREAU OF
INVESTIGATION
OF THE
DEPARTMENT OF JUSTICE
WASHINGTON, D. C.

REPORT OF THE
FEDERAL BUREAU OF
INVESTIGATION
ON THE
ACTS OF
VIOLENCE
COMMITTED BY
THE
KLU KLUX KLAN
IN THE
UNITED STATES
DURING THE
PAST
FIVE YEARS

BY
J. EDGAR HOOVER
DIRECTOR
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
DEPARTMENT OF JUSTICE
WASHINGTON, D. C.

1211.) Burgermeister und Raths der Stadt Nürnberg
Brief, Endresen Oertel wegen seiner gestifteten vier
Stipendien ertheilet, d. d. 7. May 1541. MS. Fol.

Paumgaertner.

1212.) Epicedion Carmen s. *παρρηγορία* ad D. Hieron.
Baumgartnerum, Duumvirum Reip. Supremum, Con-
iugis Clarae Oerteliae obitum deplorantem scripta a Ge.
Mauricio Sen. Nor. 1600. 4.

1213.) Scip. Gentilis ICTi Laudatio funebris D. Hieron.
Baumgartneri a Baumgarten in Lohnerstadt, Duumviri
Primarii - - Norimb. 1603. 4.

Ist eine selten gewordene Schrift.

1214.) Idem. Altdorphii Nor. recudebat Balt. Scherffius,
1641. 4.

Am Ende ist das akademische Programm, oder die
Einladung des Rectors, Conr. Rittershusens, mit beyge-
füget.

1215.) Oratio fun. D. Hieronymo Baumgartnero de Baum-
garten in Lohnerstadt, Duumuiro Censorique primario,
in praesentia totius communitatis scholasticae, ante fu-
neris deductionem, in schola Xenodochiana publice ha-
bita a M. Ge. Mauricio Sen. Norib. 1603. 4.

Ist eine in lateinischen Hexametern verfasste Rede.

1216.) Exequiae Baumgartnerianae diuersorum auctorum,
editae a Cunr. Rittershusio. Norib. 1603. 4.

1217.) Hrn. Andreas Georg Paumgärtners und Frau Sa-
bina Harsdörferin Stammbaum in Kupfer gestochen.
Ein Blat in Querfol.

1218.) Personalia Hrn. Carl Friedrich Paumgärtners von
Holen

254 IV. Historia Civium. A. Genealogica.

Holenstein, von dessen Hofmeister M. G. A. Will aufgesetzt, 1720. MS. Fol.

1219.) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms vor der hochadelich: Paumgartnerischen Gruft, gehalten von Christoph Gottfr. Kreßen von Kreßenstein auf Kraits Hof. d. 5. Febr. 1726. MS. Fol.

Ist mit der Leichpredigt und denen übrigen Funeralien gedruckt worden.

Peller.

1220.) Christlicher Ehbund Herrn Jobst Christoph Pellers, und J. Anna Barb. von Stetten u. 1672. Augspurg. 4.

Unter andern ist hierinnen eine in Kupfer gestochene genealogische Anzeig, was Gestalt Hr. Jobst Christoph Peller mit J. Anna Barb. von Stetten einen Welser zu einem Stammvater haben.

Pez.

1221.) Le Tableau du vrai Chretien. Der Abriß eines wahren Christen ins Deutsche übersetzt durch M. B. B. A Monsieur Gottfried Pez de Lichtenhof et sa très-gracieuse Epouse Helene Sabine Ebner d' Eschenbach. 8.

Die Uebersetzerin dieser bey einer Hochzeit überreichten Schrift ist die damalige Jungfer Birkmännin, jetzige Frau Schulzin in Halle.

Pfinzing.

1222.) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms vor der alt: Hochadelich: Pfinzingischen Erbgruft gehalten von Paul Mich. Ebner von Eschenbach. (Den 19. Merz 1764.) MS. Fol.

Ist mit der Leichpredigt und übrigen Trauersachen zusammen gedruckt.

Poëmer.

Poemer.

1223.) Oratio fun. in honorem D. Barthol. Poemeri, Senioris, Triumviri et Scholarchae - - conscripta et habita publice in Acad. Alt. A. S. 1590. per D. Casparum Baltasaris Praefecti Alt. F. Paumgartnerum. Alt. 4.

1224.) De uita et morte D. Iac. Poemeri, Scholarchae, Oratio habita publ. Altorphli a Casp. Pansa. Addita sunt etiam carmina in eiusdem obitum. Nor. 1607. 4.

1225.) Hrn. Joach. Pömers des Jüngern Schreiben an einen Freund von dem Pömerischen Geschlecht und seinen väterlich- und mütterlichen Ahnen. Folgen hernach die Lehenherren, von denen ungefährlich vor 200 Jahren das Geschlecht der Pömer belehnt gewesen. MS. Fol.

Ich habe dieses Schreiben in dem Vorbericht zu dem 3ten Theile der Nürnberg. Münzbelustigungen abdrucken lassen.

1226.) Genealogische Nachricht von den vornehmsten und meisten Herren Pömern, von Stephan Pömer dem Ritter an bis auf Hrn. Georg Christoph VII. Pömer. MS. Fol.

Praun.

1227.) Vom Geschlecht der Brunen zu Zürich: sonderlich von dem ersten Burgermeister der Stadt Zürich. Ein History sehr lustig und nützlich zu lesen. An den Edlen Ehrenvesten Paulum Brunen zu Nürnberg. Zürich, 1599. 4.

Ist eine sehr rare Schrift von 4. Bogen mit verschiedenen Wappen, besonders dem alten und neuen Praunischen.

1228.) M. Joh. Wilh. Schauberts Trauerrede auf Hrn. Carl Siegm. Ferdinand von Praun, aus Nürnberg. Jena, 1749. 4.

1229.) Praunische Bittschrift um die Rathsfähigkeit, mit vidimirten Extracten aus Familien-Büchern. MS. Fol.

Rieter.

1230.) Kurzer Bericht von der Rieterischen (nun Füreischen) Eckbehausung am Markt, wie auch Kaiserlichen und Königlischen Begnadigungen über solches Haus, aus den Nürnbergischen Annalibus und aus einem alten schwarzen in Fol. geschriebenen Buch, so in der Rietererischen Versperr aufgehallen, gezogen. MS. Fol.

1231. Ehrengedächtniß der uralten Hochherrlichen Rieterischen Familie, aus denen in der Kirche zu Kalbensteinberg aufgehängten Schildern und andern Monumentis nach denen unterschiedlichen Linien in Ordnung gebracht. MS. 4.

1232.) Niederische Monumenta in der Kirche zu Allerheiligen. MS. 4.

Von diesen beiden letztern MSS. habe ich bereits guten Gebrauch gemacht in den Nürnbergischen Münzbelustigungen, III. Theile, 44 - 47. Stücke.

Roggenbach.

1233.) Roggenbachiana, bestehend aus folgenden:

- a) Nachricht von der Familie der Roggenbach.
- b) Stammtafel der Roggenbach.
- c) Extract aus J. J. Gauchens Adels-Lexico, die Roggenbach betr.
- d) Beschreibung des Roggenbachischen Wappens.
- e) Personalia Hrn. Georg Engelhard Roggenbachs von und auf Ordenreuth.
- f) Per-

f) Personalia' Hrn. Georg Carl Roggenbachs auf Dedensreuth, Umgeld - Amtmanns zu Nürnberg und des letzten seines Namens und Stammes.

g) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms vor der adelichen Roggenbachischen Gruft gehalten von Georg Friedr. Pömer, den 4. Oct. 1723. MSS.

Scheurl.

1234.) Ge. Christoph Munzens Cantate bey der Trauung Hn. Joh. Carl Scheurls von Defersdorf, mit Fr. Anna Lucia Fürerin. Nürnberg. 1721. Fol.

Auf dem Titel ist eine in Kupfer gestochene Abstammung Braut und Bräutigams von einem gemeinen Stammvater, Christoph Scheurl, mit Wappen.

1235.) Einige herzliche Erinner- und Ermahnungen eines treuen Vaters an seinen einzigen lieben Sohn, als derselbe zum erstenmal communiciren sollte. 1735. Altdorf, 1762. 8.

Der Vater ist der selige Herr Senator Christoph Gottlieb Scheurl von Defersdorf, und der Sohn der dormalige Pfleger zu Engelthal, Herr Carl Wilh. Scheurl von Defersdorf, der diese Schrift hat drucken lassen.

Schlaudersbach.

1236.) Geschlechts - Register der ausgestorbenen Herren Schlaudersbach, in 4. Tabellen. MS. Fol.

Ist nebst den Praunischen und Wölterischen Genealogien von mir im Druck herausgegeben worden; siehe oben n. 1102.

Schleicher.

1237.) Nachricht von der Familie der Herren Schleicher und deren Abstammung. MS. Fol.

Schlüßelfelder.

- 1238.) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms vor der Hochadelichen Schlüßelfelderischen Gruft, gehalten von Joh. Christoph Kressen von Kressenstein, Krafthof und Dürrenmungenau. (Den 19. Nov. 1709.) MS. Fol.

Ist mit der Leichpredigt und andern Leichsachen zusammen gedruckt.

Schmidmaier.

- 1239.) Post funera virtus D. Io. Iodoci Schmidmaiers ab et in Schwarzenbrugg etc. Patr. Nor. descripta et Altorphii recitata a Io. Paulo Felwinger. CIOICXLVIII. Norib. 4.

Dies ist der Wohlthäter der Altdorfschen Universität, der für deren Bibliothek ein ansehnliches Capital vermachtet und Arabische, Syrische, Rabinische und Hebräische Lettern zur Druckerey gestiftet hat, die die Universität noch besitzt. Am Ende sind eine Menge Carmina lugubria.

- 1240.) Genealogische Verzeichniß was Frau Susanna Elisabetha geb. Schmidmaierin, Hrn. Zach. Heinleins, des größern Raths alhier, Chewirthin, in 30. Generationibus an Mann und Weibs - personis zu Voreltern gehabt habe, von Leonh. Wurfbaun D. 1651. 2. Sept. MS. Fol.

Schürstab.

- 1241.) Genealogische Nachrichten von denen Herren Schürstab. MS. Fol.

- 1242.) Angebliche Verwandt, und Sippschaft der beyden letzt verstorbenen Schürstabe zu Nürnberg, aus dem großen Schürstabischen Stammbaum extrahiret von C. W. v. W. 1772. MS. Fol.

2. In Specie. a. Familiarum Patriciarum. 259

1243.) Joh. Georg Schürstabs Patriciats - und Wappens Diploma von K. M. Leopoldo ertheilet d. d. Wien 19. Dec. 1698. MS. Fol.

1244.) Copia Kaiserl. allergnädigsten Schreibens an den Magistrat zu Nürnberg in puncto des Schürstabischen Patriciats. d. d. Wien 28. Jan. 1701. MS. Fol.

1245.) Copia anderweiten Kaiserl. Rescripti an den Rath zu Nürnberg, den Georg Wolfg. Schürstab für einen Patricium zu erkennen und in den Rath zu wählen. d. d. Laxenburg 1. Jun. 1729. MS. Fol.

1246.) Copia fernerweiten Kaiserl. Rescripti an die Stadt Nürnberg d. d. Wien 5. Aug. 1729. den Ge. Wolfg. Schürstab für einen Stadt Nürnbergischen Patricium zu erkennen und in den Rath zu erwählen. Fol.

Diese Copia ist gedruckt und wird von einigen, obwohl ganz mit Unrecht, auch unter die Recurs-Acten gerechnet.

1247.) Copia Rescripti Caesarei ad Magistratum Norimb. in puncto receptionis Patricii Georg Wolfg. Schürstabs in Senatum. d. d. Wien 7. Apr. 1730. MS. Fol.

Stromer.

1248.) Copia 8. Stromerischer Urkunden und Kaufbriefe d. d. 1356. 1357. 1437. 1438. MS. Fol.

Der sel. Herr Würfel hat sie in seinen Nachrichten zur Nürnbergischen Stadt- und Adels-Geschichte I. Band, num. XXIII. - XXX. alle, nebst noch mehrern Stromerischen Urkunden und Familien-Nachrichten abdrucken lassen.

Tetzel.

1249.) H. C. S. Genealogica Deductio, welcher Gestalt Erasmus Tetzel von Kirchensittenbach, und Hieronymus

Wilhelm Schlüsselfelder von Schlüsselfeld, beide Herren Hochzeitere, dann Deroselben Jungfrauen Hochzeitserinnen, also alle vier, von einem Urvater herstanimen und in gleichem Grad einander verwandt seyn. 1644. Fol.

1250.) Genealogische Verzeichniß, welcher Massen die Verwandniß nachfolgender zweyer Par Eheverlobten Personen, Herrn Car. Erasm. Tzels mit J. Anna Felicit. Hallerin, dann Hrn. Hier. Wilh. Schlüsselfelders mit J. Mar. Salome Tzclin, zusammengebracht werden können. Von Leonh. Wurfbain S. Doctor. 1644. Fol.

1251.) Testamentum des E. E. Fürsichtigen und Weisen Herrn Jobst Friedrich Tzels von und zu Kirchensittenbach, des Eltern Geheimen Raths und Rösungers alleh. Dat. d. 10. Mart. 1612. Apert. d. 23. Nou. 1612. MS. Fol.

1252.) Paragramma Cabbalisticum Trigonale auf Hrn. Felix Jacob Tzel von und zu Kirchensittenbach ic. von Joh. Carl von Rameid. 1733. MS. Fol.

1253.) Standrede vor der Gruft Hrn. Felix Jacob Tzels von Kirchensittenbach, des Letzten seines Namens und Stammes, zu Kirchensittenbach den 14. Sept. 1736. gehalten von Joh. Burk. Volkamer von Kirchensittenbach. MS. Fol.

Thill.

1254.) Standrede bey Zerbrechung Schild und Helms an dem Grabe Herrn Gustav Gabriel von Thill, des Letzten seines Namens und Stammes, den 27. Febr. 1771. gehalten von Georg Christoph Delhafen von Schöllnbach. MS. Fol.

Tucher.

Tucher.

1255.) Summarische Deduction von dem Alterthum, Thurnier, Ritter, und, Erbsmäßigkeit, auch Reichs-Immedietät des Geschlechts der Tucher von Simmelsdorf und Winterstein 2c. 2c. Nebst einer Beschreibung dererelben merkwürdigen Civil - und Militair - Chargen, geistl. und weltlichen Foundationen, Güter, Acquisitionen, vorzüglichen Heirathen, Erbbegräbnissen, Monumentorum, alten Wappen, und Siegelmäßigkeit, und andern historischen Nachrichten. Mit einem Vorbericht und Fortsetzung der gründlichen Widerlegung der Meynung, als ob der Patriciat zu Nürnberg Anno MCXCVII. seinen Anfang genommen hätte. Aus unverwerflichen Scriptoribus, Monumentis und Urkunden gesammlet und aufgesetzt von J. G. Z. Schwabach, 1764. Fol.

Der Verfasser ist der Ehurbayrische Hofrath, Herr Joh. Georg Tucher. Dem schönen auf großen Median-Format gedruckten Werke sind verschiedene Kupferstiche beygefüget.

Sonst ist noch von der Tucherischen Familie nachzusehen, was wir im I. Theile unter den Deductionibus in causis publicis bey den Gerechtsamen wegen Simmelsdorf n. 915 - 17. und bereits in diesem II. Theile unter den Deductionibus in causis privatis n. 1085. 86. angeführet haben.

Viatis.

1256.) Lebensgeschichte Herrn Joh. Barthol. von Viatis auf Schoppershof, seiner Hochadel. Familie Seniors, der mitten in dem Laufe seines akademischen Lebens zu Altdorf - - den 22. Jan. 1770. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt -.- verfasst von G. A. W. MS. Fol.

- 1264.) Herrn Emanuelis Wessers Documentum über die Ankunft und Aufnehmen Wesserscher Familiae, aus der lateinischen Sprach in das Hochdeutsche gebracht. Geschehen und geben in dem Edlen Stifft Basel 1073. Med. Fol. Nebst dazu gehörigem in Kupfer gestochenen Bildniß Emanuelis Wesseri Canonici Ecclesiae Cathedralis Basiliensis. (Obiit A. D. MLXXVI. G.C.E. f.)

Es ist ein anderer und größerer Druck des dem allereerst beschriebenen Stammbaum n. 3. einverleibten Documentes.

- 1265.) Wessersche Monumente, in Kupfer gestochen. Fol.

Es sind folgende 8. Stücke: 1) Grabstein (Bartholome, Jacob und Ulrich der Wesser) so ehemals zu Augspurg auf der finstern Grab befindlich gewesen. 2) Dieser Schild (Julius Wessers, Deutsch-Ordens-Herrns von 1278.) befindet sich zu Nürnberg in der St. Jacobs-Kirch, zu Heilsbronn in der Kloster-Kirch, und zu Ellwangen in Preußen in der Stadt-Kirch alle drey von gleicher Größe. 3) Dieses Epitaphium (Jacob Wessers und Frau Ehrentraut) ist auf dem Gottesacker bey St. Johannes befindlich. 4) Christoph Wessers Gedächtnus in dem Dom zu Regenspurg bey dem Josephs-Altar, auf der Evangelien Seite, A. 1536. 5) Antonii Wessers Gedächtnus in dem Creutzgang des Doms zu Regenspurg, A. 1558. 6) Dieses Epitaphium (Io. Wesseri) steht in dem Chor der Dominicaner Kirch zu Augspurg. 7) Hochadeliche Wessersche Fenster in unserer lieben Frauen Kirch rechter Hand des Hochaltars allhier bef. 8) Sebald Wesser des I. Begräbniß zu Ulm auf dem Gottesacker A. 1589. Es ist zu hoffen, daß noch mehrere dergleichen Wessersche Denkmahle in Kupfer gestochen erscheinen werden.

- 1266.) Marci Vesseri Opera historica et philologica, sacra et profana - - Accessit - Vita, Genus et Mors Autoris Nobilissimi. Accurante Christoph. Arnoldo. Norimb. 1682. Fol.

Mein

Mein Exemplar ist ein hochschätzbares Geschenk des vor-
trefflichen Curators unserer Universität, Herrn Paul Carl
Welsers von Neunhof auf Röthenbach, dergleichen auch
die Bibl. Feuerlin. p. 62. n. 616. erhalten zu haben rühmet.
Das Werk selbst ist bekannter Massen für die Geschichte über-
haupt wichtig, besonders aber hieher in gegenwärtiges Fach
gehörig, weil es unter andern folgendes begreift: 1) Die
auf dem Titel bemeldte von E. Arnold gar schön und weit-
läufig verfaßte Lebens- und Geschlechts-Geschichte Marx
Welsers. 2) Iusti Rycquii Pietatem in funere Marci Wel-
seri, ad Io. Brantium. 3) M. Welseri Epistolae ad viros il-
lustres, aus welchen noch mehr von dem Leben und Verdien-
sten dieses stattlichen Mannes aufgekläret wird.

1267.) Georg. Andr. Reuteri Schema Genealogico - Ga-
micum exhibens gradus consanguinitatis mutuae et mul-
tifariae, quibus D. Car. Wilh. Welserus a Neunhof et
V. Gen. Clara Sab. Kressia a Kressenstein - inter se in-
vicem sunt cognati. (Norimb. 1689.) Fol.

1268.) Taedae Iugales nuptiis D. Carl Wilh. Welseri a
Neunhof et Gen. V. Clar. Sab. Kressiae praelatae - -
(Nor. 1689.) Fol. 4. Bogen.

1269.) Ferrando zum Verbinden Belisanders mit der
schönsten Clarjablinden 1c. Fol. 4 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Es ist ein witziges Pegnizschäferisches Epithalamium,
daß der bekannte und muntere Dector Samuel Faber zu der
in den beyden vorhergehenden Nummern bemeldten Verbin-
dung verfertigt.

1270.) Ein im Kupfer gestochener genealogischer Wap-
penfranz bey der Vermählung Hrn. Joh. Carl Welsers
von Neunhof und Frä. Juliana Regina Geuderin von
Heroltsberg. 1709. Fol.

Ist außer Zweifel zu einem Hochzeitgedicht gestochen wor-
den; ich habe aber einen bloßen Kupfer-Abdruck.

1271.) Bey Vermählung Herrn Christoph Carl Welfers mit Frä. Mar. Sabina Fürerin von Halmendorf - - übergeben von Mar. Zeidlern, Ch. Mus. Dir. und Sam. Fabro. 1713. Fol.

• Ist eigentlich eine Trauungs-Cantate, aber auf dem Titel mit einem in Kupfer gestochenen genealogischen Wappenkranz zum Beweis der Herkunft des Brautpaares von einem gemeinschaftlichen Stammvater gezieret, den ich auch ohne Text besonders abgedruckt habe.

1272.) Ein dergleichen genealogischer Wappenkranz, in dessen Mitte der Prospect von Neunhof, als eine Vignette bey der Cantate zur Vermählung Herrn Paul Carl Welfers von Neunhof und Köthenbach, mit Frä. Mar. Clara Scheurlin von Defersdorf. 1747. Fol. *Iob. Jac. Schwarz del. I. M. Seligmann sculp.*

1273.) Nachrichten von dem uralt, adelich, freyherrlichen Stifts, und Turnler, mäßigen Geschlecht der Welfer. Nebst Beschreibung der dormalen vorhandenen Welferischen Medaillen. MS. Fol.

Sind mir mitgetheilet und in den Nürnbergischen Münzbelustigungen, im II. Theile bey dem 48sten Stücke, genühet worden.

1274.) Colleſtanea zu einer ausführlichen Geschichte der schönen und berühmten Philippina Welferin. MS. Fol.

Ich habe diese Colleſtanea zu einer gewissen noch nicht beyseite gelegten Absicht bereits vor einigen Jahren gemacht.

1275.) *Illustres Welferi, qui matriculae Academiae Altorfinae nomen dederunt.* MS. Fol.

Sind die Namen der sämtlichen Herren von Welfer, die und in welcher Ordnung sie zu Altdorf studieret haben.

1276.) Proiect Schedae requisitionis Herrn Joh. Carl Welfers von Neunhof, administratorio nomine, an Hrn. Procurat. Carl, ein auf dem Neunhofer territorio verübtes attentat betr. de a. 1714. MS. Fol.

Kan auch weiter hinunter gerechnet werden, wo bey Neunhof noch verschiedenes die Welferische Familie angehörendes vorkommen wird.

1277.) Oratio in obitum et memoriam Dom. Sebaldi Welferi, Senatoris Consularis Norimb. A. S. 1589. in auditorio publico Altorfii sumtibus eius extructo et ab eo dicto Welferiano solemniter recitata. 1770. 4.

Man weiß noch nicht, wer der Verfasser dieser auf den Stifter des vortreflichen Auditorii Welferiani zu Altdorf gehaltenen Rede sey.

1278.) Belli in Germania flagrantis extinctio e coelo petenda, quam emblemate quodam delineatam et carmine heralico descriptam ipsis Calend. Ian. Dnn. Parentibus suis strenae cuiusdam loco exhibuit Carolus Guilielmus Welfer, Anno quo Teutones gemebundi, conqueruntur: grandis sVppLICio torqVet, Vae! regna sVpreMVs. (1678.) Norimb. 4. c. f.

1279.) Marco Christoph. Welfero, ex perantiqua et fama meritisque a multis iam saeculis celebratissima Welferiana gente oriundo, Reip. Augustanae Septemviro - - a. d. 18. Iun. 1762. ad coelestia translato - - Monumentum erigunt Rector et Collegae Gymnasii August. 1762. 4.

Ist ein in stilo lapidari verfaßtes schönes Monument von einem Bogen.

1280.) Kupferstiche von den Welferischen Geschlechtes-Medaillen und Gedächtniß, Münzen. Quer Octav.

Es sind bis daher 13. Stücke von Medaillen, zu welchen noch einige Siegel und Wappen kommen, verglichen schon

schon etliche fertig sind. Zu den Medaillen soll noch ein Text geschrieben und sie auf die Art der beliebten Münzbogen sämtlich herausgegeben werden.

Siehe übrigens was oben unter den Deductionibus in causis privatis n. 1087 - 93. vorkam.

Woelckern.

1281.) Geschlechts-Register derer Herren von Wölckern zu Nürnberg, nebst einigen diese Familie betreffenden Urkunden. MS. Fol.

Das Geschlechtsregister selbst ist nach der oben n. 1102. gemachten Anzeige nunmehr im Druck vorhanden; ein und anders aber die von der Familie gesuchte Rathsfähigkeit und dazu gehörige Beylagen betreffend bleibt in der Handschrift liegen.

b.

Aliarum Nobilium Honestarumque Familiarum.

Bachmeyer.

(Siehe weiter unten Luz.)

Bosch.

1282.) Der Boschen von Dünkelspiel, Nürnberg u. Stamm-Register: verfertigt von D. Ioh. Georg. Fabricio, Med. Norimb. Anno 1657. Fol.

Es besteht dieses seltne Werkgen, welches man nicht immer complet antrifft, außer der Zueignung, dem Wapenbrief und der Stammtafel der Boschen, aus 56. Seiten, die die Generationen beschreiben, und dabey sind in diesem meinen Exemplar 9. große und 2. kleine Porträte von Boschen und andern zu ihrer Familie gehörigen Personen in Kupfer gestochen.

Drexel

Drexel.

1283.) Wahre Abbildung des Grabmahls, so von Messing 4 $\frac{1}{2}$ Schu hoch auf einem schönen Istrischen Marmorstein bevestiget ist, vvelches Ihrem - - - in Venedig erblasten Sohn IVSTO IACOBO DREXEL die - - gebeugten Eltern an den Ort seiner Ruhe, auf der Insel St. Christoffero nahe bey Venedig - - aufrichten lassen A. 1752. im Mon. Sept. *Frid. Romsteck ex aere figuravit. Mart. Tyroff sculp.* Ein Kupferblatt in Median Fol.

von Eberz.

1284.) Nachricht von der Eberzischen Familie. MS. Fol.

1285.) Copia des Eberzischen Wappenbriefs, geben von Carol V. A. 1523. den 12. Nov. MS. Fol.

1286.) Adelsbrief, Elias, Tobias und Abraham den Eberz ertheilet von R. Leopold A. 1667. den 10. Sept. MS. Fol.

Eckebrecht.

1287.) Herrn Hieronymus Eckebrechts und Fr. Clar. Sab. von Kemp auf Ebenreuth, vrm. Feuerlin, Abstammung von einem gemeinschäflichen Stammvater, Barthel Biatz. M. Tyroff. fec. Ein Quartblatt.

Ist eine schöne in Kupfer gestochene Hochzeit - Bignette als ein Stammbaum mit den Wappen der Brautsleute.

Fennitzer.

1288.) Copia Testamenti des Erbarn Hansen Fennigers, des Eltern, Messerschmidis und Burgers alhler zu Nürnberg, gemacht den 22. Nov. 1626.. MS. Fol.

Dies ist der rechtschaffene Bürger, der die ansehnlichen Fennigerischen Stipendia und die Bibliothek in dem Pfarrhof zu St. Lorenzen nebst mehrern gestiftet.

Feuerlein.

Feuerlein.

1289.) Stammtafel des uralten ansehnlich und berühmten Geschlechts der FEVERLEIN, sonderlich der Theophil - Feuerlinischen Branche. Fol. pat.

Es sind vier solche Tabellen von der Feuerlinischen Familie gedruckt und sehr rar. Ich besitze nur diese einzige, doch alle viere geschrieben, die sogleich folgen.

1290.) Vier Stammtafeln des uralten, ansehnlichen und berühmten Geschlechts der Feuerlein. MS. Fol.

Die eine ist eine General - Tafel mit dem Nürnbergischen Hause; die andere stellt die Windsheimer Familie, die dritte die Einesheimer und die vierte die Weissenburger vor.

1291.) Wappenbrief von K. Carl. des V. Maj. Hanns Feuerlein ertheilet. Nebst Genealogie der Herren Feuerlein in Nürnberg in 6. Tafeln, und dem Abdruck des Wappens. 4.

Ist in dem Museo Norico Num. XII. p. 105 - 114. bebildet und daraus besonders abgedruckt worden.

Fritz von der Obernbürg.

1292.) Fritzischer Testaments, Extract, ein Capital von 4000. fl. zu Prämien - Büchern in der Sebalder und Spitaler Schule betr. MS. Fol.

1293.) Burqermelster und Raths der Stadt Nürnberg ewiger Geldbrief über 4000. fl. der Fritzischen Stiftung, d. d. 2. May. 1729. MS. Fol.

Frau Barb. Sabina Fritzin geb. Paumgärtnerin von Hohenstein hat in ihrer d. d. 22. Dec. 1728. verfaßten schriftlichen Disposition in Conformität der mit ihrem sel. Eheg. mahl, Hrn. Joh. Georg Fritz von der Obernbürg, Fränkischen Ober - Kriegs - Commissario, genommenen Abrede diese Ehre Stiftung gemacht, wodurch so mancher fähiger Knabe

be und Jüngling zum Fleiß und Studiren ermuntert worden ist.

Gaertner.

1294.) Genealogie der Gärtner zu Nürnberg. MS. 1. Bogen in Fol.

Geisenhauer.

1295.) Geisenhauerischer Stammbaum. MS. 1 Bogen in Fol.

Haas.

1296.) Kaufbrief des Erbharn Joh. Haas ic. über die am Genersberg gelegene neuerkaufte (vormals Frigische) Behausung verlautend. 1732. MS. Fol.

Haendler.

1297.) Huvvelyks-Zangen. Ter Bruilofte van den Heere Zacharias Haendler; en Ionkvrouwe Iacoba Cornelia Huntum. Echtelyk vereenigt binnen Amsterdam den 23. van Wyn-Maandt, 1757. 4. max.

Sind lauter Holländische Hochzeitgedichte auf einen geborenen Nürnberger, des sel. Herrn Schaffer Zacharias Händlers bey Et. Lorenzen zweyten Sohn, der in Amsterdam lebt.

von Hagen.

1298.) Copia Adelsbriefes beeden Gebrüdern Joh. Gottlieb und Justus Jacob Hagen von K. Carl VI. ertheilt, d. d. Wien 10. Jan. 1738. MS. Fol. mit gemaltem Wappen.

Hardesheim.

1299.) Genealogia Hardeshemiana. Tabb. III. MS. Fol.

Hartmann.

1300.) Oratio super obitum magnae spei iuuenis Pauli Hartmanni, Io. Hartmanni, Ciuis Nor. Filii, recitata a Sebast. Hainlin, Norimb. 1613. 4. Cum epicediis.

Herold.

Herold.

1301.) Copia Documenti s. Priuilegii Nobilitatis Hungariae Fratribus Heroldis a Ferdinando III. concessi, d. d. 6. Mart. 1657. MS. Fol.

1302.) Abschrift von einer Copia vidimata des denen Heroldischen Gebrüdern vom K. Ferdinand III. ertheilten deutschen Adelsbriefes, d. d. Regensburg 16. Mart. 1664. MS. Fol.

Hirschdoerfer.

1303.) Rectoris Acad. Witteberg. Andreae Iodoci, S. Th. D. et P. P. testimonium pro M. Heinricho Hirschdoerfero ex opido Chemnatanorum in Palat. sup. sito. d. d. Witeb. 12. Mar. 1587. MS. Orig. Perg. fol. pat. max. cum append. sig.

1304.) Georg Hauners, Churf. Pfalz, Landrichter, Amts, Verwesers und Richters zu Auerbach, Schreiber, Testimonium für Hanns Christoph Hirschdörfer, d. d. 27. May 1611. MS. Orig. Perg. form. pat. cum app. sig.

1305.) Ge. Hauners, Churf. Pfalz, Schultheissen, Amts, Richters zu Neuenmarkt, Schreiber, Testimonium für Hanns Christoph Hirschdörfer, d. d. 15. Jun. 1613. MS. Orig. Perg. form. pat. cum app. sig.

1306.) Joh. Wilh. Ebners, Pflegers zu Lauf, Schreiber, Testimonium für Sebast. Hirschdörfer, d. d. Lauf 20. Nov. 1659. MS. Orig. Perg. form. pat. cum app. sig.

1307.) D. Johann Paul. Wurfbaums, Com. Pal. Caes. Wappenbrief für Sebast. Hirschdörfern, Gerichtschreibern des Amtes und Fleckens Hilpoltstein, d. d. Nürnberg. 23. Sept. 1695. MS. Orig. Perg. Fol. cum app. sig.

von Hoefler.

- 1308.) Copia Adelsbriefes für Herrn D. Joh. Jacob Höf-
ler, Herz. Braunschweig, Wolfenbüttelischen Subde-
legatum bey der Kammergerichts-Visitation zu Weh-
lar, von Kais. Josephs II. Maj. ertheilet, d. d. Wien,
24. Mart. 1768. MS. Fol.

Hofmann.

- 1309.) Lebenslauf Fr. Katharina Isabella; Hrn. Friedr.
Paul Hofmanns, I. V. D. et Advocati ord. Eheliebste,
einer geb. Schäferin. (1715.) MS. Fol.

- 1310.) Copia Decreti Caesarei für den Nürnbergischen
derzeitigen Kriegs-Secretarium Andreas Georg Hof-
mann, als Kaiserl. Ober-Kriegs-Commissarium, d. d.
Wien 23. May 1727. MS. Fol.

Kindsväter.

- 1311.) Copia Wappenbriefes Dominicus Kindsvattern von
Balthasar Eißlinger, Kais. Rath und Com. Palat. er-
theilet, d. d. Schorndorf 24. Apr. 1571. Mit dem illus-
minirten Wappen. MS. Fol.

Koenig von Koenigsthal.

- 1312.) D. Gust. Georg Koenigii Monumentum prouiden-
tiae diuinae Anno Parentibus optimis Dom. Iod. Lazaro
Koenigio et Dom. Barb. Iohannae Koenigiae, ex stirpe
Brunonum, Iubilaeo coniugali MDCCL. exstructum
Wetzlar. Fol.

Es ist der Köhlerische Münzbogen, der die Jubel-Me-
daille beschreibt, oder das 50. Stück des 1750er Jahr-
gangs der beliebten Historischen Münzbelustigungen, mit bey-
gebunden.

- 1313.) Hilaribus - - Dom. Hulderici Eberhardi Keipffi, Ecclesiae Fridbergensis Antistitis - - Soceri sui - in festo Iubilaci Ministerialis 1758. pie celebratis accantat Gust. Ge. Koenigius. Wezlar. Fol.

Dies ist die erste Schrift von verschiedenen besamten befindlichen Jubelacten, worunter besonders die Königlich Dissertatio Epistolica de Capitulo kurali Fridbergensi ad socerum, cum mantilla quinque documentorum, sich ausnimmt.

- 1314.) Keipffisches Ehrengedächtniß in einer Sammlung aller bey Gelegenheit der geistlichen Amtes. Jubel. Feyerer sowol, als nicht lange hernach gefolgter seligen Jubelfreunde Herrn Hulderich Eberhard Keipff - - zum Vorschein gekommener freundschaftlicher Antheilnehmungen, für dessen Nachkommenschaft, zur gesegneten Erinnerung, nach Ordnung des gleichfolgenden Anweisers, errichtet und zusammengetragen im Namen des Wohl sel. jüngern Frauen Tochter. Frankf. am M. Fol.

Nachdem der Herr Oberpfarrer und Consistorialis Keipff 1759. als Jubelpriester gestorben, sind diese sämtlichen Acta, worunter auch die ganze vorhergehende Nummer befindlich ist, durch Besorgung des Schwiegersohns, des nun auch sel. Hrn. Geh. Rath Königs von Königsthal, ausgedruckt, oder vielmehr unter einem allgemeinen Titel und Anweiser zusammen gefügt worden.

- 1315.) Schema genealogicum sesquiseulare Koenigio-Brunonianum. MS. Fol. reg. pat.

Es ist diese König. Brunonische Geschlechts. Tafel zwar 1750. bey Gelegenheit des n. 1312. erwähnten Ehe. Jubel. Festes gedruckt, aber so selten geworden, daß ich mich nur mit einer Abschrift behelfe.

- 1316.) Copia Adelsbriefes für Hrn. Geh. Rath Gustav Georg König von Königsthal und seine eheliche Leibes-
erben

erben 1c. von K. Franzens Maj. ertheilet, d. d. Wien
19. Mart. 1759. MS. Fol.

Der sel. Herr Geh. Rath ist schon vorher von des
Fürsten von Schwarzburg-Rudelsstadt Durchl. in den A-
delstand erhoben, hier aber von Kais. Maj. mit mehrern
und ansehnlichern Privilegien, auch erst mit dem Namen
von Königsthal (der seine Beziehung auf die Schrif-
tstelle 1. B. Mos. 14, 17. hat) begnadiget worden.

1317.) Lebensgeschichte Hrn. Geh. Rath Gust. Georg
Königs von Königsthal. MS. Fol.

Dieser aus 9. Bogen bestehende schöne und genaue
Aufsatz rührt von dem sel. Hrn. Geh. Rath selbst her und
sollte zur Grundlage einer von dem Hrn. Prof. Nagel zu
verfassenden Eobschrift, oder eines Commentarii in numis-
ma Koenigianum, dienen, der durch den Tod des vorsteh-
enden Hrn. Geh. Rath's unterbrochen worden ist. Ich rücke
inzwischen den Anfang davon, als ein schätzbares Frag-
ment, hier an einem etwann nicht unschicklichen Orte ein.
Quotiescunque praeterita tempora animo meo revolo,
Vir Illustris atque Generosissime, quod quisque, qui re-
rum humanarum non incuriosus est, facere solet: toties
theatrum mihi sistitur mira rerum et specierum uarietate
repletum, et ipse ingenti admiratione abripior. Res
et tempora ualde mutata sunt; multa, quorum olim spes
erat, interciderunt, sed et haud pauca contigerunt, quae
feliciter stant, et quorum memoria numquam intermorie-
tur. Quum tamen diuina prouidentia uoluerit effece-
ritque, ut in Academia Norica docendi causa uiuam, res
potissimum ad doctrinam, doctosque uiros spectantes
crebro menti meae obseruantur. Redeo saepe in illa tempo-
ra, quibus studiis solidioris cognitionis hic operam dare doe-
pi; uidere mihi uideor illos celeberrimos doctrinaeque
excellentissimos Viros, qui tam Altorsii decus salusque
fuere; quorum iam magna pars alta pace compositi ia-
cent; et quorum cinerem humus arctusque cippus te-

git, sed gloria ubiuis patet. Repeto mecum uitam et mores eorum, qui illo tempore ad scientiarum studia hic incumbabant; quorum quidam tunc tempus et pecuniam perdiderunt, atque occasionem lubricam neglexerunt; sed et postea despecti uixerunt, et obscuri ac squalidi latent; alii instar immaturorum fructuum ui supremi fati in florentissima aetate decerpti sunt; alii praemia diligentiae et honestatis carpere coeperunt, muneribus publicis functi, sed breui, mortalitati erepti sunt; quidam tandem eorum doctrinae, munerum, honorum, meritorum, et fortunae luce coruscant et supersunt. Sic uarie mens mea in rebus humanis oberrat, mouetur, dolet, miratur, et laetatur, prouti in materiam aliquam delabitur. Inter eos, quos hic olim noui, ac fauentes habui, et qui iam ampla fortuna et gloria abundant, Tu mihi semper sigillatim occurris, Vir illustris et generosissime, cuius diligentiam et uirtutes, quibus in uita Academica eminebas, itentidem recogito, aliisque commemoro, eosque adhortor, ut Te sequantur, et tandem merita Tua in patriam eo modo et ratione, qua ipsis liceat, imitentur. Quum autem nuper apud Celeberrimum, Excellentissimumque Professore Willium, Collegam meum Coniunctissimum, in numisma gloriae Tuae signatum et a patria Noride meritis Tuis in se datum incidissem, et mecum perpenderem, me uno labore posse cum studio, quo priscum Tuum in me favorem, merita et gloriam Tuam colo, tum amoris Tuo, quo filios Tuos, adolescentes copiosissimae spei iure meritoque prosequeris, quos etiam ipse Tuo nomine et sua uirtute ualde diligo, satisfacere, si ipsis plenissimum assiduitatis et uirtutis exemplum in adolescentia, itemque prudentiae, meritorum et gloriae ad aetatem uirilem decorandam in uita Tua proponerem: mentem meam cupido subiit numisma gloriae Tuae cufum commentario uitae Tuae illustrare.

Kraufs.

- 1318.) Verschiedene die Kraußische Familie betreffende Original - Urfunden. MS. Fol.

Sie gehen vornehmlich den Hrn. Hauptmann Christian Wilhelm Krauß, der 1734. zu Philippsburg so unglücklich ums Leben gekommen, und seinen Vater, den gewesenen Churbrandenburgischen Capitain - Lieutenant, Herrn Joh. Krauß, an.

Kurz.

- 1319.) Joh. Matth. von Wackenfels 1c. Wappenbrief für Christoph Kurzen, den ältern, Bürger und des Raths zu Welden 1c. d. d. Prag 1. May 1618. MS. Orig. Perg. form. pat. max. cum app. sig.

Langhans.

- 1320.) Slegm. von Birken 1c. Wappenbrief für Johann Wolf Langhans 1c. d. d. Nürnberg 24. Jun. 1680. MS. Orig. Perg. form. pat. max. cum app. sig.

Leincker.

- 1321.) Inventarium auf Absterben Hrn. Lor. Canut Leinckers 1c. aufgerichtet, 1719. MS. Fol. Nebst den Theilzetteln.

Linck.

- 1322.) Geschlechts - Register der Linkischen Familie zu Nürnberg, mit beygefügtten Nachrichten von verschiedenen andern Linkischen Familien; welche, so viel dermalen wissend, mit obiger in keiner, oder doch sehr ungewisser Verwandtschaft sind. MS. Fol.

Die Haupt - Familie, von der hier die Rede ist, ist die Linkische im Eberacher Kloster. Der Verfasser ist Herr D. Hier. Pius Link, der diesen Aufsatz M. 1729. extra-

278 IV. Historia Ciuium. A. Genealogica.

hiet und an Hrn. D. und Prof. Georg Heinr. Lint in Altdorf übersendet hat.

Lochner.

1323.) Empfindungen an einem Hochzeitefeste. Nürnberg, 1765. 12.

Sind dem Lochner und Sunkischen Brautpaare gewidmet.

Luz.

1324.) Splendidissimae genti LVZIANAE Kayserorum etiam cognomine clarae tabulam hanc gentilitiam honoris et amoris causa consecrant Ioseph. Frid. Bachmeyer Nepos Luzianus eiusque coniux Reg. Maria ortu Kayseria. A. R. S. MDCCLII. M. Tyroff. fec. Norimb. Fol. Ein schönes Kupferblatt.

Marperger.

1325.) Copia Adelsbriefes Herrn. Consul. Paul Jacob Marperger von K. Franzens Maj. ertheilet, d. d. Wien 15. Oct. 1748. MS. Fol.

1326.) Copia Kaiserlichen Rathes, Diplomatis Hrn. Consul. Paul Jacob von Marperger ertheilet, d. d. Wien 15. Mart. 1750. MS. Fol.

Memminger.

1327.) Original, Wappenbrief Lorenz Memminger von K. Friedrich ertheilet, d. d. Wien 1443. an S. Urbans Tag. MS. Perg. Form. pat.

Müller.

1328.) Leichsermon und Lebenslauf Hrn. Joh. Jac. Müllers, Diac. Senioris zu St. Lorenzen in Nürnberg, den 29. May 1716. MS. Fol.

Münzer.

Münzer.

- 1329.) Gedächtniß der Münzer, die 1577. mit Wolsfg. Münzern, von Bamberg, Rittern, ausgestorben. MS. Fol.

Munz.

- 1330.) Mein Notarii Matth. Munzens Lebenslauf. MS. 4.

Sein Sohn, der verdiente damalige Rector Gymnasii G. C. Munz, hat vollends zu Ende geführt, was der Vater angefangen.

Neubauer.

- 1331.) Trauer-Sermon und Lebensgeschichte der Frau Hofrathin Maria Marg. Neubauerin (von Hrn. Schafffer Tresenreuter verfasst) 1746. MS. Fol.

- 1332.) Lebensgeschichte Herrn Hofrath D. Lorenz Wilh. Neubauers, von ihm selbst verfasst. MS. Fol.

- 1333.) Lebensgeschichte Herrn Fähdrich Joh. Gottlieb Neubauers (von G. A. W. verfasst) 1755. MS. Fol.

- 1334.) Ein Fascicul von allerhand die Neubauerische Familie angehenden Documenten &c.

Purgold.

- 1335.) Nachricht von der Familie der von Purgold, besonders Hrn. Conrad Heinrich von Purgold auf Wonsbach, gewesenen Stadt-Hauptmanns zu Alldorf, auf Verlangen zusammen getragen von G. A. W. 1770. MS. Fol.

Richter.

- 1336.) Testamentum Siegmund Richters, Burgers und Benannten des größern Raths zu Nürnberg, erzeugt und aufgerichtet den 14. Jun. 1586. MS. Fol.

Von diesem Richter, seiner Familie und dem von ihm im erst angeführten Testamente gestifteten Stipendio siehe die Nürnberg. Münzelustigungen II. Th. 25. St. 192. ff. S.

von Sandrart.

- 1337.) Herrn Joachims von Sandrart Stamm, Tafel.
MS. Fol. pat.

Schenken von Reicheneck.

- 1338.) Sam. Wilh. Detters Wappenbelustigungen Sechstes Stück. Augsp. 1764. groß 4. m. K.

Es enthält dieses Stück vornehmlich eine historische Nachricht von dem Ursprung und Wappen der Schenken, welche zu Reicheneck im Nürnbergischen ehemals gewohnt haben. Man vergleiche damit, was der sel. Herr Pf. Würfel in seinen Nachrichten zur Nürnberg. Stadt- und Adels-Geschichte I. Band 2ten Stück, S. 70. ff. von denselben Schenken zu Reicheneck gesagt und geliefert hat.

Schmidlein.

- 1339.) Hrn. Christoph. Agricolae, Com. Pal. Caes. und Brandenburgischen Raths, Notariats-Diploma und Wappen-Confirmation und Verbesserung für Andr. Jac. Schmidlein, Norimb. d. d. Nürnberg 9. Jan. 1644. MS. Orig. Perg. Fol.

von Schmidt.

- 1340.) Copia dreier Urkunden für die Herren v. Schmidt auf Altenstadt, ehemals Fabricius genannt:

a) K. Maximilians II. Wappenbrief für Johann Fabricius, d. d. Wien 2. Nov. 1564.

b) K. Rudolfs II. Adelsbrief für Georg, Johann den ältern und Johann den jüngern Fabricius, Gebrüdere, d. d. Wien 10. Dec. 1577.

c) K.

c) R. Carls VI. Bestätigung und Erneuerung des Adels für Johann Christoph Anthoni; Johann Georg und Wolf Christoph, nun von Schmidt auf Alsenstadt, resp. Gebrüdere und Vettern, d. d. Wien 23. Febr. 1713. MS. Fol

Siehe ein mehrers von dieser Familie in J. G. Biedermanns Geschlechterregister der Ritterschaft in Voigtlande Tab. LX. sqq. wo jedoch Tabula LXI. oder der halbe Bogen S. 3. sehr unrichtig befunden und umgedruckt worden.

Schweppermann.

1341.) Ioh. Georg. Fichtneri Icti diff. Vetus Dictum Teutonicum: dem Mann ein Eh, dem frommen Schweppermann zwen. Alt. 1729. 4.

Weil der berühmte tapfere Seyfried Schweppermann ein Nürnberger gewesen, gehört diese akademische Schrift allerdings hieher, ohngeachtet sie wenig von dem, was auf dem Titel steht, desto mehr aber von der belohnenden und wohlthätigen Gerechtigkeit bey Gelegenheit der bekannten Schweppermannischen Geschichte redet. Man sehe die genauere Nachricht, die ich im Museo Norico p. 9 sqq. vom S. Schweppermann ertheilet. Sonst besitze ich noch Schweppermannische Urkunden, die unter meinen Colleganeis von Gnadenberg liegen. S. unten Gnadenberg.

von Seidel.

1342.) Abgenöthigte Widerlegung einiger der Adlichen Seidelischen Familie zum Präjudiz in Druck gebrachten unrichtigen Passagen. Fol.

Diese kleine Schrift ist von Herrn Baron Gottfr. Ludwig von Seidel auf Wartenberg, Lüdersdorf und Biesdorf, der sich lange bey uns in Nürnberg aufgehalten, verfasst und signiret Christian. Erlang den 3. Dec. 1722. Sie betrifft eine Stelle von der Seidelischen Familie, die in einem 1721. ausgegebenen Synodal-Programme Herrn Superintendent W. Eb. Räthels befindlich ist. Am Ende

ist das in Kupfer gestochene und mit Farben erleuchtete Wap-
pen einer andern nicht adelichen Seidelischen Familie.

von Seutter.

1343.) Acht Seuterische Wappen : und Adels , und andere
Diplomata :

- a) K. Maximilians I. Wappenbrief für Ulrich und Gordan die Seuter , d. d. Linz 29. Jan. 1491.
- b) K. Carls V. Vermehrung und Besserung des Wap-
pens für Gordan und Laurenz die Seuter , d. d. Re-
genspurg 17. Jul. 1532.
- c) K. Ferdinands I. Adelsbrief für Gordan und Mat-
thäus die Seuter , d. d. Augspurg 1. Mart. 1559.
- d) K. Maximilians II. Privilegien und Befreyung für
Gordan und Matthesen die Seuter , d. d. Wien , 2.
Jun. 1569.
- e) K. Rudolffs II. Bestättigungs , Brief , d. d. Prag
11. Aug. 1578.
- f) K. Ferdinands III. Bestättigungs , Brief , d. d. Re-
genspurg , 25. May 1641.
- g) K. Leopolds Bestättigungs , Brief , d. d. Wien , 25.
Oct. 1658.
- h) K. Carls V. Raths , und Schutz , Diploma für Gor-
dian Seuter von Kempten , d. d. Augspurg , 1. Sept.
1539.

Sichart von Sichartshofen.

1344.) Christgeziemendes Dank , und Denk , Mal , dem
Dreheinigen Gott abgestattet und aufgerichtet für die
gnädige Erhaltung und wunderbahre Erlösung , in und
aus so großem Unglück und Todesgefahr , so mich Joh.
Jac. Sichart von Sichartshofen im 8. Jahr meines Al-
ters durch zweyer Häuser plötzlichen Ruin und Einfall
- - - betroffen - - den 27. Jul. 1719. 8.

Sorg

Sorg.

- 1345.) Inventarium über des E. Endres Sorgen, Burgers und Genannten des größern Raths allhie zu Nürnberg sel. hinterlassene Haab und Güter aufgericht 1583. MS. Orig. Fol.

Stinzel.

- 1346.) D. Victorin Streitbergers, Com. Pal. Caes. und Brandenburgischen Raths - - Wappenbrief für Hansen Stinzeln, d. d. Onolzbad 6. Jan. 1625. MS. Perg. Orig. form, pat.

Tyroff.

- 1347.) Der wöchentlichen Historischen Münzbelustigung außerordentliches Stück bey der längst erwünschten Tyroff, Kenkelischen Hochzeit, Freude. Den 14. Sept. 1729. Nürnberg. 4.

Der sel. Köbler hat seinem Verleger zu Ehren diesen außerordentlichen Münzbogen, und zwar in Versen, doch auf prosaische Art in fortlaufenden Zeilen gedruckt, geschrieben und als ein Hochzeit-Carmen austheilen lassen.

Volkamer.

- 1348.) Genealogia Volkamerorum. MS. Fol.

Diese aus etlichen Bogen bestehende gute Nachrichten betreffen die Familie derer Herren Volkamer, die uns die berühmten Medicos und angesehene Kaufleute gegeben hat.

Wagner.

- 1349.) Paragramma Trigonale auf Herrn Bankier Erasmus Wagner von I. F. R. MS. Fol.

Der bekannte spielende Joh. Friedr. Kiederer war der Verfasser dieser Kleinigkeit,

Walchurner.

Walthurner.

- 1350.) R. Ferdinands I. Wappenbrief Paulus Walthurnern ertheilet, d. d. Wien 15. May 1558. MS. Perg. orig. form. pat..

Weller von Molsdorf.

- 1351.) Stammbaum der Weller von Molsdorf, in Kupfer gestochen. Fol.

Die Weller von Molsdorf, oder die von Molsdorf genannt Weller, sind eigentlich keine Nürnbergische Familie, doch sind deren zween, Alexander, und D. Paul, ein Medicus zu Nürnberg gewesen, welcher letztere auch hier in diesem Kupferstiche mit seiner Frau abgebildet ist. Unten liegt der Stammvater, Rudolf von Molsdorf, der A. 950. gelebt hat.

Welz.

- 1352.) Herrn Christoph Hallers vom Hallerstein zum Ziegelstein, Ritters, Kais. Kön. Raths und Com. Pal. Wappenbrief Endris Wellzen ertheilet, d. d. Augspurg 16. Sept. 1568. MS. Perg. Orig. form. pat. max.

Will.

- 1353.) Geschlechtsbuch der Willen in Nürnberg, 1763. MS. Fol. Mit Kupferstichen, Zeichnungen und gemalten Wappen.

- 1354.) Lebenslauf Herrn. M. Paul Wills, Pfarrer zu St. Leonhard vor Nürnberg, gest. 1667. MS. 4.

- 1355.) Lebenslauf Frauen Ursula, Hrn. M. Paul Wills, Pfarrers zu St. Leonhard hinterlassenen Wittib, aufgesetzt von Leonh. Trummer, Diac. Jacob. 1681. MS. 4.

Ich habe dieses mit vielen Nachrichten und Stammtafeln versehene Werkgen zu meinem und meiner Familie Besitzen selbst zusammen getragen.

- 1356.) Curriculum Vitae M. Io. Leonh. Willii, Diac. Herschbrucc. a se ipso descriptum, MS. Fol.
- 1357.) Leben Herrn M. Wolfg. Jac. Willens, Diac. Xenodoch. MS. Fol.
- 1358.) Monumentum gratae mentis Viro Max. Reu. et Ampliff. Dom. M. Andr. Willio, Ven. Collegii Laurent. Seniori Spect. Patrono diuinitus dato, pie et sincere consecrabat Nicolaus Buttner, MS. Fol. pat. Eine Zierschrift.
- 1359.) Leichsermon und Personalien Herrn M. Georg Andr. Willens, Diac. Laur. von dessen Beichtvater Herrn Schaffer Georg Wigitill, MS. Fol.
- 1360.) Leben Herrn Gottfried Willens, eines berühmten Kaufmanns. MS. Fol.
- 1361.) Leichsermon und Lebensgeschichte Frau Anna Helena Willin, gebornen Müllerin, von deren Beichtvater Herrn Senior Joh. Heinr. Dertel. MS. Fol.
- 1362.) Personalien vier Prof. Willischer Kinder: a) Anna Charlotta Friderica, b) Heinrich Wilhelms, c) Jacob Theodor Heinrichs, und d) Gottfried Wilhelms. MS. 4.
- 1363.) Ein Fasciculus Carminum aliorumque Scripturum, die Willische Familie betreffend. Fol.
- 1364.) Ein dergleichen Fasciculus. 4.

von Wimpfen.

- 1365.) Stammbaum der Familie von Wimpfen. *Atanias sculpsit.* Fol. reg.

Unten liegt der Stammvater, Siegmund Hörmann von Wimpffen, der A. 1377. gelebet hat.

Wolf.

Gedanken gerathen, dergleichen Namen-Einfassungen als eine Fortsetzung bis auf das Jahr 1765. in einzelnen Blättern drucken zu lassen. Es wurden aber gar wenige Exemplare bloß für einige Liebhaber und Subscribenten abgezogen, daher diese Continuation noch feltner ist, als das Hauptwerk. S. Bibl. Feuerlin. p. 55. n. 534.

- 1370.) *Dispensatorium Pharmacorum omnium, quae in usu potissimum sunt.* - - Autore primo Valerio Cordo. - - - Opera et studio Collegii Medici Incl. Reip. Norib. emendatius ac selectis compositionibus auctius, nunc vero ex tertia editione multo emendatius publicatum. Norib. 1612.

In der Vorrede des Collegii Medici wird von des Val. Cordi Buch ein mehrers gehandelt und unter andern angeführet, wie selbiges zur Norm bey uns geworden ist, mit folgenden Worten: Cum ante plures annos hiber hic VALERII CORDI in re herbaria ac medicamentaria doctissimi, Senatui nostro Ampliss. fuerit oblatus ac dedicatus, atque postea approbantibus Medicis doctissimis non solum publice apud nos receptus, ac Pharmacopoeis commendatus, sed etiam crebro in Germania et alibi cum magna auctoris laude recusatus, statuit Ampl. Senatus, ut nunc etiam in officinis nostris retineatur, et ad hunc quidem modum, quo nunc a nobis publicatur, emendatus ac multis utilibus remediis singulari studio auctus, ad imitandum Pharmacopoeis in parandis suis medicamentis proponatur, quem etiam Medici tam in annua quam quotidiana officinarum inspectione sequerentur.

- 1371.) *Dispensatorium Collegii Medici Norimbergensis.*
- - Quarto publicatum. Nor. 1666.

Statt einer Vorrede findet sich wenigstens bey meinem Exemplar, weiß nicht, ob bey allen, ein gedoppeltes Programm, betreffend die Ausgabe des admirandi pene et stupendi GALENI operis graeco-latini, welches D. Job. Ge.

Ge. Volkamer dem Altdorfschen Prof. D. Casp. Hofmann um einen nicht geringen Preis abgekauft und zum Druck oder Verlag dargebotten hat. Das erste Programm ist von D. W. P. et P. P. (D. i. Dan. Wülfer, Past. et Prof. Publ.) Cal. Mart. 1665. untergezeichnet, das andere eigentlich ein Testimonium Collegii Medici de iusta genuinorum in omnia Magni Galeni opera commentariorum possessione; d. d. 6. Mart. 1651. Das stattliche Werk selbst ist von D. Volkamer auf dessen Schwiegersohn, Geitfr. Thomasius, gekommen und leider noch immer ungenützt vorhanden, wie es denn eben dormalen in den Appendicibus Bibl. Thomasiae wieder zu Verkauf ausgesetzt wird.

1372.) Dispensatorium Noribergense antehac in maiore forma editum, nunc vero virtutibus unicuique pharmaco subiectis notisque et indice additis in minore forma ad usum commodiorem adornatum a Io. Ge. Volckamero, Reip. Nor. Med. ord. 1676. MS.

Ob diese von D. Volkamern dirigirte Ausgabe auch wirklich ediret sey, weiß ich selbst nicht. Bei diesem MS. liegen viele eigenhändige Briefe und Bedenken. C. Appendices ad Bibl. Thomaf. p. 47. n. 73.

1373.) Nobilissima decantatissimarum medicinarum triga, Mithridatium Damocratis, Theriaca coelestis, Confectio Alkermes, quam praesidente Ill. Senatorum generosa biga - - - nec non praesentibus Incl. Collegii Med. Decano, Senioribus et officinarum Pharmaceuticarum visitoribus, ceu arbitris aequissimis, Matthias Roeferus, Pharmacopoeus - - - exhibuit ac dispensavit d. 25. Apr. Norib. 1690.

1374.) Collegii Med. Nor. Decani Programma Theriacam et Mithridatem a Laur. Canuto Leinkero conficiendum concernens. 1706. m. Ian. Fol. pat.

Diese bekannten Arzneyen, besonders der Theriak und Mithridat, werden bey uns aus guten wichtigen Ursachen öffentlich und feyerlich verfertigt und geschauet, da dann meistens eine dergleichen Einladung oder Anzeige dabey zum Vorschein kommet.

1375.) Ein Fasciculus Actorum Collegii Med. Nor. MS.

Diese Acta betreffen Hrn. D. Blomarts receptionem in Colleg. Med. in absentia, die purgantia der in den Messen ausstehenden Aerzte, u. dergl.

1376.) Ein fasciculus Actorum des Collegium Pharmaceuticum betr. MS.

Hierunter ist allerley, z. E. Bericht, wie sämtliche Apotheker in Nürnberg auch in allen übrigen Reichs- und andern berühmtesten Städten des Rangs und Vorgangs wegen angesehen seyn und gegen die Barbierer gehalten werden; Bittschrift um Vermehrung des Titels oder Prädicats, und eine Menge kleiner anecdotorum.

1377.) Exilis ingenii primitias immaturas Viris - - Medicinae Doctoribus Incl. Collegii Med. Nor. Decanis, Adiunctis, Membris - - - d. d. d. Claudius Lydl, L. A. C. Bau. Anno qVo aVXIIlante Deo aVrea Vrbs norlberga nVLLo aestVoso Morbo afflIgebatVr. (1749.)

Man sieht diesem aus 2. Bogen bestehenden lat. Carmen seine Absicht leicht an, die so wenig, als die Verse, einer Ewigkeit werth ist. Inzwischen heben wir es auf, weil es die damals lebenden Medicos zu Nürnberg sämtlich und namentlich recensiret.

1378.) Extract des Rathschreiber, und der beyden Rathschreiber zugeordneten Schreiber, Eids. MS. Fol.

1379.) Leges oder Gesetze, so von denen Scholaren auf der Manege zu beobachten. Fol. pat.

1380.) Reglement, nach welchem sich die resp. Herren Scholaren der Nürnbergischen Manege zu achten haben. Nürnberg. den 1. May. 1763. Fol. pat.

Ist eine vermehrte Ausgabe des vorigen.

1381.) Reglement, nach welchem sich die resp. Herren Scholaren, so die edle Sechskunst profitiren wollen, zu richten haben. Fol. pat.

Ist unterzeichnet von Ge. Friedr. Bromig, Secht- und Exercitien-Meister.

In Quarto.

1382.) Nürnbergische Advocaten Pflicht. MS.

Sie ist in der Stadtgerichts-Ordnung (siehe oben S. 88.) befindlich und daraus extrahiret.

1383.) a. Collegium Consiliarium Norimbergensium, Aduocatorum et I. V. Doctorum.

b. Catalogus siue Enumeratio omnium Medicinae Doctorum, quotquot a prima Collegii Medici fundatione ab ill. Senatu Norimb. in numerum practificantium, quos vocant, seu Physicorum ordinariorum recepti fuerunt. MS.

Ist eine ungemein fleißige und mit Registern versehene Arbeit des sel. Hrn. Diac. C. C. Gurschens, die ich in meinem Nürnbergischen Gel. Lex. wohl geuüßet habe, indem sie nicht etwann bloße leere Verzeichnisse, sondern bey jedem Manne, wo es möglich gewesen, einige biographische Nachrichten enthält.

1384.) a. Catalogus omnium Medicinae Doctorum, quotquot a prima Collegii Medici fundatione a. 1592.

m. Maio facta ab ill. Senatu Nor. in numerum Practicantium, quos vocant, s. Physicorum ordin. recepti fuerunt.

Ist eine vermehrte Abschrift des vorigen.

b.) Sciagraphia Collegii Medici Norimbergensis. MS.

Diese kurze Nachricht von der Stiftung und gegenwärtigen Beschaffenheit des Collegii Medici ist unterzeichnet: DFI Baier, abgelassen an Hrn. D. Senkenberg nach Frankfurt am Mayn, den 2. Jan. 1750.

1385.) Original - Schauhaus - Testimonia der Nürnbergschen Medicorum de ann. 1625. sqq. (20. Stücke.)

1386.) Andromachi Senioris antiquissimum de Theriaca Carmen ad Imp. Neronem, recusum occasione Theriacae recens paratae in officina Leinkeriana, Norimb. 1754.

Der vortreflich gelehrte Herr D. Joh. Siegm. Leinker ist der Verf. und Herausgeber dieser Schrift, welche mit einer schönen zu der Gelegenheit der Ausgabe eigends verfertigten Titel - Vignette versehen ist.

In Octauo.

1387.) Sammlung einiger kleinen Schriften von dem Ursprung und den Schicksalen der Wundarzneykunst und der nothwendig damit verbundenen Zergliederungskunst - - mit Beyfügung eines merkwürdigen Responsi der berühmten Medicinischen Facultät zu Halle über die Frage: Ob die in der Kaisert. freyen Rs. Stadt Nürnberg befindlichen Barbierer und Wundärzte unrecht gethan, daß sie sich von gemeinen Handwerks - Künsten abzusondern suchen, und ob sie nicht eben sowol als die Apotheker, für Angehörige des Collegii Medici zu halten

halten sind? Nebst einigen dazulgehörigen Beylagen. Erfurt, 1757.

In Duodecimo.

- 1388.) Pharmacorum conficiendorum ratio, vulgo vocant Dispensatorium - - Authore Val. Cordo. (Stadtwappen.) Norimbergae apud Io. Petreium.

Dies ist die erste und sehr rare Ausgabe des Dispensatorii Norimb. in deren Vorrede noch mehrere, als die schon oben extrahirten Nachrichten von dem iung verstorbenen Val. Cordo und seinem Buche zu lesen sind.

- 1389.) Officina Pharmaceutica Oellingeriana. Norib. 1663.

Georg Erasmus Oellinger hat unter diesem Titel eine ganz wohl eingerichtete Designationem alphabeticam medicamentorum omnium in officina sua prostantium herausgegeben.

- 1390.) Kraft, Wirkung und Gebrauch des Theriacs, Mithridats und Gist, Latwergen Matthioli, wie solche Stücke ordentlich aufgelegt und zu finden sind bey Georg Basilius Wittig, Apothekern bey der güldnen Kugel in Nürnberg. 1675.

2.

COMMERCIVM.

In Folio.

- 1391.) Kurze doch gründliche vnd eigentliche beschreibung eines ordentlichen rechten Buchhaltens - - durch Nicol. Wolffen, Burgerinn Nürnberg. Nürnberg. 1610.

Nicht nur ist dieses Werkgen Herren Burgermeister und Rath unserer Stadt dediciret, sondern auch besonders zu Nürnbergischem Handelsgebrauch eingerichtet.

1392.) Kaufmannschaft und Handlungen in fremde Länder von den Bürgern zu Nürnberg. MS

Der Inhalt dieser Schrift verdienet, genauer angezeigt zu werden. Es sind folgende Rubriken: 1) Bürger zu Nürnberg sind Zollfrey an den Kais. Höflägern, zu Aschau, zu Worms, zu Spener. 2) Nürnberg und Maynz sind gegen einander Zollfrey. 3) Kaufmannschaft wird zu Nürnberg angefangen. 4) Nürnberg und Eger vergleichen sich wegen des Zolls. 5) Bürger zu Nürnberg sind Zollfrey in denen Städten, so alhier keinen Zoll geben. 6) Ostermarkts : Freyheit. 7) Zollfreyheit mit der Stadt Camb und Rappurg, 8) mit der Stadt Heilbronn, 9) mit der Stadt München. 10) Bürger zu Nürnberg sind zu Neuenmarkt steuerfrey. 11) Freyheit, in Böhmen und Pohlen zu handthieren. 12) Zollfreyheiten von K. Ludwig V. 1332. und von K. Carl IV. 1347. 1355. und 1366. bestätiget. 13) Nürnberg und Gemünd gegeneinander Zollfrey. 14) Freyheit in Ungarn zu handeln. 15) Nürnberg und Prag's Zollvergleichung. 16) Zollfreyheit in Böhmen, Mähren und Pohlen. 17) Freyheit in Bayern zu handeln. 18) Freyheit in Niederlande zu handeln. 19) Freyheit in Pohlen zu handeln, 20) in Mähren, 21) in die Habsburgischen Lande zu handeln 22) Kaufmannsgüter aufgehalten. 23) Frey in dem Patriarchat Aquileia zu handeln. 24) Salzhandel. 25) Freyheit auszurufen. 27) Verzeichniß welchemassen man die Zollfreyheit zu Frankfurt und zu Maynz von wegen der Stadt Nürnberg erfordert und aufhält.

1393.) Verzeichniß aller derer zollfreyen Städte und Orte alhier in Nürnberg. MS.

Ist ein bloß alphabetisches Verzeichniß.

1394.) Ordnung des Banco publico zu Nürnberg Decretum in Senatu d. 16. Jul. 1621. MS.

Diese

Diese in Druck selten vorkommende Ordnung habe ich in den Nürnberg. Münzbel. 1. Theile, S. 43. f. abdrucken lassen. Sie ist übrigens oben unter den Ordnungen und Mandaten nicht befindlich.

1395.) Was bey Anfang des Banco von E. H. Rath der Stadt Nürnberg verordnete Herren Deputirte, Doctores, Marktsvorstehere, Banchieri, Adiuncti, erwählet worden, von A. 1621. folg. MS.

1396.) Eine kleine Sammlung von den jährlich herauskommenden Banco-Kalendern. Fol. pat.

Sie sind mit denen in Holz geschnittenen Wappen der Herren Deputirten, Consulenten, Marktsvorsteher, Banchiere, und Markts-Adiuncten versehen.

1397.) Einige Nachrichten und Bilanzen von Fallimenten u. MS.

3.

OPIFICIA.

In Folio.

1398.) Von Ursprung und Herkommen, samt der Beschreibung aller Handwerker in der Stadt Nürnberg. MS.

Ein gutes weitläuftiges Werk, welches 250. Handwerker beschreibt, darunter aber gar viele, die nur in dem weitläuftigsten und ungewöhnlichsten Verstand unter die Handwerker gerechnet werden, z. E. Apotheker, Augenarzt, Illuminist, Mahler, Schulinmeister, Nachtarbeiter oder Pappenheimer u. dergl.

1399.) Continuatio derienigen Schriften, welche von denen Bierbräuern bey E. H. Rath eingegeben und hernach in gegenwärtiges Buch eingetragen. MS.

Dieser Band geht von A. 1693. bis 1705. und setzt mehrere voraus, die ich nicht besitze; doch enthält er die neue Bierbräuer-Ordnung, was derselben anhängig und wie sich der bey uns bekannte Bierbräuer-Proceß geendiget hat; ist also gleichwol in seiner Art ein Ganzes, das gar wol brauchbar und schätzbar ist.

1400.) Die Nürnbergische Mühl-Ordnung, MS.

Am Ende steht: Verneuert und decretiret A. 1545.
Siehen oben unter den Ordnungen und Mandaten C. 36.

1401.) Die auf den Nürnbergischen Mühlen ruhende Gült und Gattergelder. MS.

1402.) Becken-Ordnung zu Nürnberg. MS.

Daben ist noch: Weitere Ordnung und Bevelch, wie es hinfüro mit Beschauung der Taltten gehalten werden soll; die ausländischen Becken betreffend; Bericht der Brodsatzung zu Nürnberg.

1403.) Eine Becken-Rechnung, oder Specification aller nothwendigen Ausgaben und Unkosten bey einem Meister des Beckenhandwerks, so er das Jahr 400 Stra Gertraid abbachen thut. MS.

1404.) Buch über das Handwerk der Becken. MS.

Es ist angefangen worden von Mich. Summerstein 1634. und enthält Verzeichnisse 1) aller in den Rath gewählten Becken, 2) der verordneten Herren des Raths zum Brod- und Mühlwerk, 3) der geschwornen Meister, 4) der jungen Meister, von den ältesten Zeiten bis auf 1730. Am Ende ist eine kurze Erklärung von des L. Müller- und Becken-Handwerks Aus- und Einzug vom güldenen Brunnen am Fischbach zum silbern Fisch bey dem weißen Thurn, 1649.

In Quarto.

1405.) Kurze Beschreibung von dem schönen Auszug des
1. Schreiner-Handwerks bey Veränderung ihrer Her-
berge - - welcher den 22. und 23. Jan. 1731. in - -
Nürnberg gehalten worden und in 45. Jahren nicht ge-
sehen. Mit der Oration, so ein Gesell dabey abgelegt.

1406.) Ruhm - und Ehrengedächtniß bey dem oberherr-
lich - - erlaubten Aufzug der 1. und weltberühmten,
Schreinerzunft in - - Nürnberg, nebst einer Lobrede,
welche ein Gesell abgelegt. 1768.

Dabey ist eine in Kupfer gestochene Vorstellung des
Aufzugs, die auch unten unter den einzelnen Blättern vor-
kommt.

In Octavo.

1407.) Ein Artliches Gespräch von einem Teutschen
Sprach verderbten Franzosen, samt einem einfältigen
Lobspruch über den Auszug des 1. Schreiner-Hand-
werks, so gehalten worden in Nürnberg den 22. und
23. Jan. 1731. Sulzbach.

Folia singularia

aere sculpta.

1408.) Aigentliche Abbildung der langen bratvvurst,
welche von den Knechten des Metzgerhandvercks
d. 8. und 9. Febr. 1658. in der Statt von irer Zvvölff-
fen herumb getragen vvorden, und vvarth ihre Lenge
658. Eln hatt am gevicht gehabt 514. Pfundt, die
stangen daran sy iß getragen vvorden, vvard 49.
vverkschuch lang. Zu sonderbaren Ehren und lang-
vvurigen angedencken einem gantzen hier under ge-
setzten ERBAREN und L. handvverck vvard solches
verfertigt durch Lucas Schnitzer in Nürnberg. Ein
Bogen in Fol.

Unter dem Kupferstiche stehen 100. Namen von damaligen Messgern.

- 1409.) Friedliebender Fischer: Kampff, den 12. Brachmonds 1671. auf der Pegnitz angestellt und gehalten. Ein Bogen in Fol.

Die Abbildung ist eigentlich ein Holzschnitt, und darunter stehen Verse.

- 1410.) Des Preisflöblich, Erbarn und Kunstreichs Handwerks der Passamentirer oder Bortenmacher ruhm- und denkwürdig ansehnlicher Aus- und Einzug - - von ihrer alten Herberg beim grünen Baum, zum Pfauen - - beschehen - den 15. Aug. 1694. - - wie gegenwärtige Kupferbildniß vorstellet, und im poetischer Redart - - beschrieben von Joachim Müllner. Zwen zusammengefügte Bogen in Fol.

- 1411.) Wahre Abbildung des schönen Umgangs, so in - - Nürnberg - - von der 1. Brüderschaft des Tuchmacher: Handwerks, zu ihrem gewöhnlichen Neujahrs: Tanz nach Wöhrd A. 1768. den 11. Jan. solenniter ist gehalten worden. Ein Bogen Kupfer und ein Bogen Text.

- 1412.) Abbildung des Schreiner: Aufzugs (1768.) Ein Bogen in Fol.

Die dazu gehörige in 4. gedruckte Beschreibung ist oben n. 1406. angeführt worden. Uebrigens giebt es dergleichen Handwerks: Umzüge noch mehr, als ich hier habe sammeln und anzeigen können; und in meinem 1. Theile habe ich (S. 29. n. d.) bemerkt, daß der Kupferstecher J. A. Böner eine eigne Sammlung davon gemacht habe.

- 1413.) Erklärung der aufs deutlichste in Kupfer gestochenen Vorstellung, wie ein Kind oder Ochs in Nürnberg aufgehauen und zertheilet wird, nebst besonderer Benennung eines jeden Stückes. Ein Kupferbogen in Fol. nebst einem dazu gehörigen Zettel.

4.
MILITIA CIVILIS.

In Folio.

1414.) Ausschreiben der Schützenmeister und Schießgesellen der Zylbüchsen zu Nürnberg auf Sonntag den 28. Sept. 1550. Geschehen am 22. Aug. 1550. Form. pat.

Vergleichen Patente sind auf E. E. Rath's Befehl und mit der Herren Burgermeister Insiegel gedruckt und als eine feyerliche Einladung an verschiedene Orte und Städte gesendet worden.

1415.) Beschreibung und Vorstellung des Stück, Schießens, welches auf - - ergangenen Bevelch im J. Ch. 1671. den 28. Aug. auf dem Schieß, Platz bey St. Johannis Kirchhof, vier Tag lang, aus vier Falkonen - - denen Connestablen zur Uebung und ihrer lieben Burgerchaft zu sonderbarer Ergötzlichkeit gehalten und angeordnet worden, durch die - - Zeugherren, vermittels Magni Carls, gemeiner Stadt Zeugmeisters und Ingenieurs. Nürnberg. Mit 4. Med. Kupferblättern.

1416.) Beschreibung und Vorstellung des solennen Stück, Schießens, welches auf hohen oberherrl. Befehl - - 1733. den 8. Jun. ohnweit des gewöhnlichen Schießplatzes bey St. Joh. Kirchhof, gegen drey Wochen lang, aus 9. sechspfündigen Canons - - gehalten und angeordnet worden durch - - die Zeugherren - - vermittels Leonh. Steph. Creuznachers, Stückhauptmanns und Zeugmeisters. Nürnberg. 1734. Mit 14. Regal, Kupfertafeln.

1417.) Burger, Roll, wie es von Anfang - - berer da malen aufgerichteten hochl. Burger, Regiments Herren Officiers - - samt ihnen zugegebenen Feldwalbeln, darzu ernennet und in 24. Compagnien abgetheilet - - geschehen. Den 5. Jul. 1632. MS.

1418.)

1418.) Instruction derer Capitains bey dem 1. Burger-Ausschuß (in 14. Artikeln.) MS.

Diese Instruction ist unterzeichnet: Aaum Kriegsstuben unter dem gewöhnlichen Secret, den 18. Febr. 1669.

In Octavo.

1419.) Roll der Herren Officiers des 1. Burger-Regiments. Sambt den Allarm-Plätzen. A. 1736. MS.

Dergleichen Rollen werden nothwendiger Weise immer neu verfertigt, und ich habe nur eine und die andere in meiner Sammlung zum Exempel beylegen wollen.

*Folia singularia
aere sculpta.*

1420.) Abbildung des Stuck-Schiefens, so auf gnaedigen Befehl eines H. Magistr. der Fr. R. Stadt Nurnberg A. 1729. d. 11. Jun. hinter dem Schiesplatz gehalten worden. Ein Bogen in Fol.

1421.) March der Nurnbergischen Constabel nach dem ihnen verordneten Platz zum Stuck- und Scheiben-Schießen, den 8. Jun. 1733. Nurnberg zu finden bey I. G. Puschner. Ein Bogen in Fol.

1422.) Perspectivischer Grundriß des Lagers und der Batterie bey dem angestellten Stuck- und Scheiben-Schießen zu Nurnberg im Jun. 1733. Nurnberg bey I. G. Puschner. Ein Bogen in Fol.

1423.) Eigentliche Abbildung des grossen Stahl- oder Armbrust-Schießen auf der Allervviessen, nah an Nurnberg, nach verflisung 41. Jahren da dergleichen nicht gehalten, anheuer vviederum - - erlaubet vvorden, und selbige auch vvürklich auf den 27. Jun. A. 1768. daselbst seinen anfang nimt etc. Io. Berndt fecit. Ein halber Bogen in Fol.

5.

SOCIETATES VARIAE.

In Folio.

1414.) Einem ansehnlichen Freunde, Kranz zu sonderbaren Ehren. 1696.

Unter dem Namen des Kranzes oder Kränzleins sind in Nürnberg von je her gar mancherley Gesellschaften und Versammlungen gewesen. Hier wird eine derselben in quodlibetischen Versen beschrieben, die sich anfangen und schließen: Ist euer Ruchen Braun, so laßet ihn zerschneiden. Wie hier Braun, so sind die Namen der Gesellschafter, doch nicht ohne vielen Zwang, jeder zweymal, in Verse gebracht, und zwar folgende: Stöberlein, Schweyr, Schöner, Endter, Löhner, Mayr, Taffinger, Hirschvogel, Beehr, Schell, Gurtbärer, Weichman, Ingolstätter, Brach, Waldmann, Schmidt, Klein.

1425.) Articuli und Ordnung der sämeltchen Bruderschaft der hiesigen Liberen, und Herren, Bedienten, wie sie sich gegen die aufgerichtete Laden verhalten sollen. Nürnberg den 8. May. 1752. MS.

Scheint eine Nachahmung der sogleich vorkommenden Gesellschaft der Handlungs, Diener zu seyn, und hat die gute Absicht, den kranken und in Fatalität gerathenen Mitgliedern beizustehen, auch für ein eignes Grab der Gesellschaft gesorget.

In Quarto.

1426.) Abgefaßtes Grund, Reglement, nach welchem die Handlungs, Diener ledigen Standes in Nürnberg A. 1742. eine Hülfss, Cassa zum Besten ihrer Gesellschaft errichtet haben. Nach dem Original gleichlautend, nebst einem Vorbericht. Gedruckt auf Kosten der Interessenten A. 1758.

Ich habe diese wirklich hülfreiche und lobwerthe Gesellschaft nebst der auf sie geprägten Gedächtniß-Münze in der Münzb. Münzbelustigungen dritten Theile, 12. Stücke, beschrieben.

1427.) Eben dasselbe. Eine neue und vermehrte Ausgabe von 1761.

Zu derselben ist 1770. noch ein besonderer in den Seitenzahlen und der Signatur E. fortlaufender Anhang gedruckt worden, der die Abbildung und Beschreibung erstbesagter Medaille enthält.

6.

HABITVS s. TRACHTEN.

In Quarto.

1428.) Nürnbergische Trachten. In Quer- oder Noten-Format.

Mit dem Titeltupfer, das eine Nürnbergische Braut mit ihrem Brautigam vorstellet, (und darüber hält ein gekrönter Adler den Prospect der Stadt Nürnberg und obangeführten kurzen Titel in einem Zettel,) finden sich hier in allen 49. Abbildungen und Blätter. Es sind in der Hauptsache die Nürnbergischen Kleider-Arten, die in Verleg J. H. Kramers, Buchhändlers in Nürnberg. 1669. herausgekommen; siehe davon die Bibl. Feuerlin. n. 1922. In meinem Exemplare aber sind nicht nur manche Platten umgeändert, so wie etwas moderner gemacht, sondern ich habe auch folgende Stücke, die derten fehlen, nemlich: 1) Eine Erbare Frau und Jungfrau mit der güldnen Flinderhauben. 2) Fremdgekleidte hohe Standspersonen aus dem Geschlecht. 3) Eine Jungfer, wie sie in Winter geht; Eine Jungfer im weißen Regentuch, wie sie trauert; Eine Fremde im Regentuch. 4) Eine Frau, wie sie zu Gottesstisch gehet; Eine Frau vom Geschlecht, wie sie auf Nachhochzeiten gehen; Eine Frau mit dem Muschelbund. 5) Eine Handwerks-
Braut

Braut in Perlentranz; Eine so genannte einlaufende gar gemeine Braut zu früh. 6) Eine Braut im Aufsat. 7) Drey Hochzeiter. 8) Eine Handwerksfrau; Eine Magd, so das Kaltgebraten austrägt; Eine Magd im Regentuch. 9) 4. Jungfern, wie sie im Hause daher gehen. 10) Eine Jungfer, wie sie auf die Hochzeit geht; Eine, wie sie das Kind bey der Taufe hält. 11) Die zur Stuben eintretende Gespielinnen. 12) Eine Bäuerin, wie sie zu Gottes Tisch gehet; Eine, die Grüne Waare zu Markt trägt; Eine, wie sie zur Kirche geht. Dahingegen fehlen mir 3. Stücke, die in jenem alten Kramerischen Exemplare noch befindlich sind, so wie die Erklärung des Titelblatts, (das ohnehin bey mir ganz anders ist,) auch eine Vor- und Schlußrede. Die mir fehlenden Kupfer sind: 1) drey andere Arten Braut mit ihren Tischjungfrauen. 2) Die drey Schülern, so die Körb tragen. 3) Die Bauern-Fuhr, wie sie nach der Hochzeit heimfahren. Der Liebhaberey zu Gefallen und auf besonders Verlangen habe ich diese weitläufige Anzeige machen wollen.

1429.) Die sogenannten Weigelschen Trachten. Illuminirt.

Es sind 20. Blätter, die als eine kleine Sammlung, doch ohne Titel und Text, in der Christoph. Weigelischen, nachmals Tyrosischen Handlung zu haben waren. Unter einem Paar Blättern ist angezeigt: *C. Luyken ad vivum del. et f. 1701.*

1430.) Deutliche Vorstellung der Nürnbergischen Trachten, in Kupfer gestochen, mit feinen Farben erleuchtet und anjeko mit den nöthigsten Erklärungen kürzlich versehen. Nürnberg. 1766.

Es sind die allererst angezeigten Weigelischen Kupfer, wozu ich auf Verlangen des Verlegers einen Text geschrieben habe.

1431.) Eben diese Vorstellung. Ein schwarzes unbeleuchtetes Exemplar.

In

In Octauo.

1432.) Kleidungs, Arten und Prospecten zu Nürnberg.
*La Maniere de s' habiller à Nuremberg. Les Vues de
 cette Ville.* Alda zu finden bey P. E. Monath.

Der Trachten sind hier 52. Stücke, und zwar illumini-
 ret. Die Prospecten sind schwarz. Beide aber sind nebst
 mehrern auch in Folio abgedruckt und in unserm I. Bande
 n. 100. angezeigt worden.

1433.) Neu - Figuren - A B C. Büchlein mit Nürn-
 berger Kleidertrachten gezieret, von Joh. Alex. Böner,
 Kunsthändler. In Nürnberg zu finden bey Friedr. Wilh.
 Geyer.

In Duodecimo.

1434.) Nürnbergische Trachten. I. C. Weigel exc.

Es sind 40. Stücke, nach Art der französischen Spiel-
 Karten aufgezogen und in ein Futteral zusammen gelegt.
 Sie sind vom jüngern Weigelischen Verlage.

Außer diesen bisher recensirten kan ich noch folgende und
 zwar seltene Trachtenbücher anführen, in welchen unter an-
 dern auch Nürnbergische Vorstellungen vorkommen:

a) *Omnium poene Gentium Imagines, ubi oris totiusque
 corporis et vestium habitus, in ordinis cuiuscunque ac
 loci hominibus diligentissime exprimuntur. Egit impen-
 sum I. Ratus, sculpsit Abrah. Bruynus, his styli auxilium
 attulit H. Damman. 1577. Fol.*

b) *Imperii ac Sacerdotii ornatus, diuersarum item gentium
 peculiaris vestitus. Excud. Abr. Bruin. His adiunxit com-
 mentariolos Caesar, Pontif, ac Sacerdotum Hadr. Damman
 Gand. 1578. Fol.*

c) *Habitus Praecipuorum Populorum tam Virorum quam
 Foeminarum, olim singulari Ioh. Weigelii Proplastis No-
 rimber-*

frimbergensis arte depicti et excusi, nunc vero debita diligentia denuo recusi. Das ist: Trachtenbuch 2c. Ulm, 1639. Fol. Diese Nachricht von einem Trachtenbuch des alten Nürnbergischen Formschneiders Hanns Weigels giebt ein Supplement zu Doppelmayrs Nürnberg. Mathem. und Künstlern S. 201.

Folia singularia
aere sculpta.

1435.) Eine Nürnbergische Kronbraut. Ein Blat in Fol.

Oben ist ein Prospect von Nürnberg mit dem Versgen: Wette wer nur will, ich wette, Nürnberg ist ein Cron der Stätte.

1436.) Nürnbergische Trachten. bey I. P. Wolff seel. Erben. Ein Bogen in Fol.

Es sind 18. verschiedene Personen, und der Bogen ist mit n. 45. bezeichnet.

1437.) Dergleichen. I. P. Wolff seel. Erb. in Nurnberg exc. Ein Bogen in Fol.

Auf diesem mit n. 40. bezeichneten Bogen sind nur 8. aber größere Stücke.

1438.) Ausruffende Personen in Nürnberg. I. P. Wolff seel. Erben exc. Ein Bogen in Fol.

Ist der seltnere Bogen, der ungeändert werden mußte.

1439.) Eben diese. Ein Bogen in Fol.

Ist der geänderte Bogen, aber so wie der vorige mit n. 189. bemerkt.



V.

HISTORIA AGRI NORICI
SEV HISTORIA ET IVRA LOCORVM
IN DITIONE SEV AGRO NOR. SITO-
RVM VEL SALTEM CVM CIVI-
TATE CONNEXORVM.

A.

IN GENERE.

In Folio.

1440.) **D**er Unterthanen auf dem Land Pflicht und
Huldigung. MS.

Ist eigentlich ein Formular für die Eigenherren auf dem
Land, ihre verschiedene Handlungen und Bestrafungen der
Treue betreffend. Gleich voran statt des Titels stehen diese
alten Verse:

Lamer bring dein Gült zu rechter Zeit,
Dann du aehn Nürmberg hast nicht weitt.
Korn, Habern, Rees, Eyer, Hüenner und Hennen.
Erbeyß und Ruebn, bring als in Dennen.
Vnd denening den ich thue benennen.
Solst mich fürn Lgnherrn erkennen.
Eonst nindert wo Rechts gwertig sein.
Versorg daß dein, geh seltn zum Wein.
Halt dein Pflicht, am Guett nichts verwenndt.
Noch ohn wissn deins Herrn nichts verpfendt.
Bial Schuld, Zins, laß vlesig einschreybn.
So kanstu ein gueter Pamer bleybn.

1441.)

1441.) Öffentliches Patent, die in fremder Fratz situirte, dahingegen aber mit dem Eigenthum, dann Zinnsen, Gefällen, Renten, Gütern, Steuern, Keiß, Folge, Einquartirung und allen Rechten zu der Stadt Nürnberg gehörige Unterthanen, mit Contributionen und andern Kriegs- Ungemach zu verschonen. Datum Nürnberg den - - -

1442.) Kais. Maj. Iosephi Mandat das exercitium Iuris collectandi, inhospitandi, et resp. canonem percipiendi der Stadt Nürnberg, wie auch der Welser und Pfingze, über die sogenannten Wallenfelsischen Asterlehenleute und Unterthanen zu Steinbach, Klein- Haslach, Peters, und Rokersdorf betr. d. d. Wien 12. Dec. 1712. MS.

Es ist dieß geschärfte und wichtige Kais. Mandat, so viel ich weiß, gedruckt, aber sehr selten.

B. IN SPECIE.

I. BRUNN.

In Quarto.

1443.) Io. Dav. Koeleri Commentatio historica ad Privilegium Norimbergense de Castro Imperii Forestali Brunn. Altorf. 1728.

Diese Reichs- und Kaiserliche Forst- und Jagd-Burg liegt in dem Laurenzer Wald, und sind ohnweit des Dorfgens Brunn noch die Rudera davon zu sehen, die auch bey dieser Disp. in Kupfer abgebildet sind, so wie gleichfalls ein Ehärtgen, oder Chorographia Castri Brunn beygefüget ist. Am Ende ist ein Anhang von 13. diese schöne Abhandlung

beträchtigenden und erläuternden Urkunden, worunter die erste das auf dem Titel benannte Privilegium R. Carl des IV. von 1247. ist, in welcher er unserer Stadt diese Wald-Burg, eben so wie die Burg und Thurn ob Nürnberg gelegen empfiehlt.

BVRG, siehe OBERBVRG.

2.

ESCHENAU.

1444.) Der sämlichen Herren Muffel von und zu Eschenau und Eckenhaide. Feinliches Urtheil über Martin Hetro, d. d. Mark Eschenau 4. Jan. 1713. (*Executio facta per Carnificem Io. Mich. Wiedemann*) 4.

3.

FÜRTH.

a.

Varia.

In Folio.

1445.) Kurzer Bericht von dem Alterthum und Freyheiten des Freyen Hof - Markts Fürth samt denen Prospecten des Hof - Markts, der Kirchen, der vornehmsten Gebäude und der umliegenden Gegend an den Tag gelegt von Ioh. Alex. Boener. 1705.

Ich habe dieses Werkgenß bereits in dem I. Bande n. 93. 94. unter den Bönerischen Prospecten gedacht, es aber auch hier der Vollständigkeit wegen, und weil es nicht nur Kupfer, sondern auch einen historischen Text hat, wieder anzeigen wollen.

1446.) Der Fürther Privilegia. MS.

In der Hauptsache ist es eine Haupt-Bestätigungs-Urkunde R. Leopolds für die Bamberger Domprobstei, d. d. Wien

Wien 9. Nov. 1699. welche aber folgende Privilegia in sich schließt: 1) Henrici II. d. d. Frankf. am M. 1007. m. Nou. 2) Henrici IV. d. d. Mann; 14. Aug. 1052. 3) Friderici III. d. d. Frankf. 1442. am Montag vor St. Laurentii. Welche Privilegia jedoch alle in der unten anzuführenden Schützleynischen Deduction n. 1466. abgedruckt und beurtheilet sind. Dann folgt ferner: 1) Benennung derjenigen Dörfer, so zur Domprobstei wegen des Amts Fürth gehören. 2) Wie hoch sich ungefehrlich das Einnehmen zu Fürth A. 1568. erstreckt hat. 3) Uebergab der Hofmark Fürth an die Domprobstei zu Bamberg, mit den Stiftungs- und Bestätigungs-Briefen.

1447.) Kais. Maj. Leopoldi Mandat an die auf Marggr. Brandenburg. Onoltzbachischen Lehen sitzenden Stadt, Nürnbergischen Unterthanen zu Fürth, Poppenreich, Harmm, Dechendorf, Kottmannsdorf, Beerbach, Hergerspach, Elarsbach, Wenersbuch, Lauffenholz, Mögeldorf, Wachendorf und Rohe, ihre Steuern, Quartier, und andere gewöhnliche Schuldigkeiten ic. abzustatten, d. d. Wien 13. Dec. 1703.

1448.) Eben dieses Mandat an die auf Marggr. Brand. Culmbachischen Lehen sitzende Nürnbergische Unterthanen zu Kalkreith, Loh und Dennenlohe etc. de eod. dato.

1449.) Kais. Mai. Josephi Mandat an die Bambergischen und resp. Nürnbergischen Aßterlehenleute und Hintersassen zu Fürth, sich der Nürnbergischen Besteuer- und Bequartirung ferner nicht zu entziehen ic. d. d. Wien 1. Apr. 1711.

1450.) Kais. Maj. Caroli VI. Mandat an die Bambergischen und resp. Nürnbergischen Aßterlehenleute und Hintersassen zu Fürth, wider deren aufrührische Widersetzlichkeit und Ungehorsam ic. d. d. Wien 13. Aug. 1716.

1451.) Kais. Maj. Caroli VI. Mandat an die Bambergischen und resp. Nürnbergischen Aßterlehenleute und Hintersassen zu Fürth, die Quartiers- und Steuer-Onera an den Magistrat zu Nürnberg abzutragen ic. d. d. Wien 23. Dec. 1717.

1452.) Kais. Maj. Iosephi II. Mandat an die Nürnbergischen Unterthanen zu Fürth, sich der Consignation durch die Steuer-Hauptleute auf keine Weise zu widersetzen und das zur Wege-Herstellung aufgelegte Geldpraestandum willig zu zahlen ic. d. d. Wien 20. Aug. 1771.

1453.) Kais. Maj. Iosephi II. beharrliches Mandat auf die Protestation gegen das vorhergehende. d. d. Wien 27. May 1772.

Dergleichen Kaiserliche Mandate und Gehorsams-Patente gegen die Fürther Unterthanen sind auch ergangen d. d. 18. Jul. und 17. Aug. 1701. und 16. Apr. 1710.

In Quarto.

Historische Nachricht von der Judengemeinde in dem Hofmarkt Fürth unterhalb Nürnberg, in Zween Theilen ic. Frankf. und Prag. 1754.

Auch diese Schrift des sel. Herrn A. Würfels habe ich bereits in dem I. Bande n. 472. angeführet, hier aber gleichwol nicht vergessen wollen.

1454.) Rede zur Einseegnung und Uebergabe an Gott des neu erbauten Waisen- und Armen-Schulhauses in dem Hofmarkt-Flecken Fürth, abgehalten den 22. Apr. 1767.

Wo ich nicht irre, ist der Herr Vic. Richter Verfasser dieser Schrift, die zuerst eine historische Nachricht von dem neuen Institut, dann die Reden und Einführungs-Feyerlichkeiten begreift.

In Octauo.

1455.) Von denen Palatiis Regiis, Kaiserl. Pfälzen oder Residenzen, die vormalß in denen Reichs-Provinzen gestanden, worauf zugleich tempore Carolingorum die angestellte gewesen Comites Palatii die Comitiam Palatii zu exerciren gehabt. Insonderheit von denen Palatiis Regiis in der Provinz Franken, und von der unter K. Conrado I. dem neu errichteten Ducatui Franconiae in causis minoribus bengelegten Comitua Palatii universal. Zu deren Ausübung ein Kaiserl. Gerichte, modo das Kais. Landgericht B. N. angerichtet, und demselben zu erequirung seiner Verfügungen und Erkenntniße das Gleits-Amt Fürth untergeben worden. Dann von denen zu gleicher Zeit in Terris Iuris Saxonici et Allemannici dem Kaiser ad cognoscendas causas maiores ad latus geordnet auf gekommenen Comitibus Sacri Palatii, und denen davon tempore Interregni, annoch übrig gebliebenen beeden Reichs-Bicariis. Woben hinlänglich erwiesen worden, daß die Comites Palatini keine Comites Palatii gewesen, und nie eine Comitiam Palatii gehabt haben. Cöln. 1766.

1456.) Von dem ehemallgen Zustande und von der heutigen Beschaffenheit der alten Kaiserlichen Hofmarken, denn von denen dazu gehörig gewesen Hofmarks-Gerichten. Schwabach, 1767.

Beide Schriften haben einenley Verfasser, Hn. Advocat Neudecker zu Fürth, der in der erstern ein schon unter den Carolingischen Kaisern zu Fürth gestandenes Palatium Regium, weiß nicht, ob im Scherze oder Ernste, behaupten, und in der andern vom kirchlichen und weltlichen Zustande der Hofmarken überhaupt, und der Fürther besonders handeln, und hiemit denn auch in den großen Territorial-Streit der Stadt Nürnberg mit dem Hause Brandenburg eingehen will.

b.

Deductiones Furthenses.

1457.) Kurze doch gründliche Vorstellung des Hochf. Hauses Brand, Onolzbach competirenden Iurium über den Markpflecken Fürth und deren zugefügte Kränkung von dem Hochstifte Bamberg und dessen Domb, Probstei: wie sich solche vornemlich aus einem von der A. 1650. zur Friedens, Execution verordneten Reichs, Deputation erschlichenen - mit verschiedenen Nullitäten beladenen Spruch darstellt, selbige aber durch diese Deduction vindiciret und das dabey erlittene Grauen und die unjusficirliche Procedur, mit Repräsentirung der ursprünglichen und continuirten Beschaffenheit des Markes Fürth, und was das Hochf. Haus Onolzbach per Secula her vor Iura darüber non interrupta serie exerciret, - - vorgeleget wird. Mit Beylag A. usque Ff. f. l. et a. 21. Bogen. Fol.

Siehe von dieser seltenen Deduction die Staats-Anzeigen T. XXX. p. 346. T. XXXI. p. 132. und Biblioth. Deduction. Lunig. P. I. p. 432.

1458.) An die hochl. Reichs, Versammlung zu Regensburg eingerichtetes abgetrungenes Memoriale, oder: Kurze doch gründliche Vorstellung, welchergestalten das Hochf. Haus Brand, Onolzbach durch die vor Kais. Maj. und dem H. R. Reich nach dem Friedensschluß mit der Cron Schweden ad executionem Pacis verordnete Reichs, Deputation, occasione eines vor das Hochstift und Domb Probstei zu Bamberg A. 1651. emanirten an sich wider das Instrumentum Pacis laufenden, und mit vielen andern Nullitäten beladenen Spruchs, nun erst wolte graviret und aufs empfindlichste laediret werden, mit geziemender Bitte, um dessen Abwendung und rechtliche Assistenz. Von der Hochf. Br. Onolzb. Gesandtschaft übergeben. A. MDCCXVI. 6. Bog. Fol.

Ist p. 12. von Wolf Freyherrn von Metternich unterzeichnet. S. Staats-Canzley T. XXIX. p. 506. und Bibl. Deduction. Lunig. P. I. p. 431.

Unversäglich succincte Remonstraciones und wohl fundirte Ursachen, warum dem Hochfürstl. Haus Brand. Onolzbad, bey dem vor die Dom, Probstey zu Bamberg von der ad Executionem Pacis in puncto Amnestiae et Gravaminum verordneten Reichs-Deputation ergangenen nichtigen -- verwichenen Jahrs aber und also nach etlich 60-jährigen Zeitverlauf erst hervorgesuchten und von hochpreisfl. Reichs-Hofrath confirmirten Spruch, der regressus ad Comitata offen bleibe. (1716.) Ein Bogen. Fol.

S. Staats-Canzley T. XXVIII. p. 636. Bibl. Deduct. Lunig. p. 433.

Kurze und unvorschreibliche Gedanken und Constitutiones über die Worte Vogt, Vogthen, und vogthafft seyn, was solche in Deutschland, besonders in Franken, begreifen, und was sich davon auf die von einer Hochwürdigen Dom, Probstey zu Bamberg über das Amt Fürth angemachte Vogtheilliche Obrigkeit appliciren lasse. Dem unpartheyischen Leser zu fernern Nachdenken und Ersehung wie viel Unbill durch deren Mißbrauch dem Hochf. Haus Br. Onolzbad, als Territorial- und Freißlichen hohen Obrigkeit, wie auch Erbschutzherrn über das Amt Fürth zugezogen und angemuthet werde, vorgeleget. Fol.

S. Staats-Canzley T. LIII. p. 369. und Bibl. Deduct. Lunig. p. 434.

Ius Protectionis Brandenburgicum in Pagum Furt defensum, oder Gründliche Ausführung, daß dem Hochf. Haus Brand. Onolzbad von Zeit des Burggraf Conrads her, der das Hochw. Dom-Capitul zu Bamberg im XIV. Sec. mit gewissen in und um Fürth wohnhaften Mannschaften und Gefällen beschenkt, der Erbschutz

Schutz je und allezeit über 300. Jahr competirt habe, von selbigem auch beständig exercirt und von ermeldten Dom, Capitul selbst Anfangs und geraume Zeit darnach agnosciret, von denen Erb, Schutzverwandten aber bey allen Regentens, Aenderungen noviter requiriret, durch jedesmal ertheilte neue Schutzbriefe bestätigt, in der That auch, wo man sie Dom, Capitlischer Seite der Conradschen Disposition zuwider graviret, der Schutz ihnen thätlich und mit Nachdruck geleistet worden - - Mit Beylagen A. bis Q. (1718.) Fol.

E. Staats: Camley T. XLVIII. p. 677. T. XLIX. p. 318. und Bibl. Deduct. Lunig. P. I. p. 433.

Kurze doch gründliche Vorstellung, was vor Vortheil eine l. Dom, Probstey zu Bamberg durch den von dem Hochf. Haus Dnolzbach mit ihr coram Commissione Caesarea A. 1717. aufgerichteten Vertrag, aus keinem Recht, sondern bloß amore pacis gezogen, und wie sie hin gegen solchen mißbraucht, bey allen dem aber unbilliger Weise dem Hochf. Haus impuriren will, als ob selbiges dem Recces contravenire. Mit Beylagen A. bis K. (1720.) Fol.

Schreiben an J. K. Kais Majestät vom Corpore Evangel. d. d. 4. Dec. 1748. die von der Dom, Probstey zu Bamberg in der Gerichts. Verfassung der pur evangelischen Hofmark Fürth attendirende Westphälische Friedensschluß widrige Neuerungen betreffende ic.

E. A&a Ecclesiast. XIV. p. 488. seqq.

In Facto et Jure bestens gegründete Gegen, Information auf das von dem Hochstift Bamberg und dessen Dom, Probstey gegen das Hochf. Haus Brandenburg sub Rubro Pro Informatione distribuirte Impressum, die von jenem sich anmassende Reichs, Gesekwidrige Besetzung der Gerichtschreiberey, Stelle zu Fürth betr. A. 1749. Fol.

1459.) Germani Religiosi, ICTi, Sendschreiben an Tit. Herrn Kirchen- Rath S** nach N** über die Frage Ob der in dem ohnweit Nürnberg liegenden pur Evangelischen Ort Fürth in Diensten stehende Dom- Probst- Bambergische Amtmann contra annum normalem, statt der devotionis domesticae ein priuatum Religionis Catholicae exercitium einzuführen befugt etc. A. 1752. Zwen Bogen in 4.

1460.) Nothdürftige Antwort auf Germani Religiosi ICTi Sendschreiben an Herrn Kirchenrath S. zu N. über die Frage: Ob der in dem ohnweit Nürnberg liegenden pur Evangelischen Ort Fürth in Diensten stehende Bambergische Dom- Probst- Amtmann contra annum normalem, statt der devotionis domesticae ein priuatum religionis catholicae exercitium einzuführen befugt sene, und ob nicht solchem das Evangelische Religionswesen stark touchirenden Umstand eine dasige Gemeinde sowol als die dasige Hochf. Brand. Onolzbachische Territorial- Kirchen- und Erbschutzherrschaft sich mit Zug widersetzen und zu Steuerung dieses Grauaminis alle Kräfte anwenden dürfte. A. 1752. Zwen Bogen in 4.

1461.) Facti Species von der Hochf. Brand. Onolzbachischen Restitution des Status Anni Normativi zu Fürth, nachdem solcher bißher von dem Fürstl. Stifte Bamberg und dessen 1. Dom- Probst- verschiedenen gekränkt worden, und noch weiters abgeändert werden wollen. Cum Adiunctis Lit. A. usque O. Anno 1752. Sechzehnen Bogen. Fol.

1462.) Vorläufige Anmerkungen oder kurze Beleuchtung eines unter der Hand und in geheim distribuirten Bambergischen Impressi, die von diesem Bischof und dessen Dom- Probst- denen Hochf. Brandenburgischen Häusern in dem Hofmarkt Fürth und dessen Eingebörungen occasione derer in Camera Imp. seit A. 1544. wegen

wegen der Türken, Steuer und deshalb verstrickten Amteute und Gerichts-Knechte auf die Constitution des Landfriedens ausgebrachten Ladungen ic. unbefugter Dingen strittig zu machen suchende, sowol gemeinschaftlich, Landgerichtliche und particular-Gerechtsame betreffend. Onolzbach, MDCCCLIV Zwen Alph. neun Bogen, und ein Alph. drenzeihen Bogen Beylagen cum indicie reali. Fol.

1463.) Pro Memoria in Sachen Brand. Onolzbach contra das Fürstliche Stifft Bamberg, dann dasige Dom-Probsten und Consorten, Mandati C. et S. C. die Erbschutzes- und Schirms-Gerechtigkeits über Fürth betreffend. f. 2. Fünf Bogen. Fol.

Pro Memoria in Sachen wienland Hrn. Weigands, jeko Hrn. Adam Friedrich Josephs Maria, Bischoffs und Fürsten zu Bamberg und Würzburg, wider Stadthalter und Räte zu Onolzbach, nunc Hrn. Christian Friedrich Carl Alexander, Marggrafen zu Brandenburg, Mandati poenalis et Citationis ad videndum etc. die Verstrickung des Domprobstischen Amtmann und Gerichtsknechts zu Fürth betr. nec non inter easdem remissionis. Fol.

1464.) Responsum-Juridicum Consultativum über das von der Fürther Gemeinde in causa fractae pacis Bamberg contra Brandenburg ergriffene Remedium Revisionis, nebst einem Anhang, darinnen die angezogene vornehmsten Actenstücke enthalten. A. 1767. Neun Bogen in 4.

1465.) Rechtliches Bedenken von einer Hochlöbl. Juristen Facultät zu Göttingen in Sachen der Revidirenden Gemeinde zu Mark, Fürth et Consorten ad causam wienland Hrn. Weigands, jeko Hrn. Adam Friedrichs, Bischoffs und Fürsten zu Bamberg, wie auch den Hn. Dohm

Dohm : Probsten daselbst , wider Herren Stadthalter und Räte zu Onolzbach , jetzt Hrn. Christian Friedrich Carl Alexander , Marggrafen zu Brandenburg Onolzbach , desgleichen Bürgermeister , Schussführer , und Vorsteher der Gemeinde , in dem Hof , Markt Fürth , und incorporirten Dorfschaften Intervenienten , Mandati poenalis , die Verstrickung des Amtmanns und Gerichtsknechts zu Fürth betreffend, nunc Revisionis. Monate Februar. 1768. Acht Bogen in Fol.

Responsum praemisso statu causae puncto Aduocatae et juris collectandi in Sachen Bamberg contra Brand. Onolzbach und Markt Fürth auf Anfrage der Letztern. A. 1768.

Dieses Responsum steht in Hrn. J. N. Pütters Aus-
erlesenen Rechtsfällen zweyten Bandes drittem Theile,
(Göttingen 1772. Fol.) und ist daselbst S. 578. ff. das
CCXIV. in der Ordnung.

1466.) Historische diplomatische Abhandlung von denen
Landesherrlichen Gerechtsamen des Hochf. Hauses Bran-
denburg über den Marktflecken Fürth , zur Erläuterung
einiger zwischen dem Hochstift Bamberg und dessen Dome-
Probst , dann dem Hochf. Hause Brandenburg seit A.
1544. und 1719. obgeschwebten und an dem höchstpreis-
lichen kaiserlichen Reichskammergericht A. 1766. ent-
schiedenen Rechtfertigungen. Mit einer geographischen
Delineation der Gegend von Fürth und 125. Beylagen.
1771. Fol.

Herr Hofrath Schnitzlein ist der Verfasser dieser
weitläufigen Deduction , die 1. Alph. und 13. Bogen , so
wie die daran befindlichen Urkunden 1. Alph. und 18. Bo-
gen begreifen. In des Hrn. Verfassers Selectis Nor. die in
unserm I. Band n. 311 - 13. angeführt worden , und zu wel-
chen neuerlich noch der vierte Theil gekommen , ist auch ver-
schieden von Fürth , und zwar in dem 1. 3. und 4. Thei-
le , zu lesen.

4.

GNADENBERG.

1467.) Sammlungen zur Geschichte von Gnadenberg.
MS. Fol.

Es sind meine Collectanea zu einer vorhabenden Geschichte dieses Klosters, so ehemals auf kurze Zeit in Nürnbergischen Händen, allezeit sehr nahe mit unserer Stadt verbunden gewesen. Ich habe sie sehr fleißig zusammengetragen, mit vielen Zeichnungen versehen und also geordnet: 1) Wer vom Kl. Gnadenberg geschrieben und nachzulesen. 2) Zur Topographie. 3) Zur Geschichte. 4) Den Orden und die Aebtissinnen betr. 5) Die Pfarre zu Gnadenberg betr. 6) Das weltliche Amt allda betr. 7) Nexus des Kl. Gnadenberg mit Nürnberg. 8) Monumente zu Gnadenberg. 9) Documente und Urkunden. 10.) Sigilla. 11) Singularia quaedam Gnadenbergensia. 12.) Personae aliquot Gnadenbergenses, Hagenhusanae etc. 13) Einige mit Gnadenberg verwandte Orte. Ich habe dem Freyherrn von Mettelbla verschiedenes hievon mitgetheilet, welches er auch in seiner Nachricht von einigen Klöstern der S. Schwedischen Brigitte (Fr. und Ulm, 1764. 4.) genüget, weswegen er mir S. 87. f. 197. das Compliment gemacht hat: Der - - - Prof. Will zu Altdorf, dem ich für ein und andere Nachrichten Dank schuldig bin, ist im Gefolg der mir ertheilten Nachricht seine vollständige Geschichte von Kl. Gnadenberg, mit vielen Urkunden begleitet, an das Licht zu stellen willens gewesen / deren Abdruck zur Ersetzung des Mangels in den klösterlichen Geschichten wohl zu wünschen wäre; sonst aber ist mir nicht bekannt, daß bisshier vom Kl. Gnadenberg eine vollständige Historie sollte herausgegeben worden seyn. Ich habe auch dieses Vorhaben noch nicht aufgegeben, sondern sammle noch immer dazu, und erbitte mir deswegen Beyträge, besonders von Urkunden.

5. GRÜNS-

5.

GRÜNSPERG.

- 1468.) Auf die unvergleichlich schöne Sophien, Quelle zu Grünsperg bey Alldorf, von D. Ge. Friedr. Delmlein, Prof. in Alldorf. MS. 4.

In den Eignen Schriften und Uebersetzungen der Deutschen Gesellschaft in Leipzig, dritten Theil p. 218. sqq. ist dieses Gedicht gedruckt zu finden. Ich habe meiner Abschrift noch beygebunden: Historische Nachricht von dem bey Alldorf ehemals angelegten Lustort, die Löwen-Gruft genannt; aus der 7den Sammlung der Fränkischen Actor. Erudit. et Curiosor. VIII. Stück p. 482. Sonst wird unten bey dem Titel Reich noch einiges von Grünsperg vorkommen.

6.

HERSBRUCK.

- 1469.) Rattschleg Ueber das Ambt Hersbruck. MS. Fol.
1470.) Gravamina gegen das Hochf. Haus Brandenburg, Banreuth, und in specie dessen Beamte zu Osternohe, bey dem Amt Hersbruck. MS. Fol.

Sie sind gesammelt und datirt Hersbruck den 16. Jun. 1714.

- 1671.) Hersbruck eine Stadt zu Nürnberg gehörig, des Reichs Böhlein Lehen. MS. 4.

Ist eine historische Nachricht von der Stadt, den ehemaligen Präbsten, Amtleuten, Pflegern, Ratsnern und Stadtschreibern, ohngefähr von der Art, wie wir sie in der im I. Band n. 20. 21. angeführten Beschreibung haben.

- 1472.) Nachricht was mit Einnahme Hersbrucks A. 1634. sich begeben hat, wie es der Stadtpfarrer, Elegg. Faber, aufgezeichnet. MS. 4.

1473.)

- 1473.) Oratio in laudem Opidi Heresbruccensis conscripta et sub moderamine Cel. C. G. Schvvarzii Anno 1715. M. Maio in alma Palaeome publice recitata a Io. Vito Ponhoelzelio, Heresbruceo - Nor. MS. 4.

Ist die Handschrift, welche ich in dem Museo Nor. Num. V. p. 33. sqq. habe abdrucken lassen.

- 1474.) Io. Lud. Apini Febris Epidemicae A. 1694. et 1695. in Noricae ditionis Oppido Herspruccensi et vicino tractu grassari deprehensae, tandemque Petechialis redditae Historica Relatio etc. Norib. 1697. 8.

7.

KALBENSTEINBERG.

- 1475.) M. Joh. Alex. Döderleins Slavonisch, Russisches Heiligthum mitten in Deutschland; d. i. der große Heilige und Märtyrer, Pheodor Stradilat, oder Theodorus Dux, aus einer, in der Hochadel, Wienerischen Kirche zu Kalbensteinberg, ohnweit Weissenburg am Nordgau, aufbehaltenen, mit uralten Gemälden und alt Russischen, oder Slavonischen Benschriften gezierten sehr alten Tafel, nach unterschiedlichen Menaeis und Martyrologiis beeder, sowol der Morgen, als Abendländischen Kirchen, vorgestellt. Nürnberg. 1724. 4. Mit einer großen Kupfertafel.

Weil Kalb, oder Kalbensteinberg, seit 1754. in Nürnbergischen Besitz ist, so gehört diese Beschreibung um so viel mehr hieher, als in dem Vorberichte verschiedenes von dem Orte und der nun ausgestorbenen Familie der Herren von Wiener gemeldet wird. Ob die auch daselbst bemeldte Beschreibung Hn. Pfarrer und M. Gierberts von den raren Kalbensteinbergischen Kirchen, Ornaten zum Vorschein gekommen, zweifle ich, oder wünsche, durch den Augenschein davon überzeuget zu werden.

8. KRAFTS-

8.

KRAFTSHOF.

- 1476.) Kraftshöfer Gemain-Ordnung. A. 1563. MS. 4.
S. Bibl. Feuerlin. n. 1632. b.) aus der ich sie durch gütige Mittheilung erhalten habe.

9.

LAUF.

- 1477.) Rathschlag des Ampts Lauff. MS. Fol.
1478.) Extract aus der Beschreibung der Güter und des Schloßes, und des Amts Lauff Einkommen und Zugs-
hörung, de A. 1541. MS. Fol.
1479.) Ausführliche Nachricht von dem Spital zu Lauf.
MS. Fol.

Vertheidigung der Laufer Wildbahn und Jagd-Gerechtigkeit. MS. Fol.

Diese bereits in dem 1. Band unter den Deductionen angeführte Hoffmännische Schrift muß auch vornemlich hierher gerechnet werden.

- 1480.) Kurzgefaßte Nachricht von dem reichen Spital zu St. Leonhard in Lauf. Altdorf, 1763. 4.

Ist eine Epistel der Altdorfschen deutschen Gesellschaft, von deren damaligen Secretär Hrn. M. J. C. Martini verfaßt.

10.

NEVNHOFF.

- 1481.) Neunhof bey Lauf den Herren Welsern gehörig. MS. Fol.

Es enthält dieses MS. allerley: 1) Extractum ex actis in causa Nürnberg in specie Herren Welser contra Brand. Bayreuth, den Einfall in Neunhof betr. 2) Hochzeit- und
P. I. Sect. II. X Copu

pulation. Stritt zwischen der Pfarre Kalchreuth und Beerbach. 3) Hochzeit-Mahls Irrung zwischen dem Amt Bayerndorf und Lauf, Hanns Fahn Welscherischen, und Kunigunda Reilholzin Grolandische Unterthanen zu Dedenberg betr. 4) Dergleichen, einen Welscherischen Unterthan zu Grofengschaid betr. 5) Noch dergleichen, eine Welscherische Unterthans Tochter zu Kleingschaid betr.

1482.) Wie zu Markt Neunhof das Hochnothpeinliche Hals- und Blutgericht von der Reichsadelichen von Welscherischen Cent und Fraisch Herrschaft gehalten wird. Fol.

Ist zu bequemern Gebrauch erst neuerlich gedrucket worden.

1483.) H. Wilibald Pirckheimers Beschreibung des Fleckens Neuhofes, aus dem Latein in das Teutsche übersetzt, benebenst mit gebürlichen Anmerkungen und etlichen poetischen Gedanken vermehret. 1648. 4.

Dieses Schreiben, so Hr. Pirckheimer 1521. von Neunhof aus an seinen guten Freund, den Domherrn Bernhard Adelmann von Adelmannsfeld ergehen lassen, ist in Pirckheimeri Opp. a Goldasto edicis, in den Epistolis p. 232. sqq. zu finden und hier von dem Pegnitzschäfer Moutano, oder D. Joh. Sellwig, ins Deutsche übersetzt und mit einer Zuschrift in Versen versehen. Die gegenwärtige Ausgabe hat sich selten gemacht, und deswegen ist folgende erschienen.

1484.) Hrn. Willibald Pirckheimers Beschreibung des Mark Fleckens Neuhof, in lat. und deutscher Sprache, mit denen nöthigsten Anmerkungen. 1758. 4.

Die Anmerkungen sind aus der vorigen Ausgabe theils beybehalten, theils gemindert und gemehret, die Zuschrift in Versen ist weggelassen, so wie die am Ende befindliche Poetische Gedanken auf allerley Gegenstände in Neunhof, dafür aber ist der lateinische Text der deutschen Uebersetzung zur Seite gestellt worden.

1485.) Welserisches Peinliches Urtheil über Heintr. Schrödeln 1c. Publ. Markt Neunhof den 17. Mart. 1718. 4.

1486.) Urgichten und Peinliche Urtheil über 1. HannsGe. Ernst, 2. Joh. Högerl, 3. Mich. Thaler, welche wegen verübter Diebstähle in dem Reichs-Adelich von Welserischen Marktflecken Neunhof den 22. Aug. 1758. mit Strang und Schwert vom Leben zum Tode gebracht worden. Wobey noch 3. Urtheil von obigen Malefiscanten Anhängen - - angefüget seyn. 4.

II

OBERBÜRG.

1487.) Urkunden, Lehen, Kauf, Vererb- und Verwechslungs-Briefe u. a. über die Oberbürg bey Nürnberg. MS. Fol.

Es sind 33. Urkunden über dieses ansehnliche Landgut, und darunter gleich die erste der Reichs-Lehenbrief über die Oberbürg K. Carl des IV. d. d. Würzburg 1372. Mittwoch vor Pfingsten.

1488.) Oberbürger Mandat zu Mögeldorf zu verlesen 1c. MS. Fol.

12.

OFFENHAUSEN.

1489.) Andr. Würfels Beschreibung einiger Bracteaten, Dickpfenninge und Geschmeide, welche zu Offenhausen in dem Nürnbergischen sind ausgegraben worden 1c. Altdorf, 1761. 4.

Kaum habe ich diese Schrift anderswohin zu rechnen gewußt. Die Erfindung und Ausgrabung geschah in der Pfingstwoche 1760. von zween Tagelöhnern. Der sel. Verf. hat die Stücke, die er für sich behielt, und hier beschrieb, bald darauf in das Churbayrische Münzkabinet in der rühmlichen Absicht überlassen, damit sie der Nachwelt länger, als in Privat-Händen, versichert blieben. Denn es sind un-

gemein rare Münzen darunter, und besonders ist ein Hraztoldus Dux unter den deutschen Herzoglichen Münzen das älteste Stück, so wir bis dato haben. Weil sowol der Kupferstecher bey dieser Würfelischen Beschreibung viele Fehler der Einbildung begangen, als auch der sel. Verf. selbst seine eigenen Meynungen und Vorstellungen von diesen Münzen gehabt, so machte sich Herr Joseph Eucharis Obermayr noch einmal über deren Abbildung und Erklärung, die er auf eine sehr vorzügliche und gelehrte Art geliefert hat in seiner Historischen Nachricht von Bayerischen Münzen (Frankf. und Leipz. 1763. 4.) S. 209. ff. Er hat sie in Kaiserliche, Herzogliche und Bischöfliche Münzen eingetheilet und gezeigt, wie sie sowol die bisher bekannte Reihe der Quelfischen Münzen fortsetzen, als auch den fernern Verlauf des Bayrischen Münzwesens im 12. und 13. Sec. entdecken und erläutern. Uebrigens ist die Würfelische Beschreibung neuerlich erst eingedruckt worden in die Unserlesenen und nützlichen Neuigkeiten für alle Münzliebhaber, 18. 19. und 20. Stück. (Nürnberg. 1771. 4.)

13.

RASCH.

1490.) Rascher Urkundenbuch. MS. Fol.

Es enthält diese schöne Sammlung folgendes: 1.) Stiftung der Frühmess zu Rasch 1465. 2) Vertrag zwischen denen zu Grub, Schwarzenbach und Dörlbach 1515. 3) Vertrag zwischen Rasch und Wegelsberg den Fuhrweg betr. 1529. 4) Auswechslung des Jagersberg gegen den Kolbenlohe 1526. 5) Vertrag zwischen Rasch und Wegelsberg Viehtriebs halben, 1528. 6) Confirmation der Frühmess zu Rasch von Bischof Wilhelm von Eichstett, 1465. 7) Vertrag zwischen der Herrschaft Altdorf, auch Reinhard Rechen, und der Gemeinde zu Rasch, 1547. 8) Erbluckenbrief zu Rasch. 9) Vererbung der Schmidten zu Rasch. 10) Berechtigung des Hofes zum Prackensfels. 11) Friedr. Behaims Kaufbrief über das Schloß Gronsberg, 1529. 12) Er.

12) Extract aus des Amts Altdorf Privilegien- oder Ord-
nungs-Buch, aufgericht 1561. Blumenbesuch betr. 13)
Endres Dertels des ältern Kaufbrief über Hohen Rasch, 1550.
14) Beschwörung einer Gemeinde zu Altdorf wegen der
Schafweids-Verlassung zu Rasch, 1617. 15) Verant-
wortung der Gemeinde zu Rasch. 16) Bescheid der Herren
Landpflegere. 17) Markung im Hohenschlag gehalten,
1618. 18) Nachbarliche und gutwillige Vereinigung mit
dem Weyherfluß in die Burgtanner oder Albersperger Wey-
er, 1615. 19) Extract aus dem Saalbuch über das Amt
Altdorf. 20) Verzeichniß der Articul und Puncten, die
Gemein-Ordnung zu Rasch betr. 21) Vertrag zwischen
Rasch und Dörlbach Viehtriebs halber. 22) Pflicht und
Belohnung eines Flures zu Rasch, 1607.

14.

ROCKENBRVNN.

1491.) Monumenta und Inscriptiones, welche zu Rocken-
brunn an der Wand gegen den Eingang über zu sehen
sind. MS. Fol.

15.

ROTHENBERG.

1492.) Dan. Guil. Molleri disp. de Castro Rothenberg. Alt.
1704. 4.

1493.) Kurzgefaßte Historische Nachricht von der berühm-
ten Festung Rothenberg. Frankf. und Leipzig. 1744. 4.
Mit einem Kupfer, so die damalige Belagerung des
Rothenbergs vorstellet.

Diese Schrift ist dem sel. Herrn Pred. Conr. Schön-
leben zugeschrieben und meistens aus den Hamburgischen
historischen Remarquen von 1704. genommen worden.

1494.) Rothenberger Urkunden, Buch. MS. 4.

Ist eine schöne Sammlung von allen Urkunden, Kaufbriefen, Verträgen, Specificationen der Burggrafen, Banerben, Ortschaften, die Rothenberg angehen, und dergleichen.

1495.) Vergleich zwischen der Herrschaft Rothenberg und der Stadt Nürnberg die von beyderseits Unterthanen anzustellende Hochzeit betr. d. d. 22. May 1606. MS. Fol.

Ist in der vorhergehenden Sammlung nicht befindlich und ein Theil oder Extract eines zu Vorchheim wegen unterschiedlicher Irrungen vorgegangenen Vergleichs.

1496.) Die Herrschaft Rothenberg unweit Nürnberg gegen der Oberrn Pfalz gelegen. Ge. Cph. Kilian Exc. Ein Blat in Querfol.

Ist ein Landkärtgen, welches ich im I. Bande noch nicht habe anzeigen können und also hieher setze.

16.

WILHERMSDORF.

1497.) Wilhermsdorfer Keceß wegen der Religion und Pfarrgerechtsamen mit Nürnberg errichtet d. d. 20. Jul. 1670. MS. Fol.

1498.) Joh. Christian Wibels Historische Beschreibung von Wilhermsdorf - - Anhang von den beeden Rittergütern Neuses und Buchflingen. Nürnberg. 1742. 8. Mit einem Kupfer.

Der Magistrat der Stadt Nürnberg. wird zu Wilhermsdorf als Benefactoren in das Kirchengelbth eingeschlossen, zahlt auch jährlich 24 fl. für Kirch- und Schulbediente dahin. Vor diesem hat unsere Stadt die Parochial - Iura daselbst gehabt.



Dem
MAGNIFICO,
Wohlgebohrnen
und Hochgelehrten Herrn,
H e r r n

D. Johann Conrad
Feuerlein,

vortreflichen und hochberühmten ICto ,
der Republik Nürnberg vordern Consulanten ,
der Universität Altdorf Profanzler und hiemit
Kais. Hof , und Pfalzgrafen ,

meinem
hochgeneigtesten Gönner!

[illegible]

Magnifice,
Wohlgebohrner und Hochgelehrter
Herr,
Hochgeneigtester Gönner!

Im Vertrauen auf die mit Zw. Wohlgebohrnen
Magnificenz von Jugend auf unterhaltene
Freundschaft dürfte ich wol mehr, als die Zueignung
dieses geringen Bändgens, wagen. Bey dieser aber
bin ich um so viel fecker, weil das Verhältniß, in
welchem ich mit Denenselben zu stehen das Glück
habe, mich von dem Verdacht einer Schmeicheley,
oder anderer unreiner Absichten der Dedicanten, gänz-
lich losspricht. Nichts, als warme Liebe, mit der ich
Sie verehere, und ein ehrerbietiger Dank für Ihre
ausnehmende Verdienste um meine Nürnbergische Biblio-
liothek,

lietheß, sind es, die ich, wie hiemit geschieht, öffentlich habe bezeigen wollen. Es war nicht genug, daß Ew. Magnificenz mein Vorhaben mit Beifall und Unterstützung, und mich mit Mittheilung so vieler schöner Sachen aus Vero ganz unvergleichlichem Bücherschatze beehrten; sondern Sie übernahmen auch die mühsame Beschäftigung, alle Bögen meiner Handschrift mit der Denen selbst ganz eignen Genauigkeit und Sorgfalt durchzulesen und mich durch gründliche Bemerkungen und öftere Vermehrungen in den Stand zu setzen, dem Werkgen einen größern Grad der Vollkommenheit zu geben, als ich für mich vermocht hätte. Thun Sie dieses, mein allertheuerster Gönner, ferner; würdigen Sie mich Ihres dauernden Wohlwollens, und genießen Sie in glücklichen Tagen bis auf ein gesegnetes hohes Alter die so wohl gegründete Freude an Ihrem würdigen einzigen Sohne, und die Früchte der ruhmvollestern Bemühungen um den Staat und um unsere Ihnen so empfohlne und so angelegene Hochschule.

Ich, so lange ich lebe, bin in der ehrerbietigsten
Hochachtung

Ew. Wohlgebohrnen Magnificenz

ganz gehorsamster Diener
Georg Andreas Will.



Vorrede.

Wider Vermuthen hat mein Vorrath zur Nürn-
bergischen Gelehrten : Geschichte gegen-
wärtiges viertes Bändgen unserer vaterländischen
Bibliothek nicht ausgefüllet, und ich habe noch die
Natur, und Vermischte Geschichte dazu nehmen
müssen. Die Liebhaber werden mir solches eher ver-
danken, als daß sie damit unzufrieden seyn sollten.
Sie ersparen einen Theil des Aufwands; das gan-
ze Werk kommt eher zu Stande, und nun können
wir das nach dem erstern Plan überbleibende sechste
Bändgen zu der Porträt : Sammlung anwenden.

Am gegenwärtigen vierten Bändgen war bereits der Druck des dritten Theiles, oder der Gelehrten-Geschichte, geendiget, als ich auf eine ganz unerwartete und freymüthige Art mit literarischen Schätzen beschenkt wurde, deren Anzeige billig hier gehört; weswegen ich auch meine Leser und Liebhaber, mit ihrer Erlaubniß, hier in der Vorrede umständlich davon unterhalten will. Ich irre gewiß nicht, wenn ich behaupte, daß ich ihnen und der ganzen gelehrten Welt eine wichtige und gemeinnützige Nachricht ertheile.

Es ist bekannt, daß der sel. D. Gustav Georg Zeltner, vormaliger 24jähriger Professor zu Altdorf, dann Pastor zu Poppenreuth, woselbst er im J. 1738. gestorben ist, einer unserer größten Männer gewesen, der sich um die Auslegung der H. Schrift, um die Theologie, Philologie, morgenländische Literatur, Kirchen-Gelehrten, und besonders unsere Nürnbergische Geschichte, ganz eigene und unsterbliche Verdienste gemacht hat. Man wundert sich billig über die ungemeine Arbeitsamkeit dieses vortreflichen Gelehrten, der bey dem mühsamsten Beruf, in dem er lebte, eine so große Mens

Menge von Schriften, die ich in dem Nürnbergischen Gelehrten Lexikon anführte, hat liefern, und zwar mit einer so grossen Genauigkeit fertigen können, daß keine derselben schlecht, oder nur mittelmäßig gerathen wäre. Bey allem diesen führte er bis an seinen Tod den verbreitetsten Briefwechsel mit den größten Männern in und zum Theil außer Deutschland, und hinterließ noch über dieses eine beträchtliche Anzahl gelehrter Ausarbeitungen, Collectaneen und anderer theils zum Drucke fertiger Handschriften. Weil er keine Kinder hatte, vermachte er diese Handschriften und seinen ganzen Briefwechsel seiner Schwesterohn, dem sel. Diac. zu Fürth, Friedrich Matthäus Lust, einem gelehrten Manne, den besagter sein Oncle, und der berühmte Abt Mosheim zu Helmstädt, ausgebildet haben, und der sich auch durch seine biblischen Erläuterungen aus den morgenländischen und andern Reisebeschreibungen rühmlich bekannt gemacht hat. Allein dieser wackere Mann überlebte Zeltner nicht volle zwey Jahre und starb frühzeitig im 35ten seines Alters. Seit dieser Zeit liegen die Zeltnerischen Handschriften bey der Lustischen Familie als ein heiligwerthes Denkmahl des Fleißes und Ruh-

mes ihres großen Freundes. Der älteste Sohn des sel. Diac. Lufts, Herr Andreas Georg Luft, vormals zu Heroldsberg, nun zu St. Leonhard vor Nürnberg, Pastor, verwahrte sie und gieng lange mit dem Gedanken um, sie der gelehrten Welt bekannt und ein, und anders wenigstens davon brauchbar zu machen. Er hat hiezu die erforderliche Gelehrsamkeit und Gaben; aber Gott setzte ihn in eines unserer weitläufigsten und mühsamsten Pfarrämter, in welchem er alle Hoffnung, diese Schätze für sich und andere zu nützen, aufgeben mußte. Um sie jedoch nicht dem bloßen Schicksale und einer ungewissen Zukunft zu überlassen, kam dieser würdige Mann mit seinem Bruder, Herrn Christoph Siegmund Luft, Hochgräflich, Solmssischen Secretär zu Wildenfels in Sachsen, an mich und bothen mir diesen Familien-Schatz so leutselig als freywillig und ohne alles mein Gesuch, bloß in der Absicht an, ob ich etwann durch mich und andere im Stande seyn möchte, ihn bekannt zu machen und etwas davon herauszugeben. Ich zauderte so wenig mit der freudigsten und dankbarsten Annnehmung dieses ganz unerwarteten großmüthigen Anerbietens, als wenig
der

der Herr Pastor Luft säumte , mir die Handschriften selbst zu meinem Besitze zu übermachen. Ich danke diesem hochgeschätzten Freunde hiemit auch öffentlich für das auf mich gesetzte besondere und gar geneigte Zutrauen , so wie im Namen der gelehrten Welt und aller Zeltnerischen Verehrer , für das Vergnügen, den Nutzen und alle Früchte , die sich jetzt und in Zukunft von dieser ganz uneigennützigen Uebergabe möchten genießen lassen.

Die Freude und Emsigkeit , mit der ich mich über die Zeltnerischen Handschriften hermachte , so daß ich mich einige Zeit ganz in dieselben vergrub , kan ich nicht beschreiben. Man muß mich , und meinen Patriotismus , und Zeltnern kennen , wenn man sich solches , und was ich empfunden habe , vorstellen will. Ich dachte dabei , wie glücklich ich zu dem Zeltnerischen Namen sey , und erinnerte mich sogleich an meine Freundschaft mit dem sel. Doct. Med. Gustav Georg Zeltner , dem Taufpathen und Bruderssohn des Theologen, von dem ich auch den Ueberrest des Briefwechsels seines sel. Vaters , viele literarische Anekdoten und die ganze Porträt- und Kupfersammlung übernommen habe.

N. C.

Nach dieser Erzählung eile ich zu meinem Vorhaben, die Zeltnerischen Handschriften zu beschreiben, oder vielmehr nur anzuzeigen, und einige Anmerkungen dabey zu machen. Voraussetzen muß ich, daß es gleichwol nicht alle Handschriften sind, die der berühmte Mann hinterlassen hat. Was er zu dem nützlichen Werke und Vorhaben de typographiis illustribus et priuatis gesammelt hat, überließ er noch vor seinem Tode seinem alten Schüler, Freunde und Correspondenten, dem nun auch sel. Memmingischen Polyhistor D. Schelhorn. Die schönen Vitae Antistitum Ecclesiae Norimb. ab initio repurgatae doctrinae, die er gleich dem Culmännischen, Helingischen, Kaufmännischen Leben ausgearbeitet hat, sind in die Ebnerische Bibliothek gekommen. Die Historie der Nürnbergischen Normalbücher ist in mehreren Händen, und ganz neuerlich Hoffnung zu deren längst gewünschten Ausgabe zu Nürnberg gemacht worden. Die akademischen Disputationen des sel. D. Zeltners, mit desselben eigenhändigen Anmerkungen vermehrt, besizet der Hr. Pfarrer Luft, nebst einem und dem andern, noch. Was ich überkommen habe, sind ausser dem Briefwechsel, von dem ich

zuletzt reden werde, theils gelehrte Arbeiten und Handschriften des sel. Zeltners selbst, theils anderer, die bey ihm liegen geblieben sind, oder die er sich in seinen iüngern Jahren hat abschreiben lassen, als z. E. Collegia von dem berühmten Joh. Andr. Schmid, einem ehemaligen Lehrer unsers D. Zeltners. Ich recensire sie also in folgenden zwei Klassen.

I.

MSS. b. D. G. G. Zeltneri, omnia inedita,
quaedam affecta.

A.

Biblica et Exegetica.

1.) Expositiones in librum Hiobi. 8.

Sind von des sel. Mannes eigener Hand geschrieben und schwer zu lesen, gehen auch nur bis auf das Kap. 32.

2.) Expositiones Matthaei Cap. XXIII, 14 - 29. item Cap. XXVI. cum initio Cap. XXVII. 4.

Sind auch von der eignen, aber diesmal sehr leserlichen Zeltnerischen Hand.

3.) Brevis introductio in Apocalypsin Iohannis. 4.

Ist eine ganz kurze Sciagraphie oder Tabelle zu Vorlesungen über die Offenbarung.

4.) Kurze zu der heil. Schrift Erklärung dienliche Erinnerungen, zu Jedermanns möglichem Gebrauch deutsch verfaßt von G. G. Zeltner 4.

Die

B.

Theologico - Dogmatica, Polemica,
Homiletica.

- 9.) Expositiones in b. Baieri Compendium Theologiae positivae. 8.

Ist wol von B. eigener Hand zum Lehrgebrauch, aber ziemlich unleserlich geschrieben, auch unvollständig.

- 10.) Collegium Antitheticum dispp. XXVIII. potiores cum Pontificiis controuersias exhibens S. R. Zeltneri manuscriptum. 4.

Ein sehr fleißiges und leserliches Werk von 76. Bögen.

- 11.) Consideratio doctrinae Pontificiae per quaestiones et responsiones breuiter et neruose delineata. 4.

Ist von fremder guter Hand zum Drucke bereitet und enthält 71. Fragen.

- 12.) Tabulae Polemicae fol. oblongo.

Wie B. die Moralthologie in Tabellen herausgegeben, so hat er auch hier die Polemik verfaßt.

- 13.) Compendium Homileticum. Varia huc pertinentia Colleatanea. 4.

Ist von der Hand des sel. Mannes geschrieben und von ihm selbst Extensiones in Synopsis Rhetoricae Ecclesiasticae betitelt.



C.

Hebraica, Rabbinica, Judaica.

14.) De Accentibus Hebraeorum. 4.

Ist eine ganz kleine Anweisung cum tabb.

15.) Manipulus Rabbinismorum. Fol.

Ist ein einziger eigenhändiger Bogen.

16.) Ein gewisser Bericht von der Deutsch-Hebräischen Schrift, deren sich die Juden heutzutage bedienen. 4.

Auch ein einziger Bogen von fremder Hand.

17.) Nachricht von dem Buche, Or lees erev, (Licht gegen Abend) und einem Auszuge daraus. 4.

18.) Tractatus Talmudici aliquot. 4.

Es sind eigenhändige gelehrte commentationes über den Cod. **דמאי, מסכת פאה, ברכות, שביעית, כלאים** und **שביעית**.

19.) Summarium Masorethicum. 4.

Es liegt noch dabey de Masora compendiosa enarratio, und beydes ist von 3. Hand fleißigst verbessert und immer vermehret.

20.) Historiae Judaicae et Controuersiarum inter nos atque illos agitatarum summarium. 4.

Nach der Art der 3. Breuiariorum, die der sel. 3. herausgegeben, Controuersiarum cum Remonstrantibus, Controuersiarum cum Enthusiastis et Fanaticis, und Controuersiarum cum Ecclesia Graeca ac proinde etiam Ruthenica,

thenica; ist auch gegenwärtiges verfasst und dessen Ausgabe um so mehr zu wünschen, als die Handschrift sauber und zum Drucke fertig ist.

D.

Historico - Ecclesiastica et Literaria.

21.) Brevis manuuctio ad Historiam Ecclesiasticam. 4.1

Eine vollständige bis auf Sec. VI. inclus. gehende Handschrift; ob es aber die Arbeit des sel. Z. sey, weiß ich nicht gewiß.

22.) De Conciliis Commentatio. 4.

Geht bis auf Sec. IX. inclus. ist auch vollständig und meist von Z. eigner, hier besonders leserlicher Hand.

23.) Collegium Literarium, s. Historia Literaria, quae est enarratio rerum in orbe erudito gestarum. 4.

Dies ist der sogenannte Cursus philologicus maior, ein stattliches, bis ins 3te Alphabeth laufendes und von Z. eigner Hand emendirtes und vermehrtes MS. Er hat dieß Collegium priuatissime gelesen, und dessen Ausgabe ist öfters gewünscht, auch von dem sel. Kleemann, Pfarrer zu Altenthann, einst angezeigt und versprochen worden.

24.) Collegii Literarii altera pars. 4.

Enthält eigentlich nach dem Plan Sectionem III. Theologicam in 6. Capp.

25.) Ad Cursum Philologicum maiorem pertinentia. 4.

Ist vornemlich der ausführliche Plan dieses Cursus.

26.) Collegium Theologico - Literarium. 4.

Auch ein weitläuftiges Werk, wie das vorige, das alle Theile der Theologie, in der Dogmatik alle Artikel, und alle Religions - Secten literarisch durchgeht, hiemit aber voller Gelehrsamkeit und Belesenheit steht. Es ist ähnlich mit n. 25. doch nach einem ganz andern Plan ausgearbeitet worden.

27.) Bibliotheca Homiletica Compendiaria.

Eine vollständige von Z. revidirte gute Handschrift von 9. Bogen.

28.) Brevis in notitiam librorum ad Orientalis Literaturae cognitionem facientium Isagoge. 4.

Ist das sogenannte Collegium ad Literaturam Orientalem, welches Z. gelesen und den 26. Apr. 1708. geendiget hat. Die gute Abschrift ist durchaus mit Z. eigenhändigen Revisionen versehen.

29.) Oratio de Theologis academicis ex Theologis academicis prognatis. 4.

30.) Oratio de commodis et emolumentis in honores theologicos ex Lutheri sacro ministerio promanantibus. 4.

- 31.) Oratio de Theologis Norimbergensibus aliis ecclesiis ad tempus commodatis.

Diese 3. schönen Reden, von denen die letztere so gleich in den Druck kommen soll; hat Z. als Decanus gehalten, da er seine 3. Collegen, Baiern, Pfizern und Bernholden, nach und nach zu Doctoren creiret.

E.

Methodica et Philologica.

- 32.) Methodus et apparatus studii theologici; cum delineatione tabellari. 4.

Eine gute, aber unvollständige Handschrift.

- 33.) Historia rei numariae Sacrae. 4.

Nicht nur von den biblischen Münzen handelt dieses feine vollständige MS. sondern es enthält eigentlich eine Historiam sacram et ecclesiasticam ex nummis, die bis auf das Ende des vorigen Jahrhunderts geht. Ich strauche zwar, ob es eine Arbeit des sel. Z. ist; doch liegt von ihm ein eigenhändiger Bogen dabey, der ein Supplement zu dieser Arbeit enthält.

- 34.) Observationes quaedam ad Nieuporti Compendium Antiquitatum Romanarum; praemissa breui introductione. 4.

Ein gar unvollständiges MS. Ein anders über die Nelandischen Antiquitates Iudaeorum Sacras besitze ich schon lange und habe es in dem Münch. Gel. Ver. angezeigt.

35.) Annotata ad Grammaticam Graecam. 4.

Sind etliche eigenhändige Bögen.

36.) Praecepta quaedam Artis Epistolographicae. 4.

Eine minder erhebliche, doch vollständige Handschrift mit Exempeln.

F.

Philosophica.

37.) Metaphysicae Observationes. 8.

38.) Varia Philosophica. 4.

Es sind obiectiones cum responsionibus, Ethica, eine tabula pathologica etc.

39.) Collégium Ethico - Philosophicum. 4.

Der Entwurf ist weitläufig und vollständig, die Ausarbeitung desselben aber unvollständig.

40.) Annotationes ad Buddei Philosophiam practicam. 4.

Sind auch unvollständig und heutzutage freylich wenig oder nichts bedeutend.

41.) C. A. Heumanns Politischer Philosophus. 4.

Ist ein über dieses Buch gehaltenes Collegium und dessen Zergliederung.

- 42.) Einige Anmerkungen über die Historie der Seeräubern. 4.

G.

Loci Communes , Collectanea , Excerpta
et sim.

- 43.) Loci communes theologici. 4.

Eine fleißige Arbeit von Z. eigener Hand.

- 44.) Collectanea de Theologia et Script. S. eiusque libris. 8.

Auch eine eigenhändige Arbeit.

- 45.) Collectanea ad Epitomen phraseologiae S.

Diese Epitomen hat Z. in seinem edirten Nucleo Rhetoricae S. versprochen , die Collectanea aber möchten freylich nur für ihn brauchbar gewesen seyn.

- 46.) Collectanea et Excerpta varia ad Hist. Eccles. et Liter. praecipue spectantia. It. de ritibus ecclesiasticis. 8.

Waren auch eigenhändige für den sel. Mann mehr, als für andere, brauchbare Collectanea.

- 47.) Collectanea ad Hist. Ecclesiasticam. 4.

Sind wenige eigenhändige Blätter.

48.) Extracte aus verschiedenen Büchern und dissertt. 4.

Auch eine eigenhändige mühsame und mannichfaltige Arbeit.

49.) Projecte zu allerhand dissertt. 8.

Bei gedultiger Perlustration dieser Schedarum liesse sich noch allerhand davon benützen. Für mich habe ich etwas von unserm Siegmund Meisterlein darunter gefunden und bemerkt.

50.) Collectanea varia de feminis hebraeis.

Dieser hat sich Z. bereits zu seinen schönen dispp. de feminis ex hebraea gente. und zwar der generali, und denen de Debora, Priscilla, Alexandra, Beruria, Rebecca Polon. und Ialcha, bedienet.

51.) Collectanea de Eloscha, femina ex gente Hebr. erudita. 4.

Diese Eloscha war eine Pohlische Jüdin, die in das heil. Land gekommen und darinnen gestorben ist. Was Z. hier von ihr zusammengetragen, verdienet ins reine gebracht und dem Druck übergeben zu werden.

52.) Collectanea ad diss. theol. criticam, qua ostenditur, Ecclesiam Euangel. non esse sectam, s. Tertullus obtrektor. 4.

Diesen Tertullum obtrektorem hat Z. bereits 1711. herausgegeben.

- 53.) Quaestiones Synodales , additis responsionibus b. Zeltneri. Fol.

Sind fleißige gelehrte Arbeiten , die der sel. Mann für Benachbarte gefertigt und in seinen eigenhändigen Concepten zusammen gelegt hat.

II.

MSS. aliorum eruditorum virorum.

- 54.) Io. Andr. Schmidii Meditationes Philosoph. de animae ecstasi , visionibus aliisque phaenomenis. 4.

- 55.) Eiusd. Theoremata existentiam Dei concernentia. 4.

- 56.) Eiusd. Disciplinae Iuris natur. synopsis methodica. 4.

- 57.) Eiusd. Collegium Ethicum. 4.

- 58.) Eiusd. Collegium Theologicum naturale. 4.

- 59.) Eiusd. breues annotationes ad Theophrasti characteres ethicos. 4.

Ich zweifle , ob unter den vielen Schriften dieses gelehrten und moderaten Theologen etwas von obenstehenden zum Drucke gekommen.

- 60.) Auslegung über die Offenbarung Johannis. 4.

Eine alte Handschrift eines unbekannten Verfassers, der die Offenbarung Johannis durch die neuern Begebenheiten der letztern Jahrhunderte erfüllet sah.

- 61.) Unvorgreifliche Gedanken von accurater Erlernung des Studii Rabbini, von Hn. Seiserheld, Pred. zu Schwäbisch, Halle. 4.

Vermuthlich ist diese kleine artige Arbeit dem sel. Zeltner zur Beurtheilung übersendet worden und bey ihm liegen geblieben.

- 62.) Io. Conr. Zeltneri Schediasma de Ioh. Fausto, typographo clarissimo, in Ioh. Faustum, praestigiatorem famosissimum, conuerso. 4.

Eine zum Druck fertige, von unserm sel. Z. revidirte Handschrift seines Bruders, des Pfarrers zu Alten-
thann, welche ein Vorläufer seiner versprochenen Arbeit de
typographiis priuatis hat werden sollen.

- 63.) Eiusd. Leben Albrecht Dürers. 4.

Es ist Schade, daß diese Arbeit, zu welcher der gelehrte Hr. Christoph Jacob Im Hof dem Verf. viele Beyträge geliefert, unvollendet geblieben ist.

- 64.) Eiusd. Collectanea de claris Correctoribus, cum epist. ad Schlegelium. 4.

Er hat bereits schon eine Centurie von gelehrten Correctoren herausgegeben und noch mehr zu dieser Materie gesammelt, auch von verschiedenen Orten Beyträge erhalten.

Dies

Dieß sind nun die Zeltnerischen Handschriften, mit denen ich beschenkt worden, und von denen ich nicht nur ein und anders selbst benützen, sondern auch nach der löblichen Absicht der Lustischen Familie einem jeden Gelehrten, was davon gefällig ist, mittheilen will, wenn er zu Ehren des sel. Zeltners mit einer Ausgabe, oder auf irgend eine Art, öffentlichen Gebrauch zu machen gedenket. Ich werde sie inzwischen wohl verwahren, und nach meinem Tode sollen sie zum Angedenken der grossen Verdienste Zeltners um die hiesige Universität in deren öffentliche Bibliothek gestellet werden. Der Briefwechsel aber soll in meiner Nürnbergischen Bibliothek stehen bleiben. Denn ich werde doch wol hoffen dürfen, daß diese das Schicksal der Zertrümmerung nicht erleben und leiden werde, nachdem selbst Auswärtige (s. die Genaischen gel. Zeitungen von 1774. 18. Stück) dergleichen Hoffnung schon geheget haben.

Dieser Briefwechsel aber ist, wenn ich mein aufrichtiges Urtheil gestehen soll, noch wichtiger, als die vorhin angezeigten Handschriften. Zu geschweigen, daß es die allerberühmtesten Männer

b 5

sind,

sind, die sich über nicht geringe, allezeit gelehrte, Gegenstände mit Zeltnern, und zwar meist in der den Gelehrten eignen Sprache unterhalten haben; so begreifen diese Briefe tausend artige Particularitäten von Zeltners öffentlichen und Privat-Efleiß, von seinem und seiner Correspondenten Lebensumständen, und von der Gelehrten-Geschichte seiner Zeit, die so unterhaltend als lehrreich, und demjenigen allerwenigstens nicht gleichgiltig sind, der die Verhältnisse, in welchen Zeltner lebte, gekannt hat. Nur ein Paar Umstände anzuführen, die ich aus diesem Briefwechsel erfahren habe, so wird es nicht unangenehm zu wissen seyn, daß Zeltner zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin ernennet und zum vordersten Theologen auf die neue Universität zu Göttingen von Poppenreut aus beruffen worden, beyde Ehren aber nicht gemein gemacht und letztere gänzlich verbetten habe, da dann hernach die Wahl auf einen andern Altdorfschen Gelehrten, den sel. J. W. Feuerlein, fiel.

Wenn sich Zeit und Gelegenheit, besonders ein den Verlag unternehmender Buchhändler, findet,

det, bin ich sehr ernstlich Willens, diesen Briefwechsel herauszugeben. Da er aber bloß aus Briefen Zeltnerischer Correspondenten bestehet, so wünschte ich vorher noch Briefe von Zeltnern selbst zu erhalten, die eine Beziehung auf jene haben, und deren es wol, auch in unsern Gegenden, noch viele geben muß. Die Leser wollen nun einstweilen aus den Namen der Correspondenten und der Anzahl von weit mehr, als 1200. Briefen, die ich sogleich anzeige, ein Urtheil von dem Werthe dieses Schatzes fällen.

Adolphi, Episcopi Iauriensis. Epp. 2.

Apini, Sig. Iac. P. P. Nor. dein Direct. Gymnas. apud Brunsvvigenes, Epp. 18.

Arnoldi, Io. Conf. Theologi Gieffens. Epp. 2.

Aspe, Matthiae, Biblioth. Vpsaliens. Ep. 1.

Baieri, Io. Wilh. Patris, Theol. Jenens. Ep. 1. (ad M. Andr. Zeltnerum, Sen. Egid. Nor.)

Baieri, Io. Iac. Filii, Med. Alt. Epp. 3.

Baieri, Io. Dau. Fratris, Theol. Alt. Epp. 2.

Bartels, Io. Henr. Adiuncti Witteb. Ep. 1.

Barthii, Io. Henr. Argent. Theol. Epp. 4.

- v. Bashuyfen, H. I. Philologi Seruestani, Ep. 1.
- Baumann, G. C. H. Conc. Aul. Kirchberg. Ep. 1.
- Bengelii, Io. Alb. Coenob. Denckend. Praep. Ep. 1.
- Berckenmeyer, Guil. Christ. Cand. Hamburg. Epp. 7.
- Bernholdi, Io. Balt. Conc. Aul. Pfdelbac. dein Theol. Alt. Epp. 6.
- Beyschlagii, M. Io. Balt. Archid. Sueuo - Hal. Epp. 4.
- Beyschlagii, Iac. Franc. Ep. 1.
- Beyschlagii, Frid. Iac. Hala - Sueui, Gymn. Patr. Adi. et Catechetae, Epp. 16.
- Bieck, Io. Erdm. Past. et Consist. Isleb. Epp. 2.
- Bierlingii, Frid. Guil. Theol. Rintel. Ep. 1.
- Bittneri, Henr. Tob. Past. Lauff. Epp. 2.
- Boehmeri, Iust. Christ. Prof. Helmst. postea Abbatis Lucens. Epp. 11.
- Bohneri, M. Leonh. Epp. 14.
- Bonhoeferi, Io. Frid. Past. Mayenfels. Epp. 2.
- Bruckeri, Iac. Cand. August. post Rectoris Kuffbyrensis, Epp. 23.
- Bucheri, Franc. Solisbac. Min. Eccl. Eismannsberg. Epp. 4.
- Buddei, Io. Franc. Theol. Ien. Epp. 3.
- Burckardi, Iac. Hilperhus. et postea Guelferbyt. Philologi et Polyhist. Epp. 2.

- Burgii, Io. Frid. Theol. Vratislau. Ep. 1.
- Bürgeri, Ge. Wolfg. Stud. Ien. Epp. 2.
- Burgeri, M. Paul, Stud. Lips. dein Vlc. Minist. Nor.
Epp. 2.
- Callenbergii, Io. Henr. Prof. Hal. Epp. 11.
- Carpzouii, Io. Gottlob. Theol. Lips. dein Lubecens.
Epp. 2.
- Chladenii, Mart. Theol. Witteb. Epp. 4.
- Coleri, Io. Cph. Past. Sardam. Ep. 1.
- Coleri, Io. Cph. Theol. Vinar. Epp. 8.
- Cranzii L. V. Past. Babenhaus. Comit. Hanouiens. olim
Commilitonis Zeltneri, Ep. 1.
- Crenii, Thom. Philol. Lugdunens. Epp. 2.
- Crophii, M. Phil. Iac. Rect. Augustani, Epp. 5.
- Cypriani, Ern. Sal. Theol. Gothani, Epp. 9.
- Danzii, Io. Andr. Philol. Ienens. Epp. 11.
- Dasseri, Lud. Herc. Diac. Bietigheimens. Ep. 1.
- Deinlini, M. Ge. Frid. dein ICTi Alt. Epp. 2.
- Deuerlingii, Io. Laur. Past. Vnterleimbadens. Schwarzenberg. Ep. 1.
- Deylingii, Sal. Theol. Lips. Ep. 1.
- Dietelmairi, Mich. Dispos. Sebald. Epp. 2.

Dieteri-

- Dieterici, Io. Ge. Conc. Aul. Baruth: postea Superint.
Culmbac. Epp. 4.
- Dieterici, El. Gottl. Adi. Witteb. Ep. 1.
- Dinckleri, Iac. Vit. Theol. Stud. Witteb. Ep. 1.
- Dornemanni, L. G. Stud. Hamburg. Ep. 1.
- Ellrodii, M. Io. Dau. tunc Baruth. Prof. Epp. 4.
- Engelharti, Io. Phil. Stud. Onold. Epp. 2.
- Engelkenii, Herm. Cph. Theol. Rostoch. Ep. 1.
- Engereri, Ioh. Helb. Diac. Suobac. Epp. 7.
- Englerti, M. Io. Prof. et Diac. Suinfurt. Epp. 4.
- Fabricii, Io. Abbat. Regiae Lutt. Epp. 25.
- Farbaky, Io. Stud. Hungari, Ep. 1.
- Feuerlini, Io. Contr. Superint. Norlingensf. Epp. 2.
- Feuerlini, Iac. Guil. Theol. Alt. post Goetting. Epp. 18.
- Feuerlini, Contr. Frid. Past. Wöhrd, dein Antist. Maria-
ni, Epp. 6.
- Feustkingii, D. Io. Henr. Theol. Witteb. Ep. 1.
- Fischlini, Lud. Melch. Superint. Spec. et Past. Hayden-
heim. in Duc. Wurtemberg. Epp. 18.
- Fleßac, Io. Ad. Consist. Diac. Aul. et Prof. Baruth. Epp. 12.
- Flossmanni, Ioseph. Prof. Imp. Eccles. ad S. Emmeran.
Ratisb. Ep. 1.

Foederreiteri, Io. Cph. Reſtor. Weydenſ. Ep. 1.

Foertſchii, Mich. Theol. Ienenſ. Ep. 1.

Frickiorum, Io. et Eliae, Vlmenſ. Theologor. Epp. 18.

Friderici, Io. Iac. V. D. Min. apud Vlmenſ. Ep. 1.

Friſii, Mart. Theol. Kilon. Epp. 6.

Froereifenii, Io. Leonh. Theol. Argent. Epp. 3.

Fruſtuofi, Capuc. Guard. Neoſor. Ep. 1.

Fürſtii, Wolfg. Cph. Paſt. Prixenſtadt. dein Superint.
Koenigsberg. in Duc. Hilperhuſ. Ep. 1.

Funcii, Io. Cſti. Mag. Lipſ. Ep. 1.

Gebaueri, Ge. Cſti. ICti Lipſ. poſt Goetting. Epp. 7.

Gebhardi, Brand. Henr. Theol. Gryphisvv. Epp. 4.

Geigeri, Gothofr. Engelh. Reſt. Sebald. Ep. 1.

Geiſhirti, Io. Conr. Coll. Gymn. Iſenac. Epp. 4.

Gerhardi, Ephr. ICti Alt. antea Ienenſ. Epp. 7.

Girberti, Eliſaei, Paſt. Erlang. Ep. 1.

Goepelii, Andr. Medici Mulhuſani, Com. Pal. Ep. 1.

Goetſchii, Juſtin. dein Paſt. Vorrac. Ep. 1.

Goeze, Gottfr. Cſti. Paſt. et Praeſul. Graeffenhaynichienſ.
Adiunct. Epp. 3.

Goezii, Andr. Stud. poſt Coll. Sebald. Ep. 1.

Gollin-

Gollingii , M. Io. Wilh. Insp. Alumn. Alt. Epp. 2.

Graefii , Conr. Cand. dein Past. Kirchensittenbac. tandem
Diac. Sebald. Epp. 35.

Grafii , Andr. Cph. Stud. post Coll. Gymn. Augustani,
Epp. 2.

Grundherri de Altenthann, Leonh. Epp. 2.

Haferungii , Io. Casp. Theol. Witteb. Epp. 6.

Hahnii , Car. Lud. Ecclesiast. Langensalz. Epp. 4.

ab Hardt , Herm. Philol. Helmst. Ep. 1.

Hartmanni , Io. Iac. Sen. Laur. Ep. 1.

Hafaei , Theod. Theol. Bremens. Ref. Epp. 2.

Hafenestii , Io. Ge. D. Med. Hohenloici Aichiatri, tunc
Phys. Winshem. Ep. 1.

Hassellii , Io. Bern. Conc. Aul. Guelferb. Epp. 4.

Hassfurteri , Io. Laur. Diac. Aul. Baruth. Epp. 3.

Hauberi , Dau. Eberh. Schaumburg. Theol. et Stadthha-
gens. Superint. Ep. 1.

Heimreich , I. H. Philol. et Med. Coburg. Epp. 2.

Herdegenii , M. Io. Antist. ad Sp. S. Epp. 4.

Hermannii , Ge. Sam. Cand. Med. Lips. Ep. 1.

Heroldi , Andr. Philol. Bibl. Lips. Ep. 1.

Heumanni, Cph. Aug. Theol. et Philol. Goetting. Epp. 15.

Hiemeri, D. Eberh. Frid. Abbat. Hirsaugiens. Ep. 1.

Hirschii, Csti. Diac. Hersbruce, dein Sebald. Epp. 22.

Hockeri, Io. Lud. Inspect. Heilsbronñ. Epp. 4.

Hoffmanni, Io. Maur. Med. Alt. dein Arch. Onold. Epp. 3.

Holste, Ge. Andr. Past. Alfeld. Ep. 1.

Huthii, M. Car. Aug. Lipsiensis, Epp. 2.

Iani, Io. Laur. Past. et Superint. Solisbac. dein Superint. Oehring. Epp. 20. cum Iani vitae curriculo aliisque personalibus.

Iani, Io. Wilh. Theol. Witt. Ep. 1.

Imhofii, de et in Weydenmühl, Cph. Iac. Epp. 98. cum annotatis ad b. Zeltneri vitas Theologorum Altorf. et Nor. aliisque.

Imhofii, Iac. Wilh. Ep. 1.

Ingolstetteri, Andr. Mercat. Nor. Ep. 1.

Iochii, Io. Ge. Theol. Witteberg. Ep. 1.

Iohannis, Ge. Csti. Prof. Bipontini, Ep. 1.

Kazaueri, M. Christ. Steph. Adiuncti Witteb. Epp. 3.

Kazenvvadelii, Io. Leonh. Cand. Vlmenf. Ep. 1. cum obseruatt. ad vitam Io. Lufft.

Klausingii, D. Henr. Theol. Wittenberg. Epp. 4.

Koeleri, Io. Dau. Historici Alt. Ep. 1.

Kortholti, Matth. Nic. Giessensis Philol. Epp. 2.

Kortholti, Sebast. Philos. et Senioris Kilon. Epp. 2.

Krakevviz, D. Alb. Ioach. Theol. Rostoch. Ep. 1.

Krafft, M. Io. Melch. Historici Hufum. Ep. 1.

Krafft de Dellmensingen, Marc. Ant. Ep. 1.

Kyckii, Sebast. Inspect. Eccles. Solisbac. Epp. 27.

Kyckii, Andr. Gotthelf. Filii, Ep. 1.

Laemmermanni, C. A. Icti Nor. Ep. 1.

Langii, Ioach. Theol. Halens. Epp. 9.

Langii, Io. Mich. ante Theol. Alt. post Superint. Prenzlau. Ep. 1.

Lauterbachii, Io. Stud. Lips. Ep. 1.

Lauterbachii, Sam. Frid. Fraustadt. ad Praesepe Christi Past. Ep. 1.

Leonharti, Io. Tob. Praefecti Sulzbürg. Ep. 1.

Leporini, C. P. Histor. Quedlinburg. Ep. 1.

Lesselii, Io. Casp. Archidiacon. Briegens. Epp. 2.

Liebknechti, D. Io. Ge. Theol. Gieß. Ep. 1.

de Lith , Io. Wilh. Consist. et Gen. Superint. Onold.
Epp. 45.

Lochneri , Cph. Diac. Lauff. ante Past. Artelshof. tunc
Moegeldorf. Ep. 1.

Lochneri , M. Io. Car. Ep. 1.

Loescheri , Val. Ern. Theol. Witteb. et Dresd. Epp. 3.

Lomeri , M. Gottfr. Senioris August. Epp. 14.

Losciano , M. I. F. Lips. Epp. 2.

Lotteri , Io. Ge. Augustani , Ep. 1.

Maichelii , Prof. Tubing. Ep. 1.

Maii , D. Io. Henr. Filii , Philol. Gieff. Epp. 4.

Martini , M. Io. Beniam. Consist. Hohenl. Langenburg.
et Archidiac. Ohrdruff. Epp. 2.

Maucharti , D. Burc. Dau. Med. Tubing. Ep. 1.

Mayeri , Io. Cand. dein Past. Schvvimbac. Ep. 1.

Meelfuhreri , Rud. Mart. Apostatae famigeratissimi ,
Ep. 1.

Metzgeri , Ioh. Ioach. Superint. Ratisbon. Epp. 4.

Michaelis , M. Gottfr. Past. Leuzschenf. prope Lipsiam ,
Ep. 1.

Möllerri , M. Io. Ioach. Archidiac. Crossenf. Epp. 2.

Moerlii , Gust. Phil. dein Antist. Sebal. Ep. 1.

- Moerlii , Io. Sig. t. t. Diac. Egid. nunc Antist. Seb. Ep. 1.
- Moshemii , Io. Laur. Theolog. t. t. Helmstad. Epp. 2.
- Mülleri , Io. Diac. Sebald. Epp. 2.
- Mülleri , Ioh. Henr. Prof. Alt. Ep. 1.
- Müzeli , Phil. Sam. Past. et Consist. Onold. Ep. 1.
- Munzii , Ge. Cph. t. t. Cand. dein Rectoris Gymnas. Egid. Epp. 2.
- Negelini , Ioach. Antist. Laurent. Epp. 18.
- Neubaueri , Ern. Frid. Theol. Gieß. Ep. 1.
- Neydeckeri , Andr. Iur. Cand. Baruth. Ep. 1.
- Nitschii , Ge. Superint. Gen. Gothani , Ep. 1.
- Oederi , M. Ge. Lud. Coll. Gymn. Heilsbr. dein Rect. Onold. tandemque Decani Feuchtvvang. Epp. 7.
- Olearii , Gottfr. Theol. Lips. Epp. 2.
- Olearii , Io. Ge. Superint. Sangerhaus. Ep. 1.
- Palmii , Io. Ge. Past. Hamburg. olim Concionat. Aul. Guelferbyt. Epp. 3.
- Pachmayeri , M. I. Past. Pontif. Gnadenberg. Epp. 2.
- Pade de Creuzenstein , Liebh. Max. Consil. Appellat. R. Bohem. Epp. 2.
- Pfaffii , Cph. Matth. Cancellar. Tubing. Epp. 8.
- Pfaffii , D. Io. Cph. Sen. Theol. Tubing. Ep. 1.

- Pfaffreuteri , M. C. H. Cand. Ratisbon. Ep. 1.
- Pfizeri, D. Io. Iac. Theol. Norimb. Ep. 1.
- Polke , M. Franc. Senior. emer. Elifabeth. Vratisl. Epp. 2.
- Polke, M. Io. Cfti. Cand. Min. Vratisl. Epp. 9.
- Pregizeri, G. C. Prof. Tubing. et V. D. M. Ep. 1.
- a Preysing , G. F. Lib. Bar. Ep. 1.
- Pritii , Io. Ge. Theol. Francof. Epp. 21.
- Raabii, Ge. Mich. Past. Pappenhemenf. in Wachstein ,
Ep. 1.
- Rabe , Ioh. Iac. Stud. dein V. D. M. Onold. Ep. 1.
- Raidelii , Ge. Mart. Diac Alt. dein Sebald. Nor. Epp. 38.
- Rambachii , I. I. Halenf. et Gieff. Theol. Ep. 1.
- Raneri , Petr. Paul. Past. ad D. Helen. Epp. 4.
- Raupachii , Bernh. Past. Hamb. ad D. Nic. Epp. 7.
- Rehmii , A. N. Stud. dein Diac. Cadolzburg. Ep. 1.
- Reichardti , Io. El. P. G. Goth. Epp. 3.
- Reime , M. Henr. Gottl. Hoff. Adiuncti Ienenf. Ep. 1.
- Reimmanni, Iac. Frid. Hildesf. Superint. et Polyhist. Ep. 1.
- Reizii , M. Io. Ad. Le. Past. Markbreitenf. Ep. 1.
- Reuschii , Erh. Prof. Helmstalt. Ep. 6.

- [illegible]

- hulzii , Magni Melch. Stud. Ien. dein Past. Gastenfeld,
post Diac. Fürth. Ep. 1.
- chumacheri, M. Henr. Aug. Conr. Gymn. Grimenf.
Ep. 1.
- chuparti, Io. Gottfr. Prof. Sueuo Halenf. Past. Heilbronn.
et post Theol. Gieff. Epp. 11.
- chvvarzii , Csti. Gottl. Polyhist. Altorf. Epp. 6.
- chvvarzii , Io. Conr. Philol. Coburg. Epp. 4.
- chvvindelii, M. Ge. Iac. Diac. Nor, ad Sp. S. Epp. 16.
- Seelen, Io. Henr. Philol. Lubec. Ep. 1.
- Seidelii, Andr. Past. Illschvvang. Epp. 18.
- Serpilii, Ge. Superint. Ratisbon. Epp. 8.
- Serpilii, Sam. Past. Oedenburg. in Hungar. inf. Ep. 1.
- Serpilii, Sam. Wilh. Stud. dein Past. Presburg. Epp. 2.
- Seybothi, Io. Guil. Exulis, Ep. 1.
- Sonnenmeyeri, Wolfg. Dan. Past. Bisvvangenf. dein mon-
tani Pappenh. Epp. 10.
- Sonntagii, Cph. Theol. Altorf. Ep. 1.
- Spechtii, Adr. Stud. dein Ecclesiast. Rauensburg.
Epp. 3.

- Spoerlii , M. Io. Conr. post Antist. Nor. Epp. 3.
- Springeri , Io. Balt. Ratisbon. Ep. 1.
- Starkii , Io. Balt. Praeconis Eccles. Venet. occultae , dein
Antist. Nor. Epp. 5.
- Starkii , Io. Frid. Theol. Francof. Epp. 3.
- Stengelii , M. Io. Past. Vlmens. Epp. 4.
- Stollii , Gottlib. Polyhist. Ienenf. Ep. 1.
- Stoy , M. Io. Frid. Past. Engelthal. dein Diac. Nor.
Epp. 3.
- Strelini , Ge. Frid. Capell. Aul. Oetting. Ep. 1.
- Stromeyeri , M. Io. Iac. Prof. Metaph. Vlmens. Epp. 2.
- Stübneri , Ge. Alb. Superint. Baruth. Epp. 2.
- Supfii , Io. Frid. Past. Waldthannens. Epp. 2.
- Tezelii , Gust. Ge. Ecclesiar. et Scholar. Nor. Ephori,
Ep. 1.
- Thilonis , God. Rect. Gymn. Briegenfis in Silesia, Ep. 1.
- Thomafii , God. Medici et Polyhist. Nor. Ep. 1.
- de Thun , Ludou. Comit. , Profelyti e Pontificiis ,
Epp. 3.
- Tiezmanni , Henr. Confess. Onold. Ep. 1.

Tresenreutororum, Fratrum, Epp. 5.

Tresenreuteri, Cph. Frid. Theol. Altorf. Epp. 3.

Treueri, God. Sam. Helmst. Philos. et ICTi, Epp. 6.

Treuneri, Io. Phil. Theol. Ienens. post Sen. August.
Epp. 5.

Verpoortennii, Phil. Theod. Lic. Coburg. P. P. Epp. 7.

Vigitilli, Io. Cph. Stud. dein Diac. Nor. Ep. 1.

Vlmeri, Ge. Cand. Minist. Ep. 1.

Vnkauff, M. Io. Ge. Past. et Consist. Pfdelbac. post De-
cani Gunzenhusani, Ep. 1.

Vrlspergeri, Sam. Sen. Aug. Vind. Ep. 1.

Wachter, Ge. Superint. Memming. Epp. 20. una cum
COSS. et Senatus Memming. Epp. 2.

Wachter, Georg. Filii, Cand. dein Diac. Memming.
Ep. 1.

Walbaumii, Ant. Henr. Diac. Salfeld. Epp. 4.

Walchii, Io. Ge. Theol. Ienens. Epp. 2.

Waltheri, I. D. Vornheim. Ep. 1.

Weideneri, D. Io. Ioach. Theol. Rostoch. Ep. 1.

Weidneri , Io. Diac. et post Sen. August. Epp. 21. et ad eum b. Zeltneri Ep. 1.

Weißi , M. Aegid. Epp. 3.

Weißi , M. Christiani , Lips. Ep. 1.

Weißi , Io. Mich. Stud. dein Past. Vorracens. post Diac. Laur. Nor. Epp. 2.

Weismanni , Csti. Eberh. Theol. Tubing. Epp. 4.

Welleri , M. Io. Diac. Dresd. ad S. Crucem , Epp. 9.

Welleri , M. Io. Iac. Filii , Epp. 2.

Wendrichii , Ge. Past. Graefenthal. Ep. 1.

Wernsdorfii , Gottl. Theol. Witteb. Epp. 8.

Wezelii , Io. Lud. Stud. Baruth. Epp. 3.

Wezelii , Iust. Gymn. Egid. olim Correct. post Antist. Nor. Ep. 1.

Wibelii , I. E. Diac. Eccl. Wilhermsdorf. Ep. 1.

Widmanni , M. Ge. Missionarii Callenberg. ad Iudaeos , Epp. 2.

Wiese , Vlrici , Past. Hamburg. ad Sp. S. Epp. 2.

Wirthii , Cph. Stud. Solisbac. Ep. 1.

Woelckeri , Ge. Car. Acad. Altorf. Procancell. Epp. 3.

Wolfii ,

Wolff, Io. Cph. Past. Hamburg. ad S. Cathar. olim Philol. Witteb. Epp. 9.

Wolle, Cph. Philol. Lips. Epp. 2.

Wustendoerfer, Mich. Cantoris Onold. Ep. 1.

Zeibichii, Christ. Henr. Theol. Witteb. Ep. 1.

Zeltner, Io. Conr. Fratris, dein Past. Altenthann. Ep. 1.

Zetteli, M. Franc. Stud. post Rect. Sch. Solisbac. Epp. 3.

de Zinzendorf, Comit. Scæ Herrnhuth. Praefulis famigeratissimi, Ep. 1.

Ich komme wieder auf den gegenwärtigen Band meiner Bibliothek. Von dessen dritten literarischen Theil habe ich zwar den Plan schon mitgetheilet, aber auch im ausarbeiten etwas geändert und erweitert, weswegen ich ihn hier mit dem noch nicht angezeigten Entwurf des vierten Theiles vollständig liefere.

PARS III.

HISTORIA LITERARIA.

I. Historia Literaria Nor. stricte sic dicta.

A. In Genere.

B.

B. In Specie.

1. Personalia Eruditorum.

a.) Biographiae.

α.) Collectiones.

β.) Biographiae singulares.

b.) Testimonia, Diplomata, Programmata, Monumenta.

c.) Epistolae gratulatoriae.

d.) Epistolae literariae.

α.) impressae,

β.) manuscriptae.

e.) Controversiae literariae.

f.) Itineraria.

g.) Alba.

2. Scholae.

a.) Auditorium publicum.

b.) Gymnasium.

c.) Scholae triuiales.

3. Bibliothecae.

a.) publicae.

α) Senatus.

β) Fennizeriana.

γ) Xenodochiana.

b.) priuatae.

4. Musea, Technophylacia, Physiotamea etc.

5. So-

5. Societates.

- a) Phonaſci.
- b) Camerariana.
- c) Societas Florigera ad Pegneſum.
- d) Societas Teutonica.
- e) Academia Naturae Curioſorum.
- f) Societas Cosmographica.

6. Inſtituta quaedam.

- a.) Vrania ſ. Obſervatorium Aſtronomi-
cum Nor.
- b.) Theatrum Anatomicum.
- c.) Commmercium Literar. Phyſico-Tech-
nico - Medicum.

7. Reſ libraria.

- a.) Typographia.
- b.) Bibliopolium.

8. Artiſices.

- a) Biographica et Historica.
- b) Artificia ipſa.
- c) Academia Pictorum.

II. Hiſtoria Literaria Nor. curioſa et anecdota.

A. Varia.

B. Scripta Hebdomadaria.

C. Satirae et Paſquilli.

D. Poemata Varia,

PARS

PARS IIII.

HISTORIA NATVRALIS ET MIXTA.

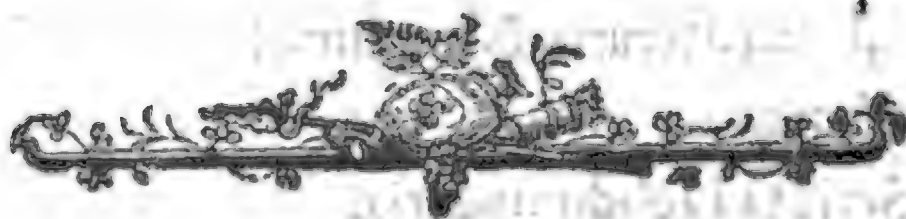
I. Historia Naturalis.

- A. Regnum Animale.
- B. Regnum Minerale.
- C. Regnum Vegetabile.
- D. Meteorologica.

II. Historia Mixta.

- A. Curiosa.
- B. Fatalia.
- C. Ludicra.
- D. Spectanda et Spectacula.
- E. Scenica s. Dramatica.
- F. Fabulae Romanenses.
- G. Oeconomica.
- H. Anniuersaria, Gratulatoria, Dedicatoria.

Geschrieben zu Altdorf, den 24. October,
im Jahre 1774.



BIBLIO-

**BIBLIOTHECAE
NORICAE
WILLIANAE**

P. III.



**HISTORIA
LITERARIA.**



I.

HISTORIA LITERARIA STRICTE SIC DICTA.



A.

IN GENERE.

In Folio.

i - 15.) **M.** Ge. Iac. Scotomi, Nurnb. V. D. in patria Min. Pandectae Theologico-Literariae, oder: allgemeines gelehrtes Priester-Lexicon 16. 1728. MSS.

Ich habe diese schätzbar Collectanea, die sich der gelehrte Schwindel gemacht und in 15. Bänden nach alphabetischer Ordnung hinter diesem vorgedruckten Titel zusammen gelegt hat, bereits in der Vorrede zu dem IV. Theil des Nurnb. Gel. Lex. weitläufig beschrieben. Sie sind mehr, als nur ein Priester-Lexikon, und es hat Schwindel nicht alleine zu Lebensbeschreibungen der Theologen aller Kirchen, sondern auch anderer Gelehrten, gesammelt und meist von seiner eignen Hand ganze und halbe Bogen zusammen geschrieben, besonders aber von allerhand gelehrte

gelehrten Nürnbergern, Nürnbergischen guten Familien und andern die Geschichte des Vaterlandes angehenden Begebenheiten, seine Nachrichten gesammelt. Hin und wieder liegen auch ausführliche Lebensbeschreibungen und viele gedruckte Sachen, Programmata, Carmina u. dgl. Die Kupferstiche und Bildnisse der Gelehrten aber, die bey diesen literarischen Pandekten lagen, sind bis auf Schwindels eigne Porträte davon weggekommen, und wird sich davon unten bey einer andern Gelegenheit reden lassen. Zum guten Glücke habe ich dieses Werk zu einer Zeit, da es von seinem Untergang nicht weit entfernt war, gerettet und aus den Händen des Hessen-Casselischen Herrn Gesandten von Heimenthal, eben da er die unglückliche Reise nach Pohlen antrat, von der er nicht mehr zurücke kam, erhalten.

16.) Bibliotheca Norimbergensis, f. Catalogus Scriptorum, quorum auctores vel natiuitate Norimbergenses fuerunt, vel sub illustri hac Republica publico munere sunt functi, ut et auctorum extraneorum, qui de personis aut rebus Norimbergensibus scripserunt, Tomus I. MS.

17.) Bibliothecae Norimbergensis etc. Tomus II. MS.

18.) Appendix I. ad Bibliothecam Norimbergensem, recensens scripta Norimbergensium *ἀπορίμωτος* edita, MS.

19.) Supplementa ad Tomum I. Bibliothecae Norimbergensis. MS.

20.) Index Materiarum in Bibliothecae Norimbergensis Tomo II. MS.

Mit ungläublichem Fleiße hat der sel. Erhard Schmid, der als Pastor zu Fürth gestorben, diese fünf starke Bände eigenhändig zusammengetragen und damit eine vollständige
Biblio.

Bibliothek aller von Nürnbergern verfaßten Schriften liefern wollen. Nicht nur Schriften, Verzeichnisse, sondern auch Auszüge von Anekdoten und Lebensumständen aus allerley Quellen, enthält dieses Werk, und ich habe es daher bey der Verfassung des Nürnberg. Gel. Lexikons vorzüglich genützet und immer angeführt, ohngeachtet ich damals nur noch die drey ersten Bände eigen gehabt, die beyden letztern aber erst nachgehends von der Gültigkeit des Besizers bekommen habe.

- 21.) *Conr. Schoenleben Oratio inaug. de gloria humaniorum literarum Noribergae alias propria in posterum quoque sancte prouidenterque tuenda. MS.*

Ist die Auspical - Rede, womit der sel. Schönleben die Professon im Egidischen Auditorio angetreten.

- 22.) *Icones Virorum omnium ordinum eruditione, omnique item genere et varietate artium de Republ. Liter. et speciatim de Academiis et Gymnasiis - - optime meritorum - - studio atque opera Frid. Rothscholzii. Nor. et Alt. 1725. Partes III.*

Ein jeder Theil enthält 50. Bildnisse, über die hinter jedem Titel ein Index befindlich ist. Es sind lauter Gelehrte, und großen Theils Nürnbergische. In denen unten anzuführenden Rothscholziischen Beyträgen zur Historie der Gelehrten sind die Indices, oder Verzeichnisse von diesen dreyen Theilen abgedruckt. Die Sammlung ist ziemlich selten, und gilt auch hier, was wir in unserm II. Band n. 1368. angemerkt haben. Am allerseltensten aber ist die ganz vollständige Sammlung dieser Iconum Eruditorum, zu der noch 2. Theile gehören, daß deren in allen fünf sind, wie sie die Bibl. Feuerlin. n. 506. anführt.

- 23.) *Frid. Roth - Scholzii Pinacotheca Insignium, quibus Academiae per uniuersam Europam celeberrimae earum-*

que singulae Facultates, Societates item literariae, ut et viri singularis doctrinae laude conspicui, ac denique Notarii Caes. Publ. iurati usi sunt et adhuc utuntur. Norimbergae, ap. Ge. Wolfg. Knorrium, 1738.

Unter 3. verschiedenen Titeln ist dieß Werkgen herausgekommen, von dessen großer Seltenheit die Bibl. Feuerlin. p. 53. n. 509. zeuget. Der erste Titel ist unterzeichnet: Norimb. apud Io. Ge. Ecksteinium et Ge. Wolfg. Knorrium, 1732. Der zweyte Titel ist der, den wir eben abgeschrieben haben, und unter dem Dritten etwas veränderten steht unten: Augustae Vindelicorum apud Io. Andr. Pfeffelium S. Caes. Mai. Chalcographum, 1741. Es enthält zuerst einen alphabethischen Index, dann 41. Kupfertafeln, wovon 39, in 37. Sectionen, Wappen von Akademien und Gelehrten, und die zwei letzten Notariats-Signette in 2. Sectionen vorstellen. Nicht nur der Nürnbergschen Universität zu Altdorf und ihrer Facultäten, sondern auch gar vieler Nürnbergischer Gelehrten und Familien Wappen sind in dieser Sammlung befindlich, daher sie hier Platz gewinnen mag.

In Quarto,

24.) Christ. Gottl. Schvvarzii Programmata XXIV. de Norimbergensibus bene meritis. 1714 - 41.

Diese 24. Programmata machen eine eigne Sammlung aus, die höchst selten mehr vollständig zu bekommen ist. Der seel. Schwarz hat sie als Einladungen zu lauter akademischen Reden geschrieben, und sie führen gewöhnlich den Titel von verdienten Nürnbergern, ob sie gleich nicht alle, doch die meisten, diese Materie behandeln. Ich will sie alle nach ihrer Ordnung anzeigen: a) de Norimbergensibus de Acad. lenensi bene meritis. b. c. d) de Norimbergensibus de Acad. Wittemberg. bene meritis. e) de Norimbergensibus de aliis Academiis bene meritis. f. g. h) de

de Norimbergensibus de Acad. Ienenſi bene meritis. i) de Norimbergensibus de Acad. Argentoratensibus bene meritis. k) de Norimbergensibus qui in Acad. Ingolſtadienſi inclaruerunt. l) de Pet. Apiani vita. m) de priſcis Dominis Burggrauisſque Leisnic. n) de Norimbergensibus qui in Acad. Regiomontana inclaruerunt. o) de Norimbergensibus de Acad. Iulia bene meritis p) de Norimbergensibus de re ſacra bene meritis, ex Annal. G. Spalatini MSS. q) Stemma Richenzae Auguſtae uxoris Lotharii Imp. r) de Norimbergensibus qui Moguntiae inclaruerunt. s) de Norimbergensibus de Aug. Conf. bene meritis. t) de quibusdam Comitibus religionis iuriumque ſacrorum cauſſa ante Sec. XVI. Norimbergae celebratis. u) de vetuſta et generoſ. Krefſiorum gente. w) III. Diplomata Henrici VII. Regis Rom. x) de Norimbergensibus de Sacris emendatis bene meritis. y) vita Hier. Ebneri, Duumviri prim. Nor. immortaliter meriti. z) Epistolae VIII. B. M. Lutheri ex Autographis.

25.) M. Ioh. Ignat. Vollandi Merita Phil. Melanchthonis in rem literariam Noribergensem. Alt. 1719.

Iſt eine gelehrte akademiſche Streitschrift, nach welcher ich längst eine ähnliche de meritis b. Lutheri in rem literar. Nor. entworfen habe. Mein Exemplar iſt mit einigen guten Handanmerkungen des ſel. C. C. Girschen verſehen.

26.) Contr. Frid. Feuerlein Oratio inaug. de Noriberga Orientali ſ. de meritis Noribergensium in Philologiam orientalem et linguam cum primis Hebraeam. Ex MS. b. Parentis edita et Programme inuitatorio adaucta a filio Io. Contr. Feuerlein. Suobaci, 1760.

27.) Idem. MS.

Dieſe Rede wurde den 18. März 1739. gehalten, da Herr Pred. Feuerlein die Profeſſion der Hebr. Sprache am Egid. Auditorio antrat.

- 28.) Io. Sigism. Moerlii Oratio inaug. de meritis Norimbergensium in Geographiam, hab. d. 16. Oct. 1750. cum munus Prof. Hebr. L. ac Geographiae in Audit. Egid. susciperet.

Ist ein Abdruck aus dem Museo Nor. p. 121 - 136.

- 29.) Idem. MS.

Hieben sind einige wenige Addenda.

- 30.) Norimbergae inclytae Nobilis et Literatae Specimen I. oder des weltberühmten Edlen und Gelehrten Nürnbergs I. Theil, enthaltend allerhand zur Geschichte der Stadt Nürnberg gehörige Nachrichten, Urkunden und Schriften, wohlmeinend mitgetheilet von Patriophilo. MS.

Der Patriophilus ist Schwindel, der diesen Titel nebst der Vorrede des Werks zum Druck fertig gemacht und in dieser angezeigt hat, daß er in dreyen Sectionen. 1) Norimbergam claram et celebrem, 2) generosam et nobilem, und 3) literatam, beschreiben wolle. Dann folgen in diesem Bande, den ich der ausnehmenden Gütigkeit des Herrn Pred. Vogels Hohehrwürden zu verdanken habe, lauter Collectanea auf einzelnen Blättern, nebst verschiedenen Beylagen und Urkunden. Mit Vergnügen sehe ich, daß Schwindel ohngefähr den Gedanken gehabt habe, den ich nun mit dieser Nürnbergischen Bibliothek ausführe. Er sammelte alles, was von Nürnberg handelt, und besonders gab er sich ungemein viele Mühe, was hin und wieder zerstreut von unserer Stadt und ihren Gelehrten vorkommt, zu extrahiren und zusammen zu tragen.

- 31.) Collectanea Norimbergensia. MSS.

Sind von mir selbst gemachte, meist literarische Collectanea.

In Octauo.

- 32.) Friedrich Roth, Scholz's Beytrag zur Historie derer Gelehrten. 3. Theile. Nbg. und Altd. 1725. 26.

Die Absicht dieses Beytrags war ganz artig und werth, daß das Institut fortgesetzt, oder noch erneuert würde. Erstlich lieferte Rothscholz Verzeichnisse von denen in Kupfer gestochenen Bildnissen gelehrter Leute und Künstler, die bey ihm zu haben waren; Zweytens Grabschriften, andere Monumente und Lebensbeschreibungen; Drittens Recensionen von Medaillen, die gelehrten und berühmten Leuten zu Ehren geprägt worden, dergleichen er auch vor den Titeln hat in Kupfer stechen lassen. Man findet durchaus Nürnbergische Gegenstände und unter andern die Verzeichnisse der Rothscholz'schen Porträt-Sammlungen.

33. 34.) Fränkische Acta Erudita et Curiosa, die Geschichte der Gelehrten in Franken, auch andere in diesem Creutz vorgefallene Curiosa und Merkwürdigkeiten in sich haltend. 24. Sammlungen. Nürnberg. 1726 - 32. 2. Bände.

Heimreich zu Coburg, Christ zu Leipzig, und die Altdorf'schen Professoren, Zeltner, Feuerlein, Deinlein und Köhler, haben Theil an diesem nützlichen literarischen Journal, so die Fränkischen, besonders aber Nürnbergischen und Altdorf'schen gelehrten Neuigkeiten damaliger Zeit mit mancherley Anekdoten erzählt. Jeder Sammlung ist das Bildniß eines Fränkischen Gelehrten vorgesetzt, und darunter sind größtentheils Nürnberger.

- 35.) a. Nova Literaria Circuli Franconici, oder Fränkische Gelehrten-Historie, was die im Fränkischen Creutz neu herausgekommenen Schriften, sowol, als die Personen der Gelehrten selbst und deren Leben, auch besondere Observationes, Erfindungen und andere curieuse Merkwürdigkeiten anbelangt. 2. Stücke. Nbg. 1725.

Es sind nicht mehr, als diese 2. Stücke heraus gekommen. Ein Medicus zu Coburg, Ernst Friedr. Just. Heimreich, ist der Urheber davon, so wie von dem erst angezeigten *Actis Franconicis*, die aus diesen *Nouis Liter.* entstanden, oder darauf gefolget sind. S. Jugleri *Bibl. Hist. Liter. select.* T. II. p. 861.

- b. Nützliche und auserlesene Arbeiten der Gelehrten im Reich, d. i. in Franken, Schwaben, Ober-Rhein, Bayern, Oesterreich, Böhmen und angränzenden Orten. 7. Stücke, mit Porträten. Nbg. 1733-36.

Ist eine Art der Fortsetzung der *Fränkischen Actorum Eruditorum*, die von den drey berühmten Altdorfschen Professoren, Feuerlein, Deinlein und Köhler, nach einer etwas veränderten Einrichtung geschrieben worden. S. Jugler. l. c. p. 862.

- c. Gelehrte aus alten Nachrichten gezogene Neuigkeiten, womit allerhand nützliche und curieuse zur Theologie, Jurisprudenz und Politik, zur Philosophie, Philologie, Historie der Gelehrtheit u. gehörige Sachen, aus bisher noch ungedruckten Urkunden communiciret worden. 2. Stücke. Nürnberg. 1737.

Der sel. Rector Jungendres hat dieses Journal herausgegeben, so gar viele Nürnbergische Merkwürdigkeiten und Anekdoten enthält.

- 36.) Beiträge zu den gelehrten Wissenschaften, vornemlich der Theologie, Philologie und Historie. Ehemals von unterschiedlichen in der gelehrten Welt berühmten Männern gesammelt u. 4. Stücke. Fr. und Leipz. 1764. 65.

Auch diese periodische Schrift hat Jungendres ediret und sehr viel Nürnbergisches darinnen abdrucken lassen, besonders Ditherriana. Der sel. D. Kiederer war es, der dem

dem Herausgeber die vielen Fehler angezeigt, welcher wegen er sich in den Vorreden entschuldiget.

37.) Frid. Jac. Beyschlagii Sylloge variorum Opusculorum. Tomi I. Fasciculi V. et Tomi II. Fasc. I. Hal. Sueu. 1727-1731.

Dieser frühzeitig verstorbene Schwäbisch, Hallische Gelehrte, hat in Altdorf studiret, mit unsern Professoren und vielen Nürnbergern correspondiret, und daher verschiedenes in die Nürnbergische, besonders unsere Gelehrten-Geschichte gehöriges in dieser Sammlung beygebracht, so ich auch einzeln anzeigen will: 1) C. G. Schuuarzii Elegia in Resurrect. et Adscens. Christi. 2) Annotatio ad anteced. Elegiam. 3) M. Lutheri, Ph. Melanchthonis, P. Mosellani, I. Ionaë et I. Draconis ad Eob. Hessum Epistolae. 4) Diff. ad D. G. G. Zeltnerum, quae sistit supplementa ad vitam Io. Lufftii. 5) Epistolae Ioach. Camerarii aliorumque ad Ge. Voglerum. 6) H. Eob. Hessi Elegia in Homeri Iliada. 7) C. G. Schuuarzii Index Librorum Aldinorum. 8) S. I. Apini Schediasma de nimio Hist. Lit. studio. 9) Ei. Orat. inaug. de Philosophia polemica etc. 10) Ei. Medit. de incremento Physices per Medicos facta ad D. I. I. Baierum. 11) Commonefactio de recurrente Memoria Sec. Conuentus Suobacensis. 12) S. I. Apini Epist. de Reip. Nor. munificentia erga literas et literatos, testimoniis exterorum confirmata. 13) I. M. Dilherri Histor. de C. A. et Conuentu Naumb. 14) Senatus Reutling. Epist. ad Cl. Volcamerum et H. Baumgartnerum, Reip. Nor. ad Aug. Comit. 1530. Legatos. 15) D. G. Molleri disp. de titulo Defensoris fidei. 16) Ei. Centum disticha. 17) I. B. Bernholdi disp. de probitate Socratis. 18) L. Spengleri Epist. ad Georgium Pium, March. Brand. 19) I. M. Grossii Diff. Ep. de Art. Suob. a. 1528. compositis et nuper repertis. 20) Obs. ad praeced. Diff. Epist.

B.
IN SPECIE.

I.
PERSONALIA ERVDITORVM.

a.
Biographiae.

a) Collectiones.

In Folio.

- 39.) M. Io. Henr. Bocrisii Prolusio Miscellaneorum ex Historia Literaria quotannis edendorum: in qua simul sistitur Schediasma breuiter concinnatum de nonnullis claris Franconiae viris eorumque in rem liter. meritis. Saunfurti, 1712.

Es wird verschiedener gelehrter Nürnberger hier gedacht, und bald unten in 4. kommt die Fortsetzung dieses Beytrags zur Fränkischen Gelehrten-Geschichte vor.

- 40.) M. Io. Ruprecht Programmata Scholastica X. Weissenburgi Nor. 1751 - 62.

Hin und wieder kommt in diesen Schulschriften verschiedener Inhalts etwas von Nürnberg vor, besonders literarische Nachrichten und Briefe; vornemlich aber ist das Note und letzte zu merken: quo Reipublicae Norimb. et Civitatis Weissenburgensis conspiracyonem amicam in Magistris scholasticis, ex parte academicis, ultro citroque dandis atque commodandis patefactam delineat discessionem meditans Auctor. Der Verfasser ist nemlich von der Rectorstelle in Weissenburg zum Rectorat in St. Lorenzen nach Nürnberg beruffen worden.

41. 42.) Nürnbergisches Gelehrten Lexikon. MSS.

In zweyen grossen Bänden habe ich meine Original-Handschrift, woraus dieses Werk abgedruckt worden, aufgehoben, umso mehr, weil ich in dem Drucke verschiedenes auf Verlangen und zu gefallen geändert oder ausaefassen habe, so sich in der Handschrift noch befindet, und allensfalls nach meinem Tode aufgesucht und beurtheilet werden kan.

43.) Biographiae autographae ad Lexicon Eruditorum Norimbergensium pertinentes. MSS.

Es sind dieß die mit bey der Ausarbeitung meines Nürnberg. Gel. Lex. eingeschickte, größtentheils eigenhändige, Lebensbeschreibungen der Darinnen vorkommenden lebenden gelehrten Männer, die ich aufzubewahren in mancherley Betracht für nöthig und nützlich gehalten habe. Es liegen auch Brieffschaften und andere Einsendungen dabey.

In Quarto.

44.) De Claris Norimbergensibus et iis, qui Norimbergae, vel Norico districtu viuentes literis vel artibus inclaruerunt. Cum appendice de Viris claris et eruditis ex ordine Patriciorum. MS.

Ist das MS. Koenigianum, oder ein Collegium des Prof. Ge. Matth. Königs, das ich in dem Nürnberg. Gel. Lex. gar fleißig gebraucht und angeführet habe.

45 - 48.) M. D. Omeisii de Claris quibusdam in orbe literato Norimbergensibus disputationes IV. Alt. 1708.

Diese gleichfalls von mir gar wohl genützte Arbeit ist eine Nachahmung der vorhergehenden und geht nach alphabetischer Ordnung von dem Buchstaben A. bis L.

49 - 51.) Lamprandrologia Norimbergensis, sub daduchia Molleriana - - illata. Alt. 1706. 7. 10.

Sind 3. unter Dan. Wilh. Möllers Vorsitz gehaltene Disputationen, die so viel Leben gelehrter Männer beschreiben, als: die erste; Andr. Arnolds; die zweite, Ge. phil. Harsdörfers; und die dritte Leonb. Warfbains.

52.) M. Io. Barth. Lenzii Professorum natione Francorum, qui Wittenbergam illustrarunt, series. Wittenb. 1702.

Eine akademische Disp. die unter andern auch die vielen Nürnberger, die zu Wittenberg gelehret haben, beschreibt.

53. 54.) Io. Henr. Bocrisii de claris Franconiae viris, eorumque in rem literariam meritis, schediasma secundum et tertium. Sueuophordiae, 1715. 16.

Siehe was wir oben zu n. 39. angemerkt haben.

55.) Nachricht von einem Nürnbergschen Gelehrten-Lexikon, welches nächstens herausgeben wird G. A. Will. 1754.

56-59.) Nürnbergsches Gelehrten Lexikon, oder Beschreibung aller Nürnbergschen Gelehrten beiderley Geschlechts, nach ihrem Leben, Verdiensten und Schriften, zur Erweiterung der gelehrten Geschichtskunde und Verbesserung vieler darinnen vorgefallenen Fehler aus den besten Quellen in alphabetischer Ordnung verfaßt von Georg Andreas Will. 4. Theile. Nürnberg und Altd. 1755-58. Jeder Band 2. fl. 20 gr. 8 fl.

Die Menge verdienstvoller Gelehrten und Schriftsteller, die Nürnberg von je her gehabt, und die unaemein vielen Fehler, die in dem allgemeinen Gelehrten Lexikon angetroffen werden, haben mich zu diesem Werke ermuntert und den ersten Gedanken zu dessen Abfassung gegeben. Man unterstützte es, so bald ich den allererst angezeigten Plan davon drucken ließ, von allen Seiten her mit Beiträgen,

Theilen der Gelehrtheit, vornemlich der Nürnbergischen Geschichte. Altd. 1759.

Nach geschlossenem N. Gel. Lexikon habe ich dieß Werkgen herauszugeben angefangen, und in demselben allerhand Fortsetzungen und Zusätze zu jenem geliefert. Man hat vielmalen gewünscht, daß dieses Museum wieder eröffnet würde.

79.) *Antiquitates et Memorabilia Historiae Franconicae*
- - von Joh. Werner Krauß. Hildburghausen, 1755.

Eigentlich hat dieß Buch nur die Stadt und Diöces Königsberg, Sonnenfeld, Behringen und Schalkau zum Gegenstand; doch kommt nicht nur unsers berühmten Joh. Regiomontani Leben, sondern auch hin und wieder Nachrichten von verschiedenen in unserer Geschichte gehörigen Personen vor. Unter andern liest man S. 262. ff. die Urkunden, womit etliche Nürnbergische Bürger die Pfarren zu Westheim A. 1422. gestiftet oder dotirt haben.

80.) *C. C. Hirschii Collectanea de Claris Norimbergen-*
sibus. MS.

Unter andern liegen hier ein Paar Hirschische Schreiben an den sel. Hn. G. E. Feuerlein zu Göttingen von etlichen bisher unbekannten gelehrten Nürnbergern, die nachmals in den Hamburgischen Briefwechsel von 1751. S. 561. ff. eingedruckt worden.

81.) *Lebensbeschreibungen berühmter Rechtsgelehrten und*
darunter vieler Nürnbergischen. MS.

Es sind bey 300. Rechtsgelehrte, ältere und neuere, und darunter 43. Nürnbergische, deren Leben hier beschrieben wird. Es nährte sich jemand damit, diese Leben zusammen zu tragen und abzuschreiben.

In Octavo.

82.) *Leben allerhand Nürnberger, MSS.*

Sind 25. Lebensbeschreibungen, meistens von Theologen, ältern und neuen. Der Verfasser ist mir unbekannt.

83. 84.) *Literarisches Wochenblatt, oder gelehrte Anzeigen und Abhandlungen. 2. Bände. Nürnberg. 1769. 70.*

Der Herr Pred. Mörl hat den Hauptgedanken zu diesem Journal an Handen gegeben und selbiges auch mit gelehrten Beiträgen unterstützt, worunter die Ergänzungen und Verbesserungen der Bibliothecae Graecae Fabricii sehr vorzüglich sind. Außer diesem haben mir der Herr Prokanzler Feuerlein, die Herren Professoren Kiederer; Nagel, Schwarz, der Hr. Contr. Jäger, und einige auswärtige, als, der Herr Hofr. Lang in Dettingen, der Herr Raab in Anspach u. a. verschiedene auserlesene Arbeiten eingesendet. Erst kürzlich, nachdem dieses Wochenblatt schon 3. Jahre aufgehört hat, ist mir ein an mich, als den Herausgeber gerichtetes und von dem Verleger bisshier zurücke gehaltenes Schreiben, des Hn. Bürgermeister Freytags vom 14. Oct. 1771. zu Handen gekommen, in welchem dieser berühmte Mann allerhand Bemerkungen und Nachrichten mittheilet und anbietet, die aus den Vermehrungen seiner *Analektorum literar. de libris rarioribus* genommen sind, als die; wie er schreibt, wol niemals an das Licht kommen werden, weil sich schwerlich ein Verleger zu einem Buche von 10 - bis 12. Bänden in Med. 8. finden dürfte. Es ist also in der That zu bedauern, daß ich durch den Verleger gezwungen worden bin, dieses gemeinnützige Institut aufzugeben, so ich gar gerne fortsetzen und erneuern würde. Weil es von der Nürnbergischen Literatur sehr viele Anzeigen hat, verschiedene literarische Briefe gelehrter Nürnberger mittheilet, Schriften recensiret, auch Beiträge zu Lebensbeschreibungen unserer Lands. Leute liefert, z. E. Abd. Wickneri *Calendarium*; so können wir es billig in unsere Nürnbergische Bibliothek stellen.

a) *Biographiae Singulares.*

Alberti.

- 85.) a. *Funeralia D. Mich. Alberti, Reg. Poruss. Consilarii Aul. et Consist. Medic. et Philos. P. P. Reip. Norimb. Physici Ord. etc. Hal. Magd. 1757. Fol.*

Sie bestehen in dem akademischen Leich-Programma, der Kambachischen Standrede, dem Lebenslauf, und dem Catalogo Scriptorum, deren eine gar grosse Anzahl ist. Der seel. Hr. Hofrath war ein geborner Nürnberger, und sein Vater, M. Paul Mart. Alberti, Senior zu St. Lorenzen.

- b. *Elogium D. Io. Henr. Schulzii, Med. Eloqu. Antiquitt. et Philosoph. P. P. scriptum a D. Frid. Wideburgio. Hal. Magd. 1745.*

Dieses hier angebundene Elogium gehöret eigentlich in den Altdorfschen Theil, wo es wieder vorkommen wird.

Althamer.

- 86.) *Andr. Althameri Vita. Accedunt I. Althameria Monasterii et al. Item Biga Epistolarum et de Sueviae laudibus Epistola. II. Io. Hornburg de situ Gundelfingae. III. Epistolae XXX. ad Althamerum. Omnia cura et studio Io. Arn. Ballenstadii. Wolfenb. 1740. 4.*

Beer.

- 87.) *Memoria insignis Theologi ac Polyhistoris Norimb. Mart. Beerii, Past. ad Sp. S. et P. P. ad Ge. Cph. Fierum perscripta a Io. Fabricio. Alt. 1693. 4.*

Birkmann.

- 88.) *Personalia Christoph. Birkmanni, ad D. Egid. Diaconi Senioris. MS. Fol.*

Ist der eigenhändig merkwürdige Aufsatz, den der sel. Hr. Birkmann von seiner Lebensgeschichte gemacht hat. Siehe die Note zur folgenden Nummer.

89.) Wohlverdientes Ehrendenkmal Hn. Christoph Birkmanns, Seniors an der Eaid. Kirche zu Nürnberg. und seiner Ehegattin, Fr. Sib. Magd. geb. Dohmin, welche im Mart. 1771. einander in wenig Tagen zur sel. Ruhe gefolget sind, herausgegeben von M. Steph. Schulze. Halle. 8.

Es sind eigentlich Leichsermoneu und Lebensläufe, die ich im vorigen Bande hätte anzeigen sollen, wo ich sie ben Händen gehabt hätte. Doch können sie auch hier Platz finden, weil Birkmann ein gelehrter und durch seine weitläufige Correspondenz sehr bekannter Mann war. Die Leichsermoneu sind von dem Beichtvater, Hn. Sen. Bezzel, der aber, weil er solche unter vielen Unruhen zum ablesen und nicht zum Drucke verfertiget, unzufrieden ist, daß solche ohne sein Vorwissen gedruckt worden. Birkmanns Lebenslauf ist der allererst angezeigte von ihm selbst verfaßte Aufsatz, der aber hin und wieder aus guten Gründen beschnitten worden ist. Seiner Gattin Lebenslauf hat der sel. Eusdenprediger Hofmann geliefert. Am Ende stehen Carmina von solchen Seelen, die mit gewisser Versicherung auf ihre sel. Erlösung warten. Sonst findet man Birkmanns Leben auch noch in folgender zu Hamburg gedruckter Wochenschrift: Nahrung des Herzens für rechtschaffene Leser in allen Ständen, (II. Theil, 1772.) S. 2 - 11.

Boehm.

90.) Memoria Dn. Ioh. Boehmii, Med. Doct. et Praet. apud Venetos Cel. qualis in Commercio Liter. Physico - Technico - Medico Norimbergae instituto legitur. Fol.

Dieser Böhm war zwar kein Nürnberger, sondern ein geborner Preuße, hat aber in Nürnberg sich auf die

Apo-

Apothekerkunst und Medicin geübet, eine Nürnbergerin geheirathet, auch so viel Liebe für Nürnberg gehabt, daß er in seinem letzten Willen gar ansehnliche Legate dahin vermacht hat, und zwar für die armen Schulen zu St. Lorenzen, Egidien und im Spital 2000. fl. für die Wittfrauen in der Karthausen 600. fl. für 12. Altdorfsche Studiosos Theol. et Medic. ansehnliche Stipendia; für die Universität zu Altdorf, der er schon in seinem Leben ein gar schönes Herbarium verehret, seine Bibliothek, und für die Kranken im Nürnberger Spital zum h. Geist 2000. fl. Auch hat er dem anatomischen Theater zu Nürnberg seine Animalia exotica spiritu vini asseruata, nebst der Anatomie des berühmten Bidloo noch in seinen Lebzeiten übermachtet. Anderer Legaten von etlichen tausend Gulden ad pias causas zu geschweigen. Es ist kein berühmtes Waisenhaus oder dergleichen Institut, wohin der reiche und wohlthätige Böhm nicht etwas geschenkt hat. Bis nach Indien erstreckten sich seine Wohlthaten. Der Abt Joh. Fabricius hat in der Dedication seiner Amoenitatum Theologicarum dieses Böhm's Leben auch beschrieben, und angeführet, daß er von ihm und dem reichen Venediger Kaufmann Pommer ein Capital von 1000 fl. für die Universität Altdorf ad pios usus geschenkt bekommen. Fabricius wollte davon und von andern gemachten Sammlungen eine gewisse Anstalt für die Professoren & Wittwen allda errichten, welches Vorhaben aber durch seinen Abzug nach Helmstädt unterbrochen wurde, so daß man endlich nur besagtes Capital mit vieler Mühe und nach langer Zeit von etlich 30. Jahren in Sicherheit brachte.

Burger.

- 91.) Andr. Goezii Commentarius de laudabili vita Pauli Burgeri, Phil. et BB. AA. Doct. Oraculorum diuinorum Norimbergae in Sebald. eoque primario templo interpretis. Nor. 1768. 4.

Camerarii.

- 92.) Significatio voluntatis Ioach. Camerarii, Sen. Polyhistoris Consummatissimi, ad Liberos suos 4.

Ist ein Stück aus dem Museo Nor. wo es Num. XI. p. 89. sqq. vorkommt.

- 93.) Ioh. Frid. Fischeri Oratio de Ioach. Camerario, Grammatico pariter atque Theologo excellente. Lips. 1762. 4.

- 94.) Io. Ge. Schelhornii de vita, fatis ac meritis Philippi Camerarii, Icti, Historici ac Philologi pereximii et primi Acad. Altorf. Procancellarii, Commentarius. Accedit praeter selecta ex epistolis virorum cel. ad ipsum scriptis eius relatio de captiuitate sua Romana et liberatione fere miraculosa. Nor. 1740.

Da diese vortrefliche Lebensbeschreibung zu Nürnberg gedruckt worden, so hat man sie daselbst in verschiedenen Stellen castrirt. Ich besitze ex MS. auctoris eine Abschrift des Ausgelassenen, womit ich zu seiner Zeit und an seinem Orte etwann dienen werde.

Dietelmair.

- 95.) Programma in funere Dom. Io. Phil. Dietelmairi, Med. Doct. et Practici felicissimi. Argent. 1745. Fol.

Dieser iunge Medicus, ein Bruder unsers berühmten Theologen, Hn. D. J. A. Dietelmairs, ist zu Straßburg gestorben, wo er sich noch in der Anatomie und Hebammenkunst hat üben wollen. Der Altdorfschen Universitäts-Bibliothek vermachte er ein kleines Capital, von dessen Interessen medicinische Bücher angeschaffet werden.

Dilherr.

- 96.) Ioh. Mich. Dilherrus - oratione panegyrica exhibitus Altorfii a Christoph. Molitore P. P. Norib. 1669. 4.

97.)

- 97.) In pios manes Ioh. Mich. Dilherri - - pia memoria, quam in Christian - Albertina, quae Kiloni Holfat. est, publica panegyritestatus est M. Nic. Nothhelfer, Nor. Kil. 1669. 4.

Beide Lobreden sind auch an der Dilherrischen Leichpredigt befindlich. Siehe unsern III. Band, n. 692.

- 98.) Catalogus scriptorum a Io. Mich. Dilherro editorum. 1665. 8. cum effig.

Dilthey.

- 99.) D. Ant. Friedr. Büschings Christ bey den Särgen. Zweyte verbesserte Auflage. Hamburg, 1759. 8.

Bloß wegen der Rede bey dem Sarge der in Petersburg 1693. verstorbenen Frau Pastorin Regine Luise Dilthey, gebornen Hegenwalbin, eines geschickten Münchensischen Frauenzimmers, habe ich diese Sammlung von Leichenreden hieher gerechnet.

Dost.

- 100.) Programma Acad. Argent. in funere Alexandri Dost, Norimb. Theol. Stud. Arg. 1625. fol. pat.

Eberlein.

- 101.) Programma Acad. Ienens. in funere M. Ge. Eberlein, Nor. LL. Stud. Ien. 1625. fol. pat.

Er ist in einem Studenten - Tumult verwundet worden und an der Wunde gestorben.

Ericius.

- 102.) Vita Ioh. Ericii, Icti Norimb. ex monumentis fide dignis ut plurimum ineditis deprompta et edita a Car. Sebast. Zeidler. Nor. 1769. 8.

In dem Literarischen Wochenblate, II. Bande, S. 289 ff. sind Zusätze und Verbesserungen zu diesem Leben eingerückt, die der Herr Verf. selbst hergegeben hat.

Eschenbach.

- 103.) M. Andr. Christ. Eschenbachs Betrachtung des Endes, enthaltend I. einige Predigten, so von den letzten Dingen handeln, II. seinen von ihm selbst aufgesetzten Lebenslauf, III. einige Lebensregeln, die er seiner Tochter vorgeschrieben. Nürnberg. 1729. 8.

Der Lebenslauf dieses wackern Philologen ist sehr merkwürdig.

Faber.

- 104.) Lebenslauf Hn. Samuel Fabers, Kais. gefr. Poeten und des L. Gymnasii Egid. Rectors. 1716. 4. MS.

Fabricii.

- 105.) Wolfg. Ambros. Fabricii, Med. Cand. unverwelklicher Ehrenfranz. Nürnberg. 1653. 4.

Dieser Fabricius ist als Doctorandus zu Lion gestorben, und der Vater, D. Joh. Ge. Fabricius, hat ihm zu Ehren folgendes sammendrucken lassen: 1) Zwo Predigten, eine von Joh. Fabricius, und die andere von M. Seb. Jac. Krauß. 2) Personalia. 3) Epistolam medicam contin. historiam morbi, quo W. A. Fabricius extinctus est, ad parentem eius perscripta a Car. Spon. 4) Epicedia. 5) *Ἀνάγνωσμα βοτανικόν* de signaturis plantarum, quod Romae 1652. tractavit W. A. Fabricius. 6) *Ἀνακταμένης*, quam sub praef. I. R. Salzmanni defend. Gu. A. Fabricius, Argent. 1649. 7) Propemptica etc. Tubing. 1650. Siehe auch unsern III. Band, n. 738.

- 106.) Lucernae Veterum. 4.

Eben

Eben dieser W. A. Fabricius hat hievon eine orat. inaug. halten wollen; da er aber darüber gestorben, so ließ sein Vater die Sammlung von Lampen, die der Sohn gemacht, zum Zeugniß seines Fleißes in Kupfer stechen und gab sie unter diesem Titel heraus.

- 107.) Memoria Ioh. Fabricii, Eccles. Norib. Antistitis, et quondam Prof. Theol. Altorf. servata a Io. Conr. Durrio. 1676. Alt. 4.

Wird in der Altdorfschen Geschichte auch vorkommen.

- 108.) Memoria Fabriciana. 8.

So will ich dieses Familienbuch betiteln, welches sich Sept. Andr. Fabricius A. 1657. hat zusammen binden lassen und das folgende Stücke begreift: 1) einen in Kupfer gestochenen Stammbaum der Fabricier. 2) Io. Ge. Fabricii Baccalaureatum philos. collatum Altorfii 1613. 3) Eiusd. Magisterium coll. Alt. 1616. 4) Progr. C. Bauhini ad promot. doct. eiusd. Bas. 1620. 5) Eiusd. Docturam med. coll. Basileae 1620. 6) Eiusd. et Felic. Boschiae Nuptias celebr. Norimb. 1622. 7) Epicedia in praematurum obitum parvuli Io. Ge. Fabricii, 1626. 8) Carmen nupt. Io. Bapt. Fabricio, Arithmetico etc. scriptum a Ge. Fabricio, 1691. 9) Carmina funebria in obitum Io. Bapt. Fabricii, Arithmetici, 1626. 10) Elegiam fun. natiuitatem, vitam et obitum Io. Bapt. Fabricii, Arithm. complet. scriptam a M. M. Rindero, 1626. 11) Eandem, ins Deutsche übersetzt. Acht Fabricische und Boschische Bildnisse in Kupfer gestochen. Mehrerer Fabricier Leben werde ich in dem Altdorfschen Theile anführen.

Francisci.

- 109.) Verzeichniß meiner, Erasmi Francisci, bishero gedruckter Schriften - - Nebst einer bengedruckten gründlichen Widerlegung derer Verleumdungen, womit der grobe Böhmische Diffamant, welcher sich M. Io. Matthaei

einem aus der Frenherrl. Familie von Schallsack und dem -/- Geh. Rath und Frenherrn Jac. Paul von Gundling - - Fr. und Leipz. 1736.

Von dieser nach Art der Gespräche im Reiche der Todten verfaßten Schrift ist schon ein Theil, den ich nicht besitze, 1735 vorher gegangen, in welchem der Frenherr von Knau mit dem Geh. Rath von Gundling conversirte, so wie ein dritter Theil, in welchem der Baron Schellsack und Frenherr von Gundling sich gleichfalls unterreden, noch 1736. dazu gekommen ist.

Hagendorn.

- 114.) *Personalia* Hn. Joh. Conr. Hagendorns, Rectors der Schule bey St. Lorenzen, welcher 1732. gestorben, von dessen letzten Reichthater Ge. Wigitill, D. L. MS. Fol.

Haloander.

- 115.) *Memoria* Greg. Haloandri, Icti et Instauratoris Iurisprudentiae, auctore Ge. Laur. Hausfritz. Nor. 1736.

Heigel.

- 116.) *Programma* in fun. Dom. Pauli Heigelii, Theol. Doct. et Math. sup. P. P. A. 1690. defuncti. Helmst. 4.

Heigel war zu Nürnberg 1640. aus einer vornehmen Familie geboren.

Heimburg.

- 117.) *Vitae* Greg. de Heimburg., V. I. D. Principumque diversorum nec non Reip. Nor. Consiliarii, brevis narratio, per Io. Arn. Ballenstadium. Helmst. 1737. 4.

Hessus.

Hessus.

118.) Christoph. Frid. Ayrmanni Progr. de Helli Eobani Hessi ortu et nomine. Giesae, 1739. 4.

119.) Eiusd. Dissertatio altera de Hel. Eob. Hessi. nomine et coniugio. Giesae, 1740. 4.

120.) Historia accurata de Phil. Melanchthonis vita, et totum vitae curriculum Georgii, Principis Anhaltini ut et *Hel. Eob. Hessi*, comprehendens trifolium illius aetatis doctorum et eruditorum virorum, composita auct. Ioach. Camerario, Paberg. Lips. 1723.

Die Original-Ausgabe der Camerarischen Narrat. de Eob. Hesso werde ich unten bey den Briefen des Hessi beybringen. Noch ist auch Hessi Leben einzeln zu Leipzig 1696. in 8. herausgekommen.

Hoffmanni.

121.) Memoria Dom. Iac. Guil. Hoffmanni, Math. et Phys. P. P. Erlang. Erlang. 1752. Fol.

Er war zu Nürnberg 1704. geboren. Gegenwärtige Memoria ist das akademische Leichprogramm.

122.) In obitu Io. Conr. Hofmann, omnium disciplinarum genere praestantissimi ac de republica literaria optime meriti, lacrymosa celebriorum in literis virorum parentalia. Venetiis, 1756. Fol.

Dieser gelehrte Landmann privatisirte zu Venedig und starb in Padua. Das erste, so in dieser schön gedruckten Sammlung vorkommt, ist eine Gedächtnisrede. Dann folgen Denkmale und Epicedia von den berühmtesten Männern, auch dem Faciolati, in allerley Sprachen, der lateinischen, griechischen, hebräischen, italiänischen.

123.) Kurzgefaßte Lebensgeschichte Christoph Gottlieb Hofmanns, Dieners des Wortes Gottes bey der Nürnbergschen Illuz. 1772. 8.

Herr

Herr Kaplan Mayr zu Wöhrd ist der Verf. dieses Lebenslaufes, der hier besonders gedruckt, aber an der Hofmännischen Wochenschrift, Betrachtungen zur Beruhigung des Herzens in den Tagen des Leidens, zuerst befindlich ist.

Homann.

- 124.) Dom. Io. Christoph. Homanni, Med. Doct. et Physici, a. d. 22. Nou. 1730. defuncti, Memoria. Hoc sinceri affectus monumentum statuerunt Commercii Lit. Physico - Technico - Medici Sodales. Nor. Fol.

Ketzmann.

- 125.) Eines hochberühmten Theologi, D. G. G. Z. P. P. Sendschreiben an M. G. I. S. ad Sp. S. Diac. Sen. Nor. von dem merkwürdigen Leben Joh. Ketzmanns, ersten evangelischen Rectors der Schul zu St. Lorenzen in Nürnberg. Fr. und Leipz. 1734. 4.

Schwindel hat dieses an ihn gerichtete Schreiben D. Ketzners auch in seiner (Theoph. Sinceri) Neuen Sammlung von lauter alten und raren Büchern, III. Stück, S. 183. ff. abdrucken lassen, wo noch ein Eingang von Dachselii Bibliis accentuatis befindlich ist, der hier weggelassen wurde.

Kress.

- 126.) Hn. Antoni Kressen, I. V. D. und Probst alhier zu St. Lorenzen in Nürnberg sel. Leben. A. 1513. Fol. MS.

Hierinn ist 1) des Probsts Leben von Christoph Scheurl an Hier. Ebnern, Losungern, beschrieben, so auch Friedr. Penpus 1515. in Nürnberg gedruckt hat. 2) Ein Absolutionsbrief für A. Kressen von 1503. eines Eides wegen. 3) A. Kressens Doctorsbrief von Erzbischof zu Sens, 1503. 4) A. Kressens Wehbrief wegen der Probstey zu St. Lorenzen, 1504. 5) A. Kressens Gleitsbrief von Rom 1506. super indulgentiis. 6) Nachricht von einem gar schön mit
Figur.

Figuren gemalten Choral- und Meßbuch, so A. Kress beyde zu der Lorenzer Kirche hat schreiben lassen; ingleichen von seinen lateinischen Büchern, die sich in dem Pfarrhose zu St. Vor. bey der alten Bibliothek noch finden. 7) A. Kressens Testament, 1513.

Linck.

127.) Ad exsequias Car. Mart. Linckii, Nor. Iur. Cand. inuitat Fridericianae Prorektor I. P. Ludevigg. Hal, Magd. 1717. Fol.

Lochner.

128.) a. D. Jac. Hier. Lochners Trauer- und Trostschrift bey dem Tod seines Bruders, Hn. M. Carl Friedr. Lochners, Pastors zu Fürth. Bremen, 1699. 8.

Enthält unter andern unter dem Titel, Ehrengedächtniß, eine umständliche Lebensgeschichte.

b. M. Joh. Christ. Schulenburgs Liebliche Wohnungen - - auf Veranlassung des Leichtertes Hn. M. Carl Friedr. Lochners, Past. zu Fürth. Bremen, 1699. 8.

Hieben ist noch: M. C. S. Lochners Nathanael, und Ebendess. ersonnenes Immerleben einiger Jünger Jesu, nach Anleit. Matth. 16, 28. Nürnberg. 1694.

Loeche.

129.) Zwo Trauer-Oden über das allzufrühe Abscheiden Hn. M. Joh. Conr. Loehe, Diac. Mar. Math. Phys. et Metaph. P. P. welcher den 23. Nov. 1723, die Schaubühne der Vergänglichkeit betrat, und den ersten Tag des 1769. Jahres wieder verließ. 8.

Es sind noch 2. Leichgedichte und ein Denkmahl von den Zuhörern des Sel. haben, die zusammen einen guten Theil von Personalien enthalten.

- 130.) Klaggedicht eines Frauenzimmers über den Hintritt Herrn Professor Löhe, von K. S. 1769. 8.

Löhe war selbst ein guter Dichter, und hätte es daher verdient, würdiger besungen zu werden. Am Ende des 5ten Bandes der beliebten Löhischen Wochenschrift, *Die Ehre Gottes* etc. ist das Leben des verdienstvollen sel. Mannes, wo ich nicht irre, vom Hn. Wagamtman von Murr beschrieben, angehängt.

Marci.

- 131.) Christoph. Lud. Dietherrii laudatio fun. incomparabili Theologo Cornelio Marci dicta 1646. Norib. 4.

Voran steht Tilherns Einladung zu dieser Rede, und am Ende eine den damaligen Zeiten angemessne Spielerey *de numero senario Norimbergae florente.*

Marpergeri.

- 132.) Honores Academici funeri Bernhardi Gualtheri Marpergeri, Doct. Theol. in Pot. Polon. Regis Sax. Elect. aula Sacrorum Antist. Prim. et Consil. Eccles. Lipsiae et Vitebergae 1747. exhibit. Fridericostadii prope Dresdam. fol. mai.

Es sind Programmata, die die Lebensgeschichte des sel. Oberhofpredigers beschreiben; und Lobreden von beyden Universitäten, deren eine D. Bießling, die andere Prof. Zeibich gehalten.

- 133.) In Numisma Noricum honori Pauli Jacobi de Marperger, Dynastae Schiebelsbergi, S. C. Mai. a Consil. Reip. Nor. Consil. primi, Franconicaeque Regionis Legati, cūsum Commentarius eidem Perill. Viro sacer Ioan. Guilielmi de Berger - - editus a Sam. Luth. Geret. Rost. et Wismar. 1755. 4.

Bergers Commentar über die Marpergerische Medaille ist eine wahre und vortrefliche Lobrede. Man vergleiche die Münzb. Münzbelustigungen III. Band, 28. Stück.

Matthaei.

- 134.) Kurze Sammlung betreffend die Person, Begebenheiten und Schriften des Proselyten Adam Rud. Ge. Eph. Matthäi in Nürnberg, von einem auswärtigen ungenannten Freund ausgefertigt. Halle, 1766. 8.

Mayer.

- 135.) Elogium Tob. Mayeri, Reg. Soc. Gott. Sodalis Math. Acad. Bonon. Socii, in confessu Societatis Scientiarum d. 13. Mart. 1762. legit Abr. Gotth. Kaestner. Gott. 1762. 4.

Mayer war ein geborner Würtemberger, ließ sich aber in Nürnberg nieder und gieng von dar nach Göttingen.

Moerl.

- 136.) Zwen zur Leichpredigt des sel. Herrn Pred. Gust. Phil. Moerls annoch gehörige Stücke. I. Gedächtniß-Münze aus den Köhlerischen Münzbelustigungen vom J. 1750. den 27. May. II. Ωδὴ Ήρμηντικὴ in G. P. Moerlium decantata a Io. Paull. Roedero. fol. mai.

Osiander.

- 137.) Io. Sam. Strebelii, Rect. et V. D. M. de vita et elogio Andreae Osiandri Commentationis Pars prima, Onoldi, 1760. 4.

- 138.) Eiusd. de vita et elogio Andr. Osiandri Commentationis Pars altera, Onoldi, 1760. 4.

Herr Strebel hatte sich vorgesetzt, in seinen gewöhnlichen Schul Programmatibus von berühmten Anspachern, die

die sich auswärts niedergelassen haben, zu handeln. In dieser Absicht hat er des Grafen Joh. Siegm. von Schulin, des Heintr. von Henninges, des Joh. Heintr. Boeclers, und und denn auch unsers Oslanders Leben beschrieben.

Pammingeri.

- 139.) Virorum Sec. XVI. ineunte clariss. Leonardi, Sophoniae et Sigismundi Pamingerorum vitam, eruditionem et famam e tenebris eruit reipublicaeque literariae feliciter restituit Car. Christi. Hirschius. Sol. MS.

Wie die meisten gelehrten in der Handschrift hinterlassenen Arbeiten des sel. Hirschen, so auch gegenwärtige Leben der Pamminger, sind nach dessen Tod in meine Hände gekommen, und war diese in einer gedoppelten Abschrift des sel. Mannes, wovon ich die eine dem berühmten Oettingischen Herrn General. Superintendenten Michel mit der Bedingung zum Besiz überlassen habe, daß sie dem Drucke übergeben würde. Die andere, so das erste Concept des sel. Mannes gewesen seyn mag, ohngeachtet es nach seiner Art sehr sauber geschrieben ist, hebe ich ihm zu Ehren um so mehr auf und zeige sie hier an, weil sie von der zum Drucke gekommenen Abschrift hin und wieder sehr verschieden ist.

- 140.) B. Cat. Christi. Hirschii de vita Pamingerorum Commentarius, quem VII. Programmatibus conclusum e bibliotheca S. R. Dom. Ge. Ad. Michel edidit atque illustravit Phil. Alb. Christfelsius. Oetting. (1764 - 67.) 4.

Herr G. E. Michel hat das von mir erhaltene MS. dem Hn. Rector Christfels übergeben, der es auf diese Weise zum Drucke beförderte. Gleich in dem ersten Programma ist auch meine den ersten May 1763. zu diesem Pammingerischen Leben geschriebene Vorrede abgedruckt, in welcher ich noch einige Zusätze zu der Hirschischen Arbeit gemacht habe. Ich wollte sie nemlich selbst herausgeben, konnte aber so wenig einen Verleger dazu bekommen, als zu dem noch

wichtigern Leben Mich. Neanders , daß ich auch in der Hirschischen Handschrift besitze.

Pfeiffer.

- 141.) *Iusta Funebria Ioanni Pfeiffero ; Ser. Princ. Brand. Culmb. a Consiliis Aul. eiusdemque Chori Musici Praefecto 1761. defuncto ; indicunt, Ill. Collegii Christian-Ernestini Professores Publici. Baruthi. Fol.*

Herr Hofrath Pfeiffer ist zu Nürnberg 1697. geboren worden.

Pirkheimer.

- 142.) *V. Ill. Bilibaldi Pirkheimeri - - Opera Politica, Historica, Philologica et epistolica ; cum Alb. Dureri figuris aeneis. Adiectis opusculis Pirkheimeri auspicio concinnatis : Clarae Pirkheimerae Abbatissae, Contr. Celtis, Io. Stabii, Cph. Scheurli, Eob. Hessi, Epistolae variae variorum eius aevi doctiss. quorumque virorum ad Pirkheimerum. Vna cum Contr. Rittershusii Commentario de Vita et Scriptis Pirkheimeri. Omnia nunc primum edita ex Bibl. Pirkheimeriana V. N. Io. Imhofii, Patr. Nor. collecta, recensita ac digesta a Melch. Goldasto Haiminsfeldio. Francof. 1610. Fol.*

Um des vortreflichen Rittershusischen Commentars vom Leben Pirkheimers willen ; stelle ich diese Opera hieher , als die ohnehin von Beiträgen und Anekdoten zu unserer Literatur-Geschichte voll sind. Man rechnet sie unter die raren Bücher , und sie kommen auch wirklich bey uns schon selten, und auswärts noch weniger vor.

- 143.) *Theatrum virtutis et honoris ; oder Tugendbüchlein aus erllichen fürtreff. griechischen und lat. Scribenten ins Deutsch gebracht durch Hn. Willib. Pirkheimern. Aus desselben hinterlassenen Bibliothec durch einen vornehmen*

nehmen gelehrten Mann -- an Tag geben. Mit vorge-
 setztem Leben des Autoris. Nürnberg. 1606. 8.

Man kan dieses Tugendbüchlein die kleinen und deut-
 schen Opera Pirkheimeri nennen. Johann Im Hof, ein
 würdiger Urentel des grossen Pirkheimers, hat sie, vor-
 nemlich zum Gebrauch seiner Edhne, zusammengetragen,
 sie auch diesen Edhnen bedickt und Pirkheimers Leben
 vorgezet, welches er aus dessen eignen Commentarien,
 schriftlichen Urkunden und Büchern mit Fleiß zusammen ge-
 tragen, und woraus hernach der Rittershusische Commentar
 entstanden ist. Man muß sich wohl vorsehen, daß man bey
 dieser und der vorhergehenden Nummer die dazu gehörigen
 vielen Kupfer mit bekomme, indem hin und wieder castrir-
 te Exemplare angetroffen werden.

144.) *Vitae Clarissimorum Historicorum; Pomp. Laeti,*
Io. Auentini, Beati Rhenani, Phil. Callimachi, Ioh.
Cuspiniani, BILIB. PIRKHEIMERI, ex bibliotheca
et recensione Chr. Gottl. Buderii. Ienae, 1740. 8.

Herr Buder hat hier den Rittershusischen Commentar
 von Pirkheimers Leben p. 78 - 247. mitgetheilet, der dem-
 nach den allergrößten Theil dieses Buches ausmacht.

Prenner.

145.) *Curriculum vitae Dom. Pauli Christoph. Prenneri,*
I. V. Lic. MS. 4.

Er war 1679. zu Feucht geboren, und starb 1711. zu
 Altdorf, wo er als Privat-Dozent mit Beyfall Collegia
 hielt.

Raidel.

146.) *Vita Georg. Mart. Raidelii, Nor. in Basilica ad D.*
Sebaldi Sacerdotis, descripta ab Andr. Goetzio. Al-
torf. 1741. 4.

Regiomontanus.

- 147.) Tychonis Brahei Vita. Authore Petro Gassendo. Access. Nic. Copernici, Ge. Peurbachii et IOH. REGIOMONTANI, Astronomorum celebrium, Vita. Edit. secunda auct. et correct. Hagae Com. 1655. 4.

Die erste Pariser Ausgabe ist von 1654. in groß 4.

- 148.) Ge. Math. Bose Progr. inuitat. ad audiendam orationem G. Peurbachii et I. Regiomontani panegyricam. Witteb. 1757. 4.

Auch das Programm handelt durchgehend von unserm Regiomontano, seinen Observationen und Schriften.

- 149.) Christoph. Iac. Mellin Commentatio de Io. Regiomontani in humanitatis studia meritis. Ien. 1763. 4.

- 150.) Erasmi Rheinholt Oratio de Ioh. Regiomontano, Mathematico. Witteb. 1549. 8.

Reh.

- 151.) a. Ζητήματα ἰατρικὰ ad Licentiae in Medicina gradum obtinendum proposita Guiljelmo Reh, Norimb. Monspelii, 1617. 4. mai.

- b. Ἀγώνισμα ἰατρικὸν pro Doctoratus gradu - - propugnabit Guil. Reh, Nor. Med. Lic. Monspelii, 1617. 4. mai.

In der letztern Schrift, und zwar in der Inauguration's Rede, womit D. Iac. Pradillaeus dem Wilh. Reh die Doctorwürde ertheilet, sind p. 19. dieses Nürnberger's Lebensumstände enthalten. Voran stehen auch noch auf einem zusammengelegten Foliobogen die Theses pro prima Apollinari laurea, die Reh 1613. zu Montpelier vertheidiget und dem Collegio Medico in Nürnberg zugeschrieben hat.

Rehber.

Rehberger.

- 152.) Ehrengedächtniß Herrn Andreas Rehbergers, eines um das Nürnbergische Zion hochverdienten Lehrers. Nürnberg. 1772. groß 8. (Mit dem vorreflichen von J. A. Schweikart in Kupfer gestochenen Bildniß.)

Diese von Hn. D. Dietelmaier mit einer Vorrede versehene Sammlung enthält 1) die letzte Predigt des sel. Hn. Pred. Rehbergers; 2) die Trauerpredigt bey Beerdigung Hn. Pred. Rehbergers von Hn. Pred. Mörl.; 3) die ausführliche Lebensgeschichte Hn. Rehbergers von Hn. D. Dietelmaier, 4) ein Denkmahl der Liebe von den Zuhörern des sel. Hn. Predigers gestiftet. Hiebey kan ich nicht unerinnert lassen, daß man Predigten von dem sel. Hn. Rehberger neuerlich herausgiebt, 1. E. eine Vesper-Predigt den 11. May 1769. am C. Cantate von ihm gehalten, die durchaus nicht für seine Arbeit erkannt werden. Er hat überhaupt seinen Vortrag allemal in ganz kurzen Entwürfen verfaßt, und ist ihm zwar nachgeschrieben worden, aber deswegen sind nicht jede Aufsätze seine ganze und in ihrem Zusammenhang gehaltene Predigt.

Reinhart.

- 153.) Lebens-Geschichte Martin Reinharts, Diener des Wortes bey St. Aegidien in Nürnberg, wie auch der Peter und Paul Kirche vor der Stadt Frühprediger, beschrieben von Andreas Gottfried (d. i. Götz.) Schwaibach, auf Kosten Joachim Ehrhart Julius (d. i. Joh. Eberh. Ihle,) 1772. 4.

Richter.

- 154.) Das Verhängnis der Meister in der Unordnung der Fälle des menschlichen Lebens. Oder Leben und Begebenheiten des Hn. C. G. R. I. V. Lic. Von ihm selbst in Englischer Sprache beschrieben, wegen seiner beson-

besondern Schicksale aber in die Deutsche übersezt. Uffenheim, 1748. 8.

Man muß mehr einem lustigen Roman, als eine gelehrte Lebensbeschreibung des Hn. Lic. Richters hier suchen, so wie von sich selbst ermessen, daß die Uebersetzung aus dem Englischen eine der Einkleidung des ganzen Buches angemessene Erdichtung sey.

Roessel.

155.) Ausführliche und zuverlässige Nachricht von dem Leben, Schriften und Werken des verstorbenen Miniaturmalers und scharfsichtigen Naturforschers, August Johann Rösels von Rosenhof, entworfen von E. F. E. Kleemann, Mignaturmalern. (Nürnberg. 1761.) 4.

Ist eigentlich dem vierten Theil der Röselschen Insecten-Belustigungen vorgesetzt, aber auch besonders ausgegeben worden.

156.) Nützliche Versuche und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur - - Mit Kupfern. Nürnberg. (1760.) 8.

Der Buchhändler und Verleger Ge. Bauer hat dieses geringe Werkgen eigentlich selbst zusammengetragen und sich von Gelehrten Beyträge erbitten. Ich habe vielen Antheil daran, und unter andern die S. 132. ff. befindliche Nachricht von den Lebensumständen Hn. Aug. Joh. Rösels von Rosenhof nebst der Zugabe S. 214. geschrieben.

Romani.

157.) Vita ed Aventure di Don Clemente Romani, nativo Romano, prima Religioso, Sacerdote, Confessore e Praedicator nel suo Monasterio di S. Agata al Monti in Roma della Congregatione Benedettina di Monte Vergine, hora Maestro della sua materna Toscana Lingua in Norimberga, 1758. 8.

Romani

Romani hat sich in Nürnberg zur evangelischen Kirche gewendet und in deren Lehrbekenntniß von dem sel. Herrn M. Schönleben unterrichten lassen, dem er auch diese seine Lebensgeschichte und Begebenheiten zugeschrieben hat. Nachdem er zu Jena, Leipzig und Halle sich eine gute Weile als Sprachmeister aufgehalten, kam er wieder nach Nürnberg, und endlich gieng er nach Erlangen, wo er als Rector gestorben ist. Die gegenwärtige italiänische Lebensbeschreibung hat so viel Freyes und Lustöfliches, daß sie zu Nürnberg unterdrückt und dadurch rar geworden ist, worauf dann folgende Deutsche erschien.

- 158.) Merkwürdige Zufälle und Begebenheiten des Don Clementis Romani aus Rom gebürtig, Rectors der Italiänischen Toscanischen und Hispanischen Sprache zu Erlang, von demselben in zweyen Theilen abgefaßt. Erl. 1760. 8.

Diese Ausgabe wurde mit einer Einleitung von dem Unnützen in der Scholastischen Lehrart vermehret. Dann folgt der Lebenslauf, als der sogenannte zweyte Theil. In dem angehängten Schriftenverzeichnis giebt der Verf. selbst sein erst erwähntes italiänisches Leben als zu Nürnberg confiscirt an.

Saubertus.

- 159.) Ioh. Sauberti, Theologi, Vmbra delineata a Io. Valent. Andrea. Studtgard. 1647. 4.

Diese zween berühmten Theologen und gar guten Freunde sind mit einander übereingekommen, daß einer des andern Gedächtniß nach dessen Tod schreiben wolle.

Schroeder.

- 160.) Oratio panegyricae de uita et obitu Ioh. Schroederi, Theologi celeberr, et Ecclesiae Nor. ad D. Laurentii Superintendentis, habita Altorfii a Christ. Matthia, Dithmarso, Th. D. et P. Prim. Norib. 1622. 4.

Schwebel.

- 161.) Memoria M. Nicolai Schvvebelii, P. P. et Rectoris Gymnasii Ill. Carolino - Alexandrini, ad meliorem uitam translati a. d. 7. Dec. 1773. commendata a Io. Car. Frid. Gesnero, Conrect. Onoldi, Fol.

Silberradii.

- 162.) Ge. Christ. Gebaueri Programma Io. Gust. Silberradii, Nor. solennia inauguralia indicans. 1738. Gotting. 4.

Es enthält das Leben Herrn D. Silberrads, und liegt dessen unter Gebauern gehaltene Inaug. Disp. de Hercto Cito ob inaequalitatem in melius reformando occas. L. III. C. Commun. utr. iudic. dabey.

- 163.) Io. Steph. Pütteri Progr. Ge. Gust. Silberradii, Nor. et Wilh. Aug. Rudloffi, Megapol. solennia inauguralia indicens. Goett. 1767. 4.

Hier ist die Lebensgeschichte des jungen Herrn D. Silberrads, des vorigen noch lebenden Sohns, der bereits den 11. Febr. 1767. eines sehr frühzeitigen Todes verstorben ist.

Tresenreuter.

- 164.) Memoria Tresenreuteriana, h. e. Vita et Opuscula M. Io. Vdalr. Tresenreuteri, in ill. Gymnas. Acad. Coburg. Directoris quondam Adiuncti et Paedagogearchae, itemque Philos. et Eloqu. P. P. conscripta, collecta et congesta a Io. Paulo Roedero. Nor. 1745. 4.

Nach der Lebensbeschreibung folgen 56. lateinische Schriften des gelehrten sel. Tresenreuters, nemlich Dissertationes, Epistolae et Programmata, die alle werth sind, daß sie vom Untergange errettet wurden.

Trevvii.

Trevvii.

- 165.) M. Joh. Friedr. Stoy Leben Herrn Joh. Georg Trew
1c. Nürnberg. 1743. 4.

Siehe unsern III. Band, wo wir n. 1467. den weitläufigen Titel dieser Schrift angezeigt und mit einer Anmerkung erläutert haben.

- 166.) Vita Christophori Jacobi Trevv etc. fol. mai.
Ist ein Stück aus dem Bruckerischen Bildersaal.

- 167.) Idem. fol. mai.

Ist ein von der Hand des sel. Herrn Geh. Rath Trew corrigirtes Exemplar.

- 168.) Ebendasselbe, deutsch. Groß Fol.

- 169.) Ebendasselbe, deutsch, und von der Hand des sel. Trew verbessert. Groß Fol.

- 170.) D. Henr. Frid. Delii de vultu sereno morientium Oratio, qua piis manibus - - Dom. Christoph. Iac. Trevvii, S. R. I. Nobilis etc. Academiae Fridericianae Erlangensis nomine d. 18. Aug. 1769. parentavit. Erl. 4. Cum Programmate academico ad audiendam orationem etc.

Wegen der der Universität zu Erlangen von dem sel. Herrn Geh. Rath Trew noch verehrten Bücher. Dubletten wurde ihm diese Lob- und Gedächtniß-Rede gehalten. Die prächtige Trewische Haupt-Bibliothek, mit dem Naturalien-Rabinet u. a. aber ist einig und allein nach Altdorf geschenkt worden und dieser Universität Ausschließungsweise eigen. Deren ihrem großen Wohlthäter errichteten Monumente kommen in unserm Altdorfschen Theile vor.

Vogel.

- 171.) Wolfg. Gundlingii Oratio fun. in obitum Ioh. Vogelii, Scholae Sebald. Rectoris meritiss. recitata 1663. Alt. 4.

Volcamer.

- 172.) Pro gloria et memoria Volckameriana funebris oratio, habita solenniter (Wittebergae) emortuali, post excessum, die, ab elapso anno, sancti senis et illustris olim Praesidis, a Ge. Casp. Kirchmajero, P. P. 1694. Fol. Cum effigie.

Der berühmte Nürnbergische Medicus, Job. Georg Volkamer, der ältere, der Akademie der Naturforscher Praeses, ist der Gegenstand dieser Lobrede, woben noch das Wittenbergische Universitäts-Programma und am Ende einige Epicedia befindlich sind.

Wickner.

- 173.) Calendarium Abdiae Wickneri. MS. 4.

Ich habe es in dem Liter. Wochenblat, II. Band, S. 199 ff. 209 ff. 232 ff. abdrucken lassen. Es enthält das Leben dieses wackern Mannes, nebst einer kleinen Chronik damaliger Zeiten. In dem Drucke ist, wie ich bey Vergleichung merkte, etwas wenigens von dem MS. ausgeblieben. Der Herr Rector Christfels zu Dettingen hat 1770. an einem Programma, welches die Beschreibung der glücklichen Entdeckung einer Stelle Nehemias auf einem pergamentnen Buch. Einband enthält, Anhangsweise ein ähnliches, aber doch von dem meinigen verschiedenes, Tagebuch dieses gelehrten Philologen mitgetheilet, wodurch ich vornehmlich bewogen worden bin, auch das meinige dem Drucke zu übergeben.

Wild.

- 174.) Heinr. Rud. Redekers Progr, ad disp. inaug. Dn. Cyriaci Wild, Norib. Rostoch. 1666. 4.

Wild

Wold wurde zu Rostock der Rechten Doctor, und dieß Programm enthält seine kurze Lebensgeschichte.

Wirth.

- 175.) Leichsermon und Lebenslauf Hn. Ambrosii Wirths, ältesten Sudenpredigers, von Christian Hirsch, Diac. Seb. MS. 4.

Weil ich diesen eigenhändigen Aufsatz des sel. Hirschen erst neuerlich erhalten und nicht mehr in dem vorhergehenden dritten Band unter den Leichpredigten habe anbringen können, mag er hier Platz finden. Der Lebenslauf ist ohnehin merkwürdiger, als der Sermon, und Wirth hat vieles geschrieben und ediret.

Wolf.

- 176.) Phil. Alb. Christfelsii *Singularia Oettingensia e vita Hieron. Wolfii*. Oetting. 1763. 4.

Der berühmte Philologe Herr Wolf hat nicht nur zu Nürnberg studiret, sondern auch an der Sebalder-Schule daselbst eine Informator-Stelle und nachgehends das Inspectorat der 12. Alumnus bekleidet. Er gieng heimlich von Nürnberg weg, weil er sich für beheret hielt.

Wurfbain.

- 177.) *Memoria Wurfbainiana scripta ab E. R.* (sine die et consule.) 4.

Erbart Reusch hat dieß Gedächtniß des berühmten Nürnbergischen Medici, D. Job. Paul Wurfbains, Kais. Leibarztes und der Akademie der Naturforscher Directors, verfaßt, und ist solches vermuthlich in die *Acta Acad. Nat. Curios.* eingedruckt worden.

b.

Testimonia, Diplomata, Program-
mata, Monumenta.

Ayrschoettel.

- 178.) P. Slevogti Progr. ad promot. magisterial. Christoph. Ayrschoettel, Norib. Ienae, 1647. fol.

Baieri.

- 179.) Ioh. Guil. Baieri, Th. Lic. Progr. ad orat. auspiciis de diuersis aetatibus et varia fortuna Theologiae Christi. Ien. 1674. fol. Cum monumento in stilo lapideo, Ioh. Guil. Baieri Honoribus sacro. Fol.

- 180.) Epitaphium Ferd. Iac. Baieri Io. Iac. Filii. A. R. S. MDCCLXXII. Mens. Nou. 4. Cum explicatione singulari auctoris MS.

Als der noch lebende Herr Präsident Baier von Nürnberg nach Anspach zog, hat er sich selbst diese Grabschrift verfertigt und drucken lassen.

Birkmann.

- 181.) Fr. Dan. Häberlins Progr. womit er die Jgfr. Marg. Barb. Birkmännin (jetzige Frau Schulzin) zur Kais. gekrönten Poetin erkläret, Helmst. 1758. Fol.

Eisen.

- 182.) Facultatis Iurid. Argentorat. testimonium Io. Cph. Eisen, Norib. datum 1667. Fol.

Fabricius.

- 183.) Ge. Fabricii, Nor. V. I. D. *κειμήλια* Literaria. 4.

1. *Personalia Eruditorum. b. Testimonia etc.* 45

Sie enthalten: 1) Gradum Licentiae in Gall. Vniuersitate Andegauenſi collatum 1661. 2) Inſignia Doctoralia ibid. tributa. 3) Kaiſerl. Notariat. Amt Spirae Nemetum conferirt 1653. 4) Signum Notariatus - verſiculis dilucidatum. 4) Vale Spirenſium ſ. Propemptica. 1654. oblata.

Goez.

184.) *Affectus et ingenii Goeziani Monumenta plane ſingularia.* 4.

Es ſind gedruckte und geſchriebene Monumenta, Applauſus, Satirae, Paſquilli, von allerhand Art und auf allerhand Gegenſtände und Perſonen. Die geſchriebenen ſind meiſt epigrammatiſch.

Hirſch.

185.) M. Cph. Zippelii, Gymn. Poet. Rect. et P. P. Progr. ad orat. valedictor. Car. Chriſt. Hirſchii, Heresprucco - Nor. Reginoburgi, 1723. Fol.

186.) Eiuſd. Progr. ad Oratt. Hirſchii et Rieſii. Ratiſpinae. 1723. Fol.

Iungendres.

187.) Ge. Wilh. Poezingeri Progr. ad promot. magiſter. Io. Wilh. Iungendreſii, Sam. Seitzmairii, Norimbergienſium, aliorumque. Erlang. 1743. Fol.

Leucht.

188.) Diploma Comituae - - welches aus Kaiſerl. Gnade Herrn Chriſt. Leonh. Leucht, I. V. D. und verſchiedener Reichsſtände Conſiliario, ertheilet worden, 1690. Nürnberg. 4.

len. Verschiedene Altorfina sind, um die Sammlung nicht zu zertheilen, hier auch zugleich beygefüget worden.

In Folio.

199.) M. Sig. Iac. Apini Meditatio de incremento Physices per Medicos facto, quo D. Io. Iac. Baiero Sponsionuptias secundas gratulatur. Alt. 1720.

200.) Sendschreiben an Hn. D. Joh. Contr. Feuerlein, als sich derselbe 1750. verlobte, in einem Glückwunsch mit beygefügeten kurzen Gedanken von der Pflicht zu heirathen, von einigen guten Freunden, D. H. W. W. B.

Ich habe diese sehr geringe Schrift in meinem und anderer Freunde Namen verfasst.

201.) Bey der Fürerisch, und Hallerischen Verbindung - - von einem dankbaren Diener. 1765.

202.) G. A. Wills kurze Nachricht von Hn. Slegm. Dertel, bey dem Haller, Kresischen Vermählungsfeste. 1754.

203.) Ge. Gabr. Grifshameri Epistola qua Andr. Ge. Keslero Doctoris Artium dignitatem Laureamque Poeticam gratulaturus, id quod in poesi pulchrum est, breuiter ostendit. Ienae, 1728.

204.) Joh. Paul Slegm. Kres von Kresenstein Gedanken von den Eigenschaften und der Beschaffenheit eines Brautpaars, welches sich eine glückliche Ehe versprechen kan, bey der Kres, Ebnerischen Vermählung. Altd. 1754.

205.) Henr. Cph. Wagneri Aliquid de Nihilo, in honorem D. D. Cpb. Aug. Laemmermanni de die Augusti onomastico etc. 1733.

206.)

1. Personalia Eruditorum. c. Epistolae Gratulat. 49

206.) Ioh. Andr. Mich. Nagelii Epistola ultimo honori *Amal. Cath. Nageliae*, et consolationi unici fratris sui *Ge. Iac. Nagelii*, praematuram mortem coniugis suae deplorantis, dicata. Alt. 1763.

207.) Epistola gratul. ad *Car. Bened. Nützelium* ab et in Sünderspühl, Incl. Circ. Franc. a Consiliis Bellicis etc. (Alt. 1696.)

Der Verf. Magn. Dan. Omeis nennt sich am Ende.

208.) Sendschreiben an die unvergleichliche Künstlerin Fr. Sus. Mar. Preißlerin, bey ihrem Geburtstag am 8. Dec. 1754. von einem Mitglied der Herz. deutschen Gesellsch. zu Helmstädt.

Der sel. Herr Eph. Bickmann war der Verfasser.

209.) Ioh. Mich. Frid. Lochneri Schediasma iurid. de Appellatione verbali, quo D. D. *Io. Ad. Quenzero* die nuptiarum gratulatur. 1753.

210.) Epistola Gratulatoria ad *Carolus Velferum* Reip. Nor. Triumvirum, Ephorum. (Alt. 1694.)

Auch diese Epistel rührt vom M. D. Omeis her, der sich am Ende genennet hat.

In Quarto.

211.) Godofr. Michahellis Diss. Epistol. de Sceptro vincentibus promisso, ad Apoc. 2, 27. qua D. D. *Io. Dau. Baiero*, cum Sceptrum acad. 1748. capefferet, gratulatur. Alt.

212.) Theol. Betrachtung von den Absichten Gottes bey der Verfluchung der Erde, über 1. Mos. 3, 15 - 19. dem von Behaim und von Krefischen Vermählungsfeste gewidmet. 1773.

Der ungenannte Verfasser soll der damalige Diac.
bey St. Egidien, Herr Joh. Mich. Bach, gewesen seyn.

213.) Epistola gratulatoria ad *Maur. Guil. Böhmerum* de honoribus in Philosophia summis. (Alt. 1699.)

David Allgöwer ist der Verfasser und handelt vom Werth der Philosophie.

214.) M. Mich. Piccarti Epistola παραμυθτική una cum elegidio ad *D. Io. Busereutium* IC. scripta super obitu coniugis eius ex antiquiss. et splendidiss. Furerorum familia oriundae. Nor. 1600.

215. Joh. Mich. Frid. Lochneri Meditationes de iure repraesentationis in linea adscendentium, quas *D. Ge. Frid. Deinlino* tradit et de fascibus acad. gratulatur. Alt. 1749.

216.) Was die Rechtsgelahrtheit für eine Verbindung mit der Arzneywissenschaft habe, in einem Sendschreiben an Hn. Joh. Jac. Friedr. Deinlein, als derselbe die Doctorswürde in der Arzneywiss. erhielt u. Alt. 1751.

Ich habe diese Epistel in fremdem Namen geschrieben.

217.) Bened. Guil. Münch Meditatio exeget. de corona Christo sponso a matre imposita, ad ill. Cant. Cant. 3, 11. quam *D. Joh. Augustin. Dietelmair*, Diac. Egid. nuptias celebranti offert. Nor. 1745.

218.) M. Joh. Barth. Riederer de sponsi apud Hebraeos ornatu sacerdotali ad Ies. 61, 10. differit simulque *D. Joh. Aug. Dietelmair* nuptias gratulatur. Nor. 1745.

219.) Idem de honorificentissima Doctorum publicorum in primis ecclesiasticorum compellatione qua Patres
voca-

1. *Personalia Eruditor. c. Epistolae Gratulat.* §I

vocantur , praefatus *D. Iob. Aug. Dietelmair* summos in Theologia honores gratulatur. Alt. 1747.

220.) Godofr. Michahellis de acclamationibus solennibus iisque secundis brevis disquisitionis , quam *D. D. Iob. Aug. Dietelmair* Consulatam Acad. suscipienti sacram esse voluit. Alt. 1752.

221.) Io. Conr. Ziehl Diss. de Schola Iabnensi celeberrima quondam Iudaeorum Academia, qua *D. D. Iob. Aug. Dietelmair* Fasces Acad. gratulatur. Alt. 1760.

222.) Car. Frid. Michahellis Meditatio de illustri servatoris promissione Petro data ad Matth. 16, 28. 29. quam *D. D. Iob. Aug. Dietelmair* , cum tertia vice Consulatam Acad. susciperet , inter pia vota offert. Nor. 1764.

223.) M. Pau'li Augustini Dietelmair Diss. Epistol. de conscientia reclamante , qua *D. D. Iob. Aug. Dietelmair* , Parenti optimo , dignitatem Recloralem denuo susceptam gratulatur. Alt. 1772.

224.) Ioh. Frid. Frank *D. D. Iob. Aug. Dietelmair* Consulatam Acad. quinta vice susceptam gratulatur et de Georg. Calixto e Iulia in Altorfinam Academiam frustra vocato quaedam praefatur. Alt. 1772.

225.) Ioh. Pauli Felvvingeri uberior explicatio prioritatis naturae consecrata honori *D. Iob. Mich. Dilberri* , item *D. M. Ioh. Iac. Rudt.* Alt. 1648.

226.) Laurentius Prudentii ἀνασχευαζικῶς. Vinculum natalicium ad *D. Laurent. Dürnhoferum* , Theol. in Egidiano urbis Noricae , neſcente Esromo Rudingero , ad diem Laurentii. Norib. 1588.

Ist eine kleine artige und seltne Schrift.

227.) Diff. epistol. medico • literar. de historia motus periodici sanguinis, qua *D. Erb. Andr. Frommanno* de impetratis summis in Philosophia honoribus gratulantur conterranei *C. A. G. Gruner* et *I. F. Kessel*. Alt. 1745.

Der nachmalige Herr *D. Gruner* ist der Verf.

228.) *J. C. M.* Abhandlung von einer besondern Art Kronen, womit man die Römer theils zum Zeichen der Untwürdigkeit, theils zum Zeichen der Hochachtung, Dankbarkeit und Freundschaft, zu beschenken pflegte, welche dem Herrn *Joh. Ad. Rud. Carl Geuder* von und zu Heroldsberg auf Stein und Unterndorf 2c. bey dem Antritt des 1762. Jahrs überreicht worden.

Herr *M. Martini* ist der Verf. dieser nachmals wider aufgelegten Schrift.

229.) *M. Tob. Nadleri* Exercitatio epistol. de actionibus indifferentibus per principium rationati explosis, qua *D. Car. Sig. Ferd. Grundherr* ab Altenthann et Weyerhaus etc. delatae dignitatis amplitudinem gratulatur, cum voto pro Calendis anni 1751. Alt.

230.) *Ioh. Mich. Frid. Lochneri* Problemata Iuris publici, quae *D. D. Ioh. Heumanno* submittit simulque de onomastico die gratulatur. Alt. 1749.

231.) *Hannib. Franz Christoph Holste* Gedanken von den Quellen einer glücklichen Verbindung, bey der *Zierer* und *Holstischen* Verbindung. Helmst. 1757.

232.) Ebendess. Gedanken von den Vorzügen der Verbindung eines Priesters, bey der *Holste* und *Tyroffischen* Verbindung. Altd. 1762.

233.) *M. Ge. Wolfg. Panzer* de benedictione perituri ad ill. *Iob. 29, 13.* differit et *D. Ioh. Balt. Jantkio* summos

I. *Personalia Eruditor. c. Epistolae Gratulat.* 53

mos in Medicina honores gratulatur. Sulzbaci,
1755.

234.) Die Absichten der Sonnengröße, ein Beweis von dem Daseyn Gottes, womit Hn. D. Joh. Jac. Kirsten zu dem zum drittenmal übernommenen Rectorate glückwünscht Wilh. Gottl. Reiz. Altd. 1762.

235.) Ad D. Georg. Koenig, Vniuersit. Seniore, super obitu uxoris Epistola consolatoria Ge. Reich. Hammers, Iun., Alt. 1686.

236.) Physico, Theologische Betrachtung über die Amelosen zur Erklärung einiger Schriftstellen, dem von Kreyß- und von Hallerischen Vermählungsfeste gewidmet. (Münch.) 1773.

Herr Joh. Mich. Bach, damals Diac. bey St. Egid. hat sie überreicht.

237.) Joh. Mich. Frid. Lochneri Observationes miscellae de Donis Nuptialibus, quibus D. M. Joh. Car. Lochnero, Eccl. Furth. Diacono, sponso, vota soluit. Alt. 1749.

238.) Io. Conr. Feuerlein Diss. Epistol. de Hadrlani Imp. eruditione, qua D. Io. Andr. Mich. Nagelio Fasces Acad. gratulatur. Alt. 1743.

239.) Joh. Sig. Alex. Panzeri Diss. Epistol. de quaestione, an secundum Ius Naturae in societate coniugali imperium obtineat, qua D. Joh. Andr. Mich. Nagelio sacra Nuptialia gratulatur. Alt. 1747.

240.) Ge. Wolfg. Panzeri Diss. Epistol. de origine punctorum et vocalium hebraicarum ex sententia Humfrey

Prideaux, quam *D. Io. Sig. Alex. Panzero*, Fratri, cum summos in Philosophia obtineret honores sacram esse vult. Alt. 1747.

241.) *Christ. Alb. Gothilf Gruneri* Diff. Epistol. qua consilium Bibliothecae Physiologicae Historico - Literariae conscribendae aperit, insimul *D. Io. Sig. Alex. Panzero* summos in Philosophia honores faustos esse iubet. Alt. 1747.

242.) *Ge. Cph. Alb. Spisii* Commentatio Epistol. qua in quaestionem politicam, num cuius provinciae conducat instituere Academiam, inquit, ac simul *D. Ge. Frid. de Poerner*, Septemuiro, Rei Sacrae et Literariae Praesidium gratulatur. Alt. 1764.

243.) *Ge. Andr. Willii* Narratio de *M. Gregorio Purmanno*, Decano *Lehrbergensi*, cum Epistola ad *Io. Ge. Purmannum*. Alt. 1754.

244.) *M. Ioh. Godofr. Bernholdi* Exercitatio historica de Interregno magno non Interregno, qua *D. Ioh. Ad. Quenzero* honores Doctoris I. V. gratulatur. Alt. 1751.

245.) Confarreatio auspiciatissima connubii ineundi apud veteres Romanos solemnitas. 1762.

Ist eine sehr gelehrte Schrift *Hn. D. Joh. Siegm. Leinters* an *Hn. Pred. A. Rehberger*, bey dessen Verheirathung, gerichtet.

246.) *Vsus Versionis Alexandrinae* in N. T. aliquot exemplis demonstratus. Ad *D. Coristoph. Aug. Reichelium*, Templi *Egid. Antistitem* etc. *Ge. Ern. Waldau*. Alt. 1770.

247.)

- 247.) Ioh. Aug. Dietelmair Diff. Epistol. de Religione Christiana Philosophiae nomine a veteribus compellata, qua *D. Ioh. Bartholom. Riederer* Honores philosophicos gratulatur. Alt. 1740.
- 248.) Eiusdem Dogmatis Christiani de Coniugio Historia quinqueseularis, quam nuptiis *D. M. Ioh. Barth. Riedereri*, V. D. M. sacram esse iubet. Alt. 1746.
- 249.) M. Ioh. Godofr. Bernholdi Diff. antiquaria de Flamine Diali eiusque Coniuge Flaminica, qua *D. M. Ioh. Barth. Riederero*, Past. Rasch. nuptias faustas esse iubet. Alt. 1746.
- 250.) Ben. Guil. Munch de symbolica Doctorum Ecclesiae N. T. denominatione, qua Ioh. 3, 29. *Φίλοι τοῦ πυμφίου* vocantur, differit, simulque *D. M. Ioh. Barth. Riederer*, Eccl. Rasch. Past. nuptias gratulatur. (Nor.) 1746.
- 251.) Observatiuncularum literariarum hexadem sistit, eamque *D. D. Ioh. Barth. Riederer* in gratissimae mentis testimonium sacram esse iubet patriis musis valedicturus Ge. Ern. Waldau. Alt. 1766.
- 252.) M. Io. Conr. Harrepeteri Diff. Epistol. de Tanfana Marforum, Populi Germaniae Dea, qua *M. Io. Rupprecht* Rectoris scholae Norimb. ad D. Laurentii provinciam gratulatur. (Parisiis, 1762.)
- 253.) Ioh. Ge. Volckameri Epistola de Stomacho scripta ad *D. D. Ioh. Ge. Sartorium*. Alt. 1682.
- 254.) *Mercurius in der Sonne*, d. i. kurze Beschreibung einer merkwürdigen Himmelsbegebenheit, welche nächstens zu beobachten seyn wird, wodurch bey dem Saufsen

senthaler, Geißlerischen Hochzeitfeste seinen Glückwunsch bezeuget ein bekannter Freund und Diener. Nürnberg. 1756.

Der Verfasser hievon ist Herr Eichhorn.

255.) M. Tob. Nadleri Exercitatio Epistol. de gratia gentiles conuertente extraordinaria falsa et fictitia, quam *D. Jac. Guil. Scheurl* a Defersdorf etc. itemque *D. Cph. Car. Grundherro* ab Altenthann etc. offert atque perfecta matrimonii solennia gratulatur. Nor. 1752.

256.) M. Car. Frid. Sixtus de recto gustu philologico arte cum disciplinis sacris coniungendo disputat simulque fratri optimo *Io. Andr. Sixto* de summis in Theologia honoribus gratulatur. Alt. 1772.

257.) *Io. Ge. Rosenmilleri* Commentatio in *Iob. XI, 18. D. Ad. Rud. Solgero*, Antistiti etc. ob insignia in se beneficia collata grati animi causa dicata. Alt. 1760.

Der Verf. ist der dormalige verdiente Herr D. und Prof. Rosenmiller zu Erlangen.

258.) *Volcmari Dan. Stoer* Diff. Epistol. de Seniore Antistite veteris Ecclesiae, qua *D. Iob. Corr. Spoerlio* Antistitis *Egid.* gradum et Inspectoris in Gymnasio officium gratulatur. 1749.

259.) *Volcmari Dan. Spoerl* Diff. Epistol. de ornamentis sponsi sponaeque Hebraeorum in die nuptiali, qua in nuptiis *D. M. Iob. Lud. Spörlii*, in Eccl. Hersprache V. D. M. Fratris sui, prosperrima quaevis apprecatur. 1758.

260.) *Joh. Leonh. Staudners* Abhandlung von dem wahren Endzweck der menschl. Handlungen, bey der seinem

nem geliebten Bruder, Herrn Christ. Wilh. Staudener erteilten Doctormürde, glückwünschend entworfen. Altd. 1758.

261.) Bened. Guil. Münch Diff. epistol. de matrimoniis Sacerdotum V. T. cum filiabus sacerdotum initis, qua in nuptiis *D. Volcm. Dan. Stoerii*, in aede Nor. Sp. S. dicata V. D. M. gaudium amoremque testatur. (Nor.) 1747.

262.) Diff. epistol. de imperio maritali iure tam diuino quam humano approbato, qua *D. D. Cph. Guil. Stürmero*, Adu. ord. et P. P. felicissimos hymenaeos ex animo precatur Aulus Licinius Zopyrus. (Nor. 1752.)

Unter diesem Namen hat sich der gewesene Procurator Nobel versteckt.

263.) De sponsae ornatu splendoris ecclesiae N. T. symbolo, ad Ies. 49, 18. differit, atque simul *D. D. Cph. Frid. Tresenreutero*, Th. P. P. nuptias celebratas nomine Collegii Philobiblici, quod sub praesidio *D. D. Csti. Frid. Boerner*i Lipsiae floret, gratulatur Io. Iac. Bosius, A. M. Lips. 1738.

264.) Frühlingsgedanken nebst einem Traume, bey Gelegenheit der Verbindung Herrn Joh. Andr. Veillodters - - von Drestes. 1762.

265.) Cph. Alb. Vogelii Diff. Epistol. in Matth. 28, 19. quo *D. Io. Alb. Vogelio*, Parenti, dignitatem Antistitis Laurent. Candidatorumque Inspectoris gratulatur. Tubing. 1773.

266.) Ge. Ernst Walbau Gedanken über das Wohlgefallen, daß in Christo alle Süle wohnen sollte, Col. 1, 19. woben er Herrn Joh. Albr. Vogel zu der ansehnlichen

chen Würde eines Antistes an der Laurenzkerkirche und
Inspectors der Candidaten Glück wünschet. Nürnberg.
1773.

267.) L. Joh. Leonh. Staudners Schreiben an Herrn
Gust. Phil. Vogel, b. R. &c. von den vornehmsten
Merkmahlen, die den Gelehrten eigen sind und sie von
dem übrigen Theile der Menschen unterscheiden, auf
Veranlassung einer feyerlichen Gelegenheit. Fr. und
Leipz. 1761.

268.) Cph. Melch. Schmidbaueri de re medica veterum
Graecorum ad illustranda quaedam diuini codicis loca
disquirat, et D. D. Io. Nic. Weissio P. P. purpuram
academicam, qua iterum ornatur, faustam, felicem
fortunatamque precatur. Alt. 1746.

269.) Schedion Epistolicum quo Viro - - Ge. Andr.
Willio - - diem natalem trigessimum quintum pie gra-
tulatur H. C. W. Pastor et Superintendens. Carols-
ruhae, 1762.

Herr Heinz. Cph. Wagner, Superintendent zu Em-
mendigen und Baden, Durlachischer Kirchenrath, hat,
weil ich seiner, als ehemaligen Pfarrers zu Eschenau, in
dem Nürnberg. Gel. Lex. gedachte, mir die Ehre gethan, die-
ses von der Astrologie handelnde Schedion an mich zu
richten.

270.) Von dem Erhabenen der Dichtkunst in den geist-
lichen Liedern, womit - - Hn. Ge. Andr. Will u.
zu dem den 30. Nov. 1769. feierlichen Namenstage
glückwünscht Ge. Willh. Zapf. Ulm, 1769.

271.) De egregiis religionis repurgatae ac deinceps pas-
sim frustra controuersae, aliarumque rerum, praeci-
pue vero Norimbergensium, monumentis, quae in fa-
milia

milia Ludouiciana asseruata adhuc supersunt, aliquando forsan diuulganda exponit, cum *D. M. Nic. Ern. Zobelio*, Diac. Egid. Anna Mar. Helena Maieria nuberet, bonisque coniugibus gratulatur. 1749.

Ist auch schon in unserm III. Band n. 24. angeführt worden.

d.
Epistolae Literariae.

a.) *Impressae.*

In Quarto.

272.) *Duae Epistolae: Henr. Stromeri Auerbachii: et Greg. Coppi Calui medicorum: que statum reipublicae Christianae hoc seculo degenerantis attingunt. Adiecta est Andr. Franci Camicziani Epistola ad Pircheimerum: subiunctis etiam in fine libelli in Leum epigrammatis. Lips. ap. Melch. Lottherum A. M.D.XX.*

Ein kleines seltnes Ding von 4. Bogen, das in die Opera Pirkheimeriana nicht eingedruckt worden.

273.) *Briefwechsel den berühmten JEtum Dr. Peter Wesenbeck betreffend.*

Ist aus dem Museo Norico, wo er p. 145 sqq. auf 2. Bogen abgedruckt und dabey noch Epistola Hel. Eobani Hessi ad Laz. Spenglerum befindlich ist.

274.) *Amandi Rosacii ad'Conradum Rittershusium IC. Epistola, in qua Poetastro Bilouiano respondetur. (1603.)*

Elias Bursch, ein junger stattlicher Philologe, ist es, der unter dem Namen Amandi Rosacii Rittershusen, oder eigentlich dessen Spongiam, ein elegisches Carmen, wider einen Poetaster vertheidiget hat.

275.) Epistola Consolatoria D. Ge. Remi IC. ad Cl. M. Petr. Fradelium. Pragae. (1620.)

Es betrifft dieß Schreiben einen Angriff, den Fradel von einem gewissen Habernveschel hat leiden müssen. Am Ende siehet ein rühmliches Schreiben Philipps II. Herzogs von Pommern an Fradeln. Dieß kleine Anecdotum ist außer Zweifel rar.

276.) Io. Hornungi Cista Medica, qua in Epistolae CL. Germaniae Medicorum familiares - - afferuantur. Potissimum ex postuma Cl. quondam D. Sig. Schnitzeri, Vlm. Archiatri Babeberg. communicata. Norib.

Enthält einen Schatz von literarischen Briefen, die ich auch in dem Nürnb. Gel. Lexikon häufig gebraucht und angeführt habe. Von Nürnbergischen und Altdorfschen Ärzten sind folgende, deren Briefe in dieser Cista stehen: Balt. von Herden, Casp. Hofmann, Eph. Heint. Myrer, Ernst Coner, Ge. Palma, Hier. Wesler, Joach. Cameraarius Vater und Sohn, Joh. Elem. Cuno, Leonh. Dold, Nic. Laurellus, und Phil. Scherbe. Das Buch macht sich etwas selten. Auf dem Titel sieht man in der Titeleinfassung die Nürnbergische Stadtwappen, und das Jahr der Ausgabe, 1626, steht am Ende der Vorrede.

277.) Th. Reinesii D. ad Viros Cl. D. Casp. Hofmannum, Christ. Ad. Rupertum, Profess. Noricos, Epistolae. Lips. 1660. (cum effigie Reinesii.)

Es hat dieß Buch zween Titel, auf deren zweyten noch steht: In quibus multae Inscriptiones veteres hactenus ineditae vulgantur, emendantur, explicantur; varia etiam in scriptoribus antiquis corrupta loca notantur et restituntur. Diese Anzeige entspricht dem Inhalt vollkommen; denn es ist ein Werk voll kritischer und philologischer Gelehrsamkeit.

- 278.) Ge. Richteri IC. Eiusque Familiarium Epistolae Selectiores - Accedunt I. Richteri Vita. II. Orationes duae. III. Mantissae sex, quarum *prima* Epistolas continet Casp. Hofmanni ad varios; *secunda* variorum ad Hofmannum; *tertia* Andr. Dinneri ad varios; *quarta* variorum ad Dinnerum; *quinta* variorum ad varios; *sexta* denique iudicia septem. IV. Spicilegium Epistolarum illustrium, Norimb. 1662. (cum effigie Richteri.)

Richter war Profanzler der Altdorfschen Universität und hatte dadurch und sonst einen ausgebreiteten Briefwechsel mit den berühmtesten Männern seiner Zeit. Das Werk, so ich gleichfalls bey dem Nürnb. Gel. Lexikon beständig gebraucht habe, ist voll von Anekdoten zu unserer Literar- und akademischen Geschichte und verdient das auf dem Titel noch stehende Lob: Opus quaesitis ac responsis Theologicis, Iuridicis, Politicis, Medicis, Philosophicis, Historicis, Geographicis, Philologicis, Criticis refertissimum, in quo eminent et elucent eae, quae a Graecis, Italis, Gallis, Anglis, Belgis aliisque missae fuerunt.

- 279.) Richter redituus, s. Ge. Richteri IC. Eiusque Familiarium Epistolae Selectiores etc. nunc de nouo recusae plurimisque in locis auctae. Norimb. 1686.

Diese Ausgabe ist von der vorigen in nichts unterschieden, als daß 1) hier ein neugedruckter Titel umgeschlagen, 2) das Richterische Bildniß weggenommen, 3) die Epistola dedicatoria des Richterischen Sohnes, Joh. Georgs, an die damaligen sechs Herren Aeltern, und die daran befindlichen Versus Gratulatorii, so zusammen zwey und ein viertels Bogen ausmachen, weggelassen, und 4) ein Blatt von Druckfehlern am Ende beygefüget worden, das in der ersten Ausgabe nicht befindlich war. Das recusam und auctum auf dem Titel ist demnach eine Buchhändlerische List und Unwahrheit, wodurch schon mancher, und wir selbst, dahin

62 *I. Historia Literaria etc. B. In Specie.*

dahin gebracht worden, daß wir einerley Buch zweymal gekauft haben.

- 280.) Ernst Eph. Hochmanns von Hohenau zwey Schreiben eines an den Hn. Landgrafen zu Hessen, Darmstadt, das andere an des Hn. Herzogs von Würtemberg Dchl. Dchl.

Sind 2. aus dem Museo Nor. p. 297. sqq. genommene Boagen, deren Anzeige ich in dem vorigen Theile von der Kirchen-Geschichte vergessen und sie deswegen unter die Episteln gelegt habe.

- 281.) Schreiben Hn. D. Joh. Mich. Langens, aus Prenzlau, an Hn. Rath. Andr. Ingolstetter zu Nürnberg.

Ein auch aus dem Museo Nor. p. 249. sqq. genommener Boagen, der wegen literarischen Inhalts noch eher hieher gehöret.

- 282.) Epistola de Iuenci, Hispani Presbyteri, Historia Euangelica, heroico descripta carmine, denuo edenda. (Alt. 1708.)

M. D Omeis hat diese Epistel an den Abt Joh. Fabricius zu Helmstädt gerichtet. Iuencus ist auch nachgehends wirklich herausgekommen.

- 283.) De quibusdam nondum editis Epistolis Ioach. Camerarii, Papeberg. Dissertatio Epistol. M. Sig. Iac. Apini, P. P. Nor. ad M. Iac. Bruckerum, Augustan. Nor. et Alt. 1724.

Ueber hundert Camerarische Briefe, theils griechische, alle an Mich. Rotina geschrieben, sind es, die Apin hier bekannt machte und herauszugeben versprach.

- 284.) D. Guss. Ge. Zeltners kurzgefaßte Historie der gedruckten Bibel, Version und anderer Schriften D. M.

1. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 63

M. Luthri in der Beschreibung des Lebens und Fatorum
Hanns Luffs, berühmten Buchdruckers zu Wittenberg
und anderer dasigen und benachbarten Typographorum,
an Hn. Leonh. Lust. Nürnberg. und Altd. 1727.

285.) Ebendesselben kurzes Sendschreiben, worinnen er
von der alten und höchst raren deutschen Wormser Bi-
bel zuverlässige Nachricht an Hn. Mich. Leinweber er-
theilet und zugleich die Fata der Wormser Propheten,
wie auch der Wormsischen Kirche selbst, und dann
endlich der Beringerischen allerältesten Harmonie der E-
vangelisten u. a. m. erläutert. Altdorf, 1734.

286.) Eiusdem de impedimentis et adiumentis conuersi-
onis Iudaeorum praecipuis, ad D. Ioh. Helvvig Enge-
rer Epistola. Francof. et Lips. 1735.

287.) Ad D. D. Albert. Hallerum de vasis linguae saliva-
libus atque sanguiferis Epistola Cph. Jacobi Trevv. Ac-
cedunt Tab. aen. IV. Norimb. (1734.)

288.) Ge. Frid. Sebaldis Exercitatio homiletico - exege-
tica super 2. Cor. 5, 21. quam Consistorio Hildburg-
husano subiicit. Nor. 1761.

289.) D. Ferd. Iac. Baieri, Io. Iac. Filii, Epistola Itine-
raria ad V. Ill. D. D. Cph. Iac. Trevv, S. R. I. Nob.
exarata. Cum tabula aen. Sumtibus Auctoris. 1765.

In Octauo.

290.) Narratio de H. Eob. Hesso - - composita a Ioach.
Camerario Pabebergeni. Epistolae Eob. Hessi ad Ca-
merarium et alios quosdam, familiari in genere, cum
lepidae ac facetae, tum eruditae et literatae: cum qui-
busdam Camerarii et aliorum scriptis. Norimb. 1553.

Von der Narratione de Eob. Hesso siehe oben n. 120.
Daran gebunden habe ich : Explicatio H. Eob. Hessi in
Io. Murelii R. tabulas de ratione faciendorum versuum,
Norimb. 1552.

291.) Libellus alter, Epistolas complectens Eobani et aliorum quorundam doctissimorum virorum, nec non versus varii generis atque argumenti. Lips. in officina Papae, 1557.

Angebunden habe ich : a) Paedagogii Ill. Gandershemii Inauguratio, Constitutio, Classes, Leges. Henricop. 1571. b) Cui Institutionum Liber prior et posterior.

292.) Tertius Libellus Epistolarum H. Eob. Hessi et aliorum quorundam. Editus aut. Ioach. Camerario Pabep. Lips. 1561.

Angebunden ist hier : Libellus de Synonymia Terentii etc. a Bas. Fabio, Sorano. Lips. 1556.

293.) Libellus nouus, Epistolas et alia quaedam monumenta doctorum superioris et huius aetatis complectens - - editus studio Ioach. Camerarii Pabeperg. Lips. 1568.

Ich kan mich über diese vier Bändgen nicht besser, als mit den Worten des sel. Herrn D. Schelhorns in den Ergötzlichkeiten, II. Band, S. 234. ausdrücken : Dieses ist eine der seltensten Brieffsammlungen, und man wird sie in wenig Bibliotheken vollständig finden. Ich habe lange Zeit gebraucht, bis ich sie nach und nach einzeln zusammengebracht. Die vornehmste Ursache davon ist, weil ein jeder Theil aus einer andern Buchdruckerey hervorgetreten, und die Ausgabe eines jeden nach den vorhergehenden etliche Jahre angestanden. Man liest hierinnen nicht ohne Vergnügen und Nutzen Briefe, die sonst nicht anzutreffen. Die meisten sind an Ioach. Camerarium und Eob.

Eob. Hessum und von diesen an andere geschrieben. Morhof lobt diese und Camerarii Episteln in seinem Polyhistor gar sehr und nennet sie elegantissimas. Siehe auch Schvindelii Thesaur. Bibliothecal. P. I. p. 81. sq. Zu der vollständigen Sammlung der Hessischen Briefe gehöret noch, was Arenhold in Conspectu Bibliothecae uniuersalis Epistolarum p. 20. und die zuverlässigen Nachrichten LII. Stück, S. 333. angemerkt haben. Uebrigens habe ich hier bey diesem vierten Bande noch eine andere rare Brieffsammlung angebunden: Epistolae Clarorum Virorum, selectae de quam plurimis optimae, ad indicandum nostrorum temporum eloquentiam. Colon. 1569.

294.) Ioach. Camerarii Bapenberg. Epistolarum familiarium Libri VI. Nunc primum post ipsius obitum singulari studio a filiis editi. Francof. ap. haeredes A. Wecheli, 1583.

295.) Ioach. Camerarii Pabeperg. Epistolarum Libri quinque posteriores. Nunc primum a filiis in hoc secundo volumine studiose collectae et ad utilitatem publicam editae. Francof. ex offic. Paltheniana, 1595.

Auch diese zween Bände findet man selten beyammen, weil sie aus zweyerley Buchdruckereyen, und der andere zwölf Jahre nach dem ersten herausgekommen. Man hat die Ausgabe derselben den zween gelehrten Camerarischen Söhnen, Joachim und Philipp, zu danken. S. Schelhorn l. c. p. 236. und Arenhold in Bibl. Epist. p. 15.

296.) Liber continens continua serie Epistolas Phil. Melanchthonis scriptas annis XXXVIII. ad Ioach. Camerar. Pabep. nunc primum pio studio et accurata consideratione huius editus, curante eum exprimendum Ern. Voegelino. Lips. (1569.)

Gleichfalls eine rare und sehr brauchbar nach der Zeitordnung eingerichtete Brief-Sammlung. S. Schelhorn l. c. p. 237.

66 *I. Historia Literaria etc. B. In Specie.*

297.) a. Epistolarum Phil. Melanchthonis Liber Quartus
- - studio et cura Ioh. Sauberti. Nor. 1640.

b. Appendix Libri quarti Epistolarum Phil. Melanchthonis, completens Epistolas XXXVI. annis 1544. 45. 46. 47. 48. ad Vit. Theodorum scriptas et hactenus nondum editas, nunc - - Libro Quinto praemissa a Ioh. Sauberto. Norib. 1645.

c. Liber Quintus et Vltimus Epistolarum Phil. Melanchthonis - - accurante Ioh. Sauberto. Typis Noricis, 1646.

Man nennet diese Sammlung die Nürnbergische Theile der Briefe Melanchthons, nicht nur weil sie von unserm Prediger Saubert zu Nürnberg ediret worden, sondern auch weil das vierte Buch mit dem Anhang lauter Briefe an unsern Velt Dietrich, und das fünfte unter andern an verschiedene Nürnberger enthält. Es könnte auch noch die Leidner Sammlung der Briefe Melanchthons hieher gerechnet werden, als in welcher S. 43-253. alleine 196. Briefe stehen, welche Melanchthon vom J. 1523. bis an seinen 1560 erfolgten Tod an unsern Hier. Paumgärtner geschrieben hat.

298.) Vlrichi de Hutten ad B. Pirkheymer Patr. Norimb. Epistola, qua et vitae suae rationem et temporum in quae aetas ipsius incidit, conditionem luculenter descripsit. In lucem denuo protulit et Commentarium quo Ill. huius Equitis fata et merita exponuntur, subiecit Iac. Burckhard. Wolfenb. 1717. (cum effigie Hutteni.)

Die merkwürdige Epistel hat Hutten selbst zu seiner Zeit herausgegeben, und nach 92. Jahren ist sie zu Frankf. 1610. 4. unter dem Titel, Discursus Epistolares etc. zum Vorschein gekommen.

1. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 67

299.) Io. Iac. Grynaei Epistolae familiares LXVI. ad Christoph. Andr. Iulium - - quas una cum vita Grynaei edidit M. Sig. Iac. Apinus. Nor. et Alt. 1720.

Was unser Gugel mit dem berühmten Baseler Theologen Grynao für Bekanntschaft gehabt, und was dieser bey ienem unter andern gesucht, siehe in dem Nürnberg. Gel. Lex. Diese Briefe selbst aber sind zuerst 1715. herausgekommen. S. Fast. Vniuers. Alt. A. 1720. p. 131. Auch soll eine Ausgabe von 1718. vorhanden seyn, die mir aber nicht bekannt ist. Vermuthlich hat jedesmal der Verleger nur einen neuen Titel umgeschlagen, um die Waare an den Mann zu bringen.

300 - 304.) *Commercium Epistolicum Norimbergense, siue Virorum Celeberr. Norimbergensium ad diuersos, et diuersorum Celeberr. ad Norimbergenses Epistolae e MSS. primum editae a Ge. Andr. Willio etc.* Alt. 1756. 57. 59. *Particulae tres.*

Ich habe über diese drey Bändgen von schönen und merkwürdigen Briefen, worunter viele Schwarzsche und Thomasiusische sind, sehr günstige Urtheile erhalten, besonders von dem sel. Baumgarten in den Nachrichten von merkwürdigen Büchern, B. 10. S. 374. 75. in den Göttingischen Anzeigen von gel. Sachen auf das Jahr 1756. S. 935. 36. und vom Hn. Jugler in Bibliotheca Hist. Lit. selecta Struuiana. T. II. p. 1606. Ein Paar Thomasiusische Briefe im zweyten Bändgen habe ich castriret. Was ich längst Willens war, dieses *Commercium Epistolicum* nemlich fortzusetzen, als wozu ich Vorrath genug habe, kan etwann doch in Zukunft noch geschehen.

305.) *Documenta Literaria varii argumenti in lucem prolata cura Ioh. Heumanni.* Alt. 1758.

Ist ein Schatz von alten Briefen, der sich fast mit allen monumentis industriae et ingenii incomparabilis B. Pirkheimeri in dem von ihm ehemals bewohnten Hause zu Nürnberg neuerlich ganz ohngefähr gefunden, und wor-

aus auch der sel. Kiederer seinen Beytrag zu den Reformation's Urkunden genommen hat ; siehe unsern P. II. n. 25. Der sel. Hr. von Heumann dat diesen Briefen eine Commentationem Isagogicam vorgesetzt.

306.) Io. Ge. Styrzelii Epistolae quaedam selectae , ad Cph. Hoeflichium , Reip. Nor. Synd. et Nic. Rittershusium , IC. Altorf. quas cum notis et vita auctoris et adiectis II. orationibus Conr. Rittershusii de Legibus , ex autographis edidit Ge. Theod. Strobelius. Nor. 1768.

307.) Conradi , Georgii et Nicolai Rittershusiorum, Patris et Filiorum , Epistolae , quas ex autographis edidit Ge. Theod. Strobelius. Nor. 1769.

Dies sind ein Paar ungemein artige Sammlungen von gelehrten Briefen , zu welchen der verdiente Hr. Strobel literarische Anmerkungen gemacht , den Inhalt der Briefe vorgesetzt und taugliche Register angehängt hat.

308.) Schilderung der Weklarischen Bühne aus einem Schreiben nach Nürnberg gezogen. 1770.

Man liest hier eine ausführliche Beschreibung der Tylischen Schauspieler Gesellschaft , an wen aber das Schreiben nach Nürnberg gerichtet war , weiß ich nicht.

309.) Memoria Gottfr. Masconii auctore I. L. E. Püttmanno. Accedunt I. Barbeyracii , C. G. Schvvarzii , I. D. Koeleri , A. H. Gundlingii , I. G. Heineccii , G. Masconii et I. G. Boehmii Epistolae aliquot ineditae etc. Lipsi. 1771.

310.) Theoph. Chr. Harles Opuscula varii argumenti. Accedunt Specimen Thesauri Epistolici Schvvarziani et alia. Halae , 1773.

Weil ich die Ausgabe des mir anfänglich anvertrauten Schwarziſchen Briefwechſels bisher nicht fortſetzen konnte, hat ſolchen nun Herr Hofrath Harles, der eine Schwarziſche Enkelin zur Ehe hatte, von ſeinem Schwiegervater Hn. D. Weiſß überkommen und will den noch nicht gedruckten und ausgeſuchten Ueberreſt von Briefen herausgeben, womit er hier eine feine Probe macht. In den Opusculis ſelbſt hat Hr. Harles ſeine diſp. de originatione vocabuli Nurnberg wieder abdrucken laſſen und eine Anmerkung beigefüget, worinnen er des bekannten Erlanger Zeitungſchreiber Großens als Urhebers ſeiner Herleitung des Wortes Nurnberg von Nordenberg (iſt eigentlich die Seidelſche Meynung) gedenket und demſelben übrigenſ keine Lobſprüche macht.

In Duodecimo.

311.) a. Huberti Langueti Epistolae politicae et historicae ad Phil. Sydnaeum. Lugd. Bat. ex offic. Elzevir. 1646.

b. Viri Cl. Hub. Langueti ad Ioach. Camerarium Patrem, et Ioach. Camerarium Filium, Medicum, scriptae Epistolae, ob res politicas, et historicas memorabiles lectu utilissimae. Nunc primum editae a Ludouico Ioach. F. Ioach. N. Camerario. Groningae, 1646.

Diese zweyte Sammlung von Languetiſchen Briefen an die Camerarios, um deren Willen das Bändgen hieher gehöret, hat eine unvergleichliche Vorrede, die mit unter die Meiſterſtücke von Vorreden gehöret, deren man ehehin nur drey in der Welt hat wollen gelten laſſen. Eigentlich iſt es eine Epistola dedicatoria ad Achatium Burggrau. et Bar. a Dhona, Conſil. Elect. Brandenb. intimum, worinnen Ludwig Camerarius viel merkwürdiges von ſeinen eignen Lebensumſtänden, vom 30jährigen Kriege und beſonders wider die Jeſuiten ſchreibt.

312.) a. Testimonium Flavianum XXX. Epistolae philologicae et historicae de Fl. Iosephi testimonio, quod Iesu Christo tribuit L. XLIX. Antiq. c. IV. Christoph. Arnoldus fideliter illas recensuit, argumenta praemisit et iudicia excerpsit. Norib. 1661.

Die 30. Briefe sind von, oder an Nürnbergische Gelehrte.

b. Hug. Grotii et Matth. Berneggeri Epistolae mutuae. Argent. 1667.

c. Farrago Epistolarum ad Dan. Guil. Mollerum missarum, in decades distributa. Alt. 1710.

In diesem ersten Zehend sind Briefe von 10. verschiedenen Gelehrten.

d. Decas secunda Epistolarum ad D. G. Mollerum missarum Cph. Sonntagio consecrata. Alt. 1711.

Sind alle zehn von D. p. J. Spener.

e. Decas tertia Epistolarum ad D. G. Mollerum missarum G. G. Zeltnero dedicata. Alt. 1712.

Sind auch 10. Spenerische Briefe.

A) Epistolae Manuscriptae.

Aus dieser Sammlung habe ich zwar in meinem Commercio Epistolico Norimb. bereits verschiedenes zum Druck gebracht; es steckt aber noch so viel schönes und herrliches in denselben, daß ich noch verschiedene Bände davon füllen könnte. Die Briefe sind fast durchgehends eigenhändig, bis auf etliche wenige, bey denen ich bemerken werde, daß sie ex autographis abgeschrieben sind. Ihren Inhalt kan ich nicht anzeigen: bey vielen aber läßt sich aus dem blossen Namen der berühmten Männer, die sie geschrieben haben, ein Schluß auf den Inhalt machen, und keine andere, als die beste Erwartung haben.

ben. Briefe von andern unberühmtern, oder gar, und zumal auswärtig, unbekannten Namen, enthalten doch manchmal artige Anekdoten, die uns in unserer besondern Geschichte nicht gleichgültig sind, obwol für das Publicum nicht interessant wären. Das Geseß meiner Sammlung, die gute Freunde zu meinem besondern Dant noch immer vermehren, ist dieses: der Brief muß entweder von einem Nürnberger, oder an einen gelehrten Landsmann geschrieben seyn.

313.) Cph. *Althoferi* ad Cph. Welhamerum Epistolae II. de a. 1625. 26.

Sind gedruckt in dem *Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 13. sqq.*

314.) M. S. I. *Apini* ad Io. Conr. Zeltnerum Ep. 1715.

S. *Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 69.*

315.) *Commercium Epistolicum Christophori et Andreae Arnoldorum*, Epp. XV.

Sind meistens Briefe des Vaters an den Sohn. Unter andern ist ein Schreiben von Mordaunt Webster, einem Engländer, und eines von A. Beverlant an N. Arnold dabey.

316.) Io. Guil. *Baieri* ad L. F. Reinhartum Ep. 1680.

S. *Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 57.*

317.) Balbi ad I. L. Haasium Ep.

S. von diesem Balbus unsern P. II. n. 1258.

318.) Conr. *Bauari*, Past. Happurg. ad Blas. Stoeckel Ep. 1548.

319.) Io. Iod. *Beckii* ad Tob. Eislherum Ep.

320.) M. Dom. Beerii ad M. Melch. Diem Ep.

321.) Luc. Frid. Behaimi ad L. F. Reinhartum Epp. II. 1645. 46.

S. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 4. 8.

322.) Ge. Frid. Behaimi ad L. F. Reinhartum Ep. 1676.

S. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 49.

323.) Io. Balt. Bernholdi Patris ad Io. Godofredum Fil. Epp. VII. de a. 1741. 42. 43.

Sind allerliebste Briefe und selbst einer in lateinischen Versen darunter, die dem sel. Manne so leicht waren.

324.) D. Io. Wil. Brein ad I. C. Zeltnerum Ep. 1716.

325.) Iac. Burckbardi ad I. C. Zeltnerum Epp. II. 1714. 15.

S. Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 88. 89.

326.) I. A. Bübelii, Rect. Hersbrucc. Commercium Epp. cum viris Clariss.

Sind die eignen in einem Octavband zusammenge-
schriebenen Concepte des sel. Mannes von Briefen an Vol-
land, Geiger, Pfizer, Penzel, Peller, Hagendorn, Zelt-
ner, Arnschwanger, Epies, Wernberger, Carbach, Wid-
mann, Münch, Schulze, Pfister, Weis, Colmar, J. F.
Schmid, Hirsch, A. H. Frank, G. F. Pömer, S. Dock,
Ceyfried, Golling, Schneider u. a.

327.) Ioach. Camerarii, Medici, Commercium Epp. cum Viris Cll. Epp. XXIII.

Es sind Briefe Petr. Victorii, Rich. Bar. Starhember-
gii, A. Libauii, Io. Oleandri, Ge. Walteri, Casp. Am-
thoris, Car. Pauli, an Camerarium, und von ihm concipirte Schreiben ad Tychonem Brae, Melch. Sebicium,
Er.

1. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 73

Er. Neustetterum cognom. Sturmer; Wilhelmum Landgrau. Hass. I. L. Hauuenreutterum, Casp. Wolphium, Ad. Oeconem, Ge. Laubium, Io. Cratonem a Crafftthaim, Andr. Paulum, Ernestum Episc. Bapenberg.

328.) Io. Coclaei ad Ge. Peham, Eccl. Laur. Nurberg. Praepositum Ep. Cum Epicedio Coclaei in obitum Ant. Cressi. Elegia F. B. Chelidonli in mortem Ant. Cressi. Hexastichon Io Coclaei ad manes Ant. Koberger. *Ex Cod. MS. Sec. XVI. Bibliothecae Rebdorfenis descripta.*

329.) Io. Cochlaei ad Kil. Leib Epp. III. eiusdemque ad illum Epp. IV. Coronidis loco accedit Epist. Conr. Adelmanni ad Kil. Leib.

Von meinem gar werthgeschätzten Correspondenten, Herrn Canonicus Münch zu Rebdorf habe ich Abschriften dieser wichtigen Cochläischen Briefe erhalten.

330.) Io. Cunonis ad Cph. Welhamerum Ep. 1609.

©. Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 9.

331.) Wolfg. Cph. Dessleri ad I. C. Zeltnerum Epp. II. 1714.

©. Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 71. 84.

332.) Io. Mich. Dilherri ad L. F. Reinhartum Epp. VI.

©. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 9. 10. 32. 33. 81. 83.

333.) Cph. Theoph. Dilherri ad L. F. Reinhartum Ep. 1650.

©. Commerc. Ep. Nor. P. I. p. 26.

334.) Ad Laur. Durnhoferum Epistolae XXXI. Virorum Ccl.

Diese schönen Briefe sind von Ioach. Camerario, Sebast. Theodorico, Dau. Vuettero, P. Melisso, Go. Lichten-

Lichtentaler , Ge. Volcarto , M. Helingo , I. I. Grynaeo ,
(bis daher sind sie in dem *Commerc. Epp. Nor. P. III.*
p. 48 sqq. abgedruckt ,) I. Sturmio , Esr. Rudigero , Phil.
Camerario , Greg. Foruuerck , C. Peucero , Hegio , Petr.
Tossano , B. Schoenborn u. a. welche letztern noch unge-
druckt sind.

335.) Io. Conr. *Durrii* ad L. F. Reinhartum et Sam. Spoerelium *Epp. II. 1663. 72.*

S. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 47. P. III. p. 36.

336.) M. Io. *Erhardi* , Exulis , ad Cph. Welhamerum
Epp. III. 1624. 25.

337.) Io. *Fabricii* , Patris , ad L. F. Reinhartum *Epp. III.*
1647. 49.

S. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 14. 19. 21.

338.) *Eiusd.* ad Sam. Spoerelium *Ep. 1649.*

339.) Io. *Fabricii* , Filii , ad L. F. Reinhartum *Epp. III.*
1676. 77.

S. Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 48. 53. 54.

340.) Io. Paul. *Felvvingeri* *Epistolae quaedam selectiores*
et arcae ex autographo descriptae.

Es sind 7. Briefe , die 1638. an die Herren Scholar-
wen, den Profanzler Richter und dessen Amanuensem Bur-
ger in akademischen Sachen gerichtet worden.

341.) M. Io. Conr. *Feuerlini* ad L. F. Reinhartum *Ep. 1684.*

S. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 67.

342.) M. C. F. *Feuerlini* ad N. *Ep. 1732.*

343.) Iac. Wilh. *Feuerlini* ad C. C. Hirschium *Ep. 1749.*

344.)

I. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 75

344. *Eiusd.* ad G. F. *Deinlinum* Epp. IV. 1749.

Es liegt auch dabey G. C. Gebaueri Ep. ad *Deinlinum*.

345.) M. *Fetzeri* ad L. F. *Reinhartum* Ep. 1677.

E. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 51.

346.) I. W. *Fingeri* ad I. C. *Zeltnerum* Ep. 1716.

347.) Io. *Frischmutbi* ad L. F. *Reinhartum* Ep. 1666.

E. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 33.

348.) *Conr. Frommülleri* ad Erb. *Bezzelium* Ep. 1679.

349.) *Christoph. Fureri* *Commercium* Epist. cum Cll. *Viris*, Epp. LXIII. ab a. 1582 - 1608.

Diesen vortreflichen Briefwechsel von lauter Originalschreiben habe ich dem um mich und diese Bibliothek gar verdienten und hochgeneigten Gönner, Herrn Stadthalms. Pfleger C. E. von *Holzschuher* zu verdanken. Einer unserer gelehrtesten Staatsmänner, der auch durch seine Reisebeschreibung sehr bekannte Ritter, *Christoph III. Fürer*, unterhielt ihn mit den ansehnlichsten und wackersten Männern, einem gewissen *Bertoldo*, *Phil. Camerario*, *Crebelio*, *Paulo Colero*, *Io. Iac. Hallero*, *Cph. Heldio*, *Wolfg. Loefelholzio*, *Hier. Paumgartnero*, *Cph. Tuchero*, *Ge. Volcamero*. Nur allein von *Phil. Camerario* sind 40. Briefe an *Fürern*, und drey von diesem an jenen, darunter, die einen herrlichen Nachtrag zu dem von dem sel. *D. Schelhorn* gelieferten *Commentario de vita et scriptis Phil. Camerarii* abgeben.

350.) *Rob. Gentilis* ad *Cph. Welhamerum* Ep. 1610.

351.) I. M. *Gesneri* ad *Munzium* Ep. 1731.

352.)

76 *I. Historia Literar. etc. B. In Specie.*

352.) H. Gipbanii ad C. Rittershusium Ep. 1603. ex autographo.

353.) L. L. Glaferi ad L. F. Reinhartum Ep. 1682.

354.) G. H. Goezii ad C. Hirschium Epp. III. 1724.

355.) I. W. Gollingii ad Cph. Bezzelium Epp. XVII. 1724 - 32.

356.) Th. Hackspan ad S. Spoerelium Ep. 1651.

357.) Ge. Alb. Hagendornii ad N. Ep. 1675.

358.) *Commercium Epistol. M. Io. Hagendornii, Alumn. Alt. Insp. Epp. CXXVI.*

Diese reichhaltige Correspondenz besteht aus Briefen Ph. Scherbii, E. Soneri, M. Piccarti, G. Glaciani, Casp. Hofmanni, B. Haueri, M. Geislingeri, A. Bohemi, G. Goeringeri, H. Fabricii, I. Agricolae, I. Iordani, I. Stetneri, Ge. Volcarti, u. a. die allermeisten Briefe aber sind von einem gewissen Vito an Hagendorn geschrieben.

359.) *de Hagendorn ad C. G. L. Rinkium. Ep.*

Ist eine poetische Abschieds-Epistel des zu Altdorf studierenden Herrn von Hagendorn an den jungen Rinken.

360.) Greg. Haloandri ad Hier. Paumgartnerum, Decurionem, Ep.

Ist eine Abschrift, deren noch eine andere eines Schreibens der Leipziger Theologen, Io. Davveri et Alex. Alesii, an die Wittenberger, Lutherum, Melanchthonem, Bugenhagium, Crucigerum, beygefüget ist.

361.)

1. *Personalia Eruditorum. d. Epistolae Literar.* 77

361.) M. Io. Iac. *Hartmanni* ad N. Ep. 1714.

362.) Iac. *Heilbrunneri* ad I. F. de Pelckovener Ep. 1610.

Weil dieser Brief eine Vocation unsers Cph. Welhamers betrifft, habe ich ihn in meine Sammlung gelegt.

363.) *Helmstadiensum* Theologorum literae testimoniales pro L. F. Reinharto, 1649.

Ö. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 23.

364.) Eob. *Hessi* ad Laz. Spenglerum Ep. 1528.

Ö. Museum Nor. p. 160.

365.) Cph. Aug. *Heumannii* ad Io. Balt. Bernholdum Ep. 1750.

Es liegen von dem sel. D. Bernhold Anmerkungen über die Heumannische Uebersetzung des N. T. dabei, die sehr wichtig sind.

366.) M. Mich. *Hoffmanni* ad Cph. Welhamerum Ep. 1625.

367.) Io. *Horneii* ad L. F. Reinhartum Ep. 1658.

Ö. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 31.

368.) Fr. Vlr. *Horneii* ad L. F. Reinhartum Epp. II.

Ö. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 17. 83.

369.) Cph. Iac. *Imhofii* ad I. C. Zeltnerum Epp. V.

Ö. Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 57 sqq.

370.) Io. Ge. *Imhofii* ad L. F. Reinhartum Epp. II.

Ö. Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 55. 59.

78 *I. Historia Literar. etc. B. In Specie.*

371.) Io. Hier. *Imboffi* ad Andr. Rinderum Ep.

Es. Commer. Epp. Nor. P. III. p. 39.

372.) M. C. S. *Kazaueri* ad I. C. Zeltnerum Ep. 1715.

373.) I. C. *Klimmii* ad Alexandrum Helladium Epp. II.
1709. 10.

Helladius, ein Grieche, hat sich damals in Altdorf aufgehalten. Des gelehrten Klimme habe ich in meinem Münch. Gel. Lexikon gedacht, wünsche aber selbst noch immer mehrere Nachrichten von ihm zu erhalten.

374.) Ge. *Koenigii* et ad eundem Epp. III.

Es ist ein Brief Königs an Epb. Welhamern, und der Marpurgensium Theologorum, so wie Balt. Menzeri Schreiben an ihn. Beide letztere siehe in Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 33. 35.

375.) Fr. Chr. *Lesseri* ad C. C. Hirschium Epp. V. et una
Hirschii ad Lesserum.

Es. Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 188. sqq. P. III.
p. 122. sqq.

376.) Raccolta delle lettere del celebre Sigr. Antonio
Magliabegki a' Signori Andrea Cristiano Eschenbach e
Giov. Christofano Wagenfeil, non ancora stampate.

Es sind sieben aus den Urschriften copirte und zum
Druck fertige sehr schöne und gelehrte italienische Schreiben.

377.) Balt. *Maioris* ad C. Welhamerum Ep. 1615.

378.) M. Io. *Maioris* ad C. Welhamerum Ep. 1606.

379.) Mich. *Mammeri* literae supplices ad Dom. Scholar-
chas. 1653.

I. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 79

380.) M. Io. *Mannichii* ad C. Welhamerum Ep. 1611.

381.) M. B. W. *Marpergeri* ad M. Io. Leonh. Kulmichium Ep. 1704.

382.) M. G. *Mauricii* ad C. Welhamerum Ep. 1608.

383.) M. Rod. Mart. *Meelfubreri* ad M. Andr. Rinderum Ep. 1699.

©. *Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 41.*

384.) Io. Godofr. de *Meiern* ad Godofr. Thomasium Ep. ex autographo.

©. *Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 121.*

385.) Ph. *Melanchthonis* ad Maur. Helingum, gubernantem scholam Isleb. Epp. III. apographae.

Der erste dieser Briefe ist noch nicht gedruckt, der zweite und dritte aber Lib. V. Epp. Melanchth. p. 333. sqq. befindlich.

386.) Io. Burch. *Menkenii* ad God. Thomasium Ep.

©. *Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 54.*

387.) M. Mich. *Merckelii* ad C. Welhamerum Ep. 1619.

388.) M. *Moeringbi* ad C. Welhamerum Ep. 1615.

389.) M. G. *Mulleri* ad C. Welhamerum Ep. 1613.

390.) M. Io. Cph. *Mylii* ad C. C. Hirschium Ep. 1749.

©. *Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 195.*

391.) Gabr. *Nüzellii* ad C. Welhammerum Epp. II. 1607.

392.)

392.) Csti. Frid. Pfeifferi ad C. C. Hirschium et Hirschii ad Pfeifferum Epp. III. 1744.

393.) Leonh. Peuschelii ad C. Welhamerum Ep. 1641.

394.) Wilib. Pirkheimeri ad Kil. Leib Epistola apographa, de a. 1529.

Aus einem Cod. MS. Kil. Leibii, der in der Rehdorfer Bibliothek befindlich ist, betitelt, Apologia Verantwortung des Closterstands, ist mir dieß lateinische und deutsche Schreiben Pirkheimers mitgetheilet worden. Es sind noch ein und andere Nachrichten dabey, so wie ein Auszug eines vorhergegangenen Schreibens Kil. Leibs an Pirkheimern. Das Pirkheimerische Schreiben ist sehr merkwürdig, weil es zu erkennen giebt, wie wenig dieser berühmte Mann D. Luthern zugethan war. Kil. Leib hat hievon auch in seinem Tract. de lib. arbitrio, et praescientia Dei atque bonis operibus, beym Ende, Nachricht gegeben und eine Stelle aus diesem Pirkheimerischen Briefe angeführet.

395.) Christ. Frid. Raschii ad Godefr. Thomasium. Ep.

396.) commercium Epistolicum. L. F. Reinbarti. Epp. VI.

Dieser Briefwechsel, woben allerhand Concepte und Abschriften liegen, betrifft das vom Prof. Reinhart herausgegebene Catechismusbüchlein und seine Streitigkeiten mit Weimannen. Etwas davon ist gedruckt in Commenc. Ep. Nor. P. I. p. 25. 76. 81.

397.) Ge. Richteri, Patris, ad Io. Ge. Richterum, Filium, Epp. XXVI.

398.) Ge. Richteri, Procancellarii, commercium Epistolicum cum Professoribus et Decanis Altorfinis etc. Epp. CXL.

Eigent.

I. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 81

Eigentlich sind es 116. eigenhändige an Richtern ergangene Briefe. Dann liegen bey vielen seine contipirten Antworten. Es scheint von allen diesen Briefen keiner gedruckt zu seyn, und sie möchten eine schöne Nachlese zu den oben n. 278. angeführten Epistolis Richteri geben. Die Namen der Correspondenten, und zwar 1) der Altdorfer, sind: Io. Ludvvell, N. Rittershusius, I. Kob, I. Bruno, L. Iungermann, I. Tydaeus, C. Hofmann, M. Hoffmann, A. Trevv, I. Fabricius, I. C. Durrius, G. Noefslerus, G. Koenig, G. M. Koenig; 2) der Nürnbergischen und auswärtigen Correspondenten: G. Rem, P. Weber, C. Arnold, I. C. Kress, I. A. Poemer, G. Calixtus, I. Gesenius, Keßtelius, Cph. Coler, und Guido Patinus ad C. Hofmannum.

399.) I. B. *Riedereri* ad C. C. Hirschium Ep. 1746.

400.) Euch. Göttl. *Rinckii* ad N. Ep. 1738.

401.) Csti. God. Laur. *Rinckii* ad Patrem; Auunculum et varios amicos Epp. XX.

Sind lauter Originals Concepte.

402.) Ad Cunr. *Rittershusium* Iac. Bongarsii Ep. apographa.

403.) commercium Epistolicum Nic. *Rittershusii* cum Iac. Noetio et Iust. Hier. Kaestelio. Epp. XII.

Von diesen Briefen sind 3. Rittershusische und ein Gränerischer an Kästeln gedruckt in *Commerc. Epp. Nor.* P. III. p. 66 - 72.

404.) Ad Nic. *Rittershusium* Ios. Scaligeri et Guil. Antonii Typographi Epp. II.

Es sind zum Druck fertige Abschriften, woben noch befindlich: Ad Ph. Melanchthonem Ep. Io. Sturmii, ad Io.

Hagium Ep. Frid. Taubmanni ; ad C. Arnoldum Ep. I. C. Durrii ; I. I. Gronouii ad C. Arnoldum ; C. Peuceri ad Rectorem Scholae Portensis ; P. Francii ad I. G. Graeuum. Letztere ist eine gar schöne poetische Epistel. Etwas von diesen Briefen habe ich indeß schon drucken lassen in dem Literar. Wochenblat, I. B. p. 218. 20.

405.) Iusti Rösneri ad Dom. Scholarchas, Io. Fabricium, Sigm. Schulium, M. Schumacherum, C. Steiningerum, I. C. Durrium aliosque, Epp. X.

406.) Ge. Paul. Roetenbeccii aliorumque ad I. G. Rosenbachium Epp. XIX.

407.) Cph. Ad Ruperti ad Io. Frid. Gronouium Epp. IX.
Sind eigenhändige Concepte.

408.) Io. Sauberti ad Io. Schroederum Ep. apogr.
Ist in Zeltneri Hist. Crypto - Socinismi Alt. p. 480. sq. abgedruckt.

409. M. Lud. Schallingi ad C. Welhamerum Ep. apogr.

410.) Mart. Schamelii ad C. C. Hirschium Epp. XIV.
Sind alle 14. in Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 132. sqq. abgedruckt.

411.) Io. G. Schelbornii ad C. F. Rascam Epp. III. apogr.
Der letzte dieser Briefe betrifft das Leben C. S. Curionis und ist gar weitläufig und merkwürdig.

412.) Phil. Scherbii ad Ern. Sonerum Ep. (ex lecto, paruo suo sepulchro.)

413.) Wolfg. Ad. Schmaufii ad I. C. Zeltnerum Ep.
S. Commerc. Epp. Nor. P. II. p. 95.

414.)

414.) M. Henr. Gottl. *Schneideri* ad I. C. Zeltnerum Ep.
E. Commenc. Epp. Nor. P. II. p. 94.

415.) Andr. Lud. *Schopperi* *Phylothecium Literarum* ad
Patronos et Amicos scriptarum A. 1629. Norimbergae.

Sind eigenhändige Concepte von 5. Briefen an E. Marci,
Ulrich Grundherrn, M. Dinner u. a.

416.) *Commercium Epp. Io. Phil. Iac. Schopperi* cum Cel.
Viris. Epp. XLVI.

Von folgenden guten Theils berühmten Männern sind
diese Briefe an Schoppern geschrieben: C. Arnold, I. G.
Brendel, C. Bittner, A. L. Colbio, C. G. Dillherr, I. M.
Dillherr, I. C. Dürr, I. P. Felvvinger, Francken, I. T.
Molitor, I. B. Mulz, M. D. Omeis, N. H. Oelhafen,
C. I. Praemer, D. Prieffer, L. F. Reinhart, I. G. Rich-
ter, I. C. Wagenfeil, I. G. Wurfbain.

417.) M. Cph. *Schroederi* ad M. Melch. Diemium Ep.

418.) C. G. *Schwarzii* ad I. C. Zeltnerum, C. Bezzeli-
um et N. N. Epp. V.

Zwey von diesen Briefen sind gedruckt in *Commerc.
Epp. Nor. P. II. p. 92. P. III. p. 92.*

419.) Dan. *Schwenkeri* ad M. Iust. Rösnerum Ep.

E. Commenc. Epp. Nor. P. III. p. 19.

420.) Laz. *Spengleri* ad Vit. Ditericum Epp. XXXII. ab
2. 1529 - 34.

Sind Abschriften merkwürdiger deutscher Briefe, wo-
bey auch noch 2. Briefe Hier. Baumgärtners an L. Speng-
lern befindlich sind, die U. G. Hausdorff im Leben L.
Spenglers p. 71. sqq. so wie einige Auszüge der Spengler-
ischen Briefe an B. Dietrich, hat abdrucken lassen.

421.) Stanislaw Augusti Polon. Regis ad Ge. Nic. Riednerum Ep. d. d. 10. Junii 1772.

Der ganze Brief ist von der eignen Hand des vortreflichen Königs geschrieben und verdienet, weil er, so viel ich weiß, noch nirgends gemein gemacht ist, daß ich ihn hier zum bleibenden Andenken einschalte.

Herr Münz-Meister Riedner. Der tugendhafte Trieb welcher Ihnen das Denkmahl der an mir, am zten Jahre des letzten Jahres ausgeübten Schandthat, durch eine Medaille anzugeben bewogen hat, ist mir hauptsächlich deswegen angenehm, weil das ein Beweis ist, der gegen mich geneigten und gutherzigen Denfungs-Art eines Einwohners der berühmten Stadt Nurnberg, in welcher Freunde zu haben, mir zugleich schmeichlend und lieb ist. In Erwiederung der von Ihnen an mich überschiedten Medaillen glaube Ihnen einen Gefallen zu thun durch Uebersendung der unter meiner Regierung geprägten Medaillen, um daß Sie daraus urtheilen mögen, wie der Grab-Stichel in Warschau gebraucht wird. Und sodann empfehle Ihnen, mit aufrichtigsten Wunsch dem Göttlichen Schutz. Warschau den 10. Juny 1772.

Stanislaus Augustus R.

An den Herrn Münz-Meister

George Nicolaus Riedner.

in

Nurnberg.

422.) M. Io. Car. Stephani ad L. F. Reinhartum Fpp. IV.

Drey von diesen Schreiben s. in *Commerc. Epp. Nor.* P. I. p. 36. sqq.

I. *Personalia Eruditor. d. Epistolae Literar.* 85

423.) Andr. *Vnglenkii* ad L. F. Reinhartum Ep.

Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 61.

424.) Io. *Vorstii* ad L. F. Reinhartum Ep.

Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 34.

425.) Io. Cph. *Wagenseilii* ad Io. Cph. et Io. Tob. Mullneros Epp. XX.

Sechse von diesen Briefen habe ich abdrucken lassen in dem Literarischen Wochenblate I. Band, p. 221. sqq. II. Band, p. 170. sqq.

426.) I. C. *Wagenseilii* ad Cph. Rösnerum Epp. II.

E. einen dieser Briefe in Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 29.

427.) Dan. *Wagneri* ad C. Welhamerum Epp. II.

428.) Wolfg. *Waldungi* ad Io. Welhamerum Ep.

429.) Tob. *Waltberi* Med. Doct. ad D. Consil. S. et Virginem Sch. Epp. III. 1751. 52.

Ihres ganz besondern Inhalts wegen wurden von diesen Briefen Abschriften genommen und aufgehoben.

430.) M. Io. *Weberi* ad C. Welhamerum Epp. II.

431.) M. Mich. *Weberi* ad C. Welhamerum Ep.

Commerc. Epp. Nor. P. III. p. 18.

432.) M. Paul *Weberi* ad L. F. Reinhartum Epp. IV.

Drey von diesen Briefen stehen in Commerc. Epp. Nor. P. I. p. 28. 69. 73.

433.) Cph. *Welhameri* ad Ludou. Goetz. Ep. 1620.

434.) Wolfg. Leonhardi et Io. Henrici *Welferum* ad Ge. Remum et Nic. Rittershusium Epp. VII.

Sind Manuscripten von Originalbriefen, die von A. 1635. bis 1646. geschrieben worden.

435.) Io. Casp. *Watzelii* ad C. Hirschium Epp. II. 1726. 1728.

436.) Io. Christ. *Wibeli* ad C. C. Hirschium Ep. 1743.

437.) M. Io. *Wilcoueri* ad C. Welhamerum Ep. 1612.

438.) M. Andreae et M. Ge. Andreae *Williorum*, Patris et Filii, *Commercium Epistolicum*.

Diese Correspondenz betrifft meist Amts- und Familiensachen, doch ist auch eine literarische darunter, die mein sel. Vater mit D. Job. Mich. Langen geführt.

439.) Casp. *Wüttigii* ad Fratrem Ep.

Ist ein weitläufiges Schreiben eines katholisch gewordenen Nürnberger's an seinen Bruder.

440.) Io. Cph. *Wolfii* ad L. C. Zeltnerum Ep.
S. *Commerc. Epp. Nor.* P. II. p. 90.

441.) Io. Christi. *Wolfii* ad C. C. Hirschium Epp. VI.

Im *Commerc. Epp. Nor.* P. II. p. 199. ist einer dieser Briefe eingedruckt.

442.) Dan. *Wülferi* ad L. F. Reinhartum Epp. IV.

Drey von denselben sind im *Commerc. Epp. Nor.* P. I. p. 12. 15. 20. anzutreffen.

443.) Io. Conr. Zeltneri ad Schubartum et Fingerum
Epp. II.

* * *

444.) *Commercium Epistolicum Andr. Csti. Eschenbachii
cum Viris Cel. Epp. CLXXX.*

Da der vorige Bogen schon abgedruckt war, erhalte ich diesen vortreflichen Briefwechsel eines unserer gelehrtesten Philologen. Mein werthester Freund, der Hr. Rector Summel, der bereits eine Auslese davon zum Druck bestimmt hatte, ließ mir solchen zukommen. Es sind erslich Eschenbachische Concepte von Briefen an I. G. Graevium, Omeisium, A. Machliabechium, A. Pasterla, F. M. Ducci, G. M. Koenigium, C. Cellarium, Iablonsky, Wedelium, Schoderum, M. Falmannum, I. Saubertum, R. Verwey, Hofmannum, Cunonem, de Stosch, Fuchsi-um, I. C. Landgrauum, G. F. Magnum, de Spanheim, Com. de Sporck, G. C. Moellerum, Com. de Wartenberg etc. Dann folgen Briefe an Eschenbachen, Omeisii, I. L. Apini, I. Cunonis, C. Daumii, F. M. Ducci, C. Eschenbachii patruelis, I. Fasoldi, Bar. a Fuchs, M. L. FASTERlini, G. F. Heupelii, D. E. Iablonsky, G. M. Koenigii, Kochii, I. C. Landgrauu, Com. Marfigli, R. M. Meelfureri, G. F. Magni, G. C. Moelleri, I. Sauberti, W. H. de Stosch, Schmidmanni, M. Stoerii, R. Verwey, M. Wagneri, G. W. Wedelii, A. Helladii, Panagiotae, M. Goetzii, F. I. Leyssii, G. Buchingii, alior. Die Briefe, die Eschenbach in des Münzrath Laufers Namen an den Cardinal Albani geschrieben, sind auch dabey.

445.) *Christi. Eschenbachii et ad eum Epp. IV.*

Eschenbach, der Vater, schrieb an Flaccum, Priester der Griechischen Kirche zu Venedig, um Nachricht von dieser Kirche und ihren Lehren von ihm zu erhalten. Conr. Feuerlein und ein Ungenannter schreiben an Eschenbachen.

- 446.) Abr. Blendingeri ad Cph. Theoph. Dilherrum de Thummenberga IC. Ep. 1672.

Auch diese und die vorhergehende Nummer, lagen noch bey dem großen Eschenbachischen Briefwechsel.

* * *

- 47 - 59.) Virorum clarorum, nobilium illustriumque ad Georg. Andr. Willium datarum literarum Collectio. 13. Bände oder Kästen.

Es ist mein eigener Briefwechsel, den ich seit mehr als 25. Jahren unterhalten und in große Kästen, die nach Art der Folio-bände gemacht sind, geordnet habe. Ich hebe darinnen nur solche Briefe auf, die gelehrten oder wichtigen Inhalts, oder sonst unterhaltend, oder von Männern geschrieben worden, deren Handschriften verehrlich sind. Einige wenige von sonderbaren Leuten möchten auch darunter seyn. Es wird mir hoffentlich nicht zur Eitelkeit und Prahlerey ausgelegt werden, wenn ich die Namen der Freunde und Gönner anführe, die mich ihres Briefwechsels gewürdiget haben. Car. Fr. Aichinger. Ge. Lud. Alefeld. Io. Dau. Baier. Ferd. Jac. Baier. Io. Fr. Bauder. P. I. S. Bauriedel. M. Bayerlein. Ge. Fr. Becker. Car. Andr. Bel. A. G. Beck. Bernholdi, pater et filii. E. C. Bezzel. I. Gottl. Biedermann. Chr. Birkmann. Aug. Fr. Boeck. Ad. Birkner. Io. Car. Pet. Bonhoefer. I. W. Brenck. Sebast. Brückner. A. I. de Cammerlander. P. A. Christfels. C. C. Clausner. Io. Fr. Coburger. Frid. Car. Casim. L. B. de Creutz. Dan. Crudi. Car. Colmar. C. F. Dannreuther. Ge. Fr. Deinlein. I. A. Dietelmair. L. F. A. Dilthey. Io. Cph. Doederlein. Aug. Doleschal. Io. Henr. Drümel. Chst. Car. am Ende. I. M. de Endter. Io. Eppelein. Ge. Ch. Erlabeck. Car. de Falkenstein. St. Ferd. Fichtner. Io. Henr. Sam. Formey. Erh. Andr. Frommann. Ch. Sigm. Fürer de Haimendorf, Jac. Wilh. Feuerlein. Io. Conr. Feuerlein. Paul, Jac. Feuerlein. I. C. Gatterer. Ch. Fr. Geiger.

Geiger. C. F. Gellert. I. H. Giegler. I. C. Gottsched.
 Mich. Gröll. Io. Ge. Gross. C. A. G. Gruner. I. G. Fr.
 de Hagen. Gottl. Em. Haller de Goumöens. F. D. Hae-
 berlin. G. Ch. Harles. S. D. Hartlieb dictus de Walsporn.
 Ge. Hecking. I. H. Henrici. Ge. Seb. Herbst. C. L. de
 Hertenberg. I. I. Hervvig. Io. Heumann. G. Lud. Hirsch.
 Io. Chr. Hirsch. I. I. de Hoefer. Otto Fr. Hoerner. I. P.
 Hoettel. C. Hofmann. Io. Ge. Hofmann. C. S. Holzschuher
 de Aspach. S. E. Holzschuher de Harrlach. B. F. Hum-
 mel. W. Jaeger. A. Iankovits. C. A. Imhof de Helm-
 statt. Chr. Gottl. Joecher. Seb. Iac. Jungendres. C. Kal-
 hard. I. Kiener. I. I. Kirsten. I. P. Klar. Chr. Ad. Kloz.
 Io. Dau. Koeler. M. Kohlmann. W. B. Kraemer. B. N.
 Krohn. C. Kindtsvatter. G. G. Koenig de Koenigsthal.
 Ge. Gothofr. Küster. I. P. Lang. Mart. Frob. Ledermül-
 ler. Io. Sigm. Leincker. Iust. Gottl. Linck. W. Fr. Link.
 Io. Mich. Frid. Lochner. I. C. Loeh. P. D. Longolius.
 I. I. Mack. Paul. Iac. de Marperger. Conr. St. Meintel.
 L. C. Fr. Metzel. Io. Sigm. Moerl. Ph. Wilh. Mosebach.
 Fr. Car. de Moser. Ge. Marqu. Muffel de Eschenau. Ge.
 Ferd. Müller. M. Münch. I. W. Munker. C. F. Munz.
 C. G. de Murr. Tob. Nadler. Io. Ern. Neubauer. Io. Aug.
 Noesselt. Io. Car. Conr. Oelrichs. Sam. Wilh. Oetter.
 G. C. Oesterreich. Ios. L. B. de Petrasch. Matth. Ge.
 Pfann. Ge. Fr. de Poemer. I. C. Posewiz. I. G. Pur-
 mann. I. A. Quenzer. Sal. Ranisch. B. G. Reyher. Chr.
 Gottl. Richter. I. B. Riederer. A. I. Roefel de Rosenhof.
 Io. Rupprecht. Henricus XII. et XIII. Comites Rutheni.
 L. W. Schaubert. Iul. Car. Schlaeger. C. M. Schmidbau-
 er. Io. Paul. et Car. Ben. Schneideri. Dau. Gottfr. Schoe-
 ber. I. Fr. Schoepperlin. M. Fr. Schorer. Ioh. Sigm.
 Schreiber de Grunreuth. Cph. Phil. Sinold dictus de Schuz.
 Ge. Conr. Schuler. Chr. Gottl. Schvvarz. Nic. Schvve-
 bel. Ge. Fr. Sebald. H. C. Lib. B. de Senckenberg. Ge.
 Th. Serz. Io. Andr. Sixt. Ioh. Chr. Siebenkees. Frid.
 Lud. Comes de Solms et Teclenburg. Io. Iac. Spies.
 M. Stein.

M. Stein. C. W. Stürmer de Vnternesselbach. Io. Le. Tauber. Mar. Reg. Thomasius de Tröscheneuth et Widersberg. Lud. Lib. B. de Thungen. I. L. Toppe Chr. Iac. Trevv. Ios. Valer. Eques de Vannetti. Io. Lud. Vhl. F. F. Vlmer. Io. Albr. Vogel. H. C. Wagner. Ge. Ern. Waldau. Cph. Wilh. Waldstromer de Reichelsdorf et Schvvaig. Tob. Walther. E. E. Weinland. Io. Nic. Weiss. Car. Gult. Weller. Paul. Car. Welfer. de Neunhof. Ioh. Chr. Werner. Io. Wilh. Widmann. Io. Dit. Winckler. Sam. Vit. Winkler. Laz. Car. de Woelckern. Wilh. Wolschofer. I. G. Wuttich. Andr. Würfel. Chr. Iac. Würfel. Ge. Wilh. Zapf. Car. Seb. Zeidler. Der oben n. 43. in der Note angezeigten, so wie für die Altdorfsche deutsche Gesellschaft geführten weitläufigen Correspondenz nicht zu gedenken.

e.

Controuersiae Literariae.

In Quarto.

- 460.) M. Nic. Schvvebelii Refutatio Censurae ineptae, quam anonymus quidam censor Actis Eruditor. Lipsiae excusis aduersus Bionis et Moschi Idyllia Venetiis apud Paschaliū A. 1746. edita inserendam curauit.

Der sel. Schwebel hat seine Ausgabe des Bion und Moschus weitläufig und gelehrt hier vertheidiget.

- 461.) Die schädliche Schaamhaftigkeit in Heilung der Krankheiten, aus Hn. Joh. Jac. Baiers im J. 1709. zu Altdorf gehaltenen akademischen Abhandlung in das Deutsche übersezt. 1763.

Der Herr Präsident Ferd. Jac. Baier ist der Uebersetzer dieser Disp. seines Hn. Vaters. Eine mit übersezte poetische Stelle aus Io. Bapt. Sidono von dem Falle einer Mayländischen Jungfer, die im herabstürzen an einem Nagel hangen geblieben und über Entblößung ihres Leibes aus

unnöthiger Schamhaftigkeit gestorben ist, gab Gelegenheit zu einem Streit des Hn. Uebersetzers mit dem sel. Hn. Sen. C. Birkmann, der diese Stelle für ärgerlich gehalten. Herr Baier schrieb deswegen ein Pro Memoria an ihn, d. d. 24. Oct. 1763. Hr. Birkmann antwortete auf das P. M. d. d. 2. Nou. 1763. und Hr. Baier ertheilt einen Bescheid auf diese Beantwortung d. d. 8. Nou. 1763. Diese geheime Controvers habe ich im MS. an diese verdeutschte Disp. gebunden, und noch dabey liegen: Apographum praefationis Io. Maur. Hoffmanni ad auditores et spectatores, cum A. 1700. cadaver femininum cultro anatomico subiiceret, so eine artige und scherzhafte commentatio et apologia corporis feminini ist.

462.) D. D. God. Guil. Mullero, Reip. Francof. ad M. Archiatro S. P. D. Ferd. Iac. Baierus L. L. Fil. (Nor. 1764.)

Dies Schreiben hängt mit erstberührter Controvers zusammen und bestrafet zugleich einen gewissen Herrn D. Christ. Val. Merkel, der nach Nürnberg in das Collegium Medicum kommen wollen und von J. J. Baiern geschrieben hat: nostro aeuo non amplius classici auctoris instar est celeberrimus Io. Iac. Baierus, ut tunc temporis fuit habitus.

In Octauo.

463.) Christoph. Pelleri Politicus sceleratus impugnatus; i. e. Compendium Politices nouum sub schemate hominis politici aliquoties antehac editum etc. Nor. 1665.

Der Verf. des hier impugnirten Pellerischen Politici scelerati soll ein Preussischer Kanzler mit Namen Eph. Rapp, oder Rab, gewesen seyn, der unter dem Namen Pacifici a Lapide Pelleri angegriffen und dessen Buch cum suo auctario ediret hat. Siehe von mehreren Ausgaben unser Münch. Gel. Lex.

464.) Abgenöthigte Vertheidigung einer ohnlängst heraus gekommenen Schrift, welche den Titel führt: *Cacozelia gentium in tradendis doctrinis de generis humani mentisque humanae origine et resurrectione mortuorum etc.* gegen eine darüber abgefaßte ungegründete Censur. J. u. L. 1738.

Herr M. Nic. Ernst Zobel wollte sich mit dieser Schrift gegen eine von dem Herrn Advocaten D. G. E. G. in die Hamburgischen Berichte von gelehrten Sachen eingeschickte Recension rechtfertigen.

465.) Schreiben an Hn. Grölln in Dresden d. d. Nürnberg, 8. Jul. 1757.

Der damalige Herr Procurator M. S. Ledermüller hielt sich wegen Recension seines Sendschreibens von den Saamenthierchen vom Hn. Gröll, jetzigen Buchhändler in Warschau, damals in Dresden, für beleidiget und ließ dieses auch eben nicht gelinde Schreiben an ihn drucken. Mir diente es so viel, daraus ersehen zu haben, daß Herr Ledermüller in die beliebte Hallische Wochenschrift, der Mensch, Einschickungen machte.

466.) Controvers über den Verfasser der so betitelten Paragraphen.

Sie besteht aus folgenden Schriften: 1) Bernh. Friedr. Hummels Nachricht an das publicum, Altd. 1768. Herr Rector Hummel wurde in den Jenaischen gelehrten Zeitungen für den Verf. der Paragraphen angegeben und vertheidigt sich hier dagegen. 2) Entschuldigungsschreiben an eine Standaperson in Nürnberg, welche von einigen dummen Leuten für den Verf. der sogenannten Paragraphen gehalten wird. 1768. Hr. Hummel entschuldigte sich bey Hn. von Murr, daß er ihn für den Verf. der Paragraphen gehalten, und Hr. von Murr läßt dieses Hummelsche Schreiben drucken. 3) C. G. von Murr Verweisschreiben
schreiben

schreiben an B. S. Summel, Rect. der Stadtschule zu Altdorf, mit einer Einleitung und kurzen Anmerkungen des letztern heraus gegeben. 1768. Dieß Schreiben ließ Hr. Summel drucken, und darauf wurde Friede, den Hr. v. Murr in einem 4) Schreiben anboth, und Hr. Summel in einem 5) Schreiben annahm. Beide letzte sind nicht gedruckt. Das wunderlichste war, daß weder Hr. Summel noch Hr. von Murr Verfasser der Paragraphen war. Man erfuhr bald darauf, daß Hr. Friedr. Dominic. Ring, Baidendurlachischer Hofrath, sie geschrieben habe.

Daß übrigens dieser Titel von literarischen Streitigkeiten so wenig voll gefüllet ist, kommt daher, weil schon manches im III. Bande unter den theologischen Controversen vorkam, und noch mehrers in dem Altdorfschen Bande zu stehen kommen wird. Aus dem Münch. Gel. Lex. lassen sich auch noch mehrere Nachrichten von Controversen auffuchen.

f.

Itineraria.

In Folio.

467.) Hanns Luchers Reisebeschreibung. Am Ende: gedruckt und volendet durch Hansen Schönspergar zu Augspurg Anno dñs Tausent vierhundert im . lxxxij . jar.

Es ist die erste und sehr seltne, obwol fehlerhafte, Ausgabe der Lucherischen Reisebeschreibung, die ich in dem Liter. Wochenblate I. Band, S. 57 ff. beschrieben habe. In einem so betitelten Reysbuch des heil. Landes (Frankf. a. M. 1584. Fol.) kommt N. 13. diese Lucherische Reisebeschreibung auch vor.

468.) Außerordentliche Reisen, welche einige Herren Behaim von Schwarzbach in entlegene Länder unternommen haben. MS.

Siehe unsern II. Band, n. 1160.

In Quarto.

469.) Entwurf eines Actus Orat. von Nürnbergern, die sich durch schöne Reisen berühmt gemacht haben. 1741.

470.) Oda in Norimbergenses qui longis per orbem itineribus inclaruerunt.

Beide kleine Schriften sind vom damaligen Hr. Rector Röder, der mit dieser Materie seine Gymnasiasten übte.

471.) Oratio de Mart. Behaimo aliisque eiusdem familiae viris, qui longis itineribus inclaruerunt, in Gymnas. Egid. a Io. Sig. Furero ab Haimendorf etc. habita.

Ist aus dem Museo Nor. num. XXX. genommen, und sind von mir Anmerkungen zu dieser Rede beygefüget worden. Siehe auch die Logische Schrift, die ich P. I. S. II. n. 1159. angeführet habe.

472.) Io. Conr. Feuerlini oratio de Tucherorum quorundam, Iohannis praesertim Tucher, itineribus.

Ist gleichfalls aus dem Museo Nor. n. XX. genommen.

473.) Hanns Zuchers Reisebeschreibung. Am Ende: Nuremberg nach xpi gepurt M. CCCC. vnd in dem lxxxij. iar.

Auch diese sehr rare und verbesserte Ausgabe habe ich in dem Liter. Wochenbl. I. Band, S. 62. beschrieben. Der Drucker war, nach Vergleichung mit andern Büchern zu urtheilen, Conr. Zeninger, oder Zeininger.

474.) Gründlicher und eigentlicher Bericht der Meerfahrt, so Johan Thucher, einer des kleinen Rahts vnnnd Burger zu Nürnberg, gen Venedig, Jerusalem, zu S. Katharinen Berg, Sinan, Alexandria, vñ wider gen Nürnberg gethan ic. Frankff. am M. 1561.

Es ist diese Ausgabe gleichfalls noch selten. Ich habe daran gebunden: Warhafftige beschreybung der Meerfahrt so von Stephan von Gumpenberg, Friedr. von Wolffskel, und Hans von Kameraw, auch Hans Strigel und Nic. Magerer, bede Burger zu Würzburg, sampt vier dienern und ein Caplan von Würzburg, im Winter ist vollbracht worden ic. Frankff. am M. 1561. Es gehören diese 2. Reisebeschreibungen in so ferne zusammen, als sie miteinander und von einem Verleger gedruckt worden, der auch die erste Tucherische mit dem Columnen-Titel, Sommer Meerfahrt, und die andere mit Winter Meerfahrt bezeichnet hat.

475.) Renßbeschreibung Herrn Wolfg. Münkers von Babenberg, Ritters ic. von Venedig aus nach Jerusalem und Constantinopel, und dann wider nacher Venedig - - - - - dabei auch zu end des Authoris Stiftung bengefügert worden. Alles aus seiner eygnen Hand verzeichnet. Nürnberg, 1624.

Mit diesem berühmten Ritter ist das Geschlecht der Münzer von Babenberg ausgestorben, daher er unter andern eine gar ansehnliche Stiftung für 100. alte arme Männer gemacht hat, die bey uns noch jährlich vollzogen wird. Nebst dem Bildniß des Ritters muß die Abbildung des Kirchgangs der 100. Männer bey den Exemplaren dieser Reisebeschreibung seyn.

476.) De Christoph. Furero, primario Senatus Norimb. Duumviro, oratio.

Ist aus dem Museo Nor. num. XXXI. genommen, und handelt von den Reisen dieses berühmten Herrn Fürers, dessen Reisebeschreibung sogleich folgt.

477.) Idem. MS.

Ist die eigne Handschrift des sel. Verfassers, des damaligen Rector Róders.

478.) Christoph. Fureri ab Haimendorf, Equitis aurati, Duumviri Reip. Nor. prim. Itinerarium Aegypti, Arabiae, Palaestinae, Syriae aliarumque regionum orientalium. Add. est oratio funebris et carmina exsequialia -- cum auctario aliorum eiusdem honori nuncupatorum. Nor. 1620.

Der berühmte Ge. Richter hat diese vorzügliche Reisebeschreibung ins Lateinische gebracht und herausgegeben. Außer den verschiedenen erläuternden Kupfern ist Christoph Fürers Bild und Wappen dabey.

479.) Christoph Fürers von Haimendorf, Ritters ic. Reise Beschreibung in Egypten, Arabien, Palästina, Syrien ic. mit beygefügter Landtafel und derselben Erklärung. Samt kurzem Anhang Jacob Fürers von Haimendorf, seines Bruders, Constantinopolitanischer Reise. Nürnberg. 1646.

Auch diese deutsche völlige und ausführlichere Reisebeschreibung hat Ge. Richter ediret, und zwar so, wie sie Fürer selbst mit eigner Hand auf das allerfleißigste beschrieben und aufgezeichnet hat. Sie hat etliche Kupfer mehr als die lateinische, auch noch ein Paar Porträte und Wappen.

480.) Salomon Schweiggers neue Reisebeschreibung auß Teutschland nach Constantinopel und Jerusalem - - Mit 100. schönen neuen Figuren - in III. unterschiedlichen Büchern. Nürnberg. 1608.

Ausser den vielen in Holz geschnittenen Vorstellungen ist auch des Prediger Schweiggers Bild und Wappen dabey.

481.) Sal. Schweiggers neue Keyßbeschreibung - - -
zum andernmal gedruckt und verlegt zu Nürnberg, 1613.

Der Augenschein lehret, daß dieser Druck wirklich eine zweyte Ausgabe sey. Eine dritte kam zu Nürnberg 1619. und eine vierte 1664. zum Vorschein. Man muß sich vorsehen, daß man bey diesen Ausgaben die Figuren vollständig erhält, als woran es bey gar vielen Exemplaren fehlt. Einen kurzen Auszug der Schweiggerischen Reisebeschreibung hat Mart. Crusius in griechische Verse gebracht und mit einer prosaischen lat. Erklärung versehen. Es ist solche Mich. Neandri orbis terrae partium succinctae explicat. (Lips. 1589. 8.) beygefüget. Auch ist ein Auszug aus der Reisebeschreibung S. Schweiggers zu Nürnberg 1665. in Quer 8. gedruckt, der sehr rar ist.

482.) Neue Keyßbeschreibung eines gefangenen Christen, wie derselbe neben anderer Gefährlichkeit zum siebendennmal verkauft worden - - Insonderheit von der Türken und Araber jährlichen Walfahrt - - Item von der Stadt Jerusalem - - Desgleichen von der Stadt Constantinopel - - Sampt einer Landtafel, darinnen seine vornehmste Reisen in III. unterschiedlichen Büchern begriffen. Aufs fleißigst eigener Person beschrieben und ausgestanden durch Johann Wilden, Burgern in Nürnberg. Mit einer Vorrede Hn. Salom. Schweiggers. Nürnberg. durch Balt. Scherffen, 1613.

Hans Wild hat in Ungarn im Kriege wider den Botschai gedienet, ist gefangen und in die Sclaverey geschleppt worden. Ausser der auf dem Titel angezeigten Landkarte ist sein Bildniß bey dieser Reisebeschreibung.

- 483.) Neue Kengbeschreibung - - durch Johann Wilden - - Nürnberg. durch Ludw. Lochner, 1623.

Ist ein Nachdruck der vorhergehenden rar gewordenen Reisebeschreibung, die schon auf ein 1 fl. 24 kr. geschätzt wurde.

- 484.) Joh. Jac. Saars Ostindianische funfzehnjährige Kriegsdienst und wahrhaftige Beschreibung, was sich von 1644 - 59. mit ihm und andern seinen Cameraden begeben habe, am allermelsten auf der großen und herrlichen Insel Ceilon. Nürnberg. 1662. Querformat.

Diese Reisebeschreibung ist mit des Verfassers Bildniß und vielen Kupfern versehen. Voran steht ein Discours über die Holländische Kriegsdienste in Ostindien D. W. Die von M. Joh. Eph. Arnschwanger auf J. J. Saaren gehaltene und 1664. in 4. gedruckte Leichsermon kan auch hierher gerechnet werden.

- 485.) Joh. Sigm. Wurfbains vierzehnjährige Ostindianische Krieg- und Ober- Kaufmanns- Dienste - mit unterschiedlichen Kupfern gezieret an den Tag gelegt von I. P. W. D. Sulzbach, 1686.

Joh. Sigm. Wurfbains Vater, Consulent Leonh. Wurfbain, hat zwar bereits 1646. einen in 9. Bogen bestehenden und von dem berühmten Zeiler (in der Nachschrift des 39. Briefes und 5ten Hunderts seiner Sendschreiben) kürzlich angeführten Bericht von diesen Reisen in eigenem Verlag herausgegeben: weil aber derselbe nur aus Briefen, ohne vorhergegangene genauere Erkundigung zusammen gesucht worden, so sind vielfältige Fehler eingeschlichen, daß man endlich bewogen wurde, das ganze eigentliche Reisebuch, das der Verf. in zwey gleichlautenden MSS. holländisch und deutsch hinterlassen, dem Drucke zu übergeben, dessen Veranstaltung sein Sohn, D. Joh. Paul Wurfbain übernommen hat. Besagter erster Druck hat den Titel: Joh. Sigm. Wurfbains Reißbeschreibung, welche

welche er im Namen und von wegen der hochlöbl. in Niederland angeordneten Ostindianischen Compagnie 1632 in M. Apr. angetreten und im M. Jun. 1646. vollendet hat, gestellt durch seinen Vater Leonh. Wurfbaß D. Nürnberg. 1646. 4.

486.) Brevis descriptio itineris Brendeliani a Noriberga usque Patavium. MS.

Job. Mart. Brendel hat diese Reise nach Padua gemacht und beschrieben, und es kan hiedurch der im Nürnberg. Gel. Lexikon von ihm vorkommende geringere Artikel bereichert werden. In Henzeri Itinerario (edit. Norib. 1629. 8.) kommt p. 298. - 342. sehr vieles von dem vor, was Brendel von seiner Reise angemerkt hat.

487.) Lebenslauf Joh. Mich. Mändeleins, eines Nürnbergers, der 1642. geboren und 1695. gestorben ist. MS.

Er hat schöne Reisen durch ganz Italien, nach Asia und Africa gethan und sich besonders im gelobten Lande und in Egypten sehr wohl umgesehen. Die Seltenheiten, die er aus dem Morgenlande mitgebracht, haben viele große Potentaten und Magnaten in seinem Hause zu Nürnberg in Augenschein genommen.

488.) Hn. D. Maiers Reise von Nürnberg nach Holland und Engelland. MS.

Er hat diese Reise mit einem jungen Hn. Christoph Friedr. Delhasen von Schöllenbach A. 1679. gemacht. Wer aber dieser D. Maier gewesen, kan ich nicht sagen. Die Reisebeschreibung ist vornemlich ein Verzeichniß der Orte, die von Nürnberg bis London zu sehen sind.

489.) D. Ferd. Iac. Baieri Epistola itineraria ad D. D. Cph. Iac. Trevv S. R. I. Nob. Cum tab. aen. sumtibus auctoris, 1765.

Der Herr Präsident Baier beschrieb hier eine gelehrte und Naturalien-Reise, die er im benegsetzten Jahre in die Fränkische, Schwäbische und Pfälzische Nachbarschaft unternommen hat. Siehe auch oben n. 289.

In Octauo.

490.) Wahrhafte und merkwürdige Schicksale reisender Personen, nebst denen anbey sich äußernden Denkmälen der göttlichen Vorsehung. I. Band, der aus 4. Stücken bestehet. Erlang, 1761.

So wenig mir der Herausgeber dieser artigen Sammlung, die aus verschiedenen ältern und neuern Reisebeschreibungen gemacht und zusammen gezogen worden, bekannt ist, so wenig weiß ich auch, ob ausser diesem I. Band noch mehrere zum Vorschein gekommen sind. Das ganze vierte Stück enthält unter einem besondern Titel die merkwürdigen Begebenheiten eines von den Türken gefangenen und siebenmal verkauften Nürnberger's, nemlich des Joh. Wilden, von dem wir oben n. 482. 83. geredet haben.

491.) West-Indianische Reißbeschreibung de A. 1639. bis 1645. von Amsterdam nach St. Iorjus de Mina, ein Castell in Africa, von Michael Hemmersam, Burgern in Nürnberg, in dessen Lebzeiten selbst zusammen getragen, anjeko aber mit Kupfern gezieret, samt einer Vorrede u. a. vermehret durch Christ. Ludw. Dietherrn, V. I. D. Nürnberg. 1663.

Hemmersam, wie er auf dem Titel heist, oder Hemmersheim, wie er sich selbst zu Anfang seiner Erzählung nennet, war ein Gold- und Pariser Arbeiter von Nürnberg, und hat diese Reise, auf welcher er 5. Jahre unter den Wilden zugebracht, schon mit 20. Jahren f. N. angetreten.

492.) M. Ben. Hopferi Epistolarum biga de felicissime cum concreditis suis Principp. Würtembergicis peracta pere-

peregrinatione eaque ad amicum G. M. K. (Koenigium) scripta et communicata cum Io. Fr. Hekelio, qui eandem iussit imprimi. Lips. et Dresd. 1697.

Von diesem Sopfer, einem gebornen Altdorfer, s. das Münch. Gel. Lex.

- 493.) Nikol. Ernst Kleemanns Reisen von Wien über Belarad bis Killanova, durch die Butschack, Tartaren über Kawschau, Bender, durch die Mogew, Tartaren in die Crimm, dann von Kassa nach Konstantinopel, nach Smirna und durch den Archipelagum nach Triest und Wien, in den Jahren 1768. 69. 70. Nebst einem Anhang von den besondern Merkwürdigkeiten der crimmischen Tartaren, in Briefen an einen Freund. Wien., 1771.

Kleemann ist ein geborner Münberger und des sel. Diac. Mariani, Sn. Hr. Paul Kleemanns Sohn, hat vor 20. Jahren zu Altdorf studiret und ist nach mancherley Schicksalen ein Kaufmann geworden, der mit Gütern und dem Schiffe seines Patrons, Sn. Grafen Rudigers von Starenberg, 1768. von Wien abgefahren ist, um die Reise und einen Probhandel in die crimmische Tartaren zu machen.

- 494.) N. E. Kleemanns Reisen - - Zweyte und vermehrte Auflage mit vielen Kupfern. Leipzig, 1773.

Der Verf. gibt selbst von dieser neuen Ausgabe in der Vorrede folgende Rechenschaft: Vor obngefähr einem Jahre wurde diese Reisebeschreibung in Wien gedruckt, und das ordentlich darüber geführte Tagbuch, wegen jetzt herrschenden Geschmacks, in Briefe eingetheilt. Die Schreibart schickte sich gar nicht dazu, und niemand würde sie für Briefe erkennen, wenn es nicht bey Anfang derselben mit grossen Buchstaben weislich bemerkt wäre. Ueber dies strich die Wiener Censur fast die Hälfte und das merkwürdigste aus; folglich ist der Zusam-

menhang sehr zerstückelt. Kupferstiche konnten auch nicht dazu kommen, weil ein elender Stämper meine Zeichnungen verkehrt auf die Platte trug, weder Scharfen noch Licht beobachtete, und sonst den schlechtesten Abdruck lieferte. Alles dieses veranlaßte diese neue Auflage, die wirklich um vieles vermehrt ist, und das ordentlich geführte Tagbuch enthält.



Es finden sich hin und wieder noch einige Reisebeschreibungen von Nürnbergern als: 1) war in der Thomasiusischen Bibliothek (siehe deren Appendices p. 46. n. 58.) Jacob Leisprechts Reise von Nbg. in und durch Italien 1614. geschehen. Ein MS. wozu der Titel gedruckt war. 2) gehören auch einiger Massen des in den Supplementen zu dem Nürnberg. Gel. Lex. angeführten Carl Friedr. Behrens Reisen hieher, die zuerst poetisch 1728. dann prosaisch 1737. und 1739. 8. herausgetommen.

g.

A l b a.

495.) Verzeichniß der Wappen, welche in meinen Stammbüchern befindlich sind. MS. 4.

Außer dem mannichfaltigen Nutzen und Vergnügen, so die Stammbücher, vornemlich die von gelehrten Männern herrühren, verschaffen, gab ich besonders auf die in meiner angestellten Stammbücher-Sammlung befindliche Wappen Acht! Es sind deren eine große Menge, guten Theils schön und genau ausgemahlet, und darunter sehr viele, die man wol nirgends abgebildet findet, weswegen ich mir dieses Verzeichniß darüber verfertiget habe. Zu literarischen Umständen und Reisebeschreibungen habe ich meine Stammbücher auch öfters, besonders bey Verfassung des Nürnberg. Gel. Lexikons, gebraucht, und ich wünsche, daß meine Freunde diese Sammlung vermehren helfen mögen. Die ansehnlichste Stammbücher-Sammlung bey uns hatte
übri

übrigens der berühmte Gottfr. Thomasius, die nun der Herr Consulent Göger besitzt, und nach derselben, kommt des Hn. Senior Bezels seine, die bereits über 130. Stück angewachsen ist.

496.) *Emblemata etc.* Stamm und Wappenbüchlein, wohl gestelte und künstliche Figuren, samt deren Poetischen Erklärung, auch von Adels ankunfft beynd für Adels person und allerhand Standt, von newem in kupffer gestochen durch Dieterich von Bey-Leodien. Franco, ad M. 1592. Quer 8.

Es ist ein artiger Einfall, ein Stambuch zu drucken und in Kupfer zu stechen, um einen guten Freund zu einem beliebigen Sinnbild schreiben und in den dabey befindlichen leeren verzierten Schild sein Wappen machen zu lassen. Gegenwärtiges Exemplar besaß zuerst Ge. Siegm. Winckler A. 1696. dann dessen Bruder, Christoph Andreas A. 1706. Siehe von beyden das Münch. Gel. Lex. IV. Theil, S. 261 f.

497.) Ioh. Traugott *Adolphi* Album, ab a. 1748 sqq. cum figg. Quer 8.

498.) Ioh. Balt. *Bernholdi*, *Franci*, Album, 1640. cum figg. Quer 8.

499.) Ioh. Citi. *Bernholdi*, *Vffenhemio - Franci*, Album. 1669. c. fig. Quer 8.

500.) Ioh. Balt. *Bernholdi*, *Franci*, Album, 1704. c. figg. Quer 8.

501.) Ioh. Ge. *Böbneri*, *Hortulani Altorf.* Album. 1718. sqq. c. figg. Quer 8.

502.) Christoph. Mart. *Dornfeldi* Album. 1644 sqq. Quer 8.

503.) Ioh. Conr. *Durrri* Album. 1644. c. figg. Quer 8.
Enthält viele artige Gemählde.

504.) M. Io. Frid. *Durrri*, (patris) Weidenbachio-Fran-
ci, Album. 1680 sqq. cum figg. Quer 8.

Aus dem Münch. Gel. Lex. ist zu ersehen, wie diese
Dürre hieher komme.

505.) Ioh. Frid. *Durrri*, (filii) Vffenhemio-Onoldini,
Album. 1719 sqq. Quer 8.

506.) Ioh. Christoph. *Dretzelii* Album. 1622. cum figg.
Quer 8.

507.) Ioh. Christoph. *Egeni* Ratisbonensis Album. 1608.
cum figg. 8.

Wegen vieler Nürnbergischer Wappen und Innschriften
rechne ich es hieher. Der sel. Hr. Pred. Solger, der es be-
saß, hat hinein geschrieben: dieses Stammbuch kostet wegen
der fürtrefflichen Wappen großer Grafen und Herren und ih-
rer eigenen Handschriften, nebst andern schönen Miniatur-
Gemählde 2 fl. 30 fr.

508.) Henr. Wilh. *Erhardi* Spirensis Album. 1658. Quer 8.
cum figg.

Es hat viele Nürnbergische und Altdorfsche Hand-
schriften.

509.) Ioh. Bapt. *Fürlegeri* Nor. Album. 1612. c. figg. 8.

Auch in dieses Fürlegerische Stammbuch hat der sel.
Hr. Pred. Solger hineingeschrieben: dieses schöne Stamm-
buch, darinnen kostbar gemahlte Wappen und Figuren be-
findlich, 2 fl.

figg. 8. 510.) Gebhardi Gertneri Norimb. Album. 1620 sqq. cum figg. 8.

Hat sehr viele gemahlte Wappen.

lenbach

511.) M. Mich. Goechaei Album. 1645 sqq. cum figg. Quer 8.

vsa, n

512.) Io. Lud. Hagendornii Album. 1640 sqq. cum figg. Quer 8.

1. Cn

Begreift viele artige Gemählde.

22.

513.) Philotheca Ioh. Bapt. Ienischii, Augusta Vindelic. 1659. cum figg. Quer 8.

Hat Altdorfsche Handschriften.

12.3

514.) Ioh. Wilh. Iungendresii Album. 1740. sqq. Quer 8.

30

515.) N. N. Negelini Nor. Album. 1738. sqq. cum figg. Quer 8.

24

32

516.) Ioh. Georg. Neubaueri Album. 1750. sqq. cum figg. Quer 8.

1

517.) Ein aus etlichen Stammbüchern, vornemlich eines Nürnbergers, Paul Bernhard Nöttels, und anderswoher, gesammeltes Stamm- und Wappenbuch, mit vielen gemahlten Wappen. Quer 4.

518.) Wolfg. Alb. Poemeri, Patric. Nor. Album. 1616. sqq. cum figg. 8.

519.) Album Mich. Poenle, Hersbrucco - Nor. 1593. cum figg. 8.

520.) Bernh. Praetorii Iespurgensis Catti, P. L. et legalis Phil. Studiosi, Album 1591. sqq. cum figg. 8.

Das Stammbuch enthält gar viele schöne Wappen, und selbst von seinem Besitzer, der diuini ingenii uir genennet wurde, ein artiges poetisches Programm de utilitate et usu huiusmodi libellorum contra momos. S. von ihm das Münch. Gel. Lex.

§21.) Georg. Samuel. *Riedneri* Album. 1735. fqq. Quer 8.

§22.) Genio Doctorum qui Reip. bono, voce ac stylo, disciplinas literasque iuuerunt, ornarunt, fouerunt, iuuant, ornant, fouent, NICOLAVS RITTERSHV-SIVS CONRADI F. grati animi signum L.M. pono confecroque a. CIO. IO. CXV. 12. cum figg.

Dies ist der Titel eines meiner schätzbarsten Stammbücher, so der vornehmsten und berühmtesten Personen Handschriften, auch einige wenige Wappen hat.

§23.) Ge. Hieron. *Roeseri* Med. Stud. Nor. Album. 1699. Quer 8.

§24.) Gottlib. *Schwarzii* Austriaci, Iur. Stud. (Abrah. Schwarzii, I. V. D. fil.) Album 1618. c. figg. 8.

Nebst der Abbildung einer Nürnbergischen Kronbraut hat es viele Nürnbergische und Altdorfsche Namen und Wappen.

§25.) Ioh. Ge. *Seizmairi* Album. 1638. fqq. cum figg. Quer 8.

Ist wegen der gar vielen Wappen und schönen Miniatur, Gemälden das kostbarste in meiner Sammlung.

§26.) Io. Henr. *Seume* Liber Mnemoneuticus. 1716. Quer 8.

§27.) N. N. *Sonntagii*, unius e D. Christophori filiis, Album. 1715. fqq. cum figg. Quer 8.

§28.)

- 528.) Io. Iac. *Stoerii*, Nor. Album. 1708. Quer 8.
- 529.) Io. *Vogelii*, Nor. Album. 1707. Quer 8.
- 530.) Ioach. *Willii* Album. 1625. fqq. cum figg. 12.
- 531.) Andr. *Willii* Album. 1678. Quer 8.
- 532.) Georg. Andr. *Willii*, patris, Album. 1709. fqq.
Quer 8.
- 533.) Georg. Andr. *Willii*, filii, Album patronis oblatum.
1744. fqq. Quer 8.
- 534.) Eiusdem Album Amicis dicatum. 1744. fqq. cum
figg. Quer 8.
- 535.) Christoph. Wilh. Andr. *Willii* Album. 1770. Quer 8.
- 536.) Ioh. Conr. *Zeltneri* Nor. Album. 1711. fqq. Quer 8.
- 537.) Gust. Georg. *Zeltneri* Altorf. Album. 1739. fqq. cum
figg. Quer 8.

2.

Scholae.

a.

Auditorium Publicum.

In Folio.

- 538.) Ioh. Mich. *Dilheiri* Programmata L.I. ab a. 1643.
usque ad a. 1668.

Der berühmte Dillherr ist von Jena nach Nürnberg beruffen und ihm die Errichtung eines Auditorii publici aufgetragen worden, an welchem er der erste Professor der Theologie, Philologie und Philosophie seyn sollte. Wie fleißig und unermüdet Dillherr an dieser Anstalt arbeitete, zeugen diese 51. Einladungen zu Reden, die er selbst gehalten, oder unter seiner Aufsicht halten lassen. Ein guter Theil derselben sind metrisch verfaßt und geben ein Supplement zu dem Nürnberg. Gel. Lex. ab. Seit Dillherns Zeit nun blühet dieß öffentliche Auditorium, an welchem allezeit gelehrte und berühmte Professoren waren. Die Absicht dieser Anstalt ist, junge Leute, die aus Schulen kommen, durch verschiedene öffentliche Vorlesungen, die sie meistens ein Jahr besuchen, zur Universität vorzubereiten. Ich kan hier die sämtlichen Professoren, die an diesem Auditorio gedienet haben, durch die Anzeige ihrer Programmaten, Reden und Dissertationen bekannt machen.

§39.) Christoph. Arnoldi, Orat. Poet. et L. Gr. P. P. Programmata XIII. ab a. 1669 -- 1683.

§40.) Andr. Vnglenkii, Theol. Met. et Log. P. P. Progr. ad orat. inaug. de usu et abusu Philosophiae theoret. in Theologia. 1687.

§41.) Sim. Bornmeisteri, Hist. P. P. Progr. ad orat. ausp. de erroribus Historicorum gentilium in rebus sacris. 1687.

§42.) Andr. Arnoldi P. Progr. ad orat. inaug. de re nummaria. 1687.

§43.) Eiusd. Progr. ad orat. H. Gu. Ebneri gesta domus Austriacae ex numis expon. 1691.

§44.)

§44.) Andr. Csti, Eschenbachii, Eloqu. Poes. Hist. et Gr. L. P. P. Progr. ad orat. ausp. de imminente barbarie declinanda. 1695.

Diese schöne Rede ist nicht nur sogleich in 4. abgedruckt worden, (s. unten n. 591.) sondern steht auch in Eschenbachs zusammengedruckten Dissertationibus academicis (1705. 8.) und neuerlich ist sie mit Casp. Hoffmanns Rede de barbarie, von Joh. Bapt. Decker, in Frankfurt am M. 1747. 4. wieder herausgegeben worden.

§45.) Eiusd. ad orat. numisma hebraeum illustr. inuitatio. 1596.

§46.) Wilh. Seyfriedi nummi ebr. interpres in Auditorio Nor. oratione publ. repraesentatus.

Das vorstehende Progr. ist auch wieder beygedruckt.

§47.) A. C. Eschenbachii Progr. ad orat. parent. Car. Velfero a Neunhof habendam. 1698.

§48.) Andr. Myhldorffii, Theol. et Hist. Eccl. P. P. Progr. ad orat. ausp. de praëiudiciis in Theologia et Historia Eccles. 1698.

§49.) Gust. Ge. Zeltneri Progr. ad declamat. ausp. de consanguinitate Theologiae mysticae et Metaphysicae scholasticae. 1698.

Das Progr. selbst ist ein der scholastischen Metaphysik in stilo lapidari gefesttes artiges Epitaphium.

§50.) Io. Ge. Fuchsi, L. Ebr. P. P. Progr. ad orat. inaug. de ebr. lingua qua beati coeli ciues in futuro aevo collocaturi sunt. 1704.

- 551.) Io. Mich. Sonntagii. Log. et Met. P. P. Apologia pro scholis Lutheranae Ecclesiae scripta ad orat. sol. de nascuta sapientia. (1711.)
- 552.) Io. Gabr. Doppelmayri, Math. P. P. Progr. ad orat. ausp. de necessaria Matheſis cum Philos. Nat. coniunctione. 1704.
- 553.) Io. Henr. Mulleri, Phys. P. P. Progr. de utilissima Physicae tractatione. 1705.
- 554.) Gust. Phil. Moerlii, Eth. et Geogr. P. P. Progr. ad orat. inaug. de Philosophia mor. sub iugo gentilium et christianorum Philosophorum gemente, nostris fere temporibus manumissa. 1714.
- 555.) Io. Wulferi, Hist. Eccl. et Polit. P. P. Progr. ad orat. ausp. de ingenti Historiae Eccl. in grauissimis theologicis et politicis controuersis utilitate. 1715.
- 556.) Andr. Eschenbachii Progr. ad orat. Io. Sig. Gabr. Holzschuheri de Auditorio publ. Egid. ab incendii furore seruato. 1719.
- 557.) Eiusd. Progr. ad orat. Io. Cph. Kress a Kressenstein de Patriciorum Nor. in rem literar. meritis. 1720.
- 558.) Eiusd. Progr. ad orat. Ge. Guil. Holzschuheri ab Aschpach de Carolo M. 1720.
- 559.) Eiusd. Progr. ad orat. Io. Conr. Hoffmanni de Carolo IV. 1720.
- 560.) Eiusd. Progr. ad orat. Car. Gust. Fureri de constanti semper Reip. Norib. erga Imperatores Imperiumque R. G. fide. 1721.

561.)

561.) Sig. Iac. Apini, Log. et Met. P. P. Schediasma de nimio eoque noxio Historiae Liter. studio, ad orat. sol. de Philosophia polemica sobrie in docendo pertractanda. 1722.

562.) Iust. Wezelii, Polit. et Hist. P. P. Progr. ad orat. de prudentiae ciuilis et historiarum connubio. 1725.

Das Progr. handelt ganz de immortalitate Reip. Norimb.

563.) Ge. Ierem. Hoffmanni, LL. OO. P. P. Progr. ad orat. ausp. de Iudaeorum aduersus praecipuos etiam V. T. Sanctos iniuriis. 1725.

564.) Ioach. Negelini, Orat. Poes. et Gr. L. PP. Progr. ad orat. inaug. de Vlysse literario. 1725.

565.) Eiusd. Vlysses literarius, s. Orat. de singularibus et nouis quibusdam ex orbe literato, qua in Audit. Egid. Nor. d. 25. Mart. 1725. Eloqu. Poes. et Gr. L. Professionem publicam auspicatus est. Additur Casp. Dornauii Vlysses Scholasticus cum Casp. Hofmanni, D. et Prof. Alt. orat. de barbarie imminente.

Ist das eigenhändige MS. des sel. Mannes, wie er es zum Drucke gefertigt, in dem es auch nebst dem Progr. 1726. in 8. erschienen ist.

566.) Eiusd. Progr. ad orat. Sig. Frid. Poemeri de insignioribus quibusdam sacrorum iuribus quibus Senatus Nor. iam ante tempora religionis diuinitus instauratae recte sapienterque usus est. 1729.

567.) Eiusd. Progr. ad orat. sol. secular. de Norimberga veritatis teste ac custode. 1730.

Daß diese schöne zum Gedächtniß der Augsp. Conf. gehaltene Rede lateinisch und deutsch in den Druck gekommen, habe ich P. II. n. 164. 65. angezeigt. Es liegen hier auch die bey der Feyerlichkeit muscirten Odae Seculares dabey.

§68.) Io. Herdegeni, Log. P. P. Schediasma de rarissima Th. Murneri Logica memoratiua, ad orat. sol. de claris quibusdam in orbe literato Norimbergensibus, qui vel docendo vel scribendo de arte Logica praeclare meruerunt, 1739.

§69.) Conr. Frid. Feuerlini, L. Ebr. P. P. Progr. ad orat. ausp. de Noriberga orientali, s. meritis Norimbergensium in Philologiam orient. et linguam cumprimis hebr. 1739.

Den Druck dieser Rede haben wir oben n. 26. angezeigt.

§70.) Joach. Negeleins Einladungsschrift zu der Gedächtniß, Rede, die Herr M. Conr. Schönleben zu Ehren der berühmten Stifterin Fr. Elisabeth Kraußin gehalten. 1739.

Das Progr. handelt von lauter Jubelfeyerlichkeiten in und außer Nürnberg. Vergleiche unsern II. Theil, oder III. Band, n. 1491. 92.

§71.) Eiusd. Progr. ad orat. parent. b. D. Gust. Ge. Zeltnero habendam a M. Io. Car. Lochnero. 1740.

Diese Rede verdiente gedruckt zu werden und war eigentlich betitelt: Idea *synoptica* sacrae Paulinae in *synoptica* theologica Zeltneriana.

§72.) Ad. Rud. Solgeri, Hist. Eccl. et Lit. P. P. Progr. ad orat. inaug. de variis Bibliorum Codicibus et Versionibus temere deprauatis. 1746.

§73.)

573.) Io. Balt. Starkii, Hist. et Philos. P. P. Progr. ad orat. inaug. de nexu sororio inter studium historicum et philosophicum, maxime vero politicum. 1746.

574.) Christoph. Guil. Stürmeri, Iur. Nat. et Gent. P. P. Progr. quo de ortu ac progressu Iuris Nat. paucula praefatus ad orat. inaug. de studii Iuris Nat. et Gent. necessitate ac praestantia. 1748.

575.) Ge. Mor. Lomig Ankündigung einer bey Abendsstunden zu haltenden Vorlesung über Hn. P. Segners Einleitung in die Naturlehre. 1748.

576.) Io. Conr. Spörlii, Theol. et Philos. Mor. P. P. Progr. ad orat. ausp. de Theologia pacifica. 1750.

577.) Conr. Schoenlebenii, Eloqu. et Poes. P. P. Progr. specimen quoddam aliquot quaestionum oratoriarum controuersarum exhibens, quae tandem in logomachias abeunt, ad orat. ausp. de gloria humaniorum literarum Norimbergae alias propria in posterum quoque sancte tuenda. 1750.

Die Rede selbst, die den Druck längst verdienet hätte, haben wir oben n. 21. angezeigt.

578.) Io. Sigism. Moerlii, Hebr. L. et Geogr. P. P. Schediasma in quo Io. Harduini disquisitionem de situ Paradisi terrestri examinat et simul ad orat. inaug. de meritis Norimbergenfium in studium geographicum inuitat. 1750.

In dem Museo Nor. habe ich die Rede p. 121. sqq. abdrucken lassen. Man vergleiche die obige num. 28.

579.) Nic. Schvvebelii, Gr. L. P. P. Programma de singulari supremi Numinis providentia in propagandis
P. III. H dis

dis conseruandisque graecarum literarum studiis, ad orat. ausp. de varia graecae linguae fortuna in Germania ab antiquiori aetate ad Caroli M. usque tempora. 1750.

580.) Ge. Phil. Schunters, der deutschen Spr. und Bereds. P. P. Einladungsschrift zur Inaug. Rede von den Verdiensten unsers Nürnbergischen Vaterlandes um die Sprache der Deutschen. 1750.

581.) Christoph. Aug. Reichelii, Eloqu. ac Poet. P. P. Progr. quo memoriam Phil. Melanchthonis de Norimberga optime meriti celebrat et ad orat. sol. de causis calamitatum, quas Melanchthon sub vitae finem subiit, inuitat. 1760.

582.) Io. Conr. Loehe, Math. P. P. demonstrationem per explosum et excessum et defectum paucis explicat et ad orat. sol. de eo quod periculosum est in noua de aquarum decrementis hypothese, inuitat. 1764.

583.) Sig. Iac. Seyfriedus, Met. ac Log. P. P. fata quaedam ad historiam Metaphysicae pertinentia enarrat et ad orat. sol. in laudem Philosophiae Wolfianae habendam inuitat. 1769.

In Quarto.

584.) Fasciculus disputationum a Professoribus Nor. in Auditorio Egid. vel Coenobio Augustiniano habitarum:

a.) Dan. Wülferi diss. philol. in qua de emendata latine loquendi consuetudine et usu agitur. 1645.

b.) Eiusd. diss. philol. in qua quid usus possit in producendis, antiquandis, vicissim recipiendis verbis latinis, ostenditur. 1646.

c.) Io.

- c.) Io. Cph. Sturmii positiones philosophiae, 1663.
- d.) Eiusd. disquis. dialect. de petitione eius quod erat in principio, 1663.
- e.) Leonh. Trummeri Positiones de martyrio, 1663.
- f.) Io. Geuderi XXX. theses polit. de legibus, 1667.
- g.) Io. Iac. Seyppelii semicenturia thesium miscellaneorum, 1670.
- h.) Ge. Beerii positiones miscellaneae XXV, 1672.
- i.) Andr. Vnglenkii diss. hist. theol. de mendis Concilii Tridentini, 1687.
- k.) Mart. Luth. Fasterlingii disp. iur. de utilitate brocardicorum, 1693.
- 585.) I. M. Dilherri Orat. de recta liberorum educatione hab. Norimbergae 1642.
- 586.) Ebendess. Rede von der rechten Kinderzucht; aus dem Lat. ins Deutsche übersetzt von Einem Liebhaber. 1642.

Ist eigentlich eine Gastrede, die zu Dilherrens Berufung und der Errichtung des Auditorii publ. Gelegenheit gegeben. S. das Nürnb. Gel. Lex. unter Dilherr. Der Icarus academicus Dilherri (Nor. 1643. 4.) enthält die eigentliche Einweihungsreden des Auditorii; und in Dilherri Disputationum academicar. praecipue philologicar. Tomo Nouo (Nor. 1652. 4.) stehen zuletzt p. 545. sechs Disputationen, welche Dilherr mit verschiedenen Respondenten in dem Egid. Auditorio gehalten hat.

§87.) Dan. Wülferi P. P. Progr. quo studiosam iuuentutem ad tersam, cultam integramque latinitatem ex ipsis fontibus addiscendam inuitat. 1645.

§88.) Io. Heldii, Ebr. L. P. P. de Iudaeorum synagogis et scholis oratio ausp. hab. 1664.

§89.) Andr. Vnglenkii orat. inaug. de usu et abusu Philosophiae theoret. in Theologia, imprimis contra Cartesii dubitationem atheisticam. 1687. cum progr.

§90.) Sim. Bornmeisteri diff. inaug. de erroribus Historicorum gentilium in rebus sacris recensendis. Adiectae sunt eum progr. variae annotationes. Svobaci, 1688.

§91.) A. C. Eschenbach Oratio de imminente barbarie literarum declinanda, publ. dicta 1695.

Siehe die not. ad n. §44.

§92.) Catalogus praelectionum publicarum et priuatarum, quas Professores Auditorii Egid. post reductas feliciter camoenas a fatali templi Gymnasiique ruina in dictum Auditorium publ. a flammis seruatum, deinceps habebunt. 1698.

§93.) Eiusmodi Catalogus. 1725.

§94.) M. Io. Henr. Mulleri Orat. de utilissima Physicae tractatione, dicta publice Norimb. 1705. cum Professionem Physices auspicaretur; acc. descriptio observationis Eclipseos solis totalis in Obseruatorio Nor. habitacum nonnullis animaduersionibus et corollario.

§95.) Ge. Mor. Lowizens Beschr. eines Quadranten, der zur Sternkunde und zu den Erdmessungen brauchbar ist. Nebst der Einladung eine feyerliche Rede anzuhören u. 1751.

§96.)

596.) Ebendess Rede über den wahren Nutzen, welchen das menschliche Geschlecht aus der höhern Mathematik ziehen kan. Von Antrittung des Lehramtes der mathematischen Wissenschaften 1751. abgeleget. 1752.

Sieben liegt noch des Verf. Göttingische Einladung von der richtigen Verwandlung der scheinbaren Zeiten einer Pendeluhr in die wahren Sonnenzeiten, Hdyter, 1755.

597.) Ebendess. Nachricht wegen anzustellender Versammlung, darinnen die Eigenschaften und Wirkungen unserer Luft durch Versuche erläutert und bewiesen werden sollen. 1754.

598.) Io. Cph. Gattereri, Hist. Germ. et Art. Dipl. P.P. Commentatio de Gunzone, Italo, qui Sec. X. floruit, ad illustr. huius aevi statum literar. qua orat. inaug. de difficultate artis diplomaticae indicit. 1756.

599.) Eiusd. Oratio de artis diplom. difficultate -- nunc in usum praelectionum publ. edita multisque observationibus locupleta. 1757.

600.) Joh. Conr. Löhe Einladung zu den Vorlesungen über die Experimental-Physik. 1764.

601.) Ebendess. Einladung zu zweyerlen Vorlesungen über die Experimental-Physik und Cosmogenie. 1765.

602.) Ebendess. Einlad. zu zweyerlen verschiedenen Vorlesungen über die Philosophie und die Aerometrie. 1765.

603.) Ge. Frid. Kordenbuschii, Phys. et Math. P. P. Progr. inaug. de cura et cautione necessaria adhibenda circa observationes coelestes ratione habitationis observatorum, ad orat. ausp. de terrae motu. 1769.

604.) Fasciculus variarum orationum in Auditorio publ. et Coenobio Augustiniano a variis habitarum :

a) Ge. Bartholdi , Nob. Tyrol. Orat. continens rationes quibus motus fuit accedere ad religionem Euangel. relicta Pontificia , hab. in Auditor. August. 1647.

b) Cph. Arnoldi Ianus oratione philol. in Auditorio nouo ex antiquitate renouatus. 1648. cum progr. Dilherri.

c) Ἑλλας παλίψυχος Φαινομένη - - λόγος ἐν τῇ Ἐλευθεροπόλει Νωσιμβέργῃ - - ὑπὸ Θεοφίλου τοῦ Ἀβελάννου, Μαργράβου - Μαργίτου, λελογισμένος.

Gottfried Havemann hielt diese griechische Rede von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit der griechischen Sprache mit besonderm Beyfall.

d) M. Io. Cph. Arnschvangeri Memoria Secularis Paci Relig. August. earmine hexametro instaurata. 1655. cum progr. Dilherri.

e) Ge. Gabr. Paumgartneri luxuriantis reipublicae ruina et medicina, proposita duabus orationibus, 1661. 62. cum progr. Dilherri.

f) Io. Fr. L. B. in Egk et Hungersbach Orat. de pietate. 1664.

g) Eiusd. diff. de mutuo pacis et concordiae studio, hab. memoriter 1668. cum progr. Dilherri.

h) Cph. Lud. Dietherri Vmbra Dn. Reg. Sibyllae, Ge. Sigismundi Dom. de Stubenberg etc. relictae viduae, natae Keuenhulleriae, Baronissae de Aichelberg, oratione parentali delineata 1667.

i) Csti.

i) Chsti. de Pomis Trinitas probata ac vindicata e V. T. et Rabb. commentariis, oratione ebraica memoriter hab. 1669. cum progr. C. Arnoldi.

k) Io. Ioach. Loefelholzii diff. de pacis fructibus, dicta in Aud. publ. 1671.

l) Andr. Ge. Paumgartneri de virtute domus Austriacae aduersus Turcas oratio. 1688.

In Duodecimo.

605.) M. Io. Maieri Orat. de verae christianae religionis corruptione, hab. in Auditorio nouo publ. 1647. cum progr. Dilherri.

606.) Ge. Andr. im Hof. Politicus Graecus expressus oratione suaforia, in Monasterio Augustin. habita. C. A. Ruperti methodus studii philologici pariter ac politici accessit. Nor. 1658. cum progr. Dilherri et praefat. C. Arnoldi.

607.) Io. Sculteti, Med. D. Prophylaxis circa praesentem et futurum sanitatis statum, oratione proposita in publ. ad D. Egid. Auditorio. Nor. 1665.

608.) Eiusd. Plantarum cultura oratione exculpta. Nor. 1666.

b.

Gymnasium Egidianum.

In Folio.

609.) Io. Conr. Feuerlini Progr. ad orat. de Eruditionis pretio, qua dedicauit e ruderibus suis restauratum Gymnasium Egid. 1699. f. pat.

610.) Andr. Csti. Eschenbachii Consilium wegen Stabilisierung der griechischen Sprache im Gymnasio Egidiano, 1699. MS.

611.) Memoria Secularis reuocati ex opido Altorfino in urbem Noribergensem Gymnasii, A. 1733. in Coenobio ad D. Augustin. celebrata. Nor. Mit der Abbildung des Gymnasii und vielen Münzen.

Hr. Rect. Manz und Hr. Conrect. Röder, die damals dem Gymnasio vorstanden, haben diese Handlung dirigirt, und letzterer ins besondere alle die von den Schülern gehaltenen Reden ausgearbeitet.

612.) Io. Guil. Schauberti Orat. de Anna, Russor. Imp. habita in verna scholarum lustratione 1738. cum ex classe I. Gymn. Egid. ad altiora proueheretur. Nor.

In Quarto.

613.) Io. Sauberti Pietatis et iustitiae restitutio ex scholis, oratiuncula inaug. in Gymnasio Egid. 1633. exhibita et demonstrata. Accessit Ph. Melanchthonis oratio ante seculum de eodem Gymnasio recitata, et Eob. Hessi punctum grauissimum; cum LL. Scholasticis hodie introductis et indice lectionum eorumque discipulorum. Nor. 1633.

614.) Idem. Praemissa est Historica Enarratio de Gymnasii Egid. origine, incremento, decremento, translatione duplici, pariter ac propagatione usque ad praesens tempus, a M. Io. Held, S. L. P. P. et Gymn. Egid. Rect. Nor. 1673.

Eben dieser Held hat auch Hodiernum Gymnasi Nor. statum breui oratione delineatum 1656. in 12. herausgegeben, so sehr selten ist.

615.)

615.) Fasciculus Carminum Emblematicorum, quae a Gymnasiastis Parentibus suis strenuae loco exhiberi solebant. XX. Stücke, von 1657 - 82.

Es sind lateinische und deutsche Verse über ein Thema, womit die Gymnasiasten Proben des Fleißes und der Geschicklichkeit ablegen sollten. Hinter dem Titel ist allezeit ein in Kupfer gestochenes Emblem, so das Thema angeht.

616.) Opinio orbis domina, cuius tripartitum territorium breui orat. delineauit et Gymnasio Egid. valedixit Gult. Ge. Tetzl a Kirchensittenbach. Nor. 1677.

617.) Eruditionis pretium inter utrumque extremorum medium, Oratione Gymnasii Egid. Nor. quod e cineribus splendido satis aedificio re floruit, inaugurali 1699. recitata, propositum, nuncque post nouennium demum publ. luci expositum a Io. Conr. Feuerlino. Ne-rolingae, 1708.

Es ist das oben n. 609. angeführte Progr. dabey und zwey lat. Oden Sam. Fabers, die bey der Rede musiciret worden sind, und auch 1699. einzeln gedruckt dabey liegen.

618.) a. Joh. Conr. Feuerleins des aus der Asche von Grund neu erbauten Nürnh. Gymnasii zu St. Egid. bisherige Fata, in 3. vollendeten Periodis, und die mit desselben nunmehr angehenden vierten Periode Oberherrlich erneuerte und verbesserte Lehr- und Zucht-Anstalt. Zu Ende sind die neuen Catalogi lectionum für alle VI. Classes. 1699.

b. Discipulorum Gymnasii Egid. Leges denuo renouatae A. MDCC. Deutsche Erläuterung dieser Gesetze.

Diese Gesetze sind auch 1738. wieder gedruckt worden.

619.) Censur über Herrn Röttenbecks logik. MS.

Weil die Röttenbeckische Logik auf Befehl des Magistrats für das Gymnasium geschrieben worden, sollte sie auch zu Nürnberg censurirt werden. Zuerst bekam sie der Prof. Logicae, Heintr. Seyfried, und dann der Inspector Gymnasii, Job. Contr. Feuerlein; letzterer widerlegte weitsäufig die Censur des ersten, und dieses konnte Röttenbeck dafür, daß er sich unnöthig hat müssen kritisiren lassen, zu vieler Genugthuung gereichen.

620.) M. Iustin. Wezelius Orationem inaug. de genuino Gymnasiorum a Christianis constitutorum scopo, 1705. Norimbergae in Gymnasio Egid. habendam indicat.

621.) Eiusd. Orationes duae, I. de mira hominum diuersitate in diiudicando Gymnasiorum pretio, qua functioni in Ill. Heilsbronn. Athenaeo publice valedixit: II. de genuino Gymnasiorum a Christianis constitutorum scopo, qua in Egid. apud Norimbb. Gymnasio Rectoris munus publice auspiciatus est. Nor. 1705.

622.) Probe von dem Nutzen der Historie in der Moral aus dem Leben des Socrates, bey einem deutschen Redner. Auftritt etlicher Nürnbergischen Gymnasiasten gezeigt von G. E. Münz. Nürnberg. 1734.

Auf dem Titel ist der schöne Socrates, Kopf.

623.) Einladungsschrift in welcher von den oratorischen Passions, Uebungen etlicher Nürnberg. Gymnasiasten Nachricht ertheilet der Rector Ge. Eh. Münz.

624.) Die in dem Leiden Jesu geoffenbahrte Liebe, in einem deutschen Redner, Auftritt gezeigt von G. E. Münz. Nürnberg. 1735.

Die vorhergehende Einladung ist wieder mit bengetruckt. Sonst liegen noch dabey: Ad frequentandum aetum oratorium boni augurii ergo sub initia muneris recens collati habendum pauca de pietate in scholis necessario

rio urgenda praefatus G. C. Munzius, Gymn. Patrii Norimb. adhuc, nunc Salfeldensis Lycei Rector, Salf. 1736.

2) Rede von dem Recht der Lehrer über ihre Schüler bey dem Antritt des Salfeldischen Rectorats gehalten von G. C. Münz.

625.) Orationem de Germaniae togatae laudibus in lustratione Scholarum autumnali 1737. publice habebat a se ipso elaboratam Bened. Guil. Munchius ex Gymn. Egid. Classe I. ad altiora prouehendus. Nor.

Mehrere dergleichen unter der Aufsicht des verdienten Rect. Köders gehaltene Reden habe ich in dem I. Theile n. 379 sqq. angeführet, weil sie die dortselbst angesetzt Materie behandelten.

626.) Verzeichniß und Ordnung der Rede, Uebungen, welche von 1768 - 74. von einigen Gymnasiasten im Auditorio Egid. öffentlich gehalten worden. 7. Stücke.

In Octauo.

627.) Innocentia Calculi et Podagrae in innocentibus, sermone publ. in Gymnasio Nor. ad D. Egid. asserta ab Ioh. Sauberto, Conc. Laur. Nor. 1637.

628.) Ge. Henr. Vrsini Grammatica Graeca, -- Norimbergensi aliisque Gymnasiis et Scholis accommodata. Nor. 1714.

Ist ein bekanntes öfter aufgelegtes Schulbuch.

629.) Ge. Paul. Roetenbeccii Logica Vetus et Noua, quam Ill. Senatus Norici iussu in incl. Gymnasio Nor. usum conscripsit. Francof. et Lips. 1703.

Zu weitläufig und ungeheuer für den Schulgebrauch war diese Logik allerdings; aber gelehrt und nützlich ist sie gewiß, und man soll sie ja nicht unter die Bank werfen.
Neu.

Neuere Gelehrte bezeugen es noch, daß sie viel aus ihr gelernt haben.

630.) *Logica Roetenbecoii contracta - - in usum Gymnasii Norimb. 1724.*

Hr. M. Joh. Ulr. Stör hat die Röttenbeckische Logik zusammengezogen, und der Hr. Pred. G. P. Mört in der vorgesezten Vorrede Rechenschaft von diesem Auszuge gegeben, der nicht allein im Gymnasio, sondern auch in den andern Schulen zu Nürnberg eingeführet worden. Die erste Ausgabe erschien 1709.

In Duodecimo.

631.) *M. Io. Heldii Principia Ethicae ex Aristotele, pro Gymnasio Norimb. Accedit praefatio et gnomologia ethica Io. Mich. Dilherri. Nor. 1660.*

Er hat auch Contr. Horneii *Comp. Logicae* iussu et auctoritate superiorum 1675. auf gleiche Art herausgegeben, so M. Ge. Beer 1702. vermehrt edirte.

632.) *M. D. Omcicii Compendium Ethicum, in usum Gymnasii Nor. concinnatum. Nor. 1701.*

Omcici hat auch ein *Compendium Rhetoricum* in usum Gymnasii Nor. geschrieben, so 1699. und 1705. in 12. herauskam.

C.

Scholae Triuiales.

In Folio.

633.) *Cantata* so bey einem Actu orat. priuato - - unter der Direction M. Seb. Jac. Jungendres, Coll. Sch. Seb. in Nürnberg, - - abgesungen worden. Jena, 1731.

634.)

634.) Cantata zu dem zweenen Actu orat. bey welchem den Zustand sowol des gesammten Frankenlandes, als insonderheit unserer lieben Moris zur Zeit des ersten Augsp. Confessions, Jubilai - - vorstellen werden, - - wozu invitiret M. S. J. Jungendres, Contr. Sebald. Nürnberg. (1733.)

635.) Cantata zu einem auf der Sebalders Schule das erstemal aufgeführten Actu orat. in welchem Seb. Haldens, ersten Evangel. Rectors bemeldter Schule Lebenslauf recensiret wird - - wozu invitiret M. S. J. Jungendres, Contr. Sebald. Nürnberg. 1734.

636.) M. Cph. Speccii, Schol. Laurent. Coll. Orthographia germanica. Nürnberg. 1631.

Ist eine Tabelle für seine Schüler in Patentform.

637.) Cantaten, welche bey einem auf der Laurenzer Schule zum erstenmal aufgeführten Actu orat. sollen abgesungen werden. (1746.)

638.) Zu dem dritten Actu orat. auf der Laurenzer Schule am Tag der Unterschr. des Westphälischen Friedens - - invitiret M. S. J. Jungendres, Rector. (1748.)

639.) Cantate zu einem Actu orat. so zum Gedächtniß des vor 100. Jahren errichteten Friedens, Executions, Reccess in der Laur. Schule den 21. Jul. 1750. soll aufgeführt werden, - - wozu einladet M. S. J. Jungendres, R.

640.) Zu dem sechsten Actu orat. auf der Laur. Schule, welcher das Gedächtniß des vor 200. Jahren errichteten Religions, Frieden erneuern soll, invitiret M. S. J. Jungendres, R. (1755.)

641.)

- 641.) Die Schwäche einiger den öffentlichen Schulen höchst schädlicher Vorurtheile, bey dem fünften Actu orat. auf der Schule zum h. Geist, entdeckt - - M. Joh. Colmar, R. Nürnberg. 1732.
- 642.) Da von dem Stifter des l. Spitals zum h. Geist im J. 1333. die sogenannten 12. Knaben, als der Anfang der Schule zum h. Geist angeordnet, über dieses auch im J. 1633. durch E. H. Magistrat die ehedessen mit der Egidier Schule gemeinschaftl. genossene Collectur u. a. der Schule zum h. Geist völlig überlassen worden, so hat bey Gelegenheit des sechsten Actus orat. solches 400. und 100. jährige Gedächtniß verneuern wollen - - M. Joh. Colmar, R. Nürnberg. (1733.)
- 643.) Zu einem auf der Schule zum h. Geist 1732. angestellten deutschen Actu orat. von den 7. freyen Künsten, sollte geh. einladen M. Nic. Weber, Contr. Nürnberg.
- 644.) Als der erste Actus orat. über die deutsche Reichs-Historie auf der Schule zum h. Geist 1739. gehalten werden sollte - - Joh. Heinr. Drümel, Contr. Nbg.
- 645.) Als der andere Actus orat. über die deutsche Reichs-Historie auf der Schule zum h. Geist 1740. gehalten werden sollte, - - Joh. Heinr. Drümel, Contr. Nbg.

In Quarto.

- 646.) Panegyricus Iesu Christo coeli et terrae Imperatori dictus in Schola ad D. Sebaldis apud Norib. a M. Wolfg. Waldungo, Scholae eiusd. ministro. (1591.) Nor.

Es sind noch allerhand gleichzeitige Gedichte und andere Schriften angebunden.

- 647.) a. Quadriuium Grammatices Io. Coclaei Norici, Art. Mag. Norinbergae nuper elucubratum, pro iu-
uen-

uentute Scholae Laurentianae (praesertim nouae domus pro mansuetioribus litteris extractae.) *In fine*: Impressum est hoc Quadriuium Norinbergae a Io. Stuchs A. 1511. Cal. Mart.

- b. Tetrachordum Musices Io. Coclei Norici Art. Mag. Nurnbergae nuper contextum pro iuuentutis Laurentiane eruditione imprimis. *In fine*: Impress. in officina excusoria Dom. Io. Weyssenburger sacerdotis A. 1511.

Beide gar seltne Schriften sind dem damaligen Probst zu St. Lorenzen, D. Ant. Kresen, zugeeignet, dessen Verdienste um die An- und Einrichtung der Lorenzer Schule, an welche Cochläus als Rector berufen worden, sehr gerühmet werden. Wir ist außer der Seltenheit dieser Bücher selbst das Exemplar schätzbar, indem es aus der Pirckheimerischen Bibliothek herkommt, wie das auf dem Bande eingedruckte Wappen und die darunter stehende Worte, Liber Bilibaldi Pirckheimer, zu erkennen geben. Von dem zweiten giebt es noch eine andere Ausgabe, zu deren Ende steht: Finis Tetrachordi Musices Nurnberge Impressi in officina excusoria Io. Stuchsin Anno 1512.

- 648.) M. Cph. Speccii, Scholae Laur. Col. Oratio de paupertatis incommodis. Nor. 1636.

- 649.) M. S. I. Iungendres, Schol. Laur. Reß. Progr. de necessaria utilis cum dulci permixtione in iuuentute erudienda, quo ad Aetum orat. in Schola Laurent. prima vice producendum inuitat. 1746.

- 650.) Idem occasione Aetum orat. secundi in Schola Laurent. producendi prooemii loco differit de Eruditorum erroribus ex linguarum atque historiarum ignorantia ortis. 1747.

Hievon giebt es einen verschiedenen Druck.

- 651.) Idem Etymon vocabuli Boanerges, inquirens simulque Neotericos quosdam hypotheses a veteribus ventilatas hodie recoquentes inprimis de angelorum morte in transitu quasi compellans, ad tertium actum orat. in Schola Laurent. producendum inuitat. 1748.
- 652.) Eiusd. Memorabilia Gustavi Adolphi eiusque filiae Christinae, Regum Suecor. quibus ad Actum orat. quartum in Schola Laurent. in memoriam secul. Recessus Executionis Pacis Westphal. Noribergae feliciter conclusi inuitat. 1750.
- 653.) Eiusd. de A. C. doctrina propter Formulam Interim ad tempus a quibusdam receptam minime deserta Progr. quo Actum orat. quintum in Schola Laurent. habend. indicat. 1752.
- 654.) Ebendess. Oratorische Gartenlust in einer Red. Uebung. 1754.
- 655.) Ebendess. Einladungsschrift zu einem deutschen Actu orat. zum Gedächtniß des vor 200. Jahren errichteten Religions, Friedens. 1755.

In Octauo.

- 656.) Acta Scholastica etc. fünften Bandes viertes und sechstes Stück. Leipz. und Eisenach, 1745.

In diesen beiden Stücken ist des sel. C. C. Hirschens Nachricht von den Nürnbergischen Trivial. Schulen, nebst den Leben aller Lehrer in der Sebalder Schule, abgedruckt und zwar von C. 351 - 384. und C. 548 - 570. Der sel. Mann war gesonnen, die übrigen Schulen eben so zu beschreiben, ist aber durch den Tod daran verhindert worden; doch hat er seine Collectanea dazu hinterlassen.

- 657.) a. Verzeichniß, wo die Nachtsingchöre der Sebald-
der Schule täglich singen. MS.
- b. Verzeichniß, wo die Nachtsingchöre der Lorenzer Schu-
le täglich singen. MS.
- c. Verzeichniß, wo die Nachtsingchöre der Spitaler Schu-
le täglich singen. MS.
- d. Aria, welche bey dem jährlichen Schluß des Nachts-
singens von dem Chor der Spitaler Schüler gesungen
wird. MS.

3.

B i b l i o t h e c a e .

a.

P u b l i c a e .

*) Senatus.

In Folio.

- 658.) Oratio de Bibliothecae publicae Norimbergae noua ac
numerosa praestantissimorum librorum, codicumque ma-
nuscriptorum accessione, publicis facta sumtibus, in
auctumnali censu Sebaldinae Scholae III. Id. Nou. A. S.
R. 1767. recitata ab Andr. Goezio, patriae primariae
scholae seniore ac III. curiae collega. MS.

Die Vermehrung der Stadt-Bibliothek durch die er-
kaufte Solgerische, (von der ich unter den Privat-Biblio-
then mehrers anführen werde,) hat Gelegenheit zu dieser Re-
de gegeben.

In Quarto.

- 659.) Io. Iac. Leibnitii Incl. Bibliothecae Norimbergen-
sis Memorabilia, add. annotationibus necessariis.
P. III. I Aed.

Acc. Cph. Arnoldi de urnis sepulcralibus in agro Anglorum Nortfolciensi repertis epistola gratulat. Nor. 1674. cum figg.

War eigentlich eine zu Altdorf gehaltene Rede, bey der auch das Molitorische Programm befindlich, und die hier in dieser Tractats-Gestalt im Druck erschienen. Sie ist schwer zu bekommen und macht sich ziemlich selten.

660.) Notae ad Io. Sauberti Historiam Bibliothecae Norib. eiusque Orationem I. et II. MS.

Der sel. E. E. Sürich hat diese guten Anmerkungen, die wol des Druckes werth wären, zusammengetragen.

661.) Augustae S. R. I. Lib. atque Ill. Reip. Norimb. Bibliothecae publicae recentis augmenti ornamentique insignis monumentum A. S. R. 1766.

Zu diesem Titel und der in Kupfer gestochenen Inscription der in der öffentlichen Stadt-Bibliothek aufgestellten Colgerischen hat Hr. Andr. Götz und sein Sohn J. Adam ein Paar Versen pro more gemacht.

662.) Io. Andr. Mich. Nagelii Diff. de duobus Codicibus MSS. Bibliothecae publicae Norimbergensis. Alt. 1769.

Zu der bekannten Unternehmung des Hrn. Kennicots hat E. Hochl. Rath unserer Stadt die Varianten aus denen in der öffentlichen Bibliothek zu Nürnberg befindlichen Codd. MSS. durch die vortrefliche Bemühung des Hrn. P. Nagels auszeichnen und ihm zufertigen lassen. Der berühmte Hr. Prof. beschreibt hier diese Codd. und giebt eine Probe von ihren Lesarten.

In Octavo.

663.) The State of the Collation of the Hebrew Manuscripts of the Old Testament; at the end of the eighth year, 1767. by Benj. Kennicott. Oxford.

Der

Der Hr. Kennicot rühmt in dieser Schrift die großmüthige Unterstützung von Nürnberg durch die pl. Tit. Herren Christoph Carl Kress von Kressenstein und Paul Carl Welser von Neunhof, so wie die Bemühung des Hn. P. Nagels, und deswegen habe ich dieser Schrift, die auch lateinisch vorhanden ist, zur Ehre meines Vaterlandes hier einen Platz gönnen wollen.

664.) *Catalogus librorum maximam partem praestantissimorum et rarissimorum etc. Nor. 1769.*

Ist ein Verzeichniß von Dubletten aus der Stadt-Bibliothek.

In Duodecimo.

665.) Io. Sauberti *Historia Bibliothecae Reip. Norib. duabus oratiunculis illustrata*, quarum una de eius structoribus et curatoribus, altera de rarioribus quibusdam et scitu dignis agit. Acc. appendix de inuentore typographico, itemque catalogus librorum proximis ab inuentione annis usque ad a. 1500, editorum. Nor. 1643. cum figg.

Zu diesem kleinen sich auch rar machenden Büchlein gehören die oben n. 660. angeführten Hirschischen Notae. Wenn der Verf. p. 79. die Erzählung, daß P. Alexander III. Kaiser Friedrichen auf den Hals getreten, für höchst wahr ausgab und dazu setzte: *ut miremur, inueniri potuisse, qui tam praeferae tantaque verborum petulantia id negarent*; so hat unser gelehrter Prof. C. A. Rupertus solches auf sich gezogen und deswegen an Reinesium geschrieben: *Meditor aliquid aduersus N. N. qui me ob affirmatiuam ante septennium propugnatam in oratione insipida de Bibliotheca Norica contumaciae et lasciuiae publice insimulare ausus est.* E. Reinesii ad Hofmannum et Rupertum *Epistolas* p. 581. Er hat auch wirklich sein Wort gehalten und sich in den *Observationibus ad Historiae uni-*

uers. Synopsis Besoldianam minorem Cap. XVIII. p. 663. sqq. sehr nachdrücklich vertheidiget. Die ausführliche Abhandlung Ruperti aber über die Erzählung, daß P. Alexan. der R. Friedrich dem I. auf dem Hals getreten, ist in Wegelini Thesauro Rer. Sueuicar. eingedruckt.

β) Fennizeriana.

In Folio.

- 666.) Bibliothecae Fennizerianae, quae in domo parochiali ad D. Laurentii Norimbergae inde ab A. 1616. quo a Ioh. Fennizero, ciue honesto et operarum intercultrarios elocatore condita, colligitur et adseruatur, Sacra Secularia A. 1716. carmine elegiaco celebrata a M. Ioach. Negelino.

In Quarto.

- 667.) Catalogus Bibliothecae Fennizerianae quae Norimbergae in Aede parochiali Laurentiana asseruatur et quotannis augetur, in certos ordines dispositus, praemissa vita b. Fundatoris et eius effigie. Nor. 1736.

Der damalige Bibliothecarius, Hr. Senior Joh. Mich. Weiß hat dieses Bücher-Verzeichniß herausgegeben, das Leben des merkwürdigen Stifters, eines gemeinen Handwerksmannes, vorgelesen, die Executores der Stiftung, die auch ansehnliche Stipendien auszutheilen haben und die Bibliothecarios angeführt, so wie die voranstehende Negeleinische Elegie mit einer Verdeutschung eindrucken lassen.

γ) Xenodochiana.

- 668.) D. Christoph. Furero, Duumuiro prim. Praetori et Castellano, quod Bibliothecam, quae in Templi Xenodochiani sacrarij est, veterem nouae ac numerosioris utilique librorum apparatu diuitis accessione pub-

publicis sumtibus augendam curauerit, gratias agunt
- - praedictae aedis Pastor, Senior, Diaconi, 1653.
Nor. typ. Cph. Gerhardi. 4.

Ist ein kleines lateinisches Gedicht.

b.

Bibliothecae priuatae.

669.) Apparatus librorum quo usus est dum viueret D.
Mich. Alberti. Hal. Magd. 1760. 8.

Ich nehme auch diejenigen Bibliotheken mit, die wol
nicht in Nürnberg, aber von Nürnbergern angelegt und
hinterlassen waren.

670. 71. 72.) Bibliotheca *Arnoldiana* s. Catal. libror. quos
Viri Cel. Christoph. et Andreas Arnoldi collegerunt.
P. I. II. 1725. Cum additamento. 8.

E. J. Jungendres hat diesen Catal. verfertiget und ei-
ne lezenswerthe Vorrede vorgesetzt.

673.) Verzeichniß gebundener Bücher, welche bey Christ.
Gotth. Hauffe 2c. zu haben sind. 1774. 8. cum pretiis.

Ist die schöne Bibliothek des sel. Hn. Rector W. Andr.
Ge. Beckens, die sich besonders durch vorzügliche neue
Bücher von Geschmack und durch die artige Sammlung
von Erziehungs-Schriften, ausnimmt.

674.) Bibliotheca *Birckmanniana*. (Nor. 1772.) 8.

War des letzt verstorbenen Hn. Senior Cph. Birck-
manns Bibliothek.

675.) Catalogus librorum mathematicorum, quos multo
iudicio et labore collegit M. Ge. Arnold. *Burger*, Reip.
Nor. Primicerius. (Nor. 1716.) 8.

676.) *Catalogus der gebundenen Bücher von allen Facultäten des sel. Herrn Diac. Deuerleins. Nürnberg. 1771. 8. cum pretiis.*

677.) *Verzeichniß der Bücher Hn. Joh. Heinr. Drümmels, gewesenen Salzburgischen Hofraths und Prof. Publ. 1770. 8. c. pret.*

678.) *Car. Citi. Hirschii Librorum ab A. I. usque ad L. Sec. XVI. typis exscriptorum ex libraria quadam suppellectile Norimbergae priuatis sumtibus in communem usum collecta et adseruata Millenarius I. speciminis loco ad supplendos Annalium typographicorum labores editus. Nor. 1746. Millenarius II. 1748. Millenarius III. et IV. 1759. 4.*

Dieser herrliche Schatz von vier tausend Büchern, die von 1500. bis 1550. gedruckt sind und unter andern die Autographa Reformationis et Lutheri begreifen, befindet sich in der ganz vortreflichen Imhof, Ebnerischen Bibliothek, die in dem Imhofischen Hause bey St. Lorenzen in Nürnberg steht und zu öffentlichem Gebrauch bestimmt worden, bis daher jedoch noch als eine Privat-Bibliothek anzusehen ist. Diesen Millenariis, die wir dem sel. Hirschen wegen ihres mannichfaltigen Nutzens nicht genug verdanken können, sind auch Codices MSS. beygefüget und sehr brauchbare Register angehänget.

679.) *Ge. Mart. Raidelii Commentatio critico - literaria de Claudii Ptolemaei Geographia eiusque Codicibus tam MSS. quam typis expressis. Nor. 1737. 4. c. fig.*

Dem Herrn Grafen von Pertusati und dem Herrn Hier. Wilh. Ebner von Eschenbach hat der Verf. diesen Tractat zugeeignet, qui, wie er sagt, ex Vestris Bibliothecis enatus, Vestros Codices describit.

680.) M. Contr. Schoenleben Notitia egregii Codicis Graeci Noui Test. MS. quem Noribergae seruat Vir. Ill. Hier. Guil. Ebner ab Eschenbach. Nor. 1738. 4.

Mit einer in Kupfer gestochenen Probe des Codex. Wenn das Exemplar vollständig seyn soll, müssen 13. Kupfertafeln dabey seyn, die man aber selten antrifft. S. Bibl. D. I. C. Feuerl. p. 282. n. 2152.

681.) Ioh. Andr. Mich. Nagelii Diss. de tribus Codicibus MSS. Hebraicis. Alt. 1749. 4.

Auch diese 3. Codices mit einem noch Anhangsweise dabey beschriebenen Cod. MS. Maimonidae sind aus der Ebnerischen Bibliothek.

682.) Io. Andr. Mich. Nagelii diss. de contractu quodam Iudaico emtionis et venditionis. Alt. 1754. 4.

Aus der Ebnerischen Bibliothek ist dieser N. 1426. in Abg. erzeugte Contract dem Hn. Verf. im daselbst befindlichen Original mitgetheilet worden. S. unsern I. Th. n. 471.

683.) A. Persii Fl. Satyras sex ad fidem optimarum editionum. una cum variis lectionibus Codicis Ebneriani edidit Ge. Frid. Sebaldu tabulisque aeneis incidit Io. Mich. Schmidius. Nor. 1765. 4.

Dieser ganz in Kupfer gestochene schöne Persius hat am Ende auf einem besondern Bogen varias lectiones ex antiquo splendidissimae Bibliothecae Ebnerianae Codice Membranaceo, über welchen auch das Bildniß des sel. Herrn Rofunger H. W. Ebners von Eschenbach nach einem Medail- len - Avers in Kupfer gestochen ist.

684. 85.) Historia Bibliothecae *Fabricianae* - - auctore Ioh. Fabricio. P. I - VI. Wolfenb. 1717. - 1724. 4.

Diese Bibliothek ist ursprünglich Nürnbergisch und Altdorfsch gewesen und dann zu Helmstädt von dem Besitzer,

dem Abt Sabricius, und dessen lezt verstorbenen Sohne, stattlich vermehret worden. Nun ist sie nahe an dem Schicksale der Zerstreuung. Zu wünschen wäre es, daß mehrere Gelehrten ihre Bibliotheken mit so guten kritischen Recensionen und literarischen Nachrichten beschrieben, als der Abt Sabricius gethan hat.

686. 87. 88.) Catalogus Bibliothecae *Feuerlinianae* auctione publica diuendendae. P. I. II. 1768. P. III. 1769. Goetting. 8.

Auch diese schöne Bibliothek ist eigentlich in Nürnberg und Altdorf angeleget und in Göttingen, wohin der Besitzer derselben, Hr. Gen. Sup. und Consist. Rath D. Jac. Wilh. Feuerlein, gegangen, vollends vergrößert und endlich auch durch den Weg der Auction wieder zertrümmert worden.

689.) Iac. Guil. *Feuerlini* Bibliotheca Symbolica Evangelica Lutherana - - Pars Prior - et Posterior - - Omnia ex schedis b. Possessoris insigniter aucta et locupletata recensuit et in publicam utilitatem aptata cum necessariis indicibus edidit D. Ioh. Barth. Riederer. Nor. 1768. 8.

Dies ist nur ein Theil der Feuerlinischen Bibliothek, der allein 4329. Stücke beträgt und in seiner Art, als eine Sammlung zu unserer Symbolik, schwerlich seines gleichen gehabt haben, oder noch haben und bekommen wird; weswegen denn auch zu wünschen und zur Ehre Deutschlands hoffentlich zu erwarten ist, daß dieser Schatz beisammen bleiben und zu einer öffentlichen Anstalt gemacht werden möchte, als wozu der nunmehrige Besitzer, Hr. Joh. Cont. Feuerlein, berühmter Kauf- und Handelsmann zu Nürnberg, billige Bedingnisse vorlegen wird. Großvater, Vater und Sohn sammelten daran, und letzterer, der sel. Hr. G. S. D. Jac. Wilh. Feuerlein, hat sie bereits 1752. adiectis annot. et cum appendice ordinationum et agendorum Ecclesiarum nostrarum et Catechismorum nostratium beschrieben.

schrieben und herausgegeben. Man muß seine auch bey dieser neuen Ausgabe beybehaltene Vorrede und die Niederreutsche Zueignungsschrift lesen, um sich von dem Ganzen und den vorzüglichen Bemühungen des sel. D. Kiedeters um diese Bibliothek eine richtige Vorstellung machen zu können.

690.) D. Ioh. Conr. *Feuerlini*, *ICti et Conf. Nor. Prim.* *Supellex libraria. Suobaci*, 1768. 8. c. pret.

Nicht um sie zu verkaufen, sondern um seiner eignen Bequemlichkeit willen und zur Nachricht und Nutzen seines einzigen würdigen Sohnes hat unser dermaliger Herr Profanzler das Verzeichniß seiner aus den brauchbarsten und seltensten Büchern bestehenden Bibliothek drucken und mit Preisen versehen lassen. Sie bestunde damals schon aus sechshalb tausend Bänden, hat sich aber binnen dieser Zeit der 6. Jahre wol um eben so viel vermehret, und wir haben in baldem einen neuen Theil zu erwarten. Wegen der Notizen und besonders der Bemerkung der Seltenheit der Bücher, ist dieser Catalogus sehr schätzbar.

691.) *Auctions Catalogus*, derer aus allen Facultäten bestehenden (*Feszerischen*) Bücher ic. *Mürnberg*, 1764. 8.

692.) Verzeichniß eines beträchtlichen Büchervorraths, der mehrentheils aus guten und seltenen historischen, antiquarischen ic. Büchern besteht. *Mürnberg*, 1773. 8. c. pret.

Ist eine *Mürerische*, von unserm berühmten Profanzler *Ge. Lob. Welhafen* von *Schöllnbach* herkommende Bibliothek.

693.) *Catalogus Bibliothecae Gundlingianae* - - digestit ediditque *Chr. Ben. Michaelis P. P.* (*Hal.* 1731.) 8.

Unserm berühmten Landsmanne, dem sel. Geh. Rath Nic. Hier. Gundling, zu Ehren, gedenken wir dieser seiner ansehnlichen Bibliothek, die aus beynahe 10 tausend Bänden bestanden und verauctioniret worden.

694.) Verzeichniß allerhand theol. jurist. hister. und philologischer Bücher. Nürnberg. 1767. 8. c. pret.

War der Büchervorrath des sel. Diac. Sebald. Herrn Job. Jac. Haasens.

695.) Catalogus librorum venal. ex Bibliotheca theologico - philologica b. D. Ioh. Heerdegenii, Past. ad Aed. Spir. S. Nor. 1767. 8. c. pret.

Enthielt viele seltne Bücher, die auch mit asteriscis bezeichnet sind.

696.) Bibliotheca Huthiana. (1762.) Nor. 8.

Ist ein wohlgeordneter Catalogus von mehr als 6000. Büchern, die der berühmte Medicus, der sel. W. Ge. Leonh. Huth, besessen.

697.) Verzeichniß einer beträchtlichen Menge gebundener brauchbarer und seltener Bücher. Nürnberg. 1765. 8. c. pret.

Der sel. Rector S. J. Jungendres besaß diesen Vorrath, und ist manches herrliches und seltenes Buch aus der oben n. 670. 71. 72. angeführten Arnoldschen Bibliothek darunter gewesen.

698.) Catalogus Librorum varii generis et argumenti ex Bibliotheca Koenigsthaliana. Wezlar. 1771. 8.

Ist ein guter Theil der Bibliothek des sel. Hn. Geh. Rath G. G. Königs von Königsthal.

- 699.) *Catalogus librorum miscellaneorum* - - welche die Leinweberische Erben in des Sel. Verstorbenen Behausung zu verkaufen haben. Nürnberg. 1735. 8.

Mich. Leinweber hat als ein Kaufmann und unstudierter Privatmann eine ziemlich ansehnliche Bibliothek zusammen gebracht, in welcher sich die Bibelsammlung besonders ausnahm, weswegen auch D. Zeltner das oben n. 285. angeführte Sendschreiben von der raren Wormser Bibel an ihn hat ergehen lassen.

- 700.) *Catalogus Librorum selectiss. Iuridicorum imprimis atque Historicorum aliorumque, quos comparauerat Ictus quidam Norimb. post fata, celeberrimus.* Nor. 1730. 8. c. pret.

Der Consulent Csti. Leonh. Leucht, der besonders unter dem Namen Thucelii sich im deutschen Staatsrechte durch Schriften berühmt gemacht, hat diese ansehnliche Bibliothek gesammelt, die schon wegen ihrer äußerlichen Pracht Verwunderung erwecket, so wie sie von Scriven in Notit. Rei Lit. unter die vorzüglichsten Privat-Bibliotheken zu Nürnberg gerechnet worden. Der Altdorfsche Cantor Herr Rasca hat diesen wohl eingerichteten Catalogum nebst der Vorrede verfertiget.

- 701.) *Catalogus Bibliothecae selectissimae collectionem continens Librorum Iurid. Philol. Histor. atque aliorum Miscellaneorum.* Nor. 1733. 8.

Ein vornehmer JCrus hat diese schöne Bibliothek gesammelt.

- 702.) *Catalogus Bibliothecae selectae b. Mich. Frid. Lochneri, M. D. Archiatri Caes. etc.* Nor. 1760. 8. c. pret.

Lochner ist ein wahrer Polyhistor und ein Freund von Gottfr. Thomasius gewesen, mit dem er in die Wette gute Bücher sammelte. Gegenwärtiger Catalogus enthält auch bloß die Bibliothek eines Literators.

- 703.) Io. Fr. Contr. Chr. Jacobi Diff. inaug. de Fragmento Codicis Bibl. Hebr. MSti, Praeside Ge. Andr. Wilio hab, Alt. 1772. 4.

Das hier beschriebene Fragment ist aus der schönen Bibliothek des berühmten Hn. Schaffer M. Panzers dem Hn. M. Jacobi mitgetheilet worden, der diese unter meinem Vorsitz vertheidigte gelehrte Probschrift ganz alleine verfaßt hat.

- 704.) Bibliotheca Pelleriana, s. Catalogus quadripartitus etc. (Nor. 1717.) 8.

Der Hr. Profansler Christoph Peller hat diese ansehnliche Bibliothek hinterlassen.

- 705.) Catalogus Bibliothecae selectae continens thesaurum librorum ex omni genere eruditionis, qui Norimbergae in aedibus Schunterianis venduntur. Alt. 1769. 8.

Ist die ziemlich weitläufige Bibliothek des sel. Hn. Hofr. D. Ge. Phil. Schunters gewesen.

- 706.) Bibliotheca Theophili Sinceri s. Catalogus librorum magno studio et sumtu collectorum a M. Ge. Jac. Schwindelio. (Nor. 1753.) 8. c. pret.

Schwindels Gelehrsamkeit und große Bücherkennntniß, zumal der alten, steht billig in einem klasischen Ansehen, und hiemit kam auch seine eigne Büchersammlung vollkommen überein. In der Vorrede steht das Leben und Schriftenverzeichnis dieses Literators. Der Catalogus hat asteriscos raritatis, ist aber guten Theils sehr fehlerhaft verfertigt oder abgedruckt. Man könnte, wenn man noch genauer sammeln wollte, auch seine Nachrichten von lauter alten und raren Büchern, seine *Analecta literaria*, den *Thesaurum bibliothecalem*, seine Neue Nachrichten von lauter alten Büchern hieher rechnen, weil alle diese Schriften
guten

guten Theils Bücher aus der öffentlichen, aus der Ebnerischen und seiner eignen Bibliothek beschreiben.

707.) *Bibliotheca Anonymiana* f. *Catalogus Bibliothecae locupletis, raritate, selectu, ligatura librorum splendidissimae etc.* Viennae, 1738. 8. c. pret.

Dieß ist die erste Solgerische Bibliothek, die einzeln verkauft und zerstreuet worden ist. Es ist wahr, sie enthält ungemeine Seltenheiten, denen aber auch ungeheure Preise beygefüget sind. Gegenwärtige Ausgabe ist besonders selten wegen folgender Umstände: 1) wegen centorum flor. p. 76. n. 12. 2) wegen der Note von der Castrirung der Wohleingerichteten Buchdruckeren, p. 85. n. 80. 3) wegen monetur Groschuffius, p. 95. n. 44. not. 4) wegen plagium unicum, p. 281. n. 18. not. 5) wegen des am Ende befindlichen Verzeichnisses einiger raren Bücher auf einem angehängten einzelnen Bogen, von dem die *Biblioth. Rinckiana* p. 871. zweifelt, ob er mit öffentlicher Censur zum Drucke gekommen, weil nemlich auf demselben gar schlimme und verdammlische Bücher angezeigt sind, unter andern und am allerlehten *Liber de tribus impostoribus gallica lingua conscriptus*, um 50 fl. taxiret.

708.) *Idem.*

Die veränderte und castrirte Ausgabe, wo p. 76. und 85. umgedruckt und der Anhangbogen weggelassen worden. Es soll von dieser *Bibliotheca Anonymiana* noch eine dritte verschiedene Edition geben. Auf dem Titel dieser und der vorigen ist der Druckort *Norimbergae* verkleistert und *Viennae* darauf gesetzt.

709 - 711.) *Bibliotheca* f. *supellex librorum impressorum in omni genere scientiarum maximam partem rarissimorum et Codicum MSS. quos - collegit et notis literariis illustravit Ad. Rud. Solger. Cum praef. tam in prosa, quam*

quam in ligata. P. I. Nor. 1760. P. II. 1761. P. III. 1762. 3. Bände. 8.

Dies ist die zweite Solgerische Bibliothek, die von dem sel. Herrn Prediger an E. H. Rath um 15000 fl. verkauft und von demselben der öffentlichen Stadtbibliothek einverleibet worden. Unter den Privat-Bibliotheken war sie eine der ansehnlichsten und kostbarsten in Nürnberg. Der Catalogus ist auch brauchbar und sehr sauber gedruckt. Dem I. Theil ist ein schönes und weitläuftiges lat. Carmen, Bibliotheca Solgeriana betitelt, von dem berühmten Hn. D. Joh. Siegm. Leinker, und dem III. Theil ein anders kürzeres de itinere per librorum doctæ exponendorum viam longissimam feliciter confecto von dem sel. Hn. Pred. Ketschel vorgesetzt.

712.) Io. Leonh. Gahnii, Rect. schol. ad Sp. S. Epistola de Bibliotheca Solgeriana aliisque Bibliothecis Norimbergensibus ad Dom. Ad. Rud. Solgerum perscripta 1762. MS. 4.

Nachdem der sel. Gahn in dieser artigen Epistel, die er dem sel. Hrn. P. Solger beym Schluß seines Catalogi überreicht, zuerst von allerhand Nürnbergischen Privatbibliotheken geredet, so handelt er von der Solgerischen und beschreibt ihre Vorzüge 1) ratione insignis librorum multitudinis, 2) raritatis operum et cuiuscunque generis librorum, 3) pulchritudinis, nitoris et splendoris, 4) delectus s. selectus, 5) quod a Theologo conquista sit tanta bibliotheca. Dann folgt erst die Beschreibung des eignen und vorzüglichen an dem Solgerischen Catalogo.

713.) M. Csti. Henr. Mulleri Commentationes de itinere in Heluetiam facto Specimen I. Fridericostadii, 1766. 4.

Herr Past. Müller zu Gersdorf in der Ober-Lausitz hat seine gelehrte Reise hier beschrieben und in einem großen Theil dieser Schrift von p. 71 bis 119. alleine von der Solgeri.

gerischen Bibliothek sehr weitläufig, von der öffentlichen Stadtbibliothek aber nur auf 2. Seiten gehandelt.

- 714.) Verzeichniß einiger Bücher, welche um bezeugte Preise weggegeben werden. 1773. 8.

Ist ein Theil der dritten Bibliothek, die Herr Pred. Solger angelegt, nachdem er die 2. ersten verkauft hatte. Auch diese wurde noch sehr ansehnlich, aber nach dem Tode des Herrn Besizers zerstreuet.

- 715.) Catalogus der gebundenen Bücher von allen Facultäten des sel. Bauinspector Stettners. Nürnberg, 1770. 8. e. pret.

- 716.) Nachricht von der Thomasiusischen Bibliothek, aus der Leipziger Neuen Zeitung von Gel. Sachen, 1747. Num. 18. MS.

- 717 - 719.) *Bibliothecae Thomasiae* s. locupletissimi thesauri ex omni scientia librorum praestantissimorum rarissimorumque quos olim possedit V. Ill. Gottofr. *Thomafius*. Adj. notae literariae quas Ill. possessor sua manu non paucis in fronte inscripsit, quibus et suas nonnunquam addidit editor M. Ge. Wolfg. Panzer. Vol. I. Nor. 1765. Vol. II. 1765. Vol. III. 1769. 8. 3 Bände.

Auch nach der Auction und dem Verkauf dieser Bibliothek, die eine der herrlichsten und zahlreichsten in Nürnberg war, wird der Catalogus noch lange als ein sehr nützliches Buch gebraucht werden können, und zwar besonders die 2. ersten Bände, die mit mehrerer Genauigkeit, als der dritte, gedruckt und mit den besten literarischen Notizen versehen sind, an denen es jenem gänzlich ermangelt. Die Bibliothek ist ordentlich in ihre Classen abgetheilt, und man wundert sich, wie viele besondere und gleichwol reichlich besetzte Fächer der unvergleichliche Besizer angefüllt hat. Mit einem

einem Worte: die Thomasiussche Bibliothek war die Bibliothek eines Polihistor's, und alleine die 3. Bände beschreiben 27251. Bücher, und hiezu kommt erst noch ein sehr beträchtlicher Nachtrag. Daben liegen noch kleine gedruckte Nachrichten von der Bibliothek selbst und deren Auction.

720.) In sexus sui ornamentum Ill. et Doctiss. Virg. Mar. Reg. Thomasi Catalogum Bibliothecae patriae magnis sumtibus edi curantem, et in Clariss. Editorem Catalogi Bibl. Thomaf. Epigrammata. MS.

721.) a. Ad Bibliothecam Thomasianam Appendices, quarum prior exhibet centurias aliquot librorum varii, mathematici et astronomici potissimum, argumenti, altera Codices MSS. membranaceos atque chartaceos. Acc. librorum adhuc residuorum compendiaria per numeros designatio. Nor. 1772. 8. c. pret.

b. Verzeichniß einer ziemlichen Anzahl ungebundener Bücher aus allen Theilen der Wissenschaften, nebst einem Anhang physicalisch- und medicinischer Bücher, welche in dem Thomasiusschen Hause verkauft werden. 1773.

Der um unser hiesiges Büchermwesen so sehr verdiente Rector der Stadtschule zu Altdorf, Hr. B. F. Hummel, hat diese noch zur Thomasiusschen Bibliothek gehörigen Bücher beschrieben, und sind deren wieder 3196. Stücke mit den Codd. MSS. Nicht zu gedenken, daß viele für minder erheblich erachtet und gar nicht im Drucke beschrieben worden sind, als wie eine große Menge ganz kleiner Tractaten und die ganze Disputations-Sammlung.

722.) Catalogus Bibliothecae Medicae Philosophicae et Miscellanae, decursu 50. annorum in priuatum et publicum usum collectae ac porro pro viribus D. V. augendae, quam una cum Phylotameo suo Cel. Academiae

demiae Norico - Altorfinae post sua fata ultima tradendam A. 1768. solenni actu consecrauit D. Christoph. Iac. Treu - - Sect. I. continens Acta, Diaria, Miscellanea et Noua literar. Nor.

Obwol die ganz unvergleichliche Treu'sche Bibliothek, die an Menge und Kostbarkeit der Bücher alle unsere Privatbibliotheken übertraf, nunmehr zu Altorf ist, so habe ich doch dieses Verzeichniß noch unter die Nürnbergischen setzen wollen; weil, da es unser hochverdienter sel. Stifter edirte und auf diesem Fuß den ganzen Catalogum herausgeben wollte; die Bibliothek noch in Nürnberg war, und auch ein beigesfügter Kupferstich weist, wie sie daselbst ausgesehen habe. Diese I. Section enthält die Journale; Sammlung; die alleine aus 3854. Bänden noch bey dem sel. Hn. Geh. Rath Treu bestunde, ohne was inzwischen zur Completirung und Fortsetzung nachgeschaffet wurde.

723.) Index Librorum Io. Wilh. *Widmanni*, Med. D. Io. Wilh. Filii. Nor. 1767. 8.

In dieser schönen Bibliothek, die durch den Auctionsmeg zerstreuet wurde, sind noch Bücher aus der Basil. Beiserischen und Heisterischen gewesen.

724.) Catalogus Librorum, qui venales prostant. Nor. 1768. 8. c. pret.

War ein Ueberrest der *Widmannischen* Bibliothek, der von der Auction liegen geblieben ist.

725.) Catalogus Bibliothecae selectae continens thesaurum librorum, qui - - Norimbergae in aedibus *Woelckerianis* venduntur. 1762. 8.

726.) Catalogus librorum varii generis maximam partem iuridicorum. 1770. 8. c. pret.

727.) Verzeichniß von allerhand Deductionen , sammt einem Anhang verkäuflicher mehrentheils juristischer Bücher. 8. c. pret.

Diese 3. Catalogi enthalten Bücher von der Familie der Herren von Wölckern , die solche , weil sie eine ansehnliche Fideicommiss - Bibliothek haben , zu Verkauf bringen ließen.

728.) רשימה מספרים ישנים etc. oder Verzeichniß sehr alter rabbinischer Bücher und Handschriften 1c. Nürnberg. bey Christoph Kiegel , 1724. 8.

Ist ein sehr seltenes ganz rabbinisches Verzeichniß der unvergleichlichen rabbinischen Bibliothek des berühmten sel. Prediger Job. Wülfers.

729.) Verzeichniß des Büchervorraths Hn. D. Georg Andr. Wülfers sel. 2. Theile , 1772. 8. c. pret.

Es waren gute und theils seltne Bücher aus allerley Wissenschaften , die der sel. Besitzer als ein gelehrter Buchwerkenner gesammelt hat.

730.) Catalogus librorum maximam partem theologicorum atque historicorum. Nor. 1770. 8. c. pret.

War der schöne Büchervorrath des sel. Hn. Pf. Andr. Würfels in Offenhausen , der mit so vielem Fleiß an unserer Nürnbergischen Geschichte gearbeitet hat.

731.) Collectio librorum compactorum ad varii generis scientias , praesertim Iurisprudentiam pertinentium , itemque multorum figuris nitidissimis in aes incisus ornatorum , qui Norimbergae 1763. sluendentur. 8.

Dies ist die Baron - Würsterische schöne Bibliothek , die der Herr Bürgermeister Hauder zu Altdorf gekauft und zu Nürnberg verauctioniret hat.

- 732.) *Catalogus librorum venalium ex Bibliotheca Theologico - philologica b. D. Gust. Georg. Zeltneri. 8. c. pret.*

Der sel. Hr. Doctor hat selbst die Preise zu seinen Büchern gemacht, in deren meiste er auch eigenhändig Urtheile u. andere Nachrichten geschrieben hat. Dieß Verzeichniß begreift aber die vortrefliche Zeltnerische Bibliothek nicht ganz, indem der berühmte sel. Mann noch bey seinen Lebzeiten verschiedene Collectionenweise davon weggeben, unter andern seine schönen Rabbinen, auch ein gewisser ansehnlicher Schatz bey der Familie geblieben ist, von dem ich etwann in balden eine genaue Nachricht werde geben können. Ich habe hier noch etliche Buchhändler Catalogos angebunden, und auch noch ein von dem oben n. 699. verschiedenes Verzeichniß Weinweberischer Bücher von 1739.

- 733.) *Verzeichniß des brauchbaren Büchervorraths Hn. M. Nic. Ernst Jovels sel. gewes. Schaffers zu St. Sebald. Nürnberg. 1773. 8. c. pret.*

4.

Musea, Technophylacia, Phytotamea et sim.

(Cabinette.)

- 734.) *Verzeichniß derer auf dem Schlosse zu Nürnberg befindlichen Gemähde und Kupferstiche. MS. Fol.*

Es sind vortrefliche Stücke darunter, die in verschiedenen Zimmern befindlich sind und alle Jahre an Ostern von Jedermann können gesehen werden. Darunter ist auch folgendes:

- 735.) *Die grosse Belehungs - Tafel, oder die Vorstellung der von Kaiser Matthia E. E. Rathe in der Ritterstube auf dem Schlosse oder der Reichsveste A. 1612. ertheilten Böhmisschen Belehung. Gio. Amad. Prestel del.*

del. et fecit. Paul. Kißner scrips. et sculpsit. Ein Kupfer-
stich in Regal - Fol.

Zum Ungedenken dieser wichtigen Begebenheit hat selbige der Magistrat vom Creufeld auf eine grosse Tafel abmahlen und die Beschreibung der ganzen Handlung darunter setzen lassen. Die Personen sind lauter Porträte. Neuerlich hat der geschickte Prestel dieses Gemählde abgezeichnet und radirt in Kupfer gebracht, auch ein oder das andere Exemplar gar schön ausgemahlet, so daß es wirklich für ein Original Gemählde gehalten wird. Die darunter stehende Schrift ist zu weitläufig, als daß wir sie abschreiben könnten.

* * *

736.) *Rarior Musei Besleriani*, quae olim Basilus et Mich. Rup. Besleri collegerunt aeneisque tabulis ad viuum incisa euulgarunt: nunc commentariolo illustrata a Ioh. Henr. Lochnero, ut virtuti τοῦ μακρογίτου extaret monumentum, denuo luci publicae commisit et laudationem eius funebrem adiecit maestissimus parens Mich. Frid. Lochner. 1716. Fol. c. figg.

Was von diesem Beslerischen Naturalien-Cabinet schon ehelin herauskam, und zwar Fasciculus rariorum etc. 1616. u. Continuatio rariorum etc. 1622. so wie Gazophylacium etc. 1642. kan man in dem Nürnberg. Gel. Lex. unter Basilus und Mich. Kupr. Besler finden. So viel ich weiß, ist das Cabinet selbst an die Herren Engellands und Wiedmanns, und nach dem Tod der letztern sehr vieles käuflich an den sel. Hn. Geh. Rath Trew, mithin zu uns nach Altdorf gekommen.

Verzeichniß des Consulens Colmarischen Münz - Cabinets ic. MS. Fol.

Siehe unsern I. Theil, n. 629

737.) Sylloge Numismatum aureorum, argenteorum, aereorum, quae Antistes beatiss. Io. Mich. *Dilberrus* Collegio Sebaldino lubens testamento reliquit. 4.

Der berühmte Dilber hat dem Sebald'schen Collegio seine aus fast acht tausend Büchern bestehende ansehnliche Bibliothek und sein schönes Münzkabinet vermachtet, so beyde in dem Pfarrhose zu St. Sebald aufbewahret und gewiesen werden. Dieser Sylloge hat Eph. Arnold eine Vorrede vorgesetzt.

738.) a. Gemmarum affabre sculptarum thesaurus, quem collegit Io. Mart. *Ebermayr*, Nor. Digessit et recensuit Io. Iac. Baierus. Nor. 1720. c. figg.

b. Capita Deorum et Illustrium Hominum, nec non Hieroglyphica, Abraxea et Amuleta quaedam in gemmis antiqua partim, partim recenti manu, affabre incisa, quae collegit Io. Mart. ab *Ebermayer*, Nor. Enarrauit observationibusque historicis illustravit Erhard. Reusch. Fr. et Lips. 1721.

c. Imagines Pontificum Romanorum a S. Petro usque ad Innocentium XIII. in gemmis a praestantissimo aetatis nostrae artifice caelatae. 1722. Fol.

Das letzte Werkgen enthält keine Erläuterungen, sondern bloß die Kupferstiche von den Gemmen der Päbste mit einer Vorrede, in welcher gemeldet wird, daß der Hr. von *Ebermaier* in seinem vortreflichen Cabinete auch die Gemmen der Kaiser vom Jul. Cäsar an bis auf Carl VI. der Könige in Frankreich und der Dogen zu Venedig angeleget und die Bildnisse alle in lauter guten Steinen von einem Nürnbergschen Künstler (*Dorschen*) mit grossen Kosten hat schneiden lassen. Diese drey letzten Sammlungen sind auch noch im Druck und Kupferstich vorhanden. S. Bibl. D. I. C. Feuerl. p. 4. n. 30. Was über dieses *Ebermaierische* Cabinet, und besonders die erste *Baierische* Beschreibung, für

ein neuerlicher Streit entstanden, klärt die folgende Schrift auf.

- 739.) Ferd. Jac. Baiers, Joh. Jac. Sohn, freymüthige Gedanken über die in der Klozischen Schrift von dem Nutzen und Gebrauch geschnittener Steine überlieferte und ungegründete Verläumdung seines Vaters. 1768. 8.

Der sel. Geh. Rath Kloz hat der Ebermaierischen Sammlung wol offenbar Unrecht gethan, wenn er dieselbe des Betrugs, die Ausgabe sehr schlechter Kupferstiche und unsern wackern und grundgelehrten J. J. Baier der größten Untüchtigkeit, ein dergleichen Werk zu unternehmen, beschuldiget, nicht zu gedenken, auch ohne alle Noth und Veranlassung wider Nürnberg ausgesprochen ist. Man kan sich leicht vorstellen, daß ihm in dieser Schrift stark geantwortet werde. Ich habe ein Blätgen dabey liegen: Baierorum gentis obtreſſatori petulantissimo crepitaculo Zoilo Kloziolo a Iolio Sebastianus Brand in nauem stultiferam acclamat ut sapiat etc.

- 740.) Joh. Ge. von Eckhart Erklärung eines alten Kleinodien, Kästleins aus dem Ebnerischen Cabinet zu Nürnberg, worauf die Verlobniß Heinrichs Herz. von Sachsen und Pfalzgr. bey Rhein mit Agnesen Pfälz Erbsprinzessin vorgestellt ist etc. Nürnberg. 1725. 4. c. figg.

- 741.) Ge. Gottl. Plato Untersuchung ob die von Hn. Joh. Ge. von Eckhart in der Erklärung eines alten Kleinodien, Kästleins auf der 3. Kupfertafel vorgestellte und mit n. XX und XXI. bezeichnete Münzen Heinrich Herz. zu Braunschweig und Pfalzgr. am Rhein zuzuschreiben seyen, oder nicht. Nebst einer Kupfertafel. Regensb. 1765. 4.

- 742.) Einige Kupferstiche von verschiedenen in dem Ebnerischen Cabinet befindlichen Altersstücken. 4. u. 8.

Dem

Der sel. Hr. S. W. Ebner von Eschenbach hat verschiedene Seltenheiten aus seinem Cabinete auf einzelnen Blätgen in Kupfer stechen lassen, dergleichen ich hier etliche zusammengelegt habe.

743.) Gravé d'après le dessein original de même grandeur de Jean François Barbieri, surnommé il Guercino, Tiré du Cabinet de Mr. Frauenholz, Marchand à Nuremberg. L. A. Schweikart sculp. Ein Fol. Blat.

Das Frauenholzische Mahlerey- und Kupferstich-Cabinet darf man in Nürnberg nicht vorbeys gehen, wenn man etwas schönes sehen will. Dieß Blat stellt einen Devoten vor, der ein Crucifix vor sich hält.

744.) Plan général des Batiments de la Place octogonaire d'Amaliebourg à Coppenhague, inventé et dessiné en 1749. par Ordre de feu S. M. le Roi Christian VI. par son peintre et architecte Marc Tuschler de Nuremberg mort à Coppenhague en 1751. gr. 4.

Ist ein ganz neuerlich von dem künstlichen Hn. Schweikart in Nürnberg aus dem Cabinet des Herrn Cosingers von Geuder von einer Zeichnung in Kupfer gebrauchtes schönes Blat, das zugleich das Angedenken unsers berühmten Tuschlers erneuern mag.

745.) Beschreibung einer Sammlung merkwürdiger Kupferstiche, welche sowohl zu hoher Herrschaften, als auch Staatskündiger und Gelehrter, nicht weniger Kunstliebender Personen Vergnügen und Nutzen diensam, nach einer systematischen Ordnung eingerichtet ist. 1754. Mit dem Verzeichniß der in dieser Collection anzutreffenden Meister, einem Zusatz und Anmerkung, und der Bekanntmachung einer Sammlung kunstreichgemahlter Kaiser-Porträte. Fol.

Dieser ganz unvergleichliche Vorrath von ein und zwanzig tausend Kupferstichen ist aus fünf unterschiedenen

Sammlungen erwachsen; aus eines gewissen Ministers, der zur Zeit des 30jährigen Krieges gelebt; aus des berühmten Prof. J. E. Wagenseils, aus eines kunstverständigen Rathsherrn; aus des bekannten Litterator Schwindels; und aus eines namhaften Kupferstechers Collection. Der Hr. von Hermenthal, der sich eine geraume Zeit in Nürnberg als Gesandter aufgehalten, hat ihn, wie mehrers, zusammengebracht und an Hn. Hofrath von Hagen verkauft, von dessen prächtigem Kupfer-Cabinete er einen Theil ausmacht. Diese Beschreibung verdient wegen der Ordnung und Abtheilung aufgehoben zu werden, zumalen sie sich jetzt sehr selten mehr findet.

746.) Tiré du Cabinet de Monsieur le Conseiller aulique de Hagen à Oberburg, fait d' apres le tablau original du fameux Rembrand etc. *Val. Dan. Preisler sc. et exc. 1763.*

747.) Tiré du Cabinet de Mr. le Conseiller aulique de Hagen à Oberburg, fait d' apres le tablau original du fameux Adrian van der Werf etc. *Val. Dan. Preisler Norib. sc. et exc. 1764.*

Auch das von Hagensche Malerey-Kabinet, das der vor. treffliche Herr Besitzer an vielen Orten zertheilet hat, ist sehr sehenswürdig und darinnen diese hier in schwarze Kunst überbrachte Mahlereyen zwey der berühmtesten Meister, von dergleichen der sel. Valentin Dan. Preisler bekannter Massen eine Sammlung angefangen. Das erste Rembrandische Etüde ist ein Porträt, das andere van der Werfsche aber stellt den Pan vor, wie er in einer Höhle den Phöbus auf einer Pseife spielen lehrt. Weil Phöbus hier einem Frauenbilde sehr ähnlich ist, hat man ihn auch für eine Nymphe gehalten, die ein Satyr auf einem musikalischen Instrumente unterrichtet.

Verzeichniß des von Hagenschen Cabinets der Nürnbergischen Schaumünzen. MS. Fol.

S. unsern I. Theil, n. 628. und 631. 632.

748.) Beschreibung derer Thaler des Gräflich, und Fürstlichen Hauses Mansfeld. Nürnberg, 1758. 4. c. fig. et tab. Geneal.

Der Hr. Hofr. von Hagen beschreibt hier aus seinem Thaler-Cabinete, das sich damals schon auf mehr als 6000. Stücke belief, zuerst die Mansfelder, die in Ansehung der Seltenheit und anderer Ursachen viel vorzügliches haben, und war Willens, mit andern Thalerbeschreibungen nachzufolgen.

749.) Verzeichniß eines zahlreichen Original-Münzcabinets. Nürnberg, 1769. 8. c. figg.

750.) Hagnisches Original-Münzcabinet in Nürnberg. 1771. 8. c. figg.

Diese und die vorhergehende Nummer sind einerley, und hier ist nur ein neuer Titelbogen umgeschlagen. Der Augenschein lehret einen jeden Kenner, daß das Hagnische Cabinet so vollständig, oder wenigstens mit Münzen so vielerley Art versehen ist, daß dieß Verzeichniß Liebhabern zu Eintheilung ihrer Sammlungen wird dienen und Ordnung zur Rangirung der Stücke an die Hand geben können. Des Herrn Besizers Wunsch, da er das Cabinet verkaufen wollte, war, daß es beysammen bleiben und von einem grossen Liebhaber übernommen werden möchte. Inzwischen sind einige seltne Stücke, auch Suiten, in das Kaiserliche und einige andere Cabinete überlassen worden. Man trifft in diesem Verzeichnisse Seltenheiten an, die man wol nirgends findet, und deren auch neune auf dem Titelblatt in Kupfer abgebildet sind.

751.) Conventions, Münzcabinet, oder Beschreibung der Thaler, Gulden und kleinern Silbermünzen, welche nach dem 1753. errichteten Conventions, Münzfuß bisher geprägt worden, herausgegeben von J. G. F. von Hagen. Nürnberg. 1771. 8. c. figg.

Auch diese Beschreibung kan ein Verzeichniß des Hagenschen Münzcabinetts heißen, weil der Hr. Hofrath alle beschriebene Stücke wo ja nicht in Originalen, doch in Abgüssen besitzt. Der Anfang dieser Beschreibung ist in den Bayerischen wöchentlichen historischen Nachrichten von 1767. und 1769. gemacht, (siehe unsern I. Theil n. 326.) hier aber die damals beliebte Ordnung der Münzen nach den Reichskreisen mit der Madaischen im Thaler-cabinete vertauschet und das ganze Werk beträchtlich vermehret worden. Man erstaunet bißig über die seit nun 20. Jahren geprägte ungeheure Menge der Conventions-Münzen und der großen Seltenheiten, die darunter sind. Zwölf der seltensten stellen das Kupfer in dem Titelblatt und die Vignetten vor.

752.) Das Laufferische Medaillen-Cabinet, oder Verzeichniß aller Medaillen, welche so wol die historischen Begebenheiten von 1679. bis 1742. als auch andere Christlich- und Moralische Betrachtungen, nebst der vollkommenen Reihe der Röm. Päbste enthalten und zu finden in Nürnberg bey Casp. Gottl. Lauffern. Nebst einem Vorbericht. 1742. 4.

Eigentlich eine Sammlung von Münzstempeln und nicht von Schaumünzen ist es, die Herr Münzrath Lauffer geliefert hat. Durch den Vorbericht macht man sich die gehörige Kenntniß von dem Cabinet. Es wäre sehr zu wünschen, daß auch die nach Lauffern von Herrn Rath Förster und Hn. Münzmeister Niedner gelieferten Schaumünzen auf wichtige Begebenheiten unserer Zeit in eine solche Cabinet-Sammlung gebracht würden.

753.) a. Numismatum apparatus recentiorum, quibus res ultimo seculi elapsi vicennio huiusque initio gestas quondam memoriae consecrare studuit Laz. Gottl. *Lauffer*. Nunc post b. parentis obitum excudente Casp. Gottl. *Lauffero*. Nor. 1717. 8.

b. Apparatus Numismatum recentiorum - - quibus res huius sec. gestas aeternitati quondam consecrare voluit Frid. Kleinert: nunc vero possessus ac continuatus a Casp. Theoph. *Lauffer*. Nor. 1709. 8.

c. Continuatio Numismatum apparatus recentiorum, quibus res labentibus hoc sec. annis gestae memoriae consecrantur, excud. Casp. Theoph. *Lauffer*. Nor. 1716. 8.

754.) Franc. Hölblings, der Gef. J. Pr. Nothwendige Einleitung in das - - von Casp. Gottl. Lauffern neu aufgerichtete Päpstliche Münz, Cabinet, bestehend in 250. Medaillen. f. l. et a. 8.

755.) Franc. Hölbling e S. I. Introductio in S. Sedis Rom. aeternam memoriam - - in numis memorialibus omnium Rom. Pontificum, cura ac impensis Casp. Theoph. *Lauffer*. f. l. et a. 8.

Eine von diesen beyden Numern ist Uebersetzung, und die andere Original.

756.) Vetustum Diptychon Consulare et Ecclesiasticum ex Museo b. Ioach. Negelini. I. G. Puschner sc. fol.

Der Sohn des sel. Besitzers, der auch verstorbene Hr. D. Gust. Phil. Negelein, hat über dieses Diptychon unter dem sel. E. G. Schwarzen eine sehr gelehrte diss. inaug. pro magisterio 1742. gehalten.

757.) a. Verzeichniß einer kostbarn Gemählde, Sammlung ic. (Münch. 1752.) 8.

b. Res

b. Registro d'una famosa Raccolta di diverse Pitture scelte e rare, la quale s'è per essere venduta in Norimberga etc. 18.

Letzteres ist eine Uebersetzung des ersten, und beides ein zum Verkauf eingerichtetes und mit Preisen versehenes Verzeichniß des sehr vorzüglichen Mahleren-Cabinetts meines sel. Schwiegervaters, Herrn Hofrath Teubners.

758.) Pellerisches Familien-Haus, erbauet A. 1605. Ein Kupferstich in Regalfol.

759.) Abbildung eines aus Berg-Crystall geschliffenen und in Italien verfertigten Leuchters, welcher mit 36. Lichtern beleuchtet wird, dessen Höhe $9\frac{1}{2}$ Rhein. Schuhe, der Umkreis aber 21. dergleichen Schuhe beträgt. *Ioh. Ge. Puschner del. et sculps.* Ein Kupferstich in Regalfol.

Außer diesem deutschen liest man auch einen gleichlautenden lateinischen Titel. Der Leuchter selbst, der etwas außerordentliches, auch von einer fürstlichen Person bestellet worden, hernach aber der Pellerischen Familie geblieben ist, gehört mit unter die Kostbarkeiten des Pellerischen Hauses, so auf dem Dillinghose gelegen und eines der größten und ansehnlichsten in Nürnberg ist.

760.) Verzeichniß der Gemählde, welche in dem weißen Pellerischen Fidei-Commis-Haus befindlich sind. MS. Fol.

Die meisten dieser Mahlereyen sind von Jacob Palma; man findet auch von A. Dürer, Cranach, Paul Veronese, Titian und andern berühmten Meistern, etwas darunter.

761.) *Sigilla Arabica e Museo Prauniano Noribergae.* C. G. de Murr del. 8.

Es ist ein besonders abgedrucktes Blätgen, das zu des Hn. Ch. Goult. von Murr dreyen Abhandlungen von der

der Geschichte der Araber überhaupt, derselben Münzen und Siegeln, (Nürnberg. 1770. 8.) gehöret. Man kan diese Abhandlungen, wie ich gethan habe, selbst in unsere Bibliothek stellen. Die letzte derselben beschäftigt sich vornemlich mit diesen 13. Praunischen Siegeln, zu deren Erklärung der Herr v. Mure die berühmten Herren Casiri, Reiske, Gunt und Nagel zu Rathe gezogen hat. Besagter Hr. v. Mure arbeitet schon 6. Jahre an einer vollständigen Beschreibung des herrlichen Praunischen Cabinetes, womit er dieses Jahr gar zu Stande kommen, und solche sodann im nächsten Jahre französisch herausgeben wird. Man sehe von diesem Cabinet einstweilen, was in den Nürnberg. Münzbelustigungen III. Theil, S. 278 f. davon vorkommt.

762.) *Mahleren-Cabinet des sel. Hn. Mart. Reinhardts, Diac. Egid. MS. Fol.*

Ist das vom Herrn Director Ihle gefertigte Verzeichniß der schönen Mahleren seines Freundes. Es bestund das Cabinet aus 136. Wasser- und 139. Del. Mahleren von den besten Künstlern, und zwar waren die ersiern meist Dietschische.

763.) *Verzeichniß der Mahleren so wol in Del als in Wasser, welche zu haben sind in Nürnberg bey Joh. Gottl. Prestel, Mahler. 4.*

Hr. Prestel bekam das Reinhardtsche Cabinet in Commission zu verkaufen und ließ das ersterwähnte Ihlsche Verzeichniß mit Bemerkung der Größe und Preise der Stücke drucken.

764.) *Nachricht von dem Schadeloochschen Naturalien-Cabinet. 1774. MS. 4.*

Der sel. Hr. Pred. Augustin Martin Schadelooch besaß außer einer gar herrlichen Bibliothek, von der auch nächstens der Catalogus erscheinen wird, ein sehr schönes Cabinet

Cabinet von außerlesenen Conchilien, andern Marinitz und allerhand Naturalien, welches die seltensten und besten Originalien zu dem Regensfussischen und Knorrischen Werke ver- gegeben hat. Mit dieser in den Zeitungen bekannt gemach- ten Nachricht wünschet man, es an einen Liebhaber ganz zu verkaufen.

765.) Verzeichniß der Mahlereyen, welche zu Nürnberg in dem Thomasiusischen Hause 1771. käuflich hingeg- geben werden. Fol.

Der sel. Gottfr. Thomasius hinterließ außer diesen Mahlereyen, 217. Stücke an der Zahl, ein Münz. Cabi- net, eine Kupfer-Sammlung, allerhand Antiquitäten u. dgl. Von den Antiquitäten hat er eine Sepuleral-Inscri- ption auf ein kleines Blätgen, das ich nicht numeriren, son- dern nur beylegen will, in Kupfer abstechen lassen, die also heist und aussiehet:

L OVIDIO LF SER
VENTRIONI TR
MIL PRAE FABRVM
III VIR ID III VIR
QVINQ
PRIMA L DE SVO F
HVNC PRIMVM
OMNIS OR MVNI
IN LOC PVB IN
TVLIT ET SEP
CVRAVIT

766.) Ein altes griechisches Gemählde von drey Heiligen auf Holz. Eine Zeichnung in Fol.

Ist nach dem Thomasiusischen Original, welches wegen der Vorstellung und dabey befindlichen Schrift erläutert zu werden verdienen möchte, genau gefertigt.

767.)

767.) Catalogus derer Medaillen - Gepraege, vvelche im *Vestnerischen* Verlag zu Nürnberg befindlich und in Gold, Silber, Kupfer und Englischen Zinn zu haben sind. 4.

Man kennt den schönen *Vestnerischen* Schnitt. Der Medaillen, die hier angezeigt werden, sind 4. Classen: 1) auf öffentliche Gelegenheiten, 2) geistliche und moralische, 3) die *Westphälischen* Friedens - Gesandten, 4) auf Gelehrte, verstorbene und lebende. Eine gute Anzahl der Stempel, besonders die ganze zweite Classe, ist in die guten Hände des nun auch verstorbenen Medailleur P. V. Werners gekommen, und nach dessen Tod von der Losungstube ertauset worden.

768.) a. Kurze Beschreibung der Armatur, Cammer und Kunst - Cabinets des sel. verstorb. Hn. Joh. Andr. Viatis in Nürnberg, als welche beede Cabinets, jedoch ein jedes ungetheilt, zu Kauf stehen. 4.

b. Numismatum antiquorum thesaurus a V. Nobiliss. D. Io. Andr. Viatis b. m. studiose collectus et nunc curiosorum desideriiis venum expositus. 4.

Dieses aus ganz besondern Seltenheiten bestehende Cabinet ist endlich doch zerstreuet worden; wie denn die Parafisane, womit Wallenstein zu Eger erstochen wurde, in das Rintische Cabinet kam, und ein Degen, den Carl XII. König in Schweden geführt, in der Universitäts - Bibliothek zu Altdorf befindlich ist. Angebunden habe ich: Museum curiosum, so bey Hn. Gottfr. Nicolai befindlich, untersucht von D. Esli. Warlingen. Wittenb. 1702.

769.) Verzeichniß derjenigen Zeichnungen des wohlse. Hn. Casp. Wölffelds mit Rothstein, Kreide, Bleystiften, Feder und Dusch, auch in Pastell gemacht, nicht weniger Scizen mit Farben gemahlt, welche um einen raisonnablen Preis sollen verkauft werden. 8.

Die Sammlung war in Regensburg, der sel. Wölfel aber war ein Nürnberger, der sehr viel Geld auf seine Zeichnungen gewendet hat. Wo sie hingekommen sind, weiß ich nicht. Man wird kaum einen Künstler nennen können, von oder nach dem nicht Zeichnungen vorhanden gewesen wären.

770.) Anweisung aller Bilder dieses Cabinets. *Joh. Pet. Wolf exc. Norib.* Ein Kupferbogen in Med. Fol.

5.

Societates.

a.

Phonasci.

Der Meistersänger, als der ältesten Gesellschaft, habe ich zuerst gedenken wollen. Ihre Kunst gehört zwar nicht unter die gelehrten Gesellschaften; doch hat man sie ehedem dafür gehalten, und sie hat auch Gelehrte zu ihren Mitgliedern gehabt. Daß auch der berühmte Wagenseil sich gar sehr mit ihnen abgegeben und ihre Geschichte beschrieben, ist bekannt. Siehe unsern I. Theil, n. 295.

In Folio.

771.) Nachricht von einem alten Band geschriebener Gedichte Johann Rosenbluts. MS.

Ist ein sehr schöner Band mit gemahlten Anfangsbuchstaben gewesen, den ich aus der Schwarzschen Bibliothek (s. deren P. II. num. XIV. XLIII. Cod. MSS.) für den sel. Gottsched beschrieben habe.

772 - 76.) Hans Sachsens sehr herrliche schöne und warhafte gedicht. I. Theil, Nürnberg. gedruckt bey Christ. Neußler, 1558. II. Theil 1560. III. Theil, 1561. IV. Theil, 1578. V. Theil, 1579.

Es iſt ſelbſt bey uns eine Seltenheit, die ſämmtlichen Theile der Hanns Sachſiſchen Werke, zumalen von einer Ausgabe, zuſammenzubringen. Man muß ſich auch nicht irre machen laſſen, daß auf dem Titel des dritten Theils ſteht: Drittes und legtes Buch; indem man bey deſſen Ausgabe noch nicht an die nachfolgenden zween Theile gedacht hat, dieſelben auch nicht von Einem Verleger beſorget wurden. Die drey erſten ſind von Georg Willer in Augſpurg verlegt, und die 2. letzten von Joach. Kochners in Nürnberg Verlag dazu gekommen. Dieſer Kochner hat nemlich den I. und II. Theil 1570, und den III. Theil 1577. drucken laſſen. Der I. und II. Theil iſt auch 1590. und der III. Theil 1588. in Nürnberg wieder aufgelegt. S. Bibl. D. I. C. Feuerlini n. 514 - 18.

777.) Hans Sachſen ſpruch, damit er dem Maler ſein Valet dediciret. Nürnberg. 1576. Fol.

778.) Von den neun Häuten der böſen Weiber, wie eine jede Haut mit Namen genennet wird, und was ſie für Tugenden haben. Hans Sachs. 1710. c. figg.

779.) Ein Heldengedicht Hanns Sachs genannt. Aus dem Engl. überſetzt von dem Verf. der Ueberschriften und Schäfergedichte. Nebſt einigen nöthigen Erklärungen des Uebersetzers. Altona.

Wernicke hat Poſteln, der ſich des Lohenſteinischen und Hofmannswaldauischen Geſchmacks angenommen, unter dem Namen Stelpo in dieſer beißenden Satyre lächerlich zu machen geſucht und hiezu hat unſer Hans Sachs erhalten müſſen. Dem Wernicke iſt aber auch wieder von Hunolden nach Hauſe geleuchtet worden. Siehe unten n. 799.

780. 81.) Ein Paar Original: Anſchläge oder Einladungen der Meiſtersänger aus dem vorigen Seculo. MS.

Die Meistersänger haben ehedem frühe um das Frühstück im Prediger - Kloster und nach der Mittag - Predigt in der Katharinen - Kirche gesungen, wozu sie dergleichen Einladungen, die meist mit Bildern eines besungenen Gegenstandes versehen waren, öffentlich anschlugen.

782.) Ein schöner Band von Meistergesängen. MS.

Da die Meistersinger - Gesellschaft zu Nürnberg vor einigen Jahren fast gänzlich auseinander gieng und aufhörte, habe ich diesen Band, der 1173. geschriebene Seiten ohne das Register enthält, nebst dem folgenden und andern von einem Meistersänger selbst gekauft.

783.) Metamorphosis Ouidii Nas. in gewisse löbliche Meister - Ton gebracht durch Hn. M. Ambros. Mezger der Schul S. Aegid. Collegam. 1625. Nebst noch 2. starken Sammlungen von Meistergesängen dieses A. Mezgers.

Das schätzbarste an diesem Codex ist mir das Register, welches sehr umständlich alle Tonweisen der Meistergesänge mit ihren Verfassern, oder Componisten, anzeigt, und eine gute Nachlese zu den von Wagenseilen L. c. angeführten Meistertönen giebt.

784.) Ein sehr dicker Band von lauter Meistergesängen verschiedener Verfasser. MS.

Er ist aus der Niedererischen Bibliothek, (s. deren Catal. p. 306. n. 4.) fängt mit dem 6. Cap. des I. B. Mos. an, gehet bis auf das 28te. Sodann folgen Evangelia u. Episteln in Versen, das B. Hiob, geistliche Gesänge, biblische Historien u. dgl. Bey den meistern Gesängen steht Hanns Sachs, oder Benedict von Watt, auch Namen anderer Meistersänger, als: For. Wessel, Mart. Gumpel, Casp. Perz, Ulr. Eislinger, Ad. Puschmann, Hier. Traibolt, Dnephtr. Schwarzenbach, Ge. Hager, Ge. Wickram, Heint.

Heint. Endres u. a. m. Hin und wieder sind auch Eingnoten.

In Quarto.

785.) Hans Sachsens Himmelfahrt Marggraf Albrechts zu Brandenburg A. 1557. MS.

Ist ein satyrisches höchst seltenes Ineditum von H. Sachsens eigener Hand aus der Schwarzischen Bibliothek.

786.) Autographa Hans - Sachiana. Volumen I.

a) Ein Gespräch zwischen St. Peter und dem Herrn 15.
(1521.)

b) Des verlagten Frids Klagrede 1c. f. a.

c) Die gemarthert Theologia 1c. 1551.

d) Der klagent waldbruder 1c. f. a.

e) Ein artilich gsprech der Götter 1c. 1553.

f) Klagredt der welt ob irem verderben 1c. f. a.

g) Klagredt der waren Freundschaft 1c. f. a.

h) Die sieben Anstoß eines Menschen 1c. 1553.

i) Ein Kampff gsprech der Götter 1c. f. a.

k) Nachred das greulich laster, sampt seinen 12. Eigenschaften. f. a.

l) Das feindselig laster der Meidt 1c. 1553.

m) Die drey Klaffer. 1553.

n) Mercurius, ein Gott der Kauffleut. 1553.

o) Ein Kampffgesprach zwischen Wasser und Wein. f. a.

164 1. *Historia Literar. etc. B. In Specie.*

- p) Was das nüttest und schädlichst Thier auf Erden sey.
f. a.
- q) Von dem verlornen lebenden gülden. 1553.
- r) Vier schöner stück, Acteon - Lucius - Athalanta - Aragnes - f. a.
- s) All Röm. Kayser nachordnung ic. f. a.
- t) Ursprung des Behemischen Landes und Königreichs ic.
1553.
- u) Der Narrenfresser ic. 1553.
- vv) Die 12. Eigenschaften eines bößhaffrigen weibs.
1553.
- x) Ein Kampffgespräch zwischen einer Frawen und ihrer
Haupfmandt ic. 1553.
- y) Die Neuerlen Heudt einer bösen Frawen ic. f. a.
- z) Anzengung wider das Schändlaster der Hurerey ic.
1553.
- aa) Ein Gespräch eyner Bulerin und eines liegenden Narren
ic. f. a.
- bb) Der Buler Arzney ic. f. a.
- cc) Das untrew Spiel ic. f. a.
- dd) Der ganz Haußrat, bey 300. stücken ic. 1553.
- ee) Zwenyerlen belonung ic. f. a.
- ff) Die neun getrewen Handen ic. 1553.
- gg) Der Ehrenspegel der 12. Durchleuchtigen Frawen
des A. T. f. a.

hh) Die

hh) Die vier wunderberlichen Eigenschafft und würckung
des Weins ic. f. a.

ii) Die neun Elenden Wanderer ic. 1553.

787.) Autographa Hans - Sachslana. Vol. II.

a) All Röm. Keiser nach ordnung ic. 1530.

b) Das Hailthumb ic. 1554.

c) Ein gesprech von den Scheinwercken der Gantstlichen ic.
1524.

d) Der klagendt Ehrenholdt, über Fürsten und Adel.
1553.

e) Der ganz Haußrat ic. f. a.

f) Ein Dialogus, des inhalt, ein argument der Römischen,
wider das Christlich heuffeln ic. f. a.

g) Ein gesprech zwischen S. Peter und dem Herrn ic. f. a.

h) Von den verlornen redenten gulden. 1553.

i) Vier schöner stück Acteon ic. f. a.

k) Die 12. Engenschafft eines bößhafftigen weybs. 1553.

l) Ein Gesprech eyner Bulerin und eines ligenden Narren
ic. 1554.

m) Die Christliche Gedult. f. a.

n) Ein gesprech mit der Faßnacht ic. f. a.

o) Ein gesprech zwischen Syben Mennern ic. f. a.

p) Ein Kampff gesprech zwischen dem Tod und dem natürlichen
leben ic. f. a.

- q) Frau Traurigkheit mit ihrer Engenschafft ꝛ. 1554.
- r) Der Engennus das greulich Thier ꝛ. f. a.
- s) Bald anderst so bin ich genannt ꝛ. f. a.
- t) Die wunderbarlich, gut und böß engenschafft des gelts. 1554.
- u) Der Todt ein Endt aller Yrdischen Ding. f. a.
- vv) Eyn Gespräch zwischen dem Sommer und dem Winter. 1553.
- x) Wie 7. Weiber über ihre ungeratene Menner klagen. f. a.
- y) Der Teuffel leß kein Lantz knecht mehr in die Helle faren. 1555.
- z) Idem 1556.
- aa) Disputacion zwischen ainem Chorherren und Schuhmacher ꝛ. 1524.
- bb) Das Mannslob ꝛ. 1563.
- cc) Die Gemarther Theologia ꝛ. 1553.
- dd) Nachred das greulich Laster ꝛ. 1553.
- ee) Das feindselig Hauß des Meides ꝛ. 1554.
- ff) Ein Klagredt dreier Mand über ir harte Dienst ꝛ. f. a.
- gg) Ein Kampffgespräch zwischen einer haußmeldt und Kindberth Kelnerin. f. a.
- hh) Ein ernstliche ermanung an die Weltfinder ꝛ. 1555.

ii) Ein

- ii) Des verlagten Erlds Klagredt ic. 1553.
- kk) Ein Gesprech mit einem Waldbruder, wie Frau Treu gestorben sey ic. 1554.
- ll) Die 72. namen Christi. 1554.
- mm) Der Samariter mit dem wunden ic. f. a.
- nn) Die Judit mit Holoferne ic. 1554.
- oo) Zwenyerley Belohnung bande der Tugend vnd Laster. 1554.
- pp) Ein gesprech mit dem faulen Lentzen ic. 1555.
- qq) Ein Gesprech vnd klagred Frau Arbeit ic. 1556.
- rr) Ein Gesprech mit dem schnöden Müßiggang vnd seinen acht schädlichen Engenschaften. f. a.
- ss) Eyn yder sehe für sich vnd verberg sich hinter keinen Schmeichler. f. a.
- tt) Der Narrenfresser. Mer das Narren Badt. f. a.
- uu) Die Drey Todteu so Christus aufferweckt hat, Allegoria dreyerley Sünder ic. f. a.
- vv vv) Von der Lieb. f. a.

Ob schon diese kleinen Schriften alle in H. Sachsens Werke eingedruckt worden, so achtet man sie doch nicht und hebt sie besonders auf, weil sie die bey seinen Lebzeiten und vor seinen Augen erschienenen Ausgaben, auch meistens selten sind.

788.) Hans Sachsens eigentliche Beschreibung aller Stände auf Erden - - in deutsche Reimen gefasset -- auch

mit kunstreichen Figuren - - im Druck verfertigt.
Frankf. am M. 1574.

Ist vorher schon 1568. herausgekommen, und rar.
S. Bibl. I. C. Feuerlini p. 274. n. 2104.

789.) Hans Sachsens Wierdt Poetisch Buch. Kempten,
1616.

Von dieser Kemptener Ausgabe, die von 1612. bis 1616.
erschienen und sehr rar ist, besitze ich bis daher nur einen
Theil.

790.) Ein schöner und tröstlicher Spruch von dem menschl.
Leben und dem Tode 2c. 1563. (Nürnberg.)

Am Ende nennt sich der Verf. dieses Meisterspruchs
nach H. Sächsischer Art, der blind Wolff Gernolt.

791.) Curriculum vitae a primis cunabulis M. Ambrosii
Metzgeri usque ad quinquagesimum septimum annum.
In fine: fecit M. Ambr. Metzger d. 8. Nou. 1629. MS.

Ist ein gereimter Lebenslauf eines gelehrten, oder we-
nigstens studierten Meistersängers, in Apollinis Harpenwei-
se, in elf 31. zeiligen Strophen.

792 - 796.) Fünf Meistersängerische Original, Singno-
ten, Bücher. MS. Quer Format.

Mit oben n. 782. 83. erwähnten Bänden habe ich die-
se Notenbücher von einem Meistersänger ertauft.

In Octavo.

797.) M. Sal. Ranisch Historischkritische Lebensbeschrei-
bung Hanns Sachsens, ehemahls berühmten Meister-
sängers zu Nürnberg, zur Erläuterung der Geschichte
der Reformation und deutschen Dichtkunst. Altenb.
1765. Mit H. Sachsens Bildniß.

Ich habe dem ſel. Prof. Kanich, meinem gar werth
geweſenen Freund und Correiſpondenten, vieles zu dieſer
ungemein gelehrt und brauchbar ausgefallenen Lebensbeſchrei-
bung beygetragen.

- 798.) Ge. Heintr. Gökens vermifchte Anmerkungen von ge-
lehrten Schuſtern. Aus dem Lat. ins Deutſche überſe-
het, Jena, 1728.

Weil, wie leicht zu erachten, unſer H. Sachs hier ei-
nen Platz gefunden und ziemlich umſtändlich von ihm gehan-
delt worden iſt, habe ich dieſe Schrift hier aufgeſtellt.
Angebunden iſt: G. H. Gökens Abriß eines gottſeligen
Schuſters, nebst noch 5. andern Reden und Anmerkungen
von gelehrten Schuſtern. Jena, 1728.

- 799.) Der thörichte Pritſchmelſter, oder ſchwerrende
Poete, in einer luſtigen Comödie - - von Menantes.
Coblenz, 1704.

D. Kunold ſchrieb dieſe Komödie wider Wernicken,
(ſ. oben n. 779.) den er unter dem Namen Wecknarr zum
Nachfolger H. Sachſens beſtimmt. Des letztern Geiſt u.
Pegniſchäfer ſpielen in dieſem Stücke eine unziemliche Rolle.

- 800.) Een ſchoon Diſputatie van eenen Euangelifchen
Schoenmaker ende van eenen Papiftigen Coorheer, met
twee ander Perſonagien gheſchiet tot Muerenborch. Ghes-
druct buy ten Euelen An. M. D. LXX. Am Ende:
Gheſchiet tot Muerenborch, Anno 1522.

Dieſe plattdeutſche Ueberſetzung der Wittenbergiſchen
Machtigall von Hanns Sachſen iſt vermuthlich zu Euleuburg
gedruckt und eine kleine Seltenheit.

- 801.) Klag- und Trauer- Lied, gedichtet von Georg Ha-
ger, Schuhmachern in Nürnberg. Gedruckt, 1762.
Mit Hagers Bild, 2st. ſuae 82.

Wenn D. Göze von diesem Meisterfänger etwas gewußt hätte, würde er ihn außer Zweifel unter die gelehrten Schuster gesetzt haben. Diese kleine Schrift ist neu, und vermuthlich nachgedruckt.

b.

Societas Camerariana.

802.) Nachricht von einer alten gelehrten Gesellschaft zu Nürnberg. Altd. 1759. 4.

Es ist die Gesellschaft, oder das sogenannte Kränzlein des berühmten alten Camerarius, so ich hier beschrieben habe. Außer demselben waren Joh. Mylius, Eob. Hessus, Mich. Rottig, Georg Höppel und Wilhelm Breitengraser Mitglieder der Gesellschaft.

803.) Ioach. Camerarii Norica siue de Ostentis libri duo. Cum praef. Phil. Melan. In fine: Vitebergae ap. Ge. Rhau 1532. 8.

Ist ein seltnes Camerarianum, welches den einen Titel Norica führet, weil es eine Unterredung dieser Nürnbergschen Gesellschaft liefert, und den andern de ostentis, weil es von den Wunderzeichen am Himmel handelt, bey Gelezenheit eines Cometen, den die Gesellschaft in dem Garten ihres Mitgliedes, des Mylius, eben zu sehen bekam. Ich habe noch etliche auch nicht gemeine Stücke angebunden: a) De Theriacis et Mithridateis Commentariolus (Ioach. Camerarii) etc. Nor. ap. Io. Petreium. b) Erratum, Aco-
lia, Phaenomena, Prognostica I. Camerarii. 1535. c) August. Niphi Medices, Philos. Sueffani, de Auguriis LL. II. adi. Ori Apollinis Niliaci de hieroglyphicis notis LL. II. Bas. 1534. d) De balneis dialogus Io. Fr. Brancal-
onis. Nor. ap. Io. Petreium 1536.

c. So-

c.

Societas florigera ad Pegnesum.

In Folio,

804.) Als die 1. Blumen-Gesellschaft in Nürnberg das erste hundertjährige Gedächtniß ihres Ordens 1744. feierte, schrieb diese Ode Christ. Aug. Reichel, in der Gesellschaft Eusebius genannt. Nürnberg.

In Quarto,

805.) Ge. Wolfg. Carbachii Oratio de palmariis iisque hodie florentibus eruditorum virorum societatibus. Adi. sunt breues sub fin. Annotationes. Alt. 1680.

Unter andern wird von der Pegnesischen Blumengesellschaft und der Akademie der Naturforscher gehandelt.

806.) Die Blumen-Genossen der Pegnitzfluren Gesellschaft. MS.

Is ein bis auf 1732. gehendes Verzeichniß der eignen- auch Gesellschafts-Namen und Dentsprüche der Pegnitzschäfer.

807.) Pegnesisches Schäfergedicht in den Verinorgischen Gesilden angestimmt von Strefon und Elaius, Nürnberg. 1644.

Dies ist das bey einer gedoppelten Vermählung verfaßte Schäfergedicht, welches zur Errichtung der Pegnesischen Blumengesellschaft Anlaß gegeben. Strefhon ist Hr. Ge. Phil. Sarsdörfer, und Joh. Klai kam aus Meissen nach Nürnberg, um sein Glück hieselbst zu machen.

808.) a) Lobrede der Teutschen Poeteren abgefaßt und in Nürnberg einer hochansehnlich volkreichen Versammlung vorgetragen durch Joh. Klaius. Nürnberg. 1645.

b) Joh.

- b) Joh. Klai Weyhnachtslied. 1644.
 - c) Joh. Klai Freudengedichte der Geburt J. E. zu Ehren. Nürnberg.
 - d) Herodes der Kindermörder, nach Art eines Trauerspiels in Nürnberg vorgestellet durch Joh. Klai. Nürnberg, 1645.
 - e) Der leidende Christus in einem Trauerspiele durch Joh. Klai. Nürnberg. 1645.
 - f) Auferstehung J. E. in jezo neuübliche Reimarten verfasset durch Joh. Clajen. Nürnberg. 1644.
 - g) Höllen- und Himmelfahrt J. E. - - durch J. Clajen. Nürnberg. 1644.
 - h) Joh. Klaj Engel- und Drachen- Streit.
 - i) Joh. Klaj Andachtslieder. Nürnberg. 1646.
- 809.) a) Kriegs- und Friedensbildung in einer Rede aufgestellt, nebenst einer Schäferen, durch Sig. Betulius. Nürnberg. 1649.
- b) Schäferen behandelt durch Floridan bey Unterredung Jillokles und Rosidans.
- Betulius und Floridan bedeutet einerley, den Sieg. von Birken, der der zweyte Präsident des Blumenordens war.
- 810.) Des Süßspielenden Strephons Namensfeyer feyret unsre Pegnitz Schäferleher den 1. des Rosenmonats.
- 811.) Der Pegnitzhirten Frühlingsfreude 1c. 1645.

812.) Poetische Aufzüge - - von etlichen Pegnischäfern
vorgestellet. 1649.

813.) a) Schönheitlob - - von Galindor und Hylas, zween
Schäfern. Nürnberg. 1651.

b) Das verlegte, benehte und wieder ergözte Schäfe-
lein, ein Feldgedicht von Ferrando. 1675.

Ferrando ist der Gesellschaftsname J. L. Sabers.

c) Die Blume Liebeszeit - - durch den Blumengenöß
Hirten Siladon. 1677.

Siladon war M. Joh. Heint. Hagen.

d) Fortsetzung der Pegnischäferen behandelnd unter vie-
len andern rein, neuen freymuthigen Lustgedichten und
Reimarten derer von Anfang des deutschen Krieges
verstorbenen Tugendberühmtesten Helden Lobgedäch-
nisse - - durch Floridan. Nürnberg. 1645.

814.) Ein starker Band von allerhand Epithalamiis und
dgl. worunter folgende Pegnischäferische:

a) Vermählungsfest Daphnis und Daphne - - besungen
von Ferrando.

b) Praestantis gloria formae, ecloga elegiaca - - a Flo-
rigera ad Pegnesum Sodalitate. 1684.

c) Pegnesisches Hirtengedicht in den Norischen Feldern,
von dem Schäfer Myrtillus (d. i. Mart. Limpurger.)
1667.

d) Demüthiges Gnadverlangen und wolmeinender Glück-
wunsch an den Erwachsenen, von M. D. D. (Omeis)
1667.

815.) a) Das sterbende Leben - - beklagen und besungen
von dem Pegn hirtten Prutenio. Nürnberg.

b. Der wiederlebende und triumphirende Todestod Jesus
- - eröffnet von dem Blumengenoss, Hirtten Prutenio.
Nürnberg. 1676.

c) Trauer- und Lobgedicht auf den Begräbnistag J. E.
von Mich. Kongehl. Königsb.

d) Anhang erlicher Andachtsgedanken. MS.

Dieser Kongehl aus Preußen führte den Gesellschafts-
namen Prutenio. In dem Hirtengespräch num. b. steht das
erbauliche Lied: So bleibt dennoch ein gut Gewissen das
schönste Kleinod von der Welt u. welches in unsere Nürn-
bergischen und Altdorfschen Gesangbücher aufgenommen
worden ist.

816.) Der Morische Parnass und irdische Himmelgarten,
welchen der Morische Jöbus als deren Besitzer verwechs-
let mit dem himmelschen Sion und ewigem Paradies,
bewandelt und behandelt von Floridan. Nürnberg. 1677.

Das Jüderische Gut Himmelgarten ist dabei mit dem
Morikerberg in Kupfer abgebildet. Es wird auch von dies-
sen Orten, so wie dem Gute Haimendorf und Rothenbrunn,
verschiedenes erzählt und allerhand Monumente angeführt.
Die Gelegenheit gab Siegmunden von Birken dazu der
Tod des Herrn Kirchenpflegers Ge. Siegm. Jüters von
Haimendorf, Steinbühl und Himmelgarten.

In Octavo.

817.) Herzbewegliche Sonntagsandachten, d. i. Bilder-
lieder, und Bet- u. Büchlein nach den Evangelien und Fest-
texten u. Nürnberg. 1649.

Hr. Ge. Phil. Harsdörfer ist der Verf. dieser im Peg-
nischwäuerischen Geschmack verfaßten Andachten, zu welchen
noch

noch ein zweyter 1652. gedruckter Theil nach den Episteltexten gehört. Die Seltenheit des Buches wird aus der Bibl. Christ. bemerkt in der Bibl. D. L. C. Feuerl. n. 2352. Mein Exemplar hat der Verf. selbst Hn. Jobst Eph. Kresen von Kresenstein, der als Nürnbergischer Gesandter den Westphälischen Frieden unterschrieben, mit hineingeschriebenen artigen lateinischen Versen überreicht.

818.) *Kosimunda*, oder die gerochene Rächerin. Trauerspiel entworfen von dem Pegnikschäfer Amynas. Fr. u. Leipz. 1676.

Ge. Conr. Osthof ist dieser Amynas, und die Schrift selbst Hn. Amarantes unbekannt gewesen.

819.) *Die betrubte Pegnesis*, den Leben, Kunst, und Tugend, Wandel des Seelig, Edlen Floridans, Hn. Sigm. von Birken, Com. Pal. Caes. durch 24. Sinnbilder in Kupfer fürstellend, und mit Gespräch, und Reimgedichten erklärend durch ihre Blumenhirten. Nbg. 1684.

Alles was zu dem Leben und Sterben Siegmunds von Birken gehörte, ist unter 24. Sinnbildern hier gesammelt, auch die Leichpredigt von M. P. M. Alberti, und eine Nachricht von der Blumengenossen neuem Vorsteher beygedruckt.

820.) *Christliche Westa und irdische Flora*, oder, geist- und weltliche Gedichte eines Mitglieds der Pegnesischen Blumengesellschaft. 1702.

821.) *Pomona*, oder aufgesammelte Früchte der Einsamkeit von verschiedenen poetischen deutschen, auch andern Gedanken und Erfindungen. Nürnberg. 1726.

Beide Werke rühren von dem vortreflichen und erfindungsreichen Hn. Castellan Christoph VII. Säurer her, der der Blumengesellschaft Präsident gewesen und in derselben den Namen Silibors geführt hat.

822.)

822.) Historische Nachricht von des L. Hirten- und Blumen- Ordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang, bis auf das erreichte Hunderste Jahr, mit Kupf. gezieret und verfasst von dem Mitglied dieser Gesellschaft Amantes. Nürnberg. 1744.

Der sel. Hr. Pred. Herdeggen ist der bekannte Verf. dieses Werkes, womit der Blumenorden bey Gelegenheit seines hundertjährigen Jubelfestes die vollständigste Nachricht von dem Institut und allen bis dahin gewesenen Mitgliedern, ihren Leben und Schriften gegeben hat. Den Abgang des Buches zu befördern hat man einen andern Titel umgeschlagen.

In Duodecimo.

823.) a. Joh. Klai Weihnachtgedichte. (Nürnberg. 1648.)

b. Der gebesserte Stand Amenons und Karinthe beschrieben und besungen durch ein Mitglied der Pegnesischen Blumengenossenschaft. Nürnberg. 1673.

Amenon war Dan. Besserer, und der Poet J. L. Faber.

824.) a. Elegm. von Birken Ostländischer Lorbeerhann, ein Ehrengedicht von dem höchstlöbl. Erzhaus Oesterreich. Nürnberg. 1657.

b) Pegnesische Gesprächspiel, Gesellschaft von Normen und Hirten, bey dem Windischgrätz, Dettinagischen Hochgrätz. Benlager aufgeführt durch den Erwachsenen. Nürnberg. 1665.

S. v. Birken führte in dem Palmen- Orden den Namen des Erwachsenen.

825.) Elegm. von Birken Todes, Gedanken und Todten Andenken. Nürnberg. 1670.

Unter einem besondern Titel ist dabey: Floridans Lieb- und Lob- Andenken seiner selig entselten Margaris im Pegnis-

niggefilde bey fröhlicher Frühlingszeit traurig angestimmt, u. hierinnen ist eine Kupfer-Abbildung von dem St. Johannis Kirchhof und dem Birkenischen Grabmahl.

826.) *Pegnesis, oder der Pegnitz Blumenhoff, Schäferes Feldgedichte in 9. Tagzeiten* - durch Floridan. Nürnberg. 1673.

827.) *Die gesunde Krankheit, oder Trost der Podagrischen, aus des Jesuiten Jac. Balde Lat. in unsere Deutsche Muttersprach gesetzt von einem Mitglied des gekrönten Blumenordens an der Pegnitz.* Nürnberg. 1677.

Serrando, oder J. L. Sabat, ist der Uebersetzer.



Nur diesen meinen kleinen Vorrath der Pegnitzschäferischen Schriften, und darunter vornemlich derer, die historisch sind, oder noch von der Errichtung und ersten Gestalt der Gesellschaft zeugen, habe ich beschrieben und übrigens weder mich noch die Leser mit Aufsuchung und Sammlung der ungeheuern Menge dergleichen Schriften, zumalen der Hochzeit- und Leichgedichte, beschwehren wollen. Die neuesten Trauergedichte auf die verstorbenen Mitglieder liegen in der P. I. S. II. n. 1116 - 1131. angezeigten Sammlung.

d.

Societas Teutonica Norimbergensis.

828.) *Nachricht von einer Nürnbergischen deutschen Gesellschaft, welche gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts entstanden ist.* Altd. 1760. 4.

Hr. Erhart Bezzel, der als Pfarrer zu Feucht gestorben, scheint der Urheber dieser Gesellschaft gewesen u. sie aus Nachahmung des Blumenordens entstanden zu seyn
P. III. M Jch

Ich habe sie aus denen mir mitgetheilten Original Briefschaften und Schriften der Mitglieder beschrieben.

e.

Academia Naturae Curiosorum.



Diese berühmte Gesellschaft hat von Nürnberg und Altdorf ihre meisten Präsidenten, Directoren, Adjuncten, und eine beträchtliche Anzahl der Mitglieder gehabt. So sind auch deren Acta, sowol lateinisch als deutsch, immer zu Nürnberg herausgekommen, daß wir uns deswegen dieses Institut vor andern Orten vorzüglich zueignen können.

In Folio.

829.) D. Io. Iac. Baieri Programma, quo se Praesidem Academiae N. C. loco Luc. Schroeckii, Dom. Fridericum Carolum, Praesulem Bambergensem atque Heribipolensem autem eius Protectorem, et D. Mich. Ern. Ettmullerum Directorem Ephemeridum, constitutum esse significat. Altorf. 1730.

830.) D. Andr. El. Buchneri Programma, quo se Praesidem Academiae loco I. I. Baieri electum, et D. Io. Wilh. Widmannum Directorem Ephemeridum constitutum esse annunciat. Erford. 1736.

831.) D. Ferd. Iac. Baieri Programma, quo se Praesidem Academiae loco D. Andr. El. Buchneri electum et D. Chsti. Andr. Cothenium Directorem constitutum esse significat. Norimb. 1770.

832.) Eiusd. Programmata aliquot quibus novos Collegas Sodalitio suo adscribit atque renunciat. 1770. 71.

In Quarto.

833.) a. S. C. Maiestatis mandato et priuilegio Leges Societatis Academiae Nat. Cur. confirmatae atque munitae (1677.) Brigae. Cum effigie D. Io. Ge. Volcameri Praefidis.

b. Historica continuatio progressus Academiae Leopoldinae Imp Nat. Curiosi delineata a Luc. Schroekio, Directore. Norimb. 1689. Cum sigillo Academiae.

834.) a. Literae supplices ad D. Raymundum, S. R. I. Comitem, nunc Principem de Montecucoli, pro suscipiendo Academiae Nat Cur. Protectoratu, una cum responso et gratiarum actione. Nor. 1678.

b. Apollo τετρατέχνης Ser. Princeps ac Heros D. Raymundus Comes de Montecucoli - ab Academia Nat. Cur. Protector electus acclamatione prorsum et vorsa publice cultus a I. G. Volcamero D. Norib. 1678.

835.) Io. Iac. Baieri officiosa exhortatio atque inuitatio ad Bibliothecam et Museum Academiae N. C. liberaliter instruendum. 1731.

836.) Academiae N. C. Bibliotheca Physica, Medica, Miscella, partim Sociorum munificentia, partim ipsius sumptibus comparata. Praemitt. de nonnullis ad eam spectantibus praefatio A. E. Buchneri. Halae, 1755. c. figg.

Unserm berühmten J. J. Baier hat die Akademie der Naturforscher ihre Bibliothek und Museum zu verdanken. Er hat sie errichtet, sie ist auch zuerst in Nürnberg gewesen, und von dannen erst nach Baiers Tod nach Erfurt gebracht worden. Der sel. Büchner gab von allen diesem in der Vorrede weitläufig Rechenschaft und ließ auch die in der vorhergehenden Nummer erwähnte Epistolam inuitatoriam Baierianam wieder mit abdrucken.

f.

Societas Cosmographica.

In Folio.

837.) Homännischer Bericht von der Verfertigung großer Weltkugeln. (Nürnberg. 1746.)

In diesem Bericht wird die Adresse angegeben an die Mitglieder der projectirten Gesellschaft der geographischen Wissenschaften zur Homännischen Officin.

838.) Avertissement des Heretiers de Homann sur la construction des grands Globes. (A Nuremb. 1746.)

Ist der vorige Bericht französisch. Dem folgte: Description complete, ou second avertissement sur les grands Globes terrestres et celestes, auxquels la Societé Cosmographique etablie à Nuremberg fait travailler actuellement par G. M. Lovviz. Au bureau géographique de Homann. 1749.

In Quarto.

839.) Bericht von den Mondskugeln, welche bey der kosmographischen Gesellschaft in Nürnberg aus neuen Beobachtungen verfertigt werden durch Tobias Mayer, Mitgl. derselben Gesellschaft, 1750.

840.) Kosmographische Nachrichten und Sammlungen auf das Jahr 1748. - - von den Mitgliedern der kosmographischen Gesellschaft zusammen getragen. Nürnberg. 1750.

Es ist schade, daß diese kosmographische Gesellschaft zergangen. J. M. Franz, T. Mayer und G. M. Lowiz waren die vornehmsten Mitglieder. Ich finde Job. Heinrich Drümeln auch unter den Gesellschaftern. Sie wollten alle Jahre einen solchen Band liefern, und der 7de sollte immer ein

ein allgemeiner Registerband werden. Es sind aber nicht mehr, als dieser einzige, zum Vorschein gekommen. Alles was in dem ersten Theile dieses Bandes, den Nachrichten, vorkommt, ist bloß homännisch, d. i. durch den homännischen Briefwechsel herbeigeschafft. Der zweyte Theil, die Sammlungen, trägt auch fremde Sachen und bloß Abhandlungen vor, worunter Nürnbergisch - astronomische Beobachtungen sind. Die Vorrede eröffnet ein mehrers von dieser Gesellschaft.

6.

Instituta quaedam.

a.

Vrania, f. Obseruatorium Astronomicum
Norimbergense.

In Folio.

Ioh. Phil. Wurzelbaur Vranies Noricae Basis etc. Nor.
1697.

Eiusd. Opera Geographico - Astronomica etc. Nor. 1728.

Siehe von beyden unsern P. I. S. I. n. 1. 2. und was an das erstere angebunden, so wie von uns daselbst angezeigt war.

841.) M. Io. Henr. Mulleri, Obseruatorii Nor. Direct. et Phys. P. P. Programma praescriptum Obseruationi defectus solis pene totalis in Obseruatorio Nor. ubi serenitas affulserit, celebrandae. 1706.

In Quarto.

842.) Ioh. Regiomontani Calendarium. Sine loco et anno. *In fine*: Ductu Ioannis de Montereio.

Dieses höchst rare astronomische Calendarium wird in der Bibl. D. I. C. Feuerlini p. 265. n. 2040. um 5. fl. geschätzt, ohngeachtet es nur aus $7\frac{1}{2}$ Bogen besteht. Der berühmte Regiomontanus hat bekannter Massen bey uns observiret, richtig berechnete Ephemerides geliefert und selbst gedruckt, wie denn auch dieser Kalender aus seiner Druckerey gekommen, und zwar ohne Zweifel im J. 1473. Siehe noch Roederi Catal. LL. Sec. XIV, Norimbergae impressorum, n. 457.

843.) Welcher woll sein leyb vnnnd leben Zusehen vnd bewarn eben etc. Narvitet Kalender ich hanß etc. Am Ende: Gedruckt vnd volendet zu Nurnberg durch Friderich Penpus am Abent Conceptionis Marie. Im 1515. jare.

Der Verf. dieses seltenen astrologischen Kalenders ist Leonb. Raynmann. S. Hirschii Millenar. II. n. 90.

844.) a. Georg Busch von dem Cometen, welcher in diesem 1572. J. in dem M. Nov. erschienen zu Ehren dem Rath der Stadt Erfurt. Am Ende: Augsp. 1572.

b. Ebendess. andere Beschreibung von dem Cometen, welcher in dem verg. J. 1572. erschienen und noch in diesem 73. J. unter den Firmamenten sichtbarlich vorhanden. Zu Ehren Burgermeister und Rath der Reichsstadt Nurnberg. Am Ende: Gedruckt zu Erfurt.

Busch war von Nurnberg gebürtig, woselbst er auch von seinem Vater und Großvater Malerey und Astronomie gelernet hat. Er nennt sich in diesen 2. Schriften der astronomischen Künste Liebhaber, Maler und Bürger zu Erfurt, als wohin er sich von Nurnberg aus begeben. Er hat auch den Cometen 1577. beobachtet und beschrieben.

845.) Alter und neuer Schreib-Calender auf das J. 1593. gestellt durch M. Ioh. Praetorium, außm Joachimsthal, ver-

verordneten Astronomum zu Nürnberg und Profess. zu Altdorf. (Stadtappen.) Nürnberg.

Nicht um eine Kalendersammlung anzulegen, sondern weil die Kalender des Verfassers, eines Drakels seiner Zeit, der auch Nürnbergischer Astronome war, eine neue Epoche machen, führe ich den gegenwärtigen an. Prætorius war ein Feind der Astrologie und hat solche aus seinen Kalendern verbannt, und diese waren deswegen schon zu seiner Zeit was besonderes und seltenes.

846.) Eigentliche Abbildung des großen Cometen, so den 18. Dec. St. N. 1664. zu Augspurg von vielen glaubwürdigen Personen gesehen, und dann ferner zu Nürnberg 10. Ein Kupferstich in Quer 4.

Dergleichen Kupferstiche und kleine Schriften von Cometen können mehrere angeführet und gesammlet werden.

847.) Iouis per umbrosa Dianae nemora venantis Deliciae Wurtembergicae, i. e. insignis et infrequenter visa Iouis in Luna occultatio, sub coclo et instrumentis Noricis observata quidem, oblata uero et consecrata humillime Ser. Principi ac Dom. D. Administratori Wurtembergico etc. ab editore et calculatore M. Ioh. Iac. Zimmermanno, Vayhinga - Wurtembergico, Astrophilo, t. t. Noribergae commorante et observante. Nor. 1686. c. fig.

848.) Historiola in Deum transcripti quondam sideris, Mercurii Soli coniunctim obuersi: de schedis CLL. Viror. Io. Phil. Wurzelbaur et G. Cph. Eimmarti; Phaenomeni huius teste itidem ac spectatore Sebald Braun, Ciue Nurnib. honest. exscripsit Titus Annius Soter R. P. M. C. 1690. c. fig.

D. Schoder ist der Titus Annius Soter und Verf. dieser kleinen seltenen Schrift.

- 849.) M. Cph. Iac. Glaferi Epistola eucharist. ad D. Mart. Knorre, Viteb. P. P. qua Vrania Noricae Templum Eimmartinum, facta simul nouae obseruationis, circa Magnetis declinationem, mentione, descripsit. (Nor. 1691.) c. figg.

Ist eine Beschreibung und Abbildung der Instrumenten des von Eimmarten auf der Weste neu errichteten Nürnbergschen Observatorii.

- 850.) Joh. Leonh. Koss Beschreibung desjenigen merkwürdigen sogenannten Nordscheins, der sich 1721. d. 1. Mart. die ganze Nacht durch, mit der äußersten Bewunderung zu Nürnberg an dem Himmel hat sehen lassen. Nürnberg. c. figg.

Es giebt hievon auch eine zweite verbesserte Auflage.

- 851.) Ebendess. Curieuse Vorstellung und Beschreibung der großen sichtbarn Sonnen- oder Erd- Finsterniß A. 1724. d. 22. May. wie sie sowol auf dem ganzen Erdboden, als absonderlich hler in Nürnberg und in dasiger Gegend erscheinen wird. Mit einem darzu dienlichen Kupfer und einem Anhang von der künfftigen Mond- Finsterniß den 1. Nov. Nürnberg.

- 852.) Mich. Adelbulneri commercium Literarium ad Astronomiae incrementum. Tomus I. Nor. 1735.

Unser Herr D. Adelbulner, der damals noch zu Nürnberg war, hat auf Einrathen des berühmten A. Celsias und durch Unterstützung eines Mäcenaten, Hn. Hier. Wilh. Ebners von Eschenbach, dieses commercium angefangen und herausgegeben. Es sollte unter andern und vornemlich alle Arten von astronomischen Observationen enthalten; es ist aber nicht mehr, als dieser erste Theil, herausgekommen. Die unten n. 861. anzuzeigende Einladung dazu ist hier auch zuerst mit abgedruckt.

853.) Merkwürdige Himmelsbegebenheiten. Sechs Stücke. Nürnberg. 1736. c. figg.

Auch diese Blätter hat Herr D. Edelbülner als eine Monatschrift vom May bis zum October herausgegeben und seine astronomische Observationen der damaligen Zeit mitgetheilet.

854.) *Latitudo Geographica Urbis Norimbergae e novis observationibus deducta*, auctore Tob. Mayer. MS.

855.) *Observationes quaedam Astronomicae Norimbergae A. 1749. et 1750. habitae in aedibus Homannianis*, auct. Tob. Mayer. MS.

Beide Nummern sind eingedruckt in die *Commentarios Societatis Reg. Scientiar. Goettingens.* Tomo I, ad A. 1751. pag. 373. u. P. 379.

856.) D. Ge. Friedr. Kordenbusch Bestimmung der denkwürdigen Durchgänge der Venus durch die Sonne, der Jahre 1761. und 1769. Mit Kupfertafeln. Nürnberg. 1769.

Die Zueignungsschrift giebt von der Nürnbergischen Beobachtung dieses Phänomens historische Nachricht.

857.) Astronomische Abbildung des dermals bey uns sichtbaren Cometen d. 30. Aug. vormittag zu Nürnberg A. 1769. entworfen von I. C. H. Phil. Astron. Chr. Dan. Hemming *sc. et exc. Nor.* Ein Kupferblatt in Quer 4.

Siehe auch unserer Bibl. Nor. P. I. n. 133.

858.) D. Ge. Friedr. Kordenbusch Berechnung der zahlreichen Zusammenkunft verschiedener Planeten, welche den 7. und 8. May dieses J. des Morgens zu beobachten ist. Nürnberg. (1774.)

859.) Kesse eines Arabischen Weltweisen nach den 5. Planeten und dem Sternbild des Widlers, nebst einer Un-

terredung mit ihren Einwohnern von den Absichten der, den 7. 8. May bey uns sichtbar gewesenen Zusammenkunft. Nürnberg. 1774.

In Octavo.

860.) Ordentliche Vorstellung aller über dem Nürnbergischen Horizont sichtbaren Sternbilder. MS.

861.) Inuitatio ad commercium Literarium in rei astronomicae incrementum communi consilio instituendum, una cum eiusdem commercii specimine. (1733.)

Ist die Einladung zu dem oben n. 852. angezeigten Adelsbülnerischen Commercio Literario Astronomico, die von dem ganzen Institut nähere Nachrichten giebt.

b.

Theatrum Anatomicum.

In Folio.

862.) Kurzer Begriff der Anatomie, worinnen hauptsächlich die nöthigsten Stücke der Osteologie und Myologie in XIX. Kupfer, Tabellen enthalten, nebst einer Vorrede Hn. D. Ehr. Jac. Trew, Phys. ord. u. d. Z. Anatomici. Herausgegeben von Joh. Ad. Delsenbach. Nbg. 1733.

Wie Delsenbach dieß Werk vornemlich für Künstler bestimmte, so hat es der sel. Trew, als damaliger Anatomicus, auch zu seinem Theater für Chirurgoß gebraucht.

In Quarto.

863.) Mich. Rup. Besleri Observatio anatom. medica singularis mulieris cuiusdam tres filios naturalis magnitudinis viuentes enixae, puerpera - - feliciter euadente. (1624.) c. fg.

Der

Der hier beschriebene Gegenstand gehörte zwar nicht auf das anatomische Theater; doch ist es ein seltner Fall, der sich zu Nürnberg zugetragen, und von einem Nürnbergschen Anatomen behandelt worden.

864.) D. Chr. Jac. Trem gründliche Nachricht dessen, was bey einer raren Hauptwunde, welche ein junger Eigener durch einen Cameraden durch einen Schuß erlitten, sowol während der Cur, als auch erfolgten Section observiret worden. Nürnberg. 1724. c. fig.

865.) Ebendess. Vertheidigung der Anatomie - - in einer Rede auf dem Nürnberg. Theatro anatomico bey öffentlichen demonstrationibus eines männlichen Körpers vorgelesen, nun aber um vieles vermehret und mit Anmerkungen erläutert. Nürnberg. 1729.

866.) Inscriptiones Musei Trevviani. Ex Keysleri Itineribus nouissimis P. II. p. 1397. (edit. nouiss. de a. 1751.) MS.

Es sind folgende Aufschriften: I. über das Trevische Naturalien-Cabinet. II. Supra repositorium craniis humanis refertum. Inscriptiones Theatri Anatomici Norimb. a Keyflero non annotatae. III. Supra introitum. IV. Supra exitum. V. Ueber dem Eingang des Zimmers, worinnen die Theile zur Demonstration praepariret werden.

C.

Commercium Literarium Physico - Technico -
Medicum.

In Quarto.

867 - 81.) Commercium Literarium ad rei medicae et scientiae naturalis incrementum institutum, quo quicquid nouissime obseruatam, agitatum, scriptum, vel per-

peractum est, succincte dilucideque exponitur. No-
rimb. 1731 - 45. Volumina XV.

D. Joh. Eph. Gös zu Nürnberg, und Joh. Heint. Schulze zu Altdorf, waren die eigentlichen Urheber, dieses bekannten schönen Instituts, an dem D. Gös besonders gar fleißig und bis an seinen Tod gearbeitet hat. Ihm traten D. Ehr. Jac. Crew, D. Joh. Ehr. Homann und D. Ehr. Wilh. Preisler als ordentliche Gesellschafter und Mitarbei-
ter bey, sammleten alles, was in ihr weites Feld gehörte und lieferten die herrlichsten Observationen, vornemlich der sel. Crew, der auch von 1734. bis 1745. das ganze Werk diri-
girte, die Ausgabe besorgte und es mit seinen gelehrten An-
merkungen vermehrte. Es enthält dieß Werk ungemein viel in die Nürnbergische Geschichte gehöriges, auch verschiedene
Leben. Von den 6. letzten Theilen fehlten lange die Titeln
Vorreden und Register, die nun aber auch zu haben und
durch den Dienst des so unermüdeten und um dieses Commer-
cium dadurch sehr verdienten Hn. D. Gust. Phil. Zwingers
geliefert worden sind.

7.

Res Libraria.

a.

Typographia.

In Folio.

882.) Io. Regiomontani Dialogus aduersus Gerardum Cre-
monensem. Bey ihm selbst zu Nürnberg 1473. ge-
druckt.

Dieses wichtige und äußerst seltne Denkmahl des ersten
Nürnbergischen Drucks habe ich in dem Literarischen Wochen-
blatt B. I. S. 265. ff. sehr genau beschrieben. Es ist, zum
besten Beweis des Alterthums, ohne alle Anzeige des Orts
und

und Jahrs; auch ohne Signaturen, Custoden und Seitenzahlen gedruckt. Weil man damals noch mit feinen griechischen Lettern in den Druckereyen zu Nürnberg versehen war, hat Regiomontanus zwey p. 2. befindliche griechische Worte in den zwischen den lateinischen Worten leer gelassenen Raum mit eigener Hand hineingeschrieben.

883.) Dieser Schriften Prob und Abguß findet man bey Andr. Köhler, Burger, Schriftschneider und Schriftgießer. Nürnberg. 1710.

Ist ein Probebogen in Median-Format von der Deutschen Missal- Fraktur bis zur Nonparel.

884.) Specimen characterum s. typorum latinorum probatissimorum -- Dieser Schriften Prob und Abguß findet man bey Andr. Koebler etc. 1713.

Geht von der kleinen Canon bis zur Nonparel.

885.) Joh. Paull. Roederi Progr. de librorum Sec. XV. Norimbergae impressorum catalogo exarando. Nor. 1740.

Hr. Hier. Wilh. Ebner von Eschenbach hat Röderer bey Gelegenheit des Buchdrucker- Jubelfests aufgetragen, ein Verzeichniß aller von Nürnberg gedruckter sogenannter Vierzehnhunderter zu liefern. Dieß ist der prodromus davon, mit einer ganz kurzen Anzeige der Titel derjenigen Bücher, die Röderer bereits gesammelt hatte, und deren Vermehrung, oder Nachrichten von ihnen, er sich hier erbittet. Unten kommt der ausgearbeitete Catalogus, n. 890.

886.) Einladungsscheit zu dem im J. 1740. am 14. Jul. zu Nürnberg feyerlich angestellten Jubelfeste der vor 300. Jahren in Deutschland erfundenen Buchdruckerkunst. Mit den 2. Cantaten ic.

Hr. J. P. Röder, damaliger Rector am Gymnasio, hat den Auftrag bekommen, eine Jubelrede von der Buchdruckerey als einer Wohlthat Gottes, darüber sich Nürnberg insbesondere zu erfreuen habe, im Augustiner-Kloster zu halten, und zugleich einen Actum Orator. seiner Gymnasien zu veranstalten, wozu er hier im Namen des sämtlichen Buchdrucker Collegii eingeladen hat.

887.) Acta des zum feyerlichen Andenken der in Deutschland glücklich erfundenen Buchdruckerkunst zu Nürnberg erbaulich und erfreulich gehaltenen und vollzogenen, dritten Jubelfestes aus Licht gestellt von dem sämtlichen Buchdrucker-Collegio. Nürnberg. 1740.

Die ganze Jubelhandlung ist in einem Vorberichte von Hrn. R. Röder beschrieben. Dann folgen die Acta selbst mit einigen Anhängen, und zum Beschluß eine Erklärung der 4. Gedächtnismünzen, die auf dieses Jubiläum zu Nürnberg geprägt worden.

In Quarto.

888.) Epitaphia oder Grabschriften des -- Joh. von Berg, Burger und Buchdruckerherrn in Nürnberg, der -- entschlafen ist am VII. Aug. im J. M. D. LXIII.

889.) Die wohleingerichtete Buchdruckerey, mit 118. deutsch, lateinisch, griechisch, und hebräischen Schriften, vieler fremden Sprachen Alphabeten, musikalischen Noten, Calendarzeichen und medicinischen Characteren, ingleichen allen üblichen Formaten bestellet und mit accurater Abbildung der Erfinder der l. Kunst, nebst einer summarischen Nachricht von den Buchdruckern in Nürnberg. Am Ende ist das gebräuchliche Depositions Buchlein angefüget. Nürnberg. 1721. Quer Format.

Wegen des Blates e 2 in der Summarischen Nachricht von den Buchdruckern in Nürnberg ist dieses Buch castrirt und die uncastrirte Ausgabe sehr rar und theuer gemacht worden. Mein Exemplar ist ein uncastrirtes und castrirtes zugleich

gleich und hiemit um soviel seltner. S. die Biblioth. Anonym. Nor. p. 85. und die Feuerlin. p. 152. n. 1292. Im Jahre 1733. kam eine neue Ausgabe heraus, die einige Zusätze und Aenderungen hat. S. von ihr die Mühl. und außerlesenen Arbeiten der Gelehrten im Reich, III. St. p. 236 sqq. Der Verfasser, Joh. Heinr. Gottfr. Ernesti, aus Thüringen, war Factor in der wohlbekannten Endterischen Buchhandlung zu Nürnberg, die auch dieses Werkgen verlegt hat. Die vorausstehende Abbildung der allerersten und etlich anderer berühmten Buchdrucker, mit der Summarischen Nachricht von den Buchdruckern in Nürnberg ist von dem berühmten Prof. Erhard Reusch verfaßt und mit Kupferbildnissen der Buchdrucker gezieret worden.

890.) Io. Paull. Roederi Catalogus Librorum qui Sec. XV. Norimbergae impressi sunt. (Nor.) 1742.

In der Vorrede werden die Quellen angezeigt, aus welchen dieses brauchbare und ziemlich vollständige Verzeichniß gesammelt worden. Die allervornehmsten derselben sind: die öffentliche Stadt-Bibliothek, die Ebnerische, die Scheurlische, die Thomasiussische und die Schwarzsche Bibliothek. Der sel. D. Kiederer und ich haben Zusätze zu diesem Catalogo gesammelt, und ihn vermehrt und in einigen Stellen berichtigt herausgeben wollen.

b.

Bibliopolium.

In Folio.

891.) Frid. Rothschoizii Icones Bibliopolarum et Typographorum de Republica literar. bene meritorum. Nor. et Alt. P. I. 1726. P. II. 1729.

Es sind lauter Porträte, deren jeder Theil 50. enthält, und darunter auch gar viele Nürnbergische Buchhändler und Buchdrucker. Diese Sammlungen mit ihren eignen

Tafeln

Titeln und Vorreden, und die Porträte mit ihren Einfassungen sind sehr selten, einzeln aber findet man noch öfters Bildnisse. In der Bibl. Feuerlin. ist auch noch ein dritter Theil dieser Sammlung von 1742. angezeigt, der jedoch nur 30. Porträte enthält.

892.) Frid. Rothscholzii Thesaurus Symbolorum ac Emblematum. I. e. Insignia Bibliopolarum et Typographorum ab incunabulis typographiae ad nostra usque tempora cum indice duplici etc. Praemissa est Io. Conr. Spöerlii diss. epist. ad Frid. Rothscholzium, quae introductionis in notitiam horum insignium locum tueri poterit. Acc. Ge. Andr. Vinholdi Progr. de quibusdam notis et insignibus Bibliopolarum et Typographorum. Nor. et Alt. 1730. Cum effig. Rothscholzii.

Ist ein schönes und nun sehr rares Werkgen, welches man nur in Bibliotheken suchen und sonst nirgends mehr finden kan. Die Insignia selbst, worunter gar viele Nürnbergsche, sind alle sauber in Kupfer gestochen, und in 50. Sectionen ihrer 508. an der Zahl. Am Ende steht: Partis primae finis; es erfolgte aber so wenig ein zweyter Theil, als der selbst auf dem Titel versprochene gedoppelte Index nominum, so wie urbium et locorum, den erst 1765. der Altdorfsche Universitäts-Buchhändler Schüpfel besorget und hinzugethan hat. S. Bibl. D. I. C. Feuerlini p. 53. n. 508.

In Quarto.

893.) a. Christian Schöttgens Historie der Buchhändler. Die andere und vermehrte Auflage. Nürnberg. und Altd. 1722.

Schöttgen hat diese Historie als eine zu Leipzig gehaltene Disp. zuerst lateinisch geschrieben und dann übersetzt. Angehängt ist hier: Kurze Nachricht von der Lauberischen Buchhandlung in Nürnberg und Altdorf von 1639. bis 1722. durch Friedr. Rothscholzen, mit 2. Lauberischen Bildnissen und dem Catalogo der Lauberischen Verlagsbücher.

b. Io.

b. Io. Conr. Spoerlii *Introductio in notitiam insignium typographicorum*, diss. epist. ad Fr. Rothscholzium proposita. Nor. et Alt. 1730.

Ist die dem Rothscholziſchen Theſauro Symbolorum n. 892. einverleibte gelehrte Abhandlung.

894.) Nachrichten von denen in Nürnberg ſeit geraumer Zeit herauskommenden Kunſt, und Naturalien, Werken.

Es ſind zuſammengelegte Advertiſſements und Catalogi von den Eiſenbergeriſchen, Knorriſchen, Röſeliſchen, Seligmanniſchen, Tyroffiſchen, Winterschmidſchen und Wirſingiſchen Werken, die Nürnberg viele Ehre machen.

895.) *Catalogus librorum* - ſo theils von Wolfg. Michaelis, Buchhändlern in Nürnberg, ſelbſt verlegt, theils in Menge bey ihm zu finden.

Ein mit Continuationen bis auf die 18te an der Zahl verſehener ſtarker Catalogus, der bis auf das J. 1716. in einer wohl verſehenen Handlung herauskam. Ich werde ſeines gleichen nur wenige und zwar bloß ſolche Bücherverzeichniſſe der Buchhändler anführen, die noch eine allgemeine und mehrere Brauchbarkeit als diejenigen haben, die von Meſſe zu Meſſe in jedem Laden ausgegeben werden.

In Octavo.

896.) Geſpräch im Reich der Todten zwiſchen dem Buchhändler Joh. Jac. Bauer und dem Kaufmann L*** von den vielerley Arten des Buchhandels 2c. und über die Frage: ob ein Buchhändler ein Gelehrter ſeyn muß? Nürnberg, 1770.

Hieben liegt noch ein Advertiſſement vom 28. Jun. 1759. den Nürnbergiſchen Buchhändler Georg Bauer und die ihm zum Nachtheil ausgeſprengten Erdichtungen betreffend.

- 897.) *Catalogus Vniuersalis Librorum* - - ab aliquot iam annis usque ad praesentem annum 1715. huc allatorum, quibus officinam suam librariam auxit Adam. Ionath. *Felseckerus*. Nor.
- 898.) *Catalogus Vniuersalis der Felseckerischen Buchhandlung* ic. 1740.
- 899.) *Kurze Nachricht von dem Homännischen großen Landarten Atlas, nebst einem Verzeichniß aller und ieder Landarten, und denen daraus zusammen gesetzten kleinen Atlanten, welche bis daher in der Homännischen Officin zum Vorschein gekommen sind.* Nürnberg. 1741.
- 900.) *Catalogus Mapparum astronomicarum et geographicarum, ex quibus Atlantes varii generis formantur, publice exhibitarum studio et impensis Homannianorum Heredum.* Verzeichniß ic. Nürnberg. 1761.
- 901.) *Dergleichen*, von 1763.
- 902.) *Dergleichen*, von 1766.
- 903.) *Dergleichen*, von 1767.
- 904.) *Dergleichen*, von 1769.
- 905.) *Dergleichen*, von 1772.
- 906.) *Catalogus Librorum Theologicorum Catholicorum, qui prostant Norimbergae apud Io. Cph. Lochner.* 1721.
- 907.) *Designatio Librorum Philos. Mathemat. Geograph. Chronolog. Histor. Diplomat. Numismat. Philolog. Accedunt Scriptores fere omnes Hist. Germ.* Nor. in libraria taberna Io. Georg. Lochneri. 1754. Cum *Catalogi Vniuersalis Lochneriani Continuationibus XVII.* 1754-1766.
- 908.)

908.) *Indiculus Librorum tam antiquorum quam recentium Iurisprudentiae inferuientium etc.* Nor. apud I. G. Lochnerum, 1754.

909.) Verzeichniß meistens rarer und nützlicher Bücher aus allen Theilen der Gelehrsamkeit 2c. Mü.nb. bey J. G. Lochner, 1755.

910.) I. G. Lochneri *Catalogus Librorum quos sumtibus suis imprimi curauit et aliorum etc.* Nor. 1760.

911.) Vollständiger Catalogus aller Bücher, welche bey Ge. Pet. Monath, Buchhändlern in Nürnberg, zu haben sind. 1758.

912.) Eben dieses Monathischen Catalogi zweiter Band, die Bücher in ausländischen Sprachen und die Supplemente enthaltend. 1758.

Von diesem ungemein brauchbarn Catalogo der Bücher dieses Jahrhunderts, den wir dem Meisnerischen in verschiedenen Betracht vorziehen, enthält der zwente Band bereits 24. Supplemente und geht bis auf die Jubilate-Messe von 1769.

913.) Eben dieses Monathischen Catalogi 25stes bis 34stes Supplement, bis auf die Jubilate-Messe von 1774.

Ist ein beträchtlicher Anfang an dem dritten Band dieses vollständigen Catalogi. Ich habe hiebey noch einige kleinere Verzeichnisse liegen: a) Catalogus aller Lust, Trauer, Schäfer, Sing, Zwischen, und Nachspiele, welche bey G. P. Monath zu haben sind, 1760. b) Catalogus aller Evangelien, und Epistel, Postillen, welche bey G. P. Monath zu haben sind, 1761. c) Verlags-Catalogus G. P. Monaths, 1761.

914.) 20. Stücke Baurischer Auctions - Catalogorum
etc. von 1755 - 64.

Der verstorbene Buchhändler und Antiquarius Joh.
Jac. Bauer, war der erste, der öffentliche ordentliche Bü-
cherversteigerungen, mit oberherrlicher Bewilligung, bey uns
gehalten hat.

8.

Artifices.

a.

Biographica et Historica.

In Folio.

915.) Kurze Verzeichniß der Werkleute und Künstler,
so in wenig Jahren in dieser Stadt Nürnberg gewohnet
und Burger gewesen sind. Durch Joh. Neudörfer,
Rechenmeister, zusammen getragen A. C. 1547. MS.

Der sel. Doppelmayr hat in seiner Nürnbergischen
Künstler - Historie diese Handschrift sehr wohl genützet, ich
aber habe sie nicht nur in den Nürnbergischen Münzbelusti-
gungen Th. II. S. 406. genau beschrieben, sondern auch
Th. IV. S. 359. ff. und 367. ff. dieientgen Künstler, die
Doppelmayr nicht angeführet hat, daraus nachgeholt und
beschrieben.

916.) Albrecht Dürers Eltern, Herkommen, Leben und
Sterben von ihm selbst beschrieben. A. 1524. MS. ex
Biblioth. Rothscolziana.

In dem Nürnb. Gel. Lexikon sowol, als in meinen
Münzbelustigungen, habe ich mich öfters dieser Handschrift
bedienet, zumalen sie am Ende eine besondere Specification
des ganzen Dürerischen Drucks, in Kupfer, Zinn, Stahl,
Holzschnitt, so wie der Wappen, liefert.

917.)

- 917.) Joh. Gabriel Doppelmanrs historische Nachricht von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern - - in zweyen Theilen an das Licht gestellet, auch mit vielen nützlichen Anmerkungen und verschiedenen Kupfern versehen. Nürnberg. 1730.

Allgemein bekannt und beliebt ist dieses fleißig geschriebene Werk, dem zur Ehre Nürnberg und der vielen Künstler, die es allezeit aufgestellt hat, eine Fortsetzung zu wünschen ist.

In Quarto.

- 918.) Historie vom Albrecht Dürer. MS.

Ist eine ganz kurze Nachricht.

- 919.) a. Kurze Erzählung des hochberühmten Albrecht Dürers Herkommen, und ruhmwürdige Werke. MS.

- b. Lob etlicher (Nürnbergischer) Künstler. MS.

Dieses letztere hat einige Aehnlichkeit mit dem oben angeführten Neudörferischen Werkgen.

- 920.) Historische Künstler, Belustigung, oder etliche Gespräche in dem Reiche der Todten, zwischen den beeden weltbekannten Künstlern Albrecht Dürer und Raphael de Urbino - - nebst ihren wahren und eigentlichen Portraits, nach den besten Stücken accurat vorgestellet. Erstes Stück. Nürnberg. 1738.

Es ist nicht mehr, als dieses erste Stück, erschienen, u. der Künstler und Verfasser, Ge. Wolfg. Knorr, hat nach diesem das sogleich folgende Werk herausgegeben.

- 921.) Allgemeine Künstler Historie, oder berühmter Künstler Leben, Werke und Verrichtungen, mit vielen Nachrichten von raren, alten und neuen Kupferstichen beschrieben von Ge. Wolfg. Knorr. Nürnberg. 1759.

Bei Lebzeiten Knorrens kam diese Künstlerhistorie stückweise heraus, und da er darüber starb, wurde sie nach seinem Tode geschlossen und mit einem Register versehen. Der Nürnbergischen Künstler, von denen Porträte und Nachrichten vorkommen, sind zwar nur folgende: Mich. Wohlge-
muth, Albr. Dürer der ältere und jüngere; aber was das Wertgen besonders Nürnbergisch und schätzbar macht, ist folgende Einschaltung von 8. Bogen: *Alberti Dureri Opera omnia*, oder alle Werke, welche von Albr. Dürer in Kupfer gestochen, und in Holz geschnitten aufgezeichnet und bekannt worden sind, bey dem verfloßenen dritten Jahr, hundert von der Erfindung der Kupferstecherkunst nach der Sammlung Herrn Joh. Gust. Silberkads, l. V. D. untersucht und beschrieben von Ge. Wolfg. Knorr.

- 922.) Ehrenrettung des sel. Hn. G. W. Knorrens, Kupferstechers in Nürnberg, gegen die ihm in den Nachrichten von Künstlern und Kunstfachen gemachten Beschuldigungen.

Auf einem einzigen Bogen in Median-Format haben die Knorrischen Erben 1772. den sel. Knorren wider einige harte Beschuldigungen des Herrn Geh. Finanzraths von Heinecke vertheidiget.

- 923.) Sendschreiben an - - Herrn Michael Kehl, von den rühmlichen und nützlichen Bemühungen einiger Nürnbergischen Künstler dieses Jahrhunderts zur Aufnahme der Künste und Wissenschaften. Dresden, 1753.

Herr Michael Gröll, damals Buchhändler zu Dresden, nun zu Warschau, eingebohrner Nürnberger, ist der Verf. dieses Sendschreibens, so als ein feiner Beitrag zu der gewünschten Fortsetzung der Doppelmayr'schen Künstlerhistorie angesehen werden kan, und von mir in dem Nürnberg. Gel. Lexikon benützet worden ist.

- 924.) *Pia memoria* Hn. Melch. Schmieds, weisberühmten und fürtreffl. Lauten, Musici, in einem Singspiel, von dessen drey guten Freunden, Jacob Lang, Musico, als Darleiher und Inuentore des Orts und der Aufzüge, Mart. Albr. Lunzdörfer, als Componista der musikalischen Sing, Arien, und Joach. Müllner, Inuentore und Autore materiae. 1682.

Das Gedächtniß des künstlichen Lautenisten verdiente noch wohl aufbewahret zu werden; aber der Müllnerische Wiß ist so ausschweifend und kindisch, als in dreyen hier noch angebundenen Schriften von ihm: a) Geistliche Gedanken über den Namen Jesus, in Form einer Predigt ohne N. 1676. b) Andächtige Betrachtung über das Leiden und Sterben J. C. ohne D. 1680. c) Pfingst-Texts, Erklärung ohne N. 1681.

- 925.) Joach. Müllners Würden, würdiger Poetischer Ehren, Ruhm, Schall von der Preiß, löblichen uralten, edlen Trechslern, Kunst, ihrem Ursprung, Alterthum, Wachsthum, Aufnahm und hohen Nutzbarkeit. - - Verlegt und zum Druck befördert von Friedr. Kleinert, Kunst, Trechslern in Nürnberg. 1683.

Ist ein Lobgedicht von fünfthalb Bogen nach dem Geschmack voriger Zeiten.

- 926) Kurze und mechanische Beschreibung dieses Kunstauges, so nach dem Gebäu eines natürlichen Menschen Auges, wie dasselbe bey der Zergliederung eines durch den Strang erwürgten Menschen, Körpers von dem damaligen Demonstratore Herrn D. Daniel Vsscherer, und Anatomico Herrn D. Joh. Georg Volkamer in Nürnberg öffentlich vorgestellet, durch Anleitung des Herrn Demonstratoris von Stephan Zicken, Kunst, Trechslern in Nürnberg, in diese Form, wie aus beigefügtem Kupfer zu ersehen, gebracht worden.

Dieses Zickische Kunstaug ist weit und breit berühmt u. des Künstlers Nachkommen verfertigen es zu Nürnberg noch bis auf den heutigen Tag und verschicken es; diese Nachricht aber ist noch im vorigen Seculo, oder gleich zu Anfang des gegenwärtigen, herausgetommen.

- 927.) Dan. Guil. Molleri disp. de annulo trinitario, vulgo Dreyfaltigkeits Ring. Alt. 1701.

Diese Dreyfaltigkeits Ringe hat ein Goldschmidt, Joh. Heel, am ersten in Nürnberg aus Gold und Silber u. 1670. hernach aber Stephan Zick aus Helfenbein, und dieser zwar aus einem Stücke, verfertiget, S. Doppelmayr P. 262. 310.

- 928.) Io. Guil. Baieri disp. de aquila et musca ferrea, quae mechanico artificio apud Norimbergenses quondam volitasse feruntur. Alt. 1707.

Man vergleiche damit was in den Nürnb. Münzbelustigungen Th. I. S. 299. gesagt worden.

- 929.) Joh. Christoph Vogels, Kupferstechers, Nachrichten von seinen zur Ehre des gesammten Nürnbergischen Ministerii Ecclesiastici, Herrn Kirchenpflegers, der übrigen Herren Scholarchen und sämlichen Herren Geistlichen durch schwarze Arbeit in Kupfer zu bringenden Porträte. 1738.

Vogel hat sich viel vorgenommen und zu iedem Bildniß, se eine Lebensbeschreibung liefern wollen. Der Mahler, Joh. Matthias Schuster, hat an dem Institut mit Theil gehabt.

- 930.) Joh. Wilh. Stocks, Kupferstechers, und Wilh. Wurckers, Mechanici, Nachricht von herauszugebenden optischen Zeichnungen mit Farben illuminiret, und von Verfertigung der dazu gehörigen Spiegel. Nürnberg. 1761.

- 931.) Der Nurnbergischen Portrait - Sammlung Erste Ausgabe. Lit. A. 1770.

Ich habe einen Versuch machen wollen, meine Sammlung zu beschreiben, der aber wieder unterbrochen wurde, und vermuthlich noch auf eine bessere und vollständigere Art ins Werk gerichtet werden wird. In der sogleich anzuführenden Bibliothéque de Peinture etc. p. 677. werden zwei Ausgaben angezeigt; ich bin mir aber nicht mehr als einer bewußt.

In Octavo.

- 932.) Bibliothéque de Peinture, de Sculpture et de Gravure. Par Mr. Christophe Théophile de Murr. Tome I. II. Francf. et Leipz. 1770.

Was von unsern Künstlern geschrieben ist und unsere Nürnbergische Kunstwerke selbst werden hier mit andern nach vielen Titeln und Kapiteln verzeichnet und zum Theil weitläufig beurtheilt, als z. E. die Ebermaierische Gemmen-Sammlung p. 303 - 309. Nunmehr ist auch des Hn. von Murr Versuch einer Nürnbergischen Kunstgeschichte vor den Zeiten Albr. Dürers fertig und soll noch in diesem Jahre gedruckt werden. Es kommt darinnen, wie mich der Hr. Verf. berichtet, vieles vor, das die Geschichte der Buchdruckerkunst in helleres Licht setzt.

- 933.) a. Albrecht Dürers und anderer berühmten (Nürnbergischen) Künstler Leben. MS.

Ist mit wenigen Abweichungen und Veränderungen die n. 919. a. b. angeführte Handschrift.

- b. Verzeichniß alter und neuer berühmter Maler, Kupferstecher und Künstler Namen und Zeichen. MS.

Aus diesem Verzeichniß scheint Apin vornemlich das seinige genommen zu haben, so er der Anleitung, Bildnisse zu sammeln, beygefüget hat.

934.) Henrich Conrad Arends gedechtniß der ehren eines der vollkommnesten künstler seiner und aller nachfolgenden Zeiten, Albrecht Dürers, um eben die Zeit, als er vor 200. jahren die welt verlassen ic. Goplar, 1728. Mit Dürers Bildniß.

935.) Albrecht Dürers, eines der größten Meister und Künstler seiner Zeit, Leben, Schriften und Kunstwerke, aufs neue und viel vollständiger, als von andern ehemals geschehen, beschrieben von Dav. Gottfr. Schöber. Leipz. und Schleiz, 1769.

Hr. Schöber hat freylich Dürern genauer und vollständiger beschrieben, als der affectirte Arend; er hat auch unsere Nürnbergischen geschriebenen und gedruckten Nachrichten, besonders die neuern, wohl genüget, noch immer aber einem fleißigen Forscher und Sammler eine Nachlese übrig gelassen.

936.) Musicale Instrumentum reformatum. Durch Hanns Haiden den Eltern. Nürnberg. 1610.

Ist die Beschreibung des vom Haiden erfundenen Clavirten Geigenwerks. S. Doppelmayr p. 212.

937.) Kurze doch gründliche Nachricht von den sogenannten Dreyfaltigkeits-Ringen - - von Technophilo.

Diese um oder nach 1709. zum Vorschein gekommene Schrift beschreibt vornemlich die bey uns auf allerhand Art verfertigten Dreyfaltigkeits-Ringe, und zeigt den Goldkünstler Elias Götz an, bey dem sie nach allem Verlangen zu finden waren. Herr Doppelmayr gedenkt dieses Götz nicht, aber p. 262. dessen Vaters Albrecht Götzens, der dem Joh. Heel zu der ersten Verfertigung dieser Ringe geholfen hat.

938.) Kurzer Entwurf unterschiedlicher mechanischer Kunstfachen, so von Joh. Andr. Griebel, Burger und Glaschtern zu Nürnberg, verfertigt werden ic.

Es sind Antlien, Kunstbrunnen, Wasserkünste, Sprach- und Gehör-Rohre, Luftbüchsen, Camerae obscurae u. dgl. die dieser Griebel verfertigt und weit und breit verschickt hat. Ihn führt Doppelmayr nur beylaüfig p. 307. not. bb) an.

939.) Nachricht von der Wirkung, dem Gebrauch und der Erhaltung der parabolischen Lampe.

Es ist die beliebte Löhische Lampe, die der unvergeßliche Herr Prof. Löhe angegeben und selbst verfertigt hat.

In Duodecimo.

940.) Historie und Leben der berühmtesten Europäischen Baumeister - - durch den Kön. Franz. Historiographum und Antiquitäten-Bewahrer Mr. Felibien angefangen und bis zum XIV. Sec. beschrieben, nunmehr ins deutsche übersetzt und mit den 3. hinterstelligen Seculis ausgeführet von P. J. Marperger. Hamburg, 1711.

Die Nürnbergischen Baumeister, deren hier gedacht wird, sind folgende: Peter Carl, Johann Carl, Albr. Dürer, Pet. Fischer, Phil. Groß, Leonh. Kern, Adam Kraft, Job. und Gottlieb Trost, die beyden Volkamer, Vater und Sohn, Wagner. Auch sonst sind noch verschiedene Nürnbergische Merkwürdigkeiten in dieser Historie enthalten, die man in dem Register allenfalls auffuchen kan.

b.

Artificia ipsa.

In Folio.

941.) a. (Alb. Dureri) Apocalypsis cum figuris.

Besteht mit dem Titel aus 17. halben Bogen und ist in Nürnberg 1509. und 1511. herausgekommen.

b. (Eiusd.) Passio Iesu Christi.

Ist die sogenannte große Passion, die aus 12. halben Bogen besteht und zu Nürnberg 1510. zum Vorschein kam.

c. Eine kleine Sammlung von allerhand Dürerischen Kupferstichen und Holzschnitten.

Diesem ganzen Bande ist als ein eignes Titelblatt dieser Kupferstich mit der Unterschrift vorgezsetzt: Alberti Dureri Nor. Pictorum Germ. Principis, effigies genuina duplex, quas Lucas Kilianus, Augustanus, ex archetypo autoris posteritati spectandas publicat, et primum quidem ex tabula arae, in qua historia Assumptionis B. Mariae fuit depicta, quam templo Dominicanorum Francofurti ad Moenum, Jac. Heller et Catharina von Möllin eius coniunx dedicavit A. C. M. DIX. alteram vero ex tabula arae Sacelli omnium sanctorum Noribergae, in qua chori sanctorum angelorum, martyrum et confessorum fuerunt expressi, anno C. N. MDXVII. Dann folgt A. Dürers Bildniß im Holzschnitte von ihm selbst von 1527. und begreift dieser Band übrigenß vorzügliche Seltenheiten.

942.) Eine Sammlung von allerhand Kupferstichen, Holzschnitten, Zeichnungen, Blättern und Wignetten Nürnbergischer Künstler, in einem Fol. Band.

Ich habe diese Sammlung erst neuerlich, zur Historie unserer Kunst, angeleget und suche sie mit der Zeit vollkommener zu machen. Bisdaher habe ich Stücke von folgenden Meistern, von einem mehr, dem andern weniger: I. C. Berndt, C. W. Bock, A. Heckel, G. D. Heumann, C. D. Henning, I. L. Hoening, I. A. Ioninger, G. Lichtensteger, A. Nunzer, G. P. Nusbiegel, I. Pfann, V. D. Preisler, C. M. Roth, I. I. de Sandrart, I. I. Schwarze, I. A. Schveickart, I. M. Seligmann, M. D. I. Selzam, I. W. Stoer, Sturm, G. P. Trautner, M. Tüscher, M. Tyroff, G. C. Walvvert, I. C. Walvvert, I. W. Windter, A. L. Wirsing.

943.) Andr. Alberti zwey Bücher, das erste von der ohne und durch die Arithmetica gefundenen Perspectiva, das andere von dem darzu gehörigen Schatten. Nürnberg bey Sim. Halbmair in Verl. des Autoris. (1623.) Mit Kupfern.

Nicht nur als ein Nürnbergisches Kunstwerk, welches nebst seinem Verf. auch Doppelmayr p. 168. angeführt hat, rechne ich dieß Buch hieher; sondern noch ins besondere wegen ein und anderer dabei befindlicher Nürnbergischer Particularitäten, als: 1) des Kupfertitelblattes, welches außer den oben an einem Gebäude angebrachten 3. Nürnbergischen Wappen, und einem kleinen Prospect der Stadt, die Bildnisse fünf berühmter Nürnbergischer Künstler, Albr. Dürers, Ge. Pens, Joh. Neudörfers, Wenz. Jamnizers und Hans Lembfers vorstellt; 2) des vor dem Titel des andern Buches stehenden innern Prospectes des Heilsbrunner Hofes in Nürnberg mit einem Schauspiele von Klopffechtern.

944.) Idem. Nürnberg, bey Paul, Fürsten sel. Wittib und Erben.

Ist einerley Werk mit einerley Kupfern, gegenwärtiges aber ein von dem vorigen verschiedener Druck, so der Nachdruck zu seyn scheint.

945.) Bildnisse berühmter Künstler Buchhaendler Buchdrucker und anderer Maenner vvelche sich sovvohl in als außerhalb Teutschland verdient gemacht. Erster Theil ausgefertigt durch Joh. Leonh. Blancken Kupferstechern in Nürnberg. Nürnberg. 1725.

Es ist nicht mehr, als dieser I. Theil zum Vorschein gekommen, und enthält derselbe 50. Bildnisse, worunter folgende Nürnbergische sind: Io. Paul. Auer, Erh. Dorsch, Christoph Dorsch, Albr. Dürer, Ge. Endter, Wölfg. Mor. Endter, Io. Bapt. Homann, Hanns Lautensack, Fridr. Rothschoitz, Ioach. von Sandrart, Joh. Tauber.

946.)

946.) Ornamenti d'Architettura, Architectonische Verzierungen - - mitgetheilt von Ioh. Iust. Preisler. Zu finden bey Ge. Mart. Preisler in Nurnberg.

947.) Ettlche zierliche schöne Schrifften - - durch Heintr. Ulrichen, Burgern und Kupferstechern. 1605. Querform.

948.) Andreae Gulden Calligraphia etc. mit dessen Bildnisse von Andr. Kohl in Kupfer gestochen. Querf.

949.) Michael Baurenfeinds C. P. N. Schreibkunst . . von Christoph Weigel. Querf.

950.) Orthographia. Io. Dan. Preisler inu. et delin, Ioh. Cph. Weigel excudit. Querf.

Sind bloße Versal- Zier- Buchstaben.

951.) Joh. Christoph Albrechts, Calligraphi, kurzgefaßte Anweisung zur Schreibkunst. Nürnberg. verlegt und zu finden bey Eph. Weigels des ältern Erben. Querf.

952.) Ebendess. 500. Variationes von Zier- Fraktur- Buchstaben, Erster Theil. Querf.

In Quarto.

953.) Ein nuzlich vnd wolgegründt Formular mancherley schöner schrifften, als Teutscher, Lateinischer, Griechischer, vnnnd Hebranscher Buchstaben, sampt vnterrichtung, wie eine nede gebraucht vnd gelernt soll werden - - durch Wolffg. Fugger Burger zu Nurnberg, Anno M D. lliij. Am Ende: Gedr. zu Nürnberg. bey Cath. Dieterichin in verlegung Wolffg. Starch.

954.) Anton Meudörffers, Rechenmeisters und Modistens der Stadt Nürnberg, Schreibkunst - - Zween Theile. Nürnberg. 1601.

955.) Abbildung des schönen Brunnens in der Peunt.
13. Blätter in Med. Form.

Sind vortrefliche nach dem Original gemachte Zeichnungen.

c.

Academia Pictorum.

956.) a. *Statoribus Artis. Ioh. Mart. Preisler pinx. Chr. Weigel exc. Ioh. Kenkel fec. Med. Fol.*

Außer diesem mit dem Weuderischen Wappen versehenen Titelblatt begreift dieses Werk 20. Kupferblätter in schwarzer Kunst von Vorstellungen nach dem Modelle in der Nürnbergischen Mahler, Akademie.

b. *Theophilo Volcamero Duumuiro Raphaelis Vrbinais Planetarium imitatus d. d. d. Hieronymus Boelmann.*

Dem Herrn von Volkamer, als Bauherren und Präses der Mahler, Akademie, wurden diese 9. Kupfer-Blätter dedicirt.

c. Kurzer Begriff der Anatomie - - - - - nebst einer Vorrede Hn D. Chr. Jac. Treu herausgegeben von Joh. Adam Delsenbach. Nürnberg. 1733. Mit Kupf.

Siehe oben n. 862.

d. Die Nahrungs, Gefäße in den Blättern der Bäume - - - abgedruckt von Joh. Mich. Seligmann. Nebst Hn. Hofraths Chr. Jac. Treu historischen Bericht von der Anatomie der Pflanzen und der Absicht dieses Werks. Nürnberg. 1748.

957.) Joh. Dan. Preislers, der Mahler, Academie Directors, gründliche Anleitung, welcher man sich in Nachzeichnung schöner Landschaften und Prospecten bedienen kan, eigenhändig in Kupfer gebracht. Nürnberg. 1740. Fol.

Von

1. **Introduction** (10 marks)

The purpose of this assignment is to assess your understanding of the concepts of **probability** and **statistics**, and to evaluate your ability to apply these concepts to solve problems.

2. **Probability** (20 marks)

2.1. A fair six-sided die is rolled. What is the probability of rolling a 3 or a 6?

2.2. A bag contains 5 red balls and 3 blue balls. Two balls are drawn without replacement. What is the probability that both balls are red?

2.3. A card is drawn from a standard deck of 52 cards. What is the probability that the card is a heart or a king?

3. **Statistics** (20 marks)

3.1. The following data represents the number of hours spent studying per week by a group of students:



3.2. Calculate the mean, median, and mode of the data in 3.1.

II.

HISTORIA LITERARIA CVRIOSAE ET ANECDOTA.

A. VARIA.

In Folio.

961.) **C**atalogus Stipendiorum Norimbergensium. MS.

Es ist bekannt, daß unsere Stadt einen großen Vorrath von Stipendien und Wohlthaten habe, womit sie ihre Studirende versorgen kan; nur läßt sich schwer ein vollständiges Verzeichniß davon zusammen bringen.

962.) Stipendia Iuridica. MS.

963.) Wahrhafter und gründlicher Bericht von dem Jacob Schnerrerschen Testament und der darinnen begriffenen Stipendien Stiftung u. a. m.

A. 1732. haben die damaligen Schnerrerschen Executores (solche sind die drey Herren Prediger bey St. Sebald, Lorenzen u. S. Geist) diesen bereits selten gewordenen Bericht zu ihrer Rechtfertigung bey vielem Anlauf drucken lassen. Der Stifter, Jacob Schnerrer, ist vermuthlich in der bekannten Schlacht bey Leipzig 1631. geblieben, und eben der, der auch die Universität Altdorf wohl bedacht hat.

964.) Thomasia. MS.

Sind allerhand Anekdoten von dem berühmten sel. Gottfr. Thomasius, als: ein von ihm erklärtes Amuletum Solis; poematia, die er unter Puffer, Bildnisse versertiget; Inscriptionen und poetische Gedanken von ihm auf allerhand Gegenstände.

In Quarto.

- 965.) M. Io. Andr. Mich. Nagelii Specimen Academicum de modo disputandi, quo doctores Iudaei quondam Norimbergae in exercendis atque acuendis suis discipulis usi sunt. Alt. 1737.

Könnte auch hinauf in unsern I. Theil unter die Scripta de Iudaeis Nor. ad n. 471. gerechnet werden.

- 966.) Brevis admodum et simplex, attamen perquam necessaria commonefactio: quomodo Eliae Hutteri opera sacra Biblica πολύγλωττα publici iuris facta intelligenda et a studiosa inprimis iuventute ad praxin atque ingenti cum fructu sint accommodanda.

Eine kleine seltne Schrift, die ich bey Verfertigung des Nürnberg. Gel. Lex. noch nicht gekannt habe, wo übrigens unter dem Namen Hutter von dessen bey uns gedruckten biblischen Polyglotten, Werke das mehrere zu finden ist.

- 967.) Io. Christoph. Gottschedii Programma quo aliquam nuperi itineris sui rationem reddit. Lips. 1749.

Gottsched war auf seiner bekannten damaligen Reise auch zu Nürnberg zugesprochen, und beschrieb hier, was er daselbst gesehen und wie er vornemlich die Thomasiusische Bibliothek zu seinen Absichten genúzet, als aus der er die alten deutschen Dichter erhalten hat.

- 968.) Designatio librorum quos possidere cupit C. T. de M. (Murr) Noribergae.

In Octauo.

- 969.) D. Joh. Friedr. Kúbels Physicallisch- und Medicinische Abhandlungen und Anmerkungen, nebst einem Anhang von dem Auro potabili. Fr. u. L. 1755.

E. 21. bis 37. ist ein Consilium Medicum des seel. Hrn. Geh. Raths Trew befindlich, welches er zu Triefsdorf 1753. ausgefertigt hat.

- 970.) Christoph Gottl. von Murr Nachrichten von verschiedenen noch lebenden Gelehrten in Engeland und Italien. Nebst einigen Englischen Urkunden, Zusätzen zu Kenßlers Reisen und Beiträgen zur Englischen Münzwissenschaft mittlerer Zeiten. Nürnberg. 1770.

Weil diese Nachrichten Anekdoten von des Hn. Verf. Reisen und Bekanntschaft mit Gelehrten enthalten, müssen sie billig in unserer Bibliothek aufgestellt werden.

- 971.) Eben dess. Denkmahl zur Ehre des sel. Herrn Klok. Nebst einigen Briefen. Hn. Hofr. Kästner in Göttingen gewidmet. Fr. u. L. 1772.

Es sind eine Menge Nürnbergischer Particularitäten, Briefe an Hn. von Murr und die Erzählung der Klokischen Göttingischen Streitigkeiten in diesem Denkmahl, daß wir solches den vorhergehenden Nachrichten füglich zur Gesellschaft geben können.

- 972.) Das Publicum an zweien Fränkische Schriftsteller. 1773.

Diese Schrift ist wider Herrn von Murr wegen des Klokischen Denkmahls, und wider Hn. Kanzleyrath S. W. Wegel wegen dessen Lustspiels, der Großmüthige, gerichtet.

- 973.) Ge. Theod. Strobels Melanchthoniana, oder Sammlung einiger Nachrichten zur Erläuterung der Geschich-

te Phil. Melanchthons, nebst verschiedenen noch ungedruckten Briefen desselben. Altd. 1771.

Hr. Strobelt, nunmehriger Pastor zu Wöhrd, legt sich mit ganz eignem Fleiß auf Melanchthons Lebens- und Bücher-Geschichte und bringt wie hier, so in den verschiedenen seit etlichen Jahren herausgegebenen kleinen Schriften allerhand Anecdota Norica an, daß wir sie deswegen alle, die wir nicht vorhin schon an ihrem Orte angezeigt haben, (s. unsern II. Theil, n. 76. 77.) hier zusammenstellen wollen.

974.) Ebendess. Historisch-literarische Nachricht von Ph. Melanchthons Verdiensten um die h. Schrift, worinn von allen dessen exegetischen Arbeiten und derselben verschiedenen Ausgaben nähere Anzeige gegeben wird. Altd. und Nürnberg. 1773.

975.) Ebendess. Ehre Melanchthons gerettet wider die ungegründeten Beschuldigungen Herrn Prof. Hausens in seiner Pragmatischen Geschichte der Protestanten. Altd. 1773.

976.) Ebendess. Nachricht von Melanchthons öfterm Aufenthalt und Verrichtungen in Nürnberg. Altd. 1774.

977.) Ebendess. vermischte Beiträge zur Geschichte der Literatur. Altd. 1774.

Fünf Stücke sind hierinnen enthalten, die bis auf das letzte auch einzeln abgedruckt und zu haben sind: 1) Zween Briefe Joh. von Schwarzenberg, nebst einer Nachricht von dessen Leben und Schriften. 2) Ehrenrettung Melanchthons wider Hn. Hausen. 3) Nachricht von Melanchthons Aufenthalt und Verrichtungen zu Nürnberg. 4) Nachricht von dem Leben D. Joh. Forsters. 5) Wilib. Pirtheimers Schreiben an Erasmus.

B.

SCRIPTA HEBDOMADARIA.



Diese unsere moralischen Wochenschriften, die ich hier anführen werde, enthalten fast durchgehends Satyre, auch persönliche, und manchmal etwas mehr, als Satyre. Um deswillen, und weil sie Denkmahle unsers Witzes und Geschmacks sind, füge ich mit ihnen ein Fach meiner Nürnbergischen Bibliothek aus.

In Octavo.

978. 79.) Der Redliche, eine Wochenschrift. Zween Bände. Nürnberg. 1751.

Ich habe mit zween Freunden, den sel. Männern, Dillhey und Banniedel, diese Wochenschrift zu schreiben unternommen, die in dieser Art und Gestalt die erste in Nürnberg war. Einige wackere Männer haben uns Einschickungen gemacht. Es ist Gutes, Mittelmäßiges, und Schlechtes untereinander.

980 - 83.) Der Zufriedene. Vier Bände. Nürnberg. 1763. 1764.

Der Herr von Mürr ist der Verf. dieser Wochenschrift.

984.) Die witzige Enrolerin. Eine Wochenschrift. Nbg. 1765.

Der verstorbene M. Jüngendres hat diese und die folgende Wochenschrift herausgegeben, deren keine lange gedauert hat. Sie enthalten zu viele Personalitäten, wozu man sich, so wie zu mehreren dieser Schriften, mit einem Schlüssel trägt.

985.) Die Zigeunerin. Eine Wochenschrift. Nürnberg. 1765.

Bis auf 20. Stücke kam dieß Wochenblatt, dem sodann ein Register angehängt wurde.

986. 87.) Die Macht der Vorurtheile, eine Wochenschrift. Altdorf, 1765. II. Band, Fr. u. L. 1769.

Titel und Absicht sind wohl gewählt, aber die Ausführung entspricht denselben nicht. Azelt, Mink u. a. sollen daran geschrieben haben.

988.) Musarum Remissio. Altdorf. 1766.

Eine seltene Erscheinung einer ganz gut und nützlich abgefaßten lateinischen Wochenschrift, die Herr Hummel, Rector der Stadtschule zu Altdorf, bis auf das 20ste Stück fortgesetzt hat.

989 - 91.) Die Ehre Gottes aus der Betrachtung des Himmels und der Erde. Eine Wochenschrift. Sechs Bände. Nürnberg. 1767. 68. 69.

Der würdige Mann, der sel. Prof. Löbe, schrieb diese lehrreiche, erbauliche und noch immer beliebte Wochenschrift. Er starb bey dem Schluß des fünften Bandes, da dann eine fremde Feder sein Leben beygetüget hat. Ich aber habe den sechsten Band, bis auf ein Paar wider mein Wissen und Willen von dem Verleger eingedruckte Stücke, verfaßt und hiemit das ganze Werk meines Freundes beschlossen.

992.) Die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes aus Betrachtung der natürlichen Dinge. Eine Wochenschrift. Nürnberg. verlegt Christ. Dan. Henning, Kunst, Händler.

Scheint eine Nachahmung der Löhischen Wochenschrift zu seyn. Zu jedem Blat hat Henning ein Kupfer gestochen, und darunter auch einige Nürnbergische Vorstellungen. Mit dem

dem 13ten Stücke ist der zwente Band angefangen, aber bisher noch nicht geschlossen worden.

993.) Das edle Bauernleben. Eine Wochenschrift. Nbg. 1769.

Ein junger Mensch und Schüler unterstund sich, diese Wochenschrift herauszugeben, die wegen ihres erbärmlichen Tons nicht weiter als bis zum dritten Stücke kam. In demselben hat der betrogne Verleger, M. J. Bauer, zum besondern Beyspiel seinen Autor abgefertiget.

994.) Das Wochenblatt ohne Titel. Vier Bändchen. Nürnberg. 1770. 71.

Die Verf. dieser wohl aufgenommenen Wochenschrift waren lauter feine Leute, die Herren Sattler, Schmidt, Lederer, und wo ich nicht irre haben auch die Herren Pfarrer Jung und Seidel daran gearbeitet.

995.) Das Wochenblatt nach der Mode. Erster Band. Fr. u. L. (oder vielmehr Nürnberg) 1772.

Es ist nicht mehr, als dieser erste Band zum Vorschein gekommen, und soll selbigen Herr Waldau geschrieben haben.

996. 97.) Wochenblatt für rechtschaffene Eltern. Zween Bände (ein jeder von 2. Abtheilungen.) Nbg. 1772.

Der nunmehrige Conrector am Gymnasio, Herr Sattler, war der Verf. dieser würdigen Wochenschrift.

998.) Die Größe und Weisheit Gottes aus der Betrachtung seiner Werke in dem Reiche der Natur.

Die Wittwe de Launoi druckt gegenwärtig dieses Wochenblatt, von dessen anderm Bande schon 7. Bogen erschienen sind.

C.

SATIRAE ET PASQVILLI.

In Folio.

999.) Glücklich verlohrene Briefe an Iocosum. MS.

Diese bey uns sehr bekannten und beliebt gewordenen Verse sind A. 1743. bey Gelegenheit der damaligen Kriegsläufe von einem muntern Kopfe gemacht und in die Wochenschrift, die Witzige Tyrolerin, S. 23 ff. obwolen mit Auslassung etwas freyer, doch sehr natürlicher und wohl getroffener Gemählde, eingedrucket worden.

1000.) Satyrische Neu-Jahr-Wünsche nach Nürnberger Mundart. 9. Stücke, von 1764. bis 1774.

1001.) Laudatio funeralis in obitum - - Dom. M. Andreae Vngepunz - - una cum lesu moestissimorum discipulorum. 1773.

In dem Denkmahl zur Ehre des sel. Herrn Klog S. 16 ff. erkläret sich der Herr v. Murr selbst am besten über die von ihm auf einen Pedanten verfertigte Satyre.

In Quarto.

1002.) Comödie auf den Crocodillen, Sang im Prediger Kloster zu Nürnberg 1604. den 6. Nov.

Es liegen ein Paar Lieder von diesem Crocodillen-Sang dabey, die den Aufschluß der lustigen Geschichte geben.

1003.) Die bedenkliche und Geheimniß, welche Zahl D R E Y in Theologicis, Politicis et Historicis, vormals bey einer gewissen Gelegenheit entworfen, nunmehr aber bey der 3. Auflage zum drittenmal vermehret - - von Joh. Friedr. Kiederer. 1712.

Bey Gelegenheit einer Hochzeit kam dieß gereimte Quodlibet zuerst heraus. Es enthält Ernst und Scherz, meist
findt.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

Abstract

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. **Identify the main topic of the passage.**
 2. **Summarize the main points of the passage.**
 3. **Identify the author's purpose in writing the passage.**
 4. **Identify the author's tone in writing the passage.**
 5. **Identify the author's main argument.**
 6. **Identify the author's supporting evidence.**
 7. **Identify the author's conclusion.**
 8. **Identify the author's main point.**
 9. **Identify the author's main message.**
 10. **Identify the author's main theme.**

1. **Introduction**
 2. **Background**
 3. **Methodology**
 4. **Results**
 5. **Conclusion**
 6. **References**

[illegible]

Figure 1

Abstract

1. **Introduction**
 2. **Background**
 3. **Methodology**
 4. **Results**
 5. **Conclusion**
 6. **References**
 7. **Appendix**
 8. **Index**
 9. **Table of Contents**
 10. **Figure 1**
 11. **Figure 2**
 12. **Figure 3**
 13. **Figure 4**
 14. **Figure 5**
 15. **Figure 6**
 16. **Figure 7**
 17. **Figure 8**
 18. **Figure 9**
 19. **Figure 10**
 20. **Figure 11**
 21. **Figure 12**
 22. **Figure 13**
 23. **Figure 14**
 24. **Figure 15**
 25. **Figure 16**
 26. **Figure 17**
 27. **Figure 18**
 28. **Figure 19**
 29. **Figure 20**
 30. **Figure 21**
 31. **Figure 22**
 32. **Figure 23**
 33. **Figure 24**
 34. **Figure 25**
 35. **Figure 26**
 36. **Figure 27**
 37. **Figure 28**
 38. **Figure 29**
 39. **Figure 30**
 40. **Figure 31**
 41. **Figure 32**
 42. **Figure 33**
 43. **Figure 34**
 44. **Figure 35**
 45. **Figure 36**
 46. **Figure 37**
 47. **Figure 38**
 48. **Figure 39**
 49. **Figure 40**
 50. **Figure 41**
 51. **Figure 42**
 52. **Figure 43**
 53. **Figure 44**
 54. **Figure 45**
 55. **Figure 46**
 56. **Figure 47**
 57. **Figure 48**
 58. **Figure 49**
 59. **Figure 50**
 60. **Figure 51**
 61. **Figure 52**
 62. **Figure 53**
 63. **Figure 54**
 64. **Figure 55**
 65. **Figure 56**
 66. **Figure 57**
 67. **Figure 58**
 68. **Figure 59**
 69. **Figure 60**
 70. **Figure 61**
 71. **Figure 62**
 72. **Figure 63**
 73. **Figure 64**
 74. **Figure 65**
 75. **Figure 66**
 76. **Figure 67**
 77. **Figure 68**
 78. **Figure 69**
 79. **Figure 70**
 80. **Figure 71**
 81. **Figure 72**
 82. **Figure 73**
 83. **Figure 74**
 84. **Figure 75**
 85. **Figure 76**
 86. **Figure 77**
 87. **Figure 78**
 88. **Figure 79**
 89. **Figure 80**
 90. **Figure 81**
 91. **Figure 82**
 92. **Figure 83**
 93. **Figure 84**
 94. **Figure 85**
 95. **Figure 86**
 96. **Figure 87**
 97. **Figure 88**
 98. **Figure 89**
 99. **Figure 90**
 100. **Figure 91**
 101. **Figure 92**
 102. **Figure 93**
 103. **Figure 94**
 104. **Figure 95**
 105. **Figure 96**
 106. **Figure 97**
 107. **Figure 98**
 108. **Figure 99**
 109. **Figure 100**
 110. **Figure 101**
 111. **Figure 102**
 112. **Figure 103**
 113. **Figure 104**
 114. **Figure 105**
 115. **Figure 106**
 116. **Figure 107**
 117. **Figure 108**
 118. **Figure 109**
 119. **Figure 110**
 120. **Figure 111**
 121. **Figure 112**
 122. **Figure 113**
 123. **Figure 114**
 124. **Figure 115**
 125. **Figure 116**
 126. **Figure 117**
 127. **Figure 118**
 128. **Figure 119**
 129. **Figure 120**
 130. **Figure 121**
 131. **Figure 122**
 132. **Figure 123**
 133. **Figure 124**
 134. **Figure 125**
 135. **Figure 126**
 136. **Figure 127**
 137. **Figure 128**
 138. **Figure 129**
 139. **Figure 130**
 140. **Figure 131**
 141. **Figure 132**
 142. **Figure 133**
 143. **Figure 134**
 144. **Figure 135**
 145. **Figure 136**
 146. **Figure 137**
 147. **Figure 138**
 148. **Figure 139**
 149. **Figure 140**
 150. **Figure 141**
 151. **Figure 142**
 152. **Figure 143**
 153. **Figure 144**
 154. **Figure 145**
 155. **Figure 146**
 156. **Figure 147**
 157. **Figure 148**
 158. **Figure 149**
 159. **Figure 150**
 160. **Figure 151**
 161. **Figure 152**
 162. **Figure 153**
 163. **Figure 154**
 164. **Figure 155**
 165. **Figure 156**
 166. **Figure 157**
 167. **Figure 158**
 168. **Figure 159**
 169. **Figure 160**
 170. **Figure 161**
 171. **Figure 162**
 172. **Figure 163**
 173. **Figure 164**
 174. **Figure 165**
 175. **Figure 166**
 176. **Figure 167**
 177. **Figure 168**
 178. **Figure 169**
 179. **Figure 170**
 180. **Figure 171**
 181. **Figure 172**
 182. **Figure 173**
 183. **Figure 174**
 184. **Figure 175**
 185. **Figure 176**
 186. **Figure 177**
 187. **Figure 178**
 188. **Figure 179**
 189. **Figure 180**
 190. **Figure 181**
 191. **Figure 182**
 192. **Figure 183**
 193. **Figure 184**
 194. **Figure 185**
 195. **Figure 186**
 196. **Figure 187**
 197. **Figure 188**
 198. **Figure 189**
 199. **Figure 190**
 200. **Figure 191**
 201. **Figure 192**
 202. **Figure 193**
 203. **Figure 194**
 204. **Figure 195**
 205. **Figure 196**
 206. **Figure 197**
 207. **Figure 198**
 208. **Figure 199**
 209. **Figure 200**
 210. **Figure 201**
 211. **Figure 202**
 212. **Figure 203**
 213. **Figure 204**
 214. **Figure 205**
 215. **Figure 206**
 216. **Figure 207**
 217. **Figure 208**

1. **Identify the main components of the system.**

1. **Introduction**
 2. **Background**
 3. **Methodology**
 4. **Results**
 5. **Conclusion**
 6. **References**

In Octauo.

1013.) Joh. Friedr. Kiederers Leichen, Hochzeit, Vermischte, und Geistliche Gedichte. Nürnberg. 1711.

Diese Sammlung enthält auch verschiedenes Satyrisches.

1014.) Ein Bündgen von meist satyrischen Kiedererianis:

a. Aesopi Fabeln in deutsche Reimen gekleidet von J. F. Kiederer, Coburg, 1717.

b. J. F. Kiederers gründliche Untersuchung der Zahl Leben. Fr. u. L. 1719.

Ein gereimter Nischmisch von der nemlichen Art, wie n. 1003.

c. Unvorgreifliche Gedanken über den - - vorsehllichen Selbstmord, bey Gelegenheit eines erst vor einigen Tagen in Nürnberg ausgeübten dergleichen Frevels. 1731.

Sind Verse, und zwar 80. Strophen, J. F. Kiederers, die über damaligen leidigen Fall eines Selbstmords ein verdammandes Urtheil fällen.

d. Bittere Klage, als ein geschickter Studiosus Philosophiae und getreuer Informator einer vornehmen Jugend zu Nürnberg, verwichenen Advents, Sonntag A. 1731. in der Nacht - - sich selber erhängt und verunglückt ic.

Sind auch Verse von J. F. Kiederer, aber gelindere und mit allen kleinen Umständen erzählende, wider welche D. Lämmermann eine so betitelte Billige Klage ic. schrieb und Kiederern beschuldigte, er hätte den verunglückten Menschen aus Leichtsinigkeit selig gesprochen. Dagegen erschien:

e. Billige Verantwortung, entgegengesetzt der sogenannten Billigen Klage, die vielmehr eine calumnieuse Scarteque heißen mag ic. 1732.

Die Billige Klage ist vornen mit abgedruckt.

f. Die

- f. Die Schlummernde und Aufgeweckte Moris, occasione eines - - Pasquillantens, J. S. K. - - - per Tertium Quartum Quintum. 1732.

Ist von D. Lämmermann, und nebst der Billigen Klage und Billigen Verantwortung ein Muster eines gereimten Schimpfhandels.

- g. Der Handels-Junge. Erste Satyre, von J. S. Kiederer. 1732.

Enthält viele Personalien.

- h. Daß bey dem Schuster Händelischen wohl angesehenen Hochzeitfest - - Ein Räthsel. 1732.

Es ist ein Räthsel von dem Buchstaben L. welches so viele Gegenstände, Personen und Namen geist- und weltlichen Standes mißbrauchte, daß es deswegen confisciret und rar geworden ist. J. S. Kiederer hat es auf besagte Hochzeit gemacht und zuerst geschrieben, dann drücken lassen und sich auf der Gegenseite des Titels genennet.

- 1015.) Die Abenteuerliche Welt in einer Pickelherings-Kappe, oder Satyrische Gedichte - - monatlich vortragen. Sechs Stücke, 1718. 1719.

Jedes Stück hat zwey Satyren, zu welchen allen Nürnbergische Begebenheiten den Stoff sollen gegeben haben. Im dritten Stücke handelt die fünfte Satyre von den Nürnbergischen Regentümern.

- 1016.) a. Del und Wein gegossen auf die Wunden der Lebendig-Toden, oder Curieuse Zeitvertreiber von allerhand lustigen und wahren Begebenheiten, Mots a rire, Epigrammatibus und zusammen geflaubten Einfällen - - in deutschen Versen monatlich herfürgebracht von Christophoro Friderici. Drey Spendagen. Frankf. 1719.

J. S. Kiederer ist wie von den vorigen, so auch von diesen, manchmal gar zu deutschen Satyren, der Verfasser. Ich zweifle, ob das im Nürnberg. Gel. Lexikon bemerkte Jahr 1716. richtig ist, indem sonst 2. Ausgaben vorhanden seyn müßten.

- b. Der Vorzug des Philosophischen Frauenzimmers - - in einer Rede behauptet. Nürnberg. 1740.

1017.) Catalogus von den raresten Büchern und Manuscriptis, welche bishero in der Historia Literaria noch nicht zum Vorschein gekommen, nun aber nebst einem ziemlichen Vorrath von allerhand fürtrefflichen Antiquitäten, Gemälden, Medaillen, Statuen, Naturalien, Instrumenten, Maschinen und andern unvergleichlichen Kunstfachen an die meist bietenden verkauft werden sollen. Frankf. und Leipz. 1720.

Ist ein theils leichtfertiger, theils unerträglich kindischer, durchaus satyrischer Auctions - Catalogus, den ein gewisser Buch- oder Kunsthändler Wokab herausgegeben, der aber auch verboten und confisciret worden. Es giebt noch einige ältere Personen, die den Schlüssel zu vielen in diesem Catalogo liegenden Anekdoten und Personalitäten haben. Das gegenwärtige Exemplar ist mit einem satyrischen rothgedruckten Titelpuffer versehen.

1018.) Eben dieser Catalogus, ohne Kupfer.

Er ist ohne Kupfer selten, mit dem Kupfer aber noch seltener zu bekommen. Von 1726. soll auch eine Ausgabe ohne Kupfer vorhanden seyn.

1019.) Die Heyrath nach der Mode. Ein kleines Lustspiel in 2. Aufzügen von **** Hamburg 1762.

1020.) Ioh. Frid. Herelii Satirae tres. Altenburgi, 1767.
Hiebey liegen geschriebene Epigrammata.

1021.) a. Joh. Friedr. Herels drey Satyren, aus dem Lateinischen übersetzt. Altenburg, 1767.

b. Io Frid. Herelii Epistola critica ad V. Cl. Io. G. Meuselium. Altenb. 1767.

c. Neue und wahrhafte Historia von dem, was in diesen Tagen zu Nürnberg geschehen ist.

d. Vrsulae Gansiae Epistola arcana ad Io. Frid. Herelium Norimbergensem, non ignobilem Satiricum. Ochsenfurti, 1768.

e. Auszug aus Herrn Herels kritischen Sendschreiben an
Hrn.

Hrn. Meusel in Halle, die Aufnahme seiner Satiren betreffend. Aus dem Lat. übersetzt. Altenb. 1768.

f. Liberii Candidi Epistola familiaris ad Cl. I.F. Herelium Satyricorum nostri temporis audacissimum, Alethopoli in Germania. 1768.

1022.) a. Carmen Saturnalitium etc. 1768.

b. Idem. Der Nachdruck.

c. Cantus Bachanalis etc. 1769.

d. Turbae Satyrorum Cantus.

e. Paean festivus. 1769.

f. Monumenti in agro Bauarico reperti illustratio vigilia antiquissimae veri societatis membrorum. Societatis suffragiis cum tab. aenea. Ambergae, 1770.

g. Baierorum gentis obtrectatori petulantissimo etc.

Stehet oben n. 739.

h. Vita Nomentani viuis coloribus depicta Cosmopoli. 1769.

1023.) Gespräch am zwenten Neujahrstag - - nach gemelter Nürnbergscher Mundart. 1769.

1024.) Schreiben eines Freundes aus H. an seinen Freund in A. wegen eines in Nürnbergscher Mundart im Druck erschienenen Neujahrsgesprächs. 1769.

1025.) a. Neujahrs-Gespräch zwischen zween Freunden über die jetzige Welt und ihre Elten. 1771.

b. Der heimgeleuchtete und zurecht gewiesene Herausgeber eines ohnlängst erschienenen Neujahrsgesprächs. 1771.

c. Wohlgemeinte Erinnerungen an den Heimleuchter des Herausgebers eines ohnlängst erschienenen Neujahrsgesprächs. 1771.

1026.) Geheime Nachricht von einem der allerelendesten Schriftsteller. Strasburg. f. a.

1027.)

1032.) Idem. Nor. 1768. (Editio altera.)

1033.) Eiusdem Elegia in Calendas Ianuarias A. P. C. N. 1769. Nor. (Ad. Perill. Senatum Nor.)

1034.) Eiusd. Elegiae II. in turbas temporum nostrorum. Editio altera retractatior et auctior. Nor. 1769.

Die erste Elegie ist die n. 1031. und 1032. und die andere die n. 1033. angezeigte am neuen Jahre an E. Hochl. Rath gerichtete.

1035.) Eiusd. Carmina. Nor. 1770.

Der Inhalt ist: Elegia I. in Theresiam Imp. Aug. Elegia II. in tempora nostra medio fere anno 1768. primum edita nunc denuo recognita. (S. n. 1031.) Elegia III. in Calendas Ian. 1769. ad Perill. Senatum Nor. (S. n. 1033.) Elegia IV. in Calend. Ian. 1770. ad eundem Perill. Senatum

1036.) Eiusd. Carmina. Editio altera retractatior et auctior; cui addita etiam est brevis disputatio de Lotichio euerfionem urbis Magdeburgi aliosque tricennalis illius belli Germanici actus vaticinante. Nor. 1773.

Das neue, was zu dieser Sammlung, außer der angezeigten disp. de Lotichio hinzugekommen, ist: a) Epigrammata XII. b) Satyra in Ictos improbos. Von Lotichio wird hier die Meinung mit Gründen unterstützt, daß dessen bekannte Elegie auf den Untergang der Stadt Magdeburg wirklich eine poetische Vorhersagung gewesen.

1037.) Eiusd. Correctiones Carminum suorum, et additiones. (1774.)

Es sind vierthalb Bogen, mit welchen die vorige Ausgabe der Carminum soll versehen und aus derselben die hier umgedruckten Blätter ausgeschnitten werden, nebst einem Blat Corrigenda. Zu den Epigrammatibus ist noch etwas artiges gekommen: In principem Borussiae, nocte proxima ante Nonas Nou. 1773. natum, et Romam, adytis templi sui S. Petro dicati, eadem nocte fulmine percussis, sacrisque euerfis, perturbatam. Wir wünschen, daß der vortreflich gelehrte Herr Verfasser uns mit mehrern Früchten seiner feinen und überall mit Beyfall aufgenommenen Poesie beschenken möge.



BIBLIOTHECAE
NORICAE
WILLIANAE
P. III.



HISTORIA
NATVRALIS ET MIXTA.



I.
HISTORIA NATVRALIS.

A.
REGNV M ANIMALE.

In Folio. ●

- 1.) **A**ugust. Ioh. Roessel von Rosenhof Historia Naturalis Ranarum Nostratum; oder die natürliche Historie der Frösche hiesigen Landes. Cum praef. III. V. Alberti von Haller. Nürnberg, 1758. Regalsform.

Dieses kostbare Werk allein ist vermögend, den Namen unsers vortreflichen sel. Köfels zu verewigen. Die Genauigkeit in Auf- und Untersuchung unserer Frösche, der physiologischen Beschreibung und Anatomie derselben, ist bey ihm, als einem Unstudierten, bis zur Vermunderung groß. Der feinen Abbildung durch Kupferstiche und deren Beleuchtungen nicht zu gedenken. Der Text ist lateinisch und deutsch; den lateinischen lieferte der sel. D. G. L. Luth. Der Kupferplatten sind 24, und zwar eine jede derselben ges

doppelt, eine schwarz, die andere illuminiret. Außer diesen Platten und dem schönen Kupfertitel sind viele ansehnliche Bignetten angebracht, die zum Theil die Orte und Gegenden um Nürnberg vorstellen, wo Kösel seine Frösch- und Insekten-Jagd gehabt hat, als: die Ober-Bürg, die Unter-Bürg, der Gleishammer.

Folia singularia aeri incisa.

2.) Von diesem 11jährigen Knaben - - ist dieses große Gewächs hinten am Hals von einem Ohr zum andern über die Schultern von J. M. Sutorio Chirurg. von Nürnberg glücklich abgenommen worden. 1704. I. S. f.

3.) Anno 1655. den 16. Sept. ist ein solcher Moss-Raiger oder Rohrdommel bey den Moegeldorfer Weyern geschossen worden.

Es sind damals mehrere dergleichen seltnere Vögel bey uns geschossen und abgebildet worden, die folgende kleine Sammlung ausmachen:

A. 1645. d. 4. Iany ist ein solche Enden, so Indianisch sein soll bey Weickershof uff der Bibert geschossen worden.

A. 1645. d. 13. Octobris, ist ein solcher Vogel zu Engelthal uff einem Weyer geschossen und abgemahlet worden.

A. 1650. in der Charvvochen ist bey dem Dutschenteich ein solcher Vogel Scherben oder Seerab genant, von Würth daselbst geschossen und also abgemahlet worden.

A. 1652. den 2. Decembris ist ein solcher Vogel, Träppia genannt, uff dem Spitelberg in dem Ueldt geschossen und also abgemahlet worden.

4.) Die

4. Dieſer Scorpion iſt im Zeughaus zu Nurnberg von einer vornehmen Weibs Perſohn ohne Verletzung dero Geſundheit gefangen worden d. 3. October 1706.
- 5.) Wahrhafte Abbildung eines zweyköpfigen Kalbes, welches ohnweit Nurnberg und dem Dorf Köthenbach hinter Schweinau iſt geworfen worden, A. 1740. Nurnberg zu finden bey V. B. Henning.

In Quarto.

- 6 - 9.) Aug. Joh. Köſels Monatlich herausgegebener Inſecten, Beluſtigung vier Theile. Nurnb. 1746. 1749. 1755. 1761.

Auch dieſes Werk, ſo eigentlich nur der Naturhiſtorie unſers Landes gewidmet war, hat den ſel. Köſel von Koſenbof unſterblich gemacht.

Ihm können nach dem Tod das Leben
Gewürme, Fröſch und Kröten geben.

Der vierte Theil, der um vieles geringer iſt, als die drey erſten, iſt nach ſeinem Tode erſt fertig und von ſeinem würdigen Schwiegersohne, dem Mignaturmahler und gleichfalls glücklichen Naturforſcher C. J. C. Kleemann nebst einer zuverläßigen Nachricht von den Lebensumſtänden des ſel. Köſels herausgegeben und mit deſſen ſchönem Porträte verſehen worden. Mein Exemplar iſt mir ſehr ſchätzbar, weil die 3. erſten Theile von Köſels eigener Hand illuminiret ſind.

- 10.) Chriſtian Friedr. Carl Kleemanns Beyträge zur Natur, oder Inſecten, Geſchichte. Erſter Theil, 44. Tabellen. Nebſt einem kurzen Vorbericht, oder vorläufigen Nachricht von dieſer Beyträge Einrichtung und künftigen Fortſetzung.

Dieſe Fortſetzung der Köſeliſchen Inſecten-Beluſtigungen richtet das Augenmerk nur auf ſolche Inſecten, die entweder bey Köſel noch gar nicht zu finden, oder von de-

nen nur die Raupe ohne Papilion, oder der Papilion ohne Raupe und Verwandlung abgebildet sind. Dabey aber fehret sich Hr. Kleemann nicht an das einheimische, und hat vielmehr schon verschiedene Ost- und Westindianische Papilionen und andere Insecten vorgestellt. Ewig Schade ist es, daß von diesem schon seit 1761. angefangenen Werke noch nicht einmal der erste Theil geendiget worden. Was übrigens die Uebersetzung und erleichterte neue Ausgabe des Röselschen Werks, so wie einen neu vorhabenden Auszug aus demselben betrifft, davon benachrichtigen uns die neuern Advertissemens.

- 11.) D. Io. Nic. Weissli *Historia partus impediti ex membrana tendinosa os uteri internum arcante.* Altorf. 1761.

Diese akademische Streitschrift beleuchtet einen besondern Fall, woran eine Bäurin zu Altenthann Christina Roderin verunglückt ist.

B.

REGNUM MINERALE.

In Folio.

- 12.) a. Io. Iac. Baieri *Oryctographia Norica s. Rerum Fossilium et ad Minerale Regnum pertinentium in Territorio Norimb. eiusque vicinia observatarum succinea descriptio.* Cum supplementis A. 1730. editis. Nor. 1758. c. figg.

f. Eiusd. *Monumenta Rerum Petrificatarum praecipua Oryctographiae Noricae supplementi loco iungenda, interprete filio Ferd. Iac. Baiero.* Cum tabb. aen. quindecim. Nor. 1757.

Der sel. J. J. Baier hat seine Nürnbergische Oryctographie zuerst in Quart herausgegeben, wovon unten zu reden seyn wird: sein Sohn, der Herr Präsident J. J. Baier, hat sich auch in den angebundenen und eher herausgegebenen Monumentis nach der alten Edition noch gerichtet, bis er dann ein Jahr darauf diese neue veranstaltet, mit einer kurzen Vorsprache und angehängten scholio versehen hat, in welchem letztern er auch Hn. Baudern wegen des Aldorfischen Marmors bespricht.

13.) Beantwortung einiger an mich ergangenen Fragen, Nürnbergische Wasser und Mineralien betreffend. MS.

In Quarto.

14.) Ioh. Pharamundi Rhumelii Nymphographia, d. i. kurze und gründliche Beschreibung des heilsamen Wildbads der hochlöbl. Reichsstadt Nürnberg ic. (1632.)

Von den sämtlichen hieher gehörigen Schriften und unserm Wildbade selbst handelt umständlich die Baierische Oryctographia Nor. p. 3. sq.

15.) Dr. Schoders Bemerkungen, so wol über den ohnweit von hier ausfließenden Gesundbrunnen, als auch berühmten Herrn Medici - Physici daselbst, von daraus gegebene Nachricht und Experimenten. 1709.

Ist ein kleines, 2. Zogen starkes, sehr sonderbahres Ding, wie alle Schoderiana. Es ist ungemein selten und mir erst neuerlich bekannt geworden, daher ich es auch in dem Nürnberg. Gelehrten - Lexikon nicht angeführt habe. Schoder redet hier unter andern auch von unserm Nürnbergischen Wildbad und will nicht gestatten, daß man dasselbe thermas ferinas nenne, sondern behauptet, daß wol hier so viel, als unächt heiße, und das Wildbadwasser von einer Wiesquelle von Zabelshof aus durch der Wöhrder Wiesen gelben Letten hereinkomme. Eigentlich aber handelt diese Schoderische Schrift von dem bey Puckenhof entdeckten Ge-

fundbrunnen und gehören mehrere kleine Schriften zusammen, die in folgender Ordnung auf einander herauskamen :

- a) Nachricht von einem Gesundbrunnen, welcher ohnweit Erlang jüngst gefunden worden - - ausgefertigt von Theod. Baltasaris, Med. Lic. Math. P. P. wie auch Stadt- und Land- Physico daselbst. Christian Erlang, 1709. 4.
- b) Hierauf folgten Schoders Bemerkungen.
- c) Obiectiones und Eingelent, wodurch erwiesen, daß, was vom nah hierum gelegenen Gesundbrunnen in jüngst herausgegebenen Bemerkungen auf die Bahn gebracht worden, mehrentheils nichtig, unzulänglich, ungegründet sey - von Felix Maurer Dr. Physico zu H. 1709.
- d) Fernere Nachricht von dem unweit Erlangen nunmehr vor ohngefahr einem Jahr gefundenen Gesundbrunnen - - am Tag gegeben im M. Sept. 1709. von Theod. Baltasaris etc. Christian Erlang, 1709. 4.

In dem I. Theile dieser Bibliothek habe ich übrigens unter den Deductionen auch eine Schrift den Gesundbrunnen zu Buchenhof betr. n. 894. angeführt.

16.) Christoph Trew Entschuldigung der unschuldig beschuldigten Ceres zu Lauff, vermittelst eines kurzen jedoch wahrhaften Berichts von des Lauffer Biers Bereitung, unschädlicher Eigenschaft, guter Kraft und Wirkung und der Gesundheit wohl gedeylichem Brauch. Stuttgart, 1680.

Es sind dem Lauser Biere vor 100. Jahren schon allerley Vorwürfe gemacht worden, besonders der übermäßigen Erkältung und alles davon herrührenden und andern Unheils; woben auch selbst das Wasser, woraus dieses Bier gebrauet wird, angeklaget worden: der damalige Apotheker zu Lauff, Christ.

Christ. Trew, der Vater unserß sel. Hn. Geh. Rathß Trew, vertheidiget und entschuldiget beydes, und der berühmte D. Joh. Ge. Volkamer giebt ihm, in der statt einer Vorrede vorausgesetzten Zuschrift, gänzlichen Beyfall.

17.) D. Io. Iac. Kirstenii dissertatio physico - medica de Terra Medicata Norico - Veldensi. Alt. 1758.

Wir haben mehrere terras medicatas in unserm Nürnbergischen Lande; der sel. Kirsten beschreibt hier nur vornemlich die Veldner und läßt auch dreyerley Exemplare dieser Siegel - Erde auf dem Titel in Kupfer vorstellen. Sein sel. Bruder, der zu Grävenberg verstorbene Physicus, D. Andr. Jac. Kirsten, hat Theeschaalen von dieser Erde machen lassen. Daß dieser letztere D. Kirsten eine eigne Abhandlung de Tilia Caspergensis prope Gaefenbergam hinterlassen, von der es Schade ist, daß sie nicht zum Drucke kam, habe ich bereits im Nürnberg. Gel. Lex. angezeigt.

18.) Beschreibung eines bey Altdorf im Nürnbergischen neuerlich gefundenen kostbarn und noch nie gesehenen Ammoniten, und Belemniten, Marmors - - vorgeleget von dem Erfinder Joh. Friedr. Bauder. 1754.

19.) Description du Marbre d' Altdorf de la dependance de Nuremberg, nouvellement decouvre par le Sr. Iéan Frederich Bauder, Burgemaitre du dit. Lieu.

20.) Beschreibung des kostbarn Altdorfschen Ammoniten, und Belemniten, Marmors, wie solche zum erstenmal 1754. gemacht und im Drucke vorgeleget worden ist von dem Erfinder Joh. Fr. Bauder. Mit einem Anhang, der die neuesten Entdeckungen des 1770, und 71sten Jahres von Encriniten, Astroliten und Nautiliten, auch andern höchst seltenen Versteinerungen beschreibet, wie, der herausgegeben. Altd. 1771.

Hr. Bauder hat diese drey Stücke, seinen Untersuchungen und Beschreibungen gemäß, fertigen lassen. Die französische Uebersetzung ist aus der ersten Beschreibung von 1754. gemacht und ausgezogen worden. Weil sie zur Nürnbergischen Drucktopographie gehören, der Herr PräsidentBauer auch Hn. Baudern den Ruhm der Erfindung dieses Mar-mors abgesprochen, obwol dessen Tractation und Polirung gerühmet hat, (siehe oben n. 12. not.) wollte ich dieser Schriften zuerst hier gedenken, werde sie aber auch in dem Altdorfschen Theile anführen.

In Octavo.

- 21.) Joh. Friedr. Bauders Nachricht von denen seit einigen Jahren daselbst (zu Altdorf) von ihm entdeckten versteinerten Körpern. Jena, 1772.

Hr. Bauder hat seine neuesten bey uns gemachten Entdeckungen von Petrefacten nebst deren Beschreibung dem berühmten Kenner dieser Gegenstände Hn. Hofrath Walch nach Jena geschickt, und dieser hat in Hn. Bauders Namen gegenwärtige genaue Beschreibung davon geliefert, welche besonders lesenswerth ist und die Liebhaber in unsern Gegenden aufmerksam machen kan.

In Duodecimo.

- 22.) D. Ioh. Sculteti Nürnbergisches Berthesda, (oder Wildbad. 1666.)

Sculterus hat, wie mehrere, (siehe oben P. III. n. 607. sq.) so auch von unserm Wildbad eine öffentliche Deutsche Rede in dem Augustiner Kloster 1665. gehalten, und J. M. Dübber dazu eingeladen. Diese Rede erschien das Jahr darauf im Druck. Der Verf. meldet, daß damals schon das Wildbad über 200. Jahre gestanden, und er ist mit andern geneigt, das Wasser für mineralisch und Eisentheilgen führend zu halten; doch nimmt er auch von der solarischen Erde etwas dabey an.

23.) Ioh. Hisk. Cardilucii heilsame Arzney • Kräfte des
Mürnbergischen Wildbades. Nürnberg. 1681.

Nach der hier von einem Württembergischen Leibarzt ,
der unser Wildbad zu Nürnberg selbst geprüft , gemachten
Erzählung , ist das Bad selbsterst 1579. in den annoch stehen-
den Bau gebracht, das Wasser aber auch mineralisch befunden
worden. Wild hiesse das Wasser , weil es gleichsam gegen
den andern gemeinen süßen Wassern ein wildes, das ist, von
selbst ohne sonderbahren dazu angewandten Fleiß entstandenes
Wasser sey , da hergegen jene in ihren Quellen gesucht , und
durch Röhren , Rinnen und Wasserbereitungen geleitet
werden müssen.

C.

REGNUM VEGETABILE.

In Folio.

24.) Nürnbergische Hesperides , oder gründliche Be-
schreibung der edlen Citronat , Citronen und Pomeran-
zen Früchte , wie solche in selbiger benachbarten Gegend
recht mögen eingesetzt , gewartet , erhalten und fortge-
bracht werden , samt einer ausführlichen Erzählung der
meisten Sorten , welche theils zu Nürnberg wirklich ge-
wachsen , theils von verschiedenen fremden Orten dahin
gebracht worden , auf das accurateste in Kupfer gesto-
chen, in vier Theile eingetheilet und mit nützlichen An-
merkungen erläutert. Neben der Flora , oder curios-
sen Vorstellung verschiedener rarer Blumen , samt einer
Zugabe etlicher rarer Gewächse , und ausführlichem Be-
richt , wie eine richtig zutreffende Sonnenuhr im Gar-
tenfeld von Buchs anzulegen , und die Gärten nach der
Perspectiv leichtlich aufzureißen , wie auch einem Be-
richt von denen in des Authoris Garten stehenden Co-
lumnis Milliaribus , herausgegeben von I. C. V. Nbg.
1708.

Um sogleich einen genauen Begriff von diesem schönen Werke zu geben, habe ich den ganzen Titel desselben abschreiben wollen. Der Verfasser, ein wohlbekannter Kaufmann bey uns, Joh. Christoph Volkamer, hat, so wie seinen noch unter seinem Namen berühmten Garten, mit ungemeinen Kosten angeleget und unterhalten, also dieses herrliche und durchaus mit schönen Kupfern versehene Werk mit eignen grossen Kosten herausgegeben, und daher ist es dann gekommen, daß es nun so selten geworden und kaum mehr aufzutreiben ist. Ich selbst bin noch nicht so glücklich gewesen, die zu diesem Werke gehörige, so betitelte *Continuation des Nürnbergischen Hesperidum*, (Nürnberg. 1714) zu erhalten, und ersuche deswegen meine Leser und Freunde, mir dazu behülflich zu seyn. Ich will inzwischen das Hauptwerk noch genauer beschreiben. Ich habe davon dreierley Ausgaben vor mir. 1.) die allererste, ohne Anhang. 2.) eben dieselbe, mit folgendem unter einem besondern Titel beygefügtten Anhang: *Obeliscus Constantinopolitanus*, oder kurze Erklärung des zu Constantinopel auf der Rennbahn stehenden nun aber auch in der Nürnbergischen Vorstadt Gostenhof nachgebautenen und aufgerichteten Obelisci zu einem Anhang der schon vorhin herausgegebenen Nürnbergischen *Hesperidum* von I. C. V. Wobey ich auch noch eine Anweisung vor den Buchbinder sc. auf einem Bogen mit einem besondern Titel finde. 3.) einen ganz verschiedenen Nachdruck, den man an folgenden Merkmalen erkennet: a) auf dem Titel ist statt I. C. V. der Name Johann Christoph Volkamer deutsch ausgedrückt. b) Statt, Nürnberg, zu finden bey Joh. Andr. Endters seel. Sohn und Erben, heist es nun: Nürnberg zu finden bei dem *Authore*, und zu Frankfurt und Leipzig, bei Joh. Andr. Endters seel. Sohn und Erben. c) die in der ersten Ausgabe am Ende hinter dem Register befindliche Anzeige der Druckfehler ist nun weggeblieben und die Fehler sind durchaus verbessert. Anderer Verschiedenheiten, die man hin und wieder leicht gewahr wird, nicht zu gedenken.

ten. d) zeigt sich auch ein nicht geringer Unterschied in den Kupfern, und schon bey den verschiedenen Exemplaren der ersten Ausgabe, noch mehr aber in der Vergleichung der ersten und zweyten; und zwar ist bey dem Titelskupfer so gleich eine Verschiedenheit, indem einerley und eben dieselbe Vorstellung der Moris mit dem Vater Pegasus und den 3. Töchtern der Hesperis umgewandt, oder von zweyerley Seiten gezeichnet, erscheint, einmal mit *P. Decker delin. I. C. Glotzsch scul.* Das andere mal mit *P. Decker delin. et sculpsit.* Die Kupfer aber, und zwar des Hauptwerkes, enthalten, bey den Vorstellungen der Früchte und Blumen, zugleich die artigsten Prospective von Nürnbergischen Gegenden, Landschaften, Herrnsitzen, Schloßern und Gärten, worunter welche sind, die man sonst nirgends in Kupfer gestochen findet; die Continuation aber begreift meist Italiänische Prospective, Paläste und Gärten. Uebrigens trifft man hin und wieder sauber illuminirte Exemplare an.

25.) *Hesperidum Norimbergensium - - Libri III. Quibus subiuncta est Flora - - Accessit de horologii solaris buxo describendi ratione, de horto ex optidorum regulis delineando, de columnis item milliaribus et obelisco Theodosiani simulacro in auctoris viridario erectis, brevis commentatio auctore I. C. V. omnia e lingua germanica in latinam nunc translata. Norimb.*

Auf Verlangen der Ausländer hat Volkamer das Hauptwerk, oder den I. Theil der *Hesperidum Nor.* durch den berühmten Eberhart Reusch ins Lateinische übersetzen lassen, und ist diese Uebersetzung 1713. herausgekommen. Reusch hat eine schöne Diss. epistol. ad Volcamerum de praecipuis *Hesperidum* scriptoribus angehängt. Der andere Theil, oder die abermals in 4. Theile abgetheilte Continuation, sollte auch lateinisch und mit Reuschens Diss. de malis *Hesperidum aureis*, ex statuis, numis et gemmis illustratis herauskommen, so aber nicht geschehen ist. S. der deutschen Afor. Erudit. 1sten Theil p. 356. sqq. und das

das Münch. Gel. Lex. unter J. C. Volkamer. Es sind durchgehends die Kupfer dabei, und zwar meist, wie bey der zweyten deutschen Ausgabe.

26.) *Idem Opus.*

Ist eine lateinische Ausgabe, oder vielmehr nur ein Exemplar, ohne die Rensschische Diss. de Hesperidum Scriptoribus, dergleichen man bey der Volkamerischen Familie noch eher haben kan; denn sonst ist das Lateinische Werk mit Kupfern so rar als das deutsche, wo nicht noch rarer, indem weniger Exemplare gedruckt und die Uebersetzung nicht wieder aufgelegt worden.

27.) *Aloe Americana florens in horto Volkameriano Norimbergae. A. MDCCXXVI. Nürnberg zu finden bey Joh. Ge. Puschner bey St. Jacob. Ein Kupferstich in Regal Fol.*

Der allererst mehr erwähnte Hr. Joh. Chr. Volkamer hat in seinem vortreflichen Garten zu Gostenhof vor Nürnberg die erste Aloe gezogen, die aber erst nach seinem Tode geblühet hat. Sein Sohn, Joh. Magnus Volkamer, hat diesen Kupferstich mit einer darüber gesetzten kurzen Beschreibung fertigen lassen. Unten werden wir mehrere Nachrichten von dieser Aloe anzeigen.

28.) *Hortus nitidissimus omnem per annum superbiens floribus, s. Amoenissimorum Florum Imagines, quas magnis sumtibus collegit V. Cl. D. D. Christoph. Jac. Trevv - - ipso vero annuente in aes incisas viuisque coloribus pictas in publicum edidit Ioh. Mich. Seligmann. Nor. 1750. Regalfol.*

Der sel. Herr Geh. Rath Trevv hat nicht nur seine mit vielen Kosten gesammelte und von den geschicktesten Künstlern, Ehret, Sarell u. a. versfertigte Gemählde der schönsten

sten und seltensten Blumen, die wir nun hier zu Altdorf haben, zu diesem Werke hergegeben, sondern eben diese Gemähde sind großen Theils nach den von ihm gezogenen und in seinem schönen Hausgarten zum Vorschein gekommenen Blumen verfertigt worden, und um deswillen habe ich dieses Werk hieher gerechnet. Es hat außer dem angezeigten, noch einen deutschen Titel; und ist auch der Text lateinisch und deutsch, die Blumen aber sind sehr schön und natürlich illuminiret.

29.) Idem Opus. Nürnberg auf Kosten der Seligmannischen Erben, 1768. Regalfol.

Nach J. M. Seligmanns Tod ist von dessen Erben diese neue Ausgabe besorget worden. Der Blumen sind nach dem voranstehenden Index 58, und immer ein Bogen Text dabei, auch mehr. Ich besitze aber dieses schöne Werk, so nunmehr aus 43. in Kupfer gestochenen und mit Farben erleuchteten Blättern, so wie aus 22. Bogen Text bestehet, noch nicht ganz.

In Quarto.

30.) a. Ioach. Camerarii, Reip. Nor. Medici D. Hortus Medicus et Philosophicus, in quo plurimarum stirpium breues descriptiones, nouae icones non paucae, indicationes locorum natalium, obseruationes de cultura earum peculiare, atque insuper nonnulla remedia euporista, nec non philologica quaedam continentur. Francof. ad M. 1588.

b. Io. Thalii Sylua Hercynia, s. Catalogus plantarum sponte nascentium in montibus et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam. Francof. ad M. 1588.

c. Ioach. Camerarii Icones accurate nunc primum delineatae praecipuarum stirpium, quarum descriptiones
tam

tam in Horto quam in Sylva Hercynia suis locis habentur. Francof. ad M. 1588.

Diese 3. Werke machen zusammen eines aus, und sind die beyden letztern, ob sie gleich ihre eigne Titel und Einrichtung haben, doch zu dem ersten gehörig, auf dessen Haupttitel auch angezeigt und alle miteinander bey Jenerabend gedruckt. Dieser jüngere Joach. Camerarius hatte vor der Stadt Nürnberg einen prächtigen Garten besessen und angeleget, von welchem dieses Werk eigentlich eine Beschreibung ist. Ich habe davon bereits im Nürnberg. Gel. Lexikon unter seinem Namen geredet. Wo aber dieser Camerarische Garten gewesen, ob zu Wöhrd oder Gostenhof, und ob es etwann der nachmalige berühmte Volckamerische sey, wäre ich selbst begierig zu wissen.

- 31.) *Montis Mauriciani in agro Leimburgensium, medio inter Norimbergam et Hirsbruccum, itemque inter Altorfium et Lauffam loco, eminentis, eiusdemque viciniae descriptio medico botanica, s. Catalogus Plantarum, collectus et editus a Mauric. Hoffmanno, D. et P. P. Alt. 1694.*

Nach 55jährigen Botanisiren hat unser berühmter Hoffmann diese Beschreibung von dem Kräuterreichen Morigerberg herausgegeben, die ich auch in dem Altdorfschen Theil nebst mehrern ähnlichen Arbeiten des sel. Mannes anführen werde, zumalen sie in dem Vorbericht eine ganz kleine Historie von Altdorf enthält.

- 32.) *D. Io. Ge. Volckameri Flora Noribergensis s. Catalogus Plantarum in agro Norib. tam sponte nascentium quam exoticarum, et in Φιλοβοτάνων viridariis, ac medico praecipue horto aliquot abhinc annis enutritarum etc. Norib. ap. P. C. Monath. 1718.*

In der Vorrede werden die Nürnbergischen und auswärtigen Gelehrten, genennet, denen die Flora Noribergensis Beiträge zu verdanken hatte. Das Buch ist eigentlich schon

1700. sumtibus Michaellianis herausgekommen, und hiet vermuthlich von dem neuen Verlagsbesitzer, P. E. Monath, nur der Titelbogen umgedruckt, so wie am Ende die Anzeige der Druckfehler weggelassen worden, damit man es für eine neue Ausgabe halten soll.

- 33.) Mich. Frid. Lochneri Commentatio de Ananasa, f. nuce pinea Indica, vulgo Pinhas, ad Nobiliss. et Solertiss. Hesperidum Norimbergensium Scriptorem. S. L. et a. cum figg.

Der berühmte und vortrefliche Medicus und Literator, D. Lochner, hat Volkamern in der Continuation der Nürnbergischen Hesperidum Beiträge zu der Beschreibung der Ananas geliefert. Nun da die Hesperides ins Lat. übersezt worden, versfertigte er gegenwärtige gelehrte und ausführlichere Abhandlung von der Ananas, damit sie dem lateinischen Tomo Hesperidum Nor. accessionis loco beigefüget werden könnte. Daher sie auch nicht nur, wie hiet in Quart, sondern in Fol. gedruckt und mit dem oben n. 25. beschriebenen Werke, oder wenigstens einigen Exemplaren desselben, (denn bey dem meinigen ist es nicht,) ausgegeben worden. Vermuthlich kam sie also 1713. oder bald darauf zum Vorschein.

- 34.) Eiusd. Nerium f. Rhododaphne veterum et recentiorum, qua Nerei et Nereidum Mythologia, Amycilaureus, Saccharum Al-haschar, et Ventus ac Planta Badamur aliaque explicantur, ac diuersis S. S. locis lux affunditur. Accedit Dasne Constantiniana. Norimb. 1716. cum figg.

Diese und die folgenden Lochnerischen Abhandlungen sind grundgelehrte philologische Arbeiten. Ich rechne sie aber doch hieher, und zwar gegenwärtige, weil der Verf. selbst in der Vorrede sagt, daß das seinen hortum domesticum pensilem schmückende Nerium, so er einstmalen auf-

merkſam betrachtete, und eine Muße auf ſeinem Landgute Hummelſtein, Urſache und Gelegenheit zu dieſer Schrift geweſen ſey.

- 95.) a. Eiusd. *Μηκωνοπαγεινιον* f. Papauer ex omni antiquitate erutum, nummis, gemmis, statuis et marmoribus aeri incisis illustratum, ad Ill. et Exc. V. Gothofr. Thomafium. Edit. ſecunda auctior. Nor. 1719. c. figg.

Lochner hatte ſich bey einer gefährlichen Krankheit mit einer emulſione papaveracea geholfen und ſogleich beſchloſſen, dem Mohnſaamen zu Ehren dieß vortrefliche *Meconopaegnion* zu ſchreiben. Die Zueignung an ſeinen würdigſten Freund und Arzt Thomasius wird niemand ohne Vergnügen leſen. Die Schrift kam zuerſt A. 1713. heraus.

- b. Eiusd. *Schediasma de Parreira Braua*, nouo Americano aliisque recentioribus calculi remediis; D. D. Luc. Schroeckio dicatum. Edit. ſecunda auctior. Nor. 1719. c. figg.

Dieſe Schrift kam ſchon 1712. zuerſt heraus und fand viel Beyfall, weil die *Parreira braua* damals in Deutſchland etwas neues war. Von noch einigen ähnlichen Lochneriſchen Schriften ſiehe das Münch. Gel. Lex.

- c. Ioh. Iac. Baieri *Ορυκτογραφία Norica* - - cum iconibus lapidum figuratorum fere ducentis. Nor. 1718. f.

Iſt die erſte Ausgabe der oben n. 13. bereits angeſetzten Münchbergiſchen Fossilien - Beſchreibung.

- 36.) Ioh. Iac. Baieri *Sciagraphia Musei sui*. Accedunt *Supplementa Oryctographiae Noricae* cum figg. aen. Nor. 1730.

In beſagter neuer Folio - Ausgabe der Münch. Oryctographie ſind dieſe Supplemente mit angeſüget. Daß Baieriſche Cabinet aber, beſonders die Steine, iſt guten Theils

Theils in das Trevische; und hiemit wieder nach Altdorf gekommen.

- 37.) D. Christoph. Jac. Trevv Beschreibung der großen Americanischen Aloe - - wobei das tägliche Wachsthum des Stengels der im 1726. J. zu Nürnberg verblüheten Aloe in Tabellen mit Observationibus meteorologicis erläutert, und die natürliche Beschaffenheit des reifen Saamens vorgestellt wird. Nürnberg. 1727. c. fig. Querformat.

Ein Supplement zu dieser Trevischen Relation ist in die A&A Francon. 6. Sammlung S. 381. ff. und 10. Samml. S. 733. ff. eingerückt worden. Ich selbst habe diese schöne Volkamerische Aloe nebst der auf sie geprägten Medaille in meinen Nürnberg. Münzbelustigungen I. Theil, 46. Stück beschrieben und daselbst, außer dem oben n. 27. angeführten Kupferstiche, noch mehrers citiret, auch von der zweiten Aloe, die in eben diesem Volkamerischen Garten 1745. zur Blüthe kam, geredet.

- 38.) *Cereus scandens minor, polygonus articulatus*, Parad. Batau. vulgo *Cereus serpens*, der zu Mögeldorf 1733. im Sept. mit zwey vollkommenen Blumen floriret hat. MS.

Damals war es bey uns noch etwas seltenes, daß ein *Cereus* zur Blüthe kam; und dieß ist ohnehin nichts gemeines, daß er noch im September zwey Blumen zwey Tage hintereinander bringt, weswegen man diese Beschreibung aufzusetzen für der Mühe werth gehalten hat.

D. METEOROLOGICA.

In Folio.

- 39.) Barometrisches Tagreglster durch das ganze Jahr Chr. 1720. worinnen das Auf- und Absteigen des Mer-

curii mit angemerkter Witterung angezeigt und auf fleißigste allhier in Nürnberg observiret worden von Joh. Bapt. Homann. Ein im Kupfer gestochener Bogen.

Von dem was wir oben P III. unter der Rubrik Vrania Nor. angeführet haben, möchte, wo nicht mehrers, doch die Rostische Schrift vom Nordschein 10. n. 850. hieher unter die Meteorologica gerechnet werden können.

In Octavo.

- 40.) Erschreckliche und wahrhaftige Beschreibung der drey unerhörten großen Wasserfluth der Pegnitz A. 1595. den 24. 25. und 28. Febr. in der weltberühmten Stadt Nürnberg auf einander durchgestossen, auf welche ein Erdbeben gefolget, darauf die Grundmauer an II L. Frauen Kirche und neuen Spital entzwen gerissen 16. Febr. zum Hoff, 1595.

Von diesem in ganz Deutschland durch grossen Schnee, schnelles Aufthauen und anhaltenden Regen verursachten Gewässer habe ich in den Nürnb. Münzbelustigungen II. Theil, 50. Stück, eine Medaille beschrieben, damals aber die hier angezeigte kleine, in Versen nach Hans Sachsischer Art verfaßte Schrift noch nicht gehabt, um noch mehrere Umstände daraus anmerken zu können.



II. HISTORIA MIXTA.

A. CVRIOS A.

In Folio.

- 41.) **W**arum man an manchen Orten nur vier Sinnen zu haben scheint? MS.

Ist aus den Erlangischen gelehrten Anzeigen auf das Jahr 1752. Num. L. genommen, und diese Abhandlung durch die bey unserm gemeinen Manne und Landvolke übliche Vermischung des Geruchs und Geschmacks veranlaßt worden.

- 42.) Verzeichnuß des 1620. Jahrs zu Nürnberg und Augspurg.

Dieser länglichte Zettel enthält die Anzeige der in Nürnberg, und zwar der Stadt selbst ohne die Vorstädte, getrauten, getauften, communicirten und verstorbenen Personen; und wäre es eine schöne nützliche Sache, dergleichen Verzeichnisse von allen Jahren drucken zu lassen.

- 43.) Gründlicher Bericht, durch das ganze Jahr, von dem Sonntäglichen Frühmeß, und Predigt, läuten, auch Wochen Predigten und Vespere in Nürnberg, nach der großen Uhr, welchem auch des Tageslänge und noch anders läuten in der Woche mit beygefüget worden. Ein aufgezoogenes Blat in Querformat.]

44.) Vergleichung der großen Uhr in Nürnberg mit der kleinen. Ein Querblatt.

Von unserer großen Uhr zu Nürnberg erzählt man insgemein, daß sie im J. 1488. von einem von den Chronikenschreibern fälschlich sogenannten Königschlager, das vielmehr dem berühmten Königsberger oder loh. Regiomontano, sey eingeführet und angeordnet worden. Der sel. Doppelmayr will jedoch in seiner Nachricht von den Abgl. Mathematicis und Künstlern p. 213. erweisen, daß diese Uhr längst zuvor bey uns im Gebrauch gewesen sey.

In Quarto,

45.) Abbildung, wie Joh. Capistranus, ein Barfüßer Mönch, den der Pabst A. 1452. nach Deutschland geschicket, zu Nürnberg geprediget, und wie die von ihm gerührten Bürger alle Schlitten, spitzige Schuhe, Wulsthauben, Brettspiele, Chartenspiele, Würfel u. dgl. am Laurentii Tag auf öffentlichem Markt ins Feuer geworfen und miteinander verbrannt haben. Ein feltner Holzschnitt von H. S. vermuthlich Hanns Schaufelein.

Dieser Capistranus mit seinem Gesellen Roberto de la Lice machte einen Teufel vor Teufeln und soll 110000. Ducaten für Ablassbriefe aus Deutschland nach Rom geschleppt haben. Auch unterstunde sich der Mönch, vermuthlich weil er der Rechten Doctor war, die Missethätigkeiten zwischen den Herren Burggrafen und dem Rath zu Nürnberg zu vertragen, ist aber, da er nichts ausgerichtet, ganz unzufrieden von Nürnberg abgezogen, nachdem er zuvor noch das Claren. Kloster bey uns reformiret hatte.

46.) Ein Bändgen Zeltungen von 1571. 1596. und 1598. zu Nürnberg gedruckt, nebst einer Türkischen Relation und Prophezenhung von 1622.

Joh. Pet. von Ludewig hat in seiner Abh. vom Gebrauch und Misbrauch der Zeitungen, behaupten wollen, daß es einem schwer werden sollte, den Gebrauch der Gazetten vor 50. und mehr Jahren zu beweisen. Er gab aber sein Buch 1705. heraus. Allein Heumann in Consp. Reip. Liter. C. V. §. 46. erweist, daß wir in Deutschland schon 1526. ordentliche wöchentliche Postzeitungen gehabt haben. Hiemit fällt also nicht nur die Prahlerey der Franzosen weg, welche 1631. die ersten Gazetten wollten geliefert haben, und diese Ehre bleibt den Deutschen; sondern der Kanzler von Ludewig irrte sich auch diesmal, wie öfters, mit seinen Nachtaussprüchen. Der 30jährige Krieg mag zu den ersten ordentlichen und periodischen Zeitungen bey uns Anlaß gegeben haben, die Türkenkriege aber haben sie wol am allerersten veranlassen, und wollte ich fast glauben, daß bey uns zu Nürnberg vor andern Orten so betitelte Zeitungen, dergleichen ich eben hier anführte, obwol anfänglich nicht ordentlich und zu bestimmten Zeiten oder Tagen, sondern nur bey gewissen wichtigen Vorfällen, zuerst sehen gedruckt worden.

- 47.) Disputatio Circularis de Bacillis Flosculiferis, vulgo Stiefelein, Schnecken, sub moderamine Dan. Guil. Molleri P. P. rationis et intelligentiae olfactui subiecta a Io. Iac. Stoerio, Nor. Alt. d. 25. Febr. 1708. horis antemerid. MS.

Der sel. Moller hat mehr dergleichen ludicra und fere puerilia auf den Katheder gebracht, dafür aber auch seine Abfertigung erhalten. Man trägt sich noch immer mit der Sage, daß er auch auf die nemliche Art, nemlich nur geschrieben und nicht gedruckt, eine Disp. von denen Altdorfschen sogenannten Kästleinswägen gehalten habe, die mir aber noch nicht zu Gesicht gekommen ist. Meine Handschrift der gegenwärtigen ist von einem Opponenten.

- 48.) Eadem disputatio. Nunc primum edita a F. C. I. D. C. N. Suabaci 1762.

Dieser Druck ist mit einer Ansprache an die Leser und etlichen unter die Moslerischen Paragraphen gesetzten Anmerkungen versehen.

In Duodecimo.

- 49.) Vergleichung der kleinen Vhr mit der grossen Nürnberger Statt Vhr. *W. B.* Eine gedoppelte Scheibe.

B.

F A T A L I A.

In Folio.

- 50.) Accurate Abbildung der wahren Grösse des in der K. f. R. Stadt Nürnberg den 1. Jun. A. 1771. in der damals großen Theuerung und Nahrungslosen Zeit aller kleinsten Brodes. *Chr. Dan. Henning exc. Nürnberg.* Ein Kupferblatt.

- 51.) Gruberiana, MS.

Dieses MS. hat seine Beziehung auf den gleich unten n. 64. vorkommenden Fall.

In Quarto.

- 52.) Gründlicher wahrhafter Bericht was sich am Tag Kungundis den 3. Mart. zwischen etlichen Dienstmägden auffm Felde, nicht weit von dem Dorff Poppenreuth, ein fleyne Meylwegs von der Stat Nürnberg gelegen, für ein wunderliche erschrockliche Geschicht, verlossen und zugetragen ic. Gedr. zu Nürnberg bey Val. Geyßler. M. D. LXVII.

Ist eine kurze einfältige Erzählung von einer Pfarrers Magd, die über den mit einer Oblate getriebenen Mißbrauch schnellen Todes gestorben.

53.)

53.) Abrisz von der den 22. May 1764. - - in die Luft gesprengten nürnbergischen Pulvermühle. A. W. Winterschmidt exc. in Nurnberg. Ein Kupferstich in Med. Querformat.

Die bey Gelegenheit dieses Unglücks gehaltene Schmitt-hennerische Busspredigt siehe in unserm P. II. n. 1342.

54.) Abbildung der Nürnbergischen Pulver - Mühle, welche 1766. den 12. Sept. - - abermals in die Luft gesprengt ist. Ein sehr ähnlicher Kupferstich in Med. Querform.

55.) Urgicht und Peinliches Urtheil über Joh. Leonh. Brand von Sachsen bey Lichtenau gebürtig, welcher - - den 27. Jan. 1773. mit dem Schwert vom Leben zum Tod gebracht worden. Onolzbach.

Der damalige Delinquent war ein Nürnbergischer Deserteur und hat in der Stadt und auf dem Lande viel gestohlen.

56.) Ein Bändgen Gruberiana.

a. Rede bey der Erdbestattung des Ge. Mich. Grubers aus Dünkelspiel gebürtig, welche den 16. Dec. 1773. bey einer zahlreichen Versammlung auf dem Kirchhof zu St. Joh. ist gehalten worden von Gotthard Bez, Diac. Seb. Aechte Ausgabe von dem Verf. selbst. Münch. bey C. G. Hauffe ic.

b. Rede bey der Gruberischen Beerdigung welche auf dem St. Johannis Kirchhof bey Nürnberg den 16. Sept. 1773. gehalten worden, nebst kurzer Beschreibung der ganzen Beerdigungs - Proceßion.

c. Rede bey - - welche - - den 16. Dec. 1773. gehalten worden, nebst kurzer Beschreibung ic.

d. Rede bey - - welche - - den 16. Sept. 1773. gehalten worden,

e. Rede bey - - welche - - den 16. Dec. 1773. gehalten worden,

Sind fünf verschiedene Ausgaben ein und eben derselben Beyischen Rede, deren Unterschied ich durch diese Anzeige bemerkt habe.

f. Ein Neu Jahrs Gespräch zwischen zweyen als Conrad und Heinrich nach der Nürnbergischen Mundart. 1774.

Ist eigentlich in 8. gedruckt und hat die Gruberische Leiche vornemlich zum Gegenstand.

g. Gespräch im Reich der Todten zwischen dem ohnlängst verstorbenen Kaufmann Gruber und einem abgeschiedenen Schreiberenverwandten Namens Luz. In zwey Unterredungen, 1774.

h. Allerley Nachrichten und Verse, Grubers Tod und Leiche betreffend. MS.

Die Gruberische Begebenheit ist noch zu neu und schon zu viel davon geredet worden, als daß ich zur Erläuterung etwas anzumerken nöthig hätte.

In Octavo.

57.) Gedanken eines bekehrten Türken über den Selbstmord. 1769.

58.) Eines frommen und eifrigen Christen Warnung und Widerlegung der Gedanken des bekehrten Türken über den Selbstmord. 1769.

Beide kleine Schriften sind bey Gelegenheit eines sehr tragischen Falles zum Vorschein gekommen und sollen von Einem Verf. W. herrühren, der geschrieben hat, um etwas dagegen schreiben zu können.

59.)

59.) Wahrhafte Nachricht von dem mit dem Hamburger Bothenwagen ohnweit Hirschfeld, 3. Stunden von Bamberg, am 18. Dec. 1769. Nachts zwischen 8. und 9. Uhr sich ereigneten Unglück im Rednitz, Fluß, wie solche der einzige gerettete Kaufmann, Hr. Löscher zu Erlang, an einen auswärtigen guten Freund geschrieben 1c.

Diese traurige Begebenheit, da mit dem Hamburger Bothen Korhammer von Nürnberg so viel Menschen und Vieh verunglückt, ist vornemlich mit durch den schändlichen Aberglauben verursacht worden, der die Unglücklichen hat schreyen hören, aber vergeblich um Hülfe schreyen lassen, weil er geglaubt hat, daß es ein Gespenst sey, welches um heilige Zeiten in dieser Gegend sehr zu schreyen und zu lärmen pflege. Menschenfreunde kan dieß Unglück allein ohne weitere Gründe, überzeugen, wie gefährlich es sey, die alten Thorheiten von den Gespenstern fortzupflanzen, und wie groß hingegen die Pflicht, sie auszurotten.

C.

L V D I C R A.

In Folio.

60.) Die alte Bäurin Zwoo zeigt sich gedoppelt in dem Kupferstich. Ein Querblatt.

61.) Idem. Illuminiret.

62.) Respice finem etc. Ein bekanntes Kupferblatt.

63.) Idem. Illuminiret.

In

In Quarto.

- 64.) Französische und deutsche Nachricht von der Academie des chiens, nebst Gaucklern und Seiltänzern.

Es sieht den Franzosen sehr ähnlich, aus Mattenpöffen und Gauckeleuten, die man mit obgerichteten Hunden angestellt hat, eine Academie des chiens zu machen.

- 65.) Ein schön new Lied von dem Eppele von Geylingen MS.

Es ist eine Abschrift eines zu Augsburg von Matth. Frank, vermuthlich zu Anfang des 16ten Sec. in 8. gedruckten lacherlichen Liedes. Ich habe dabey eine kleine Nachricht von diesem Erzplacker und Feind der Stadt Nürnberg, Eppele von Gailingen, zusammen getragen. Keyßler in seinen neuesten Reisen hält ihn irrig für einen Hengenmeister, Apelle Vocales, woraus das gemeine Volk Heppele von Galen gemacht habe.

- 66.) Zwen schöne Neue Lieder. Das erst, vom Märkischen Caspar zu Nürnberg. Das ander Lied Es heit ein Bawer sein Fremlein verloren &c. (Gedr. in 8.) MS.

In Octavo.

- 67.) Poetische Gedanken über die Vögel auf allerley Stände, Künste und Handwerker - - von Bruder Hanns Errich.

Der schlaue Bruder Hans Errich, oder etwann Bernhardus Richter, versichert, daß ersterer ein nomen *vicium* und durch Versetzung der Buchstaben seines rechten Namens herausgebracht, er aber kein Studierter sey. Inzwischen macht er auf 182. Vögel und so viel Stände u.

Pro.

Professionen, die er damit vergleichen will, Verse, lustig und lächerlich genug. Die Amschel 3. B. ist ein Rathsherr, der Piphan ein Professor, die Turteltaube ein Pfarrer, der Falt ein Jurist, der Schwan ein Medicus, und das Rebhuhn ein Apotheker. *Risum teneatis etc.*

D.

SPECTANDA ET SPECTACULA.

Folia singularia aeri incisa.

In Folio.

68.) *Palaestra Noribergensis s. repraesentatio Gymnasii Martis et Artis cum Heuducci cuiusdam funambuli miris visuque horrendis spectaculis.* A. 1651. *P. Troschel sculp. I. A. Graff ad vivum delin.* Ein Querblatt.

69.) Caroussel Nennen, welches auf dem Nürnberger Schauplatz A. 1714. den 24. May ist gehalten worden. Ein Kupfer, Querblatt.

70.) Abbildung des zu Nürnberg angekommenen lebendigen Rhinoceros etc. mit einer Nachricht. Ein Bogen.

71.) Accurate Vorstellung von einem Rhinoceros oder Nashorn etc. mit einer kurzen Nachricht. Ein Bogen.

Es sind auf dieses Nashorn, welches 1748. zu Nürnberg war, auch dreyerley Medaillen geprägt worden, die ich in den Nürnberg. Münzbelustigungen, I. Theil, 36. Stück, beschrieben habe. Auch hat die Homännische Officin im Landgarten. Format eine Abbildliche Geschichte der ausländischen Landthiere geliefert, deren zweytes Blatt vom Febr. 1747. das Nashorn vorstellet.

72.)

- 72.) Abbildung desienigen Abschießens, so Sr. Hochf. Durchl. zu Brandenburg - Onolzbach, d. 19. Aug. 1755. ohnvveit Eybach, unter einer grossen Menge Zuschauer gehalten haben. *G. P. Nusbiegel fecit et exc. Norib.* Ein schöner Regal Bogen.

Das heurige in der nemlichen Gegend gehaltene "b. schießen hat der Kupferstecher Henning zu liefern versprochen. Man kan diese Abbildung auch unter die Prospecten legen.

- 73.) Explication der von E. H. M. der K. f. R. St. Nürnberg zur Belustigung des commandirenden Herrn Gener. und R. Feld - Zeugm. Fürsten von Stollberg H. D. und anwesender hoher Generalitaet und Stabs Officieren auf dem sogenannten Duzend Deich bey Nürnberg den 4. Febr. 1763. gehaltenen Schlitten Farth. *I. L. Pro-mig del.* Ein Bogen.

S. Würfels Nachrichten zur Erläuterung der Nürnberg. Stadt- und Adels - Geschichte, I. Stück, p. 58.

- 74.) Die ohnlängst in Nürnberg befindlichen und nach der Natur abgezeichneten Bildnisse der aus der Strasse David in Grönländischen Familie, welche sich in den Gebürgen und grossen Höhlen aufzuhalten pflegen, wovon der Mann 20. Zoll lang und 140 Jahr alt, und die Frau 70. Jahr alt und 18. Zoll lang war, und ein Kind männlichen Geschlechts gezeuget, das 17. Jahr gelebet und nicht gar 6. Zoll lang gewesen und vor kurzen in Kasten gestorben, und in dem Laboratorio Chymico einbalsamirt noch zu sehen ist. Abg. zu finden bey J. C. Berndt, Kupferstecher. I. Bogen.

- 75.) Strasse - Davit - Familiae. *I. C. Berndt fecit. Nurnberg.* Ein Querblatt.

Der Mann, der diese kleine 18. Zoll lange Frau in Deutschland herumgeführt und um Geld gezeigt, war ein Betrüger, der ein kleines alt aussehendes Mädchen gestohlen und mishandelt hat.

* * *

76.) Nachrichten und Zettel von allerhand Sehenswürdigkeiten, die neuerlich zu Nürnberg waren:

- a. Die drey automatischen Figuren des Hrn. Baucauson.
- b. Ein grosses Vocal- und Instrumental Concert, welches drey blinde Muscanten aus Italien gegeben.
- c. Der Englische Springer und Positurenmeister mit seinem Collegem Mr. Sinder.
- d. Verschiedene Feuerwerke des Mr. Boutry, mit dem Porträt des Zettel- Austragers Weiß.
- e. Feuerwerk des Hn. Pelletier.
- f. Die Anspachisch- vereinigte privilegirte Ital. und Englische Compagnie von Steifseiltänzern, Positur- und Lustspringern, wie auch Drat- und Voltagler, Seiltänzern ic. 1774. Nebst einem Bogen Figuren.

Der gleichen Blätter und Nachrichten kan ein anderer, der zu Nürnberg wohnt, vollständiger sammeln als ich. Nur was mir leicht zu Handen kam, legte ich bey, u. gebe hiemit ein Beyspiel unserer vielleicht manchmal übertriebenen Sammlungsbegierde und Liebhaberey.

In

In Quarto.

- 77.) Die natürliche Historie des Nashorns, welche von Doctor Parsons in einem Schreiben an Mart. Folkes abgefaßt, mit zuverlässigen Abbildungen versehen und aus dem Engl. in das Deutsche übersetzt worden von D. Ge. Leonh. Huth. Nürnberg. 1747.

Es erschien diese Schrift mit ihren 3. Kupfertafeln, ehe noch das Nashorn nach Nürnberg kam, wurde aber sodann durch den Augenschein, den wir von dem Thiere nahmen, bekräftiget. Umständlich wird zugleich von der ersten Abbildung gehandelt, die unser berühmter Albr. Dürer A. 1515. von dem Nashorn mit einer deutschen Aufschrift gemacht hat.

- 78.) Nachrichten von Bällen en Masque im Schießgraben zu Nürnberg.

E.

SCENICA s. DRAMATICA.

In Folio.

- 79.) Abraham der Großglaubige und Isaac der Wundergehorsame, nach Art eines Singspiels zur Fastenzeit 1675. fürgestellt von Joh. Lud. Faber.

Hieran sind noch allerley Funebria, Gamica, Propemtica, gebunden, die einzeln anzuzeigen überflüssig wäre.

- 80.) Allerley Comödien • Zettel, besonders von Arn. Heincr. Porsch, nebst dessen Frauen Dankfagnngsrede.

In

In Quarto.

81.) Entwurf einer Geschichte der Nürnbergischen Schauspielkunst. MS.

Es sind sehr fleißige Collectanea eines Freundes, der seine Materie also behandelt und geordnet hat. I. Kap. von der Nürnbergischen Schaubühne überhaupt, und insonderheit dem Fect-, und Opern-Hause. II. Kap. von den Comödianten, sowol einheimischen als fremden, welche auf der Nürnbergischen Schaubühne aufgetreten. III. Kap. von den Nürnbergern, welche Schauspiele verfertiget. 1. Abschn. von denen welche Lustspiele, 2. U. welche Trauerspiele, 3. U. welche Singspiele, 4. U. welche Ballette und Tanzspiele, 5. U. welche Uebersetzungen von Schauspielen, 6. U. welche Beurtheilungen von Schauspielen geliefert, 7. U. welche Schauspiele der Alten oder Neuern gesammelt, oder einzeln herausgegeben und erläutert haben. Woben 8. ein Anhang von verschiedenen zu Nürnberg gedruckten Schauspielen. IV. Kap. von Schauspielen, welche zu Altdorf aufgeführt worden. Die Ausführung dieses Plans würde gewiß unt. haltend und vielen sehr angenehm seyn.

82.) Kurzer Entwurf eines anmuthigen Kinder-Ballets, welches durch 60. junge Knaben theils mit Mutterpferden, ihres Alters von 4 - 12. Jahren, in Nürnberg vorgestellt wird. Samt einem kurzen Schäfergespräch und andern Musikalischen Kurzweilen angeordnet von I. M. L. 1688. cum fig.

Der Verf. nennt sich des Erzhauses Oesterreich weisland zeheniährigen Bedienten.

83.) Der Sleg der Schauspielkunst, ein Vorspiel, auf der Schuchischen Schaubühne zu Nürnberg vorgestellt - - verfertigt von Ad. Gottfr. Uhllich, Comödiant.

84.) A. G. Uhllichs Vertheidigung der Schaubühne, bey seinem Abschiede.

Dieser Uhllich hat auch ein Vorspiel, die vereinigte Komödie und Tragödie, verfertigt, so auf der Schuchischen Bühne zu Dank für die erhaltene Erlaubniß aufgeführt worden.

85.) Triumph des Friedens, ein Vorspiel zur feyerlichen Begehung des geschlossenen Friedens in dem Opernhause zu Nürnberg aufgeführt, verfertigt von A. H. Porsch, Principal. Nürnberg. 1763.

86.) Nachrichten und Zettel von der Opera Buffa, welche von einer Gesellschaft welscher Virtuosen im Nürnbergschen Opernhause aufgeführt worden ic.

In Octauo.

87.) Der Lehr- und Weisheit-beglerige Jüngling; aus der Tafel Cebetis - - in einer Comödie von jungen Knaben präsentiret, und aufgesetzt von M. Christoph. Paulo Spleß. Nürnberg. 1659.

88.) Tragico-Comoedia, oder das beneldete doch unversehrte Ehrenglück des frommen und lieben Jacobs, Sohns Josephs - - in einer zwentägigen ganz neuen Action, Probe - - von Ge. Scheurern, Insp. der Agenten, und Joach. Müllner, Inuent. et autore materiae, wie auch Joh. Fischer, Componisten der musicalischen Singarien. Nürnberg. 1685.

89.)

89.) Der Einsiedler, ein Trauerspiel in Versen von einem Aufzuge. Zweyte verbesserte Auflage. 1773.

Hr. Chr. Jac. Würfel, College am Gymnasio, hat es zum Gebrauch und Uebung der Schüler drucken lassen.

In Duodecimo.

90.) Drama Virgilianum, Aeneas Troianus. Norib. (1685.)

Ein junger Herr Gust. Phil. Fürer von Saimendorf hat dieß Drama aus den vier ersten Büchern der Aeneis verfaßt, und es ist für würdig gehalten worden, daß es unter der Aufsicht des gelehrten Rectors, Simon Bornmeisters, der auch hier eine Vorrede schrieb, von meist jungen Patriziern öffentlich aufgeführt wurde. So ist auch ein Schauspiel von Siegm. v. Birken, Margenis, (Nbg. 1679.) durch junge Edelleute auf den Nürnbergischen Schauplatz 1651. gebracht worden. Noch ein anders von eben demselben, Psyche, kam 1652. auf das Theater.

F.

FABVLAE ROMANENSES.

In Octavo.

91.) Die lebenswürdige und galante Noris, in einem Heldengedicht - - von Meletaon. Leipzig, 1711

Joh. Leonb. Rost, ein geschickter Mathematicus, hat unter dem Namen Meletaon gar viele Romane geschrieben, unter welchen gegenwärtiger ein bloß Nürnbergischer ist. Siehe von ihm das Nürnb. Gel. Lexikon.

92.) a. Das Verhängnuß der Meister in der Unordnung der Fälle des Menschlichen Lebens. Oder Leben und Begebenheiten des Hn. E. G. K. I. V. Lic. von ihm selbst in Englischer Sprache beschrieben, wegen seiner besondern Schicksale aber in die Deutsche übersetzt. Uffenh. 1748.

Schon oben P. III. unter den Biographien n. 154. habe ich dieses Leben angeführet, aber auch dabey erinnert, daß es mehr einen lustigen Roman, als eine eigentliche Lebensbeschreibung vorstelle. Es ist ein geschriebener Clavis bey manchen Exemplaren.

b. Die Kunst nach vielen erhaltenen Körben auf der Extra-Post glücklich zu heyrathen. 1745.

Ist auch nichts anders, als ein Nürnbergischer satyrischer Roman, der mit dem vorigen einerley Verfasser haben soll.

c. *Historia von der Herberge der K. T. 16.*

93.) Der in Glück und Unglück wol versuchte Nürnberger, oder Lebensgeschichte des Phronaret. Frankf. u. Leipz. 1753.

Der sel. Corrector bey St. Sebald, Joh. Hier. Lochner, ist der Verf. dieses Romans gewesen.

94.) Geheimne und lustige Begebenheiten einiger Herren und Frauenzimmer, die sich vor kurzem zu Dresden, Frankfurt, Augsburg, N - - und andern Orten zugetragen haben. Frankf. und Leipz. 1754.

95.) Das Leben und die lustigen Begebenheiten eines bis 1760 noch in Nürnberg lebenden Kaufmanns von ihm selbst aufgesetzt. Frankf. und Leipz. 1764.

96.) Wunderbare Fata und merkwürdige Lebensgeschichte einer gebornen Reisenden Wienerinn in Gestalt eines Passagiers. Wien 1769.

Soll verschiedene Nürnbergische Begebenheiten enthalten.

97.) Geschichte der Doris, eines M * * Frauenzimmers, aus ihren eigenen Briefen entworfen. Frankf. und Leipz. 1771.

98.) Wahrhafte und sehr curieuse Lebensbeschreibung eines erst kürzlich verstorbenen und in H * seßhaft gewesenen Kaufmanns von Nürnberg 2c. Zweyte Auflage. Ulm, 1772.

G.

OECONOMICA.

In Folio.

99.) Wohlstandbige und Nutzenbringende Frauenzimmer: Ergözung, in sich haltend ein nach der allerneuesten Façon eingerichtetes Näh- und Stick- Buch - von Frau Amalia Beerlin. Nürnberg. bey Joh. Christ. Weigel, Kunsthändler. Quersform.

Dies Nürnbergische Näh- und Stick- Buch, wie es insgemein heißt, enthält außer der Vorrede und dem

Vorbericht 50. Kupfertafeln. Die Verfasserin, Frau Amalia Beerin, war eine Tochter des kunstberühmten und noch nach dem Tode hochgeschätzten Bachelbels, gewesenen Organisten in der Hauptkirche zu St. Sebald. Es giebt noch andere dergleichen sogenannte Nürnbergische Modelbücher, und besonders in der Kieselischen Handlung.

In Quarto.

100.) Das große Nürnbergische Rechenbuch - - von Joh. Kleemann, Schulbedienten zu Altdorf. Nebst einer kurzen doch gründlichen Einleitung zur Algebra und einer Vorrede Hn. D. Joh. Wilh. Baiers, P. P. Altdorf, 1715.

Ich wollte dieses von unserer Stadt genannte gute und vorzügliche Rechenbuch in dieser meiner Bibliothek nicht beyseite setzen, und es unter diesem Titel anbringen, weil die Rechenkunst zu allen häuslichen Geschäften unentbehrlich ist. Der Verfasser war auch ein künstlicher Schreibmeister, und sind verschiedene Zierchriften von ihm vorhanden.

101.) Vollständiges Neuvermehrtes Nürnbergisches Kochbuch, oder: der aus dem Parnasso ehemals entlaufene Köchin - - Bemerkte Zettul. Nürnberg. 1702.

Unsere Nürnbergische Küche und Kochbuch sind nicht unbekannt und ungerühmt geblieben. Von dem Kochbuch ist gegenwärtige Ausgabe die zweite, in den neuern Zeiten aber sind mehrere erschienen, die ich weder anführen kan, noch mag.

In

In Octavo.

(oder längl. 12.)

102.) Unterricht für Töchter, ledig, und dann einft in die Ehe gekommen, zur ordentlichen Hausarbeit entweder sie selbst angewiesen werden, oder ihre Ehehalten und Mägde wirthschäftlich anweisen sollen - - aus eigener Erfahrung zusammen getragen von einer Nürnberger Frauen, und durch dieselbe nun zum andern mal gebessert und gemehret. 1720.

So einfältig diese Rubrik lautet, so wohl gemeynt ist das kleine Büchlein, und möchte manchen Frauen, Jungfern und Mägden treffliche Dienste leisten, zumalen wenn man es durch Vermehrung und Verbesserung nach ietziger Ordnung und Geschmack im Haushalten noch brauchbarer machen wollte. Die Nürnberger Frauen, dergleichen hier eine den Unterricht giebt, haben bekannter Massen das Lob der Reinlichkeit, Ordnung und Putzes in Zimmern, Küchen, Speisekammern, Kellern, und überall.

H.

ANNIVERSARIA, GRATVLATORIA,
DEDICATORIA et simil.

In Folio.

103.) Florentissimae ac Eminentissimae Reipublicae Ciuitatis Norimbergensis - - Consulibus - - Senatoribus - - Ciuibus hanc assertationem sub ti-

R 4

tulo

tula professionis de inuenta gemma pretiosissima fide scil. puro - Catholica Euangelico - Lutherana in mai. auditorio Ill. Vniuers. Wittenbergensis habitam - - offert Casimirus Tyszkiewvicz, Palatinides : zernihowiensis M. Ducatus Lithuaniae, Comes in Szklovv et Misz etc. Witt. 1655.

104.) Ioh. Vogelii, Rect. Sch. Sebald. Apex Praenobilis Arboris Senatoriae incl. Urbis Norimbergensis, sub auspiciu anni millesimi sexcentissimi undesexagesimi.

105.) Strena votiva - - Patribus Conscriptis Incl. Imp. Reipublicae Noricae et Assessoribus, Scabinis insignis tribunalis ibidem - - oblata a Georgio EhringshVslo, notario splrae approbato et praenominati tribVnaLis DICographo. (1670.)

106.) LaVs aeterna Deo, paX eMICet aVrea terrIs. (1672.)

Job. Christoph Arnschwanger giebt sich gleich auf der andern Seite als Verfasser dieser Chronographischen Schrift an, die auch hinauf in unsern I. Theil unter die Scripta de bellis et pacibus p. 111. sqq. gerechnet werden kan.

107.) Sim. Bornmeisteri plausus votiuus de Muhamed feliciter profligato, quem A. 1683. Reip. Christianae ac S. P. Q. Noriberg. sacrum esse voluit. Nunc recusatus A. C. 1686.

Dieses in stilo lapidari verfaßte Denkmahl, so auch Hr. Job. Hier. Im Hof seiner Relationi historico - politicae

liticae de Turcicis bellis 1684. einverleibet hat , ist hier mit gelehrten philologischen Noten wieder gedruckt worden. S. unsern 1. Theil , p. 127.

- 108.) Anni c10DCCVI. auspicia tum Orbi Europaeo uniuerso , tum cumprimis Noribergae, prout ex animo precatur et ominatur Aeg. Gymn. Rect. M. Iustin. Wezelius. Norimb. Kal. Ian. 1706.

Ist ein schönes lateinisches Gedicht.

- 109.) Denen - - Herren Burgermeistern und Rath des H. R. K. F. St. Nürnberg - - übersendet und präsentirt dieses Carmen panegyricum (quo Annae M. Britanniae Reginae victorias gratulatur) der Author (Phil. Victorin. Kieffer. 1706.)

Der Verfasser war ein Schwabe aus Württemberg und hat dieß Lobgedicht lateinisch und deutsch verfasst.

- 110.) Annum nouum faustum atque felicem a Deo T. O. M. Lectoribus hoc voto precatur Iehuda Loewv Arnhemienfis, Altorf. 1740.

Dieser Wunsch ist rabbinisch verfasst und mit einer lateinischen von Hn. Prof. Nagel gefertigten Uebersetzung versehen. In dieser heist es unter andern : Ego autem scripti huius auctor legi et testamento nouo adhaereo , et quidem toto animo , ac uocor Iehuda Loewv , Arnhemienfis , atque sum conditor libri, qui dicitur : *Sermo Ieludae*. Es ist auch eine deutsche Uebersetzung vorhanden. Der Mann hat sich eine Weile zu Nürnberg und Altdorf aufgehalten.

- 111.) Perill. Reip. Nor. Senatui - - Calendas Januar.
A. 1767. felices faustasque - - precatur Christoph.
Guil. Stürmer, I. C. et Reip. a Consl. Edidit in scio
Dom. Auctore - - M. Ioh. Rupprecht P. L. C. Sch.
Laur. Rector. Norimb.

Dem schönen Stürmerischen Gedichte hat der sel.
Rupprecht eine kleine Elegie an den Herrn Verfasser vor-
gesetzt.

- 112.) Ein Fäscikel von allerhand Nürnbergischen Neu-
jahrswünschen.

Es ist Waare auf den Kauf von allerley Gewicht,
gutem und leichtem, so wie ernsthaftes, scherzhaftes und
satirisches, gesittetes und ungesittetes untereinander, auch
von allerley Format, doch meist in Folio.

- 113.) Nicol. Ge. Wigritills, Nürnbergischen Schulmeis-
ters in Fürth, Neujahrswunsch auf das J. 1752.

- 114.) Joach. Müllners, Teutsch, Poetischen Lob- und
Ehren-Redners zu Nürnberg, Neujahrswünsche auf
1693. und 1694. c. figg.

Die Leser werden mir hier eine Ausschweifung zu
Guten halten, die ich wenigstens nicht am unrechten Orte
anbringe, so wie damit vielleicht manchem eine gefällige
Nachricht gebe. Von unsern Nürnbergischen sogenannten
Lob- und Spruchsprechern weiß man sehr wenig, und
gleichwol sind diese Leute, die ein öffentliches Amt verwal-
ten, nicht schlechter, als die Meistersänger, von denen
der berühmte Wagensel einen eignen Tractat geschrieben
hat.

hat. In andern Orten würden sie Hof- Poeten heißen. Es waren auch Studierte unter ihnen. Ihre kleine Geschichte ist nun diese. Aus zuverlässigen Nachrichten ist darzu-
thun, daß schon in dem 15ten Jahrhunderte eine Art Spruch-
sprecher in Nürnberg vorhanden gewesen, welche sich bey
Gesellschaften in mancherley sogenannten Sprüchen auf
alle Fälle, das ist, mit Reimen und Versen aus dem
Stegreif, hervorgethan und auch gleich den Meistersän-
gern, zu Nürnberg und anderswo eigne Zusammenkünfte
gehalten haben. Des daher schien diese Sache mehr ein
Privatwerk gewesen zu seyn, in dem 16ten Sec. aber,
um die Zeit der Kirchen- Reformation, hat ein hochlöß-
licher Rath denen Hochzeitmahlen, Gastereyen und Hand-
werkszünften einen eignen Lobisprecher zugeordnet, der ins-
besondere dem löbl. Rugsamte subordiniret ist. Die äl-
testen Spruchsprecher, die uns aus Porträten und geschrie-
benen Nachrichten namentlich bekannt worden, sind: Mich.
Springenfüe und Hanns Minderlein. Dann folgen sie
in dieser Ordnung auf einander:

1. Hanns Weber, von 1546. bis 1590.

2. Wilhelm Weber, vermuthlich des vorigen Sohn, von
1590. bis 1625. Dieser wurde zu Altdorf akademisch
deponiret, zu Nürnberg aber vom Herrn D. Gabler,
als Comite Palatino, in E. H. Rathß Schießgraben öf-
fentlich zum deutschen Poeten gekrönet; wie er beydes
selbst gar possierlich in Versen beschrieben, und solches
in Wagenseils Geschichte von Nürnberg mit mehrern
nachgelesen werden kan.

3. Leonhard Wolf, Reu. Minist. Candidatus, von 1625.
bis 1663.

4. Joach:im

4. Joachim Müllner , Philos. Philol. et Poet. Cult. von 1653. bis 1695. Er hat studiret , und wird seiner in dem Nürnb. Bel. Lex. gedacht , weil er verschiedenes herausgegeben , davon auch ein und anders in dieser Bibliothek vorkam. Dieser hat 1692. die gedruckten u. mit Kupfern versehenen Neujahrswünsche aufgebracht , welche die Spruchsprecher seit dieser Zeit jährlich herausgeben und allen Ständen überreichen. Der Name Spruch- oder Lobsprecher muß ihm aber nicht gelehrt genug geklungen haben ; denn er nannte sich den Deutsch- Poetischen Lob- und Ehrenredner zu Nürnberg.
 5. Johann Jacob Krawat , Illuminist , Formschneider u. Briefmahler , von 1695. bis 1736.
 6. Michael Grynäus , Bortenmacher , von 1736. bis 1741.
 7. Heinrich Blöst , Barchet- und Leinenweber , von 1741. bis 1768.
 8. Gottlieb Siegmund Wolf , Poet. Cult. geb. zu Leipzig 1718. wurde dem Heine. Blöst adiungiret 1757. vicarirte für denselben von 1761. bis 1768. und ist seit diesem letzten Jahre und des Blöst Absterben ordentlicher Lobsprecher.
- 115.) Joh. Jac. Krawats , Lob und Ehrenredners , oder Sprechers der deutschen Reimgedichte , Neujahrswünsche von 1697. 1706. 1709. 1711. 1712. 1717. c. figg.
- 116.) Mich. Grynäus , Deutsch- Poetischen Ruhm- und Ehrensprechers , Neujahrswünsche von 1737. 1738. 1739.

117.) Helnr. Blödt, Lobsprechers, Neujahrswünsche von 1752. 1753. und 1756.

118.) Gottl. Siegm. Wolfs, (zuerst Adjuncts, nun Lobsprechers,) Neujahrswünsche von 1758 - bis 1774. 17. Stücke, cum figg.

119.) Ebendess. Denkmahle auf feyerliche Begebenheiten c. figg.

a. auf den Frieden, 1763.

Siehe unsern I. Theil, p. 127.

b. auf des Röm. Königs Josephs Krönung, 1764.

c. auf den Auszug der Burger, Reuteren, 1767.

d. auf das Erndefest, 1772.

120.) Ebendess. Ruhm, und Ehrensprüche auf Künste u. Handwerke. c. figg.

a. auf die Holz, Bein, Horn, Metall, und Silber, Drechsler, von Hanns Weber 1589. in Reime verfasst, nun in diese Form übersehet. 1760.

b. auf das Lichtfest der Stück, Glocken, und Rothgießer. 1763.

c. auf der Glaser, Kunst zweyhundertjährige Zunft, Vereinigung in Nürnberg. 1769.

Diese 3. Stücke können auch in das Fach de Opificiis Nor. gerechnet werden. S. unserß P. I. S. II. p. 295. sqq.

121.) Ebendess. allerhand Denkmahle und Wünsche auf vornehme u. andere Hochzeiten, zum Theil mit Figuren. 12. Stücke. 121.)

122.) Wolfg. Dorschens , Pritschenmeisters auf dem Schießhaus , Neujahrswunsch auf 1761. Mit dessen beyliegendem Bildniß in 4.

123.) Georg Ungelehrt's, Pritschenmeisters auf dem Schießhaus , Neujahrswünsche von 1770 - 1774.

Von ältern Pritschenmeistern finden sich: Wolf Maß, Heintr. Maß , Conr. Knauer , J. M. Seligmann.

124.) Der Neujahrwünschende Nachtwächter , nach der blauen Kornblum , Weiß.

125.) Gartenwächters , Lied in der Neujahrs-Nacht von 1772. auf 1773.

In Quarto.

126.) Casp. Rhanii Elegia de Angelis scripta ad D D. Cph. Fuhrer , Nic. Alb. Rieter, Cph. Iac. Muffel Coss. et Ioh. Mauriti. Fuhrer , Maecenates suos. Nor. 1641.

127.) Fiusd. eadem Elegia , scripta ad DD. Cph. Agricolum et Paul. Finckium. Nor. 1641.

Wer der Casp Rhanius gewesen , kan ich nicht sagen. Von der Schrift ist wol nur der Titel umgedruckt, und solches vermuthlich noch öfters practiciret worden , um die Elegie mehreren Patronen dediciren zu können.

128.) Joh. Franz Bassingers , Studiosi , Bild der heilsamen Eintracht , welches er - Herren Burgermeistern und Rath der Stadt Nürnberg - - nebst Wünschung eines - - Neuen Jahrs , in einem Poeten Discurs dedicando offeriren wollen. Cum licentia superiorum. Salzburg , 1682.

129.)

- 129.) Ruhm, und Ehrengedächtniß bey dem Aufzug der Schreinerzunft in Nürnberg, nebst einer Lobrede, welche ein Gesell abgelegt. 1768.

Der Lobspredher, G. S. Wolf, ist der Verf. hievon, und gehöret diese Crift zu den oben n. 120. angeführten Handwerks, Ehrensprüchen. Siehe auch unsern P. I. S. II. n. 1406.

- 130.) Verschiedene Neujahrswünsche für die Schülینگend.

In Octauo.

- 131.) Trauerlied der Christlichen Leich, Fraternität, bey Absterben eines Mitglieds zum erbaulichen Gebrauch verfasst durch Gottl. Siegm. Wolff, P. A. Neg. 1758.

Gehört auch mit zu den Producten des Lob, und Spruchspredher Amtes.

